VERHANDLUNGEN

Baden (Grand Duchy). Landstände. Zweite Kammer

Verhandlungen

der

Stände-Versammlung

des

Großherzogthums Baden

vom Landtag 1901|1902.

Protokollheft der zweiten Kammer,

von ihr selbst amtlich herausgegeben und enthaltend

die amtlichen Protokolle

nebst

Repertorium

und zwar:

A. Personalien (S. II), **B. Sachregister** (S. IX), **C. Sprechregister** (S. LXXI).

— **458** —

Karlsruhe.
Druck der Aktiengesellschaft „Badenia".
1902.

A. Personalien.

Vorstand der zweiten Kammer.

Bei Eröffnung des Landtags gemäß § 1 der Geschäftsordnung:

Alterspräsident:	Abg.	Pflüger,
Stellverteter desselben:	„	Klein,
Jugendsekretäre:	„	Eckert,
	„	Merklinger,
	„	Eichhorn,
	„	Fendrich (Stellv.
	„	Frühauf.)

Nach Konstituirung der Kammer:

Präsident:	Abg.	Gönner,
I. Vizepräsident:	„	Lauck,
II. Vizepräsident:	„	Dr. Heimburger,
Sekretäre:	„	Blümmel,
	„	Köhler,
	„	Müller,
	„	Rohrhurst.

Archivar der zweiten Kammer:
Oberrechnungsrath Adolf Roth.

Abtheilungen.

1.	2.	3.	4.	5.
1. Breitner.	1. Dr. Blankenhorn.	1. Dr. Binz.	1. Blümmel.	1. Armbruster.
2. Dreher.	2. Dieterle.	2. Birkenmayer.*	2. Dreesbach.	2. Eder.
3. Fendrich.	3. Eichhorn.	3. Burkhard.	3. Franz.	3. Frühauf.
4. Geiß.	4. Fischer.	4. Eckert.	4. Geppert.	4. Goldschmid.
5. Greiff.**	5. Geck.	5. Fehrenbach.	5. Gönner.*	5. Hauser.
6. Hoering.	6. Dr. Goldschmit.	6. Gießler.	6. Grüninger.	6. Hug.
7. Hoffmann.	7. Dr. Heimburger.	7. Hergt.	7. Hauß.	7. Kögler.
8. Kramer.	8. Kist.	8. Kirsner.	8. Hennig.	8. Lauck.**
9. Mampel.	9. Muser.	9. Köhler.	9. Herth.	9. Pfefferle.
10. Neuhaus.	10. Neuwirth.	10. Obkircher.	10. Klein.**	10. Schmid.
11. Rohrhurst.	11. Pflüger.*	11. Schüler.	11. Kriechle.	11. Vorderer.
12. Stratz.	12. Dr Wilckens.**	12. von Stockhorn.	12. Müller.	12. Wittum.*
13. Wacker.*	13. Zehnter	13. Dr. Weygoldt.**		

* Vorsitzender.
** Sekretär.

Ständige Kommissionen

für

1. Budget.	2. Petitionen.	3. Eisenbahnen und Straßen.	4. Geschäftsordnung, Archivariat und Bibliothek.
1. Dr. Binz.	1. Blümmel.	1. Armbruster.**	1. Armbruster.
2. Dreher.	2. Burkhard.	2. Blümmel.	2. Birkenmayer.*
3. Fehrenbach.	3. Dieterle.	3. Eder.	3. Dr. Blankenhorn.**
4. Frühauf.	4. Eckert.	4. Eichhorn.	4. Breitner.
5. Geiß.	5. Fendrich.	5. Fischer.	5. Dreesbach.
6. Gießler.*	6. Dr. Goldschmit.	6. Franz.	6. Hauß.
7. Dr. Heimburger.	7. Hauser.	7. Geppert.	7. Kögler.
8. Hergt.	8. Hennig.	8. Greiff.	
9. Hoering.	9. Herth.	9. Hergt.	
10. Hug.	10. Kirsner.	10. Kist.	
11. Kriechle.	11. Kramer.	11. Klein.*	
12. Lauck.	12. Mampel.	12. Köhler.	
13. Obkircher	13. Müller.	13. Neuwirth.	
14. Pfefferle.	14. Rohrhurst.**	14. Pflüger.	
15. Schüler.	15. Schmid.	15. Dr. Weygoldt.	
16. Wacker.	16. Vorderer.	16. Wittum.	
17. Dr. Wilckens.**	17. Zehnter.*	17. Zehnter.	

* Vorsitzender.
** Stellvertr. Vorsitzender.

Mitglieder der zweiten Kammer.

Ord.-Zahl.	Namen.	Stand.	Wohnort.	Wahlbezirk.	Austritt.
1.	Armbruster, Emil	Oberamtsrichter	Freiburg	20. Gemeinden des vormaligen Bezirksamts Kenzingen u. des Bezirksamts Ettenheim.	1905
2.	Binz, Dr. Gustav	Rechtsanwalt	Karlsruhe	35. Stadt Karlsruhe.	1905
3.	Birkenmayer, Adolf	Landgerichtsrath	Freiburg	8. Bezirksämter Sankt Blasien, Schönau und Gemeinden des Bezirksamts Neustadt.	1903
4.	Blankenhorn, Dr. Ernst	Alt-Bürgermeister	Müllheim	12. Bezirksamt Müllheim u. Gemeinden des Bezirksamts Staufen.	1903
5.	Blümmel, Philipp	Professor und Realschulvorstand	Waldshut	7. Gemeinden der Bezirksämter Waldshut und Säckingen.	1903
6.	Breitner, Julius	Landgerichtsrath	Freiburg	40. Gemeinden des Bezirksamts Bruchsal.	1905
7.	Burkhard, Jakob	Bürgermeister	Stebbach	50. Bezirksamt Eppingen u. Gemeinden des Bezirksamts Sinsheim.	1903
8.	Dieterle, Jonas	Dekan	Dogern	15. Gemeinden der Bezirksämter Staufen u. Freiburg.	1903
9.	Dreesbach, August	Kaufmann	Mannheim	45. Stadt Mannheim.	1903
10.	Dreher, Karl	Müller	Wittlingen	10. Bezirksamt Lörrach, ohne die Stadt Lörrach und ohne Stetten.	1905
11.	Eckert, Fridolin	Rechtsanwalt.	Baden	30. Gemeinden der Bezirksämter Bühl, Baden u. Rastatt.	1905
12.	Eder, Johann Baptist	Ziegeleibesitzer	Brühl	44. Bezirksamt Schwetzingen und Gemeinden des vormaligen Amtsgerichtsbezirks Ladenburg.	1903

Ord.-Zahl.	Namen.	Stand.	Wohnort.	Wahlbezirk.	Austritt.
13.	Eichhorn, Robert Emil	Redakteur	Mannheim	43. Bezirksamt Pforzheim, ohne die Stadt Pforzheim.	1905
14.	Fehrenbach, Constantin	Rechtsanwalt	Freiburg	18. Stadt Freiburg.	1905
15.	Fendrich, Anton	Redakteur	Durlach	37. Stadt Durlach.	1903
16.	Fischer, Ferdinand	Instrumentenmacher	Freiburg	18. Stadt Freiburg.	1903
17.	Franz, Karl	Bierbrauereibesitzer	Rastatt	32. Stadt Rastatt.	1903
18.	Frühauf, Paul	Rechtsanwalt	Karlsruhe	35. Stadt Karlsruhe.	1905
19.	Geck, Adolf*)	Buchdruckereibesitzer	Offenburg	42. Stadt Pforzheim.	1903
20.	Geiß, Anton	Wirth	Mannheim	45. Stadt Mannheim.	1903
21.	Geppert, Franz	Weinhändler	Kappelwindeck	28. Bezirksamt Oberkirch u. Gemeinden des Bezirksamts Achern.	1903
22.	Gießler, Josef	Amtsgerichtsdirektor	Mannheim	4. Bezirksamt Konstanz, ohne die Stadt Konstanz, u. vorm. Bezirksamt Radolfzell.	1905
23.	Gönner, Albert	Oberbürgermeister	Baden	31. Stadt Baden.	1903
24	Goldschmid, Emil	Gastwirth	Immendingen	5. Bezirksamt Engen und Gemeinden des Bezirksamts Stockach.	1905
25.	Goldschmit, Dr. Robert	Professor	Karlsruhe	35. Stadt Karlsruhe.	1905
26.	Greiff, Gustav	Fabrikant	Wiesloch	47. Bezirksamt Wiesloch u. Gemeinden des Bezirksamts Heidelberg.	1905
27.	Grüninger, Benjamin	Glockengießer	Villingen	14. Bezirksamt Villingen und Gemeinden des Bezirksamts Neustadt.	1905
28.	Hauser, Karl	Bürgermeister	Meßkirch	2 Bezirksamt Meßkirch u. Gemeinden des Bezirksamts Stockach.	1905

*) Ersatz für den vorzeitig ausgetretenen Abg. Opificius.

Ord.-Zahl.	Namen.	Stand.	Wohnort.	Wahlbezirk.	Austritt.
29.	Hauß, Gustav	Gastwirth	Neufreistett	27. Bezirksamt Kehl.	1903
30.	Heimburger, Dr. Karl	Professor	Karlsruhe	22. Bezirksamt Lahr, ohne die Stadt Lahr, und Gemeinde Altenheim vom Bezirksamt Offenburg.	1903
31.	Hennig, Michael	Geistlicher Rath und Dekan	Kappel a. Rh.	24. Vorm. Amtsgerichtsbezirk Haslach u. vorm. Bezirksamt Gengenbach.	1903
32.	Hergt, Richard	Oberingenieur	Offenburg	25. Bezirksamt Offenburg, ohne die Stadt Offenburg und ohne Altenheim.	1905
33.	Herth, Alois	Kaufmann	Furtwangen	23. Bezirksamt Triberg und Amtsgerichtsbezirk Wolfach.	1905
34.	Hoering, Gustav	Stadtrath	Lahr	21. Stadt Lahr.	1903
35.	Hoffmann, Karl	Malermeister	Bruchsal	41. Stadt Bruchsal.	1903
36.	Hug, Friedrich	Geh. Finanzrath	Konstanz	1. Bezirksämter Ueberlingen und Pfullendorf.	1905
37.	Kirsner, Julius	Hofapotheker	Donaueschingen	13. Bezirksamt Donaueschingen.	1905
38.	Kist, Ernst*)	Oberbauinspektor	Konstanz	3. Stadt Konstanz.	1903
39.	Klein, Hermann	Präsident	Wertheim	56. Bezirksämter Adelsheim und Boxberg.	1905
40.	Kögler, Georg	Rentner	Bretten	39. Bezirksamt Bretten und Gemeinden des Bezirksamts Bruchsal.	1903
41.	Köhler, Wilhelm	Professor	Pforzheim	55. Bezirksamt Tauberbischofsheim.	1903
42.	Kramer, Robert	Stadtverordneter	Mannheim	45. Stadt Mannheim.	1905

*) Ersatz für den vorzeitig ausgetretenen Abg. Uibel.

Ord.-Zahl.	Namen.	Stand.	Wohnort.	Wahlbezirk.	Aus-tritt.
43.	Kriechle, Ferdinand	Sparkassenverwalter	Bonndorf	6. Bezirksamt Bonndorf, vorm. Bezirksamt Jestetten und Gemeinden des Bezirksamts Waldshut.	1905
44.	Lauck, Karl	Landgerichtsdirektor	Waldshut	29. Gemeinden der Bezirksämter Achern und Bühl.	1905
45.	Mampel, Friedrich	Landwirth	Kirchheim	49. Gemeinden des Bezirksamts Heidelberg.	1905
46.	Merklinger, Otto*)	Notar	Tauberbischofsheim	54. Vorm. Bezirksamt Walldürn u. Bezirksamt Wertheim.	
47.	Müller, Valentin	Landwirth	Heiligkreuz	46. Bezirksamt Weinheim u. Gemeinden des vorm. Amtsgerichtsbezirks Ladenburg.	1903
48.	Muser, Oskar	Rechtsanwalt	Offenburg	26. Stadt Offenburg.	1905
48a.	Neuhaus, August**)	Fabrikant	Schwetzingen	54. Vorm. Bezirksamt Walldürn u. Bezirksamt Wertheim.	1905
49.	Neuwirth, Heinrich	Bürgermeister	Neckarbischofsheim	51. Gemeinden des Bezirksamts Sinsheim.	1903
50.	Obkircher, Rudolf	Landgerichtsrath	Freiburg	53. Bezirksamt Mosbach.	1903
51.	Pfefferle, Wilhelm	Apotheker	Endingen	19. Gemeinden des Bezirksamts Emmendingen und des vormaligen Bezirksamts Kenzingen.	1903

*) Wahl kassirt; Ersatz siehe O.-Z. 48 a.

**) Ersatz für den Abg. Merklinger (O.-Z. 46.)

Ord.-Zahl.	Namen.	Stand.	Wohnort.	Wahlbezirk.	Austritt.
52.	Pflüger, Markus	Gastwirth	Lörrach	9. Stadt Lörrach und Stetten.	1905
53.	Rohrhurst, Rupert	Professor	Heidelberg	48. Stadt Heidelberg.	1905
54.	Schmid, Alfred	Oekonomierath	Freiburg	52. Bezirksämter Eberbach und Buchen.	1903
55.	Schüler, Josef Julius	Bürgermeister	Ebringen	16. Bezirksamt Breisach und Gemeinden des Bezirksamts Freiburg.	1903
56.	von Stockhorn, Emil, Freiherr	Landgerichtsrath	Karlsruhe	36. Bezirksamt Karlsruhe, ohne die Stadt Karlsruhe.	1903
57.	Stratz, Josef	Gastwirth und Sägewerksbesitzer	Obersimonswald	17. Bezirksamt Waldkirch und Gemeinden der Bezirksämter Emmendingen u. Freiburg.	1905
58.	Vorderer, Franz	Landwirth	Jöhlingen	38. Bezirksamt Durlach, ohne die Stadt Durlach, und Gemeinden des Bezirksamts Bruchsal.	1905
59.	Wacker, Theodor	Geistl. Rath u. Pfarrer	Zähringen	34. Gemeinden der Bezirksämter Rastatt und Ettlingen.	1903
60.	Weygoldt, Dr., Georg Peter	Oberschulrath	Karlsruhe	11. Bezirksamt Schopfheim und Gemeinden des Bezirksamts Säckingen.	1905
61.	Wilckens, Dr. Karl	Oberbürgermeister	Heidelberg	48. Stadt Heidelberg.	1903
62.	Wittum, Albert	Fabrikant	Pforzheim	42. Stadt Pforzheim.	1905
63.	Zehnter, Johann Anton	Landgerichtsdirektor	Mannheim	33. Vorm. Bezirksamt Gernsbach und Gemeinden des Bezirksamts Rastatt.	1903

B. Sachregister.

Gegenstand.	Protokoll-Heft Seite	Beilagen Heft	Beilagen Seite	Beilagen Drucksache Nr.
Berechtigungen der Lehranstalten. (Siehe Erziehung und Unterricht.)				
Brandversicherung. (Siehe Feuerversicherung)				
Budget.				
A. **Grundsätzliche Fragen für die Aufstellung des Budgets** und der **Rechnungsnachweisungen** zur Erleichterung der Uebersicht, Beurtheilung der Anforderungen und Verwendungen sowie zur Vermeidung mißverständlicher Auffassungen	216	5	733/4 898 938	23 24 a Zu 24a
B. **Vorlagen der Großh. Regierung:**				
1. Verzeichniß der in den Jahren 1900 und 1901 der Großh. Staatsverwaltung ertheilten Administrativkredite	19	5	1	13
2. Nachweisung über den Fortgang des Eisenbahnbaues in den Jahren 1900 und 1901 und des hiefür aus Mitteln der Eisenbahnschuldentilgungskasse bestrittenen Aufwandes	94	5	809	24
3. Denkschrift der Großh. Oberrechnungskammer für den Landtag 1901/1902 über die Ergebnisse der Rechnungsabhör in den Geschäftsjahren 1899/1900 und 1900/1901 einschließl. der Frage der rechnungsmäßigen Behandlung der Beamtenwittwenkasse	28	5	57	15
4. Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben der Oberrechnungskammer für die Jahre 1899 und 1900 (nicht gedruckt) . .	5			
5. Nachweisung der in den Jahren 1899 und 1900 eingegangenen Staatsgelder und deren Verwendung (Erstes Beilagenheft) .	13	1		
6. Vergleichung der Budgetsätze mit den Rechnungsergebnissen für die Jahre 1898 und 1899 mit Erläuterungen über die Unterschiede (Zweites Beilagenheft)	13	2		
7. Voranschlag der Ausgaben und Einnahmen der allgemeinen Staatsverwaltung und der ausgeschiedenen Verwaltungszweige (Eisenbahnverwaltung) für die Jahre 1902 und 1903 mit Vortrag des Gr. Finanzministers und Entwurf des Finanzgesetzes (Drittes Beilagenheft)	13	3		
8. Schreiben der Großh. Regierung wegen Auszahlung der im Budget für 1902/1903 (Haupt-Abtheilung II, Titel III B § 1) für Ankauf und Herstellung eines neuen Gesandtschaftsgebäudes in Berlin vorgesehenen II. Rate mit 750 000 ℳ (nicht gedruckt)	12			
9. Schreiben des Gr. Finanzministers vom 4. Januar 1902, das Heidelberger Schloß betr., ...	41	5	69	16
und mündliche Ausführung des Herrn Finanzministers in gleichem Betreff in der 36. öffentlichen Sitzung vom 13. Februar 1902 . .	80, 81/6			

Gegenstand.	Protokoll-Heft Seite	Beilagen Heft	Beilagen Seite	Beilagen Drucksache Nr.
Budget (Regierungsvorlagen, Fortsetzung.)				
10. Gesetzentwurf, die Steuererhebung in den Monaten Januar bis mit April 1902 betr.	28	4	73	28
11. Zurückziehung des im Budget für 1902/1903 unter Hauptabtheilung V, Titel IV B § 10 für Erweiterung des Forsthauses in Wolfach vorgesehenen Betrags von 15500 ℳ	47	5	80	16a
12. Nachtrag zum Staatsvoranschlag Hauptabtheilung IV, Titel XVII II B: Rheinregulirung zwischen Sondernheim und Straßburg, I. Rate 900000 ℳ	135	5	81	16b
13. Neuer Vorschlag der Großh. Regierung wegen Verwendung der im Budget für 1900/01 unter Hauptabtheilung IV Titel IX B § 8 für ein Amtshaus in St. Blasien vorgesehenen 186200 ℳ	140/1	5	98	16c
14. Gesetz-Entwurf, die Steuererhebung im Monat Mai 1902 betreffend	147	4	77	28a
15. Gesetz-Entwurf, die Steuererhebung im Monat Juni 1902 betreffend	178	4	81	28b
16. Nachtrag zu sämmtlichen Hauptabtheilungen des Staatsvoranschlags	204	5	103	16d
17. II. Nachtrag zum Staatsvoranschlag, Hauptabtheilung III, Ausgabe Titel X II J — Volksschulen —	227	5	353	16e
18. Schreiben des Gr. Finanzministers vom 20. Juni 1902 mit berichtigtem Entwurf des Finanzgesetzes	234	5	363	16f
C. **Erledigung der Vorlage der Großh. Regierung betr. die Administrativkredite** (siehe oben B Ziffer 1):				
Bericht des Abg. Gießler		5	19	13a
Berathung und Beschluß	105			
Mittheilung über Zustimmung der I. Kammer	129			
D. **Erledigung der Denkschrift der Gr. Oberrechnungskammer** (s. o. B Ziff. 3.):				
Mündlicher Bericht des Abg. Dreher; Berathung und Beschluß . .	97			
Mittheilung über Zustimmung der I. Kammer	105			
E. **Erledigung der Rechnungsnachweisungen im Ersten Beilagenheft** (siehe oben B. Ziff. 5):				
Bericht des Abg. Gießler über die Nachweisung der in den Jahren 1899 und 1900 eingegangenen Staatsgelder und deren Verwendung . .		5	45	14
Berathung und Beschluß	28/9			
Mittheilung über Zustimmung der I. Kammer	70/1			

Gegenstand.	Protokoll-Heft Seite	Beilagen Heft	Beilagen Seite	Beilagen Drucksache Nr.
Budget (Ministerium des Großh Hauses 2c, Fortsetzung.)				
2. Mündlicher Bericht desselben über den Nachtrag; Berathung und Beschluß	222/3			
Mittheilung über Zustimmung der I. Kammer	247			
III. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.				
Rechnungsnachweisungen für 1898 und 1899.				
Vorlage	13	2	13/52	
Erledigung:				
1. Mündlicher Bericht des Abg Dr. Binz über Ausgabe Titel I—VI, XI und XII und Einnahme Titel I; Berathung und Beschluß . .	23			
2. Dto. des Abg. Dr. Heimburger über Ausgabe Titel VII und Einnahme Titel II; Berathung und Beschluß	23			
3. Dto. des Abg Obkircher über Ausgabe Titel VIII—X und Einnahme Titel III; Berathung und Beschluß	23/4			
Mittheilung über Zustimmung der I. Kammer	42			
Spezial-Budget für 1902 und 1903, Haupt-Abtheilung III.				
Vorlage	13	3	1/226	
I Nachtrag, zu Ausgabe Titel I—VI, VIII—XI und Einnahme Titel I—III (s. oben B Ziff. 16)	204	5	127	16 d
II. Nachtrag, zu Ausgabe Titel X II J. Volksschulen (s. oben Ziff. 17)	227	5	353	16 e
Erledigung:				
1. Bericht des Abg. Dr. Binz über Hauptbudget Ausgabe Titel I. Ministerium, II. Oberlandesgericht, III. Landgerichte, IV. Staatsanwaltschaft, V. Amtsgerichte, VI. Notariats- und Grundbuchwesen, VII. Allgemeine Ausgaben für die Rechtspflege, XII. Unterstützungs- und Belohnungsfond, XIII. Verschiedene und zufällige Ausgaben, und Einnahme Titel I. Justizverwaltung		5	375	19
Berathung und Beschluß	65/6, 69/78			
Mittheilung über Zustimmung der I. Kammer	104/5			
2. Dto. des Abg. Dr. Heimburger über Hauptbudget Ausgabe Titel VIII und Einnahme Titel II. Strafanstalten — ohne außerordentlicher Etat —		5	409	19 a
Berathung und Beschluß unter Aussetzung der Beschlußfassung über den außerordentlichen Etat	90/1			
Mittheilung über Zustimmung der I. Kammer	217			
3. Dto. desselben über Hauptbudget Ausgabe Titel VIII Strafanstalten — B. Außerordentlicher Etat —		5	410	zu 19 a
Berathung und Beschluß	173			
Mittheilung über Zustimmung der I. Kammer	217			

Gegenstand.	Protokoll-Heft Seite	Beilagen Heft	Seite	Drucksache Nr.
Budget (Ministerium des Innern, Fortsetzung.)				
4. Dto. des Abg. Gießler über Ausgabe Titel XVI und Einnahme Titel VII; Berathung und Beschluß	20/1			
5. Dto. des Abg. Dr. Heimburger über Ausgabe Titel XVII und Einnahme Titel VIII; Berathung und Beschluß	21			
Mittheilung über Zustimmung der I. Kammer	42			
Spezialbudget, Haupt-Abth. IV.				
Nachtrag zum Budget für 1900/01, Ausgabe Titel IX B § 8 — Amthaus in St. Blasien — (s. oben B Ziff. 13.)	140/1	5	98	16c
Budget für 1902 und 1903, Vorlage	13	3	1/181	
I. Nachtrag zu Ausgabe Titel XVII II B. Rheinregulirung zwischen Sondernheim und Straßburg (siehe oben B Ziff. 12.)	135	5	81	16b
II. Nachtrag zu Ausgabe Titel I—V, VIII—XX und Einnahme Titel II bis VII und IX (s. oben B Ziff. 16.)	204	5	197	16d
Erledigung:				
1. Mündlicher Bericht des Abg. Fehrenbach über den Nachtrag zum Budget 1900/01 Ausgabe Titel IX B § 8 — Amthaus St. Blasien —; Berathung und Beschluß	223/4			
Mittheilung über Zustimmung der I. Kammer	247			
2. Dto. desselben über Hauptbudget Ausgabe Titel IX B § 13 — Polizeiwachtstube in Baden —; Berathung und Beschluß	68			
Mittheilung über Zustimmung der I. Kammer	92			
3. Bericht desselben über Hauptbudget Ausgabe Titel I. Ministerium, II. Landeskommissäre, III. Verwaltungsgerichtshof, IV. Verwaltungshof, V. Generallandesarchiv, VI. Oberaichungsamt, VII. Rheinschifffahrtsbehörden, VIII. Gewerbeaufsicht und soziale Gesetze, IX. Bezirksverwaltung und Polizei (soweit nicht unter Ziff 2 erledigt), X. Allg. Sicherheitspolizei, XI. Milde Fonds und gemeinnützige Anstalten, XVIII. Bergwesen, XIX. Geologische Landesaufnahme, XX. Unterstützungs- und Belohnungsfond, XXI. Verschiedene und zufällige Ausgaben, und Einnahme Titel I. Gewerbeaufsicht und soziale Gesetze, II. Bezirksverwaltung und Polizei, III. Allg. Sicherheitspolizei, X. Geologische Landesaufnahme		5	515	20
Berathung und Beschluß unter Aussetzung der Beschlußfassung über Ausgabe Titel IX B § 14	112/27			
Mittheilung über Zustimmung der I. Kammer	137			
(Hier — bei Titel XI — mitbehandelte Petition betreffs der Badanstalten Badenweiler siehe „Petitionen, Badenweiler.")				
4. Dto. desselben über Hauptbudget Ausgabe Titel IX B § 14. Hebammenschule in Karlsruhe		5	539	Zu 20(1)

Gegenstand.	Protokoll-Heft Seite	Beilagen Heft	Beilagen Seite	Beilagen Drucksache Nr.
Budget (Ministerium des Innern, Fortsetzung).				
Berathung und Beschluß	234/6			
Mittheilung über Zustimmung der I. Kammer	250			
(Hier mitbehandelte Petition von Mannheim siehe „Petitionen, Rheinregulirung".)				
14. Mündlicher Bericht des Abg. Fehrenbach über den (II.) Nachtrag zu Ausgabe Titel I—V, VIII—XI, XIV—XX und Einnahme Titel II, III, VI, VII, IX; Berathung und Beschluß	223/4			
Mittheilung über Zustimmung der I. Kammer	247			
15. Theils schriftlicher, theils mündlicher Bericht des Abg. Wacker über den (II) Nachtrag zu Ausgabe Titel XII und Einnahme Titel IV. Heil- und Pflegeanstalten; Berathung und Beschluß	244/7	5	585	20a(III)
Mittheilung über Zustimmung der I. Kammer	250/1			
(Hier mitbehandelte Petitionen siehe „Petitionen, Heil- und Pflege-Anstalten".)				
16. Mündlicher Bericht des Abg. Wacker über den (II.) Nachtrag zu Ausgabe Titel XIII und Einnahme Titel V. Besserungs- und Erziehungsanstalten; Berathung und Beschluß	247			
Mittheilung über Zustimmung der I. Kammer	250			
V. Finanzministerium.				
Rechnungsnachweisungen für 1898 und 1899.				
Vorlage	13	2	103/44	
Erledigung:				
1. Mündlicher Bericht des Abg. Hoering, Ausgabe Titel I—III und XI—XIII; Berathung und Beschluß	25/6			
2. Dto. des Abg. Kriechle über Ausgabe Titel IV und X und Einnahme Titel I; Berathung und Beschluß	26			
3. Dto. des Abg. Geiß über Ausgabe Titel V, VIII und IX und Einnahme Titel II, V und VI; Berathung und Beschluß	26			
4. Dto. des Abg. Frühauf über Ausgabe Titel VI und VII und Einnahme Titel III und IV; Berathung und Beschluß	26			
Mittheilung über Zustimmung der I. Kammer	42			
Spezial-Budget für 1902 und 1903, Hauptabtheilung V.				
Vorlage	13	3	1/132	
Schreiben des Gr. Finanzministers, das Heidelberger Schloß betr. — siehe oben Ziffer B. 9 —	41	5	69	16
Zurückziehung der Anforderung unter Ausgabe Titel IV B § 10 für das Forsthaus Wolfach (siehe oben B. Ziffer 11)	47	5	80	16a
Nachtrag zu Ausgabe Titel I—VIII und Einnahme Titel I—IV und VI (siehe oben Ziff. 16)	204	5	253	16d

III*

Gegenstand.	Protokoll-Heft Seite	Beilagen Heft	Beilagen Seite	Beilagen Drucksache Nr.
Budget (Finanzministerium, Fortsetzung).				
9. Mündlicher Bericht des Abg. Hoering über den Nachtrag zu Ausgabe Titel I, II, III, sowie zum Voranschlag der Amortisationskasse und Beamtenwittwenkasse; Berathung und Beschluß	229			
Mittheilung über Zustimmung der I. Kammer	247			
10. Bericht des Abg. Kriechle über den Nachtrag zu Ausgabe Titel IV und Einnahme Titel I		5	705	Zu 21a
Berathung und Beschluß	236/7			
Mittheilung über Zustimmung der I. Kammer	247			
11. Mündlicher Bericht des Abg Geiß über den Nachtrag zu Ausgabe Titel V u. VIII sowie Einnahme Titel II u VI; Berathung und Beschluß	229			
Mittheilung über Zustimmung der I. Kammer	247			
12. Dto. des Abg. Frühauf über den Nachtrag zu Ausgabe Titel VI und VII sowie Einnahme Titel III und IV; Berathung und Beschluß unter Aussetzung der Beschlußfassung über VII bezw. IV B § 3 a bezw. § 1 — Hauptsteueramt Pforzheim —	229/30			
Mittheilung über Zustimmung der I. Kammer	247			
13. Dto. desselben über die eben — bei Ziffer 12 — genannten ausgesetzten Positionen für das Hauptsteueramt Pforzheim; Berathung und Beschluß mit Resolution wegen Veräußerung des Geländes des Finanzamts	239			
Mittheilung über Zustimmung der I. Kammer	247			
(Hier mitbehandelte Petitionen des Stadtraths und des Verbands selbständiger Kaufleute in Pforzheim siehe auch „Petitionen, Pforzheim".)				
VI. Oberrechnungskammer.				
Rechnungsnachweisungen für 1898 und 1899.				
Vorlage	13	2	145/6	
Erledigung:				
Mündlicher Bericht des Abg. Dreher; Berathung und Beschluß . . .	27			
Mittheilung über Zustimmung der I. Kammer	42			
Rechnungen der Oberrechnungskammer für 1899 und 1900.				
Vorlage sammt Beilagen (nicht gedruckt)	5			
Erledigung:				
Mündlicher Bericht des Abg Dreher; Berathung und Beschluß . . .	230			
Mittheilung über Zustimmung der I. Kammer.	247			
Spezial-Budget für 1902 und 1903, Hauptabtheilung VI.				
Vorlage	13	3	1/5	
Nachtrag dazu (s. oben B Ziff. 16)	204	5	309	16d

Gegenstand.	Protokoll-Heft Seite	Beilagen Heft	Seite	Druck-sache Nr.
Budget (Ausgesch. Verwaltungszweige, Fortsetzung).				
ε. **Badanstalten.**				
Rechnungsnachweisungen für 1898 und 1899.				
Vorlage	13	2	181/5	
Erledigung:				
Mündlicher Bericht des Abg. Fehrenbach; Berathung und Beschluß	27			
Mittheilung über Zustimmung der I. Kammer	42			
Spezial-Budget.				
Das Budget der Badanstalten ist jetzt dem Spezial-Budget des Ministeriums des Innern — Hauptabtheilung IV — Ausg. Titel XI einverleibt.				
Gesetze über Steuererhebung und Finanzgesetz.				
Vorlage des Gesetzentwurfs, die Feststellung des Staatshaushaltsetats für 1902 und 1903 betr. Finanzgesetz (s. oben B Ziff. 7)	13	3	I/XLI	
Gesetzentwurf, die Steuererhebung in den Monaten Januar bis mit April 1902 betr (s. oben B Ziff 10)	28	4	73	28
Desgleichen im Mai 1902 (s. oben B Ziff 14)	147	4	77	28a
Desgleichen im Juni 1902 (s. oben B Ziff. 15)	178	4	81	28b
Nachtrag zum Finanzgesetzentwurf — berichtigter Entwurf — (siehe oben B Ziffer 18)	234	5	363	16f
Erledigung:				
1. Allgemeine Diskussion über das Finanzgesetz	48/61			
2. Mündlicher Bericht des Abg. Gießler über den Gesetzentwurf, die Steuererhebung im Januar bis mit April 1902 betr.; Berathung und Beschluß	30/31			
Mittheilung über die Zustimmung der I. Kammer	37	4	75	Zu 28
3. Dto. desselben über den Gesetzentwurf, die Steuererhebung im Mai betr.; Berathung und Beschluß	149			
Mittheilung über Zustimmung der I. Kammer	157	4	79	Zu 28a
4. Dto. desselben über den Gesetzentwurf, die Steuererhebung im Juni betr.; Berathung und Beschluß	181			
Mittheilung über Zustimmung der I. Kammer	187	4	83	Zu 28b
5. Bericht des Abg. Gießler über den Gesetzentwurf, die Feststellung des Staatshaushaltsetats betr. (Finanzgesetz)		5	943	26
Berathung und Beschluß	248/9			
Mittheilung über Zustimmung der I. Kammer	250			
Bücher und Schriften.				
(Siehe Drucksachen.)				

Gegenstand.	Protokoll-Heft Seite	Beilagen Heft	Beilagen Seite	Beilagen Drucksache Nr.
Gemeindesachen (Fortsetzung).				
2. Gesetzentwurf, die Gemeindebesteuerung und das Gemeindewahlrecht betr.	48	4	375	36
Berathung über die geschäftliche Behandlung und Ueberweisung an die Verfassungskommission	54			
Bericht der Kommission (Abg Dr. Goldschmit)		4	385	36a
Berathung und Beschluß	191/3			
Mittheilung über Zustimmung der I. Kammer	267	4	396	36d
3. Antrag der Abgg. Muser u. Gen., das Gemeindewahlrecht betr. (direkte Wahl von Bürgermeister und Gemeinderath)	192	4	394	36b
Ueberweisung an die Verfassungskommission	192			
Verzicht auf die geschäftliche Behandlung	278			
4. Antrag der Abgg. Fendrich und Gen. auf Abänderung des § 86 der Gemeindeordnung	192	4	395	36c
Ueberweisung an die Verfassungskommission	192			
Mündl. Bericht der Kommission (Abg. Dr. Goldschmit); Berathung und Beschluß (Resolution)	281/2			
5. Gesetzentwurf, die Vereinigung der Gemeinde Handschuhsheim mit der Stadtgemeinde Heidelberg betr.	76	4	627	43
Berathung über die geschäftliche Behandlung (keine Kommissionsberathung	88			
Erste Lesung (Berichterstatter Abg. Dr. Binz) und Beschlußfassung	92/3			
Zweite " " " " " " "	96			
Mittheilung über Zustimmung der I. Kammer	171	4	632	43a
(Mittheilung der Beschlüsse des Städtetages der mittleren Städte Badens siehe Drucksachen, Ziff. 12).				
(Petition wegen Aenderung der Städteordnung ꝛc. siehe „Petitionen, Städteordnung".)				
Gemeindewege. (Siehe Straßen.)				
Geschäftsordnung.				
Besprechungen und Berathungen zur Geschäftsordnung und über den Geschäftsplan	11, 27, 204, 219, 252			
(Besorgung der durch mündliche Rücksprache zwischen den Präsidenten der Kammern und der Gr. Regierung zu erledigenden Geschäfte, siehe Ständeversammlung).				
Geschäftsübersicht. (Siehe Ständeversammlung).				

Gegenstand.	Protokoll-Heft Seite	Beilagen Heft	Beilagen Seite	Drucksache Nr.
Kommissionen (Fortsetzung).				
8. Der Kommission für die Gesetzentwürfe a) die Ueberleitung der ehelichen Güterstände des älteren Rechts in das Reichsrecht betr., b) die Fürsorge für Beamte in Folge von Betriebsunfällen betr., c) die Verhütung der Zerstückelung landwirthschaftlicher Anwesen betr., d) die Bezirke der Grundbuchämter betr., e) die wandelbaren Bezüge der Notare betr., f) die Erziehung und den Unterricht nicht vollsinniger Kinder betr. (Justiz-Kommission)	52, 53, 72/3, 89, 121, 164, 204			
Verstärkung dieser Kommission	159			
9. der Kommission für die Gesetzentwürfe a) die Landwirthschaftskammer betr., b) Unfall- und Krankenversicherung betr.	72, 74, 89, 139			
10. der Kommission für die Gesetzentwürfe über a) die Gebäudeversicherung, b) die Fahrniß-Versicherung, c) die Unfall- und Krankenversicherung — hinsichtlich des letzteren Entwurfs geändert (siehe Ziff. 9)	75, 89, 132, 139			
11. der Kommission für den Gesetzesvorschlag über Errichtung eines Arbeitsamtes und einer Arbeitskammer	141, 174, 175			
Kosten des Landtags.				
(Siehe Landtagskosten.)				
Kranken- und Unfallversicherung.				
Gesetzentwurf, die Aenderung des Landesgesetzes vom 24. März 1888 über die Ausführung der Unfall- und Krankenversicherung und des Landesgesetzes vom 7. Juli 1892 über die Ausführung der Krankenversicherung betr. . .	114	4	663	47
Berathung über die geschäftliche Behandlung und Ueberweisung an die Kommission für die Gesetz-Entwürfe über Feuerversicherung . .	132			
Aufhebung dieses Beschlusses und Ueberweisung an die Kommission für den Gesetz-Entwurf über die Landwirthschaftskammer	139			
Bericht der Kommission (Abg. Zehnter)		4	691	47a
Berathung und Beschluß	184			
Mittheilung über Zustimmung der I. Kammer	233/4	4	697	47b
Kreisstraßen.				
(Siehe Straßen).				
Kunst- und Alterthümer.				
1. Schreiben des Professors Cornelius Gurlitt in Dresden, das Heidelberger Schloß betr.	22			
2 Rede des Gr. Finanzministers Dr. Buchenberger über die Heidelberger Schloßfrage	80, 81/86			

*) Kam nicht zur Berathung im Plenum.

Gegenstand.	Protokoll-Heft Seite	Beilagen Heft	Beilagen Seite	Beilagen Drucksache Nr.
Resolutionen. (Siehe Wünsche.)				
Schriftführer. (Siehe Sekretäre.)				
Schulwesen. (Siehe Erziehung und Unterricht.)				
Sekretäre.				
Jugendsekretäre (Abgg. Eckert, Merklinger, Eichhorn, Fendrich, Frühauf)	1			
Mittheilung der I. Kammer über die Wahl ihrer Sekretäre	10			
Wahl der Sekretäre (Abgg. Blümmel, Köhler, Müller und Rohrhurst)	11			
Sitzungstage. (Siehe Geschäftsordnung)				
Sporteln und Gebühren.				
Gesetzentwurf, die wandelbaren Bezüge der Notare betr. (siehe Rechtspolizeiwesen).				
Städte. (Siehe Gemeindesachen.)				
Staatsbauten. (Siehe Bausachen, Budget und Eisenbahnen.)				
Staatsverträge. (Siehe Eisenbahnen.)				
Ständemitglieder. (Siehe Abgeordnete.)				
Ständeversammlung.				
1. Vorbereitende Sitzung	1			
2 Mittheilung des Oberstkammerherrnamts über den Eröffnungsgottesdienst	1			
3 Protokoll über die feierliche Eröffnung des Landtags	2/4			
4 Allerhöchste Entschließung Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs über die Einberufung des Landtags	5			
5 Desgleichen über die Besorgung der durch mündliche Rücksprache zwischen den Präsidenten der Kammern und der Großh. Regierung zu erledigenden Geschäfte	5			

Gegenstand.	Protokoll-Heft Seite	Beilagen Heft	Beilagen Seite	Beilagen Drucksache Nr.
Ständeversammlung (Fortsetzung).				
6. Desgleichen über die Ernennung der ständigen Regierungskommissäre	5			
7. Empfang der Kammermitglieder durch Ihre Kgl. Hoheiten den Großherzog und die Großherzogin	22			
8. Ehrung des Präsidiums anläßlich der 100. Sitzung durch Blumenspende	210			
9 Vertrauliche Sitzung (Einladung dazu)	261			
10 Mittheilung über den Schluß des Landtags und Empfang der Mitglieder durch Se. Kgl. Hoheit den Großherzog	271			
11. Uebersicht über die Thätigkeit des Landtags	285			
12. Ehrende Anerkennung der Thätigkeit der Präsidenten und der Sekretäre	285/6			
13. Danksagung dafür	285/6			
14. Schluß des Landtags	287/8			
(Beeidigung der Kammermitglieder siehe Abgeordnete).				
(Bildung der Abtheilungen siehe Abtheilungen).				
(„ „ Kommissionen siehe Kommissionen).				
(Wahl der Präsidenten siehe Präsidenten).				
(„ „ Sekretäre und Mittheilung der I Kammer über die Wahl ihrer Sekretäre siehe Sekretäre).				
Ständischer Ausschuß.				
(Siehe Ausschuß)				
Statistik.				
(Siehe Drucksachen.)				
Steuern.				
Darstellung des Verlaufs und Standes der Grundstücks- und Gebäude-Einschätzung	120			
(Statistik der bad. Einkommensteuer siehe Drucksachen Ziff. 1)				
(Steuer-Erhebung für 1902 und 1903 einschließl. Finanzgesetz siehe Budget).				
Straßen.				
1. Gesetzentwurf, die Ergänzung des Verzeichnisses der Landstraßen betr.	23	4	69	27
Mündlicher Bericht der Kommission für Eisenbahnen und Straßen (Abg. Hergt); Berathung und Beschluß	31			
Mittheilung über Zustimmung der I. Kammer	37	4	72	27a

Gegenstand.	Protokoll-Heft Seite	Beilagen Heft	Beilagen Seite	Beilagen Drucksache Nr.
Wünsche und Resolutionen (Fortsetzung).				
7. Antrag der Abgg. Eichhorn und Gen., den Eisenbahnrath betr. (siehe Eisenbahnen).				
8. Antrag der Abgg. Dr. Heimburger und Gen. auf Resolution, die Berechtigungen der Realschulen betr. (siehe Erziehung und Unterricht).				
9. Antrag der Abgg. Muser und Gen., das Gemeindewahlrecht betr. (siehe Gemeindesachen).				
10. Antrag der Abgg. Fendrich und Gen., Abänderung des § 86 der Gemeindeordnung betr. (siehe Gemeindesachen).				
11. Antrag der Kommission für den Gesetzentwurf über Gebäude-Versicherung auf Resolution wegen Versicherung der Rohbauten (siehe Feuerversicherung).				
12. Antrag der Budgetkommission auf Resolution wegen des Verkaufs des Gebäudes des Finanzamts Pforzheim (siehe Budget des Finanzministeriums O.-Z. 13).				
13. Antrag der Verfassungskommission auf Resolution wegen Reorganisation der Ersten Kammer (siehe Verfassung).				
14. Antrag der Abgg. Hoffmann und Gen. auf Resolution wegen Errichtung eines Arbeitsamts und einer Arbeitskammer (siehe Arbeiterfürsorge).				
Zollbeamte. (Siehe Diener und Petitionen.)				
Zollwesen.				
Interpellationen der Abgg. a. Dreesbach und Gen., b. Muser und Gen., den neuen Zolltarifgesetzentwurf betr.	15	4	65, 67	11, 12
Mittheilung des Großh. Staatsministeriums wegen Beantwortung dieser Interpellationen	25			
Mittheilung des Großh. Finanzministers über die Bereitwilligkeit zur Beantwortung derselben	39			
Beantwortung und Besprechung (in Verbindung mit der allgemeinen Finanzdebatte)	48/61			

Neue Petitionen.

Nr. des Petitionsregist.	Gegenstand.	Protokoll-Heft Seite Einlauf	Protokoll-Heft Seite Erledigung	Beilagen Heft	Beilagen Seite	Beilagen Drucksache Nr.
	Aach u. a. O., Verbindung der Bodenseebahn mit der Schwarzwaldbahn (siehe Bodenseebahn)					
125	Abel, Kulturmeisters a. D. Ehefrau in Schopfheim, Ruhegehalt für ihren Ehemann	124	284			
	Achern, badischer Lehrerverein, Neuordnung der Verhältnisse der badischen Volksschullehrer (siehe Lehrer).					
	Adelsheim u. a. O, Sitz der neuen Irrenanstalten (siehe Heil- und Pflegeanstalten).					
	Albthal-Gemeinden, Petition gegen Elektrizitätswerk daselbst (siehe Burbach).					
	Angestellte der Waarenhausbranche, Maßregeln gegen die Waarenhäuser betr. (siehe Waarenhäuser).					
	Arbeitsamt und Arbeitskammer, Petition zum betr. Gesetzesvorschlag (s. Handlungsgehilfenkammer).					
	Auerbach u. a. O, Bahn Mosbach bezw. Eberbach—Mudau (s. Eberbach und Oberscheidenthal).					
	Ausschuß der Vereinigung der in Deutschland arbeitenden Privatfeuerversicherungsgesellschaften, Entschädigung (siehe Feuerversicherung).					
	Ausschuß, geschäftsführender, des Verbands der mittleren Städte Badens (s. Verband).					
55	Badenweiler, Gemeinderath und Badekomité, Erweiterung der Bassinbäder	38	126/7	5	531	20
	Badischer Geometerverein, richtige Einreihung der Geometer in den Gehaltstarif (s. Geometer).					
	Badischer Lehrerverein, Neuordnung der Verhältnisse der badischen Volksschullehrer (s. Lehrer).					
	Badischer Rathschreiberverein, Bezahlung der Rathschreiber als Hilfsbeamte der Grundbuchführer (s. Grundbuchführung).					

Nr. des Petitions-regist.	Gegenstand.	Protokoll-Heft Seite		Beilagen		
		Einlauf	Erledigung	Heft	Seite	Drucksache Nr.
	Badischer Rathschreiberverein, Revision des Gemeindebeamtenfürsorgegesetzes (s. Fürsorge).					
4	Bächle W. in Oppenau, Beschwerde gegen den Amtsvorstand, betreffend die Anfertigung von Uniformen für Ortspolizeidiener	6, 16	93			
	Bahnarbeiter, Besserstellung (s. Eisenbahnarbeiter).					
	Bahnhofverlegung Karlsruhe (s. Karlsruhe).					
129	Bahnmeister, Dienst- und Einkommensverhältnisse . .	128	271/4	4	1036	70a
14	Bahn- und Weichenwärtervereine, Besserstellung .	8, 15	271/4	4	991	70
	Ballenberg u. a. O., Bahn Osterburcken Neunstetten (s. Merchingen).					
	Balsbach u. a. O, das Grundbuchwesen betr. (s. Grundbuchwesen).					
82	Bauarbeiter Badens, Mißstände im Baugewerbe. .	72	262			
9,67	Baukontroleure und Werkmeister, Verstaatlichung der Stellen der Bezirks- und Ortsbaukontroleure . . .	6, 16, 50, 58	256/7	4	643	45
	Baupolizeiliche Auflagen (s. Gerchsheim und Königshofen).					
	Bauschlott u. a. O., Bahn Pforzheim Bretten (siehe Bretten).					
	Beamte, Besorgung von Versicherungsgeschäften durch solche (s. Wenzler).					
	Beamte, Wohnungsgeld betr. (s. Wohnungsgeld).					
	Beck A., Baukontroleur in Mannheim, Verstaatlichung der Stellen der Baukontroleure (s Baukontroleure).					
110	Belz H., Hauptlehrer in Bühlerthal, Besserstellung . .	106	263			
	Besitzer kleinerer Mittelbrauereien, Malzsteuer (s. Brauer)					
	Bezirksbaukontroleure (s. Baukontroleure).					
	Bezirksthierärzte, Wohnungsgeld (siehe Wohnungsgeld)					
	Biberach, Eisenbahn Biberach—Oberharmersbach (siehe Zell a./H.).					
	Biengen u. a. O., Bahn Krozingen—Breisach (siehe Breisach).					
	Bietigheim u. a. O., Aenderung des Forstgesetzes (siehe Forchheim).					
51	Bilfingen, Gemeinderath u. A., Haltestelle für alle Kurszüge	39	88			
.	Bischweier u. a. O., Haltestelle an der Murgthalbahn (s Oberweier).					

Nr. des Petitionsregist.	Gegenstand.	Protokoll-Heft Seite Einlauf	Protokoll-Heft Seite Erledigung	Beilagen Heft	Beilagen Seite	Beilagen Drucksache Nr.
118	Bletsch H. u. Gen. in Walldorf, Erlassung einer Bürgschaftsschuld	116	263/4			
87 101 102 102a	Bodenseebahn, Verbindung mit der Schwarzwaldbahn. Petionen verschiedener Gemeinden und der Motorbootgesellschaft Bodman	79, 90 128	254	4	917	60
127	Bodman, Motorgesellschaft u. A., Verbindung der Bodenseebahn mit der Schwarzwaldbahn (s. Bodenseebahn)					
80	Böhne H. in Karlsruhe, Rechtsschutz	64				
	Behandlung nach § 61 der Geschäftsordnung		91			
	Bohlingen u. a. O., Höribahn betr. (s. Oehningen)					
	Bonndorf, Gemeinde u. A., Verbindung der Bodenseebahn mit der Schwarzwaldbahn (s. Bodenseebahn)					
	Boxberg, Bitte der Gemeinde Buch a. A. um Zutheilung zum Amtsbezirk Boxberg (s. Buch u. A)					
144	Bräunlingen, Rech R. und Gen., Belassung der Düngerstätten an ihren Plätzen	143	259			
	Brandversicherung (s. Feuerversicherung).					
76	Brauer, mittlere, Malzsteuer	62	257	4	657	46
	Braukmann H. in Königsfeld, Vermögensverhältnisse der Brüdergemeine Königsfeld (s. Königsfeld).					
	Braun, Veterinärrath, u. A., Wohnungsgeld der Bezirksthierärzte (s. Wohnungsgeld).					
	Brehmen u. a. O., Bahn Tauberbischofsheim—Hardheim—Walldürn (s. Buchen).					
116	Breisach—Krozingen, Eisenbahn, Bitte einer Anzahl Gemeinden der Rheinebene	114	242	4	945	64
3	Breithaupt K. in Hausach, Rechtshilfe	6, 16	95			
5	Bremser der Eisenbahnverwaltung, etatmäßige Anstellung	6, 15	271/4	4	991	70
170	Bretten, Gemeinderath, Umbau des Bahnhofes	210	270	4	1061	74
115	Bretten u. a. O., Bahn Pforzheim—Bretten	112	242	4	921	61
	Bretzingen u. a. O., Bahn Tauberbischofsheim—Hardheim—Walldürn (siehe Buchen).					
149	Bruchsal, Leichenschauer des Amtsbezirks, Bitte um Belassung in ihrem Dienste	146	257/8			
65	Brückenwärter, etatmäßige Anstellung	47	195			
157 159 159a	Brühl—Rheinau, Eisenbahn, Petitionen der Gesellschaft „Rheinau", des Gemeinderaths Brühl und des Bürgervereins Rohrhof	168 175 178	238/9	5	928/31	Zu 24a
	Buch a. Ahorn, Busch A. u. A., Bitte um Versetzung des Pfarrers Marquart (siehe Busch, A.).					

Nr. des Petitions-regist.	Gegenstand.	Protokoll-Heft Seite		Beilagen		
		Einlauf	Erledigung	Heft	Seite	Drucksache Nr.
145	**Buch a. Ahorn**, Hetzler F. W. und Gen., Zutheilung zum Bezirksamt, Amtsgericht und Notariat Boxberg . . .	143	[illegible]/9			
	Buchen—Mudau—Eberbach, Eisenbahn (siehe Eberbach).					
71 71a 137	**Buchen u. a. O.**, Bahn Walldürn—Hardheim—Königheim—Tauberschofsheim (siehe auch Külsheim) . . .	52, [illegible]8, 133	220/1	4	863	56
	Bühler, Pensionär und Steuererheber in Urloffen, Besserstellung (siehe Kraier).					
	Bürgerausschuß, Abänderung der Geschäftsordnung für denselben (siehe Städteordnung).					
	Bürgerverein Karlsruhe, Bahnhofverlegung (siehe Karlsruhe).					
	Bürgerverein Rohrhof, Bahn Brühl—Rohrhof—Rheinau (siehe Brühl).					
	Buhlinger, Pensionär und Steuererheber in Zell a. H., Besserstellung (siehe Kraier).					
133	**Burbach**, Gemeinde, u. A., gegen Elektrizitätswerk im Albthal	128	257			
	Bureaugehilfen und Bureaugehilfenanwärter der Eisenbahnverwaltung, Besserstellung (siehe Eisenbahnbureaugehilfen).					
158	**Busch A.** und Gen. in Buch a. Ahorn, Bitte um Versetzung des Pfarrers Marquart	173				
	Behandlung nach § 61 der Geschäftsordnung		284/5			
	C. siehe unter **Z.**					
	Daisbach u. a. O, Bahn Langenbrücken—Waibstadt (siehe Langenbrücken).					
	Dennig K. A. u. A. in Singen, Amts Durlach, Entschädigung für Seuchenverluste (siehe Schäfer C. u. Gen.).					
	Deutschnationaler Handlungsgehilfenverband, Errichtung von Handlungsgehilfenkammern (siehe Handlungsgehilfenkammer).					
	Deutschnationaler Handlungsgehilfenverband, Maßregeln gegen Waarenhäuser, Ramschbazare und Konsumvereine (siehe Waarenhäuser).					
	Diener (Beamte), Wohnungsgeld (siehe Wohnungsgeld).					
178	**Diersburg u. a. O.**, Bahn Offenburg—Lahr	241				
	Gelangte nicht mehr zur Berathung		285			
147	**Dilsberg**, Gemeinde u. A., Haltestelle und Lokalzugsverkehr	140	190			

Nr. des Petitionsregist	Gegenstand.	Protokoll-Heft Seite Einlauf	Erledigung	Beilagen Heft	Seite	Drucksache Nr.
	Dittwar u. a. O., Bahn Tauberbischofsheim—Hardheim — Walldürn (siehe Buchen).					
	Dörlesberg u. a. O., Bahn Wertheim—(Bronnbach)—Hardheim — Walldürn (siehe Külsheim).					
89	Donaueschingen, Gemeinderath, Eisenbahnverbindnng Donaueschingen — Dürrheim	76	213	5	867/9	24 a
138	Donaueschingen, Gemeinderath, Erweiterung des Progymnasiums in ein Vollgymnasium	133	225			
	Dossenheim u. a. O., Bahn Weinheim—Heidelberg (siehe Weinheim).					
	Dühren u. a. O., Bahn Langenbrücken—Waibstadt (siehe Langenbrücken).					
	Düngerstätten, Bitte um Belassung (siehe Bräunlingen).					
97	Dürrenbüchig, Gemeinderath, Haltestelle	90	155			
	Dürrheim—Donaueschingen, Eisenbahn (siehe Donaueschingen).					
	Dürrn u. a. O., Bahn Pforzheim—Bretten (siehe Bretten).					
	Dumbach u. a. O., Bahn Mosbach (bezw. Eberbach)—Mudau (siehe Eberbach und Oberscheidenthal).					
	Durlach, Reinigung des Pfinzkanals (siehe Schäfer F.).					
	Ebel K. in Singen, Amts Durlach, Entschädigung für Seuchenverluste (siehe Schäfer C.).					
64	Eberbach, Eisenbahnkomitee u. A., Erbauung einer Bahn von Eberbach über Mudau nach Buchen (siehe auch Oberscheidenthal)	45, 87	130	4	605	41 a
	Eberbach, Gemeinderath, Erbauung einer direkten Bahn von Weinheim nach Heidelberg (siehe Weinheim).					
86 86a	Eheliche Güterstände, Petitionen des Vereins Frauenbildung — Frauenstudium und des Frauenvereins Mannheim	79, 87	208/9	4	279	32a
	Eichtersheim u. a. O, Bahn Langenbrücken — Waibstadt (siehe Langenbrücken).					
	Eiersheim u a O, Bahn Wertheim (Bronnbach)—Hardheim — Walldürn (siehe Külsheim).					
	Eigeltingen u. a. O., Verbindung der Bodenseebahn mit der Schwarzwaldbahn (siehe Bodenseebahn).					
	Eisenbahn Biberach — Oberharmersbach (siehe Zell).					
	„ Bodensee — Schwarzwald (siehe Bodenseebahn).					

Nr. des Petitions-regist.	Gegenstand.	Protokoll-Heft Seite Einlauf	Protokoll-Heft Seite Erledigung	Beilagen Heft	Beilagen Seite	Beilagen Drucksache Nr.
	Eisenbahn Brühl—Rheinau (siehe Brühl).					
	" Donaueschingen—Dürrheim (siehe Donaueschingen).					
	" Eberbach—Mudau—Buchen (siehe Eberbach und Oberscheidenthal)					
	" Eppingen—Mühlbach (siehe Mühlbach)					
	" Ettlingen-Holzhof (Gütertarif) — siehe Ettlingen. —					
	" Ettlingen — Ittersbach — Pforzheim (siehe Ettlingen).					
	" Heidelberg—Weinheim (siehe Weinheim).					
	" Krozingen—Breisach (siehe Breisach).					
	" Langenbrücken—Waibstadt (siehe Langenbrücken).					
	" Möckmühl—Dörzbach (Jagstthalbahn) — siehe Krautheim. —					
	" Mosbach—Mudau (siehe Eberbach und Oberscheidenthal).					
	" Oehningen—Radolfzell (Höribahn) — siehe Oehningen. —					
	" Offenburg—Lahr (siehe Diersburg).					
	" Oppenau—Griesbach (siehe Ibach).					
	" Osterburken—Merchingen durch's Bauland (siehe Merchingen).					
	" Pforzheim—Bretten (siehe Bretten).					
	" Philippsburg—Mingolsheim (siehe Philippsburg).					
	" Rastatt—Kehl—Offenburg (siehe Rastatt).					
	" Singen—Thengen (siehe Singen).					
	" Tauberbischofsheim—Walldürn (s. Buchen).					
	" Wertheim—Walldürn (siehe Külsheim).					
40	Eisenbahnarbeiter, Besserstellung	34	271/4	4	991	70
	Eisenbahnbeamte (siehe Eisenbahnpersonal).					
58	Eisenbahnbedienstete, Regelung ihrer Lohn- und Dienstverhältnisse	41	271/4	4	991	70
16	Eisenbahn-Bureaugehilfen und Bureaugehilfen-Anwärter, Besserstellung	12	271/4	4	991	70
41	Eisenbahn-Handwerker, Werkstätte- und Maschinenhausarbeiter, Besserstellung	34	271/4	4	991	70
	Eisenbahnmagazinsaufseher (siehe Magazinsaufseher).					

Nr. des Petitions-regist.	Gegenstand.	Protokoll-Heft Seite Einlauf	Protokoll-Heft Seite Erledigung	Beilagen Heft	Beilagen Seite	Beilagen Drucksache Nr.
	Fahrnißversicherung (s. Feuerversicherung).					
162	Fessenbach, Gemeinderath, Staatsbeitrag zum Schulhausbau	183				
	Gelangte nicht mehr zur Berathung		285			
98, 98a, 112, 126, 126a	Feuerversicherung, Petitionen von Privatfeuerversicherungsunternehmungen und der Handelskammer Mannheim	90, 108, 128, 178, 191	233, 251	4, 4	570, 873	40 a, 57 a
	Fleischsteuer, Befreiung von derselben für auszuführendes Fleisch (s. Weil).					
	Flußbaubeiträge der Rheingemeinden (s. Rheingemeinden).					
167	Forchheim u. a. O, Abänderung des Forstgesetzes	199				
	Gelangte nicht mehr zur Berathung		285			
	Forstgesetz, Abänderung des Forst- und Jagdgesetzes (s. Worblingen und Forchheim).					
33	Frank J. pens. Weichenwärter in Mannheim, Erhöhung der Pension bezw. Unterstützung	25	103			
	Frauenbildung | Frauenstudium (s. Verein Frauenbildung — Frauenstudium).					
37, 42	Fürsorgesetz für Gemeinde- und Körperschaftsbeamte, Petitionen des Verbands der mittleren Städte Badens und des Rathschreibervereins	32, 34	276/7	4	1065	75
	Gaienhofen u. a. O., Höribahn betr. (s. Oehningen).					
90	Gauangelloch, Gemeinderath, Staatsbeitrag zum Schul- und Rathhausbau	80	262/3			
88	Geheimmittel, Verkehr mit solchen, Petition des Vereins für pharmazeutische Großindustrie und Hilfsgewerbe	79	259			
	Gemeindebeamte, Fürsorgegesetz (s. Fürsorge).					
	Gemeinde Kürnbach, deren Sonderstellung betr. (siehe Kürnbach).					
	Gemeinden der Bergstraße, Bahn Weinheim—Heidelberg (s. Weinheim).					
	Gemeindesachen, Petition um Aenderung der Städteordnung 2c. (s. Mannheim).					
	Gemeinnütziger Verein Heidelberg, Bahn Weinheim—Heidelberg (s. Weinheim).					
	Gemeinnütziger Verein der Neckarvorstadt Mannheim, Abänderung der Städteordnung 2c (siehe Städteordnung).					
	Generalvertreter der Feuerversicherungsgesellschaften (siehe Feuerversicherung).					

Nr. des Petitionsregist.	Gegenstand.	Protokoll-Heft Seite: Einlauf	Protokoll-Heft Seite: Erledigung	Beilagen: Heft	Beilagen: Seite	Beilagen: Drucksache Nr.
43	Gengenbach, Gemeinderath, Wiedererrichtung eines Bezirksamts	37	88			
	Danksagung	105				
75	Geometer, richtige Einreihung in den Gehaltstarif . .	62	150	5	667/70	20d
63	Gepäckschaffner, Besserstellung	47	271/4	4	991	70
154	Gerchsheim, Seubert J. Erlassung von Bauauflagen .	158	284			
	Geschäftsführender Ausschuß des Verbands der mittleren Städte Badens (siehe Verband).					
44	Gewerbeschulmänner, Gehaltsverhältnisse	37	167	5	488/9	Zu 19c
	Gewerbetreibende, selbständige, ꝛc., Petition gegen Waarenhäuser (siehe Waarenhäuser).					
	Gissigheim u. a. O., Bahn Tauberbischofsheim – Hardheim – Walldürn (siehe Buchen).					
	Göbrichen u. a. O., Bahn Pforzheim – Bretten (siehe Bretten).					
	Göhring J. in Singen, Amts Durlach, Entschädigung für Seuchenverluste (siehe Schäfer C.).					
53	Gölshausen Gemeinde, Haltestelle	39	88			
108	Göringer O. in Bad Rippoldsau, Jagd betr. . . .	104	194			
17	Göß N., Bureaudiener, dessen dienstliche Verhältnisse .	12	255			
	Gommersdorf u. a. O., Beitrag zum Grunderwerb für die Jagstthalbahn (siehe Krautheim)					
123	Graser A., früherer Schutzmann, Freiburg, Pension . .	121	259			
	Grezhausen, u. a. O., Bahn Krozingen – Breisach (siehe Breisach).					
	Griesbach, Bahn Oppenau—Griesbach (siehe Ibach).					
	Großsachsen u. a. O., Bahn Weinheim—Heidelberg (siehe Weinheim).					
83 132	Grundbuchwesen, Petitionen der Gemeinde Pleutersbach u. A., ferner der Rathschreiber als Hilfsbeamte der Grundbuchführer	72, 74 76, 108 133	79 274/5	4 4	717 731	49 49a
69	Güterbegleiter, Besserstellung	50	271/4	4	991	70
	Güterstände, eheliche, (siehe Eheliche Güterstände).					
	Gütertarif für die Lokalbahn Ettlingen-Holzhof (siehe Ettlingen).					
153	Gundelfingen, Gemeinderath, Abort bei der Haltestelle bezw. Kursstation	158	189/90			
	Gundholzen u. a. O., Höribahn betr. (siehe Oehningen).					
	Gutmann K. und Gen. in Singen, Amts Durlach, Entschädigung für Seuchenverluste (siehe Schäfer C.).					

Nr. des Petitionsregist.	Gegenstand	Protokoll-Heft Seite: Einlauf	Protokoll-Heft Seite: Erledigung	Beilagen: Heft	Beilagen: Seite	Beilagen: Drucksache Nr.
13, 13a, 13b, 96	Heil- und Pflegeanstalten, Errichtung von solchen Pet. von Adelsheim u. a. O., ferner von Thiengen und Eppingen	8, 15, 54, 87, 114	244/7	5	585	20a(III)
12	Held O. Bahnarbeiter in Appenweier, Wiederanstellung als Grenzaufseher oder Hilfsaufseher	6, 16				
	Erledigt durch Zurückziehung		43			
	Hemmenhofen u. a. O., Höribahn betr. (siehe Oehningen).					
	Herrnhutische Brüdergemeine Königsfeld, deren Vermögen betr. (siehe Königsfeld).					
	Hetzler F. W. in Buch a. Ahorn u. A., Zutheilung zum Amte Boxberg (siehe Buch a. A.)					
48	Hiebeler K. in Heidelberg, Rechtshilfe	39, 178				
48a	Die erste Petition wurde nach § 61 der Geschäftsordnung behandelt, die zweite kam nicht mehr zur Behandlung		91, 285			
68, 68a	Hilbert Fr. u. A. in Rastatt, Entschädigung für Geländeabtretung	50, 96	242, 262	4	1039	71
	Hilfsaufseher, in Mannheim, Besserstellung (siehe Zollbeamte).					
	Himmel H. u. A. in Rastatt, Entschädigung für Geländeabtretung (siehe Hilbert).					
122	Himmelsbach S. in Karlsruhe, Rechtsschutz	120, 248	284			
122a	Zweite Petition nicht mehr behandelt		285			
	Hochsachsen u. a. O., Bahn Weinheim—Heidelberg (siehe Weinheim).					
	Hochstetten u. a O., Bahn Krozingen—Breisach (siehe Breisach).					
	Höri, Erstellung einer Verkehrsgelegenheit durch die Höri (Oehningen—Radolfzell) — siehe Oehningen —.					
34, 136	Hoffmann W. Eheleute in Würzburg Rechtsschutz.	25, 108, 128	102			
	Horn u. a. O., Höribahn betr. (siehe Oehningen).					
	Hüngheim u. a. O., Bahnbau Osterburken—Neustetten (siehe Merchingen).					
164	Hundheim, Freiherr von in Krefeld, Ansprüche desselben auf das Lehen Ilvesheim	191				
	Gelangte nicht mehr zur Berathung		285			
	Hundheim u. a. O., Bahn Wertheim (Bronnbach)—Hardheim—Walldürn (s. Külsheim).					
	Jäger M. und A. in Rastatt, Entschädigung wegen Geländeabtretung (s. Hilbert).					

Nr des Petitions-regist	Gegenstand.	Protokoll-Heft Seite Einlauf	Protokoll-Heft Seite Erledigung	Beilagen Heft	Beilagen Seite	Beilagen Drucksache Nr.
	Jagdwesen (s. Metzger M., Goeringer O. und Worblingen).					
	Jagstthalbahn, Bitte der Gemeinden Krautheim u. A. um Bewilligung eines Beitrags zum Grunderwerb für die Jagstthalbahn (s. Krautheim).					
117	Ibach, Bahnbaukomitee, u. A., Eisenbahn Oppenau—Griesbach	114	*			
	Ilvesheim, Ansprüche des Freihern von Hundheim auf das Lehen daselbst (s. Hundheim).					
	Industrielehrerinnen, Besserstellung (Petition nur bei der Regierung eingereicht)		167	5	488	Zu 19c
	Irrenanstalten, Erbauung von solchen (s. Heil- und Pflegeanstalten).					
	Israelitische Lehrer, Elementarunterrichtgesetz betr. (siehe Lehrer).					
	Ittersbach—Ettlingen und Pforzheim, Lokalbahn, Mißstände im Betrieb derselben (s. Ettlingen).					
	Iznang u. a. O., Höribahn betr. (s. Oehningen).					
	Kaminfegerordnung, Abänderung derselben (siehe Petris).					
91	Kandern u. a. O., Errichtung eines Amtsgerichts in Kandern	79	263			
81	Kanzleidiener in Karlsruhe, Anrechnung des wandelbaren Diensteinkommens auf den Gehalt	70	284			
29	Kappel, Gemeinde u. A., Errichtung einer Haltestelle .	25	46			
28	Karlsruhe, Bürgervereine und Bürgergesellschaft, Bahnhofverlegung	22, 59, 110, 133	214	5	879/95	24a
	Karlsruhe, Kanzleidiener (s. Kanzleidiener).					
	Kaufleute, selbständige 2c., Petition gegen Waarenhäuser (s. Waarenhäuser).					
134	Kehl, Gemeinderath, Beleuchtung der Rheinbrücke . . .	129	242			
	Kieselbronn u. a. O, Bahn Pforzheim—Bretten (siehe Bretten).					
140 140a	Kirchberger K., Rechnungsrath in Karlsruhe, Authentische Interpretation der §§ 5 und 28 des Beamtengesetzes.	136, 213	277/8	4	901	59
176 176a	Kirchheim und Rohrbach, Pistorius u. A., Erhaltung der Kreisstraße beim Bahnübergang Kirchheim—Rohrbach	236, 238	239			

*) K. H. zurückgezogen.

Nr des Petitions-regist	Gegenstand.	Protokoll-Heft Seite		Beilagen		
		Einlauf	Erledigung	Heft	Seite	Drucksache Nr.
120	Kirchzarten, Gemeinderath, u. A., Zufahrtstraße zum Güterbahnhof	116	254/5			
	Kirrlach u. a. O., Bahn Philippsburg—Mingolsheim (siehe Philippsburg).					
	Kleppsau u. a. O., Beitrag zum Grunderwerb für die Jagstthalbahn (siehe Krautheim).					
169	Klohe M., früherer Landstraßenwart in Eubigheim, Ruhegehalt	212				
	Gelangte nicht mehr zur Berathung.		285			
99	Koch F., Steueraufseher a. D. in Kuppenheim, Erlassung der Wittwenkassenbeiträge	90	270	4	1057	73
	Königheim u. a. O., Bahn Tauberbischofsheim—Hardheim—Walldürn (siehe Buchen).					
24 32	Königsfeld, Vermögensverhältnisse der Herrnhutischen Brüdergemeine. Petitionen des H. Braukmann und des N. Pfrunder und Gen.	19, 25	35	4	46	6a
119	Königshofen, Schwab A. u. A., Bitte um Dispens von Bauauflagen	116	283/4			
	Körperschaftsbeamte, Fürsorgegesetz (siehe Fürsorge).					
	Konsumvereine, Maßregeln dagegen (siehe Waarenhäuser).					
45	Kraier J., Pensionär und Steuererheber in Biberach und Gen., Besserstellung	39	102			
78	Krautheim u. a. O., Beitrag zum Grunderwerb für die Jagstthalbahn	64	154	4	767	51
18	Kromer S., Hilfsaufseher in Dinglingen, Besserstellung	10, 16	89			
	Kronau u. a. O., Bahn Philippsburg—Mingolsheim (siehe Philippsburg).					
	Krozingen u. a. O., Bahn Krozingen—Breisach (siehe Breisach).					
85	Külsheim u. a. O., Eisenbahn Walldürn—Hardheim—Schweinberg—Külsheim—Wertheim (Bronnbach), (siehe auch Buchen)	71	220	4	863	56
114	Kürnbach, Gemeinde, Aufhebung ihrer Sonderstellung .	112	258/9			
39	Kunzenbacher S., Lehrerswittwe in Freiburg, Erhöhung ihres Wittwengehalts	34	263			
142	Ladenburg u. a. O., Errichtung eines Amtsgerichts daselbst	140	263			
	Lahr—Offenburg, Bahn, (siehe Diersburg).					

Nr. des Petitionsregist.	Gegenstand.	Protokoll-Heft Seite Einlauf	Protokoll-Heft Seite Erledigung	Beilagen Heft	Beilagen Seite	Beilagen Drucksache Nr.
	Landesverband Baden des Verbands deutscher Militäranwärter und Invaliden, Besserstellung verschiedener Dienerkategorien (siehe Steueraufseher, Steuereinnehmereigehilfen, Mühl).					
	Landesverein der badischen Oberschaffner, Besserstellung (siehe Oberschaffner).					
25	Landstraßenwarte, Anstellungs- und Gehaltsverhältnisse	22, 47	150	5	670/4	20d
146	Langenbrücken u. a. O., Eisenbahn Langenbrücken—Eichtersheim—Sinsheim—Waibstadt	140	242/3	4	973	67
11, 100	Lehrer, Neuordnung der Verhältnisse der Volksschullehrer	6, 16, 52, 58, 91	207	4	324 5	33c
	Lehrer (siehe auch Gewerbeschulmänner und Industrielehrerinnen).					
	Leichenschauer des Amtsbezirks Bruchsal, Bitte um Belassung in ihrem Dienst (siehe Bruchsal).					
	Leutershausen u a O., Bahn Weinheim—Heidelberg (siehe Weinheim).					
	Lißberger, Lehrer, u. A., Bitte der älteren unständigen israelitischen Lehrer, Elementarunterrichtsgesetz betr. (siehe Lehrer.)					
	Lokalbahn Ettlingen—Ittersbach—Pforzheim (siehe Ettlingen)					
8	Lokomotivbeamte, Besserstellung	6, 15	271/4	4	991	70
	Ludwigshafen u a. O., Verbindung der Bodenseebahn mit der Schwarzwaldbahn (siehe Bodenseebahn)					
	Lützelsachsen u. a. O., Bahn Weinheim—Heidelberg (siehe Weinheim).					
131	Luttingen u. a O., Drahtseilfähre über den Rhein Luttingen—Etzggen	131	241/2			
94	Mackemull F., Invalide in Mörsch, Rechtshilfe . Behandlung nach § 61 der Geschäftsordnung	87	115			
72	Magazinsaufseher, Besserstellung	51	271/4	4	991	70
	Main-Neckar-Bahn, Besserstellung der Revisoren II. Klasse (s. Revisoren).					
	Malzsteuer (s. Brauer).					
	Mannheim, Geländeerwerb der Stadt, hier Beschwerde gegen das Zwangsenteignungsverfahren (s. Weisbrod).					
	Mannheim, gemeinnütziger Verein der Neckarvorstadt, Aenderung der Städteordnung und der Geschäftsordnung für den Bürgerausschuß betr. (siehe Städteordnung).					

Nr. des Petitions-regist.	Gegenstand.	Protokoll-Heft Seite: Einlauf	Protokoll-Heft Seite: Erledigung	Beilagen: Heft	Beilagen: Seite	Beilagen: Drucksache Nr.
	Mannheim, Handelskammer (s. Handelskammer).					
	Mannheim, Hilfsaufseher, Besserstellung (siehe Zollbeamte)					
	Mannheim, Ortsbaukontroleure, Beitritt zu der Petition der Ortsbaukontroleure (s. Baukontroleure).					
	Mannheim, Stadtrath u. A., Regulirung des Oberrheins (s. Rheinregulirung).					
	Mannheim, Vereinsverband des bad. Frauenvereins, Ueberleitung der ehelichen Güterstände des älteren Rechts in das Reichsrecht betr. (s. Eheliche Güterstände).					
	Maschinenhausarbeiter, Besserstellung (s. Eisenbahn-Handwerker).					
107	Mauenheim, Gemeinde, Haltestelle	104	186			
106 156	Merchingen u. a. O., Bahnbau Osterburken über Merchingen durch das badische Bauland nach Neunstetten . .	98, 166	185	4	841	53
23	Metzger M. u. Gen. in Oberhausen, Jagd betreffend	15	44	4	103	30
	Michelfeld u. a. O., Bahn Langenbrücken—Waibstadt (s. Langenbrücken).					
	Mingolsheim u. a. O., Bahn Philippsburg—Mingolsheim ꝛc. (s. Philippsburg).					
	Mittelbrauereien, Malzsteuer (s. Brauer).					
	Mittlere Städte Badens (s. Verband).					
	Mörsch u. a. O., Abänderung des Forstgesetzes (siehe Forchheim).					
	Mörschenhardt u. a. O., Bahn Mosbach (bezw. Eberbach)—Mudau (s. Eberbach und Oberscheidenthal).					
59	Mörtelstein u. a. O., Haltestelle.	41	*)			
35	Mösch M. Wittwe in Roth, Unterstützung aus dem Invalidenfond	32	264			
84	Molitor F. von in Mosbach, Zulassung als Rechtsvertreter vor Gericht	74	185			
	Moos u. a. O., Höribahn betr. (s. Oehningen).					
	Moosbrunn u. a. O., das Grundbuchwesen betr. (siehe Grundbuchwesen)					
	Mosbach—Mudau, Bahnbau, Protest dagegen (siehe Oberscheidenthal).					
	Mosbach, verschiedene Kreisgemeinden, Sitz der neuen Irrenanstalt (s. Heil- und Pflegeanstalten).					

*) K. H. zurückgenommen.

Nr. des Petitions-regist.	Gegenstand.	Protokoll-Heft Seite		Beilagen		
		Einlauf	Erledigung	Heft	Seite	Drucksache Nr.
	Motorbootgesellschaft Bodman, Verbindung der Bodenseebahn mit der Schwarzwaldbahn (s. Bodenseebahn).					
	Mudau—Eberbach—Buchen, Bahnbau (s. Eberbach).					
	Mudau—Mosbach, Bahnbau, Protest dagegen (s. Oberscheidenthal).					
165	Mühl E., Bureauassistent, Anstellungs- und Gehaltsverhältnisse	191	255			
161	Mühlbach, Gemeinde, Bahn Eppingen—Mühlbach .	183	270			
26	Münch L. Wittwe in Schwetzingen, Rechtsschutz .	22				
	Behandlung nach § 61 der Geschäftsordnung		37			
172	Neckargemünd, Gemeinde, Taubstummenanstalt . . .	212	228			
74	Neuenburg (Amts Müllheim), Bahnübergang	56	102/3			
	Neunstetten u. a. O., Bahn Osterburken—Neunstetten (s. Merchingen).					
	Niederrimsingen u. a. O., Bahn Krozingen—Breisach (s. Breisach).					
182	Notare, die wandelbaren Bezüge derselben, Petition der Handelskammer Mannheim	258				
	Als zu spät eingelaufen nicht behandelt		281			
	Nüstedt F., Ortsbaukontroleur in Mannheim, Verstaatlichung der Stellen der Baukontroleure (s. Baukontroleure).					
	Nußbaum u. a. O., Bahn Pforzheim—Bretten (siehe Bretten).					
	Oberharmersbach, Eisenbahn Biberach—Oberharmersbach (siehe Zell a. H.).					
	Oberhausen u. a O., Bahn Philippsburg—Mingolsheim (siehe Philippsburg).					
	Oberhausen Jagd, (siehe Metzger, M.).					
	Oberndorf u. a. O., Bahn Osterburken—Neunstetten (siehe Merchingen).					
	Oberndorf u. a. O., Haltestelle an der Murgthalbahn (siehe Oberweier).					
	Oberrhein, Regulirung desselben (siehe Rheinregulirung).					
	Oberrimsingen u. a. O., Bahn Krozingen—Breisach (siehe Breisach).					
20	Oberschaffner, Besserstellung	14	271/4	4	991	70
64a	Oberscheidenthal u. a. O., Protest gegen Bahnbau Mosbach—Mudau	87	130	4	605	41a

Nr. des Petitionsregist.	Gegenstand.	Protokoll-Heft Seite Einlauf	Protokoll-Heft Seite Erledigung	Beilagen Heft	Beilagen Seite	Beilagen Drucksache Nr.
124	Oberweier u. a. O., Haltestelle an der Murgthalbahn .	122	190			
	Oberwittighausen, bessere Zugsverbindung (siehe Poppenhausen).					
	Oberwittstadt, Bahn Osterburken—Neunstetten (siehe Merchingen).					
163	Oehningen u. a. O., Erstellung einer Verkehrsgelegenheit durch die Höri (Oehningen—Radolfzell)	191	269/70	4	1051	72
	Oestringen u. a. O., Bahn Langenbrücken—Waibstadt (siehe Langenbrücken).					
	Offenburg, Bahn Offenburg—Lahr (siehe Diersburg).					
	Oppau, Beschwerde gegen Zwangsenteignung (siehe Weisbrod.).					
	Oppenau, Eisenbahn Oppenau—Griesbach (siehe Ibach).					
	Orsingen u. a. O., Verbindung der Bodenseebahn mit der Schwarzwaldbahn (siehe Bodenseebahn).					
	Ortsbaukontroleure, Verstaatlichung (siehe Baukontroleure).					
	Osterburken u. a. O., Bahnbau Osterburken über Merchingen durch das badische Bauland nach Neunstetten (siehe Merchingen).					
7	Petrisde in Heitersheim und Gen., Abänderung der Kaminfegerordnung	6, 16	194/5			
130	Pfaff S., Straßenwart a. D. in St. Georgen, Erhöhung seiner Bezüge aus der Staatskasse	128	284			
	Pfaffenroth, Gemeinde, u. A., gegen Eletrizitätswerk im Albthal (siehe Burbach).					
	Pforzheim, Bahn Pforzheim—Bretten (siehe Bretten).					
	Pforzheim—Ittersbach—Ettlingen, Lokalbahn, Petition um Beseitigung der im Betriebe derselben vorhandenen Mißstände (siehe Ettlingen).					
175 175a	Pforzheim, Stadtrath und Verband selbständiger Kaufleute 2c., das Hauptsteueramtsgebäude in Pforzheim betr.	234	239			
	Pfrunder N. und Gen., die Vermögensverhältnisse der Brüdergemeine Königsfeld betr. (siehe Königsfeld).					
	Pharmazeutische Großindustrie, Pet. gegen Geheimmittelverkehr (siehe Geheimmittel).					
173	Philippsburg u. a. O., Eisenbahn Philippsburg—Mingolsheim 2c.	217	242/3	4	973	67
	Pleutersbach, Gemeinderath u. a. O., Grundbuchwesen (siehe Grundbuchwesen).					

*) Gegenstandslos (vergl. Staatsvoranschlag Haupt-Abth. IV, Einnahme Titel IX § 6).

Nr. des Petitions-regist.	Gegenstand.	Protokoll-Heft Seite		Beilagen		
		Einlauf	Erledigung	Heft	Seite	Drucksache Nr.
	Schwab A. und Gen. in Königshofen, Dispens von Bauauflagen (s. Königshofen).					
	Schwarzwaldbahn, Verbindung mit der Bodenseebahn (s. Bodenseebahn).					
	Schweinberg u. a. O., Bahn Wertheim (Bronnbach)—Hardheim—Walldürn (s. Külsheim).					
105	Seibert H., früherer Expeditionsgehilfe, Mannheim, Ruhegehalt	98	255			
	Seubert J. in Gerchsheim, Erlassung von Bauauflagen (s. Gerchsheim).					
	Seuchenverluste, Bitte um Entschädigung (s. Schäfer)					
177	Singen, Gemeinde, Staatsbeitrag zum Schulhausbau	238				
	Verzicht auf die geschäftliche Behandlung		278			
	Singen, Schäfer C. u. A., Entschädigung für Verluste durch Viehseuche (s. Schäfer).					
2, 47	Singen u. a. O., Bahn Thengen—Büßlingen—Beuren—Binningen—Storzeln—Riedheim—Hilzingen—Singen .	6, 16, 39	45/6			
	Sinsheim u. a. O., Bahn Langenbrücken—Waibstadt (s. Langenbrücken).					
	Söllner, Bureauassistent u. A., Besserstellung der Subaltern- und Unterbeamten im Zolldienst (s. Zollbeamte).					
	Sonderrieth u. a. O., Bahn Wertheim (Bronnbach)—Hardheim—Walldürn (s. Külsheim).					
	Staatsbeamte (s. Beamte).					
	Städte, mittlere, Badens (s. Verband).					
111	Städteordnung, Abänderung derselben und der Geschäftsordnung für den Bürgerausschuß	110	281/2			
	Stahringen, Verbindung der Bodenseebahn mit der Schwarzwaldbahn (s. Bodenseebahn).					
92	Stationsaufseher, Besserstellung	79	271/4	4	991	70
	Steinbach u. a. O., Bahn Mosbach (bezw. Eberbach)—Mudau (s. Eberbach und Oberscheidenthal).					
	Steinbach u. a. O, Bahn Wertheim (Bronnbach)—Hardheim—Walldürn (s. Külsheim).					
	Steinfurth u. a. O., Bahn Wertheim (Bronnbach)—Hardheim—Walldürn (s. Külsheim).					
	Steißlingen, Verbindung der Bodenseebahn mit der Schwarzwaldbahn (s. Bodenseebahn).					

Nr. des Petitions-regist.	Gegenstand.	Protokoll-Heft Seite Einlauf	Protokoll-Heft Seite Erledigung	Beilagen Heft	Beilagen Seite	Beilagen Drucksache Nr.
21	Steueraufseher und Steueroberaufseher, Besserstellung	14	182/3	5	718/20	21c
22	Steuereinnehmereigehilfen, Verbesserung der Anstellungsverhältnisse	14	182/3	5	720/1	21c
	Steuern,					
	Fleischsteuer (s. Weil).					
	Flußbausteuer (s. Rheingemeinden).					
	Malzsteuer (s. Brauer).					
	Waarenhaussteuer (s. Waarenhäuser).					
	Straßenwarte, Anstellungs- und Gehaltsverhältnisse (siehe Landstraßenwarte).					
103	Stumpf O., Steuereinnehmers Wittwe in Freiburg, Wittwenpension	92	195			
	Subalternbeamte im Zolldienst (siehe Zollbeamte).					
	Taglohnpersonal der Eisenbahnverwaltung (siehe Eisenbahnbedienstete).					
	Tauberbischofsheim u. a. O., Bahn Tauberbischofsheim—Hardheim—Walldürn (siehe Buchen).					
	Taubstummenanstalt in Neckargemünd (siehe Neckargemünd).					
	Thengen, Gemeinde und Eisenbahnkomitee, Sekundärbahn Thengen—Hilzingen—Singen (siehe Singen).					
	Thiengen, Sitz der neuen Irrenanstalt im Oberland (siehe Heil- und Pflegeanstalten).					
19	Trippmacher V. in Ladenburg, Rechtshilfe	10, 16	255			
79	Uiffingen, Gemeinde, Haltestelle	64	155			
	Uissigheim u. a. O., Bahn Wertheim (Bronnbach) – Hardheim—Walldürn (siehe Külsheim).					
	Unterbeamte im Zolldienst (siehe Zollbeamte).					
	Unterricht (siehe Lehrer).					
	Unterscheidenthal u. a. O., Bahn Mosbach (bezw. Eberbach)—Mudau (siehe Eberbach und Oberscheidenthal).					
	Unterwittighausen, bessere Zugsverbindung (siehe Poppenhausen).					
	Unterwittstadt u. a. O., Bahn Osterburken—Neunstetten (siehe Merchingen).					
	Verband badischer Eisenbahnbediensteter (siehe Eisenbahnbedienstete).					

Nr. des Petitionsregist.	Gegenstand.	Protokoll-Heft Seite Einlauf	Protokoll-Heft Seite Erledigung	Beilagen Heft	Beilagen Seite	Beilagen Drucksache Nr.
46	Wallbach, Gemeinde, Haltestelle	37	186			
	Walldürn—Tauberbischofsheim, Eisenbahn (siehe Buchen).					
	Walldürn—Wertheim, Eisenbahn (siehe Külsheim).					
	Wangen u. a. O., Höribahn (siehe Oehningen).					
	Wasserbau, Flußbausteuer (s. Rheingemeinden).					
	Weichenwärter, Besserstellung (s. Bahnwärter).					
36	Weil S. und Rosenthal J. in Gailingen, Fleischsteuer	32	88			
	Weiler u. a. O., Höribahn (s. Oehningen).					
93 93a 93b 93c 139 139a	Weinheim—Heidelberg, direkte Bahnverbindung, Petitionen der Handelskammer Heidelberg-Eberbach, verschiedener Gemeinden, des Gemeinnützigen Vereins und einer Anzahl Interessenten von Heidelberg-Neuenheim, der Handelskammer Mannheim sowie der Vereine Alt-Heidelberg und West-Heidelberg	87, 106, 112, 137 156	282/3	4	983	69
109	Weisbrod G. P. u. A. in Oppau, Beschwerde wegen Zwangsenteignung	106	258/9			
143	Wenzler V., Versicherungsinspektor, u. Gen. in Karlsruhe und Mannheim, Besorgung von Versicherungsgeschäften durch Staatsbeamte	140	259			
	Werbachhausen, Gemeinde u. A., Bahn Hardheim—Tauberbischofsheim (s. Buchen).					
	Werkmeister, Verstaatlichung der Stellen der Bezirksbaukontroleure (s. Baukontroleure).					
	Werkstättearbeiter, Besserstellung (s. Eisenbahn-Handwerker.)					
	Wertheim u. a. O., Bahn Wertheim—(Bronnbach)—Hardheim—Walldürn (s. Külsheim).					
	Wiedemann, Postsekretär, u. A., Erlassung der Wittwenkassenbeiträge (s. Postbeamte).					
	Willet R., Baukontroleur in Karlsruhe, Verstaatlichung der Stellen der Ortsbaukontroleure (s. Baukontroleure).					
160	Willmann G. in Freiburg, Zwangserziehung seiner Kinder	178	284			
	Winzenhofen u. a. O., Beitrag zum Grunderwerb für die Jagstthalbahn (s. Krautheim).					
	Wipfler A. in Müllheim u. A., Abänderung der Kaminfegerordnung (s. Petris).					
52	Wirth J., Bezirksthierarzt a. D., Entschädigung und Pension	39	102			

Nr. des Petitionsregist.	Gegenstand.	Protokoll-Heft Seite Einlauf	Protokoll-Heft Seite Erledigung	Beilagen Heft	Beilagen Seite	Beilagen Drucksache Nr.
	Wittwenkassenbeiträge (s. Koch und Postbeamte).					
181	Wohnungsgeld der Bezirksthierärzte	253	283			
50 60 61 62 70	Wohnungsgeld, Versetzung in eine höhere Klasse des Wohnungsgeldtarifs, Petitionen aus: Badisch Rheinfelden (Prot.-Heft Seite 59), Boxberg (54), Breisach (54), Bruchsal (100), Eberbach (76), Emmendingen (59), Endingen (74), Engen (39), Ettenheim (43), Gengenbach (57), Kandern (52), Kehl (59), Kenzingen (51), Ladenburg (52), Lauda (112), Meßkirch (2 Petitionen) (56), Mosbach (59), Müllheim (90), Neckargemünd (54), Oberkirch (62), Offenburg (79), Rastatt (74), Rheinfelden (s. Badisch Rheinfelden), Säckingen (45), Schönau (43), Singen (54), Tauberbischofsheim (57), Thiengen (98), Walldorf (70), Walldürn (96), Weinheim (50), Wertheim (68), Zell i. W. (54).	39 u. ff.	153	4	195	31a
113	Worblingen, Gemeinde und Grundbesitzer, Jagd betr. .	112				
	Gelangte nicht mehr zur Berathung		285			
151	Zell a. H., Eisenbahnausschuß, Bahn Biberach—Oberharmersbach	156	189			
	Zentralkommission der Bauarbeiter, Mißstände im Baugewerbe (siehe Bauarbeiter).					
	Ziegelei Oberhausen, Bahn Philippsburg Mingolsheim (siehe Philippsburg).					
155	Zimmermann A., Schiffer in Greffern, Unterstützung	164				
	Gelangt nicht mehr zur Berathung		285			
30	Zimmermann M., Landstraßenwart a. D. in Lindach, Pension	28	195			
1 57	Zollbeamte, Petition der Hilfsaufseher sowie der Subaltern- und Unterbeamten im Zolldienst um Besserstellung	6, 15, 39	182/3	5	724/8	21c
	Zuckerfabrik Waghäusel u. A., Bahn Philippsburg Mingolsheim (siehe Philippsburg).					
	Zunsweier, Gemeinde u. a. O., Bahn Offenburg—Lahr (siehe Diersburg).					
	Zwangsenteignung (siehe Hilbert und Weisbrod).					

C. Sprechregister.

I. Chronologisch nach der Reihenfolge der Sitzungen.

Vorbereitende Sitzung. 25. Nov. 1901. Staatsminister v. Brauer, Alterspräs. Pflüger.
Eröffnungs-Sitzung. 26. Nov. 1901. Staatsminister v. Brauer.
Ordentl. Sitzungen.

1901

1. 27. Nov. T.-O.*) **Beeidigung der Abgg. Eichhorn und Kramer; Bildung der prov. Abtheilungen; Wahlprüfungen.**
Alterspräs. Pflüger, Abgg. Hennig, Dr. Wildens, Gießler, Klein, Min.-Präs. Geh. Rath Dr. Schenkel, Abgg Wacker, Zehnter, Obkircher, Hug, Birkenmayer.

2. 28. „ T.-O. **Beeidigung des Abg. Muser; Wahlprüfungen.**
Alterspräs. Pflüger, Abgg. Gießler, Dr. Blankenhorn, Wacker, Klein, Fehrenbach, Dr. Heimburger, Muser, Dreesbach, Obkircher, Dr. Wildens, Min.-Präs. Geh. Rath Dr. Schenkel, Abgg. Zehnter, Dr. Binz.

3. 29. „ I. Theil. T.-O. **Wahlprüfungen; Wahl des Bureaus.**
Abgg. Hug, Birkenmayer, Dreesbach, Wacker, Min.-Präs. Geh. Rath Dr. Schenkel, Abgg. Dr. Wildens, Fehrenbach, Fendrich, Dr. Binz (Antrag), Zehnter, Obkircher, Hergt, Geiß.

3. 29. „ II. Theil. T.-O. **Vorschläge in Betreff des Geschäftsplanes (Sitzungstage rc.).**
Präsident Gönner.

4. 30. „ T.-O. **Bildung der definitiven Abtheilungen; Bildung und Verstärkung der ständigen Kommissionen; Vorlage der Rechnungs-Nachweisungen und des Staatsvoranschlags mit Finanzgesetzentwurf (Beilagenhefte 1, 2 und 3.)**
Präsident Gönner, Abg. Dr. Wildens, Finanzminister Dr. Buchenberger, Abgg. Gießler, Klein, Birkenmayer.

5. 2. Dezbr. T.-O. **Konstituirung der definitiven Abtheilungen; Vertrag über Herstellung der Landtagsdrucksachen.**
Abgg. Wacker, Pflüger, Birkenmayer, Gönner, Wittum.

6. 3. „ T.-O. **Prüfung der Vergleichung der Budgetsätze mit den Rechnungsergebnissen 1898 und 1899 (2. Beilagenheft). Abth. I, II, VIII^{I-III}.**
Abgg. Hug und Dr. Wildens.

7. 5. „ T.-O. **Desgleichen, Abth. IV.**
Abgg. Lauck, Wacker, Fehrenbach, Gießler, Dr. Heimburger.

---

*) T.-O. bedeutet „Tages-Ordnung“. In derselben ist — manchmal abweichend von der ausgegebenen Tagesordnung — jeweils lediglich das in der betreffenden Sitzung wirklich Geschehene aufgeführt und zwar in der Reihenfolge, in der es geschah.

Ordentl. Sitzungen

1901

8. 7. Dezbr. T.-O. Geschäftliche Behandlung von Vorlagen; sodann wie oben, Abth. III.
Abgg. Wacker, Dr. Binz, Dr. Heimburger, Obkircher.

9. 10. „ T.-O. wie oben, Abth. V, VI, VII, VIII[IV]; Mittheilungen über Geschäftsplan.
Abgg. Hoering, Kriechle, Geiß, Frühauf, Fehrenbach, Dreher.

10. 12. „ T.-O. Nachweisung der in den Jahren 1899 und 1900 eingegangenen Staatsgelder und deren Verwendung (1. Beilagenheft).
Abg. Gießler.

11. 14. „ T.-O. Gesetzentwurf, die Steuererhebung im Januar bis mit April 1902 betr.; Gesetzentwurf, die Ergänzung des Verzeichnisses der Landstraßen betr.
Abgg. Gießler, Hergt, Birkenmayer.

12. 17. „ T.-O. Wahlprüfung; Interpellation der Abgg. Geiß u. G., die Arbeitslosigkeit betr.
Abgg. Birkenmayer, Dr. Blankenhorn, Geiß, Min.-Präs. Geh. Rath Dr. Schenkel, Abg. Wittum.

13. 19. „ T.-O. Gesetzentwurf, die Kolonie Königsfeld betr.; Fortsetzung der Interpellation der Abgg. Geiß u. Gen. wie oben.
Abgg. Dr. Wilckens, Zehnter, Dieterle, Min.-Präs. Geh. Rath Dr. Schenkel, Abgg. Wacker, Muser, Eichhorn.

14. 20. „ T.-O. Fortsetzung der Interpellation der Abgg. Geiß u. Gen. wie oben.
Abgg. Frühauf, Zehnter, Generaldirektor Staatsrath Eisenlohr, Abgg. Neuwirth, Herth, Fehrenbach, Burkhard, Dr. Goldschmit, Eder, Kist, Ministerialrath Straub.

15. 21. „ T.-O. Fortsetzung der Interpellation der Abgg. Geiß u. Gen. wie oben; Weihnachtsferien.
Abgg. Dr. Wilckens, Mampel, Wittum, Eichhorn, Min.-Präs. Geh. Rath Dr. Schenkel, Abgg. Wacker, Dreesbach, Zehnter (persönl. Bemerkung), Dr. Goldschmit (persönl. Bemerkung), Präsident Gönner.

1902

16. 7. Jan. T.-O. Begrüßung; Beeidigung der Abgg. Geck, Goldschmid, Grüninger, Neuhaus, v. Stockhorn; Nachweisung über Erledigung der Petitionen vom Landtag 1899/1900.
Präsident Gönner, Abg. Zehnter, Geh. Rath Zittel, Abgg. Dr. Weygoldt, Eichhorn, Dr. Wilckens, Wacker, Grüninger, Geppert, Mampel, Müller, Hauß, Dr. Blankenhorn, Ministerialdirektor Geh. Rath Heil, Abgg Dr. Heimburger, Kramer, Fendrich, Pfefferle, Hug, Ministerialdirektor Geh. Rath Becker.

17. 8. „ T.-O. Wahlprüfungen; Ergänzung der Abtheilungen; Geschäftliche Behandlung des Gesetzentwurfs über das Wohnungsgeld.
Abgg. Birkenmayer, Dr. Blankenhorn, Dreesbach, Wacker, Min.-Präs. Geh. Rath Dr. Schenkel.

18. 10. „ T.-O. Bildung der Kommission für den Gesetzentwurf über das Wohnungsgeld; Geschäftliche Behandlung des Antrags der Abgg. Zehnter u. Gen. über Orden; Petition von Oberhausen, Jagd betr.
Abgg. Dr. Wilckens, Schmid, Armbruster, Pfefferle, Dr Heimburger, Greiff, Geck, Oberamtmann Dr. Gülich, Abgg. Schüler, Wacker, Min.-Dir. Geh. Rath Heil, Abgg. Eder, Breitner, Eichhorn, Mampel.

19. 11. „ T.-O. Prüfung der Rechnung der II. Kammer für den Landtag 1899/1900; Petitionen von Singen und Thengen um Eisenbahn Thengen—Singen betr.; Petition von Kappel u. a. O. um Haltestelle und Güterverladestelle.
Abgg. Birkenmayer, Kist, Goldschmid, Gießler, Hug, Klein, Wacker, Fischer, Dieterle, Armbruster, Geh. Rath Zittel.

Ordentl. Sitzungen.

1902

20. 13. Jan. T.-O. **Allg. Finanzdebatte in Verbindung mit den Interpellationen der Abgg. Dreesbach u. Gen. sowie Muser u. Gen. über den Zolltarifgesetzentwurf.**
Abgg. Gießler, Muser.

21. 14. „ T.-O. **Desgleichen.**
Abg. Dreesbach, Finanzminister Dr. Buchenberger, Abg. Dr. Wilckens, Staatsminister v. Brauer, Abg. Klein.

22. 16. „ T.-O. **Konstituirung der Kommission für den Wohnungsgeldgesetz-Entwurf; Fortsetzung der allg. Finanzdebatte ꝛc. (wie oben).**
Abgg Dr. Wilckens, Hug, Schüler, Neuwirth, Kirsner, Hauser, Burkhard, Müller, Greiff.

23. 18. „ T.-O. **Geschäftliche Behandlung von Gesetzentwürfen; Fortsetzung der allg. Finanzdebatte ꝛc. (wie oben).**
Abg. Dr. Wilckens, Präsident Gönner, Abgg. Eichhorn, Wacker, Wittum, Staatsminister v. Brauer, Abgg. Fendrich, Dr. Heimburger, Min.-Präs. Geh. Rath Dr. Schenkel, Abg. Hug (persönl. Bemerkung).

24. 20. „ T.-O. **Desgleichen.**
Präsident Gönner, Abg. Dreesbach, Staatsminister v. Brauer, Abg. Frühauf, Finanzminister Dr. Buchenberger, Min.-Präs. Staatsrath Frhr. v. Dusch.

25. 21. „ T.-O. **Fortsetzung der allg. Finanzdebatte ꝛc. (wie oben).**
Abgg. Dr. Wilckens, v. Stockhorn, Wacker, Dr. Binz, Min.-Präs. Geh. Rath Dr. Schenkel, Abg. Fendrich.

26. 23. „ T.-O. **Desgleichen.**
Finanzminister Dr. Buchenberger, Abg. Eckert, Staatsminister v. Brauer, Abg. Eichhorn, Min.-Präs. Staatsrath Frhr. von Dusch, Abgg. Neuhaus, Dr. Wilckens.

27. 24. „ T.-O. **Geschäftsplan; Wahlprüfung; Fortsetzung der allg. Finanzdebatte ꝛc. (wie oben).**
I. Vizepräsident Lauck, Abgg. Wacker, Dr. Wilckens, Birkenmayer, Obkircher, Muser, Zehnter, Wittum, Eichhorn.

28. 25. „ T.-O. **Fortsetzung der allg. Finanzdebatte ꝛc. (wie oben).**
Abgg. Dr. Goldschmit, Frühauf, Staatsminister v. Brauer, Finanzminister Dr. Buchenberger, Abgg. Fendrich, Wacker, Gießler, Dr. Wilckens, Eichhorn, Hug, Dr. Binz, Obkircher, v. Stockhorn.

29. 28. „ T.-O. **Etat des Staatsministeriums und des Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.**
Abgg. Hug, Dr. Wilckens, Birkenmayer, Dr. Heimburger, Fendrich, Zehnter, Finanzminister Dr. Buchenberger, Abgg. Wacker, Geck, Staatsminister v. Brauer, Abgg. Muser, Eichhorn.

30. 30. „ T.-O. **Beeidigung des Abg. Dreher; Justiz-Etat (General-Debatte); Ergänzung der Budget-Kommission.**
Präsident Gönner, Abg. Dr. Binz, Min.-Präs. Staatsrath Frhr. v. Dusch, Abg. Dr. Wilckens.

31. 1. Febr. T.-O. **Außerordentlicher Etat des Innern, Ausg. Titel IX § 13, Ausg. Titel XVII, §§ 1—20 und 22—33; Justiz-Etat — Generaldebatte — (Fortsetzung).**
Abgg. Fehrenbach, Hergt, Geh. Rath Honsell, Abgg. Geiß, Armbruster, Min.-Präs. Staatsrath Frhr. v. Dusch, Abgg. Breitner, Hoering, Dr. Wilckens, Min.-Dir. Geh. Rath Hübsch, Abg Schüler.

Ordentl. Sitzungen.

1902

32. 3. Febr. T.-O. **Justiz-Etat — Generaldebatte — (Fortsetzung).**
Abgg. Greiff, Pfefferle, Hauser, Lauck, Obkircher, Min.-Rath Dr. Trefzer, Min.-Präs. Staatsrath Frhr. v. Dusch.

33. 4. „ T.-O. **Geschäftl. Behandlung von Vorlagen; Justiz-Etat — Generaldebatte — (Fortsetzung).**
Präsident Gönner, Abgg. Geck, Frühauf, Min.-Präs. Staatsrath Frhr. v. Dusch, Min.-Dir. Geh. Rath Hübsch, Abgg. Dreher, Fehrenbach.

34. 6. „ T.-O. **Kommissionsbildung; Geschäftl. Behandlung von Vorlagen; Justiz-Etat — Generaldebatte — (Fortsetzung).**
Präsident Gönner, Abgg. Wacker, Eder, Mampel, Birkenmayer, Zehnter, Min.-Präs. Staatsrath Frhr. v. Dusch, Abgg. Muser, Dr. Binz, Pfefferle, Obkircher, Dr. Wilckens, Dr. Goldschmit, Frühauf, Geh. Oberreg.-Rath Becherer, Abg. Fehrenbach.

35. 8. „ T.-O. **Justiz-Etat (Spezial-Berathung).**
Abg. Frühauf, Min.-Präs. Staatsrath Frhr. v. Dusch, Abg. Wittum, Min.-Dir. Geh. Rath Hübsch, Min.-Rath Dr. Düringer, Abgg. Dr. Binz, Eichhorn, Zehnter, Obkircher, Gießler, Stratz, Geh. Oberreg.-Rath Becherer, Oberamtsrichter Dr. Bleicher, Abgg. Goldschmid, Schmid, Kist, Hauser, Dr. Weygoldt, Franz, Blümmel.

36. 13. „ T.-O. **Petitionen von Pleutersbach u. a. O., Grundbuchwesen betr.; Außerord. Etat der Domänenverwaltung, Ausg. §§ 1—9, 11—24, Einnahme §§ 1 und 2.**
Abgg. Dr. Binz, Kriechle, Dr. Wilckens, Finanzminister Dr. Buchenberger, Abgg Eichhorn, Fendrich, Hergt, Hauß, Domänen-Dir. Staatsrath Dr. Reinhard, Abgg. Dr. Heimburger, Wittum, Mampel, Zehnter, Vizepräs. Lauck, Abgg. Franz, Hoffmann, Breitner, Greiff, Gießler, Dr. Goldschmit.

37. 15. „ T.-O. **Geschäftl. Behandlung des Gesetzentwurfs, die Gemeinde Handschuhsheim betr; Kommissionsbildung; Petitionen wegen: a. Haltestelle in Götzhausen, b. desgl. in Bilfingen, c. Wiedererrichtung eines Bezirksamts in Gengenbach, d. Abänderung des Fleischsteuergesetzes (Petition des S. Weil und J. Rosenthal in Gailingen); ferner Petition des Hilfsaufsehers S. Kromer in Dingtingen um Besserstellung.**
Präs. Gönner, Abgg. Blümmel, Kögler, Köhler, Eichhorn, Hergt, Rohrhurst, Hennig, Dr. Wilckens, Min.-Direktor Geh. Rath Heil, Min.-Rath Tröger, Abgg. Gießler, Mampel, Zehnter, Vorderer, Hoffmann, Hoering, Min.-Rath Dr. Nicolai.

38. 17. „ T.-O. **Geschäftl. Behandlung der Petitionen des Hugo Böhne und Karl Hiebeler; Ordentlicher Etat der Strafanstalten.**
Präs. Gönner, Abgg. Gießler, Dr. Heimburger, Frühauf, Min.-Rath Dr. Reichardt.

39. 18. „ T.-O. **Erste Berathung des Gesetzentwurfs über die Vereinigung der Gemeinde Handschuhsheim mit Heidelberg; Petitionen: a. des W. Bächle in Oppenau, die Herstellung der Uniformen der Ortspolizeidiener betr., b. des G. Schäfer u. Gen. in Singen um Entschädigung für Seuchenverluste.**
Abgg. Dr. Binz, Dr. Wilckens, Rohrhurst, Mampel, Birkenmayer, Hennig, Geppert, Min.-Präs. Geh. Rath Schenkel, Abg. Muser.

40. 20. „ T.-O. **Staatsvertrag über Fortsetzung der Eisenbahn Miltenberg—Stadtprozelten bis Wertheim; Petitionen: a. des Bahnhofarbeiters G. Heer in Waldshut um Unterstützung, b. des K. Breithaupt in Hausach um Rechtshilfe.**
Abgg. Klein, Neuhaus, Frühauf, Wacker, Muser, Dr. Wilckens, Hergt, Geck, Staatsminister v. Brauer, Abgg. Herth, Blümmel, Birkenmayer, Kramer.

Ordentl. Sitzungen.

1902

41. 22. Febr. Z.-O. Zweite Berathung des Gesetzentwurfs über die Vereinigung der Gemeinde Handschuhsheim mit Heidelberg; Außerordentl. Etat der Finanzverwaltung, Tit. III (Hochbau); Etat der Oberrechnungskammer; Denkschrift derselben über die Rechnungsabhör.

Abgg. Dr. Binz, Hoering, Eichhorn, Dr. Heimburger, Finanzminister Dr. Buchenberger, Abg. Dreher.

42. 25. „ Z.-O. Kultus-Etat (Generaldebatte).

Abgg. Obkircher, Wacker, Min.-Präs. Staatsrath Frhr. v. Dusch, Abg. Hug, Min.-Dir. Geh. Rath Hübsch, Abgg. Herth, Dr. Binz, Kramer, Dr. Wilckens.

43. 27. „ Kultus-Etat (Generaldebatte — Fortsetzung — und Spezialberathung); Etat für Wissenschaften und Künste.

Abgg. Dr. Heimburger, Obkircher, Wacker, Hug, Dreesbach, Mampel, Dr. Wilckens, Min.-Rath Dr. Böhm, Abgg. Wittum, Armbruster, Blümmel, Klein.

44. 1. März. Z.-O. Petitionen: a. des Bezirksthierarztes a. D. Wirth um Revision seiner Entlassung, b. der Wilh. Hoffmann Eheleute in Würzburg um Rechtshilfe, c. der Untererheber J. Kraier u. A. um Besserstellung, d. der Stadtgemeinde Neuenburg um Bahnübergang, e. des pens. Weichenwärters J. Frank um Pensionserhöhung.

Abg. Blümmel, Min.-Rath Dr. Krems, Abgg. Eder, Armbruster, Zehnter, Dieterle, Franz, Dr. Blankenhorn, Geh. Rath Zittel, Abgg. Hergt, Klein, Pfefferle, Eichhorn, Burkhard.

45. 3. „ Z.-O. Nachrufe; Administrativkredite.

Präsident Gönner, Abgg. Gießler, Dr. Wilckens, Fehrenbach, Min.-Präs. Staatsrath Frhr. von Dusch, Abgg. Fischer, Obkircher, Fendrich, Zehnter, Min.-Rath Dr. Böhm, Abgg. von Stockhorn, Hoffmann, Geck, Generaldirektor Staatsrath Eisenlohr, Abgg. Frühauf, Kramer, Birkenmayer.

46. 4. „ Z.-O. Etat für Unterricht (Hochschulen — Generaldebatte).

Abg. Obkircher, Min.-Präs. Staatsrath Frhr. v. Dusch, Abgg. Fehrenbach, Fischer, Dr. Goldschmit, Min.-Rath Dr. Böhm, Abgg. Zehnter, Fendrich

47. 6. „ Z.-O. Desgleichen. (Generaldebatte — Fortsetzung — und Spezialberathung).

Präsident Gönner, Abgg. v. Stockhorn, Dr. Heimburger, Min.-Präs. Staatsrath Frhr. v. Dusch, Abgg. Rohrhurst, Geck, Klein, Frühauf, Wittum, Fehrenbach, Dr. Binz, Wacker, Min.-Rath Dr. Böhm, Abgg. Dr. Wilckens, Dr. Goldschmit, Obkircher, Zehnter, Gießler, Hennig, Fendrich.

48. 8. „ Z.-O. Etat für Landesstatistik und Gewerbe.

Abgg. Lauck, Fischer, Hoffmann, Min.-Präs. Geh. Rath Dr. Schenkel, Abg. Dr. Binz, Geh. Oberreg.-Rath Braun, Abgg. Dreesbach, Gießler, Eichhorn, Mampel.

49. 11. „ Z.-O. Etat des Innern (Generaldebatte).

Abgg. Fehrenbach, Dr. Wilckens, Wacker, Zehnter, Dr. Binz, Vorderer, Klein, Min.-Präs. Geh. Rath Dr. Schenkel.

50. 13. „ Z.-O. Desgleichen; Petitition des F. Mackemull in Mörsch um Rechtshilfe.

Abgg. Dr. Heimburger, Dreesbach, Wittum, Blümmel, Eder, Obkircher, Kist, Min.-Präs. Geh. Rath Dr. Schenkel, Präsident Gönner.

51. 15. „ Z.-O. Geschäftl. Behandlung des Schulantrags der Abgg. Dreesbach u. Gen.; Etat des Innern (Generaldebatte — Fortsetzung.)

Abgg. Dr. Wilckens, Mampel, Dieterle, Min.-Rath Weingärtner, Abg. Kirsner, Min.-Direktor Geh. Rath Heil, Abg. Hergt, Min.-Präs. Geh. Rath Dr. Schenkel.

Ordentl. Sitzungen.
1902

52. 17. März. **I.-C. Außerordentl. Etat der Heil- und Pflege-Anstalten und der Besserungs- und Erziehungsanstalten; Etat des Innern (Generaldebatte).**
Abgg. Wacker, Hug, Hoering, Armbruster, Breitner, Geiß, Pfefferle, Min.-Rath Dr. Glockner, Min.-Präs. Geh. Rath Dr. Schenkel.

53. 18. „ **I.-C. Etat des Innern (Generaldebatte).**
Abgg. Eichhorn, Hauser, Wacker, Min.-Präs. Geh. Rath Dr. Schenkel, Abg. Geiß.

54. 20. „ **I.-C. Geschäftl. Behandlung des Gesetzentwurfs über die Grundbuchämter; Etat des Innern (Generaldebatte).**
Abgg. Dr. Wilckens, Köhler, Goldschmid, Min.-Rath Straub, Abg. Hennig, Min.-Rath Dr. Nieser, Abg. Dieterle, Min.-Präs. Geh. Rath Dr. Schenkel, Abgg. Grüninger, Vorderer, Dr. Binz, Dreesbach, Hergt, Hoffmann, Min.-Rath Dr. Glockner, Abgg. Fendrich, Obkircher, Fehrenbach.

55. 21. „ **I.-C. Etat des Innern (Spezialberathung — Ausg. Titel I—IX —).**
Abg. Kist, Min.-Rath Nieser, Abg. Fehrenbach, Min.-Präs. Geh. Rath Dr. Schenkel, Abgg. Dr. Binz, Geppert, Eichhorn, Min.-Rath Straub, Abgg. Dr. Wilckens, Wacker, Dreesbach, Müller, Rohrhurst, Pfefferle, Obkircher, v. Stockhorn, Hergt, Mampel, Zehnter.

56. 21. „ **I.-C. Desgleichen. (Ausg. Titel IX).**
Abgg. Fehrenbach, Frühauf, Min.-Dir. Geh. Rath Heil, Abgg. Dr. Goldschmit, Neuwirth, Fendrich, Dr. Binz, Dr. Wilckens, Min.-Präs. Geh. Rath Dr. Schenkel, Abgg. Dr. Heimburger, Birkenmayer, Klein (Antrag), Gießler, Eder, Min.-Rath Seubert, Abgg. Hoffmann, Hergt, Eichhorn, Wacker, Obkircher (Antrag), Dr. Blankenhorn, Geppert, Müller, Greiff, Hauser.

57. 22. „ **I.-C. Desgleichen (Ausg. Titel X, XI, XVIII—XXI und Einnahme Titel I—III und X); Petition wegen Erweiterung der Bassinbäder in Badenweiler.**
Abg. Greiff, Min.-Präs. Geh. Rath Dr. Schenkel, Abgg. Birkenmayer, Rohrhurst, Dr. Blankenhorn, Min.-Rath Weingärtner, Abgg. Pfefferle, Herth, Fendrich.

58. 7. April. **I.-C. Gesetzentwurf, Eisenbahn Mosbach—Mudau betr., und zugehörige Petitionen.**
Abgg. Greiff, Obkircher, Schmid (Antrag), Köhler, Dr. Weygoldt, Eichhorn, Zehnter, Dr. Heimburger, Hergt, Staatsminister v. Brauer, Abgg. Birkenmayer, Frühauf, Armbruster, Wacker.

59. 8. „ **I.-C. Geschäftliche Behandlung des Gesetzentwurfs über Kranken- und Unfallversicherung; Staatsvertrag wegen Verwaltung der Main-Neckar-Bahn.**
Abgg. Dr. Wilckens, Hergt, Müller, Eichhorn, Hug, Staatsminister v. Brauer, Abg. Frühauf.

60. 10. „ **I.-C. Staatsvertrag wegen Verwaltung der Main-Neckar-Bahn und Interpellation wegen Abtretung derselben.**
Abgg. Dr. Goldschmit, Zehnter, Oberreg.-Rath Schulz, Abgg. Hergt, Dr. Wilckens, Geh. Rath Zittel, Abgg. Muser, Fendrich, Dreesbach, Staatsminister v. Brauer, Abgg. Eder, Geiß, Frühauf.

61. 11. „ **I.-C. Etat der Verkehrsanstalten (Generaldebatte).**
Abgg. Dr. Wilckens, Hug, Frühauf, Klein, Staatsminister v. Brauer, Abg. Kist, Generaldir. Staatsrath Eisenlohr.

62. 12. „ **I.-C. Desgleichen.**
Abgg. Dieterle, Dr. Binz, Eichhorn, Staatsminister v. Brauer, Abg. Neuwirth.

Ordentl. Sitzungen.

1902

63. 14. April T.-O. Desgleichen.

Abgg. Blümmel, Geppert, Hauser, Generaldirektor Staatsrath Eisenlohr, Abg. Muser, Staatsminister v. Brauer, Abg. Hergt.

64. 15. „ T.-O. Desgleichen; Geschäftl. Behandlung des Gesetzentwurfs über Kranken- und Unfallversicherung.

Abgg. Lauck, Geck, Generaldirektor Staatsrath Eisenlohr, Verkehrsdirektor Roth, Staatsminister v. Brauer, Abgg. Grüninger, Eder, Gießler, v. Stockhorn, Oberreg.-Rath Schulz, Abgg. Rohrhurst, Dr. Binz, Präsident Gönner.

65. 17. „ T.-O. Geschäftl. Behandlung des Gesetzesvorschlags über Arbeitsamt und Arbeitskammer betr., Etat der Verkehrsanstalten (Generaldebatte — Fortsetzung — und Spezialberathung).

Abgg. Lauck, Dr. Heimburger (Antrag), Klein, Gen.-Dir. Staatsrath Eisenlohr, Staatsminister v. Brauer, Abgg. Zehnter (Schlußantrag), Frühauf (Antrag), Dr. Wilckens, Dreesbach, Hug, Hergt, Eichhorn, Greiff, Hoffmann, Armbruster, Eder, Goldschmid, Blümmel, Dieterle, Stratz, Kirsner, Dreher, Fischer, Mampel.

66. 18. „ Etat der Verkehrsanstalten (Spezialberathung).

Abgg. Frühauf, Generaldirektor Staatsrath Eisenlohr, Abg. Dr. Wilckens, Präsident Gönner, Abgg Eichhorn, Obkircher, Dreesbach, Dr. Binz, Staatsminister v. Brauer, Abgg. Hoffmann, Fendrich, Neuhaus, Dr. Heimburger, Hoering, Geppert, Dr. Goldschmit, Kirsner, Betriebsdirektor Engler, Abgg. Birkenmayer, Eder, Pfefferle, Verkehrsdirektor Roth, Abgg. Goldschmid, Dreher, Stratz, Klein, Geiß, Dieterle.

67. 19. „ T.-O. Etat des Wasser- und Straßenbaues (Generaldebatte).

Abgg. Hergt, Schüler, Kist, Pfefferle, Min.-Präs. Geh. Rath Dr. Schenkel, Abgg. Eder, Greiff, Direktor Geh. Rath Honsell.

68. 21. „ T.-O. Außerordentl. Etat der Steuer- und Zoll-Verwaltung; Etat des Wasser- und Straßenbaues (Generaldebatte — Forsetzung).

Abgg. Frühauf, Neuwirth, Franz, Müller, Mampel, Geppert, Min.-Präs. Geh. Rath Dr. Schenkel, Abgg. Vorderer, Dreher, Direktor Geh. Rath Honsell, Abgg. Fehrenbach, Dr. Wilckens, Hug, Herth, Eder, Dr. Heimburger, Hergt.

69. 22. „ T.-O. Gesetz-Entwurf über die Steuererhebung im Mai 1902; Etat des Wasser- und Straßenbaues (Spezialberathung) und Petitionen der Geometer und Landstraßenwarte; Etat der Salinen-, Münz- und Allg. Kassen-Verwaltung.

Abgg. Gießler, Frühauf, Direktor Geh. Rath Honsell, Abgg. Hergt, Birkenmayer, Min.-Direktor Geh. Rath Heil, Abgg. Hauser, Geiß, Domänendirektor Staatsrath Dr. Reinhard, Abgg. Grüninger, Neuwirth, Rohrhurst, Pfefferle.

70. 23. „ T.-O. Gesetz-Entwurf über das Wohnungsgeld sammt Petitionen.

Abgg. Fehrenbach, Dr. Wilckens, Hennig, Geck, Muser, Finanzminister Dr. Buchenberger, Min.-Rath Dr. Nicolai.

71. 24. „ T.-O. Petitionen: a. der Gemeinden Ruchsen u. A. um einen Beitrag zum Grunderwerb für die Jagstthalbahn, b. der Gemeinde Dürrenbüchig um Haltestelle, c. der Gemeinde Uiffingen um Haltestelle; Ansprache aus Anlaß des Regierungs-Jubiläums Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs.

Abgg. Geppert, Klein, Zehnter, Geh. Rath Zittel, Abgg. Eder, Kögler, Eichhorn, Präsident Gönner.

Ordentl. Sitzungen.

1902

72. 29. April. I.-C. **Bekanntgabe der Danksagung Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs für die Glückwunschadresse zum Regierungs-Jubiläum; Etat für Unterricht (Mittelschulen — Generaldebatte —).**

Präsident Gönner, Abg. Obkircher, Min.-Präs. Geh. Rath Frhr. v. Dusch, Oberschulr.-Dir. Geh. Rath Dr. Arnsperger, Abgg. Dr. Goldschmit, Frühauf, Zehnter.

73. 30. „ **Etat für Unterricht (Mittelschulen — Generaldebatte —).**

Oberschulr.-Dir. Geh. Rath Dr. Arnsperger, Abgg. Fehrenbach, Dr. Heimburger, Blümmel, Fendrich, Dr. Wilckens, Min.-Präs. Geh. Rath Frhr. v. Dusch, Abgg. Kirsner, Kist.

74. 2. Mai. I.-C. **Etat für Unterricht (Mittelschulen — Generaldebatte —); Verstärkung der Justiz-Kommission.**

Abgg. Köhler, Frühauf, Dr. Goldschmit, Dr. Heimburger, Dr. Binz, Min.-Präs. Geh. Rath Frhr. v. Dusch, Oberschulr.-Dir. Geh. Rath Dr. Arnsperger, Präsident Gönner.

75. 3. „ I.-C. **Etat für Unterricht (Mittelschulen — Generaldebatte und Spezialberathung —).**

Abgg. Muser, Hauser, Rohrhurst, Wacker, Oberschulr.-Dir. Geh. Rath Dr. Arnsperger, Abgg. Köhler, Fendrich, Dr. Binz, Obkircher, Dr. Wilckens, Fehrenbach, Dreesbach.

76. 5. „ I.-C. **Etat für Unterricht (Mittelschulen — Spezialberathung —).**

Abgg. Muser, Oberschulr.-Dir. Geh. Rath Dr. Arnsperger, Abgg. Obkircher, Geck, Dr. Heimburger, Min.-Präs. Geh. Rath Frhr. v Dusch, Abg. Greiff, Geh. Rath Becherer, Abgg. Hug, Frühauf, Dr. Weygoldt, Wacker, Dr. Wilckens, Fendrich.

77. 6. „ I.-C. **Etat für Unterricht (Mittelschulen — Spezialberathung —); Geschäftsplan.**

Abg. Eichhorn, Min.-Präs. Geh. Rath Frhr. v. Dusch, Abgg. Muser, Dr. Binz, Hug, Rohrhurst, Wacker, Oberschulr.-Dir. Geh. Rath Dr. Arnsperger, Abgg. Obkircher, Kist, Dr. Heimburger, Neuhaus, Eder, Pfefferle, Präsident Gönner, Abg. Dr. Wilckens.

78. 7. „ **Geschäftl. Behandlung von Vorlagen; Etat für Unterricht (Volksschulen und Besondere Unterrichtszwecke, Ordentlicher Etat; Mittel- und Volksschulen, Außerordentlicher Etat; Gewerbl. Unterrichtsanstalten.)**

Abgg. Dr. Wilckens, Dreesbach, Obkircher, Schmid, Oberschulr.-Dir. Geh. Rath Dr. Arnsperger, Abgg. Neuwirth, Dr. Heimburger, Wacker, Mampel, Greiff, Geppert, Birkenmayer, Geh. Rath Becherer, Abg. Klein, Min.-Präs. Geh. Rath Frhr. v. Dusch, Abgg. Eder, Dr. Goldschmit, Hauser, Hauß, Fendrich, Wittum, Hoffmann, Geck, Fischer.

79. 9. „ I.-C. **Etat für Unterricht (Gewerbl. Unterrichtsanstalten) und Petitionen der Gewerbeschulmänner und der Industrielehrerinnen.**

Geh. Oberreg.-Rath Braun, Abgg. Wittum, Hoffmann, Hergt, Greiff, Dr. Wilckens, Fischer, Eder, Kramer, Obkircher, Dr. Heimburger, Kist.

80. 10. „ I.-C. **Etat der Finanzverwaltung.**

Abgg. Hoering, Dr. Wilckens, Hug, Finanzminister Dr. Buchenberger, Abgg. Zehnter (Antrag), Eichhorn, Hergt, Dr. Binz, Dr. Heimburger, Geiß, Gießler, Wacker, Hoffmann.

Ordentl. Sitzungen.

1902

81. 12. Mai. T.-O. **Etat für Domänen, Schuldentilgung und Amortisationskasse.**
Abgg. Kriechle, Hug, Breitner, Eder, Dr. Wilckens, Finanzminister Dr. Buchenberger, Domänendirektor Geh. Rath Dr. Reinhard, Abgg. Dieterle, Hoffmann, Hennig, Mampel, Dr. Binz

82. 13. „ T.-O. **Außerodentl. Etat der Strafanstalten; Ordentl. Etat der Heil- und Pflegeanstalten; Ordentl. Etat der Besserungs- und Erziehungs-Anstalten; Ergänzung der Kommission für den Ges.-Vorschlag über Arbeitsamt und Arbeitskammer.**
Abgg. Dr. Heimburger, Geiß, Min.-Rath Dr. Reichardt, Abgg. Eder, Wacker, Pfefferle, Minister Dr. Schenkel, Abgg. Dreesbach, Armbruster, Zehnter, I. Vizepräs. Lauck.

83. 15. „ T.-O. **Konstituirung der Kommission für den Ges.-Vorschlag über Arbeitsamt und Arbeitskammer; Etat für Landwirthschaft (Geschäftl. Behandlung und Generaldebatte).**
Präsident Gönner, Abgg. Geppert, Dr. Wilckens, Gießler, Mampel, Schüler, Klein, Obkircher, Müller, Pfefferle, Franz, Blümmel, Neuwirth, Minister Dr. Schenkel.

84. 16. „ T.-O. **Etat für Landwirthschaft (Generaldebatte).**
Abgg. Hug, Dr. Blankenhorn, Geppert, Geh. Oberreg.-Rath Dr. Krems, Abgg. Kirsner, Eichhorn, Eckert, Kist, Oberreg. Rath Märklin, Abgg. Hauser, Schmid.

85. 17. „ T.-O. **Etat für Landwirthschaft (Generaldebatte).**
Abgg. Schüler, Armbruster, Dreher, Minister Dr. Schenkel, Abgg. Goldschmid, Eder, v. Stockhorn, Zehnter, Fehrenbach (Schlußantrag), Hauß, Burkhard, Wacker, Wittum, Dreesbach, Eichhorn, Geh. Oberreg. Rath Dr. Krems.

86. 21. „ T.-O. **Etat für Landwirthschaft (Generaldebatte — Fortsetzung — und Spezialberathung).**
Abgg. Vorderer, Burkhard, Hauß, Greiff, Dieterle, Eichhorn, Wacker, Zehnter (persönl. Bemerkung), Fehrenbach (Schlußantrag und persönl. Bemerkung), Stratz, Dr. Heimburger, Geh. Oberreg.-Rath Dr. Krems.

87. 22. „ T.-O. **Gesetz-Entwurf, die Steuerhebung im Juni 1902 betr.; Ordentl. Etat der Steuer- und Zollverwaltung mit Petitionen der Steueraufseher, Steuereinnehmereigehilfen, Zoll-Subaltern- und Unter-Beamten, auch Hilfsaufseher.**
Abgg. Gießler, Frühauf, Hug, Muser, Blümmel, Dr. Wilckens, Dieterle, Kist, Hoffmann, Finanzminister Dr. Buchenberger, Steuerdirektor Geh. Rath Glockner, Zolldirektor Geh. Rath Seubert, Abg. Geiß.

88. 23. „ T.-O. **Geschäftl. Behandlung des Gesetz-Entwurfs über Fortbildungsschulen; Etat des Innern (Hebammenschule Karlsruhe); Gesetz-Entwurf über Kranken- und Unfallversicherung.**
Abgg. Dr. Wilckens, Fehrenbach, Minister Dr. Schenkel, Abg. Zehnter.

89. 24. „ T.-O. **Petitionen: a. des Rechtsagenten v. Molitor um Zulassung zur Rechtsvertretung, b. von Merchingen u. a. O., Bahn Osterburken über Merchingen durchs Bauland betr., c. von Sachsenflur um Haltestelle, d. von Mauenheim um Haltestelle, e. von Wallbach um Haltestelle, f. von Interessenten um Abstellung der Mißstände im Betrieb der Lokalbahn Ettlingen—Ittersbach—Pforzheim.**
Abgg. Dr. Goldschmit, Breitner, Neuwirth, Klein, Zehnter, Eder, Fischer, Goldschmid, Blümmel, Dr. Weygoldt, Eichhorn, Wittum, Frühauf (Antrag), Wacker, Geh. Rath Zittel, Abgg. Dr. Binz, Klein.

90. 26. „ T.-O. **Gesetz-Entwurf, die Bezirke der Grundbuchämter betr.**
Abgg. Breitner, Dr. Wilckens, Blümmel, Min.-Präs. Geh. Rath Frhr. v. Dusch.

Ordentl. Sitzungen.

1902

91. 28. Mai. **T.-O. Petitionen: a. von Zell a. H. um Eisenbahn Biberach—Oberharmersbach, b. von Reichenbach um Haltestelle, c. von Gundelfingen um Abort bei der Haltestelle bezw. Kursstation, d. von Oberweier u. a. O. um Haltestelle an der Murgthalbahn, e. von Dilsberg um Haltestelle und Lokalzugsverkehr, f. von Poppenhausen u. a. O. um Nachmittagszug auf der Strecke Würzburg—Lauda.**

Abgg. Hergt, Hennig, Geck, Köhler, Fischer, von Stockhorn, Franz, Zehnter, Eichhorn, Mampel, Armbruster, Geh Rath Zittel.

92. 30. „ **T.-O. Gesetzentwurf, die Gemeindebesteuerung und das Gemeindewahlrecht betr.**

Abgg. Dr. Goldschmit, Dr. Wilckens, Fehrenbach, Dr. Heimburger, Dr. Binz, Minister Dr. Schenkel, Abgg. Geck (Antrag), Wacker, Präsident Gönner, Abg. Muser.

93. 31. „ **T.-O. Petitionen: a. des O. Goeringer in Rippoldsau, Jagd betr., b. der Kaminfegergehilfen de Petris und Wipfler, Anstellungsverhältnisse betr., c. des früheren Landstraßenwarts Zimmermann um Ruhegehalt, d. der Brückenwärter um etatmäßige Anstellung, e. der Wittwe des Steuereinnehmereigehilfen Stumpf um Wittwenpension.**

Abgg Schmid, Herth, Dr. Heimburger, Domänendirektor Geh. Rath Dr. Reinhard, Abgg. Frühauf, Mampel, Fehrenbach, Oberamtmann Dr. Gülich, Abgg. Kramer, Dieterle, Schüler, Min.-Dir. Geh. Rath Heil, Abgg. Hauß, Obkircher, Kirsner, Birkenmayer.

94. 2. Juni. **T.-O. Gesetzentwurf, die Landwirthschaftskammer betr.**

Abgg. Zehnter, Obkircher (Antrag), Schmid, Eichhorn (Anträge), Schüler, Minister Dr. Schenkel, Abgg. von Stockhorn, Dreher, Dr. Heimburger, Mampel.

95. 3. „ **T.-O. Wie oben.**

Abgg. Neuwirth, Geppert, Eichhorn (Anträge), Obkircher (Antrag), Dr. Heimburger (Antrag), Zehnter, Minister Dr. Schenkel, Abg. Hauser.

96. 4. „ **T.-O. Gesetzentwurf, Anträge und Petitionen, das Elementarunterrichtsgesetz betr.**

Abg. Dr. Weygoldt, Min.-Präs. Geh. Rath Frhr. v. Dusch, Abgg. Dr. Wilckens, Dr. Goldschmit, Eichhorn (Antrag), Dr. Heimburger (Antrag).

97. 6. „ **T.-O. Geschäftsplan; geschäftl. Behandlung des Gesetzentwurfs über die Erziehung ꝛc. nicht vollsinniger Kinder; Gesetzentwurf ꝛc., das Elementarunterrichtsgesetz betr. (Fortsetzung).**

Präs. Gönner, Abgg. Wacker, Dr. Wilckens, Oberschulrathsdirektor Geh. Rath Dr. Arnsperger, Abg. Frühauf, Min.-Präs. Geh. Rath Frhr. v. Dusch.

98. 6. „ **T.-O. Gesetzentwurf ꝛc. Elementarunterrichtsgesetz betr. (Fortsetzung).**

Abgg Dr. Weygoldt, Hennig, Dieterle, Klein, Dr. Wilckens, Dr. Heimburger, Eichhorn, Wacker, Oberschulr.-Dir. Geh. Rath Dr. Arnsperger, Abgg. Fehrenbach, Geck, Frühauf (Antrag).

99. 9. „ **T.-O. Gesetzentwurf, die Ueberleitung der ehelichen Güterstände des älteren Rechts in das Reichsrecht betr., sammt Petitionen der Frauenvereine; Nachweisung über den Fortgang des Eisenbahnbaues ꝛc.; Etat des Eisenbahnbaues.**

Abg. Obkircher, Minist.-Präs. Geh. Rath Frhr. v. Dusch, Abg. Pfefferle, Präsident Gönner (Geschäftsordnung), Abgg. Schüler, Hug, Blümmel, Hergt, Birkenmayer, Staatsminister v Brauer, Abg. Dr. Binz.

100. 10. „ **T.-O. Ehrung anläßlich der 100. Sitzung; Etat des Eisenbahnbaues (Generaldebatte).**

Präsident Gönner, Abgg. Hoffmann, Mampel, Franz, Klein, Herth, Geppert, Gen.-Direktor Staatsrath Eisenlohr, Abgg. Frühauf, Hoering, Kist, Kirsner, Geiß, Eder, Greiff, Dreher.

Ordentl. Sitzungen.

1902

101. 11. Juni. **T.-O. Etat des Eisenbahnbaues (Generaldebatte — Fortsetzung).**
Abgg. Gießler, Dr. Wilckens, Kriechle, Dr. Heimburger, Lauck, Staatsminister v. Brauer, Abgg. Pfefferle, Wittum, Eichhorn.

102. 12. „ **T.-O. Desgleichen.**
Abgg. Köhler, Wacker, Neuwirth, Mampel, Lauck, Hoering, Armbruster, Müller, Staatsminister v. Brauer, Gen.-Direktor Staatsrath Eisenlohr, Abgg. Frühauf, Hergt, Dr. Binz, Geppert, Hauß, Hoffmann.

103. 13. „ **T.-O. Etat des Eisenbahnbaues (Spezialberathung) und Petitionen von Donaueschingen und Karlsruhe; Außerordentl. Etat der Salinenverwaltung (Ausgabe § 5).**
Abg. Dieterle, General-Direktor Staatsrath Eisenlohr, Abgg. Hauser, Zehnter, Kirsner, Grüninger, Hergt, Pfefferle, Schmid, Baudirektor Wasmer, Abgg. Hoffmann, Mampel, Obkircher, Köhler, Breitner, Fendrich, Wittum, Eichhorn, Staatsminister v. Brauer, Abgg. Dreesbach, Geck, v. Stockhorn, Dr. Goldschmit, Dr. Binz, Kist, Dr. Heimburger, Dr. Weygoldt.

104. 14. „ T.-O. Etat des Eisenbahnbaues (Spezial-Berathung — Fortsetzung).
Abg. Dr. Binz, Staatsminister v. Brauer, Abgg. Muser, Geck, Oberbaurath Baumann, General-Direktor Staatsrath Eisenlohr, Abgg. Pefferle, Fischer, Dr. Blankenhorn, v. Stockhorn, Neuhaus, Mampel, Hug, Wittum, Köhler.

105. 16. „ T.-O. Gesetz-Entwurf über den Fortbildungsunterricht; Gesetz-Entwurf über die Aenderung des Gebäudeversicherungsgesetzes sammt Petitionen — I. Berathung —; Verstärkung der Sonder-Kommission für letzteren Gesetz-Entwurf; Geschäftsplan.
Abgg. Dr. Weygoldt, Geck, Neuhaus, Dr. Wilckens, Dr. Binz, Mampel, Minister Dr. Schenkel, Abgg. Zehnter (Antrag), Fehrenbach, Eder, Obkircher (Antrag), Ministerialrath Seubert, Abg. Wacker (Geschäftsordnung), Präsident Gönner.

106. 18. „ T.-O. Petitionen: a. um Bahn von Hardheim nach Tauberbischofsheim bezw. Bronnbach und Wertheim, b. um Fortführung der Hauptbahn von Rastatt nach Kehl—Offenburg.
Abgg. Kist, Neuhaus, Köhler, Klein, Hergt, Zehnter, Franz, Eckert, Hauß, Frühauf (Antrag), Geh. Rath. Zittel, Abgg. Geck, Wittum.

107. 19. „ T.-O. Geschäftl. Behandlung von Vorlagen; Nachträge: a. zum Etat des Staatsministeriums, b. zum Etat des Großh. Hauses und des Auswärtigen, c. zum Etat des Innern, d. zum Etat für Landesstatistik und Gewerbe, e. zum Etat für Landwirthschaft, f. zum Etat für Wasser- und Straßenbau, g. zum Etat der Justiz-Verwaltung, h. zum Etat der Strafanstalten, i. zum Etat für Kultus und Unterricht (sammt Petition wegen Erweiterung des Progymnasiums Donaueschingen).
Abgg. Hug, Fehrenbach, Dreesbach, Minister Dr. Schenkel, Abgg. Blümmel, Gießler, Kriechle, Birkenmayer, Dr. Heimburger, Dr. Wilckens, v. Stockhorn, Dieterle, Dr. Binz, Zehnter, Min.-Direktor Geh. Rath. Hübsch, Abgg. Obkircher, Dr. Goldschmit, Geh. Rath Becherer, Abgg. Kirsner, Köhler, Oberschulraths-Dir. Geh. Rath Dr. Arnsperger, Abgg. Wacker, Klein.

108. 20. „ T.-O. Nachträge: a. zum Etat für Unterricht — Fortsetzung — einschließlich der Petition von Neckargemünd um Taubstummen-Anstalt, b. zum Etat für Wissenschaften und Künste, c. zum Etat der Finanzverwaltung einschließlich des Voranschlags der Amortisations- und Beamtenwittwenkasse, d. zum Etat der Salinen-, Münz- und Allgemeinen

Ordentl. Sitzungen.
1902

Kassen-Verwaltung, e. zum Etat der Steuer- und Zoll-Verwaltung, f. zum Etat der Oberrechnungskammer, g. zum Etat der Verkehrs-Anstalten.

Abgg. Obkircher, Mampel (Anträge), Rohrhurst, Oberschulraths-Dir. Geh. Rath Dr. Arnsperger, Abgg. Dieterle, v. Stockhorn, Hug, Oberschulrath Dr. Waag, Abgg. Dr. Heimburger, Zehnter, Ministerialrath Dr. Böhm, Abgg. Hoffmann, Eichhorn, Gießler, Dr. Binz, Hoering, Geiß, Dreher, Dr. Wilckens, Betriebsdirektor Engler, Staatsminister v. Brauer.

109. 21. Juni. T.-O. Nachruf an weiland Se. Majestät den König Albert von Sachsen; II. Nachtrag zum Etat für Unterricht (Volksschule); Gesetz-Entwurf, die Ergänzung des Gehaltstarifs betr.; Gesetz-Entwurf, die Aenderung des Gebäude-Versicherungs-Gesetzes betr. (II. Berathung) sammt Petitionen; Gesetz-Entwurf, die Erziehung und den Unterricht nicht vollsinniger Kinder betr.

Präsident Gönner, Abgg. Gießler, Dr. Binz, Minister Dr. Schenkel, Abgg. Dr. Wilckens, Dieterle, Min.-Präs. Geh. Rath Frhr. v. Dusch, Abg. Geck.

110. 23. „ T.-O. Nachtrag zum Etat des Wasser- und Straßenbaues (Rheinregulirung).

Abgg. Hergt, Hauß, Dreesbach (Antrag), Minister Dr. Schenkel, Abgg. Dr. Binz, Neuhaus, v. Stockhorn, Direktor Geh. Rath Honsell, Oberreg.-Rath Schulz.

111. 24. „ T.-O. Nachtrag zum Etat des Wasser- und Straßenbaues (Rheinregulirung) und einschlägige Petition von Mannheim; Nachtrag zum Etat der Domänen-Verwaltung.

Abgg. Dreesbach, Hergt, Kriechle, Hoffmann, Finanzminister Dr. Buchenberger, Abgg. Eichhorn, Muser, Gießler, Dr. Wilckens.

112. 25. „ T.-O. Nachtrag zum Etat des Eisenbahnbaues sammt Petitionen in Betreff der Bahn Rheinau-Brühl und der Straßenüberführung bei Kirchheim; Nachtrag zum Etat der Zoll-Verwaltung (Hauptsteueramt bezw. Finanzamt Pforzheim) sammt einschl. Petitionen; Etat der Eisenbahnschuldentilgungskasse.

Abgg. Pfefferle, Eder, Dr. Wilckens, Baudirektor Wasmer, Abgg. Rohrhurst, Greiff, Mampel, Frühauf, Staatsminister v. Brauer, Betriebsdirektor Engler, Abgg. Kirsner, Wittum, Geck, Finanzminister Dr. Buchenberger, Abg. Gießler.

113. 26. „ T.-O. Bekanntgabe der Danksagung Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs für die Beileidskundgebung anläßlich des Ablebens Sr. Majestät des Königs Albert von Sachsen; Petitionen: a. von Luttingen um Erlaubniß zur Anlegung einer Drahtseilfähre über den Rhein, b. von Dorf Kehl wegen Beleuchtung der Rheinbrücke, c. von Pforzheim u. a. O. um Bahn Pforzheim—Bretten, d. von Krozingen u. a. O. um Bahn Krozingen—Breisach, e. des F. Hilbert u. Gen. in Rastatt um Erhöhung der Entschädigung für Gelände-Abtretung, f. von Langenbrücken u. a. O. sowie Philippsburg u. a. O. um Bahnen Langenbrücken—Waibstadt bezw. Mingolsheim—Philippsburg.

Präsident Gönner, Abgg. Eichhorn, Blümmel, Min.-Dir. Geh. Rath Heil, Abgg. Wittum, Hauß, Dr. Weygoldt, Geppert, Schüler, Dieterle, Geh. Rath Zittel, Abgg. Fehrenbach, Pfefferle, Armbruster, Dr. Heimburger (Antrag), Wacker (Geschäftsordn.), Klein (Geschäftsordn.), Dr. Binz, Zehnter (Geschäftsordn.), Neuwirth, Breitner, Greiff.

114. 27. „ T.-O. Nachtrag zum Etat der Heil- und Pflege-Anstalten sammt einschl. Petitionen; Nachtrag zum Etat der Besserungs- und Erziehungs-Anstalten.

Abgg. Wacker, Wittum, Greiff, Klein (Antrag), Hug, Kriechle.

Ordentl. Sitzungen.
1902

115. 27. Juni. T.-O. Desgleichen.
Abgg. Gießler, Hauser, Kist, Dr. Wilckens, Eder, Minister Dr. Schenkel, Abgg. Klein, Wacker, Hug (persönl. Bem.).

116. 28. „ T.-O. Finanzgesetz-Entwurf.
Abgg. Gießler, v. Stockhorn, Ministerialrath Dr. Nicolai, Abgg. Dr. Wilckens, Dr. Binz, Dreesbach, Frühauf, Hug, Muser, Wacker, Eichhorn, Finanzminister Dr. Buchenberger.

117. 30. „ T.-O. Gesetz-Entwurf, die Ueberleitung der ehelichen Güterstände des älteren Rechts in das Reichsrecht betr. (II. Berathung); Gesetz-Entwurf über Fahrnißversicherung sammt einschl. Petitionen; Gesetz-Entwurf über die wandelbaren Bezüge der Notare; Geschäftliche Behandlung noch einlaufender Petitionen.
Abg. Obkircher, Min.-Präs. Geh. Rath Frhr. v. Dusch, Abgg. Dr. Binz, Geck, Mampel, Minister Dr. Schenkel, Abg. Hoffmann, Min.-Rath Seubert, Abgg. Armbruster, Neuwirth, Wacker (Geschäftl. Behandlung noch einlaufender Petitionen.)

118. 1. Juli. T.-O. Gesetz-Entwurf, die Fürsorge für Beamte in Folge von Betriebs-Unfällen betr.; Gesetz-Entwurf über Erbauung einer Bahn von Oberschefflenz nach Billigheim; Gesetz-Entwurf über Erbauung einer Bahn von Biberach nach Oberharmersbach; Petitionen: a. von Aach u. a. O. um Verbindung der Bodenseegürtelbahn mit der Schwarzwaldbahn, b. von Kirchzarten u. a. O. um Güterzufahrtsstraße, c. des Bureaudieners a. D. Götz in Bruchsal, Pension betr., d. des B. Trippmacher in Ladenburg um Rechtshilfe, e. des früheren Expeditionsgehilfen Seibert in Mannheim um Ruhegehalt, f. des Bureauassistenten Mühl in Karlsruhe um Regelung seiner Anstellungs- und Gehaltsverhältnisse.
Abgg. Eckert, Neuwirth, Obkircher, Pfefferle, Eichhorn (Antrag), Hergt, Geh. Rath Zittel, Abg. Dreesbach, Staatsminister v. Brauer, Abgg. Eder, Hug, Hennig, Geck, Wittum, Goldschmid, Hauser, Dr. Heimburger, Dieterle, Müller, Dr. Goldschmit, Mampel.

119. (I. Abth.) 2 Juli. T.-O. Petitionen: a. um Verstaatlichung der Stellen der Bezirksbankontroleure, b. gegen Errichtung eines Elektrizitätswerkes im Albthal, c. in Betreff der sog. Waarenhäuser, Ramschbazare und Konsumvereine, d. der Besitzer der kleineren Mittelbrauereien, die Malzsteuer betr., e. der Leichenschauer im Bezirk Bruchsal um Belassung im Dienste.
Abgg. Hauser, Dr. Wilckens, Dr. Binz, Hennig, Dreesbach, Zehnter, Eder, Dieterle, Herth, Ministerialrath Dr. Nieser, Abgg. Rohrhurst, Wacker, Min.-Direktor Geh. Rath Heil, Abgg. Eckert, Eichhorn (Antrag), Mampel, Fischer, Blümmel, Franz, Geh. Oberfinanzrath Tröger, Geh. Oberreg.-Rath Dr. Glockner.

119. (II. Abth.) 2. Juli. T.-O. Petitionen: a. von Buch a. A. um Zutheilung zum Amtsbezirk Boxberg, b. des G. P. Weisbrod u. Gen. in Oppau gegen das Zwangsenteignungsverfahren, c. der Gemeinde Kürnbach um Aufhebung ihrer Sonderstellung, d. des früheren Schutzmanns A. Graser in Freiburg um Pension, e. gegen die Mitwirkung von Staatsbeamten beim Abschluß von Versicherungsverträgen, f. des R. Rech u. Gen. in Bräunlingen um Belassung ihrer Düngerstätten, g. wegen reichsgesetzlicher Regelung des Geheimmittelwesens.
Abgg. Schmid, Klein, Müller, Mampel, Min.-Dir. Geh. Rath Heil, Abgg. Hauser, Wittum, Ministerialrath Wild, Abgg. Hennig, Dr. Goldschmit, Pfefferle.

Ordentl. Sitzungen.

1902

120. 3. Juli. T.-O. Antrag der Abgg. Zehnter und Gen., Ordensniederlassungen betr.

Abg. Zehnter, Min.-Präs. Geh. Rath Frhr. v. Dusch, Abgg. Dr. Wilckens, Dr. Heimburger, Dreesbach, Wacker, v. Stockhorn.

121. 3. „ T.-O. Petitionen: a. des F. Hilbert und Gen. in Rastatt um Erhöhung der Entschädigung für Gelände-Abtretung (II. Berathung), b. der Bauarbeiter um gesetzliche Bestimmungen zur Beseitigung der Mißstände im Baugewerbe, c. der Gemeinde Ganangelloch um Staatsbeitrag zum Schul- und Rathhausbau, d. der Stadtgemeinde Kandern u. A. um Amtsgericht in Kandern, e. des Hauptlehrers Belz in Oberbühlerthal um Besserstellung, f. der Wittwe des Lehrers Kunzenbacher in Freiburg um Erhöhung des Wittwengehaltes, g. des J. Schuster in Freiburg um Entschädigung wegen unschuldig erlittener Zuchthausstrafe, h. der Gemeinde Ladenburg u. A. um Amtsgericht in Ladenburg, i. des H. Bletsch und J. B. Reinhard in Walldorf um Nachlaß einer Holzgeldbürgschaftsschuld, k. der M. Mösch Wwe. in Roth um Unterstützung aus dem Invalidenfond.

Abgg. Armbruster, Dr. Heimburger, Hug, Geh. Legationsrath Dr. Kühn, Abgg. Hennig, Eichhorn, Hoffmann, Hauser, Mampel, Rohrhurst, Geh. Rath Becherer, Abgg. Dr. Wilckens, Dreher, Lauck, Min.-Direktor Geh. Rath Hübsch, Abgg. Frühauf, Birckenmayer, Zehnter (in Vert. des Abg. Fendrich), Schmid, Dr. Goldschmit, Eder, Herth, Domänendirektor Geh. Rath Dr. Reinhard, Abg. Müller.

122. 4. „ T.-O. Anträge und Petition wegen Aenderung der Verfassung, Wahlordnung und Wahlkreiseintheilung.

Abg. Dr. Heimburger, Staatsminister v. Brauer, Abgg. Dr. Wilckens, Dreesbach, Wacker, Minister Dr. Schenkel, Abgg. Muser, Geck.

123. 4. „ T.-O. Antrag der Abgg. Dr. Heimburger und Gen., die Berechtigungen der Realmittelschulen betr.

Abg. Dr. Heimburger, Min.-Präs. Geh. Rath Frhr. v. Dusch, Abgg. Rohrhurst, Hergt, Dr. Binz, Blümmel, Neuhaus, Kist, Frühauf.

124. 5. „ T.-O. Petitionen: a. von Ettlingen um Einbezug der Lokalbahnstation Holzhof in die direkten Gütertarife für Wagenladungen, b. von Oehningen u. a. O. um Erstellung einer Verkehrsgelegenheit durch die Höri nach Radolfzell, c. von Bretten, den Umbau des Bahnhofes daselbst betr., d. von Mühlbach um Bahn Eppingen—Mühlbach, e. von Postbeamten und des Reichs-Steueraufsehers Koch, die Wittwenkassenbeiträge betr.

Abgg. Köhler, Wacker (Antrag), Eichhorn, Blümmel, Gießler, Kist, Greiff, Min.-Direktor Geh. Rath Heil, Abgg. Hergt, Hauser, Wittum, Klein, Geh. Rath Zittel, Abgg. Burkhard, Neuwirth, Hoering.

125. 7. „ T.-O. Nachruf an den früheren Abg. Freiherrn v. Buol-Berenberg; Petitionen von Eisenbahnbeamten, Eisenbahnbediensteten und Eisenbahnarbeitern um Besserstellung.

Präsident Gönner, Abgg. Wacker, Dr. Wilckens, Muser, Geiß (Antrag), Eichhorn (Antrag), Generaldirektor Staatsrath Eisenlohr, Abgg. Hug, Hergt, Frühauf.

126. 8. „ T.-O. Petitionen von Eisenbahnbeamten 2c. — wie oben — (Fortsetzung); Petition der Rathschreiber, ihre Bezüge als Grundbuchhilfsbeamte betr.

General-Dir. Staatsrath Eisenlohr, Abgg. Dr. Binz, Geck, Hergt, Wacker, Eichhorn, Frühauf (Anträge), Dr. Wilckens, Obkircher, Muser, Gießler, Min.-Präs. Geh. Rath Frhr. v. Dusch.

Ordentl. Sitzungen.

1902

127. 8. Juli. T.-O. Petitionen um Revision des Gemeindebeamtenfürsorgegesetzes; Ges.-Vorschläge bezw. Petition wegen Errichtung eines Arbeitsamts und einer Arbeitskammer bezw. von Handlungsgehilfenkammern; Petitionen: a. des Rechnungsraths Kirchbeeger, b. des Betriebsinspektors Prall, unrichtige Anwendung des Beamtengesetzes betr.; Antrag der Abgg. Muser und Gen., das Gemeindewahlrecht betr.; Antrag der Abgg. Eichhorn und Gen., den Eisenbahnrath betr.; Petition der Gemeinde Singen um Staatsbeitrag zum Schulhausneubau.

Abgg. Kirsner, Dr. Binz, Eichhorn, Hoffmann (Antrag), Obkircher, Dreesbach (Geschäftsordnung), Dr. Heimburger (Geschäftsordnung), Zehnter, Muser, Min.-Dir. Geh. Rath Heil, Dr. Goldschmit, Präsident Gönner.

128. 9. „ T.-O. Gesetz-Entwurf, die Landwirthschaftskammer betr. (II. Berathung); Antrag der Abgg. Dreesbach und Gen., die Vorlegung eines Gesetz-Entwurfs über das Schulwesen betr.; Gesetz-Entwurf, die wandelbaren Bezüge der Notare betr. sammt Petition der Handelskammer Mannheim (II. Berathung); Antrag der Abgg. Fendrich und Gen., die Aenderung des § 86 der Gemeinde-Ordnung betr., und Petition von Mannheim, die Abänderung der Städteordnung und der Geschäftsordnung für den Bürgerausschuß betr.; Petitionen: a. von Verschiedenen wegen Erbauung einer direkten Hauptbahn von Weinheim nach Heidelberg, b. des früheren Bauunternehmers Rößger in Stuttgart um Schadloshaltung für Verluste beim Bahnbau, c. der Bezirksthierärzte um das volle Wohnungsgeld, d. des A. Schwab und Gen. in Königshofen um Dispens von baupol. Auflagen, e. des J. Seubert in Gerchsheim um Dispens von einer Bauauflage, f. der Ehefrau des früheren Kulturmeisters Abel in Schopfheim um Ruhegehalt für ihren Ehemann, g. des früheren Landstraßenwarts S. Pfaff in St. Georgen um Unterstützung, h. des G. Willmann in Freiburg um Aufhebung der Zwangserziehung seiner Kinder, i. des S. Himmelsbach in Karlsruhe um Rechtshilfe, k. des früheren Grenzaufsehers G. Schönwald in Waldshut wegen Entlassung, l. mehrerer Kanzleidiener in Karlsruhe wegen Anrechnung des wandelbaren Einkommens; Bekanntgabe der Behandlung von Petitionen nach § 61 der Geschäftsordnung bezw. Nichtbehandlung; Aufsuchung provisorischer Gesetze; Nachrufe an die früheren Abgg. Grimm und F. Weber; Wahl der Deputation zum Empfang Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs; Wahl des ständischen Ausschusses; Mittheilung der Geschäftsübersicht; Ehrende Anerkennung der Geschäftsführung des Präsidenten und der übrigen Mitglieder des Kammer-Vorstandes.

Abgg. Zehnter, Rohrhurst, Wacker, Eichhorn, Präs. Gönner, Oberschulraths-Dir. Geh. Rath Dr. Arnsperger, Abgg. Dr. Heimburger, Dr. Goldschmit, Frühauf, Dreesbach (Antrag), Armbruster, Fendrich, Min.-Direktor Geh. Rath Heil, Abgg. Kist (in Vertretung des Abg. Dr. Weygoldt), Müller (Antrag), Dr. Wilckens, Geh. Rath Zittel, Abgg. Eder, Mampel, Fehrenbach, Kirsner, Blümmel, Kramer, Lauck, Birkenmayer.

(Schlußsitzung) 10. Juli. T.-O. Feierlicher Schluß des Landtags.

Se. Kgl. Hoheit der Großherzog, Staatsminister v. Brauer.

II. Alphabetisch nach den Namen der Redner.

Abgeordneter Armbruster.

Ordentl. Sitzungen.	1902	
18.	10. Jan.	Petition von Oberhausen, Jagd betr.
19.	11. „	Petition von Kappel u. a. O. um Haltestelle und Güterverladestelle.
31.	1. Febr.	Justiz-Etat.
43.	27. „	Etat für Wissenschaften und Künste.
44.	1. März.	Petition der Bezirksthierarztes a. D. J. Wirth um Revision seiner Entlassung; desgl. der Stadtgemeinde Neuenburg um Bahnübergang.
52.	17. „	Etat des Innern (General-Debatte).
58.	7. April.	Gesetz-Entwurf über Bahn Mosbach—Mudau.
65.	17. „	Etat der Verkehrs-Anstalten (Spezial-Berathung).
82.	13. Mai.	Ordentl. Etat der Besserungs- und Erziehungs-Anstalten.
85.	17. „	Etat für Landwirthschaft (General-Debatte).
91.	28. „	Petition von Dilsberg um Haltestelle und Lokalzugsverkehr.
102.	12. Juni.	Etat des Eisenbahnbaues (General-Debatte).
113.	26. „	Bericht über die Petition der F. Hilbert und Gen. in Rastatt um Erhöhung der Entschädigung für Gelände-Abtretung.
117.	30. „	Bericht über den Gesetz-Entwurf, die wandelbaren Bezüge der Notare betr.
121.	3. Juli.	Bericht über die Petition des F. Hilbert und Gen. — wie oben — zweite Berathung.
128.	9. „	Bericht über den Gesetz-Entwurf, die wandelbaren Bezüge der Notare betr., sammt Petition der Handelskammer Mannheim (zweite Berathung).

Oberschulraths-Direktor Geh. Rath Dr. Arnsperger.

72/3.	29/30. April.	Etat für Unterricht (Mittelschulen — General-Debatte).
74/5.	2/3. Mai.	Desgleichen.
76/7.	5/6. „	Desgleichen (Spezial-Berathung).
78.	7. „	Desgleichen (Volksschulen und Besondere Unterrichtszwecke, Ordentl. Etat; Mittel- und Volksschulen, Außerordentl. Etat.
97/8.	6. Juni.	Gesetz-Entwurf, Anträge und Petitionen, das Elementarunterrichtsgesetz betr.
107.	19. „	Petition wegen Erweiterung des Progymnasiums Donaueschingen.
108.	20. „	Nachtrag zum Etat für Unterricht einschl. der Petition von Neckargemünd um Taubstummen-Anstalt.
128.	9. Juli.	Antrag der Abgg. Dreesbach und Gen., die Vorlegung eines Ges.-Entwurfs über das Schulwesen betr.

Ordentl. Sitzungen

1902		**Oberbaurath Baumann.**
104.	14. Juni.	Etat des Eisenbahnbaues (Spezial-Berathung).

		Geh. Rath Becherer.
34.	6. Febr.	Justiz-Etat (General-Debatte).
35.	8. „	Desgleichen.
76.	5. Mai.	Etat für Unterricht (Mittelschulen — Spezial-Berathung).
78.	7. „	„ „ „ (Volksschulen).
107.	19. Juni.	Nachtrag zum Etat für Unterricht.
121.	3. Juli.	Petition der Gemeinde Gauangelloch um Staatsbeitrag zum Schul- und Rathhausbau.

		Ministerialdirektor Geh. Rath Becker.
16.	7. Jan.	Nachweisung über Erledigung der Petitionen vom vor. Landtag.

1901		**Abgeordneter Dr. Binz.**
2.	28. Nov.	Wahl im 14. Bezirk (Villingen-Neustadt) — Antrag. —
3.	29. „	Desgleichen.
8.	7. Dez.	Bericht über Vergleichung der Budgetsätze mit den Rechnungsergebnissen 1898 und 1899 (2. Beil.-Heft), Abth. III.
1902		
25.	21. Jan.	Allg. Finanzdebatte und Zolltarifgesetzentwurf.
28.	25. „	Desgleichen (persönl. Bem.)
30.	30. „	Bericht über den Justiz-Etat (Generaldebatte).
34.	6. Febr.	Desgleichen.
35.	8. „	Desgleichen (Spezial-Berathung).
36.	13. „	Bericht über die Petitionen der Gemeinden Plentersbach u. A., das Grundbuchwesen betr.
39.	18. „	Bericht über den Ges.-Entwurf, die Vereinigung der Gemeinde Handschuhsheim mit Heidelberg betr. (I. Lesung); Beschwerde des W. Bächle von Oppenau wegen Herstellung der Polizeidieners-Uniformen.
41.	22. „	Bericht über den Ges.-Entwurf, die Vereinigung der Gemeinde Handschuhsheim mit Heidelberg betr. (II. Lesung).
42.	25. „	Kultus-Etat (General-Debatte).
47.	6. März.	Etat für Unterricht (Hochschulen — General-Debatte).
48.	8. „	Etat für Gewerbe.
49.	11. „	Etat des Innern (General-Debatte).
54.	20. „	Desgleichen.
55.	21. „	Desgleichen (Spezialber. — Oberaichungsamt, Bezirksverwaltung).
56.	21. „	Desgleichen (Bezirksverwaltung).
62.	12. April.	Etat der Verkehrs-Anstalten (General-Debatte).
64.	15. „	Desgleichen (persönl. Bem.)
66.	18. „	Desgleichen (Spezial-Berathung).
74.	2. Mai.	Etat für Unterricht (Mittelschulen — Gen.-Debatte).
75.	3. „	Desgleichen.
77.	6. „	Desgleichen (Spezial-Berathung — Lehrerbildungsanstalten).

Ordentl. Sitzungen.

	1902	
80.	10. Mai.	Etat der Finanz-Verwaltung.
81.	12. „	Etat der Domänen-Verwaltung.
89.	24. „	Petition um Abstellung der Mißstände im Betrieb der Lokalbahn Ettlingen—Ittersbach—Pforzheim.
92.	30. „	Gesetz-Entwurf, die Gemeindebesteuerung und das Gemeindewahlrecht betr.
99.	9. Juni.	Etat des Eisenbahnbaues (General-Debatte).
102.	12. „	Desgleichen.
103.	13. „	Desgleichen (Spezial-Berathung) und Petition wegen Verlegen des Bahnhofes Karlsruhe.
104.	14. „	Etat des Eisenbahnbaues (Spezial-Berathung — Fortsetzung).
105.	16. „	Bericht über den Gesetz-Entwurf, die Aenderung des Gebäude-Versicherungs-Gesetzes betr., sammt Petitionen (I. Berathung).
107.	19. „	Bericht über den Nachtrag zum Justiz-Etat einschl. der Strafanstalten.
108.	20. „	Nachtrag zum Etat für Wissenschaften und Künste.
109.	21. „	Bericht über den Gesetz-Entwurf, die Aenderung des Gebäude-Versicherungs-Gesetzes betr. (II. Berathung).
110.	23. „	Nachtrag zum Etat des Wasser- und Straßenbaues (Rheinregulirung).
113.	26. „	Petition des F. Hilbert und Gen. in Rastatt um Erhöhung der Entschädigung für Gelände-Abtretung.
116.	28. „	Finanzgesetz-Entwurf.
117.	30. „	Bericht über den Gesetz-Entwurf, Fahrniß-Versicherung betr., sammt Petitionen.
119 (I. Abth.)	2. Juli.	Petition wegen Verstaatlichung der Stellen der Bezirksbaukontroleure; Petition gegen Errichtung eines Elektrizitätswerkes im Albthal; Petition in Betreff der sog. Waarenhäuser, Ramschbazare und Konsumvereine; Petition der Besitzer kleineren Mittelbrauereien, Malzsteuer betr.
123.	4. Juli.	Antrag der Abgg. Dr. Heimburger und Gen., die Berechtigungen der Realmittelschulen betr.
126.	8. „	Petition von Eisenbahn-Beamten, -Bediensteten und -Arbeitern um Besserstellung; Bericht über die Petition der Rathschreiber, ihre Bezüge als Grundbuchshilfsbeamte betr.
127.	8. „	Bericht über die Gesetzes-Vorschläge bezw. Petition wegen Errichtung eines Arbeitsamts und einer Arbeitskammer bezw. von Handlungsgehilfenkammern.

Abgeordneter Birkenmayer.

	1901	
1.	27. Nov.	Wahl im 54. Bezirk (Wertheim-Walldürn).
3.	29. „	Wahl im 14. Bezirk (Villingen-Neustadt) und im 54. Bezirk (Wertheim-Walldürn.)
4.	30. „	Anzeige über Konstituirung der Geschäftsordnungs-Kommission.
5.	2. Dez.	Desgl. der Abth. III; Bericht über den Vertrag wegen Herstellung der Landtagsdrucksachen.
11.	14. „	Gesetzentwurf, die Ergänzung des Verzeichnisses der Landstraßen betr.
12.	17. „	Bericht über die Wahl im 10. Bezirk (Lörrach Land).
	1902	
17.	8. Jan.	Bericht über die Wahlen im 5. Bezirk (Engen—Stockach), im 14. Bezirk, im 36. Bezirk (Karlsruhe Land), im 42. Bezirk (Pforzheim Stadt), im 54. und im 10. Bezirk.
19.	11. „	Bericht über die Kammerrechnung für den Landtag 1899/1900.
27.	24. „	Bericht über die Wahl im 10. Bezirk.
29.	28. „	Etat des Staatsministeriums.

Ordentl. Sitzungen.

	1902	
34.	6. Febr.	Justiz-Etat (General-Debatte).
39.	18. „	Ges.-Entwurf über Vereinigung der Gemeinde Handschuhsheim mit Heidelberg.
40.	20. „	Petition des Bahnhofarbeiters C. Heer in Waldshut um Unterstützung.
45.	3. März.	Administrativkredite.
56.	21. „	Etat des Innern (Bezirksverwaltung).
57.	22. „	„ „ „ (Allg. Sicherheitspolizei).
58.	7. April.	Gesetz-Entwurf über Bahn Mosbach—Mudau.
66.	18. „	Etat der Verkehrs-Anstalten (Spezial-Berathung).
69.	22. „	Etat des Wasser- und Straßenbaues (Spezial-Berathung).
78.	7. Mai.	Etat für Unterricht (Schulhausbaubeiträge).
93.	31. „	Petition der Wittwe des Steuereinnehmereigehilfen Stumpf um Wittwenpension.
99.	9. Juni.	Etat des Eisenbahnbaues (General-Debatte).
107.	19. „	Nachtrag zum Etat des Wasser- und Straßenbaues; desgl. zum besonderen Etat-Nachtrag für das Amthaus in St. Blasien.
121.	3. Juli.	Petition um ein Amtsgericht in Kandern.
128.	9. „	Bericht über die Aufsuchung provisorischer Gesetze.

Abgeordneter Dr. Blankenhorn.

	1901	
2.	28. Nov.	Wahl im 10. Bezirk (Lörrach Land).
12.	17. Dez.	Desgleichen.
	1902	
16.	7. Jan.	Nachweisung über Erledigung der Petitionen vom vor. Landtag.
17.	8 „	Wahl im 10. Bezirk.
44.	1. März.	Petition um Bahnübergang bei Neuenburg a. Rh.
56.	21. „	Etat des Innern (Bezirksverwaltung).
57.	22. „	„ „ „ (Milde Fonds und gemeinn. Anstalten) und Petition in Betreff der Badanstalten.
84.	16. Mai.	Etat für Landwirthschaft (General-Debatte).
104.	14. Juni.	Etat des Eisenbahnbaues (Spezial-Berathung).

Oberamtsrichter Dr. Bleicher.

35.	8. Febr.	Justiz-Etat.

Abgeordneter und Sekretär Blümmel.

35.	8. Febr.	Justiz-Etat.
37.	15. „	Bericht über die Petition um Haltestelle in Gölshausen.
40.	20. „	Petition des Bahnhofarbeiters C. Heer in Waldshut um Unterstützung.
43.	27. „	Etat für Wissenschaften und Künste.
44.	1. März.	Bericht über die Petition des Bezirksthierarztes a. D. J. Wirth um Revision seiner Entlassung.
50.	13. „	Etat des Innern (General-Debatte).
63.	14. April.	Etat der Verkehrs-Anstalten (General-Debatte).
65.	17. „	„ „ „ „ (Spezial-Berathung).
73.	30. „	Etat für Unterricht (Mittelschulen — General-Debatte).
83.	15. Mai.	Etat für Landwirthschaft (General-Debatte).

Ordentl. Sitzungen.

1902

87.	22. Mai.	Etat der Steuer- und Zoll-Verwaltung sammt Petitionen.
89.	24. „	Bericht über die Petitionen: a) um Haltestelle in Wallbach, b) um Abstellung der Mißstände im Betrieb der Lokalbahn Ettlingen – Ittersbach – Pforzheim.
90.	26. „	Gesetz-Entwurf, die Bezirke der Grundbuchämter betr.
99.	9. Juni.	Etat des Eisenbahnbaues (General-Debatte).
107.	19. „	Nachtrag zum Etat des Wasser- und Straßenbaues.
113.	26. „	Petition von Lüttingen um Erlaubniß zur Anlegung einer Drahtseilfähre über den Rhein.
119 (I. Abth.)	2. Juli.	Bericht über die Petition der Besitzer kleinerer Mittelbrauereien, Malzsteuer betr.; desgleichen über die Petition der Leichenschauer im Bezirk Bruchsal um Belassung in ihrem Dienste.
123.	4. Juli.	Antrag der Abgg. Dr. Heimburger und Gen., die Berechtigungen der Realmittelschulen betr.
124.	5. „	Petition von Ettlingen um Einbezug der Lokalbahnstation Holzhof in die direkten Gütertarife für Wagenladungen; Bericht über die Petition von Oehningen u. a. O. um Verkehrsgelegenheit durch die Höri nach Radolfzell.
128.	9. „	Bericht über die Petition des J. Seubert von Gerchsheim um Dispens von einer Bauauflage.

Ministerialrath Dr. Böhm.

43.	27. Febr.	Etat für Wissenschaften und Künste.
45.	3. März.	Administrativkredite.
46.	4. „	Etat für Unterricht (Hochschulen — Generaldebatte).
47.	6. „	Desgleichen.
108.	20. Juni.	Nachtrag zum Etat für Wissenschaften und Künste.

Staatsminister und Minister des Großh. Hauses und des Auswärtigen, von Brauer.

Vorbereitende Sitzung. 25. Nov. 1901. Begrüßung der Kammer Namens der Großh. Regierung und Bildung des provisorischen Bureaus.

Eröffnungs-Sitzung. 26. Nov. 1901. Eröffnung des Landtags; Beeidigung der neu eingetretenen Mitglieder.

Ordentl. Sitzungen.

1902

21.	14. Jan.	Allg. Finanzdebatte und Interpellation über den Zolltarifgesetzentwurf.
23.	18. „	Desgleichen.
24.	20. „	Desgleichen.
26.	23. „	Desgleichen.
28.	25. „	Desgleichen.
29.	28. „	Etat des Staatsministeriums sowie des Ministeriums des Großh. Hauses und der ausw. Angelegenheiten.
40.	20. Febr.	Staatsvertrag wegen Fortsetzung der Eisenbahn Miltenberg—Stadtprozelten bis Wertheim.
58.	7. April.	Gesetz-Entwurf über Bahn Mosbach—Mudau.
59/60.	8/10. April.	Staatsvertrag wegen Verwaltung der Main-Neckarbahn.
61/64.	11/15. „	Etat der Verkehrs-Anstalten (General-Debatte).
65.	17. April.	Desgleichen (Generaldebatte und Spezialberathung).
66.	18. „	Desgleichen (Spezialberathung).
99.	9. Juni.	Etat des Eisenbahnbaues (Generaldebatte).
101.	11. „	Desgleichen.

Ordentl. Sitzungen.

	1902	
102.	12. Juni.	Desgleichen.
103.	13. „	Desgleichen (Spezialberathung) und Petition wegen Verlegung des Bahnhofes Karlsruhe.
104.	14. „	Etat des Eisenbahnbaues (Spezialberathung — Fortsetzung).
108.	20. „	Nachtrag zum Etat der Verkehrsanstalten.
112.	25. „	Nachtrag zum Etat des Eisenbahnbaues (Bahnhof Bruchsal).
118.	1. Juli.	Gesetz-Entwurf über Erbauung einer Bahn von Oberschefflenz nach Billigheim.
122.	4. „	Anträge und Petitionen wegen Aenderung der Verfassung, Wahlordnung und Wahlkreiseintheilung.
(Schlußsitzung).	10. Juli.	Schließung des Landtags.

Geh. Oberregierungsrath Braun.

48.	8. März.	Etat für Gewerbe.
79.	9. Mai	Etat für Unterricht (Gewerbl. Unterrichtsanstalten).

Abgeordneter Breitner.

18.	10. Jan.	Petition von Oberhausen, Jagd betr.
31.	1. Febr.	Justiz-Etat.
36.	13. „	Außerordentl. Etat der Domänenverwaltung.
52.	17. März.	Etat des Innern (General-Debatte).
81.	12. Mai.	Ordentl. Etat der Domänenverwaltung.
89.	24. „	Petition des Rechtsagenten v. Molitor um Zulassung zur Rechtsvertretung.
90.	26. „	Bericht über den Gef.-Entwurf, die Bezirke der Grundbuchämter betr.
103.	13. Juni.	Etat des Eisenbahnbaues (Spezial-Berathung).
113.	26. „	Petition von Langenbrücken u. a. O. sowie Philippsburg u. a. O. um Bahn Langenbrücken—Waibstadt bezw. Mingolsheim—Philippsburg.

Finanzminister Dr. Buchenberger.

	1901	
4.	30. Nov.	Vorlage der Rechnungsnachweisungen und des Staatsvoranschlags und Finanzgesetzentwurfs mit begleitendem Vortrag.
	1902	
21.	14. Jan.	Allg. Finanzdebatte und Interpellationen über den Zolltarifgesetzentwurf.
24.	20. „	Desgleichen.
26.	23. „	Desgleichen.
28.	25. „	Desgleichen.
29.	28. „	Etat des Staatsministeriums.
36.	13. Febr.	Außerordentl. Etat der Domänenverwaltung (Heidelberger Schloß).
41.	22. „	Außerordentl. Etat der Finanzverwaltung Titel III (Hochbau).
70.	23. April.	Gesetz-Entwurf über das Wohnungsgeld.
80.	10. Mai.	Etat der Finanzverwaltung.
81.	12. „	Etat für Domänen, Schuldentilgung, Amortisationskasse.
87.	22. „	Etat der Steuer- und Zoll-Verwaltung sammt Petitionen.
111.	24. Juni.	Nachtrag zum Etat der Domänenverwaltung.
112.	25. „	Nachtrag zum Etat der Zollverwaltung (Hauptsteueramt bezw. Finanzamt Pforzheim sammt einschl. Petitionen).
116.	28. „	Finanzgesetz-Entwurf.

Ordentl. Sitzungen.

Abgeordneter Burkhard.

	1901	
14.	20. Dez.	Interpellation der Abgg. Geiß und Gen., die Arbeitslosigkeit betr.
	1902	
22.	16. Jan.	Allg. Finanzdebatte und Zolltarifgesetzentwurf.
44.	1. März.	Bericht über die Petition des pens. Weichenwärter J. Frank um Pensionserhöhung.
85.	17. Mai.	Etat für Landwirthschaft (Generaldebatte — Geschäftsordnung).
86.	21. „	„ „ „ (Generaldebatte).
124.	5. Juli.	Petition um Bahn von Eppingen nach Mühlbach.

Abgeordneter Dieterle.

	1901	
13.	19. Dez.	Gesetzentwurf, die Kolonie Königsfeld betr.
	1902	
19.	11. Jan.	Petition von Kappel u. a. O. um Haltestelle und Güterverladestelle.
44.	1. März.	Bericht über die Petition der Untererheber J. Kraier u. A. um Besserstellung.
51.	15. „	Etat des Innern (Generaldebatte).
54.	20. „	Desgleichen.
62.	12. April.	Etat der Verkehrs-Anstalten (Generaldebatte).
65.	17. „	„ „ „ „ (Spezialberathung).
66.	18. „	Desgleichen (Bodenseedampfschifffahrt).
81.	12. Mai.	Etat der Domänenverwaltung.
86.	21. „	Etat für Landwirthschaft (Generaldebatte).
87.	22. „	Etat der Steuer- und Zoll-Verwaltung sammt Petitionen.
93.	31. „	Bericht über die Petition der Brückenwärter um etatmäßige Anstellung.
98.	6. Juni.	Ges.-Entwurf, Anträge und Petitionen, das Elementarunterrichtsgesetz betr.
103.	13. „	Etat des Eisenbahnbaues (Spezialberathung).
107.	19. „	Nachtrag zum Etat des Innern (Amthaus in St. Blasien).
108.	20. „	Nachtrag zum Etat für Unterricht einschl. der Petition von Neckargemünd um Taubstummen-Anstalt.
109.	21. „	Ges.-Entwurf, die Erziehung nicht vollsinniger Kinder betr.
113.	26. „	Petition um Bahn Krozingen—Breisach.
118.	1. Juli.	Petition um Zufahrtsstraße zur Station Kirchzarten.
119.(I. Abth.)	2. Juli.	Petition wegen Verstaatlichung der Stellen der Bezirksbaukontroleure.

Abgeordneter Dreesbach.

	1901	
2.	28. Nov.	Wahl im 5. Bezirk (Engen-Stockach).
3.	29. „	Wahl im 14. Bezirk (Villingen-Neustadt.)
12.	17. Dez.	Antrag auf Besprechung der Interpellation der Abgg. Geiß u. Gen., die Arbeitslosigkeit betr.
15.	21. „	Interpellation der Abgg. Geiß u. Gen., wie oben.
	1902	
17.	8. Jan.	Wahl im 10. Bezirk (Lörrach Land).
21.	14. „	Allg. Finanzdebatte und Interpellation über den Zolltarifgesetzentwurf (Begründung der Interpellation).
24.	20. „	Allg. Finanzdebatte und Interpellation wie oben.
43.	27. Febr.	Kultus-Etat (Spezialberathung).

Ordentl. Sitzungen.

	1902	
48.	8. März.	Etat für Gewerbe.
50.	13. „	Etat des Innern (General-Debatte).
54.	20. „	Desgleichen.
55.	21. „	Desgleichen (Spezial-Berathung — Arbeiter-Versicherung).
60.	10. April.	Staatsvertrag wegen Verwaltung der Main-Neckar-Bahn.
65.	17. „	Etat der Verkehrsanstalten (Spezial-Berathung).
66.	18. „	Desgleichen.
75.	3. Mai.	Etat für Unterricht (Mittelschulen — perf. Bem.)
78.	7. „	Geschäftl. Behandlung von Vorlagen; Etat für Unterricht (Volksschulen).
82.	13. „	Ordentl. Etat der Besserungs- und Erziehungsanstalten.
85.	17. „	Etat für Landwirthschaft (General-Debatte — Geschäftsordnung).
103.	13. Juni.	Etat des Eisenbahnbaues (Spezial-Berathung).
107.	19. „	Nachtrag zum Etat für Landesstatistik und Gewerbe; desgleichen zum Kultus-Etat.
110.	23. „	Nachtrag zum Etat des Wasser- und Straßenbaues — Rheinregulirung — (Antrag).
111.	24. „	Desgleichen.
116.	28. „	Finanzgesetz-Entwurf.
118.	1. Juli.	Gesetz-Entwurf über Erbauung einer Bahn von Oberschefflenz nach Billigheim.
119 (I. Abth.)	2. Juli.	Petition wegen Verstaatlichung der Stellen der Bezirksbankontroleure.
120.	3. Juli.	Antrag der Abgg. Zehnter u. Gen., Ordensniederlassungen betr.
122.	4. „	Anträge und Petition wegen Aenderung der Verfassung, Wahlordnung und Wahlkreiseintheilung.
127.	8. „	Gesetzesvorschläge bezw. Petition wegen Errichtung eines Arbeitsamts und einer Arbeitskammer bezw. Handlungsgehilfenkammer (Geschäftsordnung).
128.	9. „	Antrag der Abgg. Dreesbach u. Gen., die Vorlegung eines Gesetzentwurfs über das Schulwesen betr.; Petitionen, die Erbauung einer direkten Hauptbahn von Weinheim nach Heidelberg betr. (Antrag).

Abgeordneter Dreher.

	1901	
9.	10. Dez.	Bericht über die Vergleichung der Budgetsätze mit den Rechnungsergebnissen 1898 und 1899 (2. Beil.-Heft), Abth. VI und VII.
	1902	
33.	4. Febr.	Justiz-Etat (Generaldebatte).
41.	22. „	Bericht über den Etat der Oberrechnungskammer und die Denkschrift derselben über die Rechnungsabhör.
65.	17. April.	Etat der Verkehrsanstalten (Spezialberathung).
66.	18. „	Desgleichen.
68.	21. „	Etat des Wasser- und Straßenbaues (Generaldebatte).
85.	17. Mai.	Etat für Landwirthschaft (Generaldebatte).
94.	2. Juni.	Gesetzentwurf, die Landwirthschaftskammer betr.
100.	10. „	Etat des Eisenbahnbaues (Generaldebatte)
108.	20. „	Bericht über den Nachtrag zum Etat der Oberrechnungskammer.
121.	3. Juli.	Petition um ein Amtsgericht in Kandern.

Ministerialrath Dr. Düringer.

35.	8. Febr.	Justiz-Etat.

Ordentl. Sitzungen.
1902

Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Geh. Rath Freiherr v. Dusch.

24.	20. Jan	Allg. Finanzdebatte und Interpellation über den Zolltarifgesetzentwurf.
26.	23. „	Desgleichen.
30.	30. „	Justiz-Etat (General-Debatte).
31/34.	1/6. Febr.	Desgleichen.
35.	8. Febr.	Justiz-Etat (Spezial-Berathung).
42.	25. „	Kultus-Etat (General-Debatte).
45.	3. März.	Administrativkredite.
46.	4. „	Etat für Unterricht (Hochschulen — General-Debatte).
47.	6. „	Desgleichen.
72/73.	29/30. April.	Etat für Unterricht (Mittelschulen — General-Debatte).
74.	2. Mai.	Desgleichen.
76/8.	5/7. „	Desgleichen (Spezial-Berathung).
90.	26. „	Gesetz-Entwurf, die Bezirke der Grundbuchämter betr.
96.	4. Juni.	Gesetz-Entwurf, Anträge und Petitionen, das Elementarunterrichtsgesetz betr.
97.	6. „	Desgleichen.
99.	9. „	Gesetz-Entwurf, die Ueberleitung der ehelichen Güterstände des älteren Rechts in das Reichsrecht betr., sammt Petitionen (erste Berathung.)
109.	21. „	Gesetz-Entwurf, die Erziehung ꝛc. nicht vollsinniger Kinder betr.
117.	30. „	Gesetz-Entwurf, die Ueberleitung der ehelichen Güterstände des älteren Rechts in das Reichsrecht betr. (zweite Berathung); Gesetz-Entwurf über die wandelbaren Bezüge der Notare.
120.	3. Juli.	Antrag der Abgg. Zehnter und Gen., Ordensniederlassungen betr.
123.	4. „	Antrag der Abgg. Dr. Heimburger und Gen., die Berechtigungen der Realmittelschulen betr.
126.	8. „	Petition der Rathschreiber, ihre Bezüge als Grundbuchhilfsbeamte betr.

Abgeordneter und Jugendsekretär Eckert.

26.	23. Jan.	Allg. Finanzdebatte und Zolltarifgesetzentwurf.
84.	16. Mai.	Etat für Landwirthschaft (Generaldebatte).
106.	18. Juni.	Petition um Fortführung der Hauptbahn von Rastatt nach Kehl—Offenburg.
118.	1. Juli.	Bericht über den Ges.-Entwurf, die Fürsorge für Beamte in Folge von Betriebsunfällen betr.; Bericht über die Petition um Regelung der Anstellungs- und Gehaltsverhältnisse des Bureau-Assistenten E. Mühl in Karlsruhe.
119.(I Abth.)	2. Juli.	Bericht über die Petitionen in Betreff der sog. Waarenhäuser, Ramschbazare und Konsumvereine.

Abgeordneter Eder.

	1901	
14.	20. Dez.	Interpellation der Abgg. Geiß und Gen., die Arbeitslosigkeit betr.
	1902	
18.	10. Jan.	Petition von Oberhausen, Jagd betr.
34.	6. Febr.	Justiz-Etat (General-Debatte).

Ordentl. Sitzungen.

	1902	
44.	1. März.	Petition des Bezirksthierarztes a. D. J. Wirth um Revision seiner Entlassung.
50.	13. „	Etat des Innern (General-Debatte).
56.	21. „	„ „ „ (Bezirksverwaltung).
60.	10. April.	Staatsvertrag wegen Verwaltung der Main-Neckar-Bahn.
64.	15. „	Etat der Verkehrs-Anstalten (General-Debatte).
65.	17. „	„ „ „ „ (Spezial-Berathung).
66.	18. „	Desgleichen.
67.	19. „	Etat des Wasser- und Straßenbaues (General-Debatte).
68.	21. „	Desgleichen.
71.	24. „	Bericht über die Petition um Haltestelle in Dürrenbüchig.
77.	6. Mai.	Etat für Unterricht (Taubstummen-Anstalten).
78.	7. „	„ „ „ (Schulhausbaubeiträge).
79.	9. „	„ „ „ (Gewerbl. Unterrichtsanstalten).
81.	12. „	„ der Domänenverwaltung.
82.	13. „	Außerordentl. Etat der Straf-Anstalten.
85.	17. „	Etat für Landwirthschaft (General-Debatte).
89.	24. „	Petition um Bahn von Osterburken über Merchingen durchs Bauland.
100.	10. Juni.	Etat des Eisenbahnbaues (Gen.-Debatte).
105.	16. „	Gesetz-Entwurf über die Gebäude-Versicherung.
112.	25. „	Nachtrag zum Etat des Eisenbahnbaues (Bahn Rheinau—Brühl einschl. zugehöriger Petitionen).
115.	27. „	Nachtrag zum Etat der Heil- und Pflege-Anstalten sammt Petitionen.
118.	1. Juli.	Gesetz-Entwurf über Erbauung einer Bahn von Oberschefflenz nach Billigheim.
119.(1.Abth.)	2. Juli.	Petition wegen Verstaatlichung der Stellen der Bezirksbankontroleure.
121.	3. Juli.	Petition um ein Amtsgericht in Ladenburg.
128.	9. „	Petitionen, die Erbauung einer direkten Hauptbahn von Weinheim nach Heidelberg betr.

Abgeordneter und Jugendsekretär Eichhorn.

	1901	
13.	19. Dez.	Interpellation der Abg. Geiß und Gen., die Arbeitslosigkeit betr.
15.	21. „	Desgleichen.
	1902	
16.	7. Jan.	Nachweisung über Erledigung der Petitionen vom vor. Landtag.
18.	10. „	Petition von Oberhausen, Jagd betr.
23.	18. „	Geschäftl. Behandlung des Gesetzentwurfs über Elementarunterricht.
26.	23. „	Allg. Finanzdebatte und Zolltarifgesetzentwurf.
27.	24. „	Desgleichen (persönl. Bem.)
28.	25. „	Desgleichen.
29.	28. „	Etat des Min. des Großh. Hauses und der ausw. Angelegenheiten.
35.	8. Febr.	Justiz-Etat (Staatsanwaltschaft).
36.	13. „	Außerordentl. Etat der Domänenverwaltung.
37.	15. „	Petition um Haltestelle in Bilfingen.
41.	22. „	Außerordentl. Etat der Finanzverwaltung, Titel III (Hochbau).
44.	1. März.	Petition um Bahnübergang bei Neuenburg a. Rh.
48.	8. „	Etat für Gewerbe.
53.	18. „	Etat des Innern (General-Debatte).

Ordentl. Sitzungen.

	1902	
55.	21. März.	Etat des Innern (Fabrik-Inspektion, Arbeiter-Versicherung).
56.	21. "	" " " (Bezirksverwaltung).
58.	7. April	Gesetz-Entwurf über Bahn Mosbach—Mudau.
59.	8. "	Staatsvertrag wegen Verwaltung der Main-Neckar-Bahn.
62.	12. "	Etat der Verkehrs-Anstalten (General-Debatte).
65.	17. "	" " " " (Spezial-Berathung).
66.	18. "	Desgleichen.
71.	24. "	Petition um Haltestelle in Niffingen.
77.	6. Mai.	Etat für Unterricht (Lehrerbildungsanstalten).
80.	10. "	Etat der Finanz-Verwaltung.
84.	16. "	Etat für Landwirthschaft (General-Debatte).
85.	17. "	" " " (General-Debatte — Geschäfts-Ordnung)
86.	21. "	" " " (General-Debatte).
89.	24. "	Petition um Abstellung der Mißstände im Betrieb der Lokalbahn Ettlingen—Ittersbach—Pforzheim.
91.	28. "	Bericht über die Petition von Dilsberg um Haltestelle und Lokalzugsverkehr.
94.	2. Juni.	Gesetz-Entwurf, die Landwirthschaftskammer betr. (Anträge).
95.	3. "	Desgleichen.
96.	4. "	Gesetz-Entwurf, Anträge und Petitionen, das Elementarunterrichtsgesetz betr. (Antrag).
98.	6. "	Desgleichen.
101.	11. "	Etat des Eisenbahnbaues (Generaldebatte).
103.	13. "	Desgleichen (Spezialberathung) und Petitionen wegen Verlegung des Bahnhofes Karlsruhe.
108.	20. "	Nachtrag zum Etat für Wissenschaften und Künste.
111.	24. "	Nachtrag zum Etat der Domänenverwaltung.
113.	26. "	Bericht über die Petition von Luttingen um Erlaubniß zur Anlegung einer Drahtseilfähre über den Rhein; Petition um Bahn Pforzheim—Bretten; Bericht über die Petitionen von Langenbrücken u. a. O. sowie Philippsburg u. a. O. um Bahn Langenbrücken—Waibstadt bezw. Mingolsheim—Philippsburg.
116.	28. "	Finanzgesetz-Entwurf.
118.	1. Juli.	Gesetz-Entwurf über Erbauung einer Bahn von Oberschefflenz nach Billigheim (Antrag).
119. (I. Abth.)	2. Juli.	Petition in Betreff der sog. Waarenhäuser, Ramschbazare und Konsumvereine (Antrag).
121.	3. Juli.	Petition der Bauarbeiter um gesetzl. Bestimmungen zur Beseitigung der Mißstände im Baugewerbe.
124.	5. "	Petition von Ettlingen um Einbezug der Lokalbahnstation Holzhof in die direkten Gütertarife für Wagenladungen.
125.	7. "	Petitionen von Eisenbahn-Beamten, -Bediensteten und -Arbeitern um Besserstellung (Antrag).
126.	8. "	Desgleichen; Petition der Rathschreiber, ihre Bezüge als Grundbuchhilfsbeamte betr.
127.	8. "	Gesetzes-Vorschläge bezw. Petition wegen Errichtung eines Arbeitsamts und einer Arbeitskammer bezw. von Handlungsgehilfenkammern.
128.	9. "	Antrag der Abgg. Dreesbach und Gen., die Vorlegung eines Gesetz-Entwurfs über das Schulwesen betr.

Generaldirektor Staatsrath Eisenlohr.

	1901	
14.	20. Dezbr.	Interpellation der Abgg. Geiß u. Gen., die Arbeitslosigkeit betr.
	1902	
45.	3. März.	Administrativkredite.

Ordentl. Sitzungen.

	1902	
93.	31. Mai.	Petition der Kaminfegergehilfen de Petres und Wipfler, Anstellungsverhältnisse betr.; desgl. der Wittwe des Steuereinnehmereigehilfen Stumpf um Wittwenpension.
98.	6. Juni.	Gesetz-Entwurf, Anträge und Petitionen, das Elementarunterrichtsgesetz betr.
105.	16. „	Desgleichen über die Gebäude-Versicherung.
107.	19. „	Bericht über Nachträge: a. zum Etat des Innern, b. zum Etat für Landesstatistik und Gewerbe, c. zum Etat für Landwirthschaft, d. zum Etat des Wasser- und Straßenbaues; Nachtrag zum Etat für Unterricht.
113.	26. „	Petition um Bahn Krozingen—Breisach.
128.	9. Juli.	Bericht über die Petititon der Bezirksthierärzte um das volle Wohnungsgeld.

Abgeordneter und Jugendsekretär Fendrich.

	1901	
3.	29. Nov.	Wahl im 14. Bezirk (Villingen-Neustadt).
	1902	
16.	7. Jan.	Nachweisung über Erledigung der Petitionen vom vor. Landtag.
23.	18. „	Allg. Finanzdebatte und Zolltarifgesetzentwurf.
25.	21. „	Desgleichen (persönl. Bem.).
28.	25. „	Allg. Finanzdebatte rc. wie oben.
29.	28. „	Etat des Staatsministeriums.
36.	13. Febr.	Außerordentl. Etat der Domänenverwaltung.
45.	3. März.	Administrativkredite.
46.	4. „	Etat für Unterricht (Hochschulen — General-Debatte).
47.	6. „	Desgleichen (Geschäfts-Ordnung).
54.	20. „	Etat des Innern (General-Debatte).
56.	21. „	„ „ „ (Bezirksverwaltung).
57.	22. „	„ „ „ (Milde Fonds und gemeinnützige Anstalten).
60.	10. April.	Staatsvertrag wegen Verwaltung der Main-Neckar-Bahn.
66.	18. „	Etat der Verkehrs-Anstalten (Spezial-Berathung).
73.	30. „	Etat für Unterricht (Mittelschulen — General-Debatte).
75.	3. Mai.	Desgleichen.
76.	5. „	Desgleichen (Spezial-Berathung — persönl. Bemerkung).
78.	7. „	Desgleichen (Handfertigkeitsunterricht; Mittel- und Volksschulen, Außerordentl. Etat.
103.	13. Juni.	Etat des Eisenbahnbaues (Spezial-Berathung).
128.	9. Juli.	Antrag der Abgg. Fendrich und Gen., die Aenderung des § 86 der Gemeinde-Ordnung betr.

Abgeordneter Fischer.

19.	11. Jan.	Petition von Kappel u. a. O. um Haltestelle und Güterverladestelle.
45.	3. März.	Administrativkredite.
46.	4. „	Etat für Unterricht (Hochschulen — Generaldebatte).
48.	8. „	Etat für Gewerbe.
65.	17. April.	Etat der Verkehrs-Anstalten (Spezialberathung).
78.	7. Mai.	Etat für Unterricht (Gewerbl. Unterrichtsanstalten).
79.	9. „	Desgleichen.
89.	24. „	Bericht über die Petition um Haltestelle in Mauenheim.

Ordentl. Sitzungen.

	1902	
91.	28. Mai	Desgl. über die Petition von Gundelfingen um Abort bei der Haltestelle bezw. Kursstation.
104.	14. Juni.	Etat des Eisenbahnbaues (Spezialberathung).
119. (I. Abth.)	2. Juli.	Petition in Betreff der sog. Waarenhäuser, Ramschbazare und Konsumvereine.

Abgeordneter Franz.

35.	8. Febr.	Justiz-Etat.
36.	13. „	Außerordentlicher Etat der Domänenverwaltung.
44.	1. März.	Bericht über die Petition der Stadtgemeinde Neuenburg um Bahnübergang.
68.	21. April.	Etat des Wasser- und Straßenbaues (Generaldebatte).
83.	15. Mai.	Etat für Landwirthschaft (Generaldebatte).
91.	28. „	Bericht über die Petition von Oberweier u. a. O. um Haltestelle an der Murgthalbahn.
100.	10. Juni.	Etat des Eisenbahnbaues (Generaldebatte).
106.	18. „	Petition um Fortführung der Hauptbahn von Rastatt nach Kehl Offenburg.
119. (I. Abth.)	2. Juli.	Petition der Besitzer kleinerer Mittelbrauereien, Malzsteuer betr.

Abgeordneter und stellvertr. Jugendsekretär Frühauf.

	1901.	
9	10. Dez.	Bericht über die Vergleichung der Budgetsätze mit den Rechnungsergebnissen 1898 und 1899 (2. Beil.-Heft), Abth. V.
14.	20. „	Interpellation der Abgg. Geiß und Gen., die Arbeitslosigkeit betr.
	1902.	
24.	20. Jan.	Allg. Finanzdebatte und Zolltarifgesetzentwurf.
28.	25. „	Desgleichen.
33.	4. Febr.	Justiz-Etat (General-Debatte).
34.	6. „	Desgleichen.
35.	8. „	Desgleichen (Spezial-Berathung).
38.	17. „	Ordentl. Etat der Strafanstalten.
40.	20. „	Staatsvertrag wegen Fortsetzung der Eisenbahn Miltenberg Stadtprozelten bis Wertheim.
45.	3. März.	Administrativkredite.
47.	6. „	Etat für Unterricht (Hochschulen — General-Debatte).
56.	21. „	Etat des Innern (Bezirksverwaltung).
58.	7. April.	Gesetz-Entwurf über Bahn Mosbach—Mudau.
59 60.	8 10. „	Staatsvertrag wegen Verwaltung der Main-Neckar-Bahn.
61.	11. „	Etat der Verkehrs-Anstalten (General-Debatte).
65.	17. „	Desgleichen (Antrag) und Spezial-Berathung.
66.	18. „	Etat der Verkehrs-Anstalten (Spezial-Berathung).
68.	21. „	Bericht über den außerordentl. Etat der Steuer- und Zoll-Verwaltung.
69.	22. „	Etat des Wasser- und Straßenbaues (Spezial-Berathung).
72.	29. „	Etat für Unterricht (Mittelschulen — General-Debatte).
74.	2. Mai.	Desgleichen.
76.	5. „	Desgleichen (Spezial-Berathung — Lehrerbildungsanstalten).
87.	22. „	Bericht zum Etat der Steuer- und Zoll-Verwaltung sammt Petitionen.
89.	24. „	Petition um Abstellung der Mißstände im Betrieb der Lokalbahn Ettlingen—Ittersbach—Pforzheim (Antr.)
93.	31. „	Petition des O. Goeringer, Jagd betr.

Ordentl. Sitzungen.

	1902	
97/8.	6. Juni.	Gesetz-Entwurf, Anträge und Petitionen, das Elementarunterrichtsgesetz betr. (Antrag).
100.	10. „	Etat des Eisenbahnbaues (Generaldebatte).
102.	12. „	Desgleichen.
106.	18. „	Petition wegen Fortführung der Hauptbahn von Rastatt nach Kehl—Offenburg (Antrag).
112.	25. „	Nachtrag zum Etat des Eisenbahnbaues (Bahnhof Bruchsal); Bericht über den Nachtrag zum Etat der Zollverwaltung (Hauptsteueramt bezw. Finanzamt Pforzheim einschl. Petitionen).
116.	28. „	Finanzgesetz-Entwurf.
121.	3. Juli.	Petition um ein Amtsgericht in Kandern.
123.	4. „	Antrag der Abgg. Dr. Heimburger u. Gen., die Berechtigungen der Realmittelschulen betr.
125.	7. „	Petitionen von Eisenbahn-Beamten, -Bediensteten und -Arbeitern um Besserstellung.
126.	8. „	Desgleichen (Antrag).
128.	9. „	Antrag der Abgg. Dreesbach, die Vorlegung eines Gesetzentwurfs über das Schulwesen betr.; Petitionen, die Erbauung einer direkten Hauptbahn von Weinheim nach Heidelberg betr. (Antrag).

Abgeordneter Beck.

18.	10. Jan.	Petition von Oberhausen, Jagd betr.
29.	28. „	Etats des Staatsmin. sowie des Min. des Großh. Hauses und der auswärt. Angel.
33.	4. Febr.	Justiz-Etat.
40.	20. „	Staatsvertrag wegen Fortsetzung der Eisenbahn Miltenberg—Stadtprozelten bis Wertheim.
45.	3. März.	Administrativkredite.
47.	6. „	Etat für Unterricht (Hochschulen — General-Debatte).
64.	15. April.	Etat der Verkehrs-Anstalten (General-Debatte).
70.	23. „	Gesetz-Entwurf über das Wohnungsgeld.
76.	5. Mai.	Etat für Unterricht (Kreisschulvisitaturen, Gymnasien und Progymnasien, Lehrerbildungsanstalten).
78.	7. „	Desgleichen (Mittel- und Volksschulen, Außerordentlicher Etat).
91.	28. „	Petition um Bahn Biberach—Oberharmersbach.
92.	30. „	Gesetz-Entwurf, die Gemeindebesteuerung und das Gemeindewahlrecht betr. (Antrag).
98.	6. Juni.	Gesetz-Entwurf, Antrag und Petitionen, das Elementarunterrichtsgesetz betr.
103.	13. „	Etat des Eisenbahnbaues (Spezial-Berathung).
104.	14. „	Desgleichen.
105.	16. „	Gesetz-Entwurf über den Fortbildungs-Unterricht; desgleichen über die Gebäude-Versicherung.
106.	18. „	Petition wegen Fortführung der Hauptbahn von Rastatt nach Kehl—Offenburg.
109.	21. „	Gesetz-Entwurf, die Erziehung &c. nicht vollsinniger Kinder betr.
112.	25. „	Nachtrag zum Etat der Zollverwaltung (Hauptsteueramt bezw. Finanzamt Pforzheim sammt einschl. Petitionen).
117.	30. „	Gesetz-Entwurf über Fahrniß-Versicherung sammt Petitionen.
118.	1. Juli.	Gesetz-Entwurf über Erbauung einer Bahn von Biberach nach Oberharmersbach.
122.	4. „	Anträge und Petition wegen Aenderung der Verfassung, Wahlordnung und Wahlkreiseintheilung.
126.	8. „	Petitionen von Eisenbahn-Beamten, -Bediensteten und -Arbeitern um Besserstellung.

Ordentl. Sitzungen.

	1901	**Abgeordneter Geiß.**
3.	29. Nov.	Wahl im 54. Bezirk (Wertheim-Walldürn).
9.	10. Dez.	Bericht über die Vergleichung der Budgetsätze mit den Rechnungsergebnissen 1898 u. 1899. (2. Beil.-Heft), Abth. V.
12.	17. „	Begründung der Interpellation über die Arbeitslosigkeit.
	1902	
31.	1. Febr.	Außerordentl. Etat des Wasser- und Straßenbaues, Ausg. §§ 1—20 und 22—33.
52.	17. März.	Etat des Innern (General-Debatte).
53.	18. „	Desgleichen (persönl. Bem.).
60.	10. April.	Staatsvertrag wegen Verwaltung der Main-Neckar-Bahn.
66.	18. „	Etat der Verkehrs-Anstalten (Spezial-Berathung).
69.	22. „	Bericht über den Etat der Salinen-, Münz- und Allg. Kassen-Verwaltung.
80.	10. Mai.	Etat der Finanz-Verwaltung.
82.	13. „	Außerordentl. Etat der Straf-Anstalten; Ordentl. Etat der Besserungs- und Erziehungsanstalten.
87.	22. „	Etat der Steuerverwaltung.
100.	10. Juni.	Etat des Eisenbahnbaues (Gen.-Debatte).
108.	20. „	Nachtrag zum Etat der Salinen, Münz- und Allg. Kassen-Verwaltung.
125.	7. Juli.	Petitionen von Eisenbahn-Beamten, -Bediensteten und -Arbeitern um Besserstellung (Antrag).

Abgeordneter Geppert.

16.	7. Jan.	Nachweisung über Erledigung der Petitionen vom vor. Landtag.
39.	18. Febr.	Beschwerde des W. Bächle von Oppenau wegen Herstellung der Polizeidieners-Uniformen.
55.	21. März.	Etat des Innern (Oberaichungsamt).
56.	21. „	„ „ „ (Bezirksverwaltung).
63	14. April.	Etat der Verkehrs-Anstalten (Generaldebatte).
66.	18. „	„ „ „ „ (Spezialberathung).
68.	21. „	Etat des Wasser- und Straßenbaues (Generaldebatte).
71.	24. „	Bericht über die Petition der Gemeinden Ruchsen u. A. um einen Beitrag zum Grunderwerb für die Jagstthalbahn.
78.	7. Mai.	Etat für Unterricht (Schulhausbaubeiträge).
83.	15. „	Etat für Landwirthschaft (Geschäftl. Behandlung).
84.	16. „	„ „ „ (Generaldebatte).
95	3. Juni.	Gesetzentwurf, die Landwirthschaftskammer betr.
100.	10. „	Etat des Eisenbahnbaues (Generaldebatte).
102.	12. „	Desgleichen.
113.	26. „	Bericht über die Petition um Bahn Krozingen—Breisach.

	1901.	**Abgeordneter Gießler.**
1.	27. Nov.	Bericht über Wahlprüfungen.
2.	28. „	Desgleichen über die Wahl im 10. Bezirk (Lörrach Land).
4.	30. „	Mittheilung über Konstituirung der Budget-Kommission.
7.	5. Dez.	Bericht (für Abg. Schüler) über die Vergleichung der Budgetsätze mit den Rechnungsergebnissen 1898 und 1899 (2. Beil.-Heft), Abth. IV.
10.	12. „	Bericht über die Nachweisung der in den Jahren 1899 und 1900 eingegangenen Staatsgelder und deren Verwendung (1. Beil.-Heft).

Ordentl. Sitzungen.

	1901	
11.	14. Dez.	Bericht über den Gesetzentwurf, die Steuererhebung im Januar bis mit April 1902 betr.
	1902	
19.	11. Jan.	Petition von Singen und Thengen um Bahn Thengen—Singen.
20.	13. „	Allg. Finanzdebatte in Verbindung mit den Interpellationen über den Zolltarifgesetzentwurf.
28.	25. „	Desgleichen.
35.	8. Febr.	Justiz-Etat (Amtsgerichte).
36.	13. „	Außerordentl. Etat der Domänenverwaltung.
37.	15. „	Petition des S Weil und J. Rosenthal um Aenderung des Fleischsteuergesetzes.
38.	17. „	Ordentl. Etat der Strafanstalten.
45.	3. März.	Bericht über die 1900 und 1901 ertheilten Administrativkredite.
47.	6. „	Etat für Unterricht (Hochschulen — Geschäfts-Ordnung).
48.	8. „	Etat für Gewerbe.
56.	21. „	Etat des Innern (Bezirksverwaltung — Antrag).
64.	15. April.	Etat der Verkehrsanstalten (General-Debatte).
69.	22. „	Bericht über den Gesetz-Entwurf, die Steuererhebung im Mai 1902 betr.
80.	10. Mai.	Etat der Finanz-Verwaltung.
83.	15. „	Etat für Landwirthschaft (Geschäftl. Behandlung).
87.	22. „	Bericht über den Gesetz-Entwurf, die Steuererhebung im Juni 1902 betr.; Etat der Steuer- und Zoll-Verwaltung sammt Petitionen.
101.	11. Juni.	Etat des Eisenbahnbaues (Generaldebatte).
107.	19. „	Nachtrag zum Etat des Wasser- und Straßenbaues.
108.	20. „	Nachtrag zum Etat für Wissenschaften und Künste; ferner — für Abg. Frühauf — Bericht über den Nachtrag zum Etat der Steuer- und Zoll-Verwaltung.
109.	21. „	Bericht — für den Abg. Obkircher — über den (II.) Nachtrag zum Etat für Unterricht (Volksschulen); Bericht über den Gesetz-Entwurf, die Ergänzung des Gehaltstarifs betr.
111.	24. „	Nachtrag zum Etat der Domänenverwaltung.
112.	25. „	Bericht über den Etat der Eisenbahnschuldentilgungskasse.
115.	27. „	Nachtrag zum Etat der Heil- und Pflege-Anstalten sammt Petitionen.
116.	28. „	Bericht zum Finanzgesetz-Entwurf.
124.	5. Juli.	Petition von Oehningen u. a. O. um Verkehrsgelegenheit durch die Höri nach Radolfzell.
126.	8. „	Petition der Rathschreiber, ihre Bezüge als Grundbuchhilfsbeamte betr.

Steuerdirektor Geh. Rath Glockner.

87.	22. Mai.	Etat der Steuerverwaltung sammt Petitionen.

Geh. Oberregierungsrath Dr. Glockner.

52.	17. März.	Etat des Innern (General-Debatte).
54.	20. „	Desgleichen.
119. (I. Abth.)	2. Juli.	Petition der Leichenschauer im Bezirk Bruchsal um Belassung in ihrem Dienst.

Abgeordneter und Präsident Gönner.

	1901	
3. (II. Abth.)	29. Nov.	Vorschläge in Betreff des Geschäftsplanes (Sitzungstage 2c.)
4.	30. „	Bildung und Konstituirung der definitiven Abtheilungen und ständigen Kommissionen.

Ordentl. Sitzungen.

	1901	
5.	2. Dez.	Anzeige über Konstituirung der Abth. IV.
9.	10. „	Mittheilungen über den Geschäftsplan.
15.	21. „	Weihnachtsferien.
	1902	
16.	7. Jan.	Begrüßung des Hauses und Beeidigung neuer Mitglieder.
23.	18. „	Geschäftl. Behandlung von Vorlagen.
24.	20. „	Desgleichen.
30.	30. „	Beeidigung des Abg. Dreher.
33.	4. Febr.	Geschäftl. Behandlung von Vorlagen.
34.	6. „	Desgl. und Kommissionsbildung.
37.	15. „	Desgleichen.
38.	17. „	Geschäftl. Behandlung von Petitionen.
45.	3. März.	Nachrufe an die † Abgg. Breithaupt, v. Gulat, v. Stösser, Eglau, Wolff, Blattmann, Alb. Klein und Dr. Schlusser.
47.	6. „	Etat für Unterricht, Hochschulen (Geschäftsordnung).
50.	13. „	Geschäftl. Behandlung der Petition des F. Mackemull in Mörsch.
64.	15. April.	Geschäftl. Behandlung des Ges.-Entwurfs über Kranken- und Unfall-Versicherung.
66.	18. „	Etat der Verkehrs-Anstalten (Geschäftsordnung).
71.	24. „	Ansprache aus Anlaß des Regierungs-Jubiläums Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs.
72.	29. „	Bekanntgabe der Danksagung Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs für die Glückwunsch-Adresse zum Regierungs-Jubiläum.
74.	2. Mai.	Verstärkung der Justiz-Kommission.
77.	6. „	Geschäftsplan.
83.	15. „	Konstituirung der Kommission für den Ges.-Vorschlag über Arbeitsamt und Arbeitskammer; Etat für Landwirthschaft (Geschäftl. Behandlung und Generaldebatte).
92.	30. „	Gesetz-Entwurf, die Gemeindebesteuerung und das Gemeindewahlrecht betr. (Geschäfts-Ordnung).
97.	6. Juni.	Geschäftsplan.
99.	9. „	Etat des Eisenbahnbaues (Geschäfts-Ordnung).
100.	10. „	Danksagung für die Ehrung anläßl. der 100. Sitzung.
105.	16. „	Geschäftsplan.
109.	21. „	Nachruf an weiland Se. Majestät den König Albert von Sachsen.
113.	26. „	Bekanntgabe der Danksagung Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs für die Beileidskundgebung anläßlich obigen Todesfalles; Petition des F. Hilbert und Gen. in Rastatt um Erhöhung der Entschädigung für Gelände-Abtretung (Geschäfts-Ordnung).
125.	7. Juli.	Nachruf an den früheren Abg. Frhr. v. Buol-Berenberg.
127.	8. „	Bekanntgabe der Verzichtleistung auf die geschäftliche Behandlung: a) des Antrags der Abgg. Muser und Gen., das Gemeindewahlrecht betr., b) des Antrags der Abgg. Eichhorn und Gen., den Eisenbahnrath betr., c. der Petition der Gemeinde Singen um Staatsbeitrag zum Schulhausneubau.
128.	9. „	Antrag der Abgg. Dreesbach und Gen., die Vorlegung eines Gesetzentwurfs über das Schulwesen betr. (Geschäftsordnung); Petition der Handelskammer Mannheim, Bahn Weinheim—Heidelberg betr. (Geschäfts-Ordnung); Bekanntgabe der Behandlung von Petitionen nach § 61 der Geschäfts-Ordnung bezw. Nichtbehandlung; Nachruf an die früheren Abgeordnete Grimm und F. Weber; Wahl der Deputation zum Empfang Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs; Wahl des ständischen Ausschusses; Mittheilung

Ordentl. Sitzungen.

der Geschäftsübersicht; Danksagung für ehrende Anerkennung der Geschäftsführung des Präsidenten und des Gesammtvorstandes.

	1902	**Abgeordneter Goldschmid.**
19.	11. Jan.	Petition von Singen und Thengen um Bahn Thengen—Singen.
35.	8. Febr.	Justiz-Etat (Notariats- und Grundbuchwesen).
54.	20. März.	Etat des Innern (Generaldebatte).
65.	17. April.	Etat der Verkehrs-Anstalten (Spezialberathung).
66.	18. „	Desgleichen.
85.	17. Mai.	Etat für Landwirthschaft (Generaldebatte).
89.	24. „	Petition um Haltestelle in Mauenheim.
118.	1. Juli.	Petition wegen Verbindung der Bodenseegürtelbahn mit der Schwarzwaldbahn.

	1901.	**Abgeordneter Dr. Goldschmit.**
14	20. Dez.	Interpellation der Abgg. Geiß und Gen., die Arbeitslosigkeit betr.
15.	21. „	Desgleichen (persönl. Bem.).
	1902	
28.	25. Jan.	Allgem. Finanzdebatte und Zolltarifgesetzentwurf.
34.	6. Febr.	Justiz-Etat (Generaldebatte).
36.	13. „	Außerordentl. Etat der Domänenverwaltung.
46.	4. März.	Etat für Unterricht (Hochschulen — Generaldebatte).
47.	6. „	Desgleichen (persönl. Bem.).
56.	21. „	Etat des Innern (Bezirksverwaltung).
60.	10. April.	Staatsvertrag wegen Verwaltung der Main-Neckar-Bahn.
66.	18. „	Etat der Verkehrs-Anstalten (Spezialberathung).
72.	29. „	Etat für Unterricht (Mittelschulen — Generaldebatte).
74	2. Mai.	Desgleichen.
78.	7. „	Desgleichen (Volksschulen und Besondere Unterrichtszwecke — Spezialberathung; Mittel- und Volksschulen, Außerordentl. Etat.
89.	24. „	Bericht über die Petition des Rechtsagenten v. Molitor um Zulassung zur Rechtsvertretung.
92.	30. „	Bericht über den Gesetzentwurf, die Gemeindebesteuerung und das Gemeindewahlrecht betr.
96.	4. Juni.	Gesetz-Entwurf, Anträge und Petitionen, das Elementarunterrichtsgesetz betr.
103.	13. „	Etat des Eisenbahnbaues und Petition wegen Verlegung des Bahnhofes Karlsruhe.
107.	19. „	Nachtrag zum Etat für Unterricht.
118.	1. Juli.	Bericht über die Petition des V. Trippmacher in Ladenburg um Rechtshilfe.
119. (II. Abth.)	2. Juli.	Bericht über die Petition betr. reichsgesetzl. Regelung des Geheimmittelwesens.
121.	3. Juli	Bericht über die Petition um ein Amtsgericht in Ladenburg.
127.	8. „	Petition des Betriebsinspektors Prall, unrichtige Anwendung des Beamtengesetzes betr.
128.	9. „	Antrag der Abgg. Dreesbach und Gen., die Vorlegung eines Gesetz-Entwurfs über das Schulwesen betr.; Bericht über den Antrag der Abgg. Fendrich und Gen., die Aenderung des § 86 der Gemeinde-Ordnung betr., und die Petition von Mannheim, die Aenderung der Städte-Ordnung und der Geschäfts-Ordnung für den Bürgerausschuß betr.

Ordentl. Sitzungen.
1902

Abgeordneter Greiff.

18.	10. Jan.	Petition von Oberhausen, Jagd betr.
22.	16. „	Allg. Finanzdebatte und Zolltarifgesetzentwurf.
32.	3. Febr.	Justiz-Etat (General-Debatte).
36.	13. „	Außerordentl. Etat der Domänenverwaltung).
56.	21. März.	Etat des Innern (Bezirksverwaltung).
57.	22. „	„ „ „ (Allg. Sicherheitspolizei).
58.	7. April.	Bericht über den Gesetz-Entwurf wegen Bahn Mosbach—Mudau.
65.	17. „	Etat der Verkehrsanstalten (Spezial-Berathung).
67.	19. „	Etat des Wasser- und Straßenbaues (Generaldebatte).
76.	5. Mai.	Etat für Unterricht (Gymnasien und Progymnasien).
78.	7. „	„ „ „ (Volksschulen).
79.	9. „	„ „ „ (Gewerbl. Unterrichtsanstalten).
86.	21. „	Etat für Landwirthschaft (Generaldebatte).
100.	10. Juni.	Etat des Eisenbahnbaues (Generaldebatte).
112.	25. „	Nachtrag dazu einschl. der Petition in Betreff der Straßenüberführung bei Kirchheim.
113.	26. „	Petitionen von Langenbrücken u. a. O. sowie Philippsburg u. a. O. um Bahn Langenbrücken—Waibstadt bezw. Mingolsheim—Philippsburg.
114.	27. „	Nachtrag zum Etat der Heil- und Pflegeanstalten sammt Petitionen.
124.	5. Juli.	Petition von Oehningen u. a. O. um Verkehrsgelegenheit durch die Höri nach Radolfzell; Bericht über die Petition um Bahn von Eppingen nach Mühlbach.

Abgeordneter Grüninger.

16.	7. Jan.	Nachweisung über Erledigung der Petitionen vom vor. Landtag.
54.	20. März.	Etat des Innern (General-Debatte).
64.	15. April.	Etat der Verkehrs-Anstalten (General-Debatte).
69.	22. „	Etat der Salinen-Verwaltung.
103.	13. Juni.	Etat des Eisenbahnbaues (Spezial-Berathung) und Petition von Donaueschingen um Bahn nach Dürrheim.

Oberamtmann Dr. Gülich.

18.	10. Jan.	Petition von Oberhausen, Jagd betr.
93.	31. Mai.	Petition der Kaminfegergehilfen de Petris und Wipfler, Anstellungsverhältnisse betr.

Abgeordneter Hauser.

22.	16. Jan.	Allg. Finanzdebatte und Zolltarifgesetzentwurf.
32.	3. Febr.	Justiz-Etat (Generaldebatte).
35.	8. „	Desgleichen.
53.	18. März.	Etat des Innern (Generaldebatte).
56.	21. „	„ „ „ (Bezirksverwaltung).
63.	14. April.	Etat der Verkehrs-Anstalten (Generaldebatte).
69.	22. „	Etat des Wasser- und Straßenbaues (Spezialberathung).
75.	3. Mai.	Etat für Unterricht (Mittelschulen — Generaldebatte).
78.	7. „	„ „ „ (Volksschulen — Spezialberathung).

Ordentl. Sitzungen.

	1902	
84.	16. Mai.	Etat für Landwirthschaft (Generaldebatte).
95.	3. Juni.	Gesetz-Entwurf, die Landwirthschaftskammer betr.
103.	13. „	Etat des Eisenbahnbaues (Spezialberathung).
115.	27. „	Nachtrag zum Etat der Heil- und Pflege-Anstalten sammt Petitionen.
118.	1. Juli.	Petition wegen Verbindung der Bodenseegürtelbahn mit der Schwarzwaldbahn.
119.(I. Abth.)	2. Juli.	Bericht über die Petition wegen Verstaatlichung der Stellen der Bezirksbaukontroleure.
119.(II. Abth.)	2. „	Bericht über die Petition der Gemeinde Kürnbach um Aufhebung ihrer Sonderstellung; Desgleichen über die Petition des K. Rech und Gen. in Bräunlingen um Belassung ihrer Düngerstätten.
121.	3. Juli.	Petition der Bauarbeiter um gesetzliche Bestimmungen zur Beseitigung der Mißstände im Baugewerbe.
124.	5. „	Petition von Oehningen u. a. O. um Verkehrsgelegenheit durch die Höri nach Radolfzell.

Abgeordneter Haug.

16.	7. Jan.	Nachweisung über Erledigung der Petitionen vom vor. Landtag.
36.	13. Febr.	Außerordentl. Etat der Domänenverwaltung.
78.	7. Mai.	Etat für Unterricht (Bürgerschulen).
85.	17. „	Etat für Landwirthschaft (General-Debatte — Geschäfts-Ordnung).
86.	21. „	„ „ „ (General-Debatte).
93.	31. „	Petition der Brückenwärter um etatmäßige Anstellung.
102.	12. Juni.	Etat des Eisenbahnbaues (General-Debatte).
106.	18. „	Petition wegen Fortführung der Hauptbahn von Rastatt nach Kehl-Offenburg.
110.	23. „	Nachtrag zum Etat des Wasser- und Straßenbaues (Rheinregulirung).
113.	26. „	Petition von Dorf Kehl wegen Beleuchtung der Rheinbrücke.

Ministerialdirektor Geh. Rath Heil.

16.	7. Jan.	Nachweisung über Erledigung der Petitionen vom vor. Landtag.
18.	10. „	Petition von Oberhausen, Jagd betr.
37.	15. „	Petition um Wiedererrichtung eines Bezirksamts in Gengenbach.
51.	15. März.	Etat des Innern (Generaldebatte).
56.	21. „	Desgleichen (Spezialberathung — Bezirksverwaltung).
69.	22. April.	Etat des Wasser- und Straßenbaues (Spezialberathung).
93.	31. Mai.	Petition der Brückenwärter um etatmäßige Anstellung.
113.	26. Juni.	Petition von Luttingen um Erlaubniß zur Anlegung einer Drahtseilfähre über den Rhein; Petition von Dorf Kehl wegen Beleuchtung der Rheinbrücke.
119. (I. Abth.)	2. Juli.	Petition gegen Errichtung eines Elektrizitätswerkes im Albthal; Petition in Betreff der sog. Waarenhäuser, Ramschbazare und Konsumvereine.
119. (II. „)	2. „	Petition des G. P. Weisbrod und Gen. in Oppau gegen das Zwangsenteignungs-Verfahren.
124.	5. Juli.	Petition von Oehningen u. a. O. um Verkehrsgelegenheit durch die Höri nach Radolfzell.
127.	8. „	Petition des Rechnungsraths Kirchberger, unrichtige Anwendung des Beamtengesetzes betr.
128.	9. „	Antrag der Abgg. Fendrich und Gen. die Aenderung des § 86 der Gemeinde-Ordnung betr.

Ordentl. Sitzungen.

Abgeordneter und II. Vizepräsident Dr. Heimburger.

	1901	
2.	28. Nov.	Wahl im 5. Bezirk (Engen-Stockach).
7.	5. Dez.	Bericht über Vergleichung der Budgetsätze mit den Rechnungsergebnissen 1898 und 1899 (2. Beil.-Heft), Abth. IV.
8.	7. Dez.	Desgleichen Abth. III.
	1902	
16.	7. Jan.	Nachweisung über Erledigung der Petitionen vom vor. Landtag.
18.	10. „	Petition von Oberhausen, Jagd betr.
23.	18. „	Allg. Finanzdebatte und Zolltarifgesetzentwurf.
29.	28. „	Etat des Staatsministeriums.
36.	13. Febr.	Außerordentl. Etat der Domänenverwaltung.
38.	17. „	Ordentl. Etat der Strafanstalten.
41.	22. „	Außerordentl. Etat der Finanzverwaltung, Titel III (Hochbau).
43.	27. „	Kultus-Etat (General-Debatte).
47.	6. März.	Etat für Unterricht (Hochschulen — General-Debatte).
50.	13. „	Etat des Innern (General-Debatte).
56.	21. „	„ „ „ (Bezirksverwaltung).
58.	7. April.	Gesetz-Entwurf über Bahn Mosbach—Mudau.
65.	17. „	Etat der Verkehrs-Anstalten (General-Debatte — Antrag).
66.	18. „	„ „ „ „ (Spezial-Berathung).
68.	21. „	Etat des Wasser- und Straßenbaues (General-Debatte).
73.	30. „	Etat für Unterricht (Mittelschulen — General-Debatte).
74.	2. Mai.	Desgleichen.
76.	5. „	Desgleichen (Spezial-Berathung — Kreisschulvisitaturen).
77.	6. „	Desgleichen (Taubstummenanstalten); Geschäftsplan.
78.	7. „	Desgleichen (Volksschulen).
79.	9. „	Desgleichen (Gewerbl. Unterrichtsanstalten).
80.	10. „	Etat der Finanz-Verwaltung.
82.	13. „	Bericht über den außerordentl. Etat der Straf-Anstalten.
86.	21. „	Etat für Landwirthschaft (Spezialberathung).
92.	30. „	Gesetz-Entwurf, die Gemeindebesteuerung und das Gemeindewahlrecht betr.
93.	31. „	Petition des O. Goeringer, Jagd betr.
94.	2. Juni.	Gesetz-Entwurf, die Landwirthschaftskammer betr.
95	3. „	Desgleichen.
96.	4. „	Gesetz-Entwurf, Anträge und Petitionen, das Elementarunterrichtsgesetz betr. (Antrag).
98.	6. „	Desgleichen.
101.	11. „	Etat des Eisenbahnbaues (Generaldebatte).
103.	13. „	Desgleichen (Spezialberathung) und Petitionen wegen Verlegung des Bahnhofes Karlsruhe.
107.	19. „	Nachtrag zum Etat des Wasser- und Straßenbaues; desgleichen zum Kultus-Etat; Petition wegen Erweiterung des Progymnasiums Donaueschingen.
108.	20. „	Nachtrag zum Etat für Unterricht einschl. der Petition von Neckargemünd um Taubstummen-Anstalt; Nachtrag zum Etat der Verkehrs-Anstalten.
113.	26. „	Petition des F. Hilbert und Gen. in Rastatt um Erhöhung der Entschädigung für Gelände-Abtretung (Antrag).
118.	1. Juli.	Petition wegen Verbindung der Bodenseegürtelbahn mit der Schwarzwaldbahn.

Ordentl. Sitzungen.

	1902	
120.	3. Juli.	Antrag der Abgg. Zehnter und Gen., Ordensniederlassungen betr.
121.	3. „	Petition des F. Hilbert und Gen. — wie oben — (zweite Berathung).
122.	4. „	Bericht über die Anträge und Petition wegen Aenderung der Verfassung, Wahlordnung und Wahlkreiseintheilung.
123.	4. „	Bericht über den Antrag der Abgg. Dr. Heimburger und Gen., die Berechtigungen der Realmittelschulen betr.
127.	8. „	Gesetzes-Vorschläge bezw. Petition wegen Errichtung eines Arbeitsamts und einer Arbeitskammer bezw. von Handlungsgehilfenkammern.
128	9. „	Antrag der Abgg. Dreesbach und Gen., die Vorlegung eines Gesetz-Entwurfs über das Schulwesen betr.

Abgeordneter Hennig.

	1901	
1.	27. Nov.	Bericht über Wahlprüfungen.
	1902	
37.	15. Febr.	Petition um Wiedererrichtung eines Bezirksamts in Gengenbach.
39.	18. „	Bericht über die Beschwerde des W. Bächle von Oppenau wegen Herstellung der Polizeidieners-Uniformen; desgl. über die Bitte des C. Schäfer und Gen. in Singen um Entschädigung für Seuchenverluste.
47.	6. März.	Etat für Unterricht (Hochschulen — Geschäfts-Ordnung).
54.	20. „	Etat des Innern (General-Debatte).
70.	23. April.	Gesetz-Entwurf über das Wohnungsgeld.
81.	12. Mai.	Etat der Domänenverwaltung.
91.	28. „	Petitionen: a) um Bahn Biberach — Oberharmersbach, b) um Haltestelle bei Reichenbach.
98.	6. Juni.	Gesetz-Entwurf, Anträge und Petitionen, das Elementarunterrichtsgesetz betr.
118.	1. Juli.	Gesetz-Entwurf über Erbauung einer Bahn von Biberach nach Oberharmersbach.
119 (I. Abth.)	2. Juli.	Petition wegen Verstaatlichung der Stellen der Bezirksbaukontroleure.
119 (II. „)	2. „	Bericht über die Petition des früheren Schutzmannes A. Graser in Freiburg um Pension; desgl. über die Petition gegen die Mitwirkung von Staatsbeamten beim Abschluß von Versicherungsverträgen.
121.	3. Juli.	Bericht über die Petition der Bauarbeiter um gesetzl. Bestimmungen zur Beseitigung der Mißstände im Baugewerbe; desgl. über die Bitte der Gemeinde Gauangelloch um Staatsbeitrag zum Schul- und Rathhausbau.

Abgeordneter Hergt.

	1901	
3.	29. Nov.	Wahl im 54. Bezirk (Wertheim-Walldürn).
11.	14. Dez.	Bericht über den Gesetzentwurf, die Ergänzung des Verzeichnisses der Landstraßen betr.
	1902	
31.	1. Febr.	Bericht über außerordentl. Etat des Wasser- und Straßenbaues Ausg. §§ 1—20 u. 22—33.
36.	13. „	Außerordentl. Etat der Domänenverwaltung.
37.	15. „	Petition um Haltestelle in Bilfingen.
40.	20. „	Staatsvertrag wegen Fortsetzung der Eisenbahn Miltenberg—Stadtprozelten bis Wertheim.
44.	1. März.	Petition um Bahnübergang bei Neuenburg a. Rh.
51.	15. „	Etat des Innern (General-Debatte).
54.	20. „	Desgleichen.

Ordentl Sitzungen.

	1902	
55	21. März.	Desgleichen (Spezial.=Ber. — Bezirksverwaltung —)
56.	21. „	Desgleichen.
58.	7. April.	Gesetz=Entwurf über Bahn Mosbach – Mudau.
59.	8. „	Bericht über den Staatsvertrag wegen Verwaltung der Main=Neckar=Bahn.
60.	10. „	Desgleichen.
63.	14. „	Etat der Verkehrs=Anstalten (General=Debatte).
65.	17. „	„ „ „ „ (Spezial=Berathung).
67.	19. „	Bericht über den Etat des Wasser= und Straßenbaues (Gen.=Debatte).
68.	21. „	Desgleichen.
69.	22. „	Desgleichen (Spezial=Berathung und Petitionen).
79.	9. Mai	Etat für Unterricht (Gewerbl. Unterrichtsanstalten).
80.	10. „	Etat der Finanz=Verwaltung.
91.	28. „	Bericht über die Petition von Zell a. H. um Eisenbahn Biberach—Oberharmersbach.
99.	9. Juni.	Etat des Eisenbahnbaues (General=Debatte).
102.	12 „	Etat des Eisenbahnbaues (Generaldebatte).
103.	13. „	Desgleichen (Spezialberathung und Petitionen von Donaueschingen um Bahn nach Dürrheim und von Karlsruhe wegen der Bahnhof=Verlegung).
106.	18 „	Petitionen a) um Bahn von Hardheim nach Tauberbischofsheim bezw. Bronnbach und Wertheim, b) um Fortführung der Hauptbahn von Rastatt nach Kehl—Offenburg.
110.	23. „	Bericht über den Nachtrag zum Etat des Wasser= und Straßenbaus (Rheinregulirung).
111.	24. „	Desgleichen.
118.	1 Juli.	Gesetz=Entwurf über Erbauung einer Bahn von Oberschefflenz nach Billigheim; Bericht über den Gesetz=Entwurf wegen Erbauung einer Bahn von Biberach nach Oberharmersbach; Bericht über die Petition um Zufahrtsstraße zur Station Kirchzarten.
123.	4 „	Antrag der Abgg Dr. Heimburger und Gen., die Berechtigungen der Realmittelschulen betr.
124.	5. „	Petition von Oehningen u. a. O. um Verkehrsgelegenheit durch die Höri nach Radolfzell.
125.	7. „	Petitionen von Eisenbahn=Beamten, =Bediensteten und =Arbeitern um Besserstellung.
126.	8. „	Desgleichen.

Abgeordneter Herth.

	1901	
14.	20. Dezbr.	Interpellation der Abgg. Geiß und Gen., die Arbeitslosigkeit betr.
	1902	
40.	20. Febr.	Bericht über die Petition des Bahnhofarbeiters C. Heer in Waldshut um Unterstützung.
42.	25. „	Kultus=Etat.
57.	22. März.	Etat des Innern (Milde Fonds und gemeinnützige Anstalten).
68	21. April.	Etat des Wasser= und Straßenbaues (General=Debatte).
93.	31. Mai.	Petition des O. Goeringer, Jagd betr.
100.	10. Juni.	Etat des Eisenbahnbaues (General=Debatte).
119. (1. Abth.)	2. Juli.	Petition wegen Verstaatlichung der Stellen der Bezirksbaukontroleure; Petition in Betreff der sog. Waarenhäuser, Ramschbazare und Konsumvereine.
121.	3. Juli.	Petition des H. Bletsch und J. B. Reinhard in Walldorf um Nachlaß einer Holzgeldbürgschaftsschuld.

Ordentl. Sitzungen.

	1901	**Abgeordneter Hoering.**
9.	10. Dezbr.	Bericht über Vergleichung der Budgetsätze mit den Rechnungsergebnissen 1898 und 1899 (2. Beil. Heft), Abth. V.
	1902	
31.	1. Febr.	Justiz-Etat.
37.	15. Febr.	Petition des Hilfsaufsehers Seb. Kromer.
41.	22. „	Bericht über den Außerordentl. Etat der Finanzverwaltung, Titel III (Hochbau).
52.	17. März.	Etat des Innern (General-Debatte).
66.	18. April.	Etat der Verkehrs-Anstalten (Spezial-Berathung).
80.	10. Mai.	Bericht über den Etat der Finanzverwaltung.
100.	10. Juni.	Etat des Eisenbahnbaues (General-Debatte).
102.	12. „	Desgleichen.
108.	20. „	Bericht über den Nachtrag zum Etat der Finanz-Verwaltung einschl. des Voranschlags der Amortisations- und Beamtenwittwen-Kasse.
124.	5. Juli.	Bericht über die Petitionen von Postbeamten und des Reichs-Steueraufsehers Koch, die Wittwenkassenbeiträge betr.
		Abgeordneter Hoffmann.
36.	13. Febr.	Außerordentl. Etat der Domänenverwaltung.
37.	15. „	Petition des Hilfsaufsehers Seb. Kromer.
45.	3. März.	Administrativkredite.
48.	8. „	Etat für Gewerbe.
54.	20. „	Etat des Innern (Generaldebatte).
56.	21 „	„ „ „ (Bezirksverwaltung).
65.	17. April.	Etat der Verkehrsanstalten (Spezialberathung).
66.	18 „	Desgleichen.
78.	7. Mai.	Etat für Unterricht (Mittel- und Volksschulen, Außerordentl. Etat).
79.	9. „	Desgleichen (Gewerbl. Unterrichtsanstalten).
80.	10. „	Etat der Finanz-Verwaltung.
81.	12. „	Etat der Domänenverwaltung.
87.	22 „	Etat der Steuer- und Zoll-Verwaltung sammt Petitionen.
100.	10. Juni.	Etat des Eisenbahnbaues (Generaldebatte).
102.	12. „	Desgleichen.
103.	13. „	Desgleichen (Spezialberathung).
108.	20. „	Nachtrag zum Etat für Wissenschaften und Künste.
111.	24. „	Nachtrag zum Etat der Domänenverwaltung.
117	30. „	Gesetz-Entwurf über Fahrniß-Versicherung.
121.	3. Juli.	Petition der Bauarbeiter um gesetzl. Bestimmungen zur Beseitigung der Mißstände im Baugewerbe.
127.	8 „	Gesetzes-Vorschläge bezw. Petition wegen Errichtung eines Arbeitsamts und einer Arbeitskammer bezw. von Handlungsgehilfenkammern (Antrag).
		Direktor der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, Geh. Rath Honsell.
31	1 Febr.	Außerordentl. Etat des Wasser- und Straßenbaues, Ausg. §§ 1—20 und 22—33.
67.	19. April.	Haupt-Etat des Wasser- und Straßenbaues (Generaldebatte).
68.	21. „	Desgleichen.
69.	22 „	Desgleichen (Spezialberathung).
110.	23. Juni.	Nachtrag zum Etat des Wasser- und Straßenbaues (Rheinregulirung).

Ordentl. Sitzungen.

1902		**Ministerialdirektor Geh. Rath Hübsch.**
31.	1. Febr.	Justiz-Etat (Generaldebatte).
33.	4. „	Desgleichen.
35.	8. „	Desgleichen (Spezialberathung).
42.	25. „	Kultus-Etat (Generaldebatte).
107.	19. Juni.	Nachtrag zum Justiz-Etat: desgleichen zum Kultus-Etat.
121.	3. Juli.	Petition um ein Amtsgericht in Kandern; desgleichen in Ladenburg.

1901		**Abgeordneter Hug.**
1.	27. Nov.	Wahl im 54. Bezirk (Wertheim-Walldürn).
3.(I. Abth.)	29. Nov.	Wahl im 14. Bezirk (Villingen-Neustadt).
6.	3. Dez.	Bericht über Vergleichung der Budgetsätze mit den Rechnungsergebnissen 1898 und 1899 (2. Beil.-Heft), Abth. I. und II.
1902		
16.	7. Jan.	Nachweisung über Erledigung der Petitionen vom vor. Landtag.
19.	11. „	Petition von Singen und Thengen um Bahn Thengen—Singen.
22.	16. „	Allg. Finanzdebatte und Zolltarifgesetzentwurf.
23.	18. „	Desgleichen (persönliche Bemerkung).
28.	25. „	Desgleichen.
29.	28. „	Bericht über die Etats des Staatsministeriums sowie des Min. des Großh. Hauses und der ausw. Angelegenheiten.
42.	25. Febr.	Kultus-Etat (Generaldebatte).
43.	27. „	Desgleichen (Spezialberathung) und Etat für Wissenschaften und Künste.
52.	17. März.	Etat des Innern (Generaldebatte).
59.	8. April.	Staatsvertrag wegen Verwaltung der Main-Neckar-Bahn.
61.	11. „	Etat der Verkehrs-Anstalten (Generaldebatte).
65.	17. „	„ „ „ „ (Spezialberathung).
68.	21. „	Etat des Wasser- und Straßenbaues (Generaldebatte).
76.	5. Mai.	Etat für Unterricht (Spezialberathung — Lehrerbildungsanstalten).
77.	6. „	Desgleichen (Lehrerbildungsanstalten, Taubstummenanstalten).
80.	10. „	Etat der Finanz-Verwaltung.
81.	12. „	Etat der Domänenverwaltung.
84.	16. „	Etat für Landwirthschaft (Generaldebatte).
87.	22. „	Etat der Steuer- und Zoll-Verwaltung sammt Petitionen.
99.	9. Juni.	Etat des Eisenbahnbaues (Generaldebatte).
104.	14. „	„ „ „ (Spezialberathung).
107.	19. „	Bericht zum Nachtrag über die Etats: a) des Staatsministeriums, b) des Großh. Hauses und des Auswärtigen.
108.	20. „	Nachtrag zum Etat für Unterricht einschl. der Petition von Neckargemünd um Taubstummen-Anstalt.
114.	27. „	Nachtrag zum Etat der Heil- und Pflege-Anstalten sammt Petitionen.
115.	27. „	Desgleichen (persönl. Bemerkung).
116.	28. „	Finanzgesetz-Entwurf.
118.	1. Juli.	Gesetz-Entwurf über Erbauung einer Bahn von Oberschefflenz nach Billigheim; Petition wegen Verbindung der Bodenseegürtelbahn mit der Schwarzwaldbahn.

Ordentl. Sitzungen.

	1902	
121.	3. Juli.	Petition des F. Hilbert und Gen. in Rastatt um Erhöhung der Entschädigung für Gelände-Abtretung (zweite Berathung).
125.	7. „	Petitionen von Eisenbahn-Beamten, -Bediensteten und -Arbeitern um Besserstellung.

Abgeordneter Kirsner.

22.	16. Jan.	Allg. Finanzdebatte und Zolltarifgesetzentwurf.
51.	15. März.	Etat des Innern (General-Debatte).
65.	17. April.	Etat der Verkehrs-Anstalten (Spezial-Berathung).
66.	18. „	Desgleichen.
73.	30. „	Etat für Unterricht (Mittelschulen — General-Debatte.)
84.	16. Mai	Etat für Landwirthschaft (General-Debatte).
93.	31. „	Bericht über die Petition der Wittwe des Steuereinnehmereigehilfen Stumpf um Wittwenpension.
100.	10. Juni.	Etat des Eisenbahnbaues (Gen.-Debatte).
103.	13. „	Desgleichen (Spezial-Berathung) und Petition von Donaueschingen um Bahn nach Dürrheim.
107.	19. „	Petition wegen Erweiterung des Progymnasiums Donaueschingen.
112	25 „	Nachtrag zum Etat des Eisenbahnbaues (Bahnhof Donaueschingen).
127.	8. Juli.	Bericht über die Petitionen um Revision des Gemeindebeamtenfürsorgegesetzes.
128.	9. „	Bericht über die Petition des A. Schwab und Gen. in Königshofen um Dispens von baupol. Auflagen; Bericht über die Petition des G. Willmann in Freiburg um Aufhebung der Zwangserziehung seiner Kinder.

Abgeordneter Kist.

	1901	
14.	20. Dez.	Interpellation der Abgg. Geiß und Gen., die Arbeitslosigkeit betr.
	1902	
19.	11. Jan.	Bericht über die Petition von Singen und Thengen um Bahn Thengen - Singen.
35.	8. Febr.	Justiz-Etat.
50.	13. März.	Etat des Innern (General-Debatte).
55.	21. „	„ „ „ (Oberaichungsamt).
61.	11. April.	Etat der Verkehrs-Anstalten (General-Debatte).
67.	19. „	Etat des Wasser- und Straßenbaues (General-Debatte).
73.	30. „	Etat für Unterricht (Mittelschulen — General-Debatte).
77.	6. Mai.	Desgleichen (Spezialberathung — Taubstummen-Anstalten).
79.	9. „	Desgleichen (Gewerbl. Unterrichtsanstalten.)
84.	16. „	Etat für Landwirthschaft (General-Debatte).
87.	22. „	Etat der Steuer- und Zoll-Verwaltung sammt Petitionen.
100.	10. Juni.	Etat des Eisenbahnbaues (General-Debatte).
103.	13. „	Desgleichen (Spezialberathung und Petition wegen Verlegung des Bahnhofes Karlsruhe).
106.	18. „	Bericht über die Petitionen a. um Bahn von Hardheim nach Tauberbischofsheim bezw. Bronnbach und Wertheim, b. um Fortführung der Hauptbahn von Rastatt nach Kehl—Offenburg.
115.	27. „	Nachtrag zum Etat der Heil- und Pflege-Anstalten sammt Petitionen.
123.	4. Juli.	Antrag der Abgg. Dr. Heimburger und Gen., die Berechtigungen der Realmittelschulen betr.

Ordentl. Sitzungen.

1902

124. 5. Juli. Petition von Oehningen u. a. O. um Verkehrsgelegenheit durch die Höri nach Radolfzell; Bericht über die Petition, den Bahnhof-Umbau in Bretten betr.

128. 9. „ Bericht (für den Abg. Dr. Weygoldt) über die Petitionen, die Erbauung einer direkten Hauptbahn von Weinheim nach Heidelberg betr.; Bericht über die Petition des früheren Bauunternehmers Rößger in Stuttgart um Schadloshaltung für Verluste beim Bahnbau.

1901 **Abgeordneter und stellv. Alterspräsident Klein.**

1. 27. Nov. Bericht über Wahlprüfungen.

2. 28. „ „ „ die Wahl im 5. Bezirk (Engen-Stockach).

4. 30 „ Mittheilung über Konstituirung der Eisenbahn- und Straßen-Kommission.

1902

19. 11. Jan. Petition von Singen und Thengen um Bahn Thengen—Singen.

21. 14. „ Allg. Finanzdebatte in Verbindung mit den Interpellationen über den Zolltarifgesetz-Entwurf.

40. 20. Febr. Bericht über den Staatsvertrag wegen Fortsetzung der Eisenbahn Miltenberg—Stadtprozelten bis Wertheim.

43. 27. „ Etat für Wissenschaften und Künste.

44. 1. März. Petition um Bahnübergang bei Neuenburg a. Rh.

47. 6. „ Etat für Unterricht (Hochschulen — Generaldebatte).

49. 11. „ Etat des Innern (Generaldebatte).

56. 21. „ „ „ „ (Bezirksverwaltung — Antrag —).

61. 11. April. Etat der Verkehrs-Anstalten (Generaldebatte).

65. 17. „ Desgleichen.

66. 18. „ Desgleichen (Spezialberathung).

71. 24. „ Petitionen: a) der Gemeinden Ruchsen u. A. um einen Beitrag zum Grunderwerb für die Jagstthalbahn, b) der Gemeinde Uiffingen um Haltestelle.

78. 7. Mai. Etat für Unterricht (Schulhausbaubeiträge).

83. 15 „ Etat für Landwirthschaft (Generaldebatte).

89. 24. „ Petitionen: a) um Bahn von Osterburken über Merchingen durch's Bauland, b) um Haltestelle in Sachsenflur, c) um Abstellung der Mißstände im Betrieb der Lokalbahn Ettlingen Ittersbach—Pforzheim.

98. 6. Juni. Gesetz-Entwurf, Anträge und Petitionen, das Elementarunterrichtsgesetz betr.

100. 10. „ Etat des Eisenbahnbaues (Generaldebatte).

106. 18. „ Petitionen: a) um Bahn von Hardheim nach Tauberbischofsheim bezw. Wertheim, b) um Fortführung der Hauptbahn von Rastatt nach Kehl—Offenburg.

107. 19. „ Nachtrag zum Etat für Unterricht.

113. 26. „ Petition des F. Hilbert und Gen. in Rastatt um Erhöhung der Entschädigung für Gelände-Abtretung (Geschäftsordnung).

114. 27. „ Nachtrag zum Etat der Heil- und Pflege-Anstalten sammt Petitionen (Antrag).

115. 27. „ Desgleichen.

119.(II.Abth.)2.Juli. Petition von Buch a. A. um Zutheilung zum Amtsbezirk Boxberg.

124. 5. Juli. Petition, den Bahnhof-Umbau in Bretten betr.

Abgeordneter und Sekretär Köhler.

37. 15. Febr. Bericht über die Petition um Haltestelle in Bilfingen.

54. 20. März. Etat des Innern (General-Debatte).

Ordentl. Sitzungen.

	1902	
58.	7. April.	Gesetz-Entwurf über Bahn Mosbach—Mudau.
74.	2. Mai.	Etat für Unterricht (Mittelschulen — General-Debatte).
75.	3. „	Desgleichen.
91.	28. „	Bericht über die Petition um Haltestelle bei Reichenbach; Petition von Poppenhausen u. a. O. um Nachmittagszug auf Strecke Würzburg–Lauda.
102.	12. Juni.	Etat des Eisenbahnbaues (General-Debatte).
103.	13. „	Desgleichen (Spezial-Berathung).
104.	14. „	Desgleichen.
106.	18. „	Petitionen um Bahn von Hardheim nach Tauberbischofsheim bezw. Bronnbach und Wertheim.
107.	19. „	Petition wegen Erweiterung des Progymnasiums Donaueschingen; Nachtrag zum Etat für Unterricht (neues Seminar).
124.	5. Juli.	Bericht über die Petition von Ettlingen um Einbezug der Lokalbahnstation Holzhof in die direkten Gütertarife für Wagenladungen.

Abgeordneter Kögler.

37.	15. Febr.	Petition um Haltestelle in Gölshausen.
71.	24. April.	Petition um Haltestelle in Dürrenbüchig.

Abgeordneter Kramer.

16.	7. Jan.	Nachweisung über Erledigung der Petitionen vom vor. Landtag.
40.	20. Febr.	Bericht über die Petition des K. Breithaupt in Hausach um Rechtshilfe.
42.	25. „	Kultus-Etat (Generaldebatte).
45.	3. März.	Administrativkredite.
79.	9. Mai.	Etat für Unterricht (Gewerbl. Unterrichtsanstalten).
93.	31. „	Bericht über die Petition des früheren Landstraßenwarts Zimmermann um Ruhegehalt.
128.	9. Juli.	Bericht über die Petition der Ehefrau des früheren Kulturmeisters Abel in Schopfheim um Ruhegehalt für ihren Ehemann; desgl. über die Petition des S. Himmelsbach in Karlsruhe um Rechtshilfe.

Geh. Oberregierungsrath Dr. Krems.

44.	1. März.	Petition des Bezirksthierarztes a. D. J. Wirth um Revision seiner Entlassung.
84.	16. Mai.	Etat für Landwirthschaft (Generaldebatte).
85.	17. „	Desgleichen.
86.	21. „	Desgleichen (Spezialberathung).

Abgeordneter Kriechle.

	1901	
9.	10. Dez.	Bericht über Vergleichung der Budgetsätze mit den Rechnungsergebnissen 1898 und 1899 (2. Beil.-Heft), Abth. V.
	1902	
36.	13. Febr.	Bericht über den außerordentl. Etat der Domänenverwaltung.
81.	12. Mai.	Desgleichen über den Etat für Domänen (Rest), Schuldentilgung und Amortisationskasse.
101.	11. Juni.	Etat des Eisenbahnbaues (Gen.-Debatte).

Ordentl. Sitzungen.		
	1902	
107.	19. Juni.	Nachtrag zum Etat des Wasser- und Straßenbaues; desgleichen zum Etat für Unterricht.
111.	24. „	Bericht über den Nachtrag zum Etat der Domänenverwaltung.
114.	27. „	Nachtrag zum Etat der Heil- und Pflege-Anstalten sammt Petitionen.

Geh. Legationsrath Dr. Kühn.

121.	3. Juli.	Petition des H. Hilbert und Gen. in Rastatt um Erhöhung der Entschädigung für Gelände-Abtretung (zweite Berathung).

Abgeordneter und I. Vizepräsident Lauck.

	1901	
7.	5. Dez.	Bericht über Vergleichung der Budgetsätze mit den Rechnungsergebnissen 1898 und 1899 (2. Beil.-Heft), Abth. IV.
	1902	
27.	24. Jan.	Prüfung der Wahl im 10. Bezirk (Vorschlag zur Geschäftsordnung).
32.	3. Febr.	Justiz-Etat (General-Debatte).
36.	13. „	Außerordentl. Etat der Domänenverwaltung (Geschäftsordnung.)
48.	8. März.	Bericht über den Etat für Landesstatistik und Gewerbe.
64.	15. April.	Etat der Verkehrs-Anstalten (General-Debatte).
65.	17. „	Geschäftl. Behandlung des Ges.-Vorschlags über Arbeitsamt und Arbeitskammer.
82.	13. Mai.	Ergänzung der Kommission für obigen Gesetzes-Vorschlag.
101.	11. Juni.	Etat des Eisenbahnbaues (General-Debatte).
102.	12. „	Desgleichen.
121.	3. Juli.	Petition um ein Amtsgericht in Kandern.
128.	9. „	Petition einer Anzahl Kanzleidiener in Karlsruhe wegen Aufrechnung des wandelbaren Einkommens.

Oberregierungsrath Märklin.

84.	16. Mai.	Etat für Landwirthschaft (General-Debatte).

Abgeordneter Mampel.

	1901	
15.	21. Dez.	Interpellation der Abgg. Geiß u. Gen., die Arbeitslosigkeit betr.
	1902	
16.	7. Jan.	Nachweisung über Erledigung der Petitionen vom vor. Landtag.
18.	10. „	Petition von Oberhausen, Jagd betr.
34.	6. Febr.	Justiz-Etat (General-Debatte).
36.	13. „	Außerordentl. Etat der Domänenverwaltung.
37.	15. „	Petition der S. Weil und J. Rosenthal um Aenderung des Fleischsteuergesetzes.
39.	18. „	Gesetz-Entwurf über Vereinigung der Gemeinde Handschuhsheim mit Heidelberg.
43.	27. „	Kultus-Etat (Spezial-Berathung).
48.	8. März.	Etat für Gewerbe.
51.	15. „	Etat des Innern (General-Debatte).
55.	21. „	Etat des Innern (Bezirksverwaltung und Polizei).
65.	17. April.	Etat der Verkehrs-Anstalten (Spezial-Berathung).
68.	21. „	Etat des Wasser- und Straßenbaues (General-Debatte).
78.	7. Mai.	Etat für Unterricht (Volksschulen).
81.	12. „	Etat der Domänenverwaltung.

Ordentl. Sitzungen.

	1902	
83.	15. Mai.	Etat für Landwirthschaft (Geschäftliche Behandlung und Generaldebatte).
91.	28. „	Petition von Dilsberg um Haltestelle und Lokalzugsverkehr.
93.	31. „	Bericht über die Petition der Kaminfegergehilfen de Petris und Wipfler, Anstellungsverhältnisse betr.
94.	2. Juni.	Ges.-Entwurf, die Landwirthschaftskammer betr.
100.	10. „	Etat des Eisenbahnbaues (Generaldebatte).
102.	12. „	Desgleichen.
103.	13. „	Desgleichen (Spezialberathung).
104.	14. „	Desgleichen.
105.	16. „	Gesetz-Entwurf über die Gebäudeversicherung.
108.	20. „	Nachtrag zum Etat für Unterricht einschl. der Petition von Neckargemünd um Taubstummen-Anstalt (Anträge).
112.	25. „	Nachtrag zum Etat des Eisenbahnbaues einschl. der Petition in Betreff der Straßenüberführung bei Kirchheim.
117.	30. „	Gesetz-Entwurf über Fahrniß-Versicherung sammt Petitionen.
118.	1. Juli.	Bericht über die Petition des früheren Expeditionsgehilfen Seibert um Ruhegehalt.
119 (I. Abth.)	2. Juli.	Petition in Betreff der sog. Waarenhäuser, Ramschbazare und Konsumvereine.
119 (II. Abth.)	2. Juli.	Petition des G. P. Weisbrod u. Gen. in Oppau gegen das Zwangsenteignungsverfahren.
121.	3. Juli.	Petition der Gemeinde Gauangelloch um Staatsbeitrag zum Schul- und Rathhausbau.
128.	9. „	Petitionen, die Erbauung einer direkten Hauptbahn von Weinheim nach Heidelberg betr.; Bericht über die Petition des früheren Landstraßenwarts Pfaff in St. Georgen um Unterstützung.

Abgeordneter und Sekretär Müller.

16.	7. Jan.	Nachweisung über Erledigung der Petitionen vom vor. Landtag.
22.	16. „	Allg. Finanzdebatte und Zolltarifgesetzentwurf.
55.	21. März.	Etat des Innern (Arbeiter-Versicherung).
56.	21. „	„ „ „ (Bezirksverwaltung).
59.	8. April.	Staatsvertrag wegen Verwaltung der Main-Neckar-Bahn.
68.	21. „	Etat des Wasser- und Straßenbaues (Generaldebatte).
83.	15. Mai.	Etat für Landwirthschaft (Generaldebatte).
102.	12. Juni.	Etat des Eisenbahnbaues (Generaldebatte).
118.	1. Juli.	Bericht über die Petition des Bureaudieners a. D. Götz in Betreff seiner Pensionsverhältnisse.
119 (II. Abth.)	2. Juli.	Bericht über die Petition der G. P. Weisbrod und Gen. in Oppau gegen das Zwangsenteignungsverfahren.
121.	3. Juli.	Bericht über die Petition der M. Mösch Wwe. in Roth um Unterstützung aus dem Invalidenfond.
128.	9. „	Petitionen, die Erbauung einer direkten Hauptbahn von Weinheim nach Heidelberg betr. (Antrag); Bericht über die Petition des früheren Grenzaufsehers Schönwald in Waldshut wegen Entlassung.

Abgeordneter Muser.

	1901	
2.	28. Nov.	Wahl im 5. Bezirk (Engen-Stockach).
13.	19. Dez.	Interpellation der Abgg. Geiß und Gen., die Arbeitslosigkeit betr.

Ordentl. Sitzungen.

1902

20. 13. Jan. Allg. Finanzdebatte und Interpellation über den Zolltarifgesetzentwurf (Begründung der Interpellation).
27. 24. „ Allg. Finanzdebatte und Interpellation wie oben.
29. 28. „ Etat des Min. des Großh. Hauses und der ausw. Angelegenheiten.
34. 6. Febr. Justiz-Etat (Generaldebatte).
39. 18. „ Beschwerde des W. Bächle von Oppenau wegen Herstellung der Polizeidieners-Uniformen.
40. 20. „ Staatsvertrag wegen Fortsetzung der Eisenbahn Miltenberg—Stadtprozelten bis Wertheim.
60. 10. April. Staatsvertrag wegen Verwaltung der Main-Neckar-Bahn.
63. 14. „ Etat der Verkehrs-Anstalten (Generaldebatte).
70. 23. „ Gesetz-Entwurf über das Wohnungsgeld.
75. 3. Mai. Etat für Unterricht (Mittelschulen — Generaldebatte).
76. 5. „ „ „ „ (Kreisschulvisitaturen, Lehrerbildungsanstalten).
77. 6. „ „ „ „ (Lehrerbildungsanstalten).
87. 22. „ Etat der Steuer- und Zoll-Verwaltung sammt Petitionen.
92. 30. „ Gesetz-Entwurf, die Gemeindebesteuerung und das Gemeindewahlrecht betr. (Geschäfts-Ordnung).
104. 14. Juni. Etat des Eisenbahnbaues (Spezialberathung — Fortsetzung).
111. 24. „ Nachtrag zum Etat der Domänen-Verwaltung.
116. 28. „ Finanzgesetz-Entwurf.
122. 4. Juli. Anträge und Petition wegen Aenderung der Verfassung, Wahlordnung und Wahlkreiseintheilung.
125. 7. „ Petitionen von Eisenbahn-Beamten, -Bediensteten und -Arbeitern um Besserstellung.
126. 8. „ Petition der Rathschreiber, ihre Bezüge als Grundbuchhilfsbeamte betr.
127. 8. „ Petition des Rechnungsraths Kirchberger, unrichtige Anwendung des Beamtengesetzes betr.

Abgeordneter Neuhaus.

26. 23. Jan. Allg. Finanzdebatte und Zolltarifgesetzentwurf.
40. 20. Febr. Staatsvertrag wegen Fortsetzung der Eisenbahn Miltenberg—Stadtprozelten bis Wertheim.
66. 18. April. Etat der Verkehrsanstalten (Spezial-Berathung).
77. 6. Mai. Etat für Unterricht (Taubstummen-Anstalten).
104. 14. Juni. Etat des Eisenbahnbaues (Spezial-Berathung).
105. 16. „ Gesetz-Entwurf über den Fortbildungs-Unterricht.
106. 18. „ Petitionen: a. um Bahn von Hardheim nach Tauberbischofsheim bezw. Bronnbach und Wertheim, b. um Fortführung der Hauptbahn von Rastatt nach Kehl—Offenburg.
110. 23. „ Nachtrag zum Etat des Wasser- und Straßenbaues (Rheinregulirung).
123. 4. Juli. Antrag der Abgg. Dr. Heimburger u. Gen., die Berechtigungen der Realmittelschulen betr.

Abgeordneter Neuwirth.

1901

14. 20. Dez. Interpellation der Abgg. Geiß und Gen., die Arbeitslosigkeit betr.

1902

22. 16. Jan. Allg. Finanzdebatte und Zolltarifgesetzentwurf.
56. 21. März. Etat des Innern (Bezirksverwaltung).
62. 12. April. Etat der Verkehrs-Anstalten (General-Debatte).
68. 21. „ Etat des Wasser- und Straßenbaues (General-Debatte).

Ordentl. Sitzungen.

	1902	
69.	22. April.	Etat der Salinen-Verwaltung.
78.	7. Mai.	Etat für Unterricht (Volksschulen).
83.	15. „	Etat für Landwirthschaft (General-Debatte).
89.	24. „	Bericht zur Petition um Bahn von Osterburken über Merchingen durch's Bauland; desgl. zur Petition um Haltestelle in Sachsenflur.
95.	3. Juni.	Gesetz-Entwurf, die Landwirthschaftskammer betr.
102.	12. „	Etat des Eisenbahnbaues (General-Debatte).
113.	26. „	Petitionen von Langenbrücken u. a. O. sowie Philippsburg u. a. O. um Bahn Langenbrücken – Waibstadt bezw. Mingolsheim—Philippsburg.
117.	30. „	Gesetz-Entwurf über die wandelbaren Bezüge der Notare.
118.	1. Juli.	Bericht über den Gesetz-Entwurf, betr. die Erbauung einer Bahn von Oberschefflenz nach Billigheim.
124.	5. „	Petition um Bahn von Eppingen nach Mühlbach.

Ministerialrath Dr. Nicolai.

37.	15. Febr.	Petition des Hilfsaufsehers Seb. Kromer.
70.	23. April.	Gesetz-Entwurf über das Wohnungsgeld.
116.	28. Juni.	Finanzgesetz-Entwurf.

Ministerialrath Dr. Nieser.

54.	20. März.	Etat des Innern (General-Debatte).
55.	21. „	„ „ „ (Oberaichungsamt, Bezirksverwaltung und Polizei).
119 (1. Abth.)	2. Juli.	Petition wegen Verstaatlichung der Stellen der Bezirksbankontroleure.

Abgeordneter Obkircher.

	1901	
1.	27. Nov.	Wahl im 54. Bezirk (Wertheim-Walldürn) — Antrag —.
2.	28. „	Wahl im 5. Bezirk (Engen-Stockach).
3.	29. „	Wahl im 54. Bezirk (Wertheim-Walldürn).
8.	7. Dez.	Bericht über Vergleichung der Budgetsätze mit den Rechnungsergebnissen 1898 und 1899 (2. Beil.-Heft), Abth. III.
	1902	
27.	24. Jan.	Allg. Finanzdebatte und Zolltarif-Gesetzentwurf.
28.	25. „	Desgleichen.
32.	3. Febr.	Justiz-Etat (General-Debatte).
34.	6. „	Desgleichen.
35.	8. „	Desgleichen (Spezial-Berathung — Staatsanwaltschaft).
42.	25. „	Bericht über den Kultus-Etat.
43.	27. „	Desgleichen und über Etat für Wissenschaften und Künste.
45.	3. März.	Administrativkredite.
46.	4. „	Bericht über den Etat für Unterricht (Hochschulen — General-Debatte).
47.	6. „	Desgleichen (General- und Spezial-Berathung).
50.	13. „	Etat des Innern (General-Debatte).
54.	20. „	Desgleichen.
55.	21. „	Desgleichen (Spezial-Berathung — Bezirksverwaltung).

Ordentl. Sitzungen.

	1902	
56	21. März.	Desgleichen (Antrag).
58.	7. April.	Gesetz-Entwurf über Bahn Mosbach—Mudau.
66.	18. „	Etat der Verkehrsanstalten (Spezial-Berathung).
72.	29. „	Bericht über den Etat für Unterricht (Mittelschulen — General-Debatte).
75.	3. Mai.	Desgleichen.
76.	5. „	Desgleichen (Spezial-Berathung).
77.	6. „	Desgleichen.
78.	7. „	Desgleichen (Volksschulen und besondere Unterrichtszwecke, Ordentlicher Etat; Mittel- und Volkschulen, Außerordentlicher Etat; Gewerbl. Unterrichtsanstalten).
79.	9. „	Desgleichen (Gewerbl. Unterrichtsanstalten).
83.	15. „	Etat für Landwirthschaft (Generaldebatte).
93.	31. „	Petition der Brückenwärter um etatmäßige Anstellung.
94.	2. Juni.	Ges.-Entwurf, die Landwirthschaftskammer betr. (Antrag).
95.	3. „	Desgleichen.
99.	9. „	Bericht über den Gesetzentwurf, die Ueberleitung der ehelichen Güterstände des älteren Rechts in das Reichsrecht betr., sammt Petitionen.
103.	13. „	Etat des Eisenbahnbaues (Spezialberathung).
105.	16. „	Gef.-Entwurf über die Gebäude-Versicherung (Antrag).
107.	19. „	Nachtrag zum Justiz-Etat; Bericht über den Nachtrag zu den Etats für Kultus und Unterricht einschl. der Petition wegen Erweiterung des Progymnasiums Donaueschingen.
108.	20. „	Bericht über den Nachtrag zum Etat für Unterricht — Fortsetzung — einschl. der Petition von Neckargemünd um Taubstummen-Anstalt, sowie zum Etat für Wissenschaften und Künste.
117.	30. „	Zweiter Bericht über den Gesetz-Entwurf, die Ueberleitung der ehelichen Güterstände des älteren Rechts in das Reichsrecht betr.
118.	1. Juli.	Gesetz-Entwurf über Erbauung einer Bahn von Oberschefflenz nach Billigheim.
126.	8. „	Petition der Rathschreiber, ihre Bezüge als Grundbuchhilfsbeamte betr.
127.	8. „	Gesetzes-Vorschläge bezw. Petition wegen Errichtung eines Arbeitsamts und einer Arbeitskammer bezw. von Handlungsgehilfenkammern.

Abgeordneter Pfefferle.

16.	7. Jan.	Nachweisung über Erledigung der Petitionen vom vor. Landtag.
18.	10. „	Petition von Oberhausen, Jagd betr.
32.	3. Febr.	Justiz-Etat (Generaldebatte).
34.	6. „	Desgleichen.
44.	1. März.	Petition um Bahnübergang bei Neuenburg a. Rh.
52.	17. „	Etat des Innern (Generaldebatte).
55.	21. „	„ „ „ (Bezirksverwaltung und Polizei).
57.	22. „	„ „ „ (Milde Fonds und gemeinnützige Anstalten).
66.	18. April.	Etat der Verkehrs-Anstalten (Spezialberathung).
67.	19. „	Etat des Wasser- und Straßenbaues (Generaldebatte).
69.	22. „	Etat der Salinen-Verwaltung.
77.	6. Mai.	Etat für Unterricht (Frauenarbeits- und Haushaltungsschulen).
82.	13. „	Ordentlicher Etat der Heil- und Pflegeanstalten.
83.	15. „	Etat für Landwirthschaft (Generaldebatte).

Ordentl. Sitzungen.

1902		
99.	9. Juni.	Bericht zur Nachweisung über den Fortgang des Eisenbahnbaues; desgleichen über den Etat des Eisenbahnbaues (Generaldebatte).
101.	11. Juni.	Bericht über den Etat des Eisenbahnbaues (Generaldebatte — Fortsetzung).
102.	12. „	Desgleichen.
103.	13. „	Desgleichen (Spezialberathung und Petitionen von Donaueschingen um Bahn nach Dürrheim sowie von Karlsruhe wegen Bahnhofverlegung); ferner Außerordentlicher Etat der Salinen-Verwaltung, Ausgabe § 5.
104.	14. „	Bericht über den Etat des Eisenbahnbaues (Spezialberathung — Fortsetzung).
112.	25. „	Desgleichen über den Nachtrag dazu einschl. der Petitionen in Betreff der Bahn Rheinau—Brühl und der Bahnüberführung bei Kirchheim.
113.	26. „	Petition um Bahn Krozingen—Breisach.
118.	1. Juli.	Gesetz-Entwurf über Erbauung einer Bahn von Oberschefflenz nach Billigheim.
119. (II. Abth.)	2. Juli.	Petition, betr. die reichsgesetzl. Regelung des Geheimmittelwesens.

Abgeordneter und Alterspräsident Pflüger.

Vorbereitende Sitzung. 25. Nov. 1901. Begrüßung der Abgeordneten Namens des Hauses; Bekanntgabe der Einläufe und Anberaumung der ersten öffentl. Sitzung.

Ordentl. Sitzungen.

1901		
1.	27. Nov.	Beeidigung der Abgg. Eichhorn und Kramer.
2.	28. „	Beeidigung des Abg. Muser.
5.	2. Dezbr.	Anzeige über Konstituirung der Abth. II.

Ministerialrath Dr. Reichardt.

1902		
38.	17. Febr.	Ordentlicher Etat der Strafanstalten.
82.	13. Mai.	Außerordentlicher Etat der Strafanstalten.

Domänendirektor Geh. Rath Dr. Reinhard.

36.	13. Febr.	Außerordentl. Etat der Domänenverwaltung.
69.	22. April.	Etat der Salinen-Verwaltung.
81.	12. Mai.	Etat der Domänen-Verwaltung.
93.	31. „	Petition des O. Goeringer, Jagd betr.
121.	3. Juli.	Petition des H. Bletsch und J. B. Reinhard in Walldorf um Nachlaß einer Holzgeldbürgschaftsschuld.

Abgeordneter und Sekretär Rohrhurst.

37.	15. Febr.	Bericht über die Petitionen der Stadtgemeinde Gengenbach um Wiedererrichtung eines Bezirksamts und des S. Weil und J. Rosenthal in Gailingen um Aenderung des Fleischsteuergesetzes.
39.	18. „	Gesetz-Entwurf über Vereinigung der Gemeinde Handschuhsheim mit Heidelberg.
47.	6. März.	Etat für Unterricht (Hochschulen — General-Debatte).
55.	21. „	Etat des Innern (Arbeiterversicherung).
57.	22. „	„ „ „ (Milde Fonds und gemeinnützige Anstalten).
64.	15. April.	Etat der Verkehrs-Anstalten (General-Debatte).

Ordentl. Sitzungen.

	1902	
69.	22. April.	Etat der Salinen-Verwaltung.
75.	3. Mai.	Etat für Unterricht (Mittelschulen — General-Debatte).
77.	6. „	Desgleichen (Spezial-Berathung — Lehrerbildungsanstalten).
108.	20. Juni.	Nachtrag zum Etat für Unterricht einschl. der Petition von Neckargemünd um Taubstummen-Anstalt.
112.	25. „	Nachtrag zum Etat des Eisenbahnbaues (Bahnhof Heidelberg).
119.	(1. Abth.) 2. Juli.	Bericht über die Petition gegen Errichtung eines Elektrizitätswerkes im Albthal.
121.	3. Juli.	Petition der Gemeinde Gauangelloch um Staatsbeitrag zum Schul- und Rathhausbau; Bericht über die Petition um ein Amtsgericht in Kandern; desgl. über die Petition des Hauptlehrers Belz um Besserstellung.
123.	4. „	Antrag der Abgg. Dr. Heimburger und Gen., die Berechtigungen der Realmittelschulen betr.
128.	9. „	Bericht über den Antrag der Abgg. Dreesbach und Gen., die Vorlegung eines Gesetz-Entwurfs über das Schulwesen betr.; Petitionen, die Erbauung einer direkten Hauptbahn Weinheim nach Heidelberg betr.

Direktor Roth, Vorstand der Verkehrsabtheilung der General-Direktion.

64.	15. April.	Etat der Verkehrs-Anstalten (General-Debatte).
66.	18. „	„ „ „ „ (Spezial-Berathung).

Minister des Innern, Dr. Schenkel.

	1901	
1.	27. Nov.	Wahl im 5. Bezirk (Engen-Stockach).
2.	28. „	Desgleichen.
3.	29. „	Wahl im 14. Wahlbezirk (Villingen-Neustadt) und im 54. Bezirk (Wertheim-Walldürn).
12.	17. Dez.	Beantwortung der Interpellation über die Arbeitslosigkeit.
13.	19. „	Desgleichen, ferner Gesetzentwurf, die Kolonie Königsfeld betr.
15.	21. „	Interpellation der Abgg. Geiß und Gen., wie oben.
	1902	
17.	8. Jan.	Wahl im 10. Wahlbezirk (Lörrach-Land).
23.	18. „	Allg. Finanzdebatte und Interpellation über den Zolltarifgesetzentwurf.
25.	21. „	Desgleichen.
39.	18. Febr.	Beschwerde der W. Bächle v. Oppenau wegen Herstellung der Polizeidieners-Uniformen.
48.	8. März.	Etat für Gewerbe.
49/54.	11/20. „	Etat des Innern (General-Debatte).
55/57.	21/22. „	Desgleichen (Spezialberathung).
67.	19. April.	Etat des Wasser- und Straßenbaues (General-Deb.).
68.	21. „	Desgleichen.
82.	13. Mai.	Ordentl. Etats: a) der Heil- und Pflege-Anstalten, b) der Besserungs- und Erziehungs-Anstalten
83.	15. „	Etat für Landwirthschaft (General-Debatte).
85.	17. „	Desgleichen.
88.	23. „	Etat des Innern (Hebammenschule Karlsruhe): Gef.-Entwurf über Kranken- und Unfall-Versicherung.
92.	30. „	Gef.-Entwurf, die Gemeindebesteuerung und das Gemeindewahlrecht betr.

Ordentl. Sitzungen.

1902

94. 2. Juni. Gesetz-Entwurf, die Landwirthschaftskammer betr.
95. 3. „ Desgleichen.
105. 16. „ Gesetz-Entwurf über Gebäude-Versicherung (Neuer Vorschlag).
107. 19. „ Nachträge zu den Etats: a) des Innern, b) für Landesstatistik und Gewerbe, c) für Landwirthschaft, d) Wasser- und Straßenbau.
109. 21. „ Gesetz-Entwurf über die Gebäude-Versicherung (II. Berathung).
110. 23. „ Nachtrag zum Etat des Wasser- und Straßenbaues (Rheinregulirung).
115. 27. „ Nachtrag zum Etat der Heil- und Pflege-Anstalten sammt Petitionen.
117. 30. „ Gesetz-Entwurf über Fahrniß-Versicherung sammt Petitionen
122. 4. Juli. Anträge und Petition wegen Aenderung der Verfassung, Wahlordnung und Wahlkreis-Eintheilung.

Abgeordneter Schmid.

18. 10. Jan. Bericht über die Petition von Oberhausen, Jagd betr.
35. 8. Febr. Justiz-Etat.
58. 7. April. Gesetz-Entwurf über Bahn Mosbach—Mudau (Antrag).
78. 7. Mai. Etat für Unterricht (Volksschulen).
84. 16. „ Etat für Landwirthschaft (Generaldebatte).
93. 31. „ Bericht über die Petition des O. Goeringer, Jagd betr.
94. 2. Juni. Gesetz-Entwurf, die Landwirthschaftskammer betr.
103. 13. „ Etat des Eisenbahnbaues (Spezialberathung).
119. (II. Abth.) 2. Juli. Bericht über die Petition von Buch a. A. um Zutheilung zum Amtsbezirk Boxberg.
121. 3. Juli. Bericht über die Petition des J. Schuster um Entschädigung wegen unschuldig erlittener Zuchthausstrafe.

Abgeordneter Schüler.

18. 10. Jan. Petition von Oberhausen, Jagd betr.
22. 16. „ Allg. Finanzdebatte und Zolltarifgesetzentwurf.
31. 1. Febr. Justiz-Etat.
67. 19. April. Etat des Wasser- und Straßenbaues (General-Debatte).
83. 15. Mai. Bericht über den Etat für Landwirthschaft (General-Debatte).
85. 17. „ Desgleichen.
93. 31. „ Petition der Brückenwärter um etatmäßige Anstellung.
94. 2. Juni. Gesetz-Entwurf, die Landwirthschaftskammer betr.
99. 9. „ Etat des Eisenbahnbaues (General-Debatte).
113. 26. „ Petition um Bahn Krozingen—Breisach.

Oberregierungsrath Schulz.

60. 10. April. Staatsvertrag wegen Verwaltung der Main-Neckar-Bahn.
64. 15. „ Etat der Verkehrs-Anstalten (General-Debatte).
110. 23. Juni. Nachtrag zum Etat des Wasser- und Straßenbaues (Rheinregulirung).

Zolldirektor Geh. Rath Seubert.

87. 22. Mai. Etat der Zoll-Direktion sammt Petitionen.

Ordentl. Sitzungen		
	1902	**Ministerialrath Seubert.**
56.	21. März.	Etat des Innern (Bezirksverwaltung).
105.	16. Juni.	Gesetz-Entwurf über Gebäude-Versicherung.
117.	30. „	Desgleichen über Fahrniß-Versicherung.
		Abgeordneter Frhr. v. Stockhorn.
25.	21. Jan.	Allg. Finanzdebatte und Zolltarifgesetzentwurf.
28.	25. „	Desgleichen (zur Geschäftsordnung).
45.	3. März.	Administrativkredite.
47.	6. „	Etat für Unterricht (Hochschulen — Generaldebatte).
55.	21. „	Etat des Innern (Bezirksverwaltung und Polizei).
64.	15. April.	Etat der Verkehrs-Anstalten (Generaldebatte).
85.	17. Mai.	Etat für Landwirthschaft (Generaldebatte).
91.	28. „	Petition von Gundelfingen um Abort bei der Haltestelle bezw. Kursstation.
94.	2. Juni.	Gesetz-Entwurf, die Landwirthschaftskammer betr.
103.	13. „	Etat des Eisenbahnbaues (Spezialberathung) und Petition wegen Verlegung des Bahnhofes Karlsruhe.
104.	14. „	Etat des Eisenbahnbaues (Spezialberathung — Fortsetzung).
107.	19. „	Nachtrag zum Etat des Wasser- und Straßenbaues.
108.	20 „	Nachtrag zum Etat für Unterricht einschl. der Petition von Neckargemünd um Taubstummen-Anstalt; Nachtrag zum Etat für Wissenschaften und Künste.
110.	23. „	Nachtrag zum Etat des Wasser- und Straßenbaues (Rheinregulirung).
116.	28. „	Finanzgesetz-Entwurf.
120.	3. Juli.	Antrag der Abgg. Zehnter und Gen., Ordensniederlassungen betr.
		Abgeordneter Stratz.
35.	8. Febr.	Justiz-Etat (Amtsgerichte).
65.	17. April.	Etat der Verkehrs-Anstalten (Spezial-Berathung).
66.	18. „	Desgleichen.
86.	21. Mai.	Etat für Landwirthschaft (Ackerbauschule Hochburg).
	1901	**Ministerialrath Straub.**
14.	20. Dez.	Interpellation der Abgg. Geiß und Gen., die Arbeitslosigkeit betr.
	1902	
54.	20. März.	Etat des Innern (General-Debatte).
55.	21. „	„ „ „ (Fabrik-Inspektion).
		Geh. Oberregierungsrath Dr. Treszer.
32.	3. Febr.	Justiz-Etat (General-Debatte).
		Geh. Oberfinanzrath Tröger.
37.	15. Febr.	Petition des S. Weil und J. Rosenthal von Gailingen um Aenderung des Fleischsteuergesetzes.
119 (I. Abth.)	2. Juli.	Petition der Besitzer kleinerer Mittelbrauereien, Malzsteuer betr.

Ordentl. Sitzungen.

	1902	**Abgeordneter Vorderer.**
37.	15. Febr.	Bericht über die Petition des Hilfsaufsehers Seb. Kromer um Besserstellung.
49.	11. März.	Etat des Innern (General-Debatte).
54.	20. „	Desgleichen.
68.	21. April.	Etat des Wasser- und Straßenbaues (General-Debatte).
86.	21. Mai.	Etat für Landwirthschaft (General-Debatte und Spezial-Berathung).
		Oberschulrath Dr. Waag.
108.	20. Juni.	Nachtrag zum Etat für Unterricht einschl. der Petition von Neckargemünd um Taubstummen-Anstalt.
	1901	**Abgeordneter Wacker.**
1.	27. Nov.	Wahl im 5. Bezirk (Engen-Stockach — Antrag).
2.	28. „	Wahlen im 10. Bezirk (Lörrach-Land) und im 5. Bezirk (Engen—Stockach).
3.	29. „	Wahlen im 14. Bezirk (Villingen—Neustadt) und im 54. Bezirk (Wertheim—Walldürn); Vorschlag auf Wahl des Büreaus per Akklamation.
5.	2. Dez.	Anzeige über Konstituirung der Abth. I.
7.	5. „	Bericht über Vergleichung der Budgetsätze mit den Rechnungsergebnissen 1898 und 1899 (2. Beil.-Heft), Abth. IV.
8.	7. „	Vorschlag über geschäftl. Behandlung der Ges.-Entwürfe über die Kolonie Königsfeld und über Verfassung und Wahlordnung.
13.	19. „	Gesetzentwurf, die Kolonie Königsfeld betr.
15.	21. „	Interpellation der Abgg. Geiß u. Gen., die Arbeitslosigkeit betr.
	1902	
16.	7. Jan.	Nachweisung über Erledigung der Petitionen vom vorigen Landtag.
17.	8. „	Wahl im 10. Bezirk (zur Geschäftsordnung); ferner geschäftl. Behandlung des Gesetzentwurfs über das Wohnungsgeld.
18.	10. „	Petition von Oberhausen, Jagd betr.
19.	11 „	Petitionen von Singen und Thengen um Bahn Thengen—Singen.
23.	18. „	Geschäftl. Behandlung des Gesetzentwurfs über Elementarunterricht.
25.	21. „	Allg. Finanzdebatte und Zolltarifgesetzentwurf.
27.	24. „	Prüfung der Wahl im 10. Bezirk (Vorschlag zur Geschäftsordnung).
28.	25. „	Allg. Finanzdebatte ꝛc. wie oben.
29.	28. „	Etat des Staatsminist. sowie des Min. des Großh. Hauses und der ausw. Angelegenh.
34.	6. Febr.	Bildung der Kommission für den Gesetz-Entwurf über die Landwirthschaftskammer; Geschäftl. Behandlung der Gesetz-Entwürfe über Feuerversicherung.
40.	20. „	Staatsvertrag wegen Fortsetzung der Eisenbahn Miltenberg—Stadtprozelten bis Wertheim.
42.	25. „	Kultus-Etat (General-Debatte).
43.	27. „	Desgleichen (Geschäfts-Ordnung).
47.	6. März.	Etat für Unterricht (Hochschulen — General-Debatte).
49.	11. „	Etat des Innern (General-Debatte).
52.	17. „	Bericht über die außerordentl. Etats der Heil- und Pflege-Anstalten und der Besserungs- und Erziehungs-Anstalten.
53.	18. „	Etat des Innern (General-Debatte).
55.	21. „	„ „ „ (Spezial-Ber. — Arbeiter-Versicherung, Bezirksverwaltung).
56.	21. „	„ „ „ (Bezirksverwaltung).

Ordentl. Sitzungen.

	1902	
58.	7. April.	Gesetz-Entwurf über Bahn Mosbach—Mudau.
75.	3. Mai.	Etat für Unterricht (Mittelschulen — Gen.-Debatte).
76.	5. „	Desgleichen (Spezial-Berathung — Lehrerbildungs-Anstalten).
77.	6. „	Desgleichen (Lehrerbildungs Anstalten, Taubstummen-Anstalten); Geschäftsplan.
78.	7. „	Etat für Unterricht (Volksschulen).
80.	10. „	Etat der Finanz-Verwaltung.
82.	13. „	Bericht über die ordentl. Etats: a) der Heil- und Pflege-Anstalten, b) der Besserungs- und Erziehungs-Anstalten.
85.	17. „	Etat für Landwirthschaft (General-Debatte — Geschäfts-Ordnung).
86.	21. „	„ „ „ (zum Schlußantrag).
89.	24. „	Petition um Abstellung der Mißstände im Betrieb der Lokalbahn Ettlingen—Ittersbach—Pforzheim.
92.	30. „	Gesetz-Entwurf, die Gemeindebesteuerung und das Gemeindewahlrecht betr.
97.	6. Juni.	Geschäftsplan; Gesetz-Entwurf rc., das Elementarunterrichtsgesetz betr.
98.	6. „	Ges.-Entwurf rc., das Elementarunterrichtsgesetz betr. (Fortsetzung).
102.	12. „	Etat des Eisenbahnbaues (General-Debatte).
105.	16. „	Ges.-Entwurf über die Gebäude-Versicherung (Geschäftsordnung).
107.	19. „	Petition wegen Erweiterung des Progymnasiums Donaueschingen; Nachtrag zum Etat für Unterricht (neues Seminar).
113.	26. „	Petition des F. Hilbert u. Gen. in Rastatt um Erhöhung der Entschädigung für Gelände-Abtretung.
114.	27. „	Bericht über den Nachtrag zum Etat der Heil- und Pflege-Anstalten sammt einschl. Petitionen sowie zum Etat der Besserungs- und Erziehungs-Anstalten.
115.	27. „	Desgleichen.
116.	28. „	Finanzgesetz-Entwurf.
117.	30. „	Geschäftsordnung (Behandlung der noch einlaufenden Petitionen).
119.(1.Abth.)	2. Juli.	Petition gegen Errichtung eines Elektrizitätswerkes im Albthal.
120.	3. Juli.	Antrag der Abgg. Zehnter u. Gen., Ordensniederlassungen betr.
122.	4. „	Anträge und Petitionen wegen Aenderung der Verfassung, Wahlordnung und Wahlkreiseintheilung.
124.	5. „	Petition von Ettlingen um Einbezug der Lokalbahnstation Holzhof in die direkten Gütertarife für die Wagenladungen (Antrag).
125.	7. „	Nachruf an den früheren Abg. Frhr. von Buol-Berenberg.
126.	8. „	Petition von Eisenbahn-Beamten, -Bediensteten und -Arbeitern um Besserstellung.
128.	9. „	Antrag der Abgg. Dreesbach u. Gen., die Vorlegung eines Gesetz-Entwurfs über das Schulwesen betr.; Ehrende Anerkennung der Geschäftsführung des Präsidenten.

Baudirektor Wasmer.

103.	13. Juni.	Etat des Eisenbahnbaues (Spezialberathung).
112	25. „	Nachtrag zum Etat des Eisenbahnbaues (Bahnhof Heidelberg).

Ministerialrath Weingärtner.

51.	15. März.	Etat des Innern (Generaldebatte).
57.	22. „	„ „ „ und Petition in Betreff der Badanstalten.

Ordentl. Sitzungen.

1902		**Abgeordneter Dr. Wengoldt.**
16.	7. Jan.	Nachweisung über Erledigung der Petitionen vom vor. Landtag.
35.	8 Febr.	Justiz-Etat
58.	7. April.	Gesetz-Entwurf über Bahn Mosbach – Mudau.
76.	5. Mai.	Etat für Unterricht (Lehrerbildungsanstalten).
89.	24. „	Petition um Haltestelle in Wallbach.
96.	4. Juni.	Bericht über Gesetz-Entwurf, Anträge und Petitionen, das Elementarunterrichtsgesetz betr.
98.	6. „	Desgleichen.
103.	13. „	Etat des Eisenbahnbaues (Spezialberathung) und Petition wegen Verlegung des Bahnhofes Karlsruhe.
105.	16. „	Bericht über den Gesetz-Entwurf, den Fortbildungsunterricht betr.
113.	26. „	Bericht über die Petition um Bahn Pforzheim—Bretten.

1901		**Abgeordneter Dr. Wilckens.**
1.	27. Nov.	Bericht über Wahlprüfungen; Antrag zur Wahl im 5. Wahlbezirk (Engen-Stockach); Desgleichen im 54. Wahlbezirk Wertheim-Walldürn).
2.	28. „	Wahl im 5. Bezirk (Engen-Stockach).
3.(I.Abth.)	29. Nov.	Wahl im 14. Bezirk (Villingen-Neustadt) und im 54. Bezirk (Wertheim-Walldürn).
4.	30. Nov.	Vorschläge für die ständigen Kommissionen.
6.	3. Dez.	Bericht über Vergleichung der Budget-Sätze mit den Rechnungsergebnissen 1898 und 1899 (2. Beil.-Heft) Abth. VIII I–III.
13.	19. „	Bericht über den Gesetzentwurf, die Kolonie Königsfeld betr.
15.	21. „	Interpellation der Abgg. Geiß u. Gen., die Arbeitslosigkeit betr.
1902		
16	7. Jan.	Nachweisung über Erledigung der Petitionen vom vorigen Landtag.
18.	10. „	Bildung der Kommission für den Gesetzentwurf über das Wohnungsgeld; geschäftliche Behandlung des Antrags der Abgg. Zehnter und Gen. über Orden.
21.	14. „	Allg. Finanzdebatte in Verbindung mit den Interpellationen über den Zolltarifgesetzentwurf.
22.	16. „	Mittheilung über Konstituirung der Kommission für den Wohnungsgeld-Gesetzentwurf.
23.	18. „	Geschäftl. Behandlung des Gesetzentwurfs über die ehelichen Güterstände und Bildung der Kommission; geschäftl. Behandlung des Gesetzentwurfs über Elementarunterricht.
25.	21. „	Allg. Finanzdebatte und Zolltarifgesetzentwurf.
26.	23. „	Desgleichen (persönl. Bem.).
27.	24. „	Prüfung der Wahl im 10. Bezirk (Vorschlag zur Geschäftsordnung).
28.	25. „	Allg. Finanzdebatte ꝛc. (wie oben).
29.	28. „	Etats des Staatsmin. sowie des Min. des Großh. Hauses und der ausw. Angelegenh.
30.	30. „	Vorschlag zur Ergänzung der Budget-Kommission.
31.	1. Febr.	Justiz-Etat.
34.	6. „	Desgleichen.
36.	13. „	Außerordentl. Etat der Domänenverwaltung.
37.	15. „	Petition um Wiedererrichtung eines Bezirksamts in Gengenbach.
39.	18. „	Gesetzentwurf über Vereinigung der Gemeinde Handschuhsheim mit Heidelberg.
40.	20. „	Staatsvertrag wegen Fortsetzung der Eisenbahn Miltenberg—Stadtprozelten bis Wertheim.
42.	25. „	Kultus-Etat (General-Debatte).
43.	27. „	Etat für Wissenschaften und Künste.

Ordentl. Sitzungen.

	1902	
45.	3. März.	Administrativkredite.
47.	6. „	Etat für Unterricht (Hochschulen — General-Debatte).
49.	11. „	Etat des Innern (General-Debatte).
51.	15. „	Geschäftl. Behandlung des Schulantrages der Abgg. Dreesbach und Gen.
54.	20. „	Desgl. des Ges.-Entwurfs über Grundbuchämter; Etat des Innern (General-Debatte).
55.	21. „	Desgleichen (Spezial-Berathung — Fabrikinspektion, Arbeiter-Versicherung, Bezirksverwaltung —).
56.	21. „	Desgleichen (Bezirksverwaltung).
59.	8 April.	Geschäftl. Behandlung des Gesetz-Entwurfs über Kranken- und Unfallversicherung.
60.	10. „	Staatsvertrag wegen Verwaltung der Main-Neckar-Bahn.
61.	11. „	Bericht über den Etat der Verkehrs-Anstalten (Gen.-Debatte).
65.	17. „	Desgleichen (Gen.-Debatte und Spezial-Berathung).
66.	18. „	Desgleichen (Spezial-Berathung).
68.	21. „	Etat des Wasser- und Straßenbaues (General-Deb.).
70.	23. „	Gesetz-Entwurf über das Wohnungsgeld.
73.	30. „	Etat für Unterricht (Mittelschulen — General-Debatte).
75.	3. Mai.	Desgleichen (persönl Bem.).
76.	5. „	Desgleichen (Spezial-Berathung — Lehrerbildungsanstalten).
77.	6. „	Geschäftsplan.
78.	7. „	Geschäftl. Behandlung von Vorlagen; Etat für Unterricht (Volksschulen und besondere Unterrichtszwecke).
79.	9. „	Etat für Unterricht (Gewerbl. Unterrichtsanstalten).
80.	10. „	Etat der Finanz-Verwaltung.
81.	12. „	Etat der Domänenverwaltung.
83.	15. „	Etat für Landwirthschaft (Geschäftl. Behandlung).
87.	22. „	Etat der Steuer- und Zoll-Verwaltung sammt Petitionen.
88.	23. „	Geschäftl. Behandlung des Ges.-Entwurfs über Fortbildungsschulen.
90.	26. „	Gesetz-Entwurf, die Bezirke der Grundbuchämter betr.
92.	30. „	Gesetz-Entwurf, die Gemeindebesteuerung und das Gemeindewahlrecht betr.
96.	4. Juni.	Gesetz-Entwurf, Anträge und Petitionen, das Elementarunterrichtsgesetz betr.
97.	6. „	Geschäftsplan; geschäftl. Behandlung des Gesetz-Entwurfs über die Erziehung 2c. nicht vollsinniger Kinder.
98.	6. „	Gesetz-Entwurf, Anträge und Petitionen, das Elementarunterrichtsgesetz betr.
101.	11. „	Etat des Eisenbahnbaues (Gen.-Debatte).
105.	16. „	Gesetz-Entwurf über den Fortbildungsunterricht; desgl. über die Gebäude-Versicherung.
107.	19. „	Nachtrag zum Etat des Wasser- und Straßenbaues; desgl. zum Etat für Unterricht (neues Seminar).
108.	20. „	Bericht über den Nachtrag zum Etat der Verkehrs-Anstalten.
109.	21. „	Bericht über den Ges.-Entwurf, die Erziehung 2c. nicht vollsinniger Kinder betr.
111.	24. „	Nachtrag zum Etat der Domänenverwaltung.
112.	25. „	Nachtrag zum Etat des Eisenbahnbaues (Bahnhof Heidelberg); Nachtrag zum Etat der Zollverwaltung (Hauptsteueramt bezw. Finanzamt Pforzheim sammt einschl. Petitionen).
115.	27. „	Nachtrag zum Etat der Heil- und Pflege-Anstalten sammt Petitionen.
116.	28. „	Finanzgesetz-Entwurf.
119. (1. Abth.)	2. Juli.	Petitionen wegen Verstaatlichung der Stellen der Bezirksbaukontroleure.
120.	3. Juli.	Antrag der Abgg. Zehnter u. Gen., Ordensniederlassungen betr.

Ordentl. Sitzungen.

	1902	
121.	3. Juli.	Petition der Gemeinde Ganaugelloch um Staatsbeitrag zum Schul- und Rathhausbau.
122.	4. „	Anträge und Petition wegen Aenderung der Verfassung, Wahlordnung und Wahlkreiseintheilung.
125.	7. „	Bericht über die Petitionen von Eisenbahn-Beamten, -Bediensteten- und -Arbeitern um Besserstellung.
126.	8. „	Desgleichen.
128.	9. „	Petitionen, die Erbauung einer direkten Hauptbahn von Weinheim nach Heidelberg betr.; Wahl des ständischen Ausschusses; ehrende Anerkennung der Geschäftsführung der Mitglieder des Kammervorstandes.

Ministerialrath Wild.

119.(II. Abth.) 2. Juli. Petition der Gemeinde Kürnbach um Aufhebung ihrer Sonderstellung.

Abgeordneter Wittum.

	1901	
5.	2. Dez.	Anzeige über Konstituirung der Abth. V.
12.	17. „	Interpellation der Abg. Geiß und Gen. über die Arbeitslosigkeit.
15.	21. „	Desgleichen.
	1902	
23.	18. Jan.	Allg. Finanzdebatte und Zolltarifgesetzentwurf.
27.	24. „	Desgleichen (persönl. Bem.)
35.	8. Febr.	Justiz-Etat (Landgerichte).
36.	13. „	Außerordentl. Etat der Domänenverwaltung.
43.	27. „	Etat für Wissenschaften und Künste.
47.	6. März.	Etat für Unterricht (Hochschulen — General-Debatte).
50.	13. „	Etat des Innern (General-Debatte).
78.	7. Mai.	Etat für Unterricht (Mittel- und Volksschulen, Außerordentlicher Etat).
79.	9. „	Desgleichen (Gewerbl. Unterrichtsanstalten).
85.	17. „	Etat für Landwirthschaft (General-Debatte — Geschäfts-Ordnung).
89.	24. „	Petition um Abstellung der Mißstände im Betrieb der Lokalbahn Ettlingen—Ittersbach—Pforzheim.
101.	11. Juni.	Etat des Eisenbahnbaues (General-Debatte).
103.	13. „	Desgleichen (Spezial-Berathung).
104.	14. „	Desgleichen.
106.	18. „	Petition wegen Fortführung der Hauptbahn von Rastatt nach Kehl—Offenburg.
112.	25. „	Nachtrag zum Etat der Zollverwaltung (Hauptsteueramt bezw. Finanzamt Pforzheim sammt einschlägigen Petitionen).
113.	26. „	Bericht über die Petition von Dorf Kehl wegen Beleuchtung der Rheinbrücke; Petition um Bahn Pforzheim—Bretten; Petition des F. Hilbert und Gen. in Rastatt um Erhöhung der Entschädigung für Gelände-Abtretung (Geschäfts-Ordnung).
114.	27. „	Nachtrag zum Etat der Heil- und Pflege-Anstalten sammt Petitionen.
118.	1. Juli.	Bericht über die Petitionen wegen Verbindung der Bodenseegürtelbahn mit der Schwarzwaldbahn.
119.(II. Abth.)	2. Juli.	Petition der Gemeinde Kürnbach um Aufhebung ihrer Sonderstellung.
124.	5. Juli.	Petition, den Bahnhof-Umbau in Bretten betr.

Ordentl. Sitzungen.

1901		**Abgeordneter Zehnter.**
1.	27. Nov.	Bericht über Wahlprüfungen.
2.	28. „	Desgleichen (14. Bezirk — Villingen-Neustadt —).
3.(I.Abth.)	29. Nov.	Desgleichen (14. Bezirk und 54. Bezirk — Wertheim-Walldürn —).
13.	19. Dez.	Gesetzentwurf, die Kolonie Königsfeld betr.
14.	20. „	Interpellation der Abgg. Geiß und Gen., die Arbeitslosigkeit betr.
15.	21. „	Desgleichen (persönl. Bem.)
1902		
16.	7. Jan.	Bericht zur Nachweisung über Erledigung der Petitionen vom vorigen Landtag.
27.	24. „	Allg. Finanzdebatte und Zolltarifgesetzentwurf.
29.	28. „	Etat des Staatsministeriums.
34.	6. Febr.	Justiz-Etat (Generaldebatte).
35.	8. „	Desgleichen (Spezialberathung — Staatsanwaltschaft).
36.	13. „	Außerordentl. Etat der Domänenverwaltung (Antrag auf Drucklegung der Rede des Herrn Finanzministers über das Heidelberger Schloß).
37.	15. „	Petition des S. Weil und J. Rosenthal um Aenderung des Fleischsteuergesetzes.
44.	1. März.	Bericht über die Petition der Wilh. Hoffmann Ehelente in Würzburg um Rechtshilfe.
45.	3. „	Administrativkredite.
46.	4. „	Etat für Unterricht (Hochschulen — Generaldebatte).
47.	6. „	Desgleichen (Geschäftsordnung).
49.	11. „	Etat des Innern (Generaldebatte).
55.	21. „	Etat des Innern (Bezirksverwaltung und Polizei).
58.	7. April.	Gesetz-Entwurf über Bahn Mosbach—Mudau.
60.	10. „	Staatsvertrag wegen Verwaltung der Main-Neckar-Bahn.
65.	17. „	Etat der Verkehrs-Anstalten (Generaldebatte — Schlußantrag).
71.	24. „	Petition der Gemeinden Ruchsen u. A. um einen Beitrag zum Grunderwerb für die Jagstthalbahn.
72.	29. „	Etat für Unterricht (Mittelschulen — Generaldebatte).
80.	10. Mai.	Etat der Finanz-Verwaltung (Antrag).
82.	13. „	Ordentl. Etat der Besserungs- und Erziehungs-Anstalten.
85.	17. „	Etat für Landwirthschaft (Generaldebatte).
86.	21. „	„ „ „ (persönl. Bemerkung).
88.	23. „	Gesetz-Entwurf über Kranken- und Unfall-Versicherung.
89.	24. „	Petition um Bahn von Osterburken über Merchingen durch's Bauland.
91.	28. „	Petition von Oberweier u. a. O. um Haltestelle an der Murgthalbahn; Bericht über die Petition von Poppenhausen u. a. O. um Nachmittagszug auf Strecke Würzburg-Lauda.
94.	2. Juni.	Bericht über den Gesetz-Entwurf, die Landwirthschaftskammer betr.
95.	3. „	Desgleichen.
103.	13. „	Etat des Eisenbahnbaues (Spezialberathung).
105.	16. „	Gesetz-Entwurf über die Gebäude-Versicherung (Antrag).
106.	18. „	Petition um Bahn von Hardheim nach Tauberbischofsheim bezw. Bronnbach und Wertheim.
107.	19. „	Nachtrag zum Justiz-Etat.
108.	20. „	Nachtrag zum Etat für Unterricht einschl. der Petition von Neckargemünd um Taubstummen-Anstalt.
113.	26. „	Petition des F. Hilbert und Gen. in Rastatt um Erhöhung der Entschädigung für Gelände-Abtretung (Geschäfts-Ordnung).

Ordentl. Sitzungen.

	1902	
119. (I. Abth.)	2. Juli.	Petition wegen Verstaatlichung der Stellen der Bezirksbaukontroleure; Petition gegen Errichtung eines Elektrizitätswerkes im Albthal; Petition der Besitzer kleinerer Mittelbrauereien, Malzsteuer betr.; Petition der Leichenschauer im Bezirk Bruchsal um Belassung in ihrem Dienste.
120.	3. Juli.	Antrag der Abgg. Zehnter und Gen., Ordensniederlassungen betr.
121.	3. „	Bericht — für den Abg. Fendrich — über die Petition der Wittwe des Lehrers Kunzenbacher um Erhöhung des Wittwengehaltes.
127.	8. „	Gesetzes-Vorschläge bezw. Petition, die Errichtung eines Arbeitsamts und einer Arbeitskammer bezw. von Handlungsgehilfenkammern betr.; Bericht über die Petition des Rechnungsraths Kirchberger, unrichtige Anwendung des Beamtengesetzes betr.
128.	9. „	Bericht über den Gesetz-Entwurf, die Landwirthschaftskammer betr. (II. Berathung).

Geh. Rath Zittel.

16.	7. Jan.	Nachweisung über Erledigung der Petitionen vom vorigen Landtag.
19.	11. „	Petition von Kappel u. a. O. um Haltestelle und Güterverladestelle.
44.	1. März.	Petition um Bahnübergang bei Neuenbürg a. Rh.
60.	10. April.	Staatsvertrag wegen Verwaltung der Main-Neckar-Bahn.
71.	24. „	Petition der Gemeinde Ruchsen u. A. um einen Beitrag zum Grunderwerb für die Jagstthalbahn.
89.	24. Mai.	Petition um Abstellung der Mißstände im Betrieb der Lokalbahn Ettlingen—Ittersbach—Pforzheim.
91.	28. „	Petition von Poppenhausen u. a. O. um Nachmittagszug auf Strecke Würzburg—Lauda.
106.	18. Juni.	Petition wegen Fortführung der Hauptbahn von Rastatt nach Kehl—Offenburg.
113.	26. „	Petition um Bahn Krozingen—Breisach.
118.	1. Juli.	Gesetz-Entwurf über Erbauung einer Bahn von Oberschefflenz nach Billigheim; desgleichen von Biberach nach Oberharmersbach; Petition wegen Verbindung der Bodenseegürtelbahn mit der Schwarzwaldbahn.
124.	5. „	Petitition, den Bahnhof-Umbau in Bretten betr.
128.	9. „	Petitionen, die Erbauung einer direkten Hauptbahn von Weinheim nach Heidelberg betr.; Petition des früheren Bauunternehmers Rößger in Stuttgart um Schadloshaltung für Verluste beim Bahnbau.

Vorbereitende Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 25. November 1901.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großherzoglichen Regierung: Staatsminister von Brauer; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Fendrich und Greiff.

Unter dem Vorsitze des Alters-Präsidenten Pflüger.

Die Sitzung wird eröffnet um 6 Uhr.

Der Herr Staatsminister von Brauer begrüßt die Mitglieder der Kammer und beruft Herrn Abg. Marcus Pflüger zum Alterspräsidenten, die Herren Abgg. Eckert, Merklinger, Eichhorn und Fendrich zu provisorischen Schriftführern (Jugendsekretären). Da Herr Abg. Fendrich abwesend ist, wird an dessen Stelle Herr Abg. Frühauf berufen.

Herr Alterspräsident Pflüger übernimmt sein Amt, die Abgeordneten auch seinerseits begrüßend.

Dem Hause wird sodann Kenntniß gegeben von folgenden Einläufen:

1. Einladung des Großh. Oberstkammerherrnamts vom 21. November zum protestantischen und katholischen Gottesdienst vor der Eröffnung der Ständeversammlung;
2. Einladung des Marianischen Schutzvereins zu den Vorträgen des Paters Aschenbrenner in der Festhalle zu Karlsruhe.

Die Tagesordnung der auf

Mittwoch, den 27. November

anberaumten 1. Sitzung wird wie folgt festgesetzt:

1. Bildung der prov. Abtheilungen;
2. Wahlprüfungen.

Schluß der Sitzung 1/2 7 Uhr.

Der Alterspräsident:	Die Jugendsekretäre:
Pflüger.	Eichhorn.
	Frühauf.
	Eckert.
	Merklinger.

Protokoll

über die

feierliche Eröffnung der Ständeversammlung.

Karlsruhe, den 26. November 1901.

Heute Vormittag 11½ Uhr ist **der Landtag eröffnet** worden. Die Feierlichkeit fand dem ausgegebenen Programm gemäß im Sitzungssaale der zweiten Kammer statt. Nachdem deren Mitglieder ihre Plätze eingenommen hatten und sodann die Mitglieder der ersten Kammer, darauf die Mitglieder des Großherzoglichen Staatsministeriums eingetreten waren, hielt der Präsident des Staatsministeriums, Staatsminister von Brauer, folgende Ansprache:

Durchlauchtigste, Hochgeehrteste Herren!

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mich gnädigst zu beauftragen geruht, den Landtag in Seinem Namen zu eröffnen. Die Allerhöchste Entschließung lautet:

Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Wir beauftragen hiermit Unseren Präsidenten des Staatsministeriums, Staatsminister von Brauer, die auf den 26. November d. J. einberufene Ständeversammlung in Unserem Namen zu eröffnen.

Gegeben zu Schloß Baden, den 15. November 1901.

(gez.) **Friedrich.**

(gez.) von Brauer. Auf Seiner Königlichen Hoheit Höchsten Befehl:
(gez.) Schwoerer.

Seine Königliche Hoheit entbieten Ihnen, Durchlauchtigste, Hochgeehrteste Herren, Seinen freundlichen Gruß und wollen gern der Hoffnung Ausdruck geben, daß die Berathungen und Entschließungen der bevorstehenden Tagung dem Lande zum Segen gereichen mögen.

In den letzten Jahren haben wir uns in Deutschland, wie in unserer engeren Heimath einer reichen Entfaltung des wirthschaftlichen Lebens zu erfreuen gehabt. Bedauerlicher Weise ist hierin in jüngster Zeit ein Rückschlag erfolgt, der in unserem Lande, dank der gesunden Grundlagen, auf denen unsere Volkswirth-

schaft ruht, zwar nicht zu schweren Erschütterungen geführt hat, aber doch schon in einem Rückgang der Erwerbsthätigkeit und geringerer Ergiebigkeit der staatlichen Einnahmequellen sich bemerkbar macht. Die Rechnungsabschlüsse des ersten Jahres der ablaufenden Budgetperiode haben deßhalb den günstigen Stand der Vorjahre nicht zu behaupten vermocht. Noch weniger günstig verspricht das Rechnungsjahr 1901 zu verlaufen.

In wesentlich empfindlicherer Weise, als bis jetzt bei uns der Fall, hat der wirthschaftliche Niedergang die Finanzen des Reichs beeinflußt und eine unerwartet hohe Steigerung der Matrikularbeiträge zur Folge gehabt, die das Bild des Budgets der kommenden Periode ungünstig beeinflußt. Der Staatsvoranschlag schließt, obwohl die Einnahme-Etats gegenüber dem letzten Budget einen Mehrbetrag von 4 721 322 ℳ jährlich aufweisen, diesmal mit einem ungewöhnlich hohen Fehlbetrag ab, der im ordentlichen Etat 2 005 282 ℳ und im gesammten Etat, einschließlich des außerordentlichen, 14 364 178 ℳ beträgt.

Angesichts der allgemeinen Finanzlage und Mangels der erforderlichen Deckungsmittel wäre eine weitgehende Zurückhaltung im außerordentlichen Etat diesmal angezeigt gewesen. Wenn gleichwohl für außerordentliche Zwecke 15 610 075 ℳ angefordert werden, so ist hiefür die Erwägung mitentscheidend gewesen, daß in einer Zeit wirthschaftlichen Rückgangs eine erhebliche Einschränkung der staatlichen Bauthätigkeit in den betheiligten Erwerbskreisen schwer empfunden werden müßte.

Die Begleichung des großen Fehlbetrags wird nur unter Aufzehrung der Betriebsüberschüsse früherer Jahre möglich sein und zugleich eine Inanspruchnahme der Vermögensbestände der Amortisationskasse nothwendig machen. Auch wird, um für alle Fälle gerüstet zu sein, in dem Entwurf des Finanzgesetzes erstmals die Aufnahme einer schwebenden Schuld durch Ausgabe von Schatzanweisungen bis zur Höhe von 5 Millionen Mark in Antrag gebracht.

Die wirthschaftlichen Stockungen haben, wie die allgemeinen Staatshaushalts-Ergebnisse, so auch jene der Staatsbahn nachtheilig beeinflußt. Die Rente des Jahres 1900 ist auf den Stand des Jahres 1894 zurückgegangen. Anderseits sind höhere Betriebsausgaben dadurch veranlaßt, daß zum Zwecke der Förderung des einheimischen Verkehrslebens die Fahrpläne immer reicher ausgestaltet, daß neue Bahnlinien dem Betriebe übergeben wurden, und daß zum Theil im Zusammenhange hiermit das Personal vermehrt werden soll. Unter der Einwirkung dieser Ausgabenerhöhungen weist der Voranschlag der Verkehrsanstalten für die nächsten Jahre nur einen Reinertrag von jährlich 14 724 000 ℳ auf, während die Verzinsung und Tilgung der in den letzten Jahren stark angewachsenen Eisenbahnschuld einen Betrag von jährlich 22 506 205 ℳ erheischt.

Das Eisenbahnbaubudget sieht auch diesmal für den Ausbau des Bahnnetzes, für den Neu- und Umbau von Bahnhöfen, die Legung zweiter Gleise und die Verstärkung der Betriebsmittel namhafte Summen vor, nämlich im Ganzen 84 Millionen Mark.

Ein mit Bayern abgeschlossener Staatsvertrag über Fortsetzung der Eisenbahn Miltenberg-Stadtprozelten nach Wertheim wird Ihnen unterbreitet werden.

Es liegt in der Absicht der Regierung, die Ausführung von Nebenbahnen auch fernerhin durch Staatsbeihilfen zu fördern. Ueber die Herstellung einer Nebenbahn von Mosbach nach Mudau wird Ihnen ein Gesetzentwurf zugehen.

Die Durchführung dieser Aufgaben wird unser Bahnnetz in seiner Leistungsfähigkeit erheblich stärken und zugleich die Schwierigkeiten der jetzigen Wirthschaftslage wesentlich zu mildern geeignet sein.

Der auf dem letzten Landtag ertheilten Zusage der Regierung gemäß werden Ihnen Gesetzentwürfe vorgelegt werden, welche die Aufbesserung der Beamten mittelst Erhöhung der Wohnungsgelder und im Anschluß daran eine solche der Volksschullehrer anstreben. Der durch diese Beamtenfürsorge verursachte hohe Aufwand von fast 2 Millionen Mark wird den Budgetabschluß noch ungünstiger beeinflussen, als der Ihnen zugehende Entwurf vorsieht. Die Großh. Regierung gibt sich aber der Hoffnung hin, daß Sie mit ihr die Ansicht von der Nothwendigkeit dieser Aufbesserungsmaßnahmen theilen und zu einer Verabschiedung jener Gesetzentwürfe ungeachtet der dadurch herbeigeführten Mehrung der Schwierigkeiten der finanziellen Lage sich entschließen werden.

Die Verhandlungen, welche auf den letztvergangenen Landtagen über eine in weiten Kreisen gewünschte Aenderung unserer Verfassung gepflogen worden sind, haben zum Bedauern der Großh. Regierung bisher zu übereinstimmenden Beschlüssen der gesetzgebenden Organe nicht geführt. Die Regierung ist noch immer

bereit, zur Einführung der direkten Wahl bei der Bildung der zweiten Kammer die Hand zu bieten. In Verbindung hiermit würde eine Neueintheilung der Wahlbezirke und eine Aenderung der Bestimmungen über die Zusammensetzung der ersten Kammer zu erfolgen haben. Dabei muß aber der Gedanke zur Geltung gelangen, daß diese Reform, auf den bewährten Grundlagen unserer Verfassung weiterbauend, allen örtlichen Interessen des Landes und sämmtlichen Gruppen der Bevölkerung eine ihrer Bedeutung entsprechende Vertretung im Landtage sichern soll.

Dem für das Gedeihen des Volkslebens hochwichtigen Wirthschaftszweige der Landwirthschaft soll auch auf diesem Landtage durch Erhöhung der bezüglichen Budgetsummen, sowie durch Vorlage eines Gesetzentwurfs über die Bildung einer Landwirthschaftskammer eine verstärkte Fürsorge zugewendet werden. Ein Ihnen vorzulegender Gesetzentwurf beabsichtigt, der vielfach als schädlich anerkannten gewerbsmäßigen Güterzersplitterung Schranken zu ziehen.

Den im Bereiche der schiffbaren Ströme gelegenen Gemeinden soll schon vor Neuregelung der einschlägigen wassergesetzlichen Bestimmungen durch Nachlaß der Flußbaubeiträge eine wesentliche Erleichterung gewährt werden.

Eine Vorlage, betreffend die Abänderung der Gemeinde- und Städteordnung, sieht vor, daß den zu den Gemeindewahlen berechtigten Personen, welche in Folge der für die Staatseinkommensteuer maßgebenden Mindestgrenze nunmehr von direkten Staatssteuern befreit werden, das Wahlrecht in der Gemeinde erhalten bleibe, und daß für alle Gemeinden mit weniger als 2000 Einwohnern die direkte Wahl des Bürgermeisters und Gemeinderaths eingeführt werde. Ferner werden Ihnen Vorlagen zugehen, durch welche die Gesetze über die Gebäude- und Fahrniß-Feuerversicherung abgeändert werden.

Mit hoher Befriedigung kann die Regierung hervorheben, daß sich das große Werk eines Deutschen Bürgerlichen Gesetzbuchs, wodurch das nationale Band gleichen Rechts für die deutschen Stämme dauernd geknüpft worden ist, im Großherzogthum unter der hingebenden und verständnißvollen Mitwirkung aller Betheiligten rasch und ohne allzugroße Schwierigkeiten eingelebt hat.

Die seit Einführung des Bürgerlichen Gesetzbuchs gemachten Erfahrungen lassen eine gesetzliche Ueberleitung des ehelichen Güterrechts des älteren Rechts in das Reichsrecht als geboten erscheinen; der Entwurf eines entsprechenden Gesetzes wird Ihnen zugehen.

Die jetzige Organisation des Notariats und die Einführung des neuen Grundbuchrechts haben zu einer bedeutenden Belastung der Staatskasse geführt. Ein die Begleichung dieser Schwierigkeiten bezweckender Gesetzentwurf ist in Vorbereitung.

Im Anschluß an das Reichs-Unfall-Fürsorgegesetz für Beamte und für Personen des Soldatenstandes wird eine entsprechende Erweiterung der Unfallfürsorge für Badische Beamte nothwendig; ein diesen Gegenstand regelnder Gesetzentwurf wird Ihnen vorgelegt werden.

Auf dem Gebiete der Unterrichtsverwaltung sollen die in der letzten Tagung unerledigt gebliebenen Gesetzesvorschläge von Neuem Ihrer Berathung unterbreitet werden.

Während der bald ein halbes Jahrhundert umfassenden, von Gott gesegneten Regierungszeit unseres gnädigsten Landesherrn ist es dem harmonischen Zusammenwirken der gesetzgebenden Organe gelungen, das politische Leben in Staat, Kreis und Gemeinde unter freier Entwickelung der vorhandenen Kräfte und unter umsichtiger Wahrung der gesetzlichen Ordnung zu reicher Blüthe zu entfalten. Und ist auch gegenwärtig der Horizont unseres wirthschaftlichen Lebens und der Staatsfinanzen nicht unbewölkt, so blickt die Großh. Regierung doch im Vertrauen darauf, daß in unserer Heimath kräftige Voraussetzungen zur baldigen Wiedererstarkung des wirthschaftlichen Lebens gegeben sind und daß die Landstände zu den unsere Volkswirthschaft fördernden Maßnahmen wie seither verständnißvoll die Hand bieten werden, mit guten Erwartungen in die Zukunft.

Hierauf erfolgte die **Beeidigung der anwesenden neu eingetretenen Mitglieder beider Kammern**, und erklärte sodann der Präsident des Staatsministeriums im Namen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs den Landtag für eröffnet.

Mit einem dreimaligen Hoch der Versammlung auf Seine Königliche Hoheit den Großherzog fand die Feierlichkeit ihren Abschluß.

Erste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 27. November 1901.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Präsident des Großh. Ministeriums des Innern, Geheimer Rath Dr. Schenkel, und Ministerialrath Dr. Glockner; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme des Abgeordneten Muser.

Unter dem Vorsitze des Alters-Präsidenten Pflüger bezw. Klein.

Die Sitzung wird eröffnet um $9^{3}/_{4}$ Uhr.

Jugendsekretär Frühauf verliest folgende Einläufe:

a) Ein Schreiben des Präsidenten des Großh. Staatsministeriums an den Präsidenten der zweiten Kammer, womit vorgelegt werden:
   1. Allerhöchste Entschließung über die Einberufung des Landtags 1901/1902,
   2. desgleichen über die Besorgung der durch mündliche Rücksprache zwischen den Präsidenten der Kammern und der Regierung zu erledigenden Geschäfte und
   3. desgleichen über die Ernennung der ständigen Regierungskommissäre.

b) Ein Schreiben des Präsidenten des Großh. Staatsministeriums an den Präsidenten der zweiten Kammer über Vorlage der Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben der Oberrechnungskammer für die Jahre 1899 und 1900 mit Kassetagebüchern und Beilagen, sowie einer Abschrift des Uebermittelungsschreibens des Präsidenten der Oberrechnungskammer an Großh. Staatsministerium. Geht an die Budgetkommission.

c) Ein Schreiben des Präsidenten des Großh. Ministeriums des Innern an den Alterspräsidenten der zweiten Kammer über Vorlage der Akten über die vorgenommenen Erneuerungs- bezw. Ersatzwahlen, sowie der gegen die Wahlmännerwahl im 2. Distrikt der Stadt Neustadt beim Ministerium eingelaufenen Wahlanfechtung nebst den bezüglichen Akten des Großh. Bezirksamts Neustadt und dem Wahlprotokoll über die angefochtene Wahl.

d) Ein Schreiben des Museumsvorstandes an den Präsidenten der zweiten Kammer über Einladung der Mitglieder der zweiten Kammer zum Besuche der Lokalitäten des Museums.

e) Ein Schreiben des Großh. Ministeriums der Finanzen an das Archivariat der zweiten Kammer, womit 64 Exemplare der von Großh. Steuer-

direktion herausgegebenen Druckschrift „Statistik der badischen Einkommensteuer — Die Ergebnisse der im Jahre 1900 vollzogenen Veranlagung der Einkommensteuer, verglichen mit den Ergebnissen der Veranlagung im Jahre 1895 und der erstmaligen Veranlagung im Jahre 1885 —" vorgelegt werden.

f) Ein Schreiben des Statistischen Landesamts an das Archivariat der zweiten Kammer, womit 65 Exemplare des Statistischen Jahrbuchs vorgelegt werden.

g) Ein Schreiben der Zentralleitung des Landesverbands der badischen Bezirksvereine für Jugendschutz und Gefangenenfürsorge an das Archivariat der zweiten Kammer, womit 65 Exemplare des Jahresberichts des genannten Vereins vorgelegt werden.

Jugendsekretär Eichhorn theilt mit, daß zwei Wahlproteste gegen die Wahlen im 10. Bezirk (Lörrach-Land, Dreher Abg.) und im 14. Bezirk (Villingen-Neustadt, Grüninger Abg.) eingelaufen sind.

Alterspräsident Pflüger gibt die eingelaufenen Petitionen bekannt, nämlich:

1. Bitte der Hilfsaufseher in Mannheim um Verbesserung der Lage der Hilfsaufseher;
2. Bitte des Gemeinderaths Singen u. A. um Erbauung einer normalspurigen Sekundärbahn Thengen—Büßlingen—Beuren—Binningen—Storzeln—Riedheim—Hilzingen—Singen;
3. Bitte des Karl Breithaupt in Hausach um Rechtshilfe;
4. Beschwerde des Wilhelm Bächle in Oppenau gegen den Großh. Amtsvorstand in Oberkirch;
5. Bitte der Bremser der Großh. Eisenbahnverwaltung um etatmäßige Anstellung;
6. Bitte des deutsch-nationalen Handlungsgehilfenverbands — Ortsgruppe Heidelberg — um Maßregeln gegen das Ueberhandnehmen der sog. Waarenhäuser, Ramschbazare und Konsumvereine;
7. Bitte des Jakob de Petris von Heitersheim und August Wipfler von Müllheim um Abänderung der Verordnung vom 25. November 1899, „Anstellung der Kaminfegermeister";
8. Bitte der Vereinigung bad. Lokomotivbeamtenvereine um Verbesserung der Gehalts- und Pensionsverhältnisse;
9. Bitte des Vereins staatlich geprüfter Werkmeister um Verstaatlichung der Stellen der Bezirksbaukontroleure;
10. Bitte der Wagenrevidenten um Erhöhung des Diensteinkommens und Bewilligung von Dienstkleidung;
11. Bitte des Bad. Lehrervereins um Neuordnung der Verhältnisse der bad. Volksschullehrer;
12. Bitte des Otto Held, Bahnarbeiter in Appenweier, um Wiederanstellung als Grenzaufseher oder Hilfsaufseher.

Alterspräsident Pflüger **beeidigt** hierauf die beiden **Abgeordneten Kramer und Eichhorn.**

Die fünf provisorischen Abtheilungen werden durch's Loos **gebildet** wie folgt:

I.	II.
1. Birkenmayer.	1. Armbruster.
2. Dieterle.	2. Dr. Binz.
3. Fehrenbach.	3. Dr. Blankenhorn.
4. Fischer.	4. Burkhard.
5. Frühauf.	5. Eckert.
6. Gönner.	6. Greiff.
7. Grüninger.	7. Herth.
8. Hauser.	8. Obkircher.
9. Hennig.	9. Schmid.
10. Merklinger.	10. Stratz.
11. Müller.	11. Dr. Wilckens.
12. Pflüger.	12. Wittum.
13. Dr. Weygoldt.	

III.	IV.
1. Breitner.	1. Dreesbach.
2. Eder.	2. Dreher.
3. Fendrich.	3. Eichhorn.
4. Gießler.	4. Geiß.
5. Dr. Goldschmit.	5. Hauß.
6. Dr. Heimburger.	6. Kirsner.
7. Hoering.	7. Klein.
8. Kist.	8. Kögler.
9. Kramer.	9. Lauck.
10. Muser.	10. Mampel.
11. Pfefferle.	11. Neuwirth
12. Wacker.	12. Schüler.

V.

1. Blümmel.
2. Franz.
3. Geppert.
4. Goldschmid.
5. Hergt.
6. Hoffmann.
7. Hug.
8. Köhler.
9. Kriechle.
10. Rohrhurst.
11. Vorderer.
12. Zehnter.

Die Sitzung wird zur **Wahlprüfung** seitens der einzelnen Abtheilungen auf eine Stunde vertagt.

Nach Wiedereröffnung um 11½ Uhr berichtet Abg. Hennig für Abtheilung I über die Wahlen im 30. (Bühl-Rastatt, Eckert Abg.), 23. (Triberg-Wolfach, Herth Abg.), 47. (Wiesloch-Heidelberg, Greiff Abg.), 20. (Ettenheim-Kenzingen, Armbruster Abg.), 17. (Waldkirch-Emmendingen, Stratz Abg.) und 42. Bezirk (Stadt Pforzheim, Wittum Abg.) und beantragt, sämmtliche Wahlen für unbeanstandet zu erklären.

Der Antrag wird ohne Widerspruch angenommen.

Weiter berichtet Abg. Dr. Wilckens für Abth. II über die Wahlen im 3. (Stadt Konstanz, Kist Abg.), 4. (Konstanz-Radolfzell, Gießler Abg.), 26. (Stadt Offenburg, Muser Abg.), 40. (Bruchsal Land, Breitner Abg.) und 45. Bezirk (Stadt Mannheim, Kramer Abg.) und beantragt, sämmtliche Wahlen für unbeanstandet zu erklären.

Dieser Antrag wird ohne Widerspruch angenommen.

Weiter berichtet Abg. Gießler für Abtheilung III über die Wahlen im 13. (Donaueschingen, Kirsner Abg.), 29. (Achern-Bühl, Lauck Abg.), 43. (Pforzheim Land, Eichhorn Abg.), 49. (Heidelberg Land, Mampel Abg.), 56. (Adelsheim-Boxberg, Klein Abg.) und 10. Bezirk (Lörrach Land, Dreher Abg.) und beantragt, sämmtliche Wahlen mit Ausnahme der letztgenannten, gegen welche ein Wahlprotest eingelaufen sei, der zuerst geprüft werden müsse, für unbeanstandet zu erklären.

Der Antrag wird ohne Widerspruch angenommen.

Weiter berichtet Abg. Klein für die Abtheilung IV über die Wahlen im 35. (Stadt Karlsruhe, Dr. Binz, Dr. Goldschmit und Frühauf Abgg.), 38. (Durlach Land, Vorderer Abg.), 6. (Bonndorf, Kriechle Abg.), 48. (Stadt Heidelberg, Rohrhurst Abg.), 1. (Ueberlingen-Pfullendorf, Hug Abg.), 25. (Offenburg Land, Hergt Abg.) und 5. Bezirk (Engen-Stockach, Goldschmid Abg.) und beantragt, sämmtliche Wahlen mit Ausnahme der letzgenannten für unbeanstandet zu erklären.

Zur Wahl im 5. Bezirk fragt Abg. Dr. Wilckens an, ob der Regierung etwas von Unregelmäßigkeiten in Möhringen bekannt geworden sei. Hiezu sprechen Minister Schenkel und Abg. Wacker. Auf Antrag Wilckens, dem sich Wacker anschließt, wird die Wahl zu weiterer Prüfung an Abtheilung IV zurückverwiesen.

Abg. Klein übernimmt das Präsidium.

Sodann berichtet Abg. Zehnter für Abtheilung V über die Wahlen im 9. (Stadt Lörrach, Pflüger Abg.), 11. (Schopfheim-Schönau, Dr. Weygoldt Abg.), 2. (Meßkirch-Stockach, Hauser Abg.) und 54. Bezirk (Wertheim-Walldürn, Merklinger Abg.) und beantragt, sämmtliche Wahlen für unbeanstandet zu erklären.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch mit Ausnahme der letzten Wahl, deren Zurückverweisung an die Abtheilung V zur weiteren Prüfung von den Abgeordneten Obkircher und Dr. Wilckens beantragt wird.

Hiezu sprechen auch die Abgg. Wacker, Hug und Birkenmayer.

Die Anträge werden angenommen.

Abg. Pflüger übernimmt das Präsidium.

Abg. Zehnter berichtet weiter über die Wahlen im 18. Bezirk (Stadt Freiburg, Fehrenbach Abg.) und beantragt, die Wahl für unbeanstandet zu erklären — der Antrag wird ohne Widerspruch angenommen — und berichtet weiter über die Wahl im 14. Bezirk (Villingen-Neustadt, Grüninger Abg.), gegen welche ein Wahlprotest eingelaufen ist, den er verliest, und beantragt, die Prüfung später vorzunehmen.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Präsident Pflüger gibt die Tagesordnung für die nächste, auf

Donnerstag, den 28. November 1901, Vormitttags 9½ Uhr,

anberaumte Sitzung bekannt:

1. Fortsetzung der Wahlprüfungen;
2. Wahl des Präsidiums und der Sekretäre;
3. Bildung der definitiven Abtheilungen.

Präsident Pflüger schließt die Sitzung um 1 Uhr Mittags.

Präsident:	Die Sekretäre:
Pflüger.	Frühauf.
Klein.	Eichhorn.
	Eckert.

Zweite öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 28. November 1901.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Präsident des Großh. Ministeriums des Innern, Geheimer Rath Dr. Schenkel, und Ministerialrath Dr. Glockner; sodann die Mitglieder der Kammer.

Unter dem Vorsitze des Alters-Präsidenten Pflüger.

Die Sitzung wird eröffnet um ¾10 Uhr.

Jugendsekretär Frühauf verliest die folgenden Eingänge:

1. Tabellarischer Nachweis über die Erledigung der von der zweiten Kammer des Landtags 1899/1900 an die Regierung überwiesenen, den Geschäftskreis des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts berührenden Petitionen. Geht an die Petitionskommission.
2. Statistische Uebersicht über die Betriebsergebnisse der Großh. Staatseisenbahnen für 1899 und 1900.
3. Petition von Adelsheim und umliegenden Orten, die Errichtung einer neuen Irrenanstalt betr.
4. Petition des Verbandes badischer Wagenwärter-Vereine um Verbesserung des Gehalts, der Fahrgebühren ꝛc.
5. Petition der Bahn- und Weichenwärtervereine von Mannheim ꝛc. um Verbesserungen in ihren Gehaltsbezügen ꝛc.

Alterspräsident Pflüger nimmt sodann dem neueingetretenen **Abgeordneten Muser den Abgeordneteneid ab.**

Der Vorsitzende der prov. III. Abtheilung, Abg. Gießler, erstattet Bericht über die **Wahlanfechtung im 10. Bezirk (Lörrach Land)**, den Abg. Dreher betreffend. Die Abtheilung beantragt: die Wahl zu beanstanden und die Regierung zu ersuchen:

„über die in der Anfechtungsschrift behaupteten Thatsachen Erhebungen anzustellen, insbesondere

a ob nach der allgemeinen Anschauung in Binzen unter dem im Wahlzettel bezeichneten Bauunternehmer Umminger der von der Wahl-

kommission als gewählt erklärte „Bauunternehmer Umiger" bezw. der zur Abgeordnetenwahl beigezogene „Bauunternehmer Rudolf Umiger, 61 Jahre alt, von Binzen" verstanden wird, ob dort überhaupt eine Persönlichkeit Namens „Umminger" existirt, eventuell mit welchen Vornamen und Gewerbe, oder ob eine andere Persönlichkeit „Umiger" mit dem Haupt- oder Nebenberuf „Bauunternehmer",

b) ob in Hauingen außer dem in der Wahlliste bezeichneten Georg Friedrich Asal, 29 Jahre alten Schneider, eine weitere Persönlichkeit mit dem Geschlechtsnamen Asal und dem Gewerbe eines Schneiders vorhanden ist, und unter dem im Wahlprotokoll bezeichneten „Johann Georg Asal, Schneidermeister", ein anderer als der in die Wählerliste aufgenommene „Georg Friedrich Asal, Schneider" verstanden wird,

c) in der Gemeinde Thumringen darüber, ob:
   1. das Ausschellen bei der in der Anfechtung bezeichneten Fabrik und den Arbeiterhäusern ortsüblich ist, bezw. aus welchen Gründen und zu welcher Tageszeit,
   2. ob das Ausschellen der Einladung zur Wahl bei dieser Fabrik unterlassen wurde,
   3. wie viele Wähler in diesem Ortstheil in Betracht kommen, und ob diesen oder wie vielen Wahlzeit und Wahllokal anderweit bekannt wurde,

und die Wahlzettel zu a und b zu erheben."

Nach kurzer Debatte, an der sich die Abgg. Dr. Blankenhorn und Wacker im Sinne des Abtheilungsantrags betheiligen, wird derselbe einstimmig angenommen.

Namens der IV. Abtheilung berichtet Abg. Klein über die **Anfechtung der Wahl** des Abg. Goldschmid **im 5. Wahlbezirk (Engen-Stockach).** Die Abtheilung beantragt:

> Die Wahlmännerwahl in Möhringen, und damit die Landtagswahl in Engen für ungiltig zu erklären.

An der Diskussion betheiligen sich die Abgg. Fehrenbach (wiederholt), Dr. Heimburger (wiederholt), Muser, Wacker, welche gegen den Abtheilungsantrag sprechen, und die Abgg. Dreesbach (wiederholt), Obkircher, Dr. Wilckens sowie Herr Staatsminister Dr. Schenkel, die im Sinne des Antrags sprechen. Nach persönlichen Bemerkungen der Abgg. Dr. Heimburger und Klein wird der Abtheilungsantrag mit 32 gegen 26 Stimmen angenommen.

Abg. Zehnter berichtet Namens der Abtheilung V über die **Anfechtung der Wahl** des Abg. Benjamin Grüninger **im 14. Wahlbezirk (Villingen-Neustadt).** Der Antrag der Abtheilung geht dahin,

> die Wahl für unbeanstandet zu erklären.

Abg. Dr. Binz tritt diesem Antrag entgegen und beantragt mit den Abgg. Dr. Wilckens, Rohrhurst, Obkircher, Kriechle und Dr. Weygoldt:

> die Wahl der Wahlmänner im 2. Wahldistrikt Neustadt wegen Verletzung des § 45 der Landtags-Wahlordnung und im Zusammenhang damit auch die Abgeordneten-Wahl im 14. Landtagswahlbezirk für ungiltig zu erklären.

Die Diskussion wird hierauf um 1 Uhr Mittags abgebrochen.

Der Alters-Präsident setzt die nächste Sitzung auf

Freitag, den 29. November,
Vormittags 9 Uhr,

an mit der

Tagesordnung:

1. Fortsetzung der Wahlprüfungen;
2. Wahl des Präsidenten;
3. Wahl der beiden Vizepräsidenten;
4. Wahl der Sekretäre;
5. Bildung der definitiven Abtheilungen.

Schluß der Sitzung $1^{1}/_{4}$ Uhr.

Der Alterspräsident: Pflüger.

Die Jugend-Sekretäre: Eichhorn. Eckert. Merklinger. Feudrich.

Dritte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 29. November 1901.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großherzoglichen Regierung: Präsident des Ministeriums des Innern, Geheimer Rath Dr. Schenkel, und Ministerialrath Dr. Glockner; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme des Abgeordneten Grüninger.

Unter dem Vorsitze des Alters-Präsidenten Pflüger.

Die Sitzung wird eröffnet um 1/4 10 Uhr.

Der Alters-Präsident verliest folgende Einläufe:

1. Die Wahl der Sekretäre der ersten Kammer für den Landtag 1901/1902 betr. Darnach sind die Herren: Graf Konstantin von Hennin und Freiherr Albrecht von Rüdt zu Sekretären gewählt.
2. Bitte des Hilfsaufsehers Sebastian Kromer in Dinglingen um etatsmäßige Anstellung bezw. Verbesserung seiner dienstlichen Lage.
3. Bitte des Valentin Trippmacher in Ladenburg um Rechtshilfe.

Es werden hierauf die **Wahlprüfungen** fortgesetzt. An der Diskussion über die **Anfechtung der Wahl im Bezirke Villingen-Neustadt** betheiligen sich die Abgeordneten Hug, Birkenmayer, Dreesbach, wiederholt, Wacker, Staatsminister Dr. Schenkel, ferner die Abgeordneten Dr. Wilckens, Fehrenbach und Fendrich.

Der Präsident ertheilt zum Schlusse dem Antragsteller Dr. Binz, sowie dem Berichterstatter der Abtheilung, Abgeordneten Zehnter, das Wort.

Zu persönlichen Bemerkungen erhält das Wort Abgeordneter Wacker.

Der Präsident stellt alsdann den Antrag Binz zur Abstimmung.

Für den Antrag Binz stimmen 31 Abgeordnete, gegen denselben 25.

Als Berichterstatter der V. Abtheilung erstattet alsdann Abgeordneter Zehnter Bericht über die **Anfechtung der Wahl** des Großh. Notars Merklinger **im 54. Wahlbezirk (Wertheim-Walldürn).**

Der Antrag der Abtheilung geht dahin:

„Die Kammer wolle die Wahl des Großh. Notars Merklinger in Tauberbischofsheim zum Abgeordneten für den 54. Wahlbezirk Wertheim-Walldürn für ungiltig erklären."

Der Präsident eröffnet hierauf die Diskussion.

An derselben betheiligen sich die Abgeordneten: Obkircher, Wacker (wiederholt), Dr. Wilckens, Birkenmayer, Hergt, Geiß und Minister Dr. Schenkel.

Nach Schluß der Diskussion erhält der Berichterstatter nochmals das Wort.

Der Antrag wird angenommen.

Man schreitet hierauf zur Präsidentenwahl.

Abg. Wacker schlägt vor, die Wahlen per Acclamation vorzunehmen, wogegen sich kein Widerspruch erhebt.

Gewählt wird:

als Präsident:

Abgeordneter Gönner;

als I. Vizepräsident:

Abgeordneter Lauck;

als II. Vizepräsident:

Abgeordneter Dr. Heimburger.

Als Sekretäre werden gewählt:

Abg. Müller,
„ Blümmel,
„ Köhler,
„ Rohrhurst.

Der Alterspräsident: Pflüger.

Die Jugendsekretäre: Eckert. Eichhorn. Fendrich.

Fortsetzung der dritten öffentlichen Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 29. November 1901.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Präsident des Großh. Ministeriums des Innern, Geheimer Rath Dr. Schenkel, und Ministerialrath Dr. Glockner; sodann die Mitglieder der Kammer.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird um $^1/_2$1 Uhr fortgesetzt.

Nach erfolgter Konstituirung der Kammer gibt der Präsident bekannt, daß von Seiten des Stadraths der Stadt Karlsruhe 61 Karten, die zum Besuche des Stadtgartens berechtigen, eingekommen seien. Dieselben sollen an die Mitglieder des Hauses vertheilt werden.

Sodann schlägt der Präsident vor, für die Zukunft vier Tage in der Woche als Sitzungstage zu bestimmen, und zwar den Montag Nachmittag, Dienstag, Donnerstag und Samstag, die beiden anderen Tage, nämlich Mittwoch und Freitag, zu Kommissionssitzungen zu verwenden.

Es erhebt sich gegen diesen Vorschlag kein Widerspruch, und gilt derselbe somit als angenommen.

Hierauf bestimmt der Präsident die nächste Sitzung auf

Samstag, den 30. November,
Vormittags 9 Uhr,

mit folgender

Tagesordnung:

1. Bildung der definitiven Abtheilungen;

2. Bildung und Verstärkung der ständigen Kommissionen für:
   Budget,
   Petitionen,
   Eisenbahnen und Straßen,
   Geschäftsordnung, Archivariat und Bibliothek.

Ferner gibt der Präsident dem Hause bekannt, daß in der nächsten Sitzung der Finanzminister Dr. Buchenberger das Budget vorlegen werde.

Schluß der Sitzung 1 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Müller.
	Rohrhurst.
	Blümmel.
	Köhler.

Vierte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 30. November 1901.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Finanzminister Dr. Buchenberger zum Zweck der an die Tagesordnung sich anschließenden Uebergabe der Rechnungsnachweisungen sammt Budget mit erläuterndem Vortrag; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dieterle, Dreher, Muser.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um 3/4 10 Uhr.

Eingegangen sind und werden bekannt gegeben:

1. Zwei Petitionen:
   a) Die Bitte der Bureaugehilfen und Bureaugehilfenanwärter der Großh. Bad. Staatseisenbahnen wegen Verbesserung ihrer Anstellungsverhältnisse.
   b) Die Bitte des Bureaudieners Nikolaus Götz in Bruchsal, seine Dienstverhältnisse betr.

   Die erste wird der Budgetkommission, die zweite der Petitionskommission überwiesen.
2. Ein Schreiben des Großh. Bad. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, die während des Landtags 1899/1900 der Großh. Regierung überwiesenen Petitionen betr.

   Geht zur geschäftlichen Behandlung an die Petitionskommission.
3. Ein Schreiben des Staatsministers und Ministers des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, den Ankauf und die Herstellung eines neuen Gesandtschaftsgebäudes in Berlin betreffend.

   Zur geschäftlichen Behandlung der Budgetkommission überwiesen.
4. Folgende Gesetzesvorschläge und Anträge:
   a) Gesetzesvorschlag der Abgg. Dr. Wilckens und Genossen, die Abänderung einiger Bestimmungen der Verfassung betr.
   b) Gesetzesvorschlag der Abgg. Wacker u. Gen. in gleichem Betreff.

c) Gesetzesvorschlag der Abgg. Dr. Heimburger und Genossen in gleichem Betreff.

d) Gesetzesvorschlag der Abgg. Wacker u. Gen., die Abänderung der Landtagswahlordnung betreffend.

e) Antrag der Abgg. Zehnter und Genossen auf Annahme einer Resolution, die Zulassung von Männerklöstern betr.

Diese Vorlagen sollen gedruckt und vertheilt werden.

5. Eine Mittheilung der Kaiserl. Ober-Postdirektion, daß sie dem hohen Hause eine Reihe das Postwesen betr. Drucksachen zur Verfügung stelle.

Dieselben liegen im Bureau des Hauses zur Einsichtnahme auf.

6. Eine Einladung der Kaiserl. Ober-Postdirektion zur Besichtigung des hiesigen neuen Postgebäudes und dessen betriebstechnischen Einrichtungen.

Der Präsident schlägt vor, von dieser Einladung Gebrauch zu machen, und wird Tag und Stunde dazu gelegentlich bestimmen im Einvernehmen mit den Mitgliedern des Hauses.

7. Eine Einladung der Gesellschaft „Bärenzwinger" zum Besuch ihres Gesellschaftslokals und ihrer geselligen Veranstaltungen.

Nach Eintritt in die Tagesordnung **werden die definitiven Abtheilungen** durch Ausloosung **gebildet.** Dieselben setzen sich folgendermaßen zusammen:

Abtheilung I.

Breitner, Dreher, Fendrich, Geiß, Greiff, Hoering, Hoffmann, Kramer, Mampel, Rohrhurst, Stratz, Wacker.

Abtheilung II.

Dr. Blankenhorn, Dieterle, Eichhorn, Fischer, Dr. Goldschmit, Dr. Heimburger, Kist, Muser, Neuwirth, Pflüger, Dr. Wilckens, Zehnter.

Abtheilung III.

Dr. Binz, Birkenmayer, Burkhard, Eckert, Fehrenbach, Gießler, Hergt, Kirsner, Köhler, Obkircher, Schüler, Dr. Weygoldt.

Abtheilung IV.

Blümmel, Dreesbach, Franz, Geppert, Gönner, Hauß, Hennig, Herth, Klein, Kriechle, Müller.

Abtheilung V.

Armbruster, Eder, Frühauf, Hauser, Hug, Kögler, Lauck, Pfefferle, Schmid, Vorderer, Wittum.

Der Präsident ersucht die Abtheilungen, sich zu konstituiren und Anzeige darüber zu erstatten.

Sodann wird die **Bildung und Verstärkung der ständigen Kommissionen vorgenommen.**

Der auf Grund zuvor getroffener Vereinbarung der Parteien von dem Abg. Dr. Wilckens gemachte Vorschlag betr. Zusammensetzung und Wahl der Kommissionen wird ohne Diskussion angenommen.

Den Kommissionen gehören demnach an:

I. Budgetkommission.

Dr. Wilckens, Kriechle, Pfefferle, Dr. Binz, Dreher, Hoering, Obkircher, Gießler, Hug, Lauck, Schüler, Fehrenbach, Hergt, Wacker, Dr. Heimburger, Frühauf, Geiß.

II. Petitionskommission.

Rohrhurst, Müller, Schmid, Dr. Goldschmit, Hauser, Kirsner, Burkhard, Blümmel, Dieterle, Eckert, Hennig, Herth, Zehnter, Vorderer, Mampel, Fendrich, Kramer.

III. Kommission für Eisenbahnen und Straßen.

Klein, Greiff, Franz, Dr. Weygoldt, Kist, Neuwirth, Wittum, Blümmel, Armbruster, Fischer, Geppert, Hergt, Köhler, Zehnter, Eder, Pflüger, Eichhorn.

IV. Geschäftsordnungskommission.

Dr. Blankenhorn, Kögler, Hauß, Armbruster, Birkenmayer, Breitner, Dreesbach.

Der Präsident ersucht um alsbaldige Konstituirung dieser Kommissionen und Anzeige darüber.

Die Tagesordnung ist damit erledigt.

Der Finanzminister legt in eingehender Begründung den Staatsvoranschlag für die Jahre 1902 und 1903 vor und übergibt dann mit Allerhöchsten Kommissorien:

1. den Entwurf des Budgets der allgemeinen Staatsverwaltung und der Eisenbahnverwaltung für die Jahre 1902 und 1903, sowie den Gesetzentwurf betr. die Feststellung des Staatshaushaltsetats für die Jahre 1902 und 1903 zur Prüfung und Anerkennung;
2. die Rechnungsnachweisungen für die Jahre 1899 und 1900 (1. Beil.-Heft) zur Prüfung und Anerkennung;

3. die vergleichende Darstellung der Budgetsätze und der Rechnungsergebnisse für die Jahre 1898 und 1899 (2. Beil.-Heft) zur Prüfung Anerkennung.

Die Abgg. Gießler, Klein, Birkenmayer theilen mit, daß zu Vorsitzenden bezw. Stellvertretern ernannt sind:

in der Budgetkommission die Abgg. Gießler bezw. Dr. Wilckens,

in der Eisenbahnkommission die Abgg. Klein bezw. Zehnter,

in der Geschäftsordnungskommission die Abgg. Birkenmayer bezw. Dr. Blankenhorn.

Die nächste Sitzung wird auf

Montag, den 2. Dezember, Nachmittags 4 Uhr,

festgesetzt mit folgender

Tagesordnung:

Berathung des mündlichen Berichts der Geschäftsordnungskommission über den neuen Druckvertrag.

Berichterstatter: Abg. Birkenmayer.

Schluß der Sitzung 11¼ Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Rohrhurst.
	Müller.
	Blümmel.
	Köhler.

Fünfte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 2. Dezember 1901.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Präsident des Großh. Ministeriums des Innern, Geheimer Rath Dr. Schenkel, jedoch nur zu dem Zwecke, der Kammer einen die Kolonie Königsfeld betreffenden Gesetzentwurf vorzulegen (siehe unten); sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dieterle, Hergt, Kist, Obkircher, Pflüger und Zehnter.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um 4¼ Uhr.

Sekretär Blümmel gibt zunächst folgende Einläufe bekannt:

1. Vorstellung der Oberschaffner der Großh. Badischen Staatseisenbahnen, das Diensteinkommen derselben betr.
2. Bitte der badischen Steuerober- und Steueraufseher um Erhöhung ihres Diensteinkommens.
3. Bitte um Verbesserung der Anstellungsverhältnisse der Steuereinnehmereigehilfen.

Vorstehende drei Petitionen werden der Budgetkommission überwiesen.

4. Bitte der Gemeinde Oberhausen um Abänderung des Jagdgesetzes, hier die Freiheit der Gemeinden bei der Jagdverpachtung betr.

Geht an die Petitionskommission.

5. Der Finanzminister legt mit Schreiben vom 26. November 1901 das Verzeichniß der aus Großh. Staatsministerium an das Großh. Finanzministerium zur Erledigung gelangten Petitionen vom Landtag 1899/1900, soweit sie die zweite Kammer berühren, unter Angabe der Art ihrer Erledigung vor.

Geht an die Petitionskommission.

6. Der Abgeordnete Dieterle erhält auf seine Bitte vom 1. Dezember 1901 wegen Ablebens seiner Schwester einige Tage Urlaub.

7. Ein Gesetzesvorschlag „Abänderung der Verfassung und Einführung der direkten Wahl zur zweiten Kammer betr." Karlsruhe, den 2. Dezember 1901. Fendrich, Dreesbach, Eichhorn, Geiß, Kramer, Hoffmann, Dr. Heimburger, Muser, Vorderer, Eder.

8. Ein Gesetzesvorschlag „Einführung des Proportionalwahlsystems betr." Karlsruhe, den 2. Dezember 1901. Fendrich, Dreesbach, Eichhorn, Geiß, Kramer, Hoffmann, Dr. Heimburger, Muser, Vorderer, Frühauf, Eder.

9. Zwei Interpellationen vom 2. Dezember 1901, die Haltung der Großh. Regierung dem neuen Zolltarifentwurf gegenüber betr., und zwar unterzeichnet von den Herren:
   a. Muser, Hoffmann, Dreesbach, Frühauf;
   b. Dreesbach, Eichhorn, Fendrich, Geiß, Kramer.

10. Die Interpellation: „Ist die Großh. Regierung bereit, Auskunft zu geben über die Richtigkeit der Zeitungsnachrichten, wonach die Regierung geneigt sein soll, den badischen Antheil an der Main-Neckarbahn an Preußen abzutreten?" Eichhorn, Dreesbach, Fendrich, Geiß, Kramer.

11. Die Interpellation: „Was gedenkt die Großh. Regierung zu thun, um die durch den wirthschaftlichen Rückschlag herbeigeführte, beständig steigende und durch den Winter in ihrer Wirkung noch besonders verschärfte außerordentliche Arbeitslosigkeit zu mildern?" Geiß, Dreesbach, Eichhorn, Fendrich Kramer.

Die Schriftstücke Nr. 7—11 werden gedruckt und dann an die Mitglieder des Hauses vertheilt; über die geschäftliche Behandlung wird später berathen.

12. Eine Einladung des Instrumental-Vereins Karlsruhe vom 29. November 1901 zu dem am 4. Dezember stattfindenden Stiftungskonzert.

13. Ein Schreiben des Vorstandes des Badischen Frauenvereins vom 29. November 1901, die Uebersendung von 64 Abdrücken des Jahresberichtes des Vereins für 1900 betr.

Die Abdrücke gelangen zur Vertheilung.

14. Vom Reichs-Postamt wird überreicht eine Tabelle der Post-Dampfschiffverbindungen nach außereuropäischen Ländern, Dezember 1901.

15. Die Abtheilungen haben folgende Abgeordnete zum Vorsitzenden, bezw. stellvertretenden Vorsitzenden ernannt:

	Vorsitzender	Stellvertreter
I. Abth.	Abg. Wacker,	Abg. Greiff,
II. „	„ Pflüger,	„ Dr. Wilckens,
III. „	„ Birkenmayer,	„ Dr. Weygoldt,
IV. „	„ Gönner,	„ Klein,
V. „	„ Wittum,	„ Lauck.

16. Die schon früher eingelaufenen und verkündeten Petitionen werden an folgende Kommissionen verwiesen:
   a. An die Budgetkommission:
      die Petition der Wagenrevidenten der Großh. bad. Staatseisenbahnen;
      die Petition des Verbandes bad. Wagenwärtervereine;
      die Petition der Bahn- und Weichenwärtervereine Mannheim, Heidelberg &c.;
      die Bitte der Hilfsaufseher im Zolldienst in Mannheim;
      die Bitte der Vereinigung bad. Lokomotiv-Beamten-Vereine;
      die Bitte der Bremser der Großh. bad. Staatseisenbahnverwaltung;
      die Bitte der Stadt Adelsheim u. A., die Errichtung einer neuen Irrenanstalt betr.;
   b. An die Kommission für Eisenbahnen und Straßen:

das Gesuch des Gemeinderaths der Stadt Singen um Erbauung einer normalspurigen Sekundärbahn Thengen - Büßlingen 2c.

c. An die Petitionskommission:

die Bitte des Karl Breithaupt von Hausach um Rechtshilfe;

Beschwerde des Schneidermeisters W. Bächle in Oppenau gegen den Großh. Amtsvorstand in Oberkirch;

das Gesuch der Kaminfegergehilfen Jakob de Petris von Heitersheim und August Wipfler von Achern 2c.;

die Bitte des Hilfsaufsehers Sebastian Kromer in Dinglingen um etatmäßige Anstellung;

die Bitte des Otto Held in Appenweier um Wiederanstellung;

die Bitte des Valentin Trippmacher in Ladenburg um Rechtshilfe;

die Bitte des deutschnationalen Handlungsgehilfenverbandes um gesetzgeberische Maßregeln gegen das Ueberhandnehmen der sogenannten Warenhäuser 2c.;

die Bitte des Vorstandes des Vereins staatlich geprüfter Werkmeister, die Verstaatlichung der Stellen der Bezirksbaukontroleure betr.;

die Bitte des engeren Vorstandes des „Badischen Lehrervereins" um zeitgemäße Neuordnung der Verhältnisse der badischen Volksschullehrer.

17. Die Abgg. Hauß und Dreher bitten mit Schreiben vom 2. Dezember 1901, daß ihre Namen dem Antrag der nationalliberalen Fraktion, Abänderung einiger Bestimmungen der Verfassung betr. (Drucksache Nr. 1) beigefügt werden möchten.

Hierauf verliest der Minister des Innern Geh. Rath Dr. Schenkel ein Allerhöchstes Kommissorium d. d. Karlsruhe den 27. November 1901, das ihn beauftragt, der Kammer einen Gesetzentwurf, die Umwandlung der Kolonie Königsfeld in eine politische Gemeinde betr., vorzulegen. Nach kurzer Begründung legt der Minister den Gesetzentwurf vor. Der Gesetzentwurf wird gedruckt und vertheilt werden; über seine geschäftliche Behandlung wird später berathen.

Das Haus tritt sodann in die Tagesordnung ein:

Berathung des mündlichen Berichts der Geschäftsordnungskommission **über den neuen Druckvertrag.**

Berichterstatter: Abg. Birkenmayer.

Namens der Kommission stellt der Berichterstatter den Antrag:

1. dem zwischen dem Archivariat der zweiten Badischen Kammer und der Direktion der Aktiengesellschaft „Badenia" dahier am 9. Oktober 1901 abgeschlossenen Vertrag über die Lieferung der Druckarbeiten für den Landtag 1901 und 1902 die Genehmigung zu ertheilen;
2. in abgekürzter Form hierüber zu berathen.

Der Antrag wird ohne Debatte einstimmig angenommen.

Damit ist die Tagesordnung erledigt, und es wird die nächste Sitzung anberaumt auf

Dienstag, den 3. Dezember,
Vormittags 11 Uhr,

und zwar mit folgender

Tagesordnung:

Berathung der mündlichen Berichte der Budgetkommission über die Vergleichung der Budgetsätze mit den Rechnungsergebnissen für die Jahre 1898 und 1899 (2. Beil.-Heft) und zwar:

I. Abth.: Staatsministerium;

II. Abth.: Ministerium des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Berichterstatter: Abg. Hug.

VIII. Abth.: Aus der Hauptstaatsrechnung ausgeschiedene Verwaltungszweige:

I. Eisenbahnbetriebsverwaltung.
Ia. Eisenbahnwerkstättenverwaltung.
Ib. Eisenbahnmagazins- (Betriebsmaterialien-) Verwaltung.
II. Bodenseedampfschifffahrtsverwaltung.
III. Antheil Badens am Reinertrag der Main-Neckar-Eisenbahn.

Berichterstatter: Abg. Dr. Wilckens.

Schluß der Sitzung: $5^1/_4$ Uhr.

Der Präsident: Gönner.

Die Sekretäre: Blümmel. Müller. Rohrhurst. Köhler.

Sechste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 3. Dezember 1901.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großherzoglichen Regierung: Finanzminister Dr. Buchenberger, Geheimer Rath Freiherr von Reck, Geh. Rath Zittel, Ministerialrath Dr. Nicolai; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dieterle, Eckert, Hergt und Zehnter.

Unter dem Vorsitze des ersten Vizepräsidenten Lauck.

Die Sitzung wird eröffnet um 11¼ Uhr.

Der Vorsitzende theilt mit, daß von der Heil- und Pflegeanstalt für Epileptische in Kork 65 Exemplare ihres letzten Jahresberichts überreicht worden seien zur Vertheilung an die Abgeordneten; die Vertheilung werde geschehen.

Ferner gibt derselbe eine Einladung der „Liederhalle Karlsruhe" zu ihrem 59. Stiftungsfeste bekannt.

Hierauf tritt das Haus in die Tagesordnung: **Berathung der mündlichen Berichte** der Budget-Kommission über die **Vergleichung der Budgetsätze mit den Rechnungsergebnissen für die Jahre 1898 und 1899** (2. Beilageheft).

Es erhält das Wort zu Abtheilung I „Staatsministerium" Berichterstatter Abg. Hug.

Nach vorausgegangener mündlicher Berichterstattung stellt derselbe Namens der Budgetkommission den Antrag:

> Hohe zweite Kammer wolle die Rechnungsnachweisung des Großh. Staatsministeriums für 1898 und 1899 mit einer Gesammtausgabe von 38,408,102 ℳ 7 ₰ und einer Gesammteinnahme von 30,534,021 ℳ 25 ₰ für unbeanstandet erklären.

Der Präsident eröffnet die Debatte über diesen Antrag; es meldet sich jedoch Niemand zum Wort, worauf der Präsident die Annahme des Antrages konstatirt.

Abg. Hug erstattet weiter mündlichen Bericht zu Abtheilung II „Ministerium des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten" und stellt auch hier Namens der Kommission den Antrag:

> Die Rechnungsnachweisung mit einer Gesammtausgabe von 489 957 ℳ 21 ₰ für unbeanstandet zu erklären.

Auch hier ergreift zur Debatte Niemand das Wort und der Präsident erklärt deßhalb den Antrag für angenommen.

Darnach erhält der Abg. Dr. Wilckens das Wort zum mündlichen Bericht über Abtheilung VIII „Aus der Hauptstaatsrechnung ausgeschiedene Verwaltungszweige":

I. Eisenbahnbetriebsverwaltung.

Auf Grund seines Berichtes beantragt der Berichterstatter schließlich Namens der Kommission:

1. bei der Eisenbahnbetriebsverwaltung die Ausgaben mit 90 613 867 ℳ 79 ₰ und die Einnahmen mit 137 236 426 ℳ 10 ₰ für unbeanstandet zu erklären.

Ueber diesen Antrag wird die Berathung eröffnet, es ergreift Niemand das Wort und der Präsident erklärt den Antrag für angenommen.

In gleicher Weise werden die folgenden Anträge der Kommission und zwar:

2. bei der Eisenbahnwerkstätten-Verwaltung die Ausgaben mit 11 932 791 ℳ 10 ₰ und die Einnahmen mit 11 942 428 ℳ 42 ₰,
3. bei der Eisenbahnmagazins- (Betriebsmaterialien-) Verwaltung die Ausgaben mit 24 869 920 ℳ 96 ₰ und die Einnahmen mit 29 515 697 ℳ 01 ₰,
4. bei der Bodensee-Dampfschifffahrtsverwaltung die Ausgaben mit 690 114 ℳ 75 ₰ und die Einnahmen mit 812 083 ℳ 78 ₰,
5. den Antheil Badens am Reinertrag der Main-Neckar-Bahn mit 1 744 009 ℳ 85 ₰ für unbeanstandet zu erklären,

debattelos angenommen.

Damit ist die heutige Tagesordnung erschöpft.

Der Präsident beraumt die nächste Sitzung auf

Donnerstag, den 5. Dezember,
Vormittags $9^1/_2$ Uhr,

an mit der

Tagesordnung:

Berathung der mündlichen Berichte der Budgetkommission über die Vergleichung der Budgetsätze mit den Rechnungsergebnissen für die Jahre 1898 und 1899 (2. Beilagenheft) und zwar:

IV Abteilung (Ministerium des Innern)

Titel I—XI, XVIII—XXI der Ausgabe und Titel I, II und IX der Einnahme.

Berichterstatter: Abg. Lauck.

Titel XII der Ausgabe und III der Einnahme (Heil- und Pflegeanstalten).

Titel XIII der Ausgabe und IV der Einnahme (Polizeiliches Arbeitshaus).

Berichterstatter: Abg. Wacker.

Titel XIV der Ausgabe und V der Einnahme (Landesstatistik).

Titel XV der Ausgabe und VI der Einnahme (Förderung der Gewerbe).

Berichterstatter: Abg. Fehrenbach.

Titel XVI der Ausgabe und VII der Einnahme (Förderung der Landwirthschaft).

Berichterstatter: Abg. Schüler.

Titel XVII der Ausgabe und VIII der Einnahme (Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues).

Berichterstatter Abg. Dr. Heimburger.

Schluß der Sitzung um 12 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der I. Vizepräsident:	Die Sekretäre:
Lauck.	Köhler.
	Müller.
	Rohrhurst.
	Blümmel.

Siebente öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 5. Dezember 1901.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Ministerialdirektor Geheimer Rath Heil und Ministerialrath Weingärtner; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Blümmel, Dieterle, Dreesbach, Frühauf, Hergt, Herth, Muser, Pflüger, Rohrhurst, Schüler, Dr. Wilckens und Wittum.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um 3/4 10 Uhr.

Nach Eröffnung der Sitzung macht der Präsident von folgenden Einläufen dem Hause Mittheilung:

1. Das Ministerium der Finanzen übergibt mit Schreiben vom 26. November 1901 das Verzeichniß der im Jahre 1900 und 1901 ertheilten Administrativkredite. Dasselbe soll gedruckt, an die Mitglieder des Hauses vertheilt und der Budgetkommission überwiesen werden.
2. Das Ministerium des Innern übergibt mit Schreiben vom 30. November 1901 das mit den erforderlichen Nachweisungen versehene Verzeichniß derjenigen während des Landtags 1899/1900 der Großh. Staatsregierung von der zweiten Kammer der Ständeversammlung überwiesenen Petitionen, welche den Geschäftskreis des Ministeriums des Innern berühren.
   Dasselbe geht an die Petitionskommission.
3. Die Oberpostdirektion übergibt eine Statistik der Deutschen Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung für das Jahr 1900
4. Die Kommission für Eisenbahnen und Straßen macht dem Hause die Mittheilung, daß an Stelle des Abg. Zehnter der Abg. Armbruster als stellvertretender Vorsitzender dieser Kommission treten soll.
5. Die Petitionskommission theilt dem Hause mit, daß sie sich jetzt konstituirt, zum Vorsitzenden den Abg. Zehnter und zu dessen Stellvertreter den Abg. Rohrhurst gewählt hat.
6. Mehrere Mitglieder der herrnhutischen Brüdergemeine Königsfeld übergeben dem Hause eine Petition „das Vermögen dieser Gemeine betreffend".

Der Präsident beantragt, die geschäftliche Behandlung dieser Petition, wie auch des von der Regierung vorgelegten, diese Gemeine betreffenden Gesetzentwurfes auf

die nächste Tagesordnung zu setzen. Das Wort nehmen die Abgg. Wacker und Geiß, wonach das ganze Haus dem Antrage zustimmt.

Sodann wird in die Tagesordnung eingetreten:

Berathung der mündlichen Berichte der Budgetkommission **über die Vergleichung der Budgetsätze mit den Rechnungsergebnissen für die Jahre 1898 und 1899** (2. Beilagenheft) und zwar:

IV. Abtheilung (Ministerium des Innern) Titel I—XI, XVIII—XXI der Ausgaben und Titel I, II und IX der Einnahmen.

Berichterstatter: Abg. Lauck.

Derselbe beantragt Namens der Budgetkommission,

die Ausgaben

im ordentlichen Etat:			M.	₰
Titel	I.	Ministerium	497 841	24
"	II.	Landeskommissär	134 396	19
"	III.	Verwaltungsgerichtshof	118 692	42
"	IV.	Verwaltungshof	363 462	44
"	V.	Generallandesarchiv	70 054	66
"	VI.	Oberaichungsamt	3 243	36
"	VII.	Rheinschifffahrtsbehörden	4 419	52
"	VIII.	Für Durchführung der sozialen Gesetze	30 945	71
"	IX.	Bezirksverwaltung und Polizei	9 436 974	17
"	X.	Allgemeine Sicherheitspolizei	1 803 962	68
"	XI.	Milde Fonds und gemeinnützige Anstalten	174 871	89
"	XVIII.	Verwaltung des Bergwesens	3 483	63
"	XIX.	Für die geologische Landesaufnahme	28 260	—
"	XX.	Allgem. Unterstützungs- und Belohnungsfond	61 758	44
"	XXI.	Verschiedene und zufällige Ausgaben	87 418	56

ferner

im außerordentlichen Etat:

von der Etatperiode 1896/97

Titel	IX.	Bezirksverwaltung und Polizei	777 479	53
"	XI	Milde Fonds und gemeinnützige Anstalten	11 997	94
"	XVIII.	Verwaltung des Bergwesens	693	74
"	XIX.	für die geologische Landesaufnahme	24 595	05

von der Etatperiode 1898/99

			M.	₰
Titel	VI.	Oberaichungsamt	4 678	53
"	IX.	Bezirksverwaltung und Polizei	762 554	59
"	X.	Allg. Sicherheitspolizei	34 595	57
"	XI.	Milde Fonds und gemeinnützige Anstalten	225 745	17
"	XIX.	Für die geologische Landesaufnahme	21 380	76

die Einnahmen

im ordentlichen Etat:

"	I.	Durchführung der sozialen Gesetze	5 380	—
"	II.	Bezirksverwaltung und Polizei	1 694 667	79

im außerordentlichen Etat:

von der Etatperiode 1898/99

"	IX.	Geologische Landesaufnahme	2 205	—

für unbeanstandet zu erklären.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Einstimmige Annahme finden alle übrigen von den Berichterstattern der Budgetkommission gestellten Anträge, und zwar über:

Titel XII der Ausgabe und III der Einnahme (Heil- und Pflegeanstalten).

Berichterstatter: Abg. Wacker.

Ausgabe Titel XII im Betrage von 4046 567 M. 29 ₰

Einnahme Titel III im Betrage von 2 722 018 M. 14 ₰

sodann:

Titel XIII der Ausgabe und IV der Einnahme (Polizeiliches Arbeitshaus).

Berichterstatter: Abg. Wacker.

Ausgabe Titel XIII im Betrage von 265 244 M. 88 ₰

Einnahme Titel IV im Betrage von 150 382 M. 53 ₰

ferner:

Titel XIV der Ausgabe und V der Einnahme (Landesstatistik) und

Titel XV der Ausgabe und VI der Einnahme (Förderung der Gewerbe).

Berichterstatter: Abg. Fehrenbach.

Ausgabe Titel XIV im Betrage von 161 729 M. 46 ₰

Einnahme Titel V im Betrage von 706 M. 60 ₰

Ausgabe Titel XV im Betrage von 341 312 M. 94 ₰

Einnahme Titel VI im Betrage von 39 495 M. 70 ₰

ferner:

Titel XVI der Ausgabe und VII der Einnahme (Förderung der Landwirthschaft).

Berichterstatter: Abg Schüler,
in Folge von dessen Verhinderung Abg. Gießler.

Ausgabe Titel XVI im ordentlichen Etat gegenüber einem Budgetsatz

von 1 008 140 ℳ — ₰
mit 1 029 295 „ 64 „

im außerordentlichen Etat gegenüber einem Budgetsatz

von 389 963 ℳ 52 ₰
mit 294 097 „ 58 „

sowie die Einnahmen im ordentlichen Etat gegenüber einem Budgetsatz

von 21 960 ℳ — ₰
mit 31 560 „ 88 „

im außerordentlichen Etat gegenüber einem Budgetsatz

von 7 500 ℳ — ₰
mit 8 985 „ 38 „

sodann:

Titel XVII der Ausgaben und VIII der Einnahmen (Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues).

Berichterstatter Abg. Dr. Heimburger.

Ausgaben: Titel XVII

	ℳ	₰
a) im ordentlichen Etat mit . . .	9 312 407	89
b) im außerordentlichen Etat mit . .	3 778 658	41
c) die außeretatmäßigen Ausgaben mit	185 585	94
im Ganzen	13 276 652	24

ferner die Einnahmen:

a) im ordentlichen Etat mit . . .	2 771 422	93
b) im außerordentlichen Etat mit . .	542 449	20
c) die außeretatmäßigen Einnahmen mit	13 064	68
im Ganzen	3 326 936	81

Damit ist die Tagesordnung erledigt, und es wird die nächste Sitzung auf

Samstag, den 7. Dezember 1901,
Vormittags ½10 Uhr,

anberaumt, mit folgender

Tagesordnung:

1. Berathung über die geschäftliche Behandlung des Gesetzentwurfs, die Kolonie Königsfeld betreffend (Drucks. Nr. 6).
2. Desgleichen der Initiativanträge (Gesetzesvorschläge)
   a) der Abgg. Dr. Wilckens und Genossen (Drucks. Nr. 1),
   b) der Abgg. Wacker und Genossen (Drucks. Nr. 2),
   c) der Abgg. Dr. Heimburger und Genossen (Drucks. Nr. 3),
   d) der Abgg. Fendrich und Genossen (Drucks. Nr. 7),
   die Abänderung der Verfassung betr.; und
   e) der Abgg. Wacker und Genossen (Drucks. Nr. 4),
   f) der Abgg. Fendrich und Genossen (Drucks. Nr. 8),
   die Abänderung der Landtagswahlordnung betreffend.
3. Berathung der mündlichen Berichte der Budgetkommission über die Vergleichung der Budgetsätze mit den Rechnungsergebnissen für die Jahre 1898 und 1899 (2. Beilagenheft) und zwar:

   III. Abtheilung (Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts)

   Titel I—VI, XI und XII der Ausgabe und
   Titel I der Einnahme.
   Berichterstatter: Abg. Dr. Binz.

   Titel VII der Ausgabe und
   Titel II der Einnahme (Strafanstalten).
   Berichterstatter: Abg. Dr. Heimburger.

   Titel VIII der Ausgabe (Kultus)
   Titel IX der Ausgabe und III der Einnahme (Unterricht)
   Titel X der Ausgabe (Wissenschaften u. Künste).
   Berichterstatter: Abg. Obkircher.

Schluß der heutigen Sitzung ½12 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident: Gönner.

Die Sekretäre: Müller. Blümmel. Köhler. Rohrhurst.

Achte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 7. Dezember 1901.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Präsident des Großh. Ministeriums des Innern, Geheimer Rath Dr. Schenkel, Geh. Oberregierungsrath Becherer und Ministerialrath Dr. Böhm; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dieterle, Dreher, Herth, Muser, Pflüger, Schüler und Stratz.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um $^{3}/_{4}$10 Uhr.

Folgende Einläufe werden bekannt gegeben:

1. Petitionen, nämlich
   a) Bitte der L. Münch Wittwe in Schwetzingen Entschädigungsansprüche betr.;
   b) Bitte des früheren Kohlenarbeiters Christian Heer in Waldshut, eine weitere Unterstützung zu der ihm bewilligten Pension betr.;
   c) Bitte der Landstraßenwarte, die Regulirung ihrer Gehalts- und Anstellungsverhältnisse betreffend:
   d) Bitte des Vorstands der Bürgervereine der Alt- und Oststadt Karlsruhe, die Bahnhoffrage in Karlsruhe betr.;

   Die Petitionen unter a und b gehen an die Petitionskommission, die unter c und d an die Budgetkommission.
2. Ein Schreiben des Großh. Oberstkammerherrn-Amts vom 5. Dezember 1901 Nr. 186, wornach Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin die Mitglieder der zweiten Kammer am Montag den 9. d. M. im Großh. Schloß zu empfangen geruhen.
3. Ein Schreiben des Prof. Cornelius Gurlitt in Dresden vom 15. Dezember 1901, dem eine Liste derjenigen hervorragenden Persönlichkeiten beigefügt ist, die auf eine von ihm ergangene Anfrage erklärten, „daß sie die Erhaltung des Otto-Heinrichsbaus im Heidelberger Schloß als Ruine einer Wiederherstellung des Baues vorziehen.“

   Die Liste liegt im Bureau zur gefälligen Einsichtnahme der Abgeordneten auf.
4. Die Universität Heidelberg übersendet zur Vertheilung an die Abgeordneten Exemplare der Rede, die ihr derzeitiger Prorektor Geheimer Kirchenrath Professor Dr. Adolf Hausrath anläßlich der Feier des Geburtsfestes des höchstseligen Großherzogs Karl Friedrich am 22. Nov. 1901 gehalten hat.

5. Der Präsident des Ministeriums des Innern, Dr. Schenkel, übergibt mit Allerhöchstem Kommissorium den Gesetzentwurf, die Ergänzung des Verzeichnisses der Landstraßen betr.

Die Vorlage soll gedruckt und vertheilt werden.

Nach Eintritt in die Tagesordnung schlägt Abg. Wacker vor, zur Berathung des **Gesetzentwurfes, die Kolonie Königsfeld betr.**, eine Kommission von 5 Mitgliedern in abgekürztem Verfahren zu ernennen. Der Vorschlag wird ohne Diskussion angenommen und zu Mitgliedern dieser Kommission bestimmt:

die Abgeordneten Dr. Wilckens, Dr. Binz, Armbruster, Breitner, Fendrich.

In gleicher Weise wird auf Vorschlag des Abg. Wacker eine aus 15 Mitgliedern bestehende Verfassungskommission gebildet zur Berathung der **Initiativanträge, die Abänderung der Verfassung und der Landtagswahlordnung betr.**

Zu Mitgliedern dieser Kommission werden ernannt: die Abgg. Dr. Wilckens, Dr. Blankenhorn, Dr. Goldschmit, Hauser, Obkircher, Wittum, Birkenmayer, Fehrenbach, Herth, Wacker, Zehnter, Dr. Heimburger, Hoffmann, Dreesbach, Fendrich.

Namens der Budgetkommission berichten die Abgg. Dr. Binz, Dr. Heimburger und Obkircher mündlich über die **Vergleichung der Budgetsätze mit den Rechnungsergebnissen für die Jahre 1898 und 1899**, und zwar:

1. Der Abg. Dr. Binz über:

III. Abth. (Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts)

Titel I–VI, XI u. XII der Ausgaben, und Titel I der Einnahmen.

Der Antrag der Kommission, dahin lautend,

die Ausgabepositionen

A. im ordentlichen Etat:

			M.	₰
Titel	I.	Ministerium, im Betrag von	323 563	99
„	II.	Oberlandesgericht, im Betrag von	374 413	26
„	III.	Landgerichte, im Betrag von	1 637 628	02
„	IV.	Staatsanwaltschaft, im Betrag von	486 053	79
„	V.	Amtsgerichte und Notare, im Betrag von	5 110 481	81
„	VI.	Allg. Ausgaben f. d. Rechtspflege, im Betrag von .	3 050 163	52
Titel	XI.	Unterstützungs- und Belohnungsfond, im Betrag von	33 553	37
„	XII.	Verschiedene und zufällige Ausgaben, im Betrag von	143 777	37

B. im außerordentl. Etat:

„	VI.	Allgemeine Ausgaben für die Rechtspflege:		
		von der Etatsperiode 1896/97, im Betrag von	109 492	38
		von der Etatsperiode 1898 und 1899, im Betrag von	573 286	59

ferner

die Einnahmepositionen:

A. im ordentl. Etat:

Titel	I.	Justizverwaltung, im Betrag von	1 639 230	23

B. im außerordentl. Etat:

„	I.	Justizverwaltung, im Betrag von	42 500	—

für beanstandet zu erklären, wird ohne Diskussion angenommen.

2. Der Abg Dr. Heimburger über:

Titel VII der Ausgaben und Titel II der Einnahmen (Strafanstalten.)

Die Kommission beantragt,

die Ausgaben

A. im ordentl. Etat mit . .	2 891 068	M.	56	₰
B. im außerordentl. Etat mit	182 699	M.	26	₰
zusammen	3 073 767	M.	82	₰

die Einnahmen

A. im ordentl. Etat mit . .	2 082 458	M.	49	₰
B. im außerordentl. Etat mit	60	M.	—	₰
zusammen	2 082 518	M.	49	₰

für unbeanstandet zu erklären.

Der Antrag wird ohne Diskussion angenommen.

3. Der Abg. Obkircher über

Titel VIII der Ausgaben (Kultus), Tit. IX der Ausgaben und Tit. III der Einnahmen (Unterricht) und Tit. X der Ausgaben (Wissenschaften und Künste.)

Die Kommission stellt den Antrag:

1. zu Titel VIII (Kultus)

die Ausgaben

im ordentlichen Etat mit . . .	697 913	M.	40	₰
im außerordentlichen Etat mit .	818 399	„	73	„
zusammen mit .	1 516 313	M.	13	₰

2. zu Titel IX (Unterrichtswesen)
die Ausgaben

im ordentlichen Etat mit . . .	17 264 097	ℳ	04 ₰
im außerordentlichen Etat mit .	2 552 765	„	70 „
zusammen mit .	19 816 862	ℳ	74 ₰

die Einnahmen

im ordentlichen Etat mit . . .	6 624 094	ℳ	81 ₰
im außerordentlichen Etat mit .	—	„	— „
zusammen mit .	6 624 094	ℳ	81 ₰

3. zu Titel X (Wissenschaften und Künste)
die Ausgaben

im ordentlichen Etat mit . . .	461 721	ℳ	47 ₰
im außerordentlichen Etat mit .	139 533	„	89 „
zusammen mit .	601 255	ℳ	36 ₰

für unbeanstandet zu erklären.

Der Antrag wird ohne Diskussion angenommen.

Die Kommission zur Vorberathung des Gesetzentwurfs, die Kolonie Königsfeld betr., theilt mit, daß sie sich constituirt und den Vorsitz dem Abg. Dr. Wilckens übertragen habe.

Die Sitzung wird geschlossen.

Die nächste Sitzung wird auf

Dienstag, den 10. Dezember,
Vormittags 1/2 10 Uhr,

mit folgender

Tagesordnung

anberaumt:

Berathung der mündlichen Berichte der Budgetkommission über die Vergleichung der Budgetsätze mit den Rechnungsergebnissen für die Jahre 1898 und 1899 (2. Beilagenheft) und zwar:

V. Abtheilung (Ministerium der Finanzen)
Titel I, II, III, XI, XII, XIII der Ausgabe.
Berichterstatter: Abg. Hoering.
Titel IV der Ausgabe und I der Einnahme (Domänenverwaltung),
Titel X der Ausgabe (Schuldentilgung).
Berichterstatter: Abg. Kriechle.
Titel V der Ausgabe und II der Einnahme (Salinenverwaltung),
Titel VIII der Ausgabe und V der Einnahme (Münzverwaltung),
Titel IX der Ausgabe und VI der Einnahme (Allgemeine Kassenverwaltung).
Berichterstatter: Abg. Geiß.
Titel VI der Ausgabe und III der Einnahme (Steuerverwaltung),
Titel VII der Ausgabe und IV der Einnahme (Zollverwaltung).
Berichterstatter: Abg. Frühauf.
VIII. Abtheilung (Aus der Hauptstaatsrechnung ausgeschiedene Verwaltungszweige)
IV. Badeanstaltenverwaltung.
Berichterstatter: Abg. Fehrenbach.
VI. Abtheilung (Oberrechnungskammer).
VII. Abtheilung (Zusammenstellung der Ergebnisse der Abtheilungen I—VI).
Berichterstatter: Abg. Dreher.

Schluß der Sitzung 1/2 11 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:
Gönner.

Die Sekretäre:
Rohrhurst.
Müller.
Blümmel.
Köhler.

Neunte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 10. Dezember 1901.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Ministerialrath Dr. Nicolai; sodann die Mitglieder der Kammer

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um $9^{3}/_{4}$ Uhr.

Es werden zunächst folgende Einläufe bekannt gemacht:

1. Bitte der Eheleute Wilhelm Hoffmann z. Zt. in Würzburg, Rechtsschutz betr.;
2. Bitte des pensionirten Weichenwärters Invaliden Joseph Frank aus Rastatt um Erhöhung der Pension, eventuell um Gewährung einer Unterstützung betr.

   Die beiden Petitionen werden der Petitionskommission überwiesen.
3. Bitte der Gemeinde Kappel bei Freiburg um Errichtung einer Haltestation.

   Geht an die Kommission für Straßen und Eisenbahnen.
4. Petition von Mitgliedern der Brüdergemeine Königsfeld, das Vermögen dieser Gemeine betr.

   Geht zur geschäftlichen Behandlung an die Kommission für den Gesetzentwurf über die Umgestaltung der Brüdergemeine Königsfeld zu einer politischen Gemeinde.
5. Der Präsident verliest hierauf ein Schreiben des Staatsministers vom 7. Dezember 1901, die Beantwortung der Interpellationen wegen der Arbeitslosigkeit, der Stellungnahme der Regierung zum Zolltarif, ferner wegen der Main-Neckar-Bahn betr.

Abg. Wacker macht den Vorschlag, die Sitzung auf einige Minuten zu unterbrechen, um den Fraktionen Gelegenheit zu geben, zu dem Schreiben des Staatsministers Stellung zu nehmen.

Präsident Gönner schlägt vor, diese Unterbrechung nach Erledigung der Tagesordnung eintreten zu lassen, womit sich Abg. Wacker einverstanden erklärt.

Das Haus tritt sodann in die Tagesordnung ein.

Berathung der mündlichen Berichte der Budgetkommission über die **Vergleichung der Budgetsätze mit den Rechnungsergebnissen für die Jahre 1898 und 1899** (2. Beilagenheft), und zwar:

A. V. Abtheilung (Ministerium der Finanzen).

1. Titel I, II, III, XI, XII, XIII der Ausgabe.

   Berichterstatter: Abg. Hoering.

Die Budgetkommission beantragt:

Das hohe Haus wolle nachstehende für die Etatsperiode 1898/1899 nachgewiesenen Ausgaben für unbeanstandet erklären:

Finanzministerium.

A. Ordentlicher Etat.

		M.	₰
Titel	I. Ministerium mit . . .	268 024	62
„	II. Generalstaatskasse mit .	102 867	86
„	III. Hochbauwesen mit . .	588 085	52
„	XI. Ruhegehalte, Hinterbliebenen-Versorgung und Gnadengaben mit . . .	8 529 749	21
„	XII. Unterstützungs- und Belohnungsfond mit	35 110	05
„	XIII. Verschiedene und zufällige Ausgaben mit	14 572	22

B. Außerordentlicher Etat.

Für die allgemeine Staatsverwaltung.

α) Von der Etatsperiode 1896/97.

Titel III. Hochbauwesen

1. von budgetmäßigen Krediten	5 555	32
2. von Administrativkrediten	117 037	27

β) Von der Etatsperiode 1898/99.

Titel III. Hochbauwesen mit	65 136	97

2. Titel IV der Ausgabe und I der Einnahme (Domänenverwaltung),
Titel X der Ausgabe (Schuldentilgung).

Berichterstatter: Abg. Kriechle.

Die Budgetkommission stellt den Antrag:

die Ausgaben Titel IV. Domänenverwaltung

	M.	₰
im ordentlichen Etat mit . .	10 720 917	56
im außerordentlichen Etat mit	2 247 583	23
zusammen mit	12 968 500	79

sowie die Einnahmen Titel I. Domänenverwaltung

	M.	₰
im ordentlichen Etat mit	19 784 608	98
im außerordentlichen Etat mit	2 247 583	23
zusammen mit	22 032 192	21

für unbeanstandet zu erklären.

sowie die Ausgaben

Titel X. Schuldentilgung mit 4 000 000 M.

für unbeanstandet zu erklären.

3. Titel V der Ausgabe und II der Einnahme (Salinenverwaltung),
Titel VIII der Ausgabe und V der Einnahme (Münzverwaltung),
Titel IX der Ausgabe und VI der Einnahme (Allg. Kassenverwaltung),

Berichterstatter: Abg. Geiß.

Die Budgetkommission beantragt:

Hohe II. Kammer wolle die Vergleichung der Budget-Sätze mit dem Rechnungs-Soll für die Etats-Jahre 1898 und 1899:

a) Salinenverwaltung.

	M.	₰
Ausgabe Titel V mit . . .	1 237 206	25
Einnahme Titel II mit . . .	1 604 474	23
Reineinnahme	367 267	98

b) Münzverwaltung.

Ausgabe Titel VIII mit . .	80 149	06
Einnahme Titel V mit . .	71 803	77

c) Allgemeine Kassenverwaltung.

Ausgabe Titel IX mit . . .	453 406	60
Einnahme Titel VI mit . .	2 082 286	26

im ordentlichen und außerordentlichen Etat genannter Titel für unbeanstandet erklären.

4. Titel VI der Ausgabe und III der Einnahme (Steuerverwaltung),
Titel VII der Ausgabe und IV der Einnahme (Zollverwaltung),

Berichterstatter Abg. Frühauf.

Die Kommission beantragt:

die Ausgaben	M.	₰
a) im ordentlichen Etat mit . . .	9 878 229	01
b) im außerordentlichen Etat mit .	120 333	18
zusammen mit	9 998 562	19

die Einnahmen

im ordentlichen Etat mit . . . 79 619 262 05

für unbestandet zu erklären.

Die Kommission beantragt:

die Ausgaben		
a) im ordentlichen Etat mit . . .	4 891 164	37
b) im außerordentlichen Etat mit .	974 315	71
zusammen mit	5 865 480	08

die Einnahmen

	ℳ	₰
a) im ordentlichen Etat mit . . .	5 154 389	73
b) im außerordentlichen Etat mit .	8 729	67
zusammen mit	5 163 119	40

für unbeanstandet zu erklären.

B. VIII. Abtheilung Aus der Hauptstaatsrechnung ausgeschiedene Verwaltungszweige.)
IV. Badanstaltenverwaltung.
Berichterstatter: Abg. Fehrenbach.

Die Budgetkommission stellt hiermit den Antrag: Hohe Zweite Kammer wolle die Rechnungsnachweisung zum Ausgaben- und Einnahmentitel der Badanstaltenverwaltung für 1898/99 mit einer Gesammtausgabe von 1 078 557 ℳ 52 ₰ und einer Gesammteinnahme von 738 403 ℳ 37 ₰ für unbeanstandet erklären.

C. VI. Abtheilung: Oberrechnungskammer.
D. VII Abtheilung: Zusammenstellung der Ergebnisse der Abtheilungen I. bis VI.
Berichterstatter: Abg. Dreher.

Antrag der Budgetkommission:

Das Hohe Haus wolle die Rechnungsergebnisse der sechsten Abtheilung, Oberrechnungskammer, für die Etatsjahre 1898 und 1899 und zwar:

	ℳ	₰
die Ausgabe mit einem Rechnungs-Soll von	201 264	70
sowie die Einnahme mit einem Rechnungs-Soll von	613	05

für unbeanstandet erklären.

Das Hohe Haus wolle die Zusammenstellung der Rechnungsergebnisse der sechs Hauptabtheilungen für die Etats-Jahre 1898 und 1899 und zwar:

	ℳ	₰
Die Ausgaben im ordentlichen und außerordentlichen Etat mit einem Rechnungs-Soll von .	154 377 786	96
sowie die Einnahmen im ordentlichen und außerordentlichen Etat mit einem Rechnungs-Soll von	159 478 454	58

für unbeanstandet erklären.

Sämmtliche Anträge der Budgetkommission werden ohne Debatte einstimmig angenommen.

Nachdem damit die Tagesordnung erledigt war, traten vor Schluß der Sitzung die Fraktionen und hierauf der Seniorenkonvent zur Berathung des in der nächsten Zeit einzuhaltenden Geschäftsganges zusammen. Der Präsident verkündet sodann das Ergebniß dieser Berathung.

Abg. Wacker gibt bekannt, daß die Verfassungskommission sich konstituirt und ihn zum Vorsitzenden, den Abg. Dr. Wilckens zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt habe.

Nunmehr wird die nächste Sitzung anberaumt auf

Donnerstag, den 12. Dezember 1901,
Vormittags 1/2 10 Uhr

mit folgender

Tagesordnung:

Berathung des Berichts der Budgetkommission über die Nachweisung der in den Jahren 1899 und 1900 eingegangenen Staatsgelder und deren Verwendung (1. Beilagenheft) — Drucksache Nr. 14 —.
Berichterstatter: Abg. Gießler.

Schluß der Sitzung um 11 3/4 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident: Gönner.

Die Sekretäre: Blümmel. Köhler. Rohrhurst. Müller.

Zehnte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 12. Dezember 1901.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Finanzminister Dr. Buchenberger und Ministerialrath Dr. Nicolai; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Fehrenbach, Frühauf, Schüler und Zehnter.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um 9³/₄ Uhr.

Zunächst gibt der Sekretär 2 eingelaufene Petitionen bekannt und zwar:

1. die Bitte des Landstraßenwarts a. D. Martin Zimmermann in Lindach um Bewilligung eines Pensionsgehaltes,
2. die Bitte der Rheingemeinden um Entlastung von der Flußbausteuer.

Erstere wird der Petitionskommission, letztere der Budgetkommission zugewiesen.

Der Präsident selbst theilt eine Zuschrift des Großh. Finanzministers mit, wonach derselbe den Gesetzentwurf, die Steuererhebung in den Monaten Januar bis mit April 1902 betr. nebst zugehörigem Allerhöchstem Kommissorium vom 7. d. M. dem Hause überreicht.

Der Präsident schlägt betr. Behandlung dieses Gesetzentwurfes zur Abkürzung des Verfahrens vor, von der dreitägigen Frist Umgang zu nehmen sowie mündliche Berichterstattung vorzusehen und stellt diesen Vorschlag zur Diskussion.

Da sich Niemand zum Wort meldet, konstatirt er das Einverständniß des Hauses mit seinem Vorschlag.

Der Gesetzentwurf wird der Budgetkommission zur Behandlung überwiesen.

Weiter theilt der Präsident ein Schreiben des Präsidenten des Großh. Staatsministeriums mit, laut welchem derselbe dem Hause die Denkschrift der Oberrechnungskammer über die Ergebnisse der Rechnungsabhör in den Geschäftsjahren 1899/1900 und 1900/1901 (Art. 18 des Gesetzes vom 25. August 1876) nebst Abschrift eines zugehörigen Schreibens des Großh. Finanzministers dem Hause vorlegt.

Dieselbe soll gedruckt und der Budgetkommission übergeben werden.

Darnach tritt das Haus in die Berathung des Berichts der Budgetkommission über die **Nachweisungen**

der in den Jahren 1899 und 1900 eingegangenen Staatsgelder und deren Verwendung (1. Beilagenheft).

Berichterstatter ist der Vorsitzende der Budgetkommission Abg. Gießler. Derselbe erhält das Wort. Nach längeren Ausführungen stellt der Berichterstatter Namens der Kommission den Antrag:

> Die Kammer erklärt, daß sie die im 1. Beilagenheft vorgetragenen Nachweisungen über die in den Jahren 1899 und 1900 eingegangenen Staatsgelder und deren Verwendung, bestehend in:
>
> a) den Hauptstaatsrechnungen nebst Betriebsfondsdarstellungen,
>
> b) den Rechnungen der Amortisationskasse, der Domänengrundstockskasse und der Eisenbahnschuldentilgungskasse,
>
> c) den Rechnungen der aus der Hauptstaatsrechnung ausgeschiedenen Verwaltungszweige
>
> zur Kenntniß genommen und dazu keine dieselben beanstandende Bemerkung zu machen hat.

Der Präsident erklärt die allgemeine Berathung für eröffnet. An dieser betheiligen sich die Abgg. Dr. Wilckens und Hug, sowie der Herr Finanzminister.

Da sich weiter Niemand zum Wort meldet, erklärt der Präsident die Verhandlung für geschlossen und ertheilt dem Berichterstatter das Schlußwort. Dieser verzichtet.

Darauf konstatirt der Präsident, daß gegen den Antrag von keiner Seite ein Einwand erhoben worden sei und erklärt deshalb denselben für angenommen.

Damit ist die heutige Tagesordnung erschöpft.

Der Präsident theilt noch eine Zuschrift des Vorsitzenden der Kommission für Eisenbahnen und Straßen mit, dahinlautend, daß die Kommission den Gesetzentwurf, die Ergänzung des Verzeichnisses der Landstraßen betr., berathen und einstimmig angenommen habe und daß der Berichterstatter, Abg. Hergt, bereit sei, in der nächsten öffentlichen Sitzung darüber zu berichten.

Da das Haus die Frage des Präsidenten, ob mit Umgehung der dreitägigen Frist die Berathung dieses Gegenstandes mit mündlicher Berichterstattung auf die nächste Tagesordnung gesetzt werden solle, bejaht, so bestimmt der Präsident die nächste Sitzung auf

Samstag, den 14. Dezember 1901,
Vormittags ½10 Uhr,

mit folgender

Tagesordnung:

1. Berathung des mündlichen Berichts der Budgetkommission über den Gesetzentwurf, die Steuererhebung in den Monaten Januar bis mit April 1902 betr.
Berichterstatter: Abg. Gießler.

2. Berathung des mündlichen Berichts der Kommission für Eisenbahnen und Straßen über den Gesetzentwurf, die Ergänzung des Verzeichnisses der Landstraßen betr.
Berichterstatter: Abg. Hergt.

Schluß der Sitzung um 11½ Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Köhler.
	Blümmel.
	Rohrhurst.
	Müller.

Elfte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 14. Dezember 1901.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großherzoglichen Regierung: Ministerialdirektor Geh. Rath Becker und Ministeraldirektor Geh. Rath Heil; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Binz, Dreesbach, Dreher, Frühauf, Klein, Kriechle, Muser und Vorderer.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um 3/4 10 Uhr.

Nach Eröffnung der Sitzung gibt der Präsident folgende Einläufe bekannt:

1. Ein Schreiben vom Finanzministerium mit der Rechnung der zweiten Kammer der Landstände über die Kosten des Landtags in der Periode 1899/1900 nebst zugehörigen Beilagen und Abhörakten.

   Wird der Geschäftsordnungskommission zur geschäftlichen Behandlung überwiesen.

2. Ein Schreiben des Präsidenten des Ministeriums des Innern mit den Erhebungen über die beanstandete Wahl in Lörrach-Land.

   Wird der aus den Vorständen der 5 Abtheilungen bestehenden Kommission zur geschäftlichen Behandlung überwiesen.

3. Ein Schreiben des Vorsitzenden des Ausschusses der mittleren Städte Badens, mit der Bitte: Die zweite Kammer möge von den Beschlüssen des VII. ordentlichen Städtetags der mittleren Städte Badens Kenntniß nehmen.

4. Ein Schreiben vom Vorstand des süddeutschen Eisenbahnreform-Vereins, worin die Abgeordneten der zweiten Kammer zu einer am 16. d. Mts., Abends 1/2 9 Uhr, im Gasthof „zum goldenen Adler" dahier stattfindenden Versammlung eingeladen werden.

   Zur Verhandlung in dieser Versammlung steht: „Die Eisenbahnfrage im Landtage."

Es wird nun in die Tagesordnung eingetreten und zwar:

1. Berathung des mündlichen Berichts der Budgetkommission über den **Gesetzentwurf, die Steuererhebung in den Monaten Januar bis mit April 1902 betr.**

   Berichterstatter: Abg. Gießler.

Der Präsident schlägt vor, die Berathung in abgekürzter Form vorzunehmen.

Wird angenommen.

Der Berichterstatter erhält das Wort und stellt Namens der Budgetkommission den Antrag:

Die Kammer wolle den Gesetzentwurf unverändert annehmen.

Die Diskussion wird eröffnet; es meldet sich Niemand zum Wort

Bei der namentlichen Abstimmung erfolgt einstimmige Annahme.

Es folgt Punkt 2 der Tagesordnung:

Berathung des mündlichen Berichts der Kommission für Eisenbahnen und Straßen über den **Gesetzentwurf, die Ergänzung des Verzeichnisses der Landstraßen betreffend.**

Berichterstatter: Abg. Hergt.

Der Präsident schlägt vor, in abgekürzter Form zu berathen.

Wird angenommen.

Hierauf erhält das Wort der Berichterstatter, Abg. Hergt, welcher Namens der Kommission den Antrag stellt:

Die Kammer wolle dem Gesetzentwurf ihre Zustimmung geben.

Bei der allgemeinen Berathung nimmt das Wort der Abg. Birkenmayer.

Der Berichterstatter verzichtet auf das Schlußwort, und der Antrag desselben wird bei der namentlichen Abstimmung einstimmig angenommen.

Damit ist die heutige Tagesordnung erledigt.

Der Präsident schlägt nun vor, die öffentliche Sitzung am nächsten Montag ausfallen zu lassen und diesen Tag zu Kommissionssitzungen zu verwenden.

Wird angenommen.

Die nächste Sitzung wird anberaumt auf nächsten

Dienstag, den 17. Dezember 1901,
Vormittags 1/2 10 Uhr,

mit folgender

Tagesordnung:

1. Berathung des Berichts der Wahlprüfungskommission über die Abgeordnetenwahl im 10. Wahlbezirk (Lörrach Land).
   Berichterstatter: Abg. Birkenmayer.
2. Beantwortung der Interpellation der Abgeordneten Geiß und Genossen: Maßnahmen der Großh. Regierung gegen die gegenwärtige außerordentliche Arbeitslosigkeit betr.

Schluß der Sitzung: 1/2 11 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Müller.
	Rohrhurst.
	Köhler.
	Blümmel.

Zwölfte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 17. Dezember 1901.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Präsident des Ministeriums des Innern, Geh. Rath Dr. Schenkel, Generaldirektor der Großh. Staatseisenbahnen, Staatsrath Eisenlohr, Ministerialrath Dr. Glockner, Ministerialrath Straub; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgg. Dreher, Obkircher, Pflüger, Schüler.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um $^3/_4$ 10 Uhr.

Folgende Einläufe werden bekannt gegeben:

I. Petitionen:

1. eine Bitte des geschäftsführenden Ausschusses des Verbandes der mittleren Städte Badens, das Fürsorgegesetz für Gemeinde- und Körperschaftsbeamte betr.
2. eine Bitte des Siegfried Weil u. Josef Rosenthal von Gailingen um Befreiung des in die Schweiz ausgeführten Fleisches von der Fleischsteuer.
3. eine Bitte der Wittwe Franziska Mösch in Roth, Amt Wiesloch, um Unterstützung aus dem Invalidenfond.

Diese Petitionen werden der Petitionskommission zur geschäftl. Behandlung überwiesen.

II. Ein Schreiben der Expeditur des Ministeriums des Innern mit der Mittheilung, daß Exemplare der bei der Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues gefertigten bildlichen Darstellung über den Verkehr auf den Landstraßen des Großherzogthums in den Jahren 1900/1901 zur Vertheilung an die Mitglieder der zweiten Kammer dem Archivariat des Hauses übersandt wurden.

Die Vertheilung wird angeordnet.

Das Haus tritt in die Tagesordnung ein.

Namens der Wahlprüfungskommission erstattet Abg. Birkenmayer mündlichen Bericht über die **Abgeordnetenwahl im 10. Wahlbezirk (Lörrach Land)** und stellt folgenden Antrag:

1. Hohe zweite Kammer wolle die Großh. Regierung ersuchen, die in den Gemeinden Binzen und Hauingen vorgenommenen Erhebungen dahin erweitern zu lassen, daß eine möglichst sichere Grundlage nach der Richtung gewonnen wird, wer nach der Auffassung der Wähler zu Binzen unter der Bezeichnung „Baunternehmer Umminger“ und in Hauingen unter der Bezeichnung „Johann Georg Asal, Schneidermeister“ gewählt

werden wollte, und zu diesem Zweck sowohl in Binzen als auch in Hauingen noch eine Anzahl weder zur Gemeindebehörde noch zur Wahlkommission gehörende Urwähler, nicht nur aus den einzelnen Parteigruppen, sondern auch aus Kreisen Unbetheiligter vernehmen zu lassen;

2. die Beschwerde bezüglich des Vorgangs in Thumringen für erledigt zu erklären;

3. hierüber in abgekürzter Form zu berathen.

Die Diskussion über diese Anträge wird eröffnet.

Der Antrag betr. Berathung in abgekürzter Form wird ohne Diskussion angenommen.

Zu Antrag 1 und 2 spricht der Abg. Dr. Blankenhorn.

Nach kurzem Schlußwort des Berichterstatters wurden diese einstimmig angenommen.

Als zweiter Gegenstand der Tagesordnung folgt **die Beantwortung der Interpellation der Abgeordneten Geiß und Genossen, Maßnahmen der Großh. Regierung gegen die gegenwärtige außerordentliche Arbeitslosigkeit betr.**

Namens der Interpellanten begründet Abg. Geiß die Interpellation.

In Beantwortung derselben verliest der Präsident des Ministeriums des Innern, Geh. Rath Dr. Schenkel, Namens der Großh. Regierung eine Erklärung und verbreitet sich dann über die gegenwärtige Arbeitslosigkeit und über Maßnahmen zu deren Beseitigung.

Abg. Dreesbach beantragt, in die Besprechung der Interpellation einzutreten.

Der Antrag wird ohne Diskussion angenommen und erhält zunächst Abg. Wittum das Wort.

Auf Antrag des Präsidenten wird die Debatte um 1 Uhr abgebrochen und die nächste Sitzung auf

Donnerstag, den 19. Dezember 1901,
Vormittags 9 Uhr,

festgesetzt mit der

Tagesordnung:

1. Bericht der Kommission über den Gesetzentwurf, betr. die Kolonie Königsfeld.
2. Fortsetzung der Besprechung der Interpellation, Arbeitslosigkeit betr.

Schluß der Sitzung 1 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Rohrhurst.
	Müller.
	Blümmel.
	Köhler.

Dreizehnte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 19. Dezember 1901.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großherzoglichen Regierung: der Präsident des Ministeriums des Innern, Geheimer Rath Dr. Schenkel, Ministerialrath Dr. Schlusser, später zu Punkt 2 der Tagesordnung der Generaldirektor der Staatseisenbahnen, Staatsrath Eisenlohr, und Ministerialrath Straub; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Breitner, Fendrich, Pflüger.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um 9¼ Uhr.

Es werden zunächst folgende Einläufe bekannt gegeben:

1. Bitte um Stabilisirung bezw. Anstellung der über 10 Jahre beschäftigten Eisenbahnarbeiter.
2. Bitte der Eisenbahn-Handwerker, Werkstätte- und Maschinenhaus-Arbeiter um Anstellung, Regelung und Verbesserung ihrer Einkommensverhältnisse.

   Diese Petitionen gehen zur geschäftl. Behandlung an die Budgetkommission.
3. Bitte der Lehrers-Wittwe Stephania Kunzenbacher von Freiburg um Erhöhung ihres Wittwengehaltes.
4. Bitte des Badischen Rathschreibervereins um Besserstellung des Rathschreiberstandes durch eine Revision des Gemeindebeamten-Fürsorgegesetzes.
5. (Uebergeben vom Abgeordneten Fischer) Bitte des Schuhmachers Johann Schuster von Frankweiler (Pfalz), z. Z. in Freiburg i. B. wohnhaft, um Bewilligung einer gnadenweisen Zuwendung wegen unschuldig erlittener Zuchthausstrafe.

   Die drei letzten Petitionen gehen zur geschäftl. Behandlung an die Petitionskommission.
6. Der Präsident gibt ein Schreiben des Ministers des Großh. Hauses und der ausw. Angelegenheiten vom 11. Dezember 1901 bekannt, womit für die Bibliothek und zur Vertheilung an die Mitglieder der zweiten Kammer 65 Exemplare des von der Generaldirektion der Staatseisenbahnen im Auftrage des Ministeriums herausgegebenen Jahresberichts über die Eisenbahnen und die Dampfschifffahrt im Groß-

herzogthum für das Jahr 1900 rc. übersendet werden.

Die Drucksache wird vertheilt.

Das Haus tritt sodann in die Tagesordnung ein.

A. Berathung des Berichts über den Gesetzentwurf „Die Kolonie Königsfeld betr."

Berichterstatter: Abg. Dr. Wildens.

Derselbe stellt Namens der Kommission den Antrag:

1. dem vorliegenden Gesetzentwurf mit der Aenderung zuzustimmen, daß § 6, wie folgt, gefaßt wird:

   „Auf die vermögensrechtliche Auseinandersetzung zwischen Unität oder Brüdergemeine einerseits und Gemeinde andererseits bei Einführung der Gemeindeverfassung findet die Bestimmung in § 3 Ziffer 10 des Verwaltungsrechtspflegegesetzes mit der Maßgabe Anwendung, daß auch für die Unität der Gerichtsstand in Baden begründet ist."

2. damit die **Petitionen des Hermann Brandmann sowie des Rudolf Pfrunder und Genossen** d. d. Königsfeld, den 25. November, beziehungsweise 8. Dezember 1901, für erledigt zu erklären.

Nach Eröffnung der Debatte ergreifen das Wort die Abgg. Zehnter, Dieterle, der Präsident des Ministeriums des Innern, die Abgg. Dr. Wildens, Zehnter, Wacker, nochmals der Präsident des Ministeriums des Innern und zum Schluß der Berichterstatter.

Hierauf wird der Gesetzentwurf mit obengenannter Aenderung in namentlicher Abstimmung einstimmig angenommen.

Auch Nr. 2 des Kommissionsantrags wird einstimmig angenommen.

B. Fortsetzung der Besprechung der Interpellation der Abgeordneten Geiß und Genossen, die Maßnahmen der Großh. Regierung gegen die gegenwärtige außerordentliche Arbeitslosigkeit betr.

Das Wort erhalten weiter die Abgg. Muser, Eichhorn, der Präsident des Ministeriums des Innern.

Nach den Ausführungen des letztgenannten Redners wird die Sitzung abgebrochen und die nächste Sitzung anberaumt auf

Freitag, den 20. Dezember 1901,
Vormittags 9 Uhr

und zwar mit folgender

Tagesordnung:
Fortsetzung der heutigen.

Schluß der Sitzung 1[25] Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:
Gönner.

Die Sekretäre:
Blümmel.
Müller.
Köhler.
Rohrhurst.

Vierzehnte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 20. Dezember 1901.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großherzoglichen Regierung: Finanzminister Dr. Buchenberger, der Präsident des Ministeriums des Innern, Geheimer Rath Dr. Schenkel, der Generaldirektor der Staatseisenbahnen, Staatsrath Eisenlohr, und Ministerialrath Straub; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Muser, Fischer und Pflüger.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um $9^1/_4$ Uhr.

Neue Eingaben liegen nicht vor.

Der Herr Finanzminister überreicht dem Hause einen Gesetzentwurf, das Wohnungsgeld betr., den er mit einigen Ausführungen begleitet.

Die Vorlage soll gedruckt und über die geschäftliche Behandlung derselben später berathen werden.

Darnach tritt das Haus in die Tagesordnung:

Fortsetzung der Besprechung der Interpellation der Abgeordneten Geiß und Genossen, Maßnahmen der Großh. Regierung gegen die gegenwärtige außerordentliche Arbeitslosigkeit betr.

Es betheiligen sich weiter an der Debatte die Abgg. Frühauf und Zehnter, Generaldirektor Eisenlohr, die Abgg. Neuwirth, Herth, Fehrenbach, Burkhard, Dr. Goldschmit, Eder, Kist und Regierungsvertreter Ministerialrath Straub.

Der Präsident bricht hier die Berathung ab, da für heute Mittag Kommissionsberathungen vorgesehen seien, und beraumt die nächste Sitzung auf

Samstag, den 21. Dezember 1901,
Vormittags 9 Uhr

an mit der

Tagesordnung:

Fortsetzung der heutigen.

Schluß der heutigen Sitzung um 1 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Köhler.
	Müller.
	Rohrhurst.
	Blümmel.

Fünfzehnte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 21 Dezember 1901.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großherzoglichen Regierung: der Präsident des Ministeriums des Innern, Geheimer Rath Dr. Schenkel, und Ministerialrath Straub; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der der Abgeordneten Frühauf, Kögler, Muser und Pflüger.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um 1/4 10 Uhr.

Nach Eröffnung der Sitzung macht der Sekretär folgende Einläufe bekannt:

1. Bitte der Stadtgemeinde Gengenbach um Wiedererrichtung eines Bezirksamtes.

   Diese Petition wird der Petitionskommission zur geschäftlichen Behandlung überwiesen.

2. Vorstellung des Verbandes badischer Gewerbeschulmänner, Gehaltsverhältnisse betr.

   Geht zur geschäftlichen Behandlung an die Budget-Kommission.

3. Bitte der Gemeinde Wallbach, Amt Säckingen, die Errichtung einer Haltestelle betr.

   Diese Petition wird der Kommission für Eisenbahnen und Straßen zur geschäftlichen Behandlung überwiesen.

Der Präsident gibt hierauf drei Schreiben der Ersten Kammer bekannt, wonach dieselbe die Gesetz-Entwürfe, betreffend

a) die Kolonie Königsfeld,

b) die Ergänzung des Verzeichnisses der Landstraßen,

c) die Steuererhebung in den Monaten Januar bis mit April 1902,

ebenfalls berathen und in der Fassung der zweiten Kammer angenommen hat.

Weiter gibt der Präsident bekannt, daß ihm von der badischen historischen Kommission 63 Exemplare des soeben erschienenen Neujahrsblattes für 1902 übersandt worden seien. Dieselben sollen an die Mitglieder des Hauses vertheilt werden.

Ferner macht er dem Hause Mittheilung von einem Beschlusse der Petitionskommission, **die Petition der Wittwe Münch in Schwetzingen** über Entschädigungsansprüche als nach Form und Inhalt zur Berathung ungeeignet, also nach § 61 der Geschäftsordnung zu behandeln.

Es erhebt sich im Hause kein Widerspruch.

Der Präsident gibt dem Beschlusse seine Zustimmung

Es wird nun in die Tagesordnung eingetreten:

Fortsetzung der Besprechung der Interpellation der Abgeordneten Geiß und Genossen, Maßnahmen der Großh. Regierung gegen die gegenwärtige außerordentliche Arbeitslosigkeit betr.

Das Wort erhalten die Abgg. Dr. Wilckens, Mampel, Wittum, Eichhorn, der Präsident des Ministeriums des Innern, Geh. Rath Dr. Schenkel, die Abgg. Wacker und Dreesbach.

Die weiter vorgemerkten Redner sowie der Begründer der Interpellation verzichten auf das Wort.

Persönliche Bemerkungen machen die Abgg. Zehnter und Dr. Goldschmit.

Damit ist die Tagesordnung erledigt.

Der Präsident schlägt vor als Tag der nächsten Sitzung

Dienstag, den 7. Januar 1902,
Nachmittags 4 Uhr

mit der

Tagesordnung:

Berathung des Berichts der Petitionskommission, betreffend die Nachweisungen über die dem Großh. Staatsministerium während des Landtags 1899/1900 überwiesenen Petitionen und deren Erledigung. — Drucksache Nr. 29. —

Berichterstatter: Abg. Zehnter.

Das Haus stimmt dem Vorschlage zu.

Hierauf wünscht der Präsident den Mitgliedern des Hauses glückliche Heimkehr, glückliche Weihnachtsfeiertage und ein glückliches neues Jahr und schließt die Sitzung um 1 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Müller.
	Rohrhurst.
	Blümmel.
	Köhler.

Sechzehnte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 7. Januar 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Staatsrath Freiherr v. Dusch, Geh. Rath Zittel, Ministerialdirektor Geh. Rath Becker, Ministerialdirektor Geh. Rath Heil, Geh. Oberregierungsrath Becherer; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dreher, Muser und Pflüger.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um 4¼ Uhr.

Der Präsident begrüßt die Mitglieder des Hauses.

Eingegangen sind und werden bekannt gegeben:

I. Petitionen:

1. Vorstellung der Gemeinde und des Badkomités Badenweiler, die Erweiterung der Bassinbäder in Badenweiler betr., überreicht von dem Abg Dr. Blankenhorn.

   Geht an die Budget-Kommission.

2. Bitte der Gemeinde Sachsenflur, Amt Boxberg, um Errichtung einer Haltestelle daselbst, überreicht von dem Abg. Klein.

3. Bitte der Gemeinde Gölshausen, Amt Bretten, um Errichtung einer Haltestelle der Kraichgaueisenbahn.
4. Bitte um Erbauung einer normalspurigen Sekundärbahn Thengen—Hilzingen—Singen.
5. Bitte des Gemeinderaths Bilfingen u. A. um Errichtung einer Haltestelle für alle zwischen Karlsruhe und Pforzheim verkehrenden Kurszüge in Bilfingen.

Diese Petitionen werden der Kommission für Eisenbahnen und Straßen überwiesen.

6. Bitte der Landwirthe Christian Schäfer und Genossen in Singen, Amt Durlach, um Bewilligung einer Entschädigung für durch Seuchen umgestandenes Rindvieh.
7. Bitte des Thierarzts a. D. Joseph Wirth in Mannheim um Entschädigung und gesetzliche Pension.
8. Bitte des Karl Hiebeler in Heidelberg um Rechtshilfe.
9. Bitte mehrerer Pensionäre in Biberach um Besserstellung.

Diese Petitionen (6—9) gehen an die Petitionskommission.

10. Denkschrift, betreffend die Lage der bei der Verwaltung der indirekten Steuern, d. h. der von Großh. Zolldirektion angestellten Subaltern- und Unterbeamten.

Geht an die Budgetkommission.

11. Bitte der nicht im Genusse von Dienstwohnungen befindlichen etatmäßigen Beamten in Engen um Einreihung der Stadt Engen in eine höhere Ortsklasse.

Diese Petition hat die zur Berathung des Gesetzentwurfs über das Wohnungsgeld gebildete Kommission zu behandeln.

12. Vorstellung des geschäftsführenden Ausschusses der mittleren Städte Badens, die Abänderung der badischen Verfassung betr.

Der Verfassungskommission überwiesen.

Die neu eingetretenen Abgg. Geck, Goldschmid, Grüninger, Neuhaus, v. Stockhorn werden vereidigt.

II. Der Präsident theilt folgende Schreiben mit:

1. des Ministeriums der Finanzen, daß dem hohen Hause 63 Exemplare der Verhandlungen der Heidelberger Schloßbau-Konferenz vom 15. Oktober 1901 zur Vertheilung an die Abgeordneten zugegangen sind.

Die Vertheilung wird angeordnet.

2. des Großh. Finanzministers, daß er bereit sei, die Interpellationen der Abgg. Muser und Genossen und Dreesbach und Genossen, den neuen Zolltarifentwurf betr., zu beantworten, eventl. im Zusammenhang mit der allgemeinen Finanzdebatte.
3. des Präsidenten des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, den Jahresbericht der chirurg. Klinik in Heidelberg für das Jahr 1900 betr.
4. des Präsidenten des Ministeriums des Innern, daß die Akten über die Ersatzwahlen zur zweiten Kammer der Landstände im 5., 14., 36., 42. und 54. Wahlbezirk der Kammer übersandt seien, ebenso das Ergebniß der weiteren Erhebungen über die Wahl im 10. Wahlbezirk.
5. der Kais. Ober-Postdirektion, die Darstellung der Post-Dampfschiffsverbindungen nach überseeischen Ländern für Januar 1902 betr.
6. der Redaktion des Hof- und Staatshandbuchs für das Großh. Baden, daß die neue Ausgabe dieses Buches hergestellt und in einem Exemplar der Kammer übergeben sei.
7. des Verbandes katholischer kaufmännischer Vereinigungen Deutschlands, der 1 Exemplar der Broschüre: „Konsumvereine und Einkaufsgenossenschaften, deren Schäden und Vorschläge zur Abstellung derselben", übersendet.
8. des Geh. Raths und Kammerherrn Freiherrn von Reck mit Einladung zum Festessen anläßlich des Geburtsfestes Sr. Majestät des deutschen Kaisers am Montag, den 27. Januar d. J.

Der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts übergibt mit Allerhöchstem Kommissorium

1. den Gesetzentwurf: Die Ueberleitung der ehelichen Güterstände des älteren Rechts in das Reichsrecht betr., und
2. den Gesetzentwurf: Aenderungen des Gesetzes über den Elementarunterricht betr.,

und gibt zu beiden Entwürfen kurze Erläuterungen.

Die Drucklegung und Vertheilung dieser Gesetzesentwürfe wird angeordnet.

Nach Eintritt in die Tagesordnung erstattet Abg. Zehnter Namens der Petitionskommission **Bericht, betreffend die Nachweisungen über die Erledigung der dem Großh. Staatsministerium während des Landtags 1899/1900 von der zweiten Kammer der Landstände überwiesenen Petitionen.**

Der Präsident schlägt vor, die Diskussion über Petita, die Gegenstand neuer Petitionen sind, möglichst zu beschränken, und bringt die einzelnen Abtheilungen und innerhalb derselben die einzelnen Positionen zur Verlesung.

Abth. I. Ziff. 1, 3, 5–12, 14–17, 19, 21, 23, 24, 28,

Abth. II. Ziff. 29–36,

Abth. III. Ziff. 37–41, 44–51, 56,

Abth. IV. Ziff. 58–63, 65, 66

werden ohne Diskussion erledigt.

Es sprechen zu

Abth. I. Ziff. 2 der Berichterstatter Abgeordneten Zehnter und Regierungsvertreter Geh. Rath Zittel.

Abth. I. Ziff. 4 Abg. Dr. Weygoldt.

Abth. I. Ziff. 13 die Abgg. Eichhorn, Dr. Wilckens und Wacker, der Regierungsvertreter Geh. Rath Zittel.

Abth. I. Ziff. 18 der Berichterstatter Abgeordneten Zehnter, Abg. Grüninger und Regierungsvertreter Geh. Rath Zittel.

Abth. I. Ziff. 20 Abg. Geppert.

Abth. I. Ziff. 22 Abgg. Mampel, Müller und Regierungsvertreter Geh. Rath Zittel.

Abth. I. Ziff. 25 Abg. Wacker.

Abth. I. Ziff. 26 Abg. Geppert.

Abth. I. Ziff. 27 Berichterstatter Abg. Zehnter, Abgg. Geppert und Eichhorn und Regierungsvertreter Geh. Rath Zittel.

Abth. III. Ziff. 42 Abg. Hauß.

Abth. III. Ziff. 43 Abg. Dr. Blankenhorn.

Abth. III. Ziff. 52 Berichterstatter Abg. Zehnter und Regierungsvertreter Ministerialdirektor Heil.

Abth. III. Ziff. 53 Abg. Dr. Heimburger und Regierungsvertreter Ministerialdirektor Heil.

Abth. III. Ziff. 54 Berichterstatter Abg. Zehnter und Regierungsvertreter Ministerialdirektor Heil.

Abth. III. Ziff. 55 Abg. Kramer und Regierungsvertreter Ministerialdirektor Heil.

Abth. III. Ziff. 57 Abgg. Fendrich, Zehnter und Ministerialdirektor Heil.

Abth. IV. Ziff. 64 Abg. Pfefferle.

Abth. IV. Ziff. 67 Abg. Pfefferle, Hug und der Regierungsvertreter Ministeraldirektor Becker.

Die nächste Sitzung wird auf

Mittwoch, den 8. Januar 1902,
Vormittags 11 Uhr

festgesetzt.

Tagesordnung:

1. Berathung der Berichte der Wahlprüfungskommission über die Abgeordnetenwahlen im
   5. Wahlbezirk (Engen-Stockach)
   14. Wahlbezirk (Villingen-Neustadt)
   36. Wahlbezirk (Karlsruhe Land)
   42. Wahlbezirk (Pforzheim Stadt)
   54. Wahlbezirk (Wertheim-Walldürn) und
   10. Wahlbezirk (Lörrach Land).
   Berichterstatter: Abg. Birkenmayer.
2. Ergänzung der Abtheilungen.
3. Geschäftliche Behandlung des Gesetzentwurfes, das Wohnungsgeld betr.

Schluß der Sitzung 6 Uhr 20 Min.

Zur Beurkundung:

Der Präsident: Gönner.

Die Sekretäre: Rohrhurst. Müller. Blümmel. Köhler.

Siebenzehnte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 8. Januar 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Präsident des Ministeriums des Innern, Geheimer Rath Dr. Schenkel, und Ministerialrath Dr. Glockner; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Muser, Pflüger und Zehnter.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um $11^1/_2$ Uhr.

Es werden zunächst folgende Einläufe bekannt gegeben:

1. Bitte des Verbandes badischer Eisenbahnbediensteten um Regelung der Lohn- und Dienstverhältnisse des im Taglohn beschäftigten Personals der Großh. Bad. Staatseisenbahnen.

   Die Petition wird der Budgekommission zur geschäftl. Behandlung überwiesen.

2. Bitte der Gemeinde Mörtelstein sowie mehrerer Nachbargemeinden um Errichtung einer Eisenbahnhaltestelle beim Orte Mörtelstein.

   Geht an die Kommission für Eisenbahnen und Straßen.

3. Ein Schreiben des Finanzministers vom 4. Januar 1902, das Heidelberger Schloß betr.

   Das Schreiben wird durch Druck vervielfältigt, vertheilt und der Budgetkommission überwiesen.

Das Haus tritt sodann in die Tagesordnung ein:

I. **Berathung der Berichte der Wahlprüfungskommission über die Abgeordnetenwahlen**

a) im 5. Wahlbezirk (Engen-Stockach)

b) im 14. Wahlbezirk (Villingen-Neustadt)

c) im 36. Wahlbezirk (Karlsruhe Land)

d) im 42. Wahlbezirk (Pforzheim Stadt)

e) im 54. Wahlbezirk (Wertheim-Walldürn.

Namens der Kommission stellt der Berichterstatter Abg. Birkenmayer von Fall zu Fall den Antrag, die Wahlen in den genannten Bezirken und damit die Wahlen der Abgeordneten Goldschmid, Grüninger, von Stockhorn, Geck, Neuhaus für unbeanstandet zu erklären.

Die Anträge werden ohne Debatte einstimmig angenommen.

Es folgt die Berathung des Berichtes der Wahlprüfungskommission über die Abgeordnetenwahl im

10. Wahlbezirk (Lörrach Land).

Namens der Kommission stellt der gleiche Berichterstatter den Antrag:

I. Hohe zweite Kammer wolle beschließen:

1. die gegen die Wahlmännerwahl in Binzen eingereichte Beschwerde sei als unbegründet zurückzuweisen;
2. der in Hauingen durch die Wahlkommission nachträglich gefaßte Beschluß, daß Schneidermeister Georg Friedrich Asal nicht als Wahlmann zu betrachten und statt seiner Steinhauer Karl Schumacher als zum Wahlmann gewählt zu erklären sei, sei aufzuheben;
3. die Abgeordnetenwahl im 10. Wahlbezirke (Amtsbezirk Lörrach ohne Stadt Lörrach und Stetten) sei aus dem unter Ziffer 2 angegegebenen Grunde für ungiltig zu erklären;
4. die Wahlmännerzahl in Inzlingen sei vor der vorzunehmenden Abgeordnetenwahl zu ergänzen.

II. Hierüber in abgekürzter Form zu berathen.

In der Debatte ergreifen das Wort die Abgg. Dr. Blankenhorn, Dreesbach, Dr. Blankenhorn und zum Schluß der Berichterstatter.

Nachdem der Abg. Wacker zur Geschäftsordnung gesprochen und Minister Dr. Schenkel erwidert, wird der Kommissionsantrag einstimmig angenommen.

II. Ergänzung der Abtheilungen.

Die neu eingetretenen Abgeordneten werden durch das Loos den Abtheilungen wie folgt zugewiesen:

Abg. von Stockhorn	der Abtheilung	3.
„ Geck	„ „	2.
„ Grüninger	„ „	4.
„ Neuhaus	„ „	1.
„ Goldschmid	„ „	5.

III. Geschäftliche Behandlung des Gesetzentwurfes, das Wohnungsgeld betr.

Auf Antrag des Abg. Wacker, der auf einer Vereinbarung der verschiedenen Parteien des Hauses beruht und ohne Debatte einstimmige Zustimmung erhält, wird der genannte Gesetzentwurf einer Sonderkommission von 17 in der nächsten Sitzung namhaft zu machenden Mitgliedern überwiesen.

Während der Sitzung ist von der Hohen Ersten Kammer ein Schreiben vom 21. Dezember 1901 eingelaufen, in welchem sie mittheilt, daß sie in der Sitzung vom gleichen Datum über die Vergleichung der Budgetsätze mit den Rechnungsergebnissen für die Jahre 1898 und 1899 (2. Beilagenheft) berathen und solche in allen ihren Theilen nach Antrag der Budgetkommission und in Uebereinstimmung mit dem Beschlusse der zweiten Kammer ebenfalls für unbeanstandet erklärt.

Der Präsident gibt das Schreiben den Mitgliedern des Hauses bekannt.

Die Sitzung wird nunmehr geschlossen und die nächste anberaumt auf

Freitag, den 10. Januar 1902,
Vormittags $^1/_2$10 Uhr

mit folgender

Tagesordnung:

1. Bildung der Sonderkommission zur Berathung des Gesetzentwurfs, das Wohnungsgeld betr.
2. Berathung über die geschäftliche Behandlung des Antrags der Abgeordneten Zehnter und Genossen, die Zulassung von Ordensniederlassungen betr. — Drucksache Nr. 5. —
3. Berathung des Berichts der Petitionskommission, die Bitte einer Anzahl Einwohner der Gemeinde Oberhausen, Amtsbezirk Emmendingen, um Abänderung des Jagdgesetzes, hier die Freiheit der Gemeinden bei den Jagdverpachtungen betr. — Drucksache Nr. 30. — Berichterstatter: Abg. Schmid.

Schluß der heutigen Sitzung 12$^1/_4$ Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:
Gönner.

Die Sekretäre:
Blümmel.
Müller.
Rohrhurst.
Köhler.

Achtzehnte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 10. Januar 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Ministerialdirektor Heil und Hilfsarbeiter im Ministerium des Innern Oberamtmann Dr. Gülich; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Fendrich, Fischer, Frühauf, Dr. Goldschmit, Pflüger und Stratz.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner und dann des I. Vizepräsidenten Lauck.

Die Sitzung wird eröffnet um $9^3/_4$ Uhr.

An neuen Petitionen liegen vor:

1. die Bitte des Gemeinderaths Schönau i. W. um Versetzung der Gemeinde Schönau in eine höhere Ortsklasse des Wohnungsgeldtarifs,
2. die Bitte des Gemeinderaths und einer Anzahl Beamten in Ettenheim, ebenfalls Versetzung in eine höhere Ortsklasse betr.

Beide Petitionen werden der zu bildenden Sonderkommission für den betr. Gesetzentwurf zur Behandlung überwiesen.

Der Präsident theilt eine Zuschrift des Otto Held von Höllsteig mit, wonach derselbe seine Petition vom 24. Nov. v. J. zurückzieht.

Darnach tritt das Haus in die Tagesordnung.

Zum 1. Gegenstand derselben, Bildung der Sonderkommission zur Berathung des Gesetzentwurfs, das Wohnungsgeld betr., erhält der Abg. Dr. Wilckens das Wort.

Derselbe macht einen auf einem Uebereinkommen des Hauses beruhenden namentlichen Vorschlag.

Der Präsident stellt den gemachten Namenvorschlag zur Berathung und erklärt denselben, da sich Niemand zum Worte meldet, für angenommen.

Nach Annahme dieses Vorschlags besteht die Kommission aus den Abgeordneten Dr. Wilckens, Dr. Weygoldt, Pfefferle, Müller, Rohrhurst, Dr. Goldschmit, Kist, Dr. Heimburger, Muser, Geck, Blümmel, Fehrenbach, Gießler, Grüninger, Hergt, Neuhaus und Zehnter.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung, betr. die geschäftliche Behandlung des Antrags Zehnter und Genossen (Ordensniederlassungen), schlägt Abg. Dr. Wilckens auf Grund stattgefundener Verabredung vor, den Antrag ohne vorherige Kommissionsberathung im Plenum zur Berathung zu bringen.

Der Präsident stellt diesen Antrag zur Berathung.

Da sich kein Widerspruch gegen den Antrag erhebt, erklärt der Präsident denselben für angenommen.

Zu Nr. 3 der Tagesordnung, **Bericht der Petitionskommission über die Bitte der Gemeinde Oberhausen um Abänderung des Jagdgesetzes**, (Drucks. Nr. 30) erhält das Wort der Berichterstatter Abg. Schmid. Derselbe geleitet seinen Bericht mit einigen mündlichen Ausführungen und stellt schließlich Namens der Kommission den Antrag:

„Hohe Kammer wolle das Hauptpetitum Ziff. 1 in dem angedeuteten Sinne (nach dem gedruckten Bericht) Großh. Regierung zur Kenntniß überweisen, hingegen über das Nebenpetitum Ziff. 2 zur Tagesordnung übergehen."

Darüber eröffnet der Präsident die allgemeine Berathung. An derselben betheiligen sich die Abgg. Armbruster, Pfefferle, Dr. Heimburger, Greiff, Geck, Regierungskommissär Gülich, die Abgg. Schüler, Wacker, Ministerialdirektor Heil, die Abgg. Eder, Breitner, Eichhorn, Geck, Greiff, Mampel und Wacker und nochmals Regierungskommissär Heil.

Darauf wird die allgemeine Berathung geschlossen.

Der Berichterstatter erhält noch das Schlußwort.

Der Antrag der Kommission wird sodann einstimmig angenommen.

Während der Rede des Abg. Schüler übernimmt der I. Vizepräsident Lauck den Vorsitz.

Damit ist die heutige Tagesordnung erledigt.

Der Vorsitzende beraumt die nächste Sitzung auf

Samstag, den 11. Januar 1902,
Vormittags $^{1}/_{2}$10 Uhr

an mit der

Tagesordnung:

1. Berathung des mündlichen Berichts der Geschäftsordnungskommission über die Prüfung der Rechnung über den Aufwand des Landtags 1899/1900.
   Berichterstatter: Abg. Birkenmayer.
2. Berathung des mündlichen Berichts der Kommission für Eisenbahnen und Straßen über die Petitionen der Gemeinde Singen u. A., sowie der Gemeinde und des Eisenbahnkomités Thengen,
   die Erbauung einer normalspurigen Sekundärbahn Thengen — Büßlingen — Beuren — Binningen — Storzeln — Riedheim — Hilzingen — Singen betr.
   Berichterstatter: Abg. Kist.
3. Berathung des mündlichen Berichts derselben Kommission über die Petition der Gemeinde Kappel u. A.,
   Die Errichtung einer Personenhalte- und Güterverladestelle in Kappel betr.
   Berichterstatter: Abg. Fischer

und schließt die heutige Sitzung kurz nach 12$^{1}/_{2}$ Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Köhler.
Der I. Vizepräsident:	Blümmel.
Lauck.	Rohrhurst.
	Müller.

Neunzehnte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 11. Januar 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großherzoglichen Regierung: Geheimer Rath Zittel; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Eckert, Frühauf, Geiß, Dr. Goldschmit, Muser, Pflüger, von Stockhorn, Stratz und Zehnter.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um 3/4 10 Uhr.

Nach Eröffnung der Sitzung gibt der Sekretär folgende Einläufe bekannt:

1. Eine Petition betreffend die Erbauung einer Bahn von Eberbach über Mudau nach Buchen. Uebergeben vom Abg. Schmid.

   Dieselbe wird der Kommission für Eisenbahnen und Straßen zur geschäftlichen Behandlung überwiesen.

2. Eine Bitte der Beamten in Säckingen um Einreihung der Stadt Säckingen in die 2. Ortsklasse.

   Diese Petition wird der Sonderkommission zur Berathung des Wohnungsgeld-Gesetzentwurfes zur geschäftlichen Behandlung überwiesen.

Es wird nun in die Tagesordnung eingetreten.

1. **Berathung des mündlichen Berichtes der Geschäftsordnungskommission über die Prüfung der Rechnung über den Aufwand des Landtags 1899/1900.**

   Berichterstatter: Abg. Birkenmayer.

Derselbe erhält das Wort und stellt Namens der Kommission den Antrag:

Hohe Kammer wolle:

1. die Rechnung über den Aufwand für den Landtag 1899 bis 1900 für unbeanstandet erklären;

2. in abgekürzter Form hierüber berathen.

Der Präsident eröffnet zuerst die Diskussion über Punkt 2; es meldet sich Niemand zum Wort; der Präsident erklärt hierauf denselben für angenommen.

Die gleiche Annahme findet Punkt 1 des Antrags.

Es folgt Punkt 2 der Tagesordnung:

Berathung des mündlichen Berichtes der Kommission für Eisenbahnen und Straßen über die Petitionen der Gemeinde Singen sowie der Gemeinde und des Eisenbahnkomités Thengen:

Die Erbauung einer normalspurigen Sekundärbahn Thengen — Büßlingen — Beuren —

Binningen—Storzeln—Riedheim—Hilzingen—Singen betr.

Berichterstatter: Abg. Kist.

Derselbe erhält das Wort und stellt Namens der Kommission den Antrag:

Die Kammer wolle die Petition der Großh. Regierung zur Kenntnißnahme überweisen.

Die Diskussion wird eröffnet.

Das Wort erhalten die Abgg. Goldschmid (Engen), Gießler, Hug, Klein, Wacker, Klein.

Der Berichterstatter verzichtet auf das Schlußwort.

Der Antrag der Kommission wird einstimmig angenommen.

Es folgt Punkt 3 der Tagesordnung:

Berathung des mündlichen Berichtes derselben Kommission über die Petition der Gemeinde Kappel u. A.:

die Errichtung einer Personenhalte- und Güterverladestelle in Kappel betr.

Berichterstatter: Abg. Fischer.

Derselbe erhält das Wort und stellt Namens der Kommission den Antrag:

den ersten Theil der Petition wegen Errichtung einer Station mit Güterverladestelle der Großh. Regierung zur Kenntnißnahme zu überweisen;

während sie die Frage der Einrichtung von Lokalzügen mit Haltestelle bei Kappel der Großh. Regierung empfehlend zu überweisen beantragt.

Die Diskussion wird eröffnet.

Das Wort erhalten die Abgg. Dieterle, Armbruster, Wacker, Geh.-Rath Zittel.

Die Berathung wird geschlossen; der Berichterstatter erhält das Schlußwort; der Kommissionsantrag wird einstimmig angenommen.

Damit ist die Tagesordnung erledigt.

Nächste Sitzung

Montag, den 13. Januar 1902,
Nachmittags 4 Uhr,

mit der

Tagesordnung:

1. Allgemeine Diskussion über das Finanzgesetz und damit in Verbindung
2. Beantwortung der Interpellationen der Abgeordneten Dreesbach und Genossen sowie Muser und Genossen, den neuen Zolltarifgesetzentwurf betr.

Schluß der Sitzung $^1/_2$12 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Müller.
	Rohrhurst.
	Blümmel.
	Köhler.

Zwanzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 13. Januar 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Staatsminister v. Brauer, Finanzminister Dr. Buchenberger, der Präsident des Ministeriums des Innern, Geheimer Rath Dr. Schenkel, der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Staatsrath Freiherr v. Dusch, Staatsrath Domänendirektor Dr. Reinhard, Ministerialdirektor Geheimer Rath Becker, Ministerialrath Dr. Nicolai; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Birkenmayer, Dr. Blankenhorn, Pflüger, und Stratz.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um 4¼ Uhr.

Folgende Petitionen sind eingegangen und werden bekannt gegeben:

1. Bitte der ältesten Gepäckschaffner um Verbesserung ihrer Lage.
2. Bitte der Postschaffner Ritter und Genossen in Konstanz um Befreiung von den Beiträgen zur Allgemeinen Wittwenkasse im Großherzogthum Baden.
3. Bitte der Brückenwärter im Großherzogthum Baden um etatmäßige Anstellung.

Die Petitionen sub 1 und 2 werden der Budgetkommission, die sub 3 der Petitionskommission zur näheren Prüfung überwiesen.

Der Präsident gibt folgende Zuschriften bekannt:

1. Des Bevollmächtigten der Landstraßenwarte mit nachträglich eingegangenen Unterschriften der Landstraßenwarte zu der am 7. d. M. der zweiten Kammer zugegangenen Petition.
2. Des Ministeriums der Finanzen vom 8. d. M. mit der Mittheilung, daß die im Spezialbudget des Finanzministeriums für 1902/03 unter Ausgabe Titel IV B. § 10 für Erweiterung des Forsthauses in Wolfach eingestellte Anforderung im Betrag von 15 500 *M.* zurückgezogen werde unter Vorbehalt der Wiedereinbringung im nächsten Budget.
3. Des Großh. Oberhofmarschallamtes, die Einladung der Mitglieder der zweiten Kammer zu dem am 20. d. M. stattfindenden Hofball betr.

Der Staatsminister von Brauer legt mit Allerhöchstem Kommissorium zwei Staatsverträge zur

Kenntnißnahme und soweit erforderlich zur Zustimmung vor, nämlich:

1. Den Staatsvertrag zwischen Baden und Bayern vom 27. Oktober 1901, die Fortsetzung der Nebeneisenbahn Miltenberg — Stadtprozelten bis Wertheim betr., und
2. den Staatsvertrag zwischen Baden, Preußen und Hessen vom 14. Dezember 1901 wegen Vereinfachung der Verwaltung der Main-Neckarbahn.

Der Präsident des Ministeriums des Innern, Geh.-Rath Dr. Schenkel, übergibt mit Allerhöchstem Kommissorium den Gesetzentwurf, die Gemeindebesteuerung und das Gemeindewahlrecht betr., zur Berathung und Zustimmung.

Diese Vorlagen sollen gedruckt, vertheilt und dann über ihre geschäftliche Behandlung Beschluß gefaßt werden.

Nach Eintritt in die Tagesordnung:

1. Allgemeine Diskussion über das Finanzgesetz und damit in Verbindung
2. Beantwortung der Interpellationen der Abgeordneten Dreesbach und Genossen sowie Muser und Genossen, den neuen Zolltarifgesetzentwurf betr.

macht der Präsident zunächst Mittheilung über die Reihenfolge der ersten 3 Redner und etwaige Verbindung der beiden auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände.

Ueber Punkt 1 der Tagesordnung spricht der Vorsitzende der Budget-Kommission, Abg. Gießler.

Die Interpellation betr. den neuen Zolltarifgesetzentwurf begründet der Abg. Muser.

Die nächste Sitzung wird auf

Dienstag, den 14. Januar 1902,
Vormittags ½10 Uhr

festgesetzt mit der

Tagesordnung:

1. Allgemeine Diskussion über das Finanzgesetz und damit in Verbindung
2. Beantwortung der Interpellationen der Abgg. Dreesbach und Genossen sowie Muser und Genossen, den neuen Zolltarifgesetzentwurf betr.

(Fortsetzung.)

Schluß der Sitzung 7 Uhr 20 Min.

Der Präsident:
Gönner.

Die Sekretäre:
Rohrhurst.
Müller.
Köhler.
Blümmel.

Einundzwanzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 14. Januar 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Staatsminister von Brauer, Finanzminister Dr. Buchenberger, der Präsident des Ministeriums des Innern, Geheimer Rath Dr. Schenkel, der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Staatsrath Freiherr von Dusch, Staatsrath Domänendirektor Dr. Reinhard, Ministerialdirektor Geheimer Rath Becker, Ministerialrath Dr. Nicolai; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Birkenmayer, Dr. Blankenhorn, Hug, Pflüger, Schüler und Zehnter

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um 9½ Uhr.

Einläufe liegen nicht vor, das Haus tritt daher sofort in die Tagesordnung ein:

Fortsetzung der allgemeinen Diskussion über das Finanzgesetz und die Interpellationen, den neuen Zolltarifgesetzentwurf betr.

Das Wort erhält der Abgeordnete Dreesbach zur Begründung der Interpellation.

Hierauf verliest der Finanzminister die Erklärung der Großh. Regierung, der er längere mündliche Ausführungen hinzufügt.

In der weiterhin folgenden Diskussion sprechen: der Abg. Dr. Wilckens, Staatsminister v. Brauer, der Abg. Klein.

Nach der Rede des Abg. Klein wird die Sitzung abgebrochen und die nächste Sitzung festgesetzt auf

Donnerstag, den 16. Januar 1902,

Vormittags ½10 Uhr.

Tagesordnung:

Fortsetzung der heutigen.

Schluß der Sitzung 1½ Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Blümmel.
	Müller.
	Köhler.
	Rohrhurst.

Zweiundzwanzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 16. Januar 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Staatsminister von Brauer, Finanzminister Dr. Buchenberger, der Präsident des Ministeriums des Innern, Geh. Rath Dr. Schenkel, der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Staatsrath Freiherr v. Dusch, Staatsrath Domänendirektor Dr. Reinhard, Ministerialdirektor Geh.-Rath Becker und Ministerialrath Dr. Nicolai; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Armbruster, Dr. Blankenhorn, Breitner und Pflüger.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um $9^1/_2$ Uhr.

Durch den Sekretär werden zunächst 4 neu eingekommene Petitionen bekannt gegeben:

1. Uebergeben vom Abg. Müller, eine Petition der etatmäßigen Beamten Weinheims um Einreihung der Stadt Weinheim in eine höhere Ortsklasse des Wohnungsgeldtarifs betr.

   Die Petition wird der Kommission für den betr. Gesetzentwurf überwiesen.

2. Die Bitte der badischen Güterbegleiter um etatmäßige Anstellung und Verbesserung ihrer Einkommensverhältnisse — wird der Budgetkommission überwiesen.

3. Die Bitte des Ortsbaukontroleurs Rob. Willet von Karlsruhe und Genossen um Verstaatlichung der Stellen der Ortsbaukontroleure — geht an die Petitionskommission zur Behandlung.

4. Die Bitte des Fr. Hilbert und Genossen um Erhöhung der Entschädigung für Gelände-Abtretung zum Bahnbau — geht an die Kommission für Straßen und Eisenbahnen.

Der Präsident theilt eine Zuschrift des evang. Pfarramts dahier mit, betreffend die Geburtstagsfeier Sr. Majestät des deutschen Kaisers.

Abg. Dr. Wilckens erhält das Wort zu einer geschäftlichen Mittheilung und gibt dem Hause bekannt, daß die Kommission für Berathung des Gesetzentwurfs, das Wohnungsgeld betreffend, sich konstituirt und zum Vorsitzenden den Abg. Dr. Wilckens, zum Berichterstatter den Abg. Fehrenbach ernannt habe.

Darnach tritt das Haus in die Tagesordnung:

Fortsetzung der allgemeinen Diskussion über das Finanzgesetz und die Interpellationen, den Zolltarifgesetzentwurf betreffend.

Der nächste vorgemerkte Redner ist der Abg. Hug; derselbe erhält das Wort. Es sprechen ferner die Abgg. Schüler, Neuwirth, Kirsner, Hauser, Burkhard, Müller, Greiff.

Nachdem Abg. Greiff geschlossen, wird die Berathung abgebrochen, da diesbezügliche Wünsche dem Präsidenten mitgetheilt wurden.

Die nächste Sitzung beraumt der Präsident auf

Samstag, den 18. Januar 1902,
Vormittags 9 Uhr,

an mit der

Tagesordnung:

1. Berathung über die geschäftliche Behandlung des Gesetzentwurfes, die Ueberleitung der ehelichen Güterstände des älteren Rechts in das Reichsrecht betreffend (Drucksache Nr. 32).
2. desgleichen des Gesetzentwurfes, Aenderungen des Gesetzes über den Elementarunterricht betreffend (Drucksache Nr. 33).
3. allgemeine Diskussion über das Finanzgesetz und damit in Verbindung
4. Besprechung der Interpellationen der Abgeordneten Dreesbach und Genossen sowie Muser und Genossen, den neuen Zolltarifgesetzentwurf betreffend. (Fortsetzung.)

Schluß der Sitzung 1 Uhr 10 Min.

Zur Beurkundung:

Der Präsident: Gönner.

Die Sekretäre: Köhler. Müller. Rohrhurst. Blümmel.

Dreiundzwanzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 18. Januar 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Staatsminister von Brauer, Finanzminister Dr. Buchenberger, der Präsident des Ministeriums des Innern, Geh.-Rath Dr. Schenkel, der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Staatsrath Freiherr v. Dusch, Staatsrath Domänendirektor Dr. Reinhard, Ministerialdirektor Geh.-Rath Becker und Ministerialrath Dr. Nicolai; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Grüninger, Hennig, Herth, Kriechle und Pflüger.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um ¼10 Uhr.

Nach Eröffnung der Sitzung gibt der Sekretär folgende Einläufe bekannt:

1. Bitte der Magazinsaufseher der Großherzoglichen Verwaltung der Eisenbahnmagazine um Einreihung in eine höhere Gehaltsklasse.

Diese Petition wird der Budgetkommission zur geschäftlichen Behandlung überwiesen.

2. Bitte der in Miethe wohnenden etatmäßigen Beamten in Kenzingen um Einreihung der Stadt Kenzingen in eine höhere Ortsklasse.

3. Bitte des Gemeinderaths und der Beamten in Ladenburg um Aufnahme in die zweite Ortsklasse des Wohnungsgeldtarifs.

4. Bitte des Gemeinderaths der Stadtgemeinde Kandern, die Einreihung Kanderns in eine höhere Ortsklasse betr.

Diese 3 Petitionen werden der Sonderkommission zur Berathung des Wohnungsgeldtarif-Entwurfs zur geschäftlichen Behandlung überwiesen.

5. Bitte der Orte Tauberbischofsheim, Königheim, Dittwar, Gissigheim, Bretzingen, Pülfringen, Brehmen, Erfeld und Waldstetten, den Bau einer Eisenbahn von Tauberbischofsheim nach Walldürn betreffend.

Diese Petition wird der Kommission für Eisenbahnen und Straßen zur geschäftlichen Behandlung überwiesen.

Hierauf gibt der Präsident Folgendes bekannt:

1. Eine Gesetzesvorlage, übergeben vom Finanzminister, betreffend die Fürsorge für Beamte in Folge von Betriebsunfällen.

Dieselbe soll gedruckt und unter die Mitglieder des Hauses vertheilt werden.

2. Ein Schreiben des Präsidenten des Ministeriums des Innern, worin derselbe mittheilt, daß der Kammer 150 Exemplare der von den Direktoren der 3 Heil- und Pflegeanstalten verfaßten Denkschrift über den Stand der Irrenfürsorge in Baden und deren künftige Gestaltung übergeben werden.

Dieselben sollen an die Mitglieder des Hauses vertheilt werden.

3. Ein Schreiben des Vorsitzenden der Petitions-Kommission, worin derselbe Namens dieser Kommission beantragt, die vom Vorstande des badischen Lehrervereins eingereichte Petition um zweckmäßige Neuordnung der Verhältnisse der badischen Volksschullehrer der Sonder-Kommission zur Berathung des Wohnungsgeldtarif-Entwurfs zur geschäftlichen Behandlung zu überweisen. (Siehe unten Punkt 2.)

Das Haus stimmt dem Antrag zu.

Hierauf gibt der Präsident bekannt, daß der Finanzminister nur bis 10 Uhr den Verhandlungen des Hauses anwohnen könne, da er von dieser Zeit ab den Verhandlungen in der Ersten Kammer anwohnen müsse. Die Redner, die glauben, daß die Anwesenheit desselben bei ihren Ausführungen nothwendig sei, mögen hievon Kenntniß nehmen.

Es wird nun in die Tagesordnung eingetreten, und zwar:

1. Berathung über die geschäftliche Behandlung des Gesetzentwurfes, die Ueberleitung der ehelichen Güterstände des älteren Rechts in das Reichsrecht betreffend. (Drucksache Nr. 32.)

Die Berathung wird eröffnet; das Wort erhält der Abg. Dr. Wilckens. Derselbe schlägt vor, die geschäftliche Behandlung dieses Gesetzentwurfs an eine Kommission von 7 Mitgliedern zu überweisen. Die Namen dieser Kommission werde er am Schlusse der Sitzung mitzutheilen in der Lage sein.

Die Diskussion über diesen Vorschlag wird eröffnet; es meldet sich Niemand zum Wort; der Vorschlag wird angenommen.

Es folgt Punkt 2:

desgleichen des Gesetzentwurfes, Aenderungen des Gesetzes über den Elementarunterricht betreffend. (Drucksache Nr. 33.)

Der Präsident schlägt vor, diesen Gesetzentwurf der Kommission zu überweisen, die zur Berathung des Wohnungsgeldtarif-Entwurfs eingesetzt ist. Die Diskussion wird eröffnet.

Das Wort erhält der Abg. Eichhorn; derselbe schlägt vor, eine Sonderkommission zur Berathung dieses Entwurfes einzusetzen.

Die Berathung über diesen Antrag wird eröffnet.

Das Wort erhalten die Abgg. Wacker, Dr. Wilckens, Eichhorn und Wacker.

Der Antrag (Vorschlag) des Präsidenten wird mit allen gegen 5 Stimmen angenommen.

Es folgen Punkt 3 und 4:

Fortsetzung der allgemeinen Diskussion über das Finanzgesetz und die Interpellationen, den Zolltarifgesetzentwurf betr.

Das Wort erhalten: Abg. Wittum, Staatsminister von Brauer, die Abgg. Fendrich und Dr. Heimburger, der Präsident des Ministeriums des Innern, Dr. Schenkel.

Zu einer persönlichen Bemerkung nimmt das Wort der Abg. Hug, zur Geschäftsordnung der Abg. Dr. Wilckens.

Derselbe schlägt vor, als Mitglieder der zur Berathung des in Punkt 1 der Tagesordnung angegebenen Gesetzentwurfes einzusetzenden Kommission die Abgeordneten Breitner, Eckert, Lauck, Binz, Obkircher, Hauser und Frühauf zu ernennen.

Die Diskussion wird eröffnet. Es meldet sich Niemand zum Wort. Der Vorschlag wird angenommen.

Die nächste Sitzung wird anberaumt auf

Montag, den 20. Januar 1902,
Nachmittags $^1/_2$ 4 Uhr

mit der

Tagesordnung:

1. Berathung über die geschäftliche Behandlung des Gesetzentwurfs,
   die Gemeindebesteuerung und das Gemeindewahlrecht betreffend. — Drucksache Nr. 36. —
2. Desgleichen bezüglich des Staatsvertrags zwischen Baden und Bayern vom 27. Oktober v. Js.,
   die Fortsetzung der Nebeneisenbahn Miltenberg-Stadtprozelten bis Wertheim betreffend. — Drucksache Nr. 34. —
3. Desgleichen bezüglich des Staatsvertrags zwischen Baden, Preußen und Hessen vom 14. Dezember 1901 wegen Vereinfachung der Verwaltung der Main-Neckar-Bahn. Drucksache Nr. 35. —
4. Allgemeine Diskussion über das Finanzgesetz und damit in Verbindung
5. Besprechung der Interpellationen der Abgeordneten Dreesbach und Genossen sowie Muser und Genossen,
   den neuen Zolltarifgesetzentwurf betreffend (Fortsetzung).

Schluß der Sitzung $^1/_4$ 1 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Müller.
	Blümmel.
	Rohrhurst.
	Köhler.

Vierundzwanzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 20. Januar 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Staatsminister von Brauer, Finanzminister Dr. Buchenberger, der Präsident des Ministeriums des Innern, Geh. Rath Dr. Schenkel, der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Staatsrath Freiherr von Dusch, Staatsrath Domänendirektor Dr. Reinhard, Ministerialdirektor Geh. Rath Becker, Ministerialrath Dr. Nicolai; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Hergt und Pflüger.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um 4 Uhr 5 Min.

Folgende Petitionen sind eingegangen und werden bekannt gegeben:

1. Bitte der Großh. Beamten Breisachs, Einreihung in eine höhere Klasse des Wohnungsgeldtarifs betreffend, übergeben von dem Abg. Schüler.
2. Bitte der Beamten in Neckargemünd, Eintheilung in eine höhere Ortsklasse des Wohnungsgeldtarifs betreffend.
3. Bitte der Stadtgemeinde Singen, Einreihung in Ortsklasse II bei Bemessung des Wohnungsgeldes der Beamten betreffend.
4. Bitte des Gemeinderaths der Stadt Zell i. W., Einreihung der Stadt Zell in die III. Klasse des Wohnungsgeldtarifs betreffend.
5. Bitte des Gemeinderaths und der etatmäßigen verheiratheten Beamten der Stadt Boxberg, Einreihung der Stadt Boxberg in eine höhere Ortsklasse betreffend.

Diese Petitionen gehen an die Sonderkommission, die zur Berathung des betreffenden Gesetzentwurfs gebildet ist.

6. Bitte der Angestellten der Waarenhausbranche gegen eine staatliche oder gemeindliche Sonderbesteuerung der Waarenhäuser

Wird der Petitionskommission überwiesen.

7. Nachtrag zu der Petition von Adelsheim, die Errichtung einer neuen Irrenanstalt in der hinteren Landesgegend betreffend.

Geht an die Budgetkommission

Nach Eintritt in die Tagesordnung wird

1. Der Gesetzentwurf, **die Gemeindebesteuerung und das Gemeindewahlrecht betreffend,** zur geschäftlichen Behandlung der Verfassungskommission,
2. der **Staatsvertrag zwischen Baden und Baiern v. 27. Oktober v. J., die Fortsetzung der**

Nebeneisenbahn Miltenberg-Stadtprozelten bis Wertheim betr., zur geschäftlichen Behandlung der Kommission für Eisenbahnen und Straßen, und

3. **der Staatsvertrag zwischen Baden, Preußen und Hessen v. 14. Dezember 1901 wegen Vereinfachung der Verwaltung der Main-Neckarbahn** derselben Kommission überwiesen.

Zu Punkt 4 und 5 der Tagesordnung:

Fortsetzung der allgemeinen Diskussion über das Finanzgesetz und die Interpellationen, den Zolltarifgesetzentwurf betr.

macht der Präsident dem Hause die Mittheilung, daß Verhandlungen zwischen den einzelnen Fraktionen über Verkürzung der Zahl der Redner stattgefunden und dazu geführt hätten, daß mehrere Redner, deren Namen im Verlauf der Diskussion bekannt gegeben würden, auf das Wort verzichtet hätten. Nach einer ebenfalls getroffenen Vereinbarung der Fraktionen und Redner sei die Rednerliste für den heutigen Tag festgestellt worden.

Darnach werde der Abg. Dreesbach zuerst das Wort erhalten.

Nach Eröffnung der Diskussion sprechen zu Punkt 4 und 5 der Tagesordnung: Abg. Dreesbach, Staatsminister von Brauer, Abg. Frühauf, Finanzminister Dr. Buchenberger, Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Frhr. von Dusch.

Auf das Wort verzichten die Abgg. Schmid und Pfefferle.

Die nächste Sitzung wird auf

Dienstag, den 21. Januar 1902,
Vormittags $^1/_2$10 Uhr,

festgesetzt mit der

Tagesordnung:

Fortsetzung der heutigen.

Schluß der Sitzung 6 Uhr 50 Min.

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Rohrhurst.
	Müller.
	Köhler.
	Blümmel.

Fünfundzwanzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 21. Januar 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Staatsminister von Brauer, Finanzminister Dr. Buchenberger, der Präsident des Misteriums des Innern, Geh. Rath Dr. Schenkel, der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Staatsrath Freiherr v. Dusch, Staatsrath Domänendirektor Dr. Reinhard, Ministerialdirektor Geh. Rath Becker, Ministerialrath Dr. Nicolai; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Dreesbach, Geck, Grüninger, Hergt und Pflüger.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner; später des I. Vizepräsidenten Lauck.

Die Sitzung wird eröffnet um $9^3/_4$ Uhr.

Es werden folgende Einläufe bekannt gegeben:

1. Gesuch der Stadtgemeinde Neuenburg a. Rh., Amt Müllheim, um Herstellung eines Bahnüberganges beim dortigen Bahnhof.

   Wird der Kommission für Eisenbahnen und Straßen überwiesen.

2. (Uebergeben von dem Abg. Hauser.) Bitte der Beamten in Meßkirch um Einreihung der Stadt Meßkirch in die IV. Klasse des Wohnungsgeldtarifs.

3. (Ebenfalls übergeben von dem Abg. Hauser) den Gesetzentwurf über das Wohnungsgeld der Beamten, hier die Bitte der Stadt Meßkirch um Einreihung in die IV. Ortsklasse betr.

   Die beiden Petitionen gehen zur geschäftlichen Behandlung an die betr. Sonderkommission.

4. Ein Schreiben des Gr. Ministerums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 19. Januar 1902, mit welchem der Kammer ein vom Großh. Landgericht Karlsruhe erstatteter Bericht über das neue Grundbuchrecht vorgelegt wird.

   Dieser Bericht soll gedruckt und dann vertheilt werden.

5. Ein Schreiben des Professors Keim von hier, dat. 19. Januar 1902, womit Einladungskarten zu einer am 23. Januar in der Festhalle stattfindenden Schüleraufführung im Namen des Lehrerkollegiums des Gymnasiums vorgelegt werden.

   Die betr. Karten werden vertheilt.

Das Haus tritt sodann in die Tagesordnung ein und zwar:

Fortsetzung der allgemeinen Diskussion über das Finanzgesetz und die Interpellationen, den Zolltarifgesetzentwurf betr.

Es ergreifen das Wort: die Abgg. Dr. Wilckens, von Stockhorn, Wacker, Dr. Binz. Während der Rede des letzteren übernimmt der I. Vizepräsident Lauck den Vorsitz ($1^{1}/_{2}$ Uhr). Sodann spricht noch der Präsident des Ministeriums des Innern, Geheimer Rath Dr. Schenkel, und Abg. Fendrich macht eine persönliche Bemerkung.

Hier wird die Sitzung abgebrochen und die nächste festgesetzt auf

Donnerstag, den 23. Januar 1902,
Vormittag $^{1}/_{4}$10 Uhr.

Tagesordnung:

Fortsetzung der heutigen.

Schluß der Sitzung: $2^{1}/_{2}$ Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Blümmel.
Der I. Vizepräsident:	Müller.
Lauck.	Köhler.
	Rohrburst.

Sechsundzwanzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 23. Januar 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Staatsminister v. Brauer, Finanzminister Dr. Buchenberger, der Präsident des Ministeriums des Innern, Geh. Rath Dr. Schenkel, der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Staatsrath Freiherr von Dusch, Staatsrath Domänendirektor Dr. Reinhard, Ministerialdirektor Geheimer Rath Becker und Ministerialrath Dr. Nicolai; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Dreesbach, Grüninger, Hergt und Pflüger.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um $9^{3}/_{4}$ Uhr.

An neuen Einläufen liegen vor und werden durch den Sekretär bekannt gegeben:

1. Eine Bitte von Beamten der Stadt Gengenbach, übergeben vom Abg. Hennig, die Einweisung dieser Stadt in eine höhere Klasse des Wohnungsgeldtarifs.
2. Eine Bitte von Beamten der Stadt Tauberbischofsheim, um Aufnahme dieser Stadt in die dritte Ortsklasse des Wohnungsgeldtarifs, übergeben vom Abg. Köhler.

Diese beiden Petitionen werden der betr. Sonderkommission überwiesen.

3. Eine Erklärung der Ortsbaukontrolleure der Stadt Mannheim, wonach sich dieselben der Bitte ihrer Kollegen in Karlsruhe um Verstaatlichung der Stellen der Ortsbaukontrolleure anschließen.

   Diese Erklärung wird der Petitionskommission überwiesen.

4. Eine zweite Petition des engeren Vorstandes des „Badischen Lehrervereins" um zeitgemäße Neuordnung der Verhältnisse der badischen Volksschullehrer.

   Diese Petition geht an die betr Sonderkommission.

Der Präsident des Ministeriums des Innern übergibt dem Hause zwei Gesetzentwürfe, die er mit kurzen Darlegungen begleitet.

Der erste betrifft die Errichtung einer Landwirthschaftskammer,

der zweite die Abänderung des Gebäudeversicherungs-Gesetzes vom 29. März 1852.

Beide Entwürfe sollen zunächst gedruckt und über ihre geschäftliche Behandlung später entschieden werden.

Alsdann tritt das Haus in die Tagesordnung ein:

Fortsetzung der allgemeinen Diskussion über das Finanzgesetz und die Interpellationen, den Zolltarifgesetzentwurf betr.

Hierzu ergreift zunächst das Wort Finanzminister Dr. Buchenberger. Weiter sprechen Abg. Eckert, Staatsminister v. Brauer, Abg. Eichhorn, der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Freiherr v. Dusch, und Abg. Neuhaus.

Hier bricht der Präsident die Berathung ab und ertheilt noch das Wort dem Abg. Dr. Wilckens, dem Abg. Eckert und nochmals Dr. Wilckens zu einer persönlichen Bemerkung.

Die nächste Sitzung wird auf morgen,

Freitag, den 24. Januar 1902,
Nachmittags 4 Uhr,

anberaumt mit der

Tagesordnung:

Fortsetzung der heutigen.

Schluß der heutigen Sitzung um $1^1/_2$ Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident: Gönner.

Die Sekretäre: Köhler. Müller. Rohrhurst. Blümmel.

Siebenundzwanzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 24. Januar 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großherzoglichen Regierung: Staatsminister von Brauer, Finanzminister Dr. Buchenberger, der Präsident des Ministeriums des Innern, Geh. Rath Dr. Schenkel, der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Staatsrath Freiherr von Dusch, Ministerialdirektor Geh. Rath. Becker und Ministeralrath Dr. Nicolai; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Breitner, Dreesbach, Eckert, Geck, Goldschmid, Grüninger, Hergt, Herth, Klein, Neuwirth, Pflüger und Stratz.

Unter dem Vorsitze des I. Vize-Präsidenten Lauck.

Die Sitzung wird eröffnet um 1/4 5 Uhr.

Nach Eröffnung der Sitzung gibt der Präsident dem Hause bekannt, daß ihm von dem erzbischöflichen Stadtpfarramt St. Stefan in Karlsruhe ein Schreiben zugekommen sei, worin dasselbe mittheilt, daß am Montag den 27. Januar, Vormittags 10 Uhr anläßlich des hohen Geburtsfestes Sr. Majestät des deutschen Kaisers ein Festgottesdienst stattfinde, wozu die Herren Abgeordneten der zweiten Ständekammer eingeladen werden.

Hierauf gibt der Sekretär folgende Einläufe bekannt.

1. Eine Petition der Bürgergesellschaft der Südstadt und des Bürgervereins der Südweststadt,

   „die Karlsruher Bahnhoffrage betr."

   Diese Petition wird der Budgetkommission zur geschäftlichen Behandlung überwiesen.

2. Eine Petition der etatmäßigen Beamten der Stadt Mosbach um Zutheilung der Stadt Mosbach zur II. Ortsklasse des Wohnungsgeldtarifs.

   Uebergeben vom Abg. Oblircher

3. Eine Petition der Beamten der Stadt Kehl um Einreihung der Stadt Kehl in die I. Ortsklasse des Wohnungsgeldtarifs.

   Uebergeben vom Abg. Hauß.

4. Bitte einer Anzahl Beamten in Badisch Rheinfelden um Einreihung in die III. Ortsklasse des Wohnungsgeldtarifs.

   Uebergeben vom Abg. Dr. Weygoldt.

5. Bitte der Beamten in Emmendingen um Einreihung der Stadt Emmendingen in die II. Ortsklasse.

   Uebergeben vom Abg. Pfefferle.

Diese 4 Petitionen werden der Sonderkommission zur Berathung des von der Großh. Regierung vorgelegten Gesetzentwurfes über das Wohnungsgeld zur geschäftlichen Behandlung überwiesen.

Hierauf legt der Staatsminister einen Gesetzentwurf vor „den Bau einer Bahn von Mosbach nach Mudau" betreffend.

Der Entwurf soll gedruckt und an die Mitglieder des Hauses vertheilt werden.

Sodann gibt der I. Vizepräsident bekannt, daß ihm vom Ministerium des Innern die Wahlakten über die Wahl im X. Wahlbezirk (Lörrach Land) übergeben worden seien. Er schlägt vor, die Sitzung zu unterbrechen, um der Wahlprüfungskommission Gelegenheit zu geben, die Prüfung dieser Wahl vorzunehmen.

Das Wort erhält der Abg. Wacker, der vorschlägt, an Stelle der etwa abwesenden Abtheilungs-Vorstände Stellvertreter zu ernennen.

Der Abg. Dr. Wilckens schlägt den Abg. Kriechle als Stellvertreter des Vorsitzenden der I. Abtheilung vor.

Das Haus stimmt dem Vorschlag zu.

Nach Wiedereröffnung der Sitzung erhält das Wort der Berichterstatter der Wahlprüfungskommission, Abg. Birkenmayer.

Derselbe stellt Namens dieser Kommission den Antrag, die Wahl des Abg. Dreher im X. Wahlbezirk (Lörrach Land) für unbeanstandet zu erklären und darüber in abgekürzter Form zu berathen.

Die Diskussion wird eröffnet; es meldet sich Niemand zum Wort; der I. Vizepräsident erklärt den Antrag für angenommen.

Es wird nun in die Tagesordnung eingetreten und zwar:

Fortsetzung der allgemeinen Diskussion über das Finanzgesetz und die Interpellationen, den neuen Zolltarifgesetzentwurf betr.

Das Wort erhalten die Abgeordneten Obkircher, Muser und Zehnter.

Zu persönlichen Bemerkungen erhalten das Wort: die Abgeordneten Wittum, Eichhorn, Obkircher, Eichhorn und Obkircher.

Hierauf beantragt der Abg. Dr. Wilckens die Sitzung zu schließen.

Der I. Vize-Präsident stellt den Antrag zur Diskussion; es meldet sich Niemand zum Wort; der I. Vize-Präsident erklärt den Antrag für angenommen und schließt die Sitzung um 9 Uhr.

Nächste Sitzung

Samstag, den 25. Januar 1902,
Vormittags 9 Uhr,

mit der

Tagesordnung.

1. Allgemeine Diskussion über das Finanzgesetz und damit in Verbindung
2. Besprechung der Interpellationen der Abgeordneten Dreesbach und Genossen sowie Muser und Genossen,
   den neuen Zolltarifgesetzentwurf betreffend.
   (Fortsetzung.)
3. Berathung des Berichts der Budgetkommission über
   I. das Budget des Großh. Staatsministeriums,
   II. das Budget des Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten für 1902 und 1903.
   — Drucksache Nr. 17/18. —
   Berichterstatter: Abg. Hug.

Zur Beurkundung:

Der I. Vizepräsident:
Lauck.

Die Sekretäre:
Müller.
Blümmel.
Rohrhurst.
Köhler.

Achtundzwanzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 25. Januar 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Staatsminister v. Brauer, Finanzminister Dr. Buchenberger, der Präsident des Ministeriums des Innern, Geh.-Rath Dr. Schenkel, der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Staatsrath Freiherr v. Dusch, Staatsrath Domänendirektor Dr. Reinhard, Ministerialdirektor Geh.-Rath Becker und Ministerialrath Dr. Nicolai; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Blümmel, Dieterle, Fehrenbach, Goldschmid, Grüninger, Hauser, Hergt, Herth, Klein, Muser, Pflüger und Stratz.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner und später des II. Vize-Präsidenten Dr. Heimburger.

Die Sitzung wird eröffnet um 9 Uhr 5 Min.

Neue Eingaben liegen nicht vor.

Zur Tagesordnung und zwar:

Fortsetzung der allgemeinen Diskussion über das Finanzgesetz und die Interpellationen, den neuen Zolltarifgesetzentwurf betr.

sprechen die Abgg. Dr. Goldschmit, Frühauf, Staatsminister von Brauer, Finanzminister Dr. Buchenberger, die Abgg. Fendrich, Wacker, Gießler und Dr. Wildens.

Während der Rede des Abg. Fendrich übernimmt der II. Vizepräsident, Abg. Dr. Heimburger, das Präsidium.

Auf das Wort verzichten die Abgg. Geck, Hergt, Vorderer, Armbruster, Goldschmid, Stratz. Nach Schluß der Diskussion erhalten das Wort zu persönlichen Bemerkungen die Abgg. Eichhorn, Hug, Dr. Binz, Obkircher, zur Geschäftsordnung der Abg. von Stockhorn.

Die nächste Sitzung wird auf

Dienstag, den 28. Januar 1902,
Nachmittags 4 Uhr,

festgesetzt mit der

Tagesordnung:

Berathung des Berichts der Budgetkommission über:

1. Das Budget des Großh. Staatsministeriums,
2. Das Budget des Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten für 1902 u. 1903. Drucksache Nr. 17/18.

Berichterstatter: Abg. Hug.

Schluß der Sitzung 1 Uhr 35 Min.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Rohrhurst.
Der II. Vizepräsident:	Müller.
Dr. Heimburger.	Köhler.

Neunundzwanzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 28. Januar 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Staatsminister von Brauer, Finanzminister Dr. Buchenberger, Geheimer Rath Freiherr von Reck und Ministerialrath Dr. Nicolai; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Dreesbach, Dreher, Grüninger, Pflüger, Stratz und Wittum.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um $4^1/_4$ Uhr.

Es werden zunächst folgende Einläufe bekannt gegeben:

1. Petition der Besitzer der kleineren Mittelbrauereien, die Malzsteuer betr.

   Geht zur geschäftlichen Behandlung an die Petitionskommission.

2. Bitte des Badischen Geometervereins, die richtige Einreihung der geprüften Geometer in den Gehaltstarif betr.

   Wird der Budgetkommission überwiesen.

3. Bitte von Beamten in Oberkirch um Versetzung dieser Stadt von der 4. in die 3. Ortsklasse.

   Diese Petition geht an die Kommission für den Wohnungsgeldgesetzentwurf.

Das Haus tritt sodann in die Tagesordnung ein:

Berathung des Berichts der Budgetkommission über:

A: Das Budget des Großh. Staatsministeriums.

B: Das Budget des Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten für 1902 u. 1903. Drucksache Nr. 17/18.

Berichterstatter: Abg. Hug.

A: Der Berichterstatter stellt Namens der Kommission den Antrag:

Die Ausgaben der Titel I bis mit VII und die Einnahmen des Titels I unverändert zu genehmigen.

Zur allgemeinen Berathung ergreift Niemand das Wort.

Zu Spezialberathung sprechen:

a. Zu Titel II der Ausgaben (Landstände) die Abgg. Dr. Wildens, Birkenmayer, Dr. Heimburger, Fendrich, Zehnter, Finanzminister Dr. Buchenberger, die

Abgg. Wacker, Dr. Wilckens, Fendrich, Geck, und zum Schluß der Berichterstatter; ferner Abg. Dr. Wilckens persönlich.

b. Zu Titel III der Ausgaben (Staatsministerium) Z. 2 (Wohnungsgeld) der Abg. Geck, Staatsminister v. Brauer und der Berichterstatter.

c. Zu Titel V (Antheil der Eisenbahnschuldentilgungskasse an den Ueberschüssen der Reichspost- und Telegraphenverwaltung) der Abg. Dr. Heimburger, Staatsminister von Brauer und der Abg. Hug als Berichterstatter.

Titel III Z. 2 der Ausgaben wird mit allen gegen 5 Stimmen genehmigt, alle übrigen Titel der Ausgaben werden dem Antrag der Kommission entsprechend einstimmig angenommen.

Sämmtliche Positionen der Einnahmen werden ohne Debatte einstimmig gutgeheißen.

B: Namens der Kommission stellt der Berichterstatter den Antrag, die Ausgaben des ordentlichen Etats in Titel I, II, III, IV und V und Tit. III des außerordentlichen Etats zu genehmigen.

In der allgemeinen Berathung sprechen: Der Abg. Geck, Staatsminister v. Brauer, die Abgg. Muser, Wacker, Dr. Wilckens, Muser, Geck, Wacker, und der Berichterstatter Abg. Hug.

In der Spezialberathung spricht zu Titel I (Ministerium) der Berichterstatter.

Zu Titel II Ziffer 5. (Orden und Medaillen) die Abgg. Eichhorn, Wacker, Eichhorn, Staatsminister v. Brauer, die Abgg. Wacker, Geck und zum Schluß der Berichterstatter.

Eine weitere Debatte findet nicht statt.

Bei der Abstimmung wird Z. 5 des Titels II mit allen gegen 8 Stimmen angenommen, alle übrigen Titel des ordentlichen und außerordentlichen Etats werden einstimmig genehmigt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt, und die Sitzung wird um 6³/₄ Uhr geschlossen.

Nächste Sitzung:

Donnerstag, den 30. Januar 1902,
Vormittags ½ 10 Uhr.

Tagesordnung:

Berathung des Berichts der Budgetkommission über das Budget des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts für die Jahre 1902 und 1903.

Titel I—VII, XII und XIII der Ausgaben und Titel I der Einnahmen. Drucksache Nr. 19.
Berichterstatter: Abg. Dr. Binz.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Blümmel.
	Rohrhurst.
	Köhler.
	Müller.

Dreißigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 30. Januar 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Staatsrath Freiherr v. Dusch, Ministerialdirektor Geh. Rath Hübsch, Geh. Oberregierungsrath Becherer, Ministerialrath Dr. Trefzer, Ministerialrath Dr. Düringer und Oberamtsrichter Dr. Bleicher: sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Dreesbach, Grüninger, Pflüger und Wittum.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um 9¾ Uhr.

Durch den Sekretär werden folgende neue Petitionen bekannt gegeben:

1. Bitte der im Jahre 1872 in den Reichspostdienst übernommenen badischen Postbeamten um Erlassung der Beiträge zur badischen Generalwittwenkasse.

   Die Petition wird der Budgetkommission zugewiesen.

2. Bitte des Hugo Böhne in Karlsruhe um Rechtsschutz bezw. Schadenersatz.

   Geht zur geschäftlichen Behandlung an die Petitionskommission.

3. Bitte der Gemeinde Uissingen um eine Haltestelle und

4. Bitte der badischen Gemeinden Ruchsen, Winzenhofen, Gommersdorf, Krautheim und Klepsau um Bewilligung eines Beitrags zum Grunderwerb für die Jaxtthalbahn.

   Die zwei letzteren Petitionen werden der Kommission für Eisenbahnen und Straßen überwiesen.

Der Präsident theilt ein Urlaubsgesuch des Abg. Wittum mit, motivirt durch Unwohlsein. Der Urlaub wird bewilligt.

Weiter gibt der Präsident einen beim Hause eingegangenen Antrag bekannt.

Derselbe lautet:

Die Unterzeichneten beehren sich dem Hohen Hause folgenden Antrag zu unterbreiten:

„Hohe Zweite Kammer wolle die Großh. Regierung ersuchen, dem gegenwärtigen Landtag eine Gesetzesvorlage behufs anderweitiger Umgrenzung der Landtagswahlbezirke zu unterbreiten und bei Feststellung derselben Folgendes in's Auge zu fassen:

I. die bisherigen Städteprivilegien sollen mit der Maßgabe fortbestehen, daß den

Städten Durlach, Lörrach (mit Stetten), Bruchsal, Lahr, Offenburg, Rastatt, Baden und Konstanz je 1, Heidelberg und Pforzheim je 2, Freiburg 3, Karlsruhe 4 und Mannheim 6 Abgeordnetensitze zufallen.

II. Das übrige Land ist in 54 Wahlbezirke einzutheilen, für deren Umfang die Einwohnerzahl in der Weise die Grundlage bilden soll, daß sie durchschnittlich je 25 000 Einwohner zugetheilt erhalten, soweit es ohne Außerachtlassung anderer wichtiger Gesichtspunkte möglich ist.

Unvermeidliche Zahlenunterschiede sollen sich in möglichst engen Schranken halten und nicht in solchem Umfange vorkommen, wie in der Wahlkreiseintheilung von 1870."

Der Antrag ist unterzeichnet von den Abgeordneten, Armbruster, Birkenmayer, Blümmel, Breitner, Dieterle, Eckert, Fehrenbach, Fischer, Geppert, Gießler, Goldschmid, Grüninger, Hennig, Hergt, Herth, Hug, Köhler, Lauck, Neuhaus, Schüler, Stratz, Wacker und Zehnter.

Derselbe soll durch Druck vervielfältigt und über seine geschäftliche Behandlung später entschieden werden.

Der in's Haus wieder eingetretene Abg. Dreher wird durch den Präsidenten vereidigt.

Nunmehr tritt das Haus in die Tagesordnung:

Berathung des Berichts der Budgetkommission über das Budget des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts für die Jahre 1902 und 1903

Titel I—VII, XII und XIII der Ausgaben und Titel I der Einnahmen.

Berichterstatter ist der Abg. Dr. Binz; derselbe erhält das Wort und stellt schließlich Namens der Kommission folgenden Antrag:

Hohe Zweite Kammer wolle die Anforderungen

A. im ordentlichen Etat

unter Titel I — Ministerium —

für 1902 mit . .	187 010 M
„ 1903 „ . . .	193 390 „
für beide Jahre mit	380 400 M

unter Titel II — Oberlandesgericht —

für 1902 mit . .	208 960 M
„ 1903 „ . . .	210 590 „
für beide Jahre mit	419 550 M

unter Titel III — Landgerichte —

für 1902 mit . .	900 270 M
„ 1903 „ . . .	921 260 „
für beide Jahre mit	1 821 530 M

unter Titel IV — Staatsanwaltschaft —

für 1902 mit . .	267 175 M
„ 1903 „ . . .	273 105 „
für beide Jahre mit	540 280 M

unter Titel V — Amtsgerichte —

für 1902 mit . .	1 555 020 M
„ 1903 „ . . .	1 598 100 „
für beide Jahre mit	3 153 120 M

unter Titel VI — Notariats- und Grundbuchwesen —

für 1902 mit . .	2 122 320 M
„ 1903 „ . . .	2 155 910 „
für beide Jahre mit	4 278 230 M

unter Titel VII — Allgemeine Ausgaben für die Rechtspflege —

für 1902 mit . .	1 594 550 M
„ 1903 „ . . .	1 594 550 „
für beide Jahre mit	3 189 100 M

unter Titel XII — Unterstützungs- und Belohnungsfond —

für 1902 mit . .	20 640 M
„ 1903 „ . . .	20 640 „
für beide Jahre mit	41 280 M

unter Titel XIII — Verschiedene und zufällige Ausgaben —

für 1902 mit . .	80 480 M
„ 1903 „ . . .	80 480 „
für beide Jahre mit	160 960 M

B. im außerordentlichen Etat

unter Titel VII — Allgemeine Ausgaben für die Rechtspflege —

für 1902 und 1903
zusammen mit . 1 038 460 ℳ

mit der für das Dienstwohnungsgebäude in Waldshut (§ 7) im Bericht bezeichneten Maßgabe; —
ferner sämmtliche Einnahmen
unter Titel I — Justizverwaltung —
im ordentlichen Etat
für 1902 und 1903
zusammen mit . . 1 675 520 ℳ

genehmigen.

Der Präsident eröffnet hierüber die allgemeine Berathung. Das Wort dazu ergreift zunächst der Präsident des Großh. Ministeriums der Justiz ꝛc. Freiherr von Dusch.

Nachdem derselbe geschlossen, wird die Berathung hier abgebrochen, da eine Anzahl Mitglieder wegen Theilnahme an einer Trauerfeier solches gewünscht haben.

Der Präsident gibt noch einen Antrag der Abgg. Dreesbach und Genossen bekannt, betreffend Abänderung des Elementarunterrichtsgesetzes:

Abänderungsanträge zu dem Gesetzentwurf, Aenderung des Gesetzes über den Elementarunterricht betreffend.

I.

In Artikel I wird hinter §§ 38 eingefügt: 39.

II.

§ 39. Die Hauptlehrer an Volksschulen erhalten:

a. einen jährlichen Gehalt, welcher — ohne Rücksicht auf den Ort ihrer Anstellung — von 1500 Mark (Anfangsgehalt) bis 2800 Mark (Höchstgehalt) ansteigt.

Die Erhöhung des Gehaltes vom Anfangs- bis zum Höchstbetrag tritt ein durch Zulagen, die in folgender Weise gewährt werden:

Die Anfangszulage im Betrage von zweihundertundfünfzig Mark nach Ablauf von zwei Jahren seit dem Zeitpunkt der ersten etatmäßigen Anstellung; die weiteren (ordentlichen) Zulagen im Betrage von je hundertundfünfzig Mark nach je drei weiteren Dienstjahren.

b. Freie Wohnung nach § 42 des Gesetzes.

Hauptlehrerinnen an Volksschulen erhalten einen jährlichen Gehalt, welcher — ohne Rücksicht auf den Ort ihrer Anstellung — von 1200 Mark (Anfangsgehalt) bis 2000 Mark (Höchstgehalt) ansteigt.

Die Gehaltserhöhung durch Zulagen regelt sich, wie bei den Hauptlehrern, jedoch beträgt die Anfangs- wie die ordentlichen Zulagen nur je 150 Mark.

III.

§ 53.

6. Die Vergütungen für die Umzugskosten bei Versetzungen, welche nach den für die Beamten der Abtheilung G des Gehaltstarifs geltenden Bestimmungen zu gewähren sind.

a und b wie in der Vorlage.

IV.

In Artikel II Ziffer 1 lautet der Schluß (3. Zeile): wenn die bis dahin seit der ersten Anstellung als Hauptlehrer (Hauptlehrerin) umlaufene Dienstzeit unter der Herrschaft des § 39 des Gesetzes über den Elementarunterricht in der vorstehend abgeänderten Fassung des Gesetzes verbracht wäre.

V.

Artikel III wird gestrichen.

VI.

Die Ueberschrift des Artikels IV lautet: Artikel III.

VII.

Die Ueberschrift des Artikels V lautet: Artikel IV.

Dreesbach.
Eichhorn.
Fendrich.
Geck.
Geiß.
Kramer.

Der Antrag soll gedruckt und der betr. Sonderkommission zur Berathung übergeben werden.

Abg. Dr. Wilckens beantragt, den Abg. Dreher wieder in die Budgetkommission zu wählen.

Der Präsident stellt den Antrag zur Berathung. Da sich Niemand zum Wort meldet, nimmt der Präsident die Zustimmung des Hauses an und erklärt den Antrag für angenommen.

Der Präsident bestimmt dann die

Tagesordnung

für die nächste Sitzung und beraumt diese an auf

Samstag, den 1. Februar 1902,
Vormittags 9 Uhr.

Die Tagesordnung lautet:

1. Berathung der mündlichen Berichte der Budgetkommission über

das Budget des Großh. Ministeriums des Innern für die Jahre 1902 und 1903 und zwar:

a. Ausgabe Titel IX, Bezirksverwaltung und Polizei,

B. außerordentlicher Etat, Ziffer 13;
Berichterstatter: Abg. Fehrenbach.

b. Ausgabe Titel XVII, Wasser- und Straßenbau,

B. außerordentlicher Etat, I (Straßenbau) Ziffer 1 20 und 22, II (Wasserbau) Ziffer 23 – 27 und III (Verschiedenes) Ziffer 28 – 33.
Berichterstatter: Abg. Hergt.

2. Fortsetzung der Berathung des Budgetkommissionsberichts über

das Budget des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts für die Jahre 1902 und 1903

Ausgabe Titel I – VII, XII u. XIII und Einnahme Titel I. Drucks. Nr. 19. —
Berichterstatter: Abg. Dr. Binz.

Schluß der heutigen Sitzung 12½ Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:
Gönner.

Die Sekretäre:
Köhler.
Müller.
Rohrhurst.
Blümmel.

Einunddreißigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 1. Februar 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Präsident des Ministeriums des Innern, Geh. Rath Dr. Schenkel, der Direktor der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, Geh. Rath Honsell, Ministerialrath Dr. Rieser, später der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Staatsrath Freiherr von Dusch, Ministerialdirektor Geh. Rath Hübsch, Geheimer Oberregierungsrath Becherer, die Ministerialräthe Dr. Trefzer, Dr. Reichardt, Dr. Düringer und Oberamtsrichter Dr. Bleicher; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dieterle, Grüninger, Klein, Pflüger und Wittum.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um 1/4 10 Uhr.

Nach Eröffnung der Sitzung gibt der Sekretär folgenden Einlauf bekannt:

Bitte der Beamten Wertheims um Einreihung der Stadt Wertheim in die III. Ortsklasse des Wohnungsgeldtarifs betr.

Diese Petition wird der Sonderkommission zur Berathung des Wohnungsgeldtarif-Entwurfes zur geschäftlichen Behandlung überwiesen.

Hierauf gibt der Präsident bekannt, daß der Kammer vom Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts 20 Sonderabdrücke der neuesten Nummer des Staatsanzeigers, enthaltend die Bekanntmachung des genannten Ministeriums über die Notariate und ihre Distrikte mit Angaben über die Grundbuchführung nach dem Stande vom 1. Januar 1902, übergeben worden sind. Dieselben liegen auf dem Archivariat zur Verfügung, auch können auf Wunsch noch weitere Abdrücke geliefert werden.

Es wird nun in die Tagesordnung eingetreten und zwar:

1. **Berathung der mündlichen Berichte der Budgetkommission über**
   das Budget des Großh. Ministeriums des Innern für die Jahre 1902 und 1903 und zwar:
   a. Ausg.-Titel IX, Bezirksverwaltung und Polizei,
   B. außerordentlicher Etat, Ziffer 13.

Berichterstatter: Abg. Fehrenbach.

Derselbe erhält das Wort und stellt Namens der Budgetkommission den Antrag, hohe Zweite Kammer wolle zum außerordentlichen Etat des Ministeriums des Innern Tit IX die Pos. 13 „Vergrößerung der Polizeiwachtstube in Baden" genehmigen.

Die Diskussion wird eröffnet; es meldet sich Niemand zum Wort; der Präsident erklärt den Antrag für angenommen.

Es folgt

b. Ausg.-Titel XVII, Wasser- und Straßenbau, B. außerordentlicher Etat, I (Straßenbau) Ziffer 1—20 und 22, II (Wasserbau) Ziffer 23—27 und III (Verschiedenes) Ziffer 28—33;

Berichterstatter: Abg. Hergt.

Derselbe erhält das Wort und stellt Namens der Budget-Kommission den Antrag:

Die Kammer wolle den außerordentlichen Etat der Wasser- und Straßenbauverwaltung und zwar

I. Straßenbau §§ 1—20 und § 22	350 700	ℳ
II. Wasserbau §§ 23—27 . . .	227 000	„
III. Verschiedenes §§ 28—33 .	313 550	„
im Ganzen:	891 250	ℳ

genehmigen

Die allgemeine Berathung wird eröffnet.

Zum Wort melden sich der Direktor Großh. Oberdirektion Geh. Rath Honsell und der Abg. Geiß.

Die allgemeine Berathung wird geschlossen; der Berichterstatter Abg. Hergt erhält das Schlußwort.

Gegen den Kommissionsantrag erhebt sich kein Widerspruch; der Präsident erklärt denselben für angenommen.

Es folgt Punkt 2

Fortsetzung der Berathung des Budgetkommissionsberichts über das Budget des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts für die Jahre 1902 und 1903 Ausg. Titel I—VII, XII und XIII und Einn. Titel I.

— Drucksache Nr. 19. —

Berichterstatter: Abg. Dr. Binz.

Das Wort erhalten: der Abg. Armbruster, der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Frhr. von Dusch, die Abgg. Breitner, Hoering, Dr. Wildens, Ministerialdirektor Hübsch und der Abg. Schüler.

Hierauf schlägt der Präsident vor, einem aus dem Hause an ihn gerichteten Wunsche nachzukommen und die Sitzung zu schließen.

Das Haus stimmt dem Vorschlage zu.

Die nächste Sitzung wird anberaumt auf

Montag, den 3. Februar 1902,
Nachmittags 4 Uhr,

mit der

Tagesordnung:

Fortsetzung der Berathung des Budgetkommissionsberichts über

das Budget des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts für die Jahre 1902 und 1903;

Ausgabe-Titel I—VII, XII und XIII und Einnahme-Titel I.

— Drucksache Nr. 19. —

Berichterstatter: Abg. Dr. Binz.

Schluß der Sitzung 12 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Müller.
	Rohrhurst.
	Blümmel.
	Köhler.

Zweiunddreißigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 3. Februar 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Staatsrath Freiherr v. Dusch, Ministerialdirektor Geheimer Rath Hübsch, Geheimer Oberregierungsrath Becherer, die Ministerialräthe Dr. Trefzer und Dr. Reichardt sowie Oberamtsrichter Dr. Bleicher; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Armbruster, Dieterle, Grüninger und Klein.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um $4^1/_4$ Uhr.

Folgende Eingaben werden bekannt gegeben:

1. eine Bitte der Kanzleidiener, die Anrechnung der wandelbaren Bezüge der Kanzleidiener auf den Gehalt betr.
2. eine Bitte der Gemeinde Walldorf um Ortszulagen für die in Walldorf wohnenden Beamten.

Die Petition sub 1 wird der Budgetkommission, die sub 2 der Wohnungsgeldkommission zur geschäftlichen Behandlung überwiesen.

Der Präsident theilt mit:

1. daß die Kaiserl. Ober-Postdirektion Karlsruhe ein Verzeichniß der Post-Dampfschiffverbindungen nach außereuropäischen Ländern für Februar 1902 übersandt und dieses im Bureau des Hauses zur gefälligen Einsichtnahme aufliege;
2. daß Abg. Grüninger wegen Erkrankung verhindert sei, den Sitzungen des hohen Hauses anzuwohnen.

Das Haus tritt in die Tagesordnung:

Fortsetzung der Berathung des Berichts der Budgetkommission über das Budget des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts für die Jahre 1902 und 1903, Ausgabe Titel I—VII, XII und XIII, Einnahme Tit. I, ein und betheiligen sich an der Diskussion die Abgg. Greiff, Pfefferle, Hauser, Lauck, Obkircher, Ministerialrath Dr. Trefzer und Präsident Staatsrath Frhr. von Dusch.

Die Berathung wird abgebrochen. Der Präsident theilt folgende während der Sitzung eingegangene Einläufe mit:

1. ein Schreiben der Ersten Kammer, daß sie in ihrer Sitzung vom 1. Februar d. J. auf den Bericht und nach dem Antrag ihrer

Budgetkommission die Nachweisungen über die in den Jahren 1899 und 1900 eingegangenen Staatsgelder und deren Verwendung zur Kenntniß genommen und dazu keine dieselben beanstandenden Bemerkungen zu machen habe;

2. eine Bitte der Orte Külsheim, Wertheim, Schweinberg, Steinfurt, Steinbach, Hundheim, Dörlesberg, Sonderrieth, Uissigheim und Eiersberg, den Bau einer Eisenbahn von Walldürn über Hardheim Schweinberg—Külsheim nach Wertheim betr.

   Die Petition, übergeben von dem Abg. **Neuhaus**, geht an die Kommission für Straßen und Eisenbahnen;

3. ein Schreiben des Abg. **Klein** mit der Bitte um Urlaub für nächste Woche, in der er den Sitzungen des deutschen Landwirthschaftsrathes in Berlin anzuwohnen hat.

Die nächste Sitzung wird auf

Dienstag, den 4. Februar 1902,
Vormittags ½10 Uhr,

festgesetzt.

Tagesordnung:

1. Berathung über die geschäftliche Behandlung der Gesetzentwürfe
   a) die Fürsorge für Beamte in Folge von Betriebsunfällen betr. (Drucksache Nr. 37.),
   b) die Landwirthschaftskammer betr. (Drucksache Nr. 39.),
   c) die Erbauung einer schmalspurigen Nebenbahn von Mosbach nach Mudau betr. (Drucksache Nr. 41),
   d) die Verhütung der Zerstückelung landwirthschaftlicher Anwesen betr. (der Ersten Kammer vorgelegt), sowie
   e) des Antrags (Motion) der Abgeordneten **Wacker** und Genossen,
      Die anderweitige Umgrenzung der Landtagswahlbezirke betr. (Drucksache Nr. 42).
2. Fortsetzung der Berathung des Budgetkommissionsberichts über
   Das Budget des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts für die Jahre 1902 und 1903.
   Ausgabe Titel I—VII, XII und XIII und Einnahme Titel I (Drucksache Nr. 19).
   Berichterstatter: Abg. Dr. **Binz**.

Schluß der Sitzung 7 Uhr 35 Min.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	**Rohrhurst.**
	Müller.
	Blümmel.
	Köhler.

Dreiunddreißigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 4. Februar 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großherzoglichen Regierung: der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Staatsrath Freiherr von Dusch, Ministerialdirektor Geheimer Rath Hübsch, Geheimer Oberregierungsrath Becherer, die Ministerialräthe Dr. Treffzer, Dr. Düringer und Dr. Reichardt sowie Oberamtsrichter Dr. Bleicher; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Dieterle, Dreesbach, Greiff, Grüninger, Klein, Muser und Pflüger.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um $9^3/_4$ Uhr.

Zunächst werden folgende Einläufe bekannt gegeben:

1. Erneute Petition der Central-Kommission der Bauarbeiter Badens um Erlaß gesetzlicher Bestimmungen zwecks Beseitigung der Mißstände im Baugewerbe.

   Geht an die Petitionskommission.

2. Bitte des Gemeinderaths von Pleutersbach, das Grundbuchwesen betreffend.

   Diese Petition wird, vorbehaltlich anderer Entschließung, vorläufig der Budgetkommission überwiesen.

Das Haus tritt sodann in die Tagesordnung ein.

I. **Berathung über die geschäftliche Behandlung einiger Gesetzentwürfe, und zwar:**

a) **Die Fürsorge für Beamte in Folge von Betriebsunfällen betreffend** (Drucksache Nr. 37).

   Wird der Kommission für den Gesetzentwurf, betreffend die Ueberleitung der ehelichen Güterstände des älteren Rechts in das Reichsrecht, zur geschäftlichen Behandlung überwiesen.

b) **Die Landwirthschaftskammer betr.** (Drucksache Nr. 39).

   Geht an eine in einer späteren Sitzung zu bildende Sonderkommission von 11 Mitgliedern.

c) **Die Erbauung einer schmalspurigen Nebenbahn von Mosbach nach Mudau betr.** (Drucksache Nr. 41).

   Wird der Kommission für Eisenbahnen und Straßen überwiesen.

d) **Die Verhütung der Zerstückelung landwirthschaftlicher Anwesen betr.** (der Ersten Kammer vorgelegt).

Geht an die unter a bezeichnete Kommission.

e) **Des Antrags (Motion) der Abgg. Wacker und Genossen,**

die anderweitige Umgrenzung der Landtagswahlbezirke betr. (Drucksache Nr. 42).

Wird der Verfassungskommission zur geschäftlichen Behandlung überwiesen.

II. **Fortsetzung der Berathung des Berichtes der Budgetkommission über**

das Budget des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts für die Jahre 1902 und 1903

Ausgabe Titel I—VII, XII und XIII und Einnahme Titel I (Drucksache Nr. 19).

Berichterstatter: Abg. Dr. Binz.

Es sprechen weiterhin: die Abgg. Geck, Frühauf, der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Staatsrath Freih. v. Dusch, Ministerialdirektor Geh. Rath Hübsch, die Abgg. Dreher, Fehrenbach und Abg. Geck in einer persönlichen Bemerkung.

Hier wird die Sitzung abgebrochen und die nächste festgesetzt auf

Donnerstag, den 6. Februar 1902,
Vormittags ½10 Uhr.

mit der

Tagesordnung:

1. Bildung der Kommission zur Berathung des Gesetzentwurfs, die Landwirthschaftskammer betr. (Drucksache Nr. 39).
2. Berathung über die geschäftliche Behandlung
   a) des Gesetzentwurfs, die Abänderung des Gebäudeversicherungsgesetzes vom 29. März 1852 betreffend (Drucksache Nr. 40);
   b) des Entwurfs eines Fahrnißversicherungsgesetzes (der Ersten Kammer vorgelegt).
3. Fortsetzung der Berathung des Budgetkommissionsberichts über

   das Budget des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts für die Jahre 1902 und 1903

   Ausgabe Titel I—VII, XII und XIII sowie Einnahme Titel I.

   (Drucksache Nr. 19).

   Berichterstatter: Abg. Dr. Binz.

Schluß der Sitzung 1¼ Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Blümmel.
	Müller.
	Köhler.
	Rohrhurst.

Vierunddreißigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 6. Februar 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Staatsrath Freiherr v. Dusch, Ministerialdirektor Geh. Rath Hübsch, Geh. Oberregierungsrath Becherer, die Ministerialräthe Dr. Trefzer, Dr. Düringer, Dr. Reichardt und Oberamtsrichter Dr. Bleicher; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Dreesbach, Grüninger, Pflüger und Schüler.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um $9^3/_4$ Uhr.

An neuen Petitionen liegen vor und werden durch den Sekretär bekannt gegeben.

1. Petitionen der Gemeinderäthe Balsbach, Friedrichsdorf, Haag, Lindach, Michelbach, Neckargerach, Schollbrunn, Schönbrunn, Strümpfelbrunn, Unterschwarzach, Wagenschwend, Waldkatzenbach, Zwingenberg und Eberbach, das Grundbuchwesen betr.

   Dieselben sind übergeben vom Abgeordneten Schmid und werden der Budgetkommission zur geschäftl. Behandlung überwiesen.

2. eine Petition der Stadtgemeinde Rastatt um Versetzung von der II. Ortsklasse des Wohnungsgeldtarifs in die I. Ortsklasse, übergeben vom Abg. Franz, wird der betreffenden Sonderkommission überwiesen.

   An die gleiche Kommission geht

3. die Bitte der Stadt Endingen um Einreihung in diejenige Abtheilung der V. Ortsklasse, welcher eine Ortszulage bewilligt wird, übergeben vom Abg. Pfefferle.

4. die Bitte des Rechtsagenten Franz von Molitor um Zulassung zur mündlichen Verhandlung bei Großh. Amtsgericht Mosbach wird der Petitionskommission zur Berathung überwiesen.

Das Haus schreitet zur **Bildung der Kommission zur Berathung des Gesetzentwurfs, die Landwirthschaftskammer betr. — Drucksache Nr. 39 —.**

Abg. Wacker erhält das Wort zu Personalvorschlägen und schlägt vor, folgende Abgeordnete in diese Kommission zu wählen: Klein, Hauß, Schmid, Neuwirth, Geppert, Gießler, Schüler, Zehnter, Vorderer, v. Stockhorn und Eichhorn.

Der Präsident eröffnet die Berathung über diesen Vorschlag, es meldet sich Niemand zum Wort und

der Präsident erklärt deshalb den Vorschlag für angenommen.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung, Berathung über die geschäftliche Behandlung

a) des Gesetzentwurfs, die Abänderung des Gebäudeversicherungsgesetzes vom 29. März 1852 — Drucksache Nr. 40

b) des Entwurfs eines Fahrnißversicherungsgesetzes — der Ersten Kammer vorgelegt —

erhält ebenfalls Abg. Wacker das Wort.

Derselbe schlägt zu a) die Bildung einer Kommission von 13 Mitgliedern vor.

Der Präsident eröffnet über diesen Vorschlag einer Kommissionsberathung die Diskussion und erklärt, da sich Niemand zum Wort meldet, diesen Antrag für angenommen.

Abg. Wacker erklärt sich auf Grund einer Vereinbarung des Hauses auch in der Lage, alsbald Personalvorschläge machen zu können, und erhält das Wort hierzu.

Nach dem Vorschlag sollen der Kommission angehören die Abgg. Dr. Binz, Müller, Franz, Greiff, Kirsner, Fehrenbach, Goldschmid, Herth, Neuhaus, Stratz, Hoffmann, Mampel und Geck.

Der Präsident eröffnet die Berathung über den Personalvorschlag; es meldet sich Niemand zum Wort, weshalb der Präsident auch den Namensvorschlag für angenommen erklärt.

Zu b) schlägt Abg. Wacker Berathung durch die gleiche Kommission vor, und da sich Niemand gegen den Vorschlag wendet, konstatirt der Präsident die Zustimmung des Hauses auch zu diesem Vorschlag.

Darauf setzt das Haus die allgemeine Berathung des Berichts (Dr. Binz) über den Justizetat fort.

Es ergreifen das Wort die Abgg. Eder, Mampel, Birkenmayer, Zehnter, der Präsident des Justizministeriums, Staatsrath Frhr. von Dusch, die Abgg. Muser und Dr. Binz, nochmals der Präsident des Justizministeriums, der Abg. Pfefferle, nochmals kurz der Präsident des Justizministeriums, die Abgg. Obkircher, Dr. Wildens und Dr. Goldschmit, Frühauf, wiederholt der Herr Justizminister, Abg. Obkircher, Regierungskommissär Geheimer Oberregierungsrath Becherer, Abg. Fehrenbach.

Die Rednerliste ist erschöpft und erklärt der Präsident die allgemeine Berathung geschlossen.

Das Wort zu einer persönlichen Bemerkung erhalten noch die Abgg. Birkenmayer und Zehnter.

Darnach erhält der Abg. Dr. Binz als Berichterstatter das Schlußwort.

Hier wird die Berathung abgebrochen.

Die nächste Sitzung beraumt der Präsident auf

Samstag, den 8. Februar 1902,
Vormittags 9 Uhr

an und bestimmt als

Tagesordnung:

Fortsetzung der heutigen.

Schluß der Sitzung: 2½ Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Köhler.
	Müller.
	Rohrhurst.
	Blümmel.

Fünfunddreißigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 8. Februar 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großherzoglichen Regierung: der Präsident des Ministeriums des Innern, Geheimer Rath Dr. Schenkel, der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Staatsrath Freiherr von Dusch, Ministerialdirektor Geh.-Rath Hübsch, Geheimer Oberregierungsrath Becherer, die Ministerialräthe Dr. Treszer, Dr. Düringer, Dr. Reichardt und Oberamtsrichter Dr. Bleicher; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Grüninger, Herth, Klein, Muser und Pflüger.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner und des I. Vizepräsidenten Lauck.

Die Sitzung wird eröffnet um 9¼ Uhr.

Nach Eröffnung der Sitzung gibt der Sekretär folgende Einläufe bekannt:

1. Petitionen der Gemeinderäthe: 1. Moosbrunn, 2. Mülben, 3. Neunkirchen, 4. Oberdielbach, 5. Oberschwarzach, 6. Reisenbach, 7. Schwanheim, 8. Weisbach,
   das Grundbuchwesen betreffend.
   Uebergeben vom Abg. Schmid.
   Diese Petitionen werden der Budget-Kommission zur geschäftlichen Behandlung überwiesen.
2. Eine Petition des Gemeinderaths der Stadt Donaueschingen,
   die Eisenbahnverbindung Donaueschingen—Dürrheim betr.
   Uebergeben vom Abg. Kirsner.
   Diese Petition wird der Budget-Kommission zur geschäftlichen Behandlung überwiesen.
3. Eine Petition der etatmäßigen Beamten der Stadt Eberbach,
   den Gesetzentwurf „das Wohnungsgeld" betr.
   Uebergeben vom Abg. Schmid.
   Diese Petition wird der Sonderkommission zur Berathung des Gesetzentwurfes über den Wohnungsgeld-Tarif zur geschäftlichen Behandlung überwiesen.

Hierauf legt der Präsident des Ministeriums des Innern, Geh. Rath Dr. Schenkel, einen Gesetzentwurf vor, betr. die Vereinigung der Gemeinde Handschuhsheim mit der Stadtgemeinde Heidelberg.

Der Gesetzentwurf soll gedruckt und unter die Mitglieder des Hauses vertheilt werden. Ueber die geschäftliche Behandlung desselben soll in einer späteren Sitzung Beschluß gefaßt werden.

Es wird nun in die Tagesordnung eingetreten und zwar:

Fortsetzung der Berathung des Budgetkommissionsberichts über

Das Budget des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts für die Jahre 1902 und 1903.

Ausgabe-Titel I—VII, XII und XIII, sowie Einnahme-Titel I. — Drucksache Nr. 19 —.

Berichterstatter: Abg. Dr. Binz.

Der Präsident ruft die einzelnen Titel und Paragraphen auf:

Tit. I. Ministerium.

Ordentlicher Etat.

§§ 1, 2, 3, 4, 5, 6. Hierzu erhält das Wort der Abg. Frühauf, und der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Freiherr von Dusch.

§ 7.

Tit. II. Oberlandesgericht.

Ordentlicher Etat.

§§ 1, 2, 3, 4, 5, 6.

Tit. III. Landgerichte.

Ordentlicher Etat.

§ 1. Hierzu erhält das Wort der Abg. Wittum, Ministerialdirektor Hübsch, der Abg. Frühauf, der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Frh. v. Dusch, Ministerialrath Dr. Düringer und der Abg. Dr. Binz.

§§ 2, 3, 4, 5, 6.

Tit. IV. Staatsanwaltschaft.

Ordentlicher Etat.

§ 1. Hier erhält das Wort der Abg. Eichhorn, der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Freiherr v Dusch, Abgg. Eichhorn und Frühauf, Ministerialdirektor Hübsch, Abgg. Zehnter, Obkircher, Frühauf und der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Freiherr v. Dusch.

§§ 2, 3, 4, 5, 6.

Tit. V. Amtsgerichte.

Ordentlicher Etat.

§ 1. Hier erhält das Wort der Abg. Dr. Binz, Abg. Frühauf, der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Freiherr v. Dusch, Abg. Dr. Binz, Abg. Gießler, Abg. Stratz und Geh. Oberregierungsrath Becherer.

§§ 2, 3, 4. Hierzu erhält das Wort der Abg. Frühauf, Oberamtsrichter Dr. Bleicher.

§§ 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13.

Tit. VI. Notariats- und Grundbuchwesen.

Ordentlicher Etat.

§ 1. Hier erhält das Wort der Abg. Dr. Binz, Abg. Goldschmid und der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Freiherr von Dusch.

§§ 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13.

Tit. VII. Allgemeine Ausgaben für die Rechtspflege.

A. Ordentlicher Etat.

§§ 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14.

B. Außerordentlicher Etat.

Die allgemeine Berathung wird eröffnet; das Wort nehmen die Abgeordneten Schmid, Kist, Hauser, Dr. Weygoldt, Goldschmid, Franz, Obkircher, Geh. Oberregierungsrath Becherer und der Abg. Schmid.

Hierauf wird die allgemeine Berathung geschlossen, und der Präsident ruft auf:

§§ 1, 2, 3, 4. Hier erhält das Wort der Abg. Blümmel und der Geheime Oberregierungsrath Becherer.

Der I. Vizepräsident Lauck übernimmt den Vorsitz und ruft auf:

§§ 5, 6, 7. Hier erhält das Wort der Abg. Dr. Binz, Geh. Oberregierungsrath Becherer und der Abg. Dr. Binz.

§§ 8, 9, 10, 11, 12, 13. Hier erhält das Wort der Abg. Dr. Binz.

§ 14.

Tit. XII. Unterstützungs- und Belohnungsfond.

Ordentlicher Etat.

§§ 1, 2.

Tit. XIII. Verschiedene und zufällige Ausgaben.

Ordentlicher Etat.

§§ 1, 2, 3, 4, 5, 6.

Es folgen die Einnahmen (vergl. Seite 70 des Spezial-Budgets.)

Der I. Vize-Präsident ruft auf:

Tit. I. Justizverwaltung.

Ordentlicher Etat.

§§ 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7. Hier erhält das Wort der Abg. Dr. Binz.

Es erhebt sich zu keiner Position ein Widerspruch und werden daher sämmtliche Positionen vom I. Vize-Präsidenten als angenommen erklärt.

Derselbe gibt nun noch folgenden, während der Sitzung eingekommenen Einlauf bekannt:

Bitte Badischer Revisoren II. Klasse bei der Main-Neckar-Bahn um Aufnahme in die Klasse F der Gehalts-Ordnung.

Diese Petition wird der Budget-Kommission zur geschäftlichen Behandlung überwiesen.

Damit ist die heutige Tagesordnung erledigt.

Die nächste Sitzung wird anberaumt auf

Donnerstag, den 13. Februar 1902,
Vormittags ½10 Uhr,

mit der

Tagesordnung.

1. Berathung des mündlichen Berichts der Budget-Kommission über die Petitionen der Gemeinden Pleutersbach u. A., das Grundbuchwesen betr.

Berichterstatter: Abg. Dr. Binz.

2. Berathung des mündlichen Berichts der Budget-Kommission über

das Budget des Großh. Ministeriums der Finanzen und zwar

Ausgabe Titel IV. Domänenverwaltung. B. Außerordentlicher Etat, §§ 1 9 und 11—24.

Einnahme Titel I. Domänenverwaltung, B. Außerordentlicher Etat, §§ 1 und 2.

Berichterstatter: Abg. Kriechle.

3. Desgleichen der Kommission für Eisenbahnen und Straßen über

die Bitte der Gemeinde Gölshausen um Errichtung einer Haltestelle.

Berichterstatter: Abg. Blümmel.

4. Desgleichen über

die Bitte der Gemeinde Bilfingen um Errichtung einer Haltestelle für alle zwischen Karlsruhe und Pforzheim verkehrenden Kurszüge.

Berichterstatter: Abg. Köhler.

Schluß der Sitzung 12¼ Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Müller.
Der I. Vize-Präsident:	Blümmel.
Lauck.	Rohrhurst.
	Köhler.

Sechsunddreißigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 13. Februar 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Finanzminister Dr. Buchenberger, der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Staatsrath Freiherr v. Dusch, Staatsrath Domänendirektor Dr. Reinhard und Ministerialrath Dr. Treszer; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Fehrenbach, Grüninger, Hug, Pflüger und Stratz.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner und dann des I. Vizepräsidenten Lauck.

Die Sitzung wird eröffnet um 10¾ Uhr.

Folgende neue Eingaben werden bekannt gegeben:

1. Eine Bitte der Stationsaufseher der Großh. Badischen Staatseisenbahnen um Aufrücken von der Gehaltsklasse K. in die Gehaltsklasse J.

   Geht an die Budgetkommission.

2. Eine Bitte der Stadtgemeinde Kandern und der Gemeinden Endenburg, Feuerbach, Hertingen, Holzen, Malsburg, Mappach, Marzell, Riedlingen, Schellbach, Sitzenkirch, Tannenkirch, Welmlingen, Wintersweiler, Wittlingen und Wollbach, die Errichtung eines Amtsgerichtsbezirks mit dem Sitz eines Amtsgerichts in Kandern betr.

   Die Petition, übergeben von dem Abg. Dreher, geht zur geschäftlichen Behandlung an die Petitionskommission.

3. Eine Bitte des Vereins Frauenbildung — Frauenstudium, den Entwurf eines Gesetzes über die Ueberleitung der ehelichen Güterstände des älteren Rechts in das Reichsrecht betreffend.

   Wird der zur Berathung des betreffenden Gesetzentwurfes eingesetzten Sonderkommission überwiesen.

4. Eine Bitte verschiedener Gemeinden um Fortsetzung der Bodenseegürtelbahn von Stahringen über Steißlingen, Wiechs, Volkertshausen, Aach, Ehingen, Neuhausen mit Anschluß in Engen betr.

   Geht an die Kommission für Eisenbahnen und Straßen.

5. Eine Bitte des Vorstandes des Vereins für pharmazeutische Großindustrie und Hilfsgewerbe in Berlin, den Verkehr mit Geheimmitteln betr.

   Der Petitionskommission überwiesen.

6. Uebergeben von dem Abg. Hergt, eine Bitte von etatmäßigen Beamten in Offenburg, die Einreihung der Kreisstadt Offenburg in die erste Ortsklasse des Wohnungsgeldtarifs betr.

   Geht an die Sonderkommission für den Gesetzentwurf das Wohnungsgeld betr.

I. Nach Eintritt in die Tagesordnung erstattet zunächst Namens der Budgetkommission Abg. Dr. Binz mündlichen Bericht über die Petitionen der Gemeinden Plentersbach u. A., das Grundbuchwesen betr.

Der Antrag der Kommission, über diese Petitionen zur Tagesordnung überzugehen, wird ohne Diskussion angenommen.

II. Namens der Budgetkommission erstattet Abg. Kriechle mündlichen Bericht über das Budget des Großh. Ministeriums der Finanzen, Ausgabe Titel IV. Domänenverwaltung, B. Außerordentlicher Etat § 1–9 und 11–24; Einnahme Titel I Domänenverwaltung, B. Außerordentlicher Etat § 1 und 2.

In der allgemeinen Berathung sprechen: Abg. Dr. Wilckens, Finanzminister Dr. Buchenberger, Abg. Eichhorn, Finanzminister Dr. Buchenberger, Abgg. Fendrich, Hergt, Hauß, Staatsrath Domänendirektor Dr. Reinhard, Abgg. Dr. Binz, Dr. Heimburger, Wittum, Fendrich, Eichhorn, Finanzminister Dr. Buchenberger, Abgg. Mampel, Dr. Wilckens, Hergt. Der Berichterstatter verzichtet auf das Schlußwort.

Während der Rede des Abg. Hergt übernimmt I. Vizepräsident Lauck das Präsidium.

Nach Schluß der Diskussion macht Abg. Fendrich eine persönliche Bemerkung; Abg. Zehnter stellt den Antrag, die Rede des Finanzministers Dr. Buchenberger wörtlich drucken zu lassen, um ihr möglichst weite Verbreitung zu geben.

Gedruckte Rede siehe Anlage (Seite 81–86 dieses Heftes)

Vizepräsident Lauck weist auf § 81 der Geschäftsordnung hin, wornach die Kammer beschließen kann, daß die stenographischen Protokolle einer Sitzung oder einzelne Reden gedruckt werden.

Der Antrag Zehnter wird ohne Diskussion angenommen.

In der Einzelberathung ruft der Vizepräsident die einzelnen Paragraphen auf.

§ 1, 2, 4, 6, 8, 11, 12, 13, 14, 16, 17, 18, 23, 24 der Ausgaben werden ohne Diskussion nach den Anträgen der Budgetkommission genehmigt. Das Wort ergreifen

zu § 3 Abg. Franz,

zu § 5 Abg. Hoffmann,

zu § 7 Abg. Breitner,

zu § 9 Abg. Greiff und Staatsrath Domänendirektor Dr. Reinhard,

zu § 15 Abg. Mampel, Staatsrath Domänendirektor Dr. Reinhard und Abg. Gießler,

zu § 19 Staatsrath Domänendirektor Dr. Reinhard,

zu § 20 Abg. Franz,

zu § 22 Abg. Dr. Goldschmit und Finanzminister Dr. Buchenberger,

§ 21 wird zur definitiven Beschlußfassung ausgesetzt; die anderen §§ genehmigt.

Ohne Diskussion werden §§ 1 und 2 der Einnahmen genehmigt.

Die Sitzung wird um 2 Uhr 45 Minuten abgebrochen.

Der Vizepräsident macht noch bekannt, daß im Laufe der Sitzung eine Bitte des Gemeinderaths von Gauangelloch um Erwirkung eines Staatsbeitrags zum Schulhaus- und Rathhausneubau daselbst eingegangen sei. Dieselbe wird der Petitionskommission überwiesen.

Die nächste Sitzung wird auf

Samstag, den 15. Februar 1902,
Vormittags 9 Uhr

festgesetzt.

Tagesordnung:

1. Berathung des Berichts der Kommission für Eisenbahnen und Straßen über
   die Bitte der Gemeinde Gölshausen um Errichtung einer Haltestelle.
   Berichterstatter: Abg. Blümmel.
2. Desgleichen über
   die Bitte der Gemeinde Bilfingen um Errichtung einer Haltestelle für alle zwischen Karlsruhe und Pforzheim verkehrenden Kurszüge.
   Berichterstatter: Abg. Köhler.
3. Berathung des Berichts der Petitionskommission über
   die Bitte der Stadtgemeinde Gengenbach um Wiedererrichtung eines Bezirksamts.
   Berichterstatter: Abg. Rohrhurst.
4. Desgleichen über
   die Bitte der Metzger Siegfr. Weil und Jos. Rosenthal in Gailingen um Abänderung des Fleischsteuergesetzes.
   Berichterstatter: Abg. Rohrhurst.
5. Desgleichen über
   die Bitte des Hilfsaufsehers Sebastian Kromer in Dinglingen um Verbesserung seiner Anstellungsverhältnisse.
   Berichterstatter: Abg. Vorderer.

Schluß der Sitzung 2 Uhr 50 Minuten.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Rohrhurst.
Der I. Vizepräsident:	Blümmel.
Lauck.	Köhler.
	Müller.

Anlage
zum Protokoll der sechsunddreißigsten öffentlichen Sitzung der zweiten Kammer vom 13. Februar 1902.

Rede
des
Finanzministers Dr. Buchenberger.

Der Herr Abg. Dr. Wilckens hat einen Gegenstand zur Sprache gebracht, der in den letzten Monaten vielen Staub aufgewirbelt hat; er hat es gethan mit jener ruhigen Sachlichkeit, die man bei ihm gewohnt ist; er hat damit warme Worte der Anerkennung verbunden für das, was seither für die Erhaltung des Heidelberger Schlosses geschehen ist; und er hat mit der Frage geschlossen, was denn nun eigentlich Seitens der Regierung in dieser wichtigen Angelegenheit geplant sei.

Die Heidelberger Schloßfrage hat sich im Laufe der letzten Monate zu einer förmlichen cause célèbre ausgewachsen. Das Schicksal der Ruine, die Absichten und Pläne, die sich mit der Ruine befassen, haben Theilnahme in den weitesten Kreisen, weit über die Grenzen Badens, ja Deutschlands hinaus gefunden. Es ist dadurch wieder einmal so recht klar geworden, welches Kleinod wir in dem Heidelberger Schloß besitzen und wie tiefgehend der Eindruck ist, den der unvergleichliche Reiz des Schlosses auf Jeden, der auch nur einmal zu ihm hinauf pilgerte, dauernd ausübt. Daß die Frage nach dem künftigen Schicksal der Ruine zu eingehenden Erörterungen in der Oeffentlichkeit geführt hat und weiterhin führt, empfinde ich als angenehm und werthvoll; angenehmer und die Sache fördernder wäre es freilich gewesen, wenn diese Erörterungen stets auf dem Boden rein sachlicher Betrachtungen sich abgespielt hätten. Seit der Veröffentlichung der Heidelberger Protokolle und seitdem bekannt ist, wie unbefangen sich das Finanzministerium zu der Frage stellt, ist die öffentliche Behandlung allerdings in ein sehr viel ruhigeres Fahrwasser eingelenkt. Was will denn nun eigentlich die Großh. Regierung oder, da diese überhaupt bis jetzt abschließend mit dem Gegenstand sich nicht befaßt hat, was will und erstrebt das ressortmäßig zuständige Finanzministerium? Darauf ist die Antwort sehr einfach und kurz abzugeben: Wir erstreben keine Restaurirung des Heidelberger Schlosses, weder im ganzen noch in seinen einzelnen Theilen, um des Zwecks der Restaurirung selber willen; wir fühlen uns von jedem Restaurations-Fanatismus völlig frei. Wir heben durchaus nicht darauf ab, gewissermaßen muthwillig das jetzige, in seiner Art unvergleichlich schöne Bild des Schloßhofs zu „zerstören“, das Alte ohne zwingenden Grund preiszugeben und Neues an dessen Stelle zu setzen. Wir haben den Gegenstand nie anders als unter dem Gesichtspunkt der dauernden Erhaltungsmöglichkeit behandelt und betrieben und nur unter diesem Gedanken ist auch die Einberufung der letzten Schloßkonferenz zu verstehen.

Neben dieser Schloßkonferenz hat in den letzten Monaten eine Privatenquête von sich reden gemacht, die ein bekannter Dresdener Kunstgelehrter veranstaltete. Wenn aber in dem von diesem Kunstgelehrten hinausgegebenen Fragebogen glatt und rund gefragt wurde, ob die Erhaltung des Otto-Heinrichsbaues als Ruine einer Wiederherstellung vorgezogen werde, so scheint mir diese Fragestellung, wenn sie mehr als ein bloßes Stimmungsbild herbeiführen wollte, nicht sehr glücklich gewählt zu

sein. So wie die Frage lautete, wäre es wunderbar gewesen, wenn irgend eine der befragten Celebritäten anders als im Sinne der Bejahung der ersten Frage geantwortet hätte; wir Alle, die wir hier versammelt sind, hätten es vermuthlich auch gethan. Aber die Frage, ob wir die Erhaltung der Ruine des Otto-Heinrichbaus wollen oder nicht wollen, ist zunächst nicht das Entscheidende, sondern entscheidend ist, ob wir diesen Bau als Ruine erhalten können; ob also, um dieses kostbare Erbe der Vergangenheit auch späteren Generationen überantworten zu können, die der modernen Technik bekannten Sicherungs- und Erhaltungsmittel genügen oder ob sie nicht genügen; ob sie, wenn sie genügen, vom künstlerisch-ästhetischen Gesichtspunkt aus vertretbar sind; und ob, wenn die uns bekannten technischen Sicherungs- und Erhaltungsmittel versagen sollten, wir nicht moralisch verpflichtet sind, auch zu tieferen Eingriffen an einzelnen Bauwerken uns zu verstehen, wenn anders nur auf diesem Weg der prinzipalen Forderung: „Erhaltung des Schlosses und seiner einzelnen Theile für möglichst lange Zeit — thunlichst für die Jahrhunderte —“ genügt werden kann.

Nun gibt es freilich eine Richtung unter einem Theil unserer Kunstgelehrten, die die möglichst lange Erhaltung von Denkmalen der Vergangenheit als erstes und hauptsächlichstes Ziel der Denkmalpflege überhaupt nicht gelten lassen will. Es wird von dieser Richtung der etwas eigenartige Standpunkt vertreten, daß, weil wir, die Lebenden, diese Kunstwerke nicht geschaffen haben, wir auch kein Recht besitzen, sie in einen andern Zustand zu versetzen und zu sehen, als gerade in dem Zustand, in dem sie zufällig auf uns gekommen sind; daß wir kein anderes Recht daran haben, als das, den unvermeidlichen Prozeß des langsamen Verfalls durch kleine, möglichst unauffällige konservirende Mittel aufzuhalten, hiezu allerdings uns für heilig verpflichtet erachten müssen, und daß wir schließlich mit einem gewissen Fatalismus oder stoischem Gleichmuth den gänzlichen Verfall solcher Bauwerke als etwas in der Natur alles Irdischen Liegendes hinzunehmen haben. Würde der Otto-Heinrichsbau, ähnlich wie sein Bruder der Friedrichsbau, den Stürmen des 30jährigen Krieges und der Katastrophe des Jahres 1689 entgangen sein, so wäre es nach dieser Auffassung heilige Pflicht gewesen, jenen Bau mit seinen stolzen Doppelgiebeln, die man heute als „abscheuliche Scheunengiebel“ zu bezeichnen beliebt, in diesem und nur in diesem Zustand zu erhalten; wäre die Brandkatastrophe von 1764 nicht eingetreten, so sähen wir muthmaßlich heute noch den Otto-Heinrichsbau in der durch die Krauß'schen Stiche übermittelten Gestalt, mit dem steilen Dach und den zwei Zwerchhäusern, also so, wie er Ende des 17. Jahrhunderts wiederhergestellt worden ist; im Sinne obiger Anschauungen würde dann der Otto-Heinrichsbau in dieser Gestalt zu erhalten sein und Viele würden dann vielleicht finden, daß sich das Bild des Otto-Heinrichsbaues gerade in dieser Gestalt mit den beiden Zwerchhäusern dem ganzen Hofbild des Schlosses besonders harmonisch eingliedere. Weil aber nach jener Brandkatastrophe und in Folge der Verlegung der kurfürstlichen Residenz nach Mannheim das Interesse der Kurfürsten an dem Heidelberger Schloß und seiner Erhaltung erlahmte, weil in Folge hievon und der späteren kriegerischen Ereignisse weit bis in den Anfang des 19. Jahrhunderts hinein thatsächlich Niemand um das Heidelberger Schloß sich kümmerte, weil deshalb Jahrzehnte hindurch einfach anarchische Zustände auf dem Schlosse herrschten und dasselbe dem Verfall überlassen blieb, soweit es nicht als Steinbruch den Heidelberger Bürgern diente; weil nach und nach als Folge dieser Zustände immer größere Theile der Façade des Otto-Heinrichsbaues eingestürzt sind, so haben wir als Folge dieser Unterlassungssünden, als Folge des Abmangels jeglichen Eingreifens der damaligen Behörden, die Thatsache zu verzeichnen, daß der Otto-Heinrichsbau nunmehr als dreistöckiger Bau mit horizontalem Abschluß vor uns steht. Deshalb also ist es jetzt, im Sinne obiger Anschauungen, heilige Pflicht, die Ruine des Otto-Heinrichsbaues, genau in dem ruinösen Zustand zu erhalten, in den sie nicht etwa in erster Linie durch fremde Gewaltthat, sondern in letzter Linie durch eine Brandkatastrophe und nachmals durch Lässigkeit und Gleichgiltigkeit versetzt worden ist und jede Aenderung dieses durch Achtlosigkeit und Sorglosigkeit früherer Behörden verursachten ruinösen Zustandes gilt heute als Frevel. Man macht also im Sinne dieser Anschauung Art und Umfang der Denkmalserhaltung und Denkmalspflege von rein zufälligen Umständen und Thatbeständen abhängig und nicht von Erwägungen,

die in der Natur der Denkmalspflege selbst ruhen. — Wieder andere Kunstgelehrte wollen, geleitet von einer gewissen künstlerischen Regung egoistischer Art, jede Aenderung des Bildes eines Bauwerkes, so wie sie es zu sehen gewöhnt waren und es liebgewonnen haben, strengstens vermieden wissen, auch auf die Gefahr hin, daß das Bauwerk früher, als bei umfassenderen Restaurirungsarbeiten der Fall wäre, dem Verfall entgegen gehe. Aber dieser individuell begreifliche egoistische Schönheitsstandpunkt, der nicht danach fragt, ob nicht auch spätere Generationen ein Anrecht darauf haben wie wir selber, Augenzeugen der Schöpfungen vergangener kunstsinniger Geschlechter zu sein, kann unmöglich der Standpunkt einer Regierung sein. Wir haben nicht nur das schöngeistige Bedürfniß einzelner Kreise der Gegenwart zu befriedigen, sondern wir haben auch mit der Zukunft und mit denen, die nach uns kommen, zu rechnen.

Auch davor sollten wir uns hüten, deshalb, weil einzelne Restaurationsversuche in Deutschland und anderwärts unter untüchtiger Leitung mißlungen sind, nunmehr alle und jede Restauration mit einem Anathema zu belegen; wir wollen auch in dieser Frage das Kind nicht mit dem Bad ausschütten und wir haben dies auch nicht nöthig, da wir im Lande zur Zeit über eine Restaurationskraft ersten Rangs verfügen, der wir mit vollstem Vertrauen auch die schwierigsten Restaurirungsaufgaben übertragen können. Vor Allem sollten wir uns davor hüten, romantischen, poetischen, sentimentalen Betrachtungen und Empfindungen, deren relative Berechtigung ich am allerwenigsten bestreiten möchte, da ich mich von solchen Regungen selbst nicht frei fühle, ein allzu starkes Uebergewicht auf unsere Beurtheilungsweise einzuräumen und dadurch der Gefahr zu verfallen, das Ziel aus dem Auge zu verlieren. Große Dinge müssen von großen Gesichtspunkten aus behandelt werden. Das große Ziel aber, das uns immer vorschweben muß, kann nur das Eine sein: dieses uns überantwortete kostbare Besitzthum der Vergangenheit mit aller seiner architektonischen Schönheit und all seinem künstlerischen Reiz der Nachwelt zu übermitteln.

Die Frage, ob das Schloß als solches und namentlich in seinen kostbarsten Theilen ohne durchgreifende Restaurirungsthätigkeit gehalten werden könne, hat nun freilich die erste Heidelberger Konferenz von 1891 mit einem glatten Ja beantwortet; und indem diese Konferenz einfach dekretirte: „Eine vollständige oder theilweise Wiederherstellung des Schlosses kommt nicht in Betracht" — war anscheinend die Sache ein für allemal erledigt. Für solche, die dem Gegenstand ferner stehen, gewiß; für solche, die schwierige Dinge gern nach Bequemlichkeitsrücksichten behandeln, vielleicht auch; für die Großh. Regierung und auch für mich war sie es nicht. Ich will den Theilnehmern der damaligen Konferenz, die illustre Namen in sich vereinigte, in keiner Weise zu nahe treten; es waren unter den auswärtigen Theilnehmern der Konferenz Namen von bestem Klang; sie alle haben ihrer besten Ueberzeugung Ausdruck gegeben. Aber das darf doch nicht hindern, auch an die Berathungen und Beschlüsse solcher Persönlichkeiten kritisch heranzutreten. Nun war es mir seltsam von Anfang ab und ist es mir noch heute, daß in demselben Zeitpunkt, in dem das Schloßbaubureau eine 8jährige mühevolle und mit großem Verständniß behandelte Arbeit hinter sich und die Ergebnisse dieser Arbeit in einem großen monumentalen Werk niedergelegt hatte; daß in demselben Zeitpunkt, in dem die Techniker des Schloßbaubureaus, die wohl den gründlichsten Einblick in alle Theile des Schlosses genommen und auf Grund ihrer langjährigen Beobachtungen für einzelne Schloßtheile durchgreifendere Herstellungsarbeiten befürwortet, ja bis auf theilweise oder völlige Restaurirung abzielende Vorschläge gemacht und sie eingehend begründet hatten — daß in diesem selben Zeitpunkt die Konferenz von 1891 auf den genau entgegengesetzten Standpunkt sich stellte und und jede, auch die kleinste Restaurirungsnothwendigkeit verneinte; ja daß, wenn ich von einigen allgemeinen, anerkennenden Worten absehe, die den Arbeiten des Schloßbaubureaus gezollt wurden, auf diese technischen Vorarbeiten auf der Konferenz von 1891 überhaupt kritisch, zustimmend oder sie verwerfend, nahezu mit keinem Worte eingegangen wurde. Was mich aber in meinen Zweifeln darüber, ob in den Heidelberger Konferenzbeschlüssen von 1891 das letzte entscheidende Wort gesprochen worden ist, und ob in ihnen für alle Zeit eine unverrückbare Direktive für die Regierung gegeben sei, wesentlich bestärkt hat, war der Umstand, daß in dem Augenblick, wo wir uns

anschickten, einzelne dieser Beschlüsse zu vollziehen, sich ihre völlige Undurchführbarkeit ergeben hat. Die amtlichen Aktenstücke aus dem Jahre 1894, welche wir den Kammern übergeben haben und das Schreiben, das ich in diesem Zusammenhang an die Präsidien der beiden Häuser des Landtags richtete, verbreiten darüber volles Licht. Es zeigte sich eben, daß man im Kreis der damaligen Theilnehmer die bauliche Beschaffenheit der Façade und den Haltbarkeitszustand des figuralen Schmuckes am Friedrichsbau, wie denjenigen am Otto-Heinrichsbau erheblich überschätzt hatte; daß infolge dessen der Vorstand der Baudirektion selber, der doch bei den Heidelberger Beschlüssen von 1891 in führender Weise mitgewirkt hatte, die Unausführbarkeit derselben anerkennend, zu Anträgen betreffs des Friedrichsbaues gelangte, die ziemlich genau das Gegentheil dessen bedeuten, was den Theilnehmern der Heidelberger Konferenz als Ziel vorschwebte. Diese Erfahrungen des Jahres 1894 ließen mindestens es als möglich erscheinen, daß auch andere Beschlüsse der Konferenz unter der Voraussetzung eines guten baulichen Zustandes, wie er in Wirklichkeit nicht besteht, gefaßt worden sind. Und hat sich doch gerade bei der Restaurirung des Friedrichsbaues gezeigt, daß der Zustand der Façade ein noch weit schlimmerer war, daß eine Menge werthvoller ornamentaler Theile in einem viel fortgeschritteneren Zustand des Verfalls sich befanden, als selbst nach den gründlichen Untersuchungen des Schloßbaubureaus angenommen werden durfte. Deshalb stand schon im Jahr 1894 bei mir fest, daß die 1891er Heidelberger Beschlüsse einer Revision bedürftig seien und daß die Frage, ob das Schloß in seinem jetzigen Zustand mit bloßen Flick- und Konservirungsmitteln dauernd zu erhalten sei, nochmals der Diskussion auszusetzen sei. Mit der Vollendung der Arbeiten am Friedrichsbau schien dieser Zeitpunkt gekommen und so erklärt sich die Einberufung der neuerlichen Konferenz im Oktober 1901.

Diese letzteren Verhandlungen lassen denn auch erkennen, daß die Zweifel über die absolute Richtigkeit der im Jahre 1891 vertretenen technischen Auffassungen keineswegs unbegründet waren; eine Anzahl Stimmen haben sich, wie das Protokoll ergibt, mit einer an Deutlichkeit Nichts zu wünschen übrig lassenden Bestimmtheit dahin ausgesprochen, daß ohne durchgreifendere Restaurirungsthätigkeit jedenfalls die freistehende Wand des Otto-Heinrichsbaus nicht zu halten sei. Von anderer Seite wurde dem allerdings widersprochen; aber sind deshalb die Besorgnisse der eine Erhaltungsmöglichkeit verneinenden angesehenen Techniker beseitigt? Nachdem sie einmal in dieser bestimmten Weise geäußert worden sind, kann man keinenfalls einfach über sie hinwegsehen. Wir sind also als getreue Verwalterin des auf uns gekommenen Besitzthums zu weiteren Beobachtungen und Untersuchungen förmlich genöthigt, und das Ministerium wird denn auch diese in kürzester Frist veranlassen.

Bei der Frage, was zu geschehen habe, um jedenfalls den Otto-Heinrichsbau dauernd zu schützen und zu sichern, ist die Dachfrage eine der wichtigsten. In Bezug auf die Wichtigkeit dieser Frage sollte man sich dadurch nicht irre machen lassen, daß einzelne Stimmen ein schützendes Dach als etwas gänzlich Zweckloses bezeichnet haben. Daß es für den Verwitterungsproß an einer freistehenden Wand nicht gleichgiltig sein kann, ob sie von allen Seiten schutzlos der Witterung und den Frostwirkungen ausgesetzt oder ob sie bedacht ist, — um dies zu bestreiten, muß man schon zu sehr gewagten Argumentationen greifen, wie ich wenigstens als Laie die Sache ansehe. Wenn ich mich irre, so soll es mir angenehm sein. In dieser ganzen Kontroverse ist übrigens für mich wichtig, daß ein so hervorragender Techniker und Künstler, wie Professor Gabriel v. Seidl-München es ist, die Aufbringung eines schützenden Daches als diskutabel bezeichnet, also dessen relative Nothwendigkeit eingeräumt hat; um so wichtiger ist dieses Zeugniß, als es von einem Manne herrührt, der im übrigen den denkbar konservativsten Standpunkt in der Restaurirungsfrage einnimmt und im wesentlichen ganz auf dem Boden der 1891er Beschlüsse steht. Was will aber Herr v. Seidl? Er sagt: Die Dachfrage müsse so dezent als möglich gelöst werden; die Façade des Otto-Heinrichsbaues dürfe ein verändertes Aussehen nicht erhalten, das aufzubringende Dach müsse also ein flaches Dach sein.

Stellt man sich nun vor, daß der Otto-Heinrichsbau nach diesem Vorschlag bedacht würde, wie würde das wirken? Wie ein flaches Dach von oben gesehen sich ausnehmen würde, wage ich nicht zu entscheiden; ob der Anblick ein besonders anmuthiger sein würde, scheint mir zweifelhaft. Aber jedenfalls würde mit der Bedachung der Otto-Heinrichsbau den Haupt-

reiz, den er seither für die Meisten hatte, endgiltig verlieren. Der blaue Himmel würde nicht mehr durch die zahllosen Fenster dem Beschauer entgegen leuchten; das Mondlicht ergösse nicht mehr seinen Glanz durch das offene Mauerwerk. Dieser poetische Reiz, den die meisten Besucher, wie ich glaube, an dem Bauwerk des Otto Heinrich am höchsten gestellt haben, wäre also endgiltig dahin. Und da drängt sich doch die Frage auf: Ist es nicht mindestens erörterungswürdig, wenn wir wirklich mit einer Bedachung rechnen und infolge dessen auf stark wirkende poetische oder romantische Reize verzichten müssen, ein Aequivalent in Gestalt stark wirkender architektonischer Reize zu schaffen; also statt mit einem flachen Dach uns zu begnügen, ein Dach in der alten, echt deutschen Form aufzuführen und damit zugleich die Façade des Otto-Heinrichsbaues in der ursprünglichen Gestalt wieder herzustellen; durch diese Wiederaufrichtung und die unumgänglich nöthigen, sich daran knüpfenden weiteren Restaurirungsarbeiten aber dem Schloßhof an jener Stelle seinen ehemaligen imposanten architektonischen Charakter wieder zu geben. Und nun wird wohl auch der Gedankengang verständlich, aus dem heraus das Ministerium ganz unmaßgeblich und ohne der endgiltigen Entschließung irgendwie vorgreifen zu wollen, sich entschlossen hat, Pläne für eine Restaurirung des Otto-Heinrichsbaues und aus mehr zufälligen Rücksichten zugleich auch Pläne für eine solche des gläsernen Saalbaues ausarbeiten zu lassen. In Restaurirungsfragen wie in anderen wichtigen Fragen des Lebens genügt es eben nicht, daß man auf einzelne Gesichtspunkte sich versteift und nicht darüber hinaussieht; man muß sich bemühen, bis zum Ende zu sehen. Und da erschien es uns zur völligen Klärung der Frage unumgänglich nöthig, daß uns wenigstens einmal eine Vorstellung davon werde, wie man sich eine Restaurirung des Otto-Heinrichbaues und anderer Schloßtheile als möglich denkt, wie diese Restauration auf das Gesammtbild einwirke und ob schließlich ein flach bedachter Otto-Heinrichsbau oder aber ein Otto-Heinrichsbau in der alten ursprünglichen Gestalt den Vorzug verdiene.

Was in unserem Auftrag der seitherige Schloßbauleiter an Plänen bearbeitet hat, sind erste künstlerische Versuche; als etwas anderes hat er sie in der schlichten Einfachheit und Bescheidenheit des Wesens, die diesem hervorragenden Künstler eigen ist, selbst nicht bezeichnet; er selber ist weit entfernt, sie als spruchreif anzusehen. Er hat auch, wie ich gegenüber da und dort hervorgetretenen Meinungen ausdrücklich feststellen möchte, sich an diese Arbeit nicht herangedrängt; er hat überhaupt weder schriftlich noch mündlich jemals Anregung zur Fortsetzung der Restaurirungsarbeiten am Heidelberger Schloß gegeben. Er hat lediglich einem an ihn ergangenen Ersuchen des Ministeriums entsprochen. Nun kann man, wenn man überhaupt an Restaurirungsarbeiten größeren Stils am Otto-Heinrichsbau denkt, sehr wohl auch andere Lösungsversuche zur Erörterung stellen. Oberbaurath Schäfer hat sich zunächst für eine Restaurirung nach den Merian'schen Stichen, also mit den steilen Doppelgiebeln entschieden und hiebei eine von dem Architekten Seitz-Heidelberg seiner Zeit gefertigte Entwurfsskizze zu Grunde gelegt. Oberbaudirektor Durm ist von jeher für eine Restaurirung nach den Kraus'schen Stichen, d. h. für ein steiles Dach mit der Firstrichtung von Norden nach Süden und mit zwei Zwerchhäusern davor eingetreten. Wieder Andere befürworten eine Restaurirung mit horizontalem Abschluß, also im Sinne der Bausprache der italienischen Renaissance.

Die letzte Heidelberger Konferenz hat mit einem non liquet geendet, also abschließende Ergebnisse nicht gezeitigt. Für das Finanzministerium ist also die Frage nicht spruchreif, am allerwenigsten für die Regierung in ihrer Gesammtheit; sie kann es schon aus den vorher angegebenen Gründen nicht sein, weil ein endgiltiges, spruchreifes Projekt für die Restaurirung des Otto Heinrichsbaues noch gar nicht vorliegt. Eine Ueberrumpelung in dieser Frage hat die Volksvertretung nicht zu besorgen; wenn irgend eine Frage, verdient es die Heidelberger Schloßfrage, daß sie mit aller Ruhe, Gründlichkeit, Gewissenhaftigkeit geprüft und auf Grund solch gewissenhafter Prüfung für eine Entscheidung allmählich reif werde. Stadt und Schloßverein Heidelberg haben eine spezialsachverständige Untersuchung des Otto-Heinsbaues auf seine Standfestigkeit angeregt; diese Anregung entspricht dem, was unmittelbar nach der letzten Heidelberger Konferenz von uns selber bereits in sichere Aussicht genommen war. Das Ministerium hat selbstredend nichts dagegen einzuwenden, wenn Stadt und Schloßverein auch ihrerseits Spezialsachverständige für die von uns in Aussicht genommene technische Spezialuntersuchung des Otto-Heinrichsbaues vorschlagen. Eine eingehende Untersuchung des Baues

vom Gerüst aus wird nicht zu umgehen sein. Ueber eine Anzahl spezialtechnischer Fragen, die diese Sachverständigen zu beantworten haben, wird man sich schlüssig zu machen haben; die Frage nach der Nothwendigkeit oder Entbehrlichkeit einer Bedachung des Otto-Heinrichsbaues wird die nicht am wenigsten wichtige Frage sein. Nebenher können vielleicht dann noch weitere Studien laufen; insbesondere wird die Anfertigung von Modellen über die etwa für eine Restaurirung in Aussicht zu nehmenden Theile des Schlosses, sowie die Herstellung malerischer Ansichten des Schloßhofes im jetzigen und in dem etwa in Aussicht zu nehmenden künftigen Zustand, womit bereits der Anfang gemacht ist, in Frage kommen.

Auf dem Boden rein theoretischer oder akademischer Betrachtungen über allgemeinen Werth oder Unwerth von Restaurirungen, bei denen niemals etwas herauskommen kann, weil Freunde und Gegner an ihren einmal gefaßten Ueberzeugungen festzuhalten pflegen, werden wir — das ist mir im Verlauf der letzten Konferenz sehr klar geworden — keinen Schritt weiter rücken; wir müssen praktischere Wege einschlagen und vor allem jetzt der Technik in ersten Reihe das Wort lassen darüber, ob die Ruine, so wie sie ist, gehalten oder ob sie nicht gehalten werden kann. Kann sie nach dem Urtheil hervorragender Techniker, auf Grund vorgenommener eingehendster Prüfung der Ruine des Otto-Heinrichsbaues in allen ihren Theilen, mit ästhetisch vertretbaren Mitteln erhalten werden, so wird die Frage im Sinne der Erhaltung des jetzigen Zustandes entschieden sein; und Regierung und Volksvertretung werden sich dann der Verantwortung für mögliche Ereignisse der Zukunft für enthoben erachten dürfen. Kann aber nach den zu erhebenden spezialtechnischen Gutachten die freistehende Wand des Otto-Heinrichsbaues nicht gehalten werden, so wird man auch vor einer ein- und durchgreifenden Restaurirungsthätigkeit nicht zurückschrecken dürfen. In zwei Jahren hoffe ich, daß wir wir auf diesem praktischen Weg in unseren Einsichten und Urtheilen etwas weiter sind als heute und daß wir vielleicht in der erfreulichen Lage uns befinden, mit greifbaren Vorschlägen an die Volksvertretung heranzutreten, von der ich zu wissen glaube, daß sie die Heidelberger Schloßfrage mit demselben warmen Interesse, wie seither, so auch in Zukunft behandeln und daß sie allen Vorschlägen, welche die dauernde Erhaltung des Heidelberger Schlosses mit oder ohne Restaurirung bezwecken, volles Verständniß entgegenbringen wird. (Lebhafter Beifall.)

Siebenunddreißigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 15. Februar 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Geheimer Rath Zittel, Ministerialdirektor Geheimer Rath Heil, Ministerialrath Tröger, später Ministerialrath Dr. Nicolai; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Breitner, Frühauf, Grüninger, Hug, Muser, Pflüger und Dr. Weygoldt.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um $9^1/_4$ Uhr.

Es werden zunächst folgende Einläufe bekannt gegeben:

1. eine Petition der Handelskammer für den Kreis Heidelberg nebst der Stadt Eberbach, die Erbauung einer direkten Bahn von Weinheim nach Heidelberg betr.
2. Bitte von 9 Gemeinden (Oberscheidenthal u. s. w.) bei Mudau, die Erbauung einer Schmalspurbahn Mosbach – Mudau, hier Protest betr.

   Die beiden Petitionen gehen an die Kommission für Eisenbahnen und Straßen.
3. Bitte des Mannheimer Vereinsverbandes des Badischen Frauenvereins, den Entwurf eines Gesetzes über die Ueberleitung der ehelichen Güterstände des älteren Rechts in das Reichsrecht betr.

   Wird der für den betr. Gesetzentwurf gebildeten Sonderkommission zur geschäftlichen Behandlung überwiesen.
4. Bitte des Friedrich Mackemull von Mörsch um Rechtshilfe.

   Vorstehende Petition geht an die Petitionskommission.
5. (Uebergeben von dem Abg. Kriechle.) Bitte des Gemeinderaths der Stadt Thiengen (Klettgau), die Erbauung einer Irrenanstalt im Landeskommissariatsbezirk Konstanz betr.

   Geht an die Budgetkommission.

In Bezug auf die **geschäftliche Behandlung des Gesetzentwurfes, die Auflösung der Gemeinde Handschuhsheim und deren Vereinigung mit der Stadtgemeinde Heidelberg betr.**, wird kurzer Hand einstimmig beschlossen, daß von einer Kommissionsberathung abgesehen und einfach ein Berichterstatter ernannt werde.

Zum Berichterstatter wird der Abg. Dr. Binz vom Präsidenten ernannt.

Das Haus tritt sodann in die Tagesordnung ein:

1. **Berathung des Berichts** der Kommission für Eisenbahnen und Straßen **über die Bitte der Gemeinde Gölshausen um Errichtung einer Haltestelle.**

   Berichterstatter: Abg. Blümmel.

   Die Kommission beantragt, die Petition der Großh. Regierung in dem Sinne zur Kenntnißnahme zu überweisen, daß bis zur anderweitigen Regelung der Angelegenheit täglich Rangierzüge von Bretten nach Gölshausen laufen sollen. Nachdem der Abg. Kögler gesprochen, wird der Antrag einstimmig angenommen.

2. **Berathung des Berichts** der Kommission für Eisenbahnen und Straßen **über die Bitte der Gemeinde Bilfingen um Errichtung einer Haltestelle für alle zwischen Karlsruhe und Pforzheim verkehrenden Kurszüge.**

   Berichterstatter Abg. Köhler.

   Der Antrag der Kommission geht dahin, das hohe Haus wolle die Petition, soweit das Halten der Züge aufwärts in Betracht kommt, in dem Sinne der Großh. Regierung zur Kenntnißnahme überweisen, daß das Halten einiger Züge erwogen werde,

   weiter dieselbe, soweit Züge abwärts in Betracht kommen,

   sowie Petitum 2 — Fahrkartenausgabe — und 3 — Passagier- und Expreßgutabfertigung — empfehlend überweisen.

   In der Debatte ergreifen das Wort: die Abgg. Eichhorn, Hergt, Eichhorn und zum Schluß der Berichterstatter.

   Der Antrag wird sodann einstimmig angenommen.

3. **Berathung des Berichts** der Petitionskommission **über die Bitte der Stadtgemeinde Gengenbach um Wiedererrichtung eines Bezirksamts.**

   Berichterstatter: Abg. Rohrhurst.

   Derselbe stellt Namens der Kommission den Antrag,

   „Hohe zweite Kammer wolle die Bitte der Stadtgemeinde Gengenbach um Wiedererrichtung eines Bezirksamts der Großh. Regierung empfehlend überweisen."

   In der allgemeinen Berathung sprechen: die Abgg. Hennig, Dr. Wildens und Ministerialdirektor Geh. Rath Heil.

   Der Kommissionsantrag findet einstimmige Annahme.

4. **Berathung des Berichts** der Petitionskommission über **die Bitte der Metzger Siegfr. Weil und Josef Rosenthal in Gailingen um Abänderung des Fleischsteuergesetzes.**

   Berichterstatter: Abg. Rohrhurst.

   Die Kommission beantragt,

   „Hohe zweite Kammer wolle zwar über die Bitte der Metzger Weil und Rosenthal in Gailingen, Abänderung des Fleischsteuergesetzes vom 29. April 1886 betr., zur Tagesordnung übergehen,

   dagegen

   diese Bitte, soweit sie die Steuerfreiheit für das in die Schweiz von den Petenten ausgeführte Fleisch bezweckt, Großh. Regierung in dem Sinne zur Kenntnißnahme überweisen, daß diese in eine wohlwollende Prüfung darüber eintrete, ob eine genügende steuerliche Kontrolle des von den Petenten ausgeführten Fleisches durchführbar sei, und falls die diesbezüglichen Erhebungen zu einem bejahenden Ergebniß führten, der Bitte der Petenten thunlichst Rechnung trage.

   In der allgemeinen Berathung ergreifen das Wort:

   Ministerialrath Tröger, die Abgg. Gießler, Mampel, Zehnter, und zum Schluß der Berichterstatter.

   Der Antrag wird mit allen gegen drei Stimmen angenommen.

5. **Berathung des Berichts** der Petitionskommission **über die Bitte des Hilfs-**

aufsehers Sebastian Kromer in Dinglingen um Verbesserung seiner Anstellungsverhältnisse.

Berichterstatter: Abg. Vorderer.

Der Kommissionsantrag geht dahin,

die Kammer möge über die vorliegende Petition zur Tagesordnung übergehen.

Zum vorliegenden Gegenstande sprechen: die Abgg. Hoffmann und Höring und Ministerialrath Dr. Nicolai.

Der Antrag findet sodann einstimmige Annahme.

Damit ist die Tagesordnung erledigt.

Der Präsident theilt noch mit, daß unten genannte Kommissionen sich, wie folgt, konstituirt haben.

1. die Kommission zur Berathung des Gesetzentwurfes, betreffend die Abänderung des Feuerversicherungsgesetzes, und des Entwurfs eines Fahrnißversicherungsgesetzes hat zu ihrem Vorsitzenden den Abg. Fehrenbach und zum Berichterstatter den Abg. Dr. Binz ernannt.

2. die Kommission zur Berathung des Gesetzentwurfs über die Errichtung einer Landwirthschaftskammer hat zu ihrem Vorsitzenden den Abg. Klein und zum Berichterstatter den Abg. Zehnter ernannt.

3. die Kommission zur Berathung der Gesetzentwürfe:

   a) betr. die Ueberleitung der ehelichen Güterstände des älteren Rechts in das Reichsrecht,

   b) betr. die Fürsorge für Beamte in Folge von Betriebsunfällen,

   c) betr. die Verhütung der Zerstückelung landwirthschaftlicher Anwesen

hat zu ihrem Vorsitzenden den Abg. Lanck erwählt; Berichterstatter werden für a der Abg. Obkircher, für b der Abg. Breitner, für c der Abg. Hauser.

Hierauf wird die nächste Sitzung festgesetzt auf

Montag, den 17. Februar 1902,
Nachmittags 4 Uhr,

mit folgender

Tagesordnung:

Berathung des Berichts der Budgetkommission über das Budget des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts für die Jahre 1902 und 1903

Titel VIII der Ausgaben und
Titel II der Einnahmen } Strafanstalten.

A. Ordentlicher Etat.

– Drucksache Nr. 19a –.

Berichterstatter: Abg. Dr. Heimburger.

Schluß der heutigen Sitzung $11^1/_2$ Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Blümmel.
	Müller.
	Rohrhurst.
	Köhler.

Achtunddreißigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 17. Februar 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Staatsrath Freiherr von Dusch, Ministerialdirektor Geheimerath Hübsch und Ministerialrath Dr. Reichardt; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Birkenmayer, Eder, Fischer, Grüninger, Hauser, Hug, Pflüger, Dr. Weygoldt.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um $4^1/_4$ Uhr.

Zunächst werden folgende neu eingelaufene Petitionen bekannt gegeben:

1. Bitte des Gemeinderaths in Dürrenbüchig, Amt Bretten, Errichtung einer Haltestelle auf der Strecke Wössingen—Bretten betr., übergeben vom Abg. Kögler.
2. Bitte der Gemeinde Aach u. A., die Verbindung der Bodenseebahn mit der Schwarzwaldbahn betr.

   Beide werden der Kommission für Eisenbahnen und Straßen überwiesen.
3. Die Bitte der Beamten und des Gemeinderaths der Stadt Müllheim, das Wohnungsgeld betr., übergeben vom Abg. Dr. Blankenhorn, wird der Kommission für den betr. Gesetzentwurf übergeben.
4. Die Bitte der im Großherzogthum konzessionirten Feuerversicherungsgesellschaften um Entschädigung geht an die Kommission für Berathung des Gesetzentwurfes, die Abänderung des Feuerversicherungsgesetzes betr.
5. Die Bitte des Franz Koch, Steueraufsehers a. D., um Enthebung von den Wittwenkassenbeiträgen geht an die Budgetkommission.

Darnach tritt das Haus in die Tagesordnung:

Berathung des Berichts der Budgetkommission über das Budget des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts und zwar:

Titel VIII der Ausgaben und Titel II der Einnahmen } Strafanstalten.

A. Ordentlicher Etat.

Berichterstatter: Abg. Dr. Heimburger.

Da der Berichterstatter Dr. Heimburger in Folge Abhaltung noch nicht im Hause anwesend ist, macht der Vorsitzende der Budgetkommission, Abg. Gießler, zu diesem Bericht einige einleitende Ausführungen.

Nachdem er geschlossen, gibt der Präsident den Antrag der Petitionskommission, betr. die geschäftliche Behandlung zweier Petitionen, nebst Begründung des Antrags bekannt. Die Kommission beantragt, **die Petition des Hugo Böhne in Karlsruhe um Rechtsschutz bezw. Schadenersatz und die Petition des Karl Hiebeler in Heidelberg um Ernennung einer sachverständigen Kommission zur Abschätzung seines früheren Hauses, Bahnhofstraße 11 in Heidelberg,** gemäß § 61 der Geschäftsordnung als zur Berathung im Hause ungeeignet erklären zu wollen.

Dieser Antrag erhält die Zustimmung des Hauses.

Inzwischen ist der Abg. Dr. Heimburger erschienen.

Der Präsident ertheilt ihm als Berichterstatter das Wort; derselbe verzichtet jedoch.

Darauf erklärt der Präsident die Berathung über den Antrag der Budgetkommission für eröffnet.

Der Antrag der Kommission lautet:

die Kammer wolle die ordentlichen Ausgaben unter Titel VIII

für das Jahr 1902 mit	1 455 029 M.	
" " " 1903 "	1 468 787 "	
zusammen	2 923 816 M.	

die Einnahmen unter Titel II

für das Jahr 1902 mit	976 590 M.	
" " " 1903 "	976 590 "	
zusammen	1 953 180 M.	

genehmigen.

An der allgemeinen Berathung hierüber betheiligen sich nur der Abg. Frühauf und Ministerialrath Dr. Reichardt.

Darauf wird die allgemeine Berathung geschlossen. Der Berichterstatter verzichtet auf das Schlußwort.

Das Haus tritt in die Spezialberathung.

Der Präsident ruft der Reihe nach die Ziffern 1—32 des Titel VIII auf, wobei nur zu Ziffer 1 der Berichterstatter eine kurze Erläuterung gibt.

Daraufhin erklärt der Präsident die Ausgaben unter Titel VIII für genehmigt.

Der Präsident ruft auf: Titel II der Einnahmen, Ziffer 1—4.

Auch Titel II wird debattelos genehmigt.

Die Berichterstattung über den „Außerordentlichen Etat" dieses Titels soll entsprechend dem Wunsche der Kommission (siehe Bemerkung des Berichtes Drucksache Nr. 19a) später erfolgen.

Der Präsident gibt noch eine inzwischen vorgelegte Petition bekannt, nämlich:

Bitte der älteren israelitischen Unterlehrer in Mannheim um Erweiterung des § 15 des Gesetzes über den Elementarunterricht.

Die Petition wird der Kommission für Berathung des Gesetzentwurfs, Abänderung des Elementarunterrichtsgesetzes betr., überwiesen.

Der Präsident beraumt die nächste Sitzung auf

Dienstag, den 18. Februar 1902,
Vormittags ½10 Uhr,

an mit der

Tagesordnung:

1. Berathung des Gesetzentwurfs, die Auflösung der Gemeinde Handschuhsheim und deren Vereinigung mit der Stadtgemeinde Heidelberg betreffend. (Drucksache Nr. 43.)
   Berichterstatter: Abg. Dr. Binz.
2. Berathung des mündlichen Berichts der Petitionskommission über die Beschwerde des Wilhelm Bächle in Oppenau, die Herstellung von Uniformen für Ortspolizeidiener betreffend.
   Berichterstatter: Abg. Hennig.
3. Desgleichen über die Bitte des Christian Schäfer und Genossen in Singen, Amt Durlach, um Bewilligung einer Entschädigung für umgestandenes Rindvieh.
   Berichterstatter: Abg. Hennig.

Schluß der Sitzung 4 Uhr 50 Min.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Köhler.
	Blümmel.
	Müller.
	Rohrhurst.

Neununddreißigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 18. Februar 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Präsident des Ministeriums des Innern, Geh.-Rath Dr. Schenkel, und die Ministerialräthe Dr. Schlusser und Dr. Nieser; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Eckert, Frühauf, Geck, Geiß, Grüninger, Hug, Kriechle, Pflüger, Schüler, Dr. Weygoldt, Wittum und Zehnter.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um ¾10 Uhr.

Nach Eröffnung der Sitzung gibt der Sekretär folgenden Einlauf bekannt:

die Bitte der Wittwe des Steuereinnehmereigehilfen Oswald Stumpf um gnadenweise Gewährung einer Wittwen-Pension. Uebergeben von dem Abg. Fehrenbach.

Diese Petition wird der Petitionskommission zur geschäftlichen Behandlung überwiesen.

Hierauf gibt der Präsident bekannt, daß ihm von der Ersten Kammer 3 Zuschriften zugekommen seien, wonach dieselbe in ihrer Sitzung vom 15. Februar das Budget des Großh. Staatsministeriums (Hauptabtheilung I) für die Jahre 1902 und 1903, das Budget des Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten (Hauptabtheilung II), ferner von dem Spezialbudget des Ministeriums des Innern folgende Positionen des außerordentlichen Etats und zwar:

Ausgabe Titel IX (Bezirksverwaltung und Polizei) die Anforderung unter § 13 (Vergrößerung der Polizeiwachtstube in Baden) und Ausgabe Titel XVII (Wasser- und Straßenbau) die Anforderungen unter §§ 1 bis 20 und 22 bis 33

berathen und solche auf Grund des Berichts und Antrags ihrer Budgetkommission in Uebereinstimmung mit den Beschlüssen der zweiten Kammer unverändert genehmigt hat.

Es wird nun in die Tagesordnung eingetreten und zwar:

1. **Berathung des Gesetzentwurfs, die Auflösung der Gemeinde Handschuhsheim und deren Vereinigung mit der Stadtgemeinde Heidelberg betr.** — Drucksache Nr. 43. —

Berichterstatter: Abg. Dr. Binz.

Derselbe erhält das Wort und stellt den Antrag:

das Haus wolle dem Gesetzentwurf seine Zustimmung geben.

Die allgemeine Berathung wird eröffnet; das Wort erhalten die Abgeordneten Dr. Wilckens, Rohrhurst, Mampel, Birkenmayer, Dr. Wilckens.

Der Berichterstatter verzichtet auf das Schlußwort.

Hierauf ruft der Präsident die einzelnen Paragraphen auf und zwar: §§ 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7.

Es erhebt sich gegen keinen dieser Paragraphen ein Widerspruch und erklärt der Präsident dieselben und damit den Gesetzentwurf in erster Lesung für angenommen.

Es folgt Punkt 2. **Berathung des Berichts der Petitionskommission über die Beschwerde des Wilhelm Bächle in Oppenau, die Herstellung von Uniformen für Ortspolizeidiener betr.**

Berichterstatter: Abg. Hennig.

Derselbe erhält das Wort und stellt Namens der Kommission den Antrag:

die Kammer wolle

1. über die Bitte des Wilhelm Bächle zur Tagesordnung übergehen, dieselbe

2. aber wegen der Form der Eröffnung in ähnlichen Fällen Großh. Regierung zur Kenntnißnahme überweisen.

Die allgemeine Berathung wird eröffnet; das Wort erhält der Abg. Geppert, der Präsident des Ministeriums des Innern, Geh.-Rath Dr. Schenkel, und die Abgeordneten Dr. Binz, Muser und Geppert.

Die allgemeine Berathung wird geschlossen; der Berichterstatter erhält das Schlußwort.

Gegen den Kommissionsantrag hat sich kein Widerspruch erhoben und erklärt der Präsident denselben für angenommen.

Es folgt Punkt 3. **Berathung des Berichts der Petitioskommission über die Bitte des Christian Schäfer und Genossen in Singen, Amt Durlach, um Bewilligung einer Entschädigung für umgestandenes Rindvieh.**

Berichterstatter: Abg. Hennig.

Derselbe erhält das Wort und stellt Namens der Kommission den Antrag:

1. über die Bitte als solche zur Tagesordnung überzugehen,

2. sie aber Großh. Regierung in dem Sinne zur Kenntniß zu überweisen, daß noch über etwaige Unterstützungsbedürftigkeit Erhebungen gemacht und eventuell im Gnadenwege Unterstützungen gewährt werden.

Die allgemeine Berathung wird eröffnet; es meldet sich Niemand zum Wort; der Präsident erklärt den Antrag für angenommen.

Damit ist die Tagesordnung erledigt.

Die nächste Sitzung wird anberaumt auf

Donnerstag, den 20. Februar 1902,
Vormittags $\frac{1}{2}$10 Uhr,

mit der

Tagesordnung:

1. Berathung des Berichts der Kommission für Eisenbahnen und Straßen über

   den Staatsvertrag zwischen Baden und Bayern vom 27. Oktober v. J., die Fortsetzung der Nebeneisenbahn Miltenberg—Stadtprozelten bis Wertheim betr. — Drucksache Nr. 34 und 34a. —

   Berichterstatter: Abg. Klein.

2. Berathung des Berichts der Petitionskommission über

   die Bitte des Karl Breithaupt von Hausach um Rechtshilfe.

   Berichterstatter: Abg. Kramer.

3. Desgleichen über

   die Bitte des Bahnhofarbeiters Christian Heer in Waldshut um eine weitere Unterstützung zu der ihm bewilligten Pension.

   Berichterstatter: Abg. Herth.

Schluß der heutigen Sitzung 11$\frac{1}{4}$ Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident: Gönner.

Die Sekretäre: Müller. Rohrhurst. Blümmel. Köhler.

Vierzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 20. Februar 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Staatsminister und Minister des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, von Brauer, Geh. Rath Zittel, Geh. Legationsrath Dr. Kühn; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Armbruster, Dr. Blankenhorn, Goldschmid, Grüninger, Kist, Kögler, Kriechle, Obkircher, Pflüger, Schüler, Streb, Dr. Weygoldt und Zehnter.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um $9^3/_4$ Uhr.

Eingegangen sind und werden bekannt gegeben:

1. Eine Bitte des von den betheiligten Gemeindeangehörigen eingesetzten Komités um Beseitigung der im Betrieb der Lokalbahn Ettlingen—Ittersbach—Pforzheim vorhandenen Mißstände. Wird der Kommission für Eisenbahnen und Straßen überwiesen.
2. Ein Schreiben des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten mit den Nachweisungen über den Fortgang des Eisenbahnbaues in den Jahren 1900 und 1901.

Dasselbe wird gedruckt, vertheilt und zur geschäftlichen Behandlung der Budget-Kommission überwiesen.

Nach Eintritt in die Tagesordnung erstattet Bericht:

I. Namens der Kommission für Eisenbahnen und Straßen Abgeordneter Klein **über den Staatsvertrag zwischen Baden und Bayern vom 27. Oktober v. J., die Fortsetzung der Nebeneisenbahn Miltenberg—Stadtprozelten bis Wertheim betr.**

In der Generalberathung spricht Abg. Neuhaus.

In der Spezialberatung werden aufgerufen und ohne Diskussion angenommen:

Art. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 13, 14, 15.

Zu Art. 11 sprechen die Abgg. Frühauf, Wacker, Muser, Dr. Wilckens, Hergt, Geck, der Berichterstatter Abg. Klein und Staatsminister v. Brauer.

Bei der namentlichen Abstimmung wird dem Antrag der Kommission entsprechend der vorliegende Staatsvertrag einstimmig angenommen.

II. Namens der Petitionskommission Abg. Herth **über die Bitte des Bahnhofarbeiters Christian Heer in Waldshut um eine weitere Unterstützung zu der ihm bewilligten Pension.**

Der Antrag der Kommission, die Bitte Großh. Regierung empfehlend zu überweisen in dem Sinne, daß sie dem Petenten eine erhöhte ständige oder wenigstens von Zeit zu Zeit eine weitere einmalige Unterstützung gewähre, wird nach Befürwortung durch die Abgg. Blümmel und Birkenmayer angenommen.

III. Namens der Petitions-Kommission Abg. Kramer **über die Bitte des Karl Breithaupt von Hausach um Rechtshilfe.**

Der Antrag der Kommission, über die Bitte zur Tagesordnung überzugehen, wird ohne Diskussion angenommen.

Die Tagesordnung ist damit erledigt. Die nächste Sitzung wird auf

Samstag, den 22. Februar 1902,
Vormittags 9 Uhr,

festgesetzt mit der

Tagesordnung:

1. Zweite Berathung des Gesetzentwurfs, die Auflösung der Gemeinde Handschuhsheim und deren Vereinigung mit der Stadtgemeinde Heidelberg betr.
   — Drucksache Nr. 43 —.
   Berichterstatter: Abg. Dr. Binz.

2. Berathung des mündlichen Berichts der Budget-Kommission über
   das Budget des Großh. Ministeriums der Finanzen und zwar
   Ausgabe Titel III. Hochbauwesen, B. Außerordentlicher Etat, §§ 1—5.
   Berichterstatter: Abg. Hoering.

3. Berathung des mündlichen Berichts der Budget-Kommission über
   das Budget der Oberrechnungskammer für die Jahre 1902 und 1903,
   ferner über die Denkschrift der Oberrechnungskammer, die Ergebnisse der Rechnungsabhör in den Geschäftsjahren 1899/1900 und 1900/1901 betr.
   — Drucksache Nr. 15 —.
   Berichterstatter: Abg. Dreher.

Schluß der Sitzung $11^{1}/_{4}$ Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident: Gönner.

Die Sekretäre: Rohrhurst. Blümmel. Müller. Köhler.

Einundvierzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 22. Februar 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Finanzminister Dr. Buchenberger, Ministerialdirektor Geh. Rath Heil und Ministerialrath Dr. Nicolai; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Dieterle, Fendrich, Fischer, Frühauf, Goldschmid, Grüninger, Kirsner, Kist, Klein, Kögler, Kriechle, Muser, Pflüger und Wittum.

Unter dem Vorsitze des I. Vizepräsidenten Lauck.

Die Sitzung wird eröffnet um 9¼ Uhr.

Es werden zunächst folgende Einläufe bekannt gegeben:

1. (Uebergeben von dem Abg. Neuhaus) Gesuch der Unterbeamten Walldürns um Einreihung der Stadt Walldürn in die IV. Ortsklasse.

   Geht an die Sonderkommission für den Wohnungsgeldgesetzentwurf.

2. Nachtrag zu der von F. Hilbert, M. Jäger und J. Himmel Wwe. eingereichten Petition, enteignete Grundstücke zur Anlage der strategischen Bahn und Bahnhofverlegung auf Gemarkung Rastatt betr.

   Wird der Kommission für Eisenbahnen und Straßen überwiesen.

Das Haus tritt sodann in die Tagesordnung ein.

1. **Zweite Berathung des Gesetzentwurfs, die Auflösung der Gemeinde Handschuhsheim und deren Vereinigung mit der Stadtgemeinde Heidelberg betr.**

   — Drucksache Nr. 43 —.

   Berichterstatter: Abg. Dr. Binz.

   Der Berichterstatter beantragt,

   das hohe Haus möge dem Gesetzentwurf die Zustimmung ertheilen.

   Sämmtliche Paragraphen werden ohne Debatte und hierauf das ganze Gesetz in namentlicher Abstimmung einstimmig angenommen.

2. **Berathung des mündlichen Berichts der Budgetkommission über**

das Budget des Großh. Ministeriums der Finanzen und zwar Ausgabe-Titel III Hochbauwesen, B. außerordentlicher Etat, §§ 1—5.

Berichterstatter: Abg. Hoering.

Der Antrag der Kommission geht dahin:

Das hohe Haus wolle nachstehende Positionen für unbeanstandet erklären:

Finanzministerium.

Hochbauwesen

B. Außerordentlicher Etat.

Titel III.

§ 1. Erstellung eines Dienstgebäudes für die Bezirksbauinspektion und die Wasser- und Straßenbauinspektion Emmendingen 97 300 M.

§ 2. Beschaffung eines Dienstgebäudes für die Bezirksbauinspektion Heidelberg 131 300 M.

§ 3. Ankauf von Gelände beim ehemaligen Regierungsgebäude in Konstanz 18 100 M.

§ 4. Neubau eines Dienstgebäudes für die Oberrechnungskammer, den Verwaltungsgerichtshof und das Generallandesarchiv, II. Rate 700 000 M.

§ 5. Erwerbung eines Bauplatzes zu einem Dienstgebäude für die Bezirksbauinspektion Freiburg 50 000 M.

und damit dem außerordentlichen Etat des Finanzministeriums

Titel III Hochbauwesen §§ 1, 2, 3, 4, 5 mit einer Gesammtsumme von 996 700 M. die Genehmigung ertheilen.

In der allgemeinen Berathung gibt der Abg. Eichhorn eine Erklärung ab; sodann sprechen der Abg. Dr. Heimburger und Finanzminister Dr. Buchenberger.

Die einzelnen §§ werden hierauf ohne weitere Debatte einstimmig genehmigt, somit der Kommissionsantrag gutgeheißen.

3a. **Berathung des mündlichen Berichts der Budgetkommission über**

das Budget der Oberrechnungskammer für 1902 und 1903.

Berichterstatter: Abg. Dreher.

Der Berichterstatter stellt Namens der Kommission den Antrag:

Hohe zweite Kammer wolle die Gesammtausgaben im ordentlichen Etat für das Etatsjahr 1902 mit 103 630 M.
" " " 1903 " 105 240 "
und für beide Jahre mit 208 870 M.
sowie die Einnahmen im ordentlichen Etat für je ein Jahr mit 312 M. und für beide Jahre mit 624 M. unverändert genehmigen.

Der Kommissionsantrag wird ohne Debatte einstimmig angenommen.

3b. **Berathung des mündlichen Berichts der Budgetkommission über**

die Denkschrift der Oberrechnungskammer, die Ergebnisse der Rechnungsabhör in den Geschäftsjahren 1899/1900 und 1900/1901 betr. — Drucksache Nr. 15.

Berichterstatter: Abg. Dreher.

Derselbe stellt Namens der Kommission den Antrag,

Hohe zweite Kammer wolle erklären:

1. daß sie von der Denkschrift der Großh. Oberrechnungskammer vom 15. November 1901 nebst den beiden Anlagen Kenntniß genommen hat, ohne zu einer beanstandenden Bemerkung veranlaßt zu sein;
2. daß sie hinsichtlich der von der Gr. Oberrechnungskammer angeregten Aenderungen in der budgetmäßigen Behandlung der Beamtenwittwenkasse den Standpunkt des Herrn Finanzministers theilt, wonach künftig im Voranschlag selbst zur Begründung des angeforderten Staatszuschusses die Rechnungsergebnisse der letztvergangenen Jahre ersichtlich gemacht werden sollen, der Staatszuschuß der Beamtenwittwenkasse in runden Zahlen dem Unterschied zwischen den Ausgaben und Einnahmen gleichkommen soll, so daß ein weiteres Anwachsen, aber auch eine Einzehrung des eigenen Vermögens nicht eintritt.

Auch dieser Antrag wird debattenlos und einstimmig gutgeheißen.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Die nächste Sitzung wird bestimmt auf

Dienstag, den 25. Februar 1902,
Vormittags $9^1/_2$ Uhr,

mit folgender

Tagesordnung:

1. Berathung des Berichts der Budgetkommission über
das Budget des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts für die Jahre 1902/1903 und zwar
Ausgabe-Titel IX. Kultus.
— Drucksache Nr. 19b —
Berichterstatter: Abg. Obkircher.

2. desgleichen
Ausgabe-Titel XI. Wissenschaften und Künste.
— Drucksache Nr. 19d —
Berichterstatter: Abg. Obkircher.

Schluß der heutigen Sitzung $9^3/_4$ Uhr.

Zur Beurkundung:

Der I. Vizepräsident: Lauck.

Die Sekretäre: Blümmel. Köhler. Rohrhurst. Müller.

Zweiundvierzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 25. Februar 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Staatsrath Freiherr v. Dusch, Ministerialdirektor Geh.-Rath Hübsch, die Ministerialräthe Dr. Böhm und Dr. Treszer; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Birkenmayer, Kist, Kögler, Kriechle, Muser, Pflüger und Schmid.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um $9^3/_4$ Uhr.

An neuen Petitionen liegen vor und werden durch den Sekretär bekannt gegeben:

1. Bitte von Merchingen und benachbarten Gemeinden um Erbauung einer normalspurigen Sekundärbahn von Osterburken über Merchingen durch das badische Bauland.

   Diese Petition wird der Kommission für Eisenbahnen und Straßen zur geschäftlichen Behandlung überwiesen.

2. Bitte der Beamten in Thiengen um Belassung in der dritten Ortsklasse.

   Wird der Sonderkommission für den betr. Gesetzentwurf übergeben.

3. Bitte des ehemaligen Bahnbeamten Heinrich Seibert in Mannheim K. 2, 14 um Bewilligung eines Ruhegehalts.

   Geht an die Petitionskommission.

Der Präsident theilt eine Zuschrift des Präsidiums der Ersten Kammer mit, laut welcher dieselbe in ihrer Sitzung vom 22. Februar den Entwurf eines Gesetzes, die Verhütung der Zerstückelung landwirthschaftlicher Anwesen betr., berathen und solchen mit verschiedenen Aenderungen, die aus dem Bericht ersichtlich, angenommen hat.

Ferner theilt der Präsident mit, daß die Abgeordneten Kist, wegen Krankheit in der Familie, Kögler, wegen eines Todesfalles, und Muser, wegen Unwohlseins, für einige Tage zu entschuldigen seien.

Darauf tritt das Haus in die Tagesordnung und zwar zunächst in die **Berathung des Berichts** der Budgetkommission **über**

das Budget des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Ausgabe-Titel IX. Kultus.

Berichterstatter: Abg. Obkircher.

Derselbe erhält das Wort. Nachdem der Berichterstatter zu verschiedenen Positionen erläuternde Ausführungen gemacht, stellt er Namens der Kommission den Antrag:

„Die Ausgaben des Titel IX. — Kultus — für die beiden Budgetjahre 1902/1903 mit zusammen 2,103,770 ℳ, wovon 2470 ℳ als künftig wegfallend bezeichnet werden, zu genehmigen."

Hierüber eröffnet der Präsident die allgemeine Berathung. An derselben betheiligen sich: Abgeordneter Wacker, der Präsident des Justiz- ꝛc. -Ministeriums, Frhr. von Dusch, Abg. Hug, Regierungskommissär Ministerialdirektor Hübsch, die Abgg. Herth, Dr. Binz, Kramer und Dr. Wilckens.

Die Berathung wird hier abgebrochen.

Der Präsident beraumt die nächste Sitzung auf

Donnerstag, den 27. Februar 1902,
Vormittags 9½ Uhr

an und bestimmt als

Tagesordnung:

Fortsetzung der heutigen.

Schluß der heutigen Sitzung um 1¼ Uhr

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Köhler.
	Müller.
	Blümmel.
	Rohrhurst.

Dreiundvierzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 27. Februar 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Staatsrath Freiherr v. Dusch, Ministerialdirektor Geheimer Rath Hübsch und die Ministerialräthe Dr. Böhm und Dr. Trefzer; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Kist, Kögler, Kriechle, Muser, Pflüger und Schmid.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um 1/2 10 Uhr.

Nach Eröffnung der Sitzung gibt der Sekretär folgenden Einlauf bekannt:

Bitte der Beamten der Stadt Bruchsal, die Behandlung der Stadt Bruchsal in dem Gesetzentwurf, das Wohnungsgeld betr. Uebergeben vom Abg. Hoffmann.

Die Petition wird der Sonderkommission für die Berathung des Gesetzentwurfs, den Wohnungsgeldtarif betr., zur geschäftlichen Behandlung überwiesen.

Sodann theilt der Präsident dem Hause mit, daß der Abg. Schmid wegen Unwohlsein um Urlaub für einige Tage nachgesucht habe. Der Urlaub wird bewilligt.

Es wird nun in die Tagesordnung eingetreten und zwar:

1. **Fortsetzung der Berathung des Berichts der Budgetkommission über das Budget des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts für die Jahre 1902/1903 und zwar: Ausgabe-Titel IX. Kultus.** — Drucksache Nr. 19b. —

Berichterstatter: Abg. Obkircher.

Das Wort erhält der Abg. Dr. Heimburger. Die allgemeine Berathung wird geschlossen; der Berichterstatter Abg. Obkircher erhält das Schlußwort. Zur Geschäftsordnung erhält das Wort der Abg. Wacker. Darnach tritt das Haus in die Spezialberathung ein. Der Präsident ruft der Reihe nach auf:

A. Ordentlicher Etat.

I. Katholischer Kultus.

§§ 1 und 2; und zu 2 den Spezial-Voranschlag Seite 169 des Budgets §§. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7.

§§ 3, 4, 5, 6, 7; hierzu erhalten das Wort die Abgg. Hug, Dreesbach und Obkircher.

Die Position unter § 7 ist angefochten; der Präsident läßt darüber abstimmen; dieselbe wird mit 23 gegen 18 Stimmen angenommen.

§§ 8 und 9; die Paragraphen 8 und 9, wie auch die vorausgehenden sind nicht beanstandet und werden vom Präsidenten als angenommen erklärt.

Der Präsident ruft weiter auf:

II. Evangelischer Kultus.

§§ 10 und 11; zu diesen Paragraphen den Spezialvoranschlag Seite 173 des Budgets §§ 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7;

§§ 12, 13, 14, 15, 16, 17.

Sämmtliche Positionen gelten als angenommen.

III. Israelitischer Kultus.

§§ 18 und 19; das Wort erhält der Abgeordnete Mampel; die beiden Positionen werden mit allen gegen 6 Stimmen angenommen.

Es folgt Punkt 2 der Tagesordnung:

Berathung des Berichts der Budgetkommission über dasselbe Budget

Ausgabe-Titel XI. Wissenschaften und Künste.
— Drucksache Nr. 19 d. —

Berichterstatter: Abg. Obkircher.

Derselbe erhält das Wort und beantragt, sämmtliche Positionen zu genehmigen.

Die allgemeine Berathung wird eröffnet; das Wort erhalten: Abg. Dr. Wilckens, Ministerialrath Dr. Böhm, Abg. Wittum, Ministerialrath Dr. Böhm und der Berichterstatter Abg. Obkircher.

Es wird hierauf in die Spezialberathung eingetreten. Der Präsident ruft auf:

§§ 1, 2, 3, 4; hierzu nehmen das Wort: Abg. Hug und Ministerialrath Dr. Böhm.

§§ 5, 6, 7; hierzu den Spezialvoranschlag Seite 221 des Budgets: Einnahmen, Ziffer 1, 2 und 3;

Ausgaben, Ziffer 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11 und 12.

§ 8; hierzu erhält das Wort der Abg. Armbruster.

§ 9; hierzu den Spezialvoranschlag Seite 222 des Budgets: Einnahmen, Ziffer 1 – 5;

Ausgaben, Ziffer 1 – 13.

§§ 10, 11, 12.

B. Außerordentlicher Etat.

§ 1; hierzu erhalten das Wort: die Abgeordneten Blümmel, Klein, Obkircher und Ministerialrath Dr. Böhm.

§§ 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8.

Es wird keine der Positionen beanstandet; der Präsident erklärt dieselben als angenommen.

Damit ist die heutige Tagesordnung erledigt.

Die nächste Sitzung wird festgesetzt auf nächsten

Samstag, den 1. März 1902,
Vormittags 9 Uhr

mit der

Tagesordnung:

1. Berathung des Berichts der Petitionskommission über
   die Bitte der Wilhelm Hoffmann Eheleute in Würzburg um Rechtshilfe.
   Berichterstatter: Abg. Zehnter.
2. Desgleichen über
   die Bitte des Bezirksthierarztes a. D. Josef Wirth in Mannheim um Revision seiner Entlassung aus dem Staatsdienste.
   Berichterstatter: Abg. Blümmel.
3. Desgleichen über
   die Bitte des Untererhebers Josef Kraier in Biberach und Genossen um Besserstellung ihrer Einkommensverhältnisse.
   Berichterstatter: Abg. Dieterle.
4. Desgleichen über
   die Bitte des pensionirten Weichenwärters Josef Frank in Mannheim um Erhöhung seiner Pension.
   Berichterstatter: Abg. Burkhard.
5. Berathung des Berichts der Kommission für Eisenbahnen und Straßen über
   die Bitte der Stadtgemeinde Neuenburg a. Rh. (Amt Müllheim) um Herstellung eines Bahnüberganges beim dortigen Bahnhof.
   Berichterstatter: Abg. Franz.

Schluß der Sitzung 1/2 11 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Müller.
	Rohrhurst.
	Köhler.
	Blümmel.

Vierundvierzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 1. März 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Geh. Rath Zittel, Geh. Legationsrath Dr. Kühn, die Ministerialräthe Dr. Düringer, Dr. Krems und Tröger; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Binz, Dreher, Frühauf, Goldschmid, Herth, Kist, Kögler, Muser, Pflüger, Straß, Wacker und Dr. Wilckens.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um 9 Uhr 20 Min.

Neue Eingaben liegen nicht vor.

Von dem Vorsitzenden des Naturwissenschaftlichen Vereins Karlsruhe ist eine Einladung zu dem Freitag den 7. d. M. stattfindenden Experimentalvortrag des Dr. Braun über drahtlose Telegraphie eingegangen und wird dem Hause mitgetheilt.

In Erledigung der Tagesordnung erstattet

I. Namens der Petitionskommission Abg. Blümmel Bericht

über die Bitte des Bezirksthierarztes a. D. Josef Wirth in Mannheim um Revision seiner Entlassung aus dem Staatsdienste.

An der Diskussion betheiligen sich Ministerialrath Dr. Krems, Abg. Eder und Abg. Armbruster.

Der Antrag der Kommission, die Petition Großh. Regierung empfehlend zu überweisen, wird einstimmig angenommen.

II. Namens der Petitionskommission berichtet Abg. Zehnter

über die Bitte der Wilhelm Hoffmann Eheleute in Würzburg um Rechtshilfe.

Der Antrag der Kommission, über die Bitte zur Tagesordnung überzugehen, wird ohne Diskussion angenommen.

III. Namens der Petitionskommission erstattet Abg. Dieterle Bericht

über die Bitte des Untererhebers Josef Kraier in Biberach und Genossen um Besserstellung ihrer Einkommensverhältnisse.

Der Antrag der Kommission:

1. über das eigentliche Petitum zur Tagesordnung überzugehen, dagegen
2. im Sinne einer Erhöhung der Bauschvergütung die Petition Großh. Regierung zur Kenntnißnahme zu überweisen,

wird debattelos angenommen.

IV. Namens der Kommission für Eisenbahnen und Straßen berichtet Abg. Franz

über die Bitte der Stadtgemeinde Neuenburg

a. Rh. um Herstellung eines Bahnüberganges beim dortigen Bahnhof

und beantragt, die Petition Großh. Regierung zur Kenntnißnahme zu überweisen in dem Sinne, daß wenn die Ueber- oder Unterführungen an der Hauptbahn fertig gestellt sind, eine solche für Neuenburg in Erwägung gezogen werden könnte.

An der Berathung des Antrages betheiligen sich: Abgeordneter Dr. Blankenhorn, Geh. Rath Zittel, Abgg. Hergt, Klein, Dr. Blankenhorn, Pfefferle, Eichhorn, Hergt, Armbruster.

Abg. Dr. Blankenhorn, unterstützt von den Abgg. Pfefferle, Hauß und Kisner, stellt den Antrag: „die hohe zweite Kammer wolle die Petition der Großh. Regierung zur Kenntnißnahme überweisen mit dem Ersuchen, letztere möge diese Angelegenheit nochmals prüfen und wenn äußerst thunlich in entgegenkommender Weise lösen."

Nach dem Schlußwort des Antragstellers Dr. Blankenhorn und nach Verzicht des Berichterstatters auf das Wort wird bei der Abstimmung der Antrag Blankenhorn und Genossen mit Mehrheit abgelehnt, der Antrag der Kommission mit Mehrheit angenommen.

V. Namens der Petitionskommission erstattet Abg. Burkhard Bericht

über die Bitte des pensionirten Weichenwärters Josef Frank in Mannheim um Erhöhung seiner Pension.

Der Antrag der Kommission auf Uebergang zur Tagesordnung wird ohne Diskussion angenommen.

Die nächste Sitzung wird auf

Montag, den 3. März 1902,
Nachmittags 4 Uhr,

festgesetzt.

Tagesordnung:

Berathung des Berichts der Budgetkommission über die in den Jahren 1900 und 1901 ertheilten Administrativkredite.

Drucksache Nr. 13 und 13a. —

Berichterstatter: Abg. Gießler.

Schluß der heutigen Sitzung 11 Uhr 20 Minuten.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre.
Gönner.	Rohrhurst.
	Müller.
	Blümmel.
	Köhler.

Fünfundvierzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 3. März 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Präsident des Ministeriums des Innern, Geh. Rath Dr. Schenkel, der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Staatsrath Freiherr v. Dusch, der Generaldirektor der Großh. Staatseisenbahnen, Staatsrath Eisenlohr, Staatsrath Dr. Reinhard, die Ministerialräthe Weingärtner, Dr. Nicolai und Dr. Böhm; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Dreher, Eckert, Eder, Hauser, Hergt, Hug, Muser, Neuwirth, Pflüger und Schüler.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um 4¼ Uhr.

Es werden zunächst folgende Einläufe bekannt gegeben:

1. eine Eingabe des Verbandes selbständiger Kaufleute und Gewerbetreibender des Großherzogthums Baden, die Besteuerung der Waarenhäuser betr.
2. eine Eingabe des Badbesitzers Otto Göringer in Rippoldsau, die Wiederverpachtung der Jagd in den Domänenwaldungen der Gemarkung Rippoldsau betr.

   Diese beiden Eingaben gehen zur geschäftlichen Behandlung an die Petitionskommission.
3. Bitte der im Jahre 1872 in den Reichspostdienst übernommenen Badischen Postbeamten um Erlassung der Beiträge zur badischen Generalwittwenkasse.

   Geht an die Budgetkommission.
4. (Uebergeben von dem Abg. Goldschmid.) Bitte der Gemeinde Mauenheim, Amts Engen, um Anlage einer Haltestelle für Lokalzüge in der Nähe des Bahnwartshauses Nr. 35 der Schwarzwaldbahn.

   Wird der Kommission für Eisenbahnen und Straßen überwiesen.
5. ein Schreiben der Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 26. Februar 1902, Darstellung der im Großherzogthum Baden betriebenen Eisenbahnen nach dem Stand der 10jährigen Perioden 1840–1900 betr.

   Die betr. Darstellung wird unter die Mitglieder des Hauses vertheilt.
6. ein Schreiben des Präsidiums der hohen ersten Kammer vom 1. März 1902, worin mitgetheilt wird, daß sie in ihrer Sitzung vom gleichen Tage von dem Budget des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts für die Jahre 1902 und 1903 die Titel I bis mit VII, XII und XIII der Ausgabe und Titel I

der Einnahme sowohl im ordentlichen als im außerordentlichen Etat berathen und solche nach Maßgabe der Beschlüsse der hohen zweiten Kammer ebenfalls genehmigt habe.

7. ein Schreiben des Präsidiums der hohen ersten Kammer vom 1. März 1902, worin folgendes mitgetheilt wird:
   a) Die erste Kammer hat in der öffentlichen Sitzung vom gleichen Tage das Budget der Großh. Oberrechnungskammer für die Jahre 1902 und 1903 berathen und ebenfalls unverändert genehmigt.
   b) Die erste Kammer hat desgleichen die Denkschrift über die Ergebnisse der Rechnungsabhör der Oberrechnungskammer in den Geschäftsjahren 1899/1900 und 1900/1901 einer Berathung unterzogen und auf Grund des Berichts ihrer Budgetkommission und nach deren Antrag erklärt, daß sie von der Denkschrift Kenntniß genommen und keine dieselbe beanstandende Bemerkung zu machen habe.
   c. Die erste Kammer hat sich auch mit dem nachträglich mitgetheilten Beschlusse der zweiten Kammer bezüglich der in der gedachten Denkschrift angeregten Aenderung der künftigen budgetmäßigen Behandlung der Beamtenwittwenkasse einverstanden erklärt, indem sie gleichfalls den Standpunkt des Herrn Finanzministers hierin theilt.
8. ein Schreiben des Gemeinderaths der Stadt Gengenbach vom 1. März 1902 Nr. 411, worin der zweiten Kammer für die wohlwollende Behandlung der Petition, die Wiedererrichtung eines Bezirksamts in Gengenbach betr., gedankt wird.
9. die Kaiserliche Oberpostdirektion übermittelt dem Hause das Verzeichniß der Post-Dampfschiffverbindungen aus überseeischen Ländern und nach außereuropäischen Ländern für den Monat März 1902.

Der Präsident gedenkt sodann mit ehrenden Worten folgender verstorbenen früheren Mitglieder des Hauses:

Breithaupt, von Gulat, von Stößer, Eglau, Joh. Christoph Wolff, Blattmann, Albert Klein und Dr. Schlusser.

Die Mitglieder des hohen Hauses erheben sich zu Ehren der Verstorbenen von ihren Sitzen.

Hierauf wird in die Tagesordnung eingetreten:

Berathung des Berichtes der Budgetkommission über die in den Jahren 1900 und 1901 ertheilten Administrativkredite.

— Drucksache Nr. 13 und 13a —.

Berichterstatter: Abg. Gießler.

Namens der Kommission stellt der Berichterstatter folgende Anträge:

1. zu A. O.-Z. 5. Die Kammer wolle
   a) den Administrativkredit mit 25 000 *M.* genehmigen;
   b) ihr Einverständniß mit der Wahl des Bauplatzes aussprechen, vorbehaltlich der Genehmigung des noch vorzulegenden Vertrages mit der Stadt Freiburg.
2. (Schlußantrag):
   die Kammer erklärt, daß sie das Verzeichniß der in den Jahren 1900 und 1901 ertheilten Administrativkredite geprüft hat und dieselben genehmigt.

Zur allgemeinen Berathung ergreift Niemand das Wort.

In der Spezialberathung sprechen:

Zu A O.-Z. 3 der Berichterstatter, der Abg. Dr. Wilckens.

Zu A O.-Z. 5, der Berichterstatter, der Abg. Fehrenbach, der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Staatsrath Freiherr von Dusch, der Abg. Fischer, Staatsrath Freiherr von Dusch, der Abg. Obkircher, Staatsrath Freiherr von Dusch und zum Schluß der Berichterstatter.

Zu A O.-Z. 6, der Berichterstatter, die Abgg. Obkircher, Fischer, Fendrich, Zehnter, Staatsrath Freiherr von Dusch, Ministerialrath Dr. Böhm, die Abgg. von Stockhorn, Hoffmann, Geck, Staatsrath Freiherr von Dusch, die Abgg. Fehrenbach, Dr. Wilckens und zum Schluß der Berichterstatter.

Zu A O.-Z. 9, der Abg. Fendrich, Staatsrath Freiherr von Dusch.

Zu C O.-Z. 31, der Berichterstatter, der Generaldirektor der Großh. Bad. Staatseisenbahnen, Staatsrath Eisenlohr, die Abgg. Frühauf, von Stockhorn, Kramer und der Berichterstatter.

Zu C O.-Z. 32 der Berichterstatter, der Abg. Birkenmayer, Staatsrath Eisenlohr. Abg. Geck, Staatsrath Eisenlohr, zum Schluß der Berichterstatter.

Die Anträge der Budgetkommission werden einstimmig angenommen.

Damit ist die Tagesordnung erledigt, und es wird die nächste Sitzung anberaumt auf

Dienstag, den 4. März 1902,
Vormittags 1/2 10 Uhr

mit folgender

Tagesordnung:

Berathung des Berichts der Budgetkommission über das Budget des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts für die Jahre 1902 und 1903

Ausgabe-Titel X Unterrichtswesen.

I. Höhere Unterrichtsanstalten.

— Drucksache Nr. 19 c. —

Berichterstatter: Abg. Obkircher.

Schluß der Sitzung 7 Uhr 10 Min.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Blümmel.
	Müller.
	Köhler.

Sechsundvierzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 4. März 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Staatsrath Freiherr von Dusch, und Ministerialrath Dr. Böhm; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Hug und Pflüger.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um 9 3/4 Uhr.

Durch den Sekretär werden drei neue Eingaben bekannt gegeben:

1. Die Petition einer Anzahl von Bürgern von Oppau in der Pfalz, Geländeerwerb der Stadt Mannheim auf der „Friesenheimer Insel", hier Beschwerde gegen das Zwangsenteignungsverfahren betr., und
2. Bitte des Hauptlehrers Heinrich Belz in Oberbühlerthal um Verbesserung seiner Gehaltsverhältnisse

— werden der Petitionskommission überwiesen. —

3. Bitte der Gemeinden der Badischen Bergstraße um Erbauung einer direkten Hauptbahn von Weinheim nach Heidelberg

— geht an die Kommission für Eisenbahnen und Straßen. —

Der Präsident theilt mit, daß der Abg. Hug für den Rest der Woche um Urlaub bitte wegen dringender Geschäfte; dem Gesuche sei stattzugeben.

Darauf tritt das Haus in die Tagesordnung:

Berathung des Berichts der Budgetkommission über

das Budget des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts,

Ausgabe Titel X. Unterrichtswesen.

I. Höhere Unterrichtsanstalten.

— Drucksache Nr. 19c. —

Das Wort hierzu erhält zunächst der Berichterstatter Abg. Obkircher. Derselbe stellt nach längeren Ausführungen Namens der Kommission den Antrag:

Zu Titel X der Ausgabe: Unterrichtswesen, I. Höhere Unterrichtsanstalten:

A. die Ausgabe im ordentlichen Etat
für das Jahr 1902 mit . . 1973360 ℳ
für das Jahr 1903 mit . . 1973360 ℳ
also zusammen mit 3946720 ℳ

B. die Ausgabe im außerordentlichen Etat für beide Budgetjahre zusammen mit . . . . 2517322 ℳ

zu genehmigen.

Nachdem Abg. Obkircher geschlossen, ergreift alsbald der Präsident des Ministeriums das Wort.

Darauf eröffnet der Präsident die allgemeine Berathung.

An dieser betheiligen sich der Reihe nach Abgg. Fehrenbach, Fischer, Dr. Goldschmit, Ministerialpräsident Frhr. v. Dusch, Regierungskommissär Dr. Böhm, der Herr Ministerialpräsident, Abg. Zehnter, Regierungskommissär Dr. Böhm und Abg. Fendrich.

Alsdann wird die allgemeine Berathung abgebrochen wegen vorgerückter Zeit und weil für heute Nachmittag bereits verschiedene Kommissionen Sitzungen vorgesehen haben.

Das Wort zu einer persönlichen Bemerkung erhält noch der Abg. Dr. Goldschmit.

Die nächste Sitzung beraumt der Präsident auf

Donnerstag, den 6. März 1902,
Vormittags 9½ Uhr,

an und bestimmt als

Tagesordnung:

Fortsetzung der heutigen.

Schluß der heutigen Sitzung etwas nach 1 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident: Gönner.

Die Sekretäre: Köhler. Müller. Rohrhurst. Blümmel.

Siebenundvierzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 6. März 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großherzoglichen Regierung: der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Staatsrath Freiherr von Dusch, und Ministerialrath Dr. Böhm; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Breitner, Herth, Hug, Muser und Pflüger.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um ½10 Uhr.

Nach Eröffnung der Sitzung gibt der Sekretär folgende Einläufe bekannt:

1. Petitionen von 42 Gemeinden des Amtsbezirks Mosbach, das Grundbuchwesen betr.

   Dieselben werden der Budgetkommission zur geschäftlichen Behandlung überwiesen.

2. Eine Petition der General-Vertreter der privaten Feuerversicherungs-Gesellschaften: das Gesetz, die Versicherung der Gebäudefünftel betr.

   Diese Petition wird der Sonderkommission zur Berathung des von der Großh. Regierung vorgelegten Gesetzentwurfs über die Gebäudeversicherung zur geschäftlichen Behandlung überwiesen.

3. Bitte der Wilhelm Hoffmann Eheleute in Würzburg, Rechtsschutz und nicht Rechtsbeistand betr.

   Geht zur geschäftlichen Behandlung an die Petitionskommission.

Hierauf gibt der Präsident bekannt, daß der schon in der letzten Sitzung von ihm angekündigte Vortrag des Herrn Professor Dr. F. Braun von der Universität Straßburg über sein System der drahtlosen Telegraphie mit Experimenten morgen, Freitag, Abends 8 Uhr, im Saale der Aula der technischen Hochschule dahier stattfindet, und bittet die Mitglieder des Hauses, welche den Vortrag anhören wollen, die Eintrittskarten beim Archivariat im Laufe des heutigen Vormittags in Empfang zu nehmen, damit die übrig bleibenden im Laufe des Nachmittags an den Zusender wieder zurückgeschickt werden können.

Es wird nun in die Tagesordnung eingetreten und zwar:

Fortsetzung der Berathung des Berichts der Budgetkommission über

das Budget des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts für die Jahre 1902 und 1903

Ausgabe-Titel X. Unterrichtswesen. I. Höhere Unterrichtsanstalten. — Drucksache Nr. 19c. — Berichterstatter: Abg. Obkircher.

Das Wort erhalten: Abgg. von Stockhorn, Dr. Heimburger, der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Abgg. Rohrhurst, Geck, Klein, Frühauf, Staatsrath Frhr. v. Dusch, und Abgg. Wittum, Fehrenbach, Dr. Binz, Wacker, Ministerialrath Dr. Böhm, Abgg. Geck, Dr. Wilckens.

Zu persönlichen Bemerkungen erhalten das Wort die Abgg. Dr. Binz, Wacker und Dr. Goldschmit.

Der Berichterstatter Abg. Obkircher erhält das Schlußwort.

Daran schließt sich eine längere Geschäftsordnungsdebatte an, an welcher sich betheiligen: der Abg. Zehnter, Präsident Gönner, der Abg. Wacker, Präsident Gönner, die Abgg. Obkircher, Wacker, Zehnter, Präsident Gönner, die Abgg. Klein, Gießler, Dr. Wilckens, Obkircher, Hennig, Fendrich, Hennig und Präsident Gönner.

Die allgemeine Berathung wird geschlossen.

Das Haus tritt in die Spezialberathung ein und der Präsident ruft der Reihe nach auf:

A. Ordentlicher Etat.

I. Höhere Lehranstalten.

Universität Heidelberg.

§ 1 und hierzu die Spezialvoranschläge Seite 177, 179, 180, 181 des Budgets.

§ 2.

Universität Freiburg.

§ 3, hiezu die Spezialvoranschläge Seite 182, 184, 185, 186 des Budgets.

§ 4.

Technische Hochschule.

§ 5, hierzu den Spezialvoranschlag Seite 187 des Budgets.

§ 6.

B. Außerordentlicher Etat. (Seite 48).

A. Universität Heidelberg.

§§ 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13.

B. Universität Freiburg.

§§ 14, 15, 16, 17, 18, 19.

C. Technische Hochschule.

§§ 20, 21, 22, 23.

Es wird keine der Positionen beanstandet; der Präsident erklärt dieselben als angenommen.

Die nächste Sitzung wird auf

Samstag, den 8. März 1902,
Vormittags 9 Uhr,

anberaumt mit der

Tagesordnung:

Berathung des Berichts der Budgetkommission über das Budget des Ministeriums des Innern Ausgabe-Titel XIV und XV und Einnahme-Titel VI und VII (Landesstatistik und Gewerbe). — Drucksache Nr. 20b. —

Berichterstatter: Abg. Lauck.

Schluß der Sitzung 2 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Müller.
	Rohrhurst.
	Köhler.
	Blümmel.

Achtundvierzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 8. März 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Präsident des Ministeriums des Innern, Geheimer Rath Dr Schenkel, Geh. Oberregierungsrath Braun, Ministerialrath Straub und Ministerialrath Weingärtner; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Burkhard, Geck, Hauser, Kirsner, Muser, Pfefferle, Pflüger, Schüler und Stratz.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner und des II. Vize-Präsidenten Dr. Heimburger.

Die Sitzung wird eröffnet um 9¼ Uhr.

Folgende neue Eingaben werden bekannt gegeben:

1. eine Petition der Bürgergesellschaft Südstadt und des Bürgervereins Südweststadt Karlsruhe, die Bahnhoffrage betr.

   Die Petition wird der Budgetkommission überwiesen.

2. eine Petition des Gemeinnützigen Vereins Neckarvorstadt in Mannheim um Abänderung der bestehenden Städteordnung und Geschäftsordnung für den Bürgerausschuß betr.

   Diese Petition geht an die Verfassungskommission.

Ferner sind eingegangen und werden von dem Präsidenten mitgetheilt:

1. ein Schreiben des Ministeriums der Finanzen vom 4. März d. J., wornach dieses 3 Ansichten des Heidelberger Schlosses in je 63 Abdrücken dem Hause übersendet mit der Bitte um deren Vertheilung unter die Mitglieder des Hauses.

   Die Vertheilung wird angeordnet.

2. ein Antrag der Abgg. Dreesbach, Eichhorn, Feudrich, Geck, Geiß und Kramer, die Vorlegung eines Gesetzentwurfes über das Schulwesen betr.

Die Drucklegung und Vertheilung des Antrags wird angeordnet; über die geschäftliche Behandlung desselben wird später entschieden werden.

Das Haus tritt in die Tagesordnung ein:

Berathung des Berichts der Budgetkommission über das Budget des Ministeriums des Innern Ausgabe-Titel XIV und XV und Einnahme-Titel VI und VII (Landesstatistik und Gewerbe).

Berichterstatter: Abg. Lauck.

Nach kurzen einleitenden Worten des Berichterstatters werden, da Niemand zur allgemeinen

Berathung das Wort ergreift, zunächst aufgerufen Titel XIV A. Ordentlicher Etat, Ziff. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9. B. Außerordentlicher Etat, Ziff. 1, 2, und Titel VI der Einnahmen und ohne Diskussion genehmigt.

Ueber Titel XV der Ausgaben und VII der Einnahmen berichtet zunächst der Berichterstatter Abg. Lauck.

In der allgemeinen Berathung sprechen: Abgg. Fischer, Hoffmann; Präsident des Ministeriums des Innern, Dr. Schenkel; Abg. Dr. Binz; Geheimer Regierungsrath Braun; Abgg. Dreesbach, Hoffmann; Präsident des Ministeriums des Innern, Dr. Schenkel; Abgg. Gießler, Hoffmann; Präsident des Ministerium des Innern, Dr. Schenkel.

Der Berichterstatter verzichtet auf das Schlußwort.

Während der 2. Rede des Abg. Dreesbach übernimmt der II. Vizepräsident Dr. Heimburger das Präsidium.

In der Spezialberathung werden Titel XV A Ziff. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 19, 20, 21, B. 1, 2, und Titel VII der Einnahmen Ziff. 1, 2, 3, 4 ohne Diskussion genehmigt.

Zu Titel XV A Ziff 18 sprechen Abg. Eichhorn, Präsident des Ministeriums des Innern, Dr. Schenkel, Abgg. Eichhorn, Mampel.

Wird genehmigt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt.

Die nächste Sitzung wird auf

Dienstag, den 11. März 1902,
Vormittags 9½ Uhr,

festgesetzt.

Tagesordnung:

Berathung des Berichts der Budgetkommission über das Budget des Ministeriums des Innern für 1902/1903

Ausgabe-Titel I—XI und XVIII—XXI und Einnahme-Titel I—III und X.
— Drucksache Nr. 20.
Berichterstatter: Abg. Fehrenbach.

Schluß der Sitzung 12 Uhr 10 Min.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Rohrhurst.
Der II. Vizepräsident:	Müller.
Dr. Heimburger.	Blümmel.
	Köhler.

Neunundvierzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 11. März 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Präsident des Ministeriums des Innern, Geh. Rath Dr. Schenkel, Ministerialdirektor Geh. Rath Heil, die Ministerialräthe Dr. Glockner, Straub, Weingärtner und Dr. Nieser; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Geiß, Lauck und Pflüger.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um 9¾ Uhr.

Es werden zunächst folgende Einläufe bekannt gegeben:

1. Petition der Interessenten von Heidelberg, die Bitte der Gemeinden der badischen Bergstraße um Erbauung einer direkten Hauptbahn von Weinheim nach Heidelberg betr.
2. Bitte des Ausschusses des Gemeinnützigen Vereins Heidelberg, die direkte Fortsetzung der Main-Neckar-Bahn von Weinheim bis Heidelberg betr.
3. Bitte der Gemeinden Pforzheim, Bretten, Bauschlott, Dürrn ꝛc., den Bau einer Bahn von Pforzheim nach Bretten betr.

Diese drei Petitionen gehen zur geschäftlichen Behandlung an die Kommission für Eisenbahnen und Straßen.

4. Bitte der Gemeinde Worblingen, Amts Konstanz, um Aenderung des Jagd- und Forstgesetzes.
5. Bitte der Gemeinde Kürnbach, betreffend die Aufhebung der bisherigen Sonderstellung dieser Gemeinde.

Die beiden letzteren Petitionen gehen zur geschäftlichen Behandlung an die Petitionskommission.

6. Den Gesetzentwurf über das Wohnungsgeld, hier die Bitte der Beamten (Lokomotivführer, Heizer und Wagenwärter) in Lauda um Einreichung ihres Wohnorts in die dritte Ortsklasse betr.

Geht an die betr. Sonderkommission.

Das Haus tritt sodann in die Tagesordnung ein:

Berathung des Berichts der Budgetkommission über das Budget des Ministeriums des Innern für 1902 und 1903

Ausgabe-Titel I—XI und XVIII—XXI und Einnahme-Titel I—III und X.

— Drucksache Nr. 20. —

Berichterstatter: Abg. Fehrenbach.

Der letztere beantragt Namens der Kommission:
Sämmtliche Ausgaben

A. im ordentlichen Etat

unter

Titel I Ministerium §§ 1 bis 5,
Titel II Landeskommissäre §§ 1 bis 5,
Titel III Verwaltungsgerichtshof §§ 1 bis 4,
Titel IV Verwaltungshof §§ 1 bis 5,
Titel V Generallandesarchiv §§ 1 bis 4,
Titel VI Oberaichungsamt §§ 1 bis 3,
Titel VII Rheinschifffahrtsbehörden §§ 1 und 2,
Titel VIII Für Gewerbeaufsicht und Durchführung der sozialen Gesetze §§ 1 bis 9,
Titel IX Bezirksverwaltung und Polizei §§ 1 bis 26,
Titel X Allgemeine Sicherheitspolizei §§ 1 bis 17,
Titel XI Milde Fonds und gemeinnützige Anstalten §§ 1 bis 10,
Titel XVIII Verwaltung des Bergwesens §§ 1 bis 5,
Titel XIX Für die geologische Landesaufnahme §§ 1 bis 5,
Titel XX Allgemeiner Unterstützungs- und Belohnungsfond §§ 1 und 2,
Titel XXI Verschiedene und zufällige Ausgaben §§ 1 bis 3,

B. im außerordentlichen Etat

Titel V Generallandesarchiv §§ 1 und 2,
Titel IX Bezirksverwaltung und Polizei §§ 1 bis 13.*)
Titel XI Milde Fonds und gemeinnützige Anstalten §§ 1 bis 6,
Titel XVIII Verwaltung des Bergwesens § 1

— mit der im Bericht festgestellten Modifikation zu Titel VIII § 7 und der Abänderung zu Titel IX §§ 1 und 2; ferner sämmtliche Einnahmen

A. im ordentlichen Etat

Titel I Gewerbeaufsicht und Durchführung der sozialen Gesetze § 1,
Titel II Bezirksverwaltung und Polizei §§ 1 bis 8,
Titel III Allgemeine Sicherheitspolizei §§ 1 bis 3,
Titel X Geologische Landesaufnahme § 1,

B. im außerordentlichen Etat

Titel II Bezirksverwaltung und Polizei § 1

zu genehmigen, die Berathung zu Ausgabe-Titel IX B § 14 — Erbauung einer Hebammenschule in Karlsruhe — aber einstweilen auszusetzen.

In der allgemeinen Berathung ergreifen das Wort: die Abgg. Dr. Wildens, Wacker, Zehnter, Dr. Binz, Vorderer, Klein, der Präsident des Ministeriums des Innern, Geh. Rath Dr. Schenkel.

Persönliche Bemerkungen machen die Abgg. Dr. Wilckens, Wacker, Dr. Binz.

Hier wird die Sitzung abgebrochen und die nächste festgesetzt auf

Donnerstag, den 13. März 1902,
Vormittags 9 Uhr,

mit folgender

Tagesordnung:

Fortsetzung der heutigen.

Schluß der Sitzung: 1½ Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Blümmel.
	Müller.
	Köhler.
	Rohrhurst.

*) § 13 schon in der 31. Sitzung vom 1. Februar 1902 genehmigt.

Fünfzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 13. März 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Präsident des Ministeriums des Innern, Geh. Rath Dr. Schenkel, Ministerialdirektor Geh. Rath Heil, die Ministerialräthe Dr. Glockner, Straub, Weingärtner und Dr. Rieser; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Hug, Lauck, Muser, Pflüger und Schüler.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um $9^1/_4$ Uhr.

Durch den Sekretär werden 3 neue Petitionen bekannt gegeben.

1. Eine Petition des Gemeinderaths der Stadt Eppingen, die Errichtung einer Heil- und Pflegeanstalt im Unterlande betr.

   Diese Petition ist vom Abg. Burkhard übergeben und wird der Budgetkommission zugewiesen.

2. Eine vom Abg. Geppert übergebene Petition, die Erbauung einer Eisenbahn von Oppenau nach Griesbach betr., und

3. eine Petition, übergeben vom Abg. Schüler und ausgehend von einer Anzahl Gemeinden der Rheinebene, die Erbauung einer Eisenbahn Krozingen—Breisach betr.

   Beide Petitionen werden der Kommission für Eisenbahnen und Straßen überwiesen.

Darauf tritt das Haus in die Tagesordnung:

Fortsetzung der allgemeinen Diskussion über das Budget des Ministeriums des Innern.

Berichterstatter: Abg. Fehrenbach.

Von den zum Wort gemeldeten Rednern ist der nächste der Abg. Dr. Heimburger; derselbe erhält das Wort. Nach ihm sprechen der Reihe nach weiter die Abgg. Dreesbach, Wittum, Blümmel, Eder, Obkircher, Kist. Der Präsident des Ministeriums des Innern legt zunächst einen Gesetzentwurf vor, die Aenderung des Landesgesetzes vom 24. März 1888 über die Ausführung der Unfall- und Krankenversicherung und des Landesgesetzes vom 7. Juli 1892 über die Ausführung der Krankenversicherung betr. — der Gesetzentwurf wird in Drucklegung gegeben — und wendet sich dann zu

verschiedenen in der Debatte bisher behandelten Fragen. Nachdem derselbe geschlossen, wird die Berathung abgebrochen.

Zu einer persönlichen Bemerkung erhält noch das Wort der Abg. Obkircher.

Der Präsident theilt mit, die Petitionskommission beantrage, das Gesuch des Petenten Friedrich Mackemuhl von Mörsch Amts Ettlingen als zur Behandlung im Hause nicht geeignet erklären zu wollen. Das Präsidium werde dem Antrag stattgeben, falls sich keine Einwendungen dagegen erheben. Dies geschieht nicht.

Darauf bestimmt der Präsident die Tagesordnung für die nächste Sitzung und beraumt diese auf

Samstag, den 15. März 1902,
Vormittags 9 Uhr.

an mit der

Tagesordnung:

1. Berathung über die geschäftliche Behandlung des Antrags der Abg. Dreesbach und Gen., die Vorlegung eines Gesetzentwurfes über das Schulwesen betreffend.
   — Drucksache Nr. 33b —.
2. Fortsetzung der Berathung des Berichts der Budgetkommission über das Budget des Ministeriums des Innern für 1902/1903
   Ausgabe-Titel I—XI und XVIII—XXI und Einnahme-Titel I—III und X.
   — Drucksache Nr. 20 —.
   Berichterstatter: Abg. Fehrenbach.
3. Berathung des mündlichen Berichts der Budgetkommission über das Budget desselben Ministeriums und zwar:
   Ausgabe-Titel XII, Heil- und Pflegeanstalten,
   B. Außerordentlicher Etat, §§ 1 und 2;
   Ausgabe-Titel XIII, Besserungs- und Erziehungsanstalten,
   B. Außerordentlicher Etat §§ 1—3.
   Berichterstatter: Abg. Wacker.

Schluß der Sitzung: 1 1/4 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Köhler.
	Müller.
	Rohrhurst.
	Blümmel.

Einundfünfzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 15. März 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Präsident des Ministeriums des Innern, Geh. Rath Dr. Schenkel, Ministerialdirektor Geh. Rath Heil, die Ministerialräthe Dr. Glockner, Straub, Weingärtner und Dr. Nieser; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Binz, Geck, Gießler, Hug, Klein und Pflüger.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um 1/4 10 Uhr.

Nach Eröffnung der Sitzung gibt der Sekretär folgende Einläufe bekannt:

1. Bitte des Heinrich Bletsch, Polizeidiener, und Johann Baptist Reinhard, Taglöhner von Walldorf, um Schenkung von an das Großh. Domänenärar schuldigen Holzbürgschaftsgeldern aus der Konkursmasse des J. Christian Herrmann von da.
2. Eine Petition von mehreren Brandbeschädigten in Königshofen, Dispens von nachträglich angeordneter Aufführung weiterer Brandgiebel betr.

   Diese beiden Petitionen werden der Petitionskommission zur geschäftlichen Behandlung überwiesen.
3. eine Petition des Gemeinderaths von Kirchzarten und anderer Orte, die Güter-Zufahrtsstraße der Station Kirchzarten betr.

Diese Petition geht zur geschäftlichen Behandlung an die Kommission für Eisenbahnen und Straßen.

Hierauf gibt der Präsident bekannt, daß ihm mit Schreiben vom Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts ein Allerhöchstes Komissorium und Gesetzentwurf über die Bezirke der Grundbuchämter zugegangen sei.

Der Entwurf soll gedruckt und an die Mitglieder des Hauses vertheilt werden. Ueber seine geschäftliche Behandlung soll in einer späteren Sitzung Beschluß gefaßt werden.

Es wird hierauf in die Tagesordnung eingetreten und zwar:

1. Berathung über die geschäftliche Behandlung des Antrags der Abg. Dreesbach und Gen., die Vorlegung eines Gesetzentwurfes über das Schulwesen betr.

— Drucksache Nr. 33 b —.

Das Wort erhält der Abg. Dr. Wilckens, der beantragt, daß nach einer Vereinbarung unter den Parteien des Hauses der vorliegende Antrag der

Kommission für die Berathung des Gesetzentwurfs über den Wohnungsgeldtarif zur geschäftlichen Behandlung überwiesen werden soll.

Die allgemeine Berathung wird eröffnet; es meldet sich Niemand zum Wort; der Präsident erklärt den Antrag des Abg. Dr. Wilckens für angenommen.

Es folgt Punkt 2:

Fortsetzung der allgem. Diskussion über das Budget des Ministeriums des Innern für 1902/1903.

Berichterstatter: Abg. Fehrenbach.

Das Wort erhalten die Abgeordneten Mampel, Dieterle, Ministerialrath Weingärtner, Abg. Kirsner, Ministeraldirektor Heil, Abg. Hergt, der Präsident des Ministeriums des Innern, Geh. Rath Dr. Schenkel.

Der Präsident schlägt hierauf vor, die Sitzung abzubrechen, und ertheilt das Wort zu einer persönlichen Bemerkung den Abg. Dieterle und Mampel.

Die nächste Sitzung wird festgesetzt auf

Montag, den 17. März 1902,
Nachmittags 4 Uhr

mit der

Tagesordnung:

1. Berathung des mündlichen Berichts der Budgetkommission über

   das Budget des Ministeriums des Innern für 1902/1903 und zwar

   Ausgabe-Titel XII, Heil- und Pflegeanstalten,

   B. Außerordentlicher Etat, §§ 1 und 2;

   Ausgabe-Titel XIII, Besserungs- und Erziehungsanstalten,

   B. Außerordentlicher Etat, §§ 1–3.

   Berichterstatter: Abg. Wacker.

2. Fortsetzung der Berathung des Berichts der Budgetkommission über

   das Budget desselben Ministeriums und zwar

   Ausgabe-Titel I—XI und XVIII–XXI und Einnahme-Titel I–III und X.

   — Drucksache Nr. 20 —.

   Berichterstatter: Abg. Fehrenbach.

Schluß der Sitzung 12¹/₄ Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Müller.
	Rohrhurst.
	Blümmel.
	Köhler.

Zweiundfünfzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 17. März 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Präsident des Ministeriums des Innern, Geh. Rath Dr. Schenkel, Ministerialdirektor Geh. Rath Heil, die Ministerialräthe Dr. Glockner, Straub, Weingärtner und Dr. Rieser; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Pflüger und Wittum.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um 4¼ Uhr.

I. Folgende neue Eingabe wird bekannt gegeben: Bitte des Gemeinderaths Reichenbach (Amt Gengenbach) um Bewilligung einer Haltestelle bei dem Bahnwartshaus Nr. 6 zwischen Gengenbach und Ortenberg.

Die Petition geht zur geschäftlichen Behandlung an die Kommission für Eisenbahnen und Straßen.

II. Nach Eintritt in die Tagesordnung berichtet Namens der Budgetkommission Abg. Wacker mündlich über das Budget des Ministeriums des Innern für 1902/1903 und zwar

1. über Ausgabe-Titel XII., Heil- und Pflegeanstalten, B. Außerordentlicher Etat, § 1 und 2,

und stellt den Antrag: das hohe Haus wolle:

a. die Verlegung der Küche und Waschküche sowie des Elektrizitätswerkes und die Einrichtung der Warmwasserversorgung mit einem Kostenaufwand von 430 000 ℳ genehmigen und 300 000 ℳ als erste Rate für die Budgetperiode 1902/03 bewilligen;

b. der geplanten Aenderung des früheren Projektes der Erstellung von Beobachtungsstationen die Zustimmung geben, also genehmigen, daß die bereits bewilligten Mittel zur Errichtung der Stationen in den Mittelbauten und zur Erstellung zweier Landhäuser für Rekonvaleszenten verwendet werden;

c. die in § 2 für die Irrenanstalt Emmendingen neu angeforderte Summe im Betrag von 13 000 ℳ bewilligen und genehmigen, daß die Erübrigungen aus früheren Budgetperioden im Betrag von rund 100 000 ℳ in der von Großh. Regierung beantragten Weise verwendet werden:

α) zum Bau eines dreistöckigen Gebäudes, das als Wohnhaus für den Direktor der Anstalt zu dienen hätte und im Erdgeschoß eine Anzahl von Räumen für Verwaltungs-

zwecke bieten würde; die Kosten sind zu 89 000 *M.* veranschlagt;

β) zur Herstellung eines Frauenflußbades mit einem Aufwand von 8000 *M.*;

γ) zur Erweiterung des Kuhstalles um 16 weitere Stände mit einem Aufwand von 14 000 *M.*;

δ) die weiteren 2000 *M.* sollen einmal als Nebengehalt des Verwalters für Führung der Bau- und Krankenkasse mit jährlich 600 *M.* für die Periode 1902/03, also 1200 *M.* und als Zuschlag an sonstigen Verwaltungs- und Verrechnungskosten im Betrag von 800 *M.* verwendet werden, um einem Diener eine Jahresvergütung für Leistungen an die Bau- und Krankenkasse zu gewähren.

Die Berathung über den Antrag wird eröffnet.

§§ 1 und 2 werden aufgerufen und ohne Diskussion genehmigt.

2. Namens der gleichen Kommission berichtet Abg. Wacker

über Ausgabe-Titel XIII. des Budgets des Ministeriums des Innern, Besserungs- und Erziehungsanstalten, B. Außerordentlicher Etat, § 1—3

und stellt den Antrag: das hohe Haus wolle

a. die in § 1 für bauliche Veränderungen im Anstaltsgebäude des Polizeil. Arbeitshauses angeforderte Summe von 16 350 *M.*, und die in § 2 für Ankauf der Schloßmühle in Kislau angeforderte Summe von 76 690 *M.* bewilligen;

b. die in § 3 von Großh. Regierung angeforderte Summe von 70 000 *M.* für bauliche Veränderungen in der Erziehungsanstalt Flehingen bewilligen und zwar:

α) 25 000 *M.* zur Erstellung eines Dienstwohngebäudes für die Anstaltsvorsteher;

β) 15 000 *M.* zum Ankauf des Schulscheueranwesens; und

γ) 30 000 *M.* zur Erstellung eines neuen Oekonomiegebäudes.

Die Berathung über diesen Antrag der Kommission wird eröffnet, Ziffer 1, 2 und 3 werden aufgerufen und ohne Diskussion genehmigt.

III. **In Fortsetzung der allgemeinen Diskussion über das Budget des Ministeriums des Innern**

nehmen das Wort die Abgg. Hug, Hoering, Armbruster, Breitner, Geiß und Pfefferle, Ministerialrath Dr. Glockner und der Präsident des Ministeriums des Innern, Geh. Rath Dr. Schenkel.

Die Berathung wird abgebrochen und die nächste Sitzung auf

Dienstag, den 18. März 1902,
Vormittags 1/2 10 Uhr,

festgesetzt.

Tagesordnung:

Fortsetzung der Berathung des Berichts der Budgetkommission über

das Budget des Ministeriums des Innern für 1902/1903 und zwar

Ausgabe-Titel I—IX und XVIII—XXI

und

Einnahme-Titel I—III und X.

— Drucksache Nr. 20. —

Berichterstatter: Abg. Fehrenbach.

Schluß der Sitzung 7 Uhr 55 Minuten.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Rohrhurst.
	Blümmel.
	Köhler.
	Müller.

Dreiundfünfzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 18. März 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Präsident des Ministeriums des Innern, Geh. Rath Dr. Schenkel, Ministerialdirektor Geh. Rath Heil, die Ministerialräthe Dr. Glockner, Straub, Weingärtner und Dr. Rieser; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Eckert, Kriechle, Muser, Pflüger und Wittum.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um 9½ Uhr.

Es werden zunächst folgende Einläufe bekannt gegeben:

1. Petition des Sebastian Himmelsbach, Schneidermeister in Karlsruhe, Kriegstraße 26, um Rechtsschutz und Rechtshilfe gegen Verschleppung des Civilprozesses Sebastian Himmelsbach Schneidermeister gegen Großh. Staatsanwaltschaft am Großh. Landgericht Karlsruhe.

   Wird der Petitionskommission überwiesen.

2. Ein Schreiben des Ministeriums der Finanzen vom 14. März 1902 Nr. 2253, womit 63 Abdrücke einer Darstellung des seitherigen Verlaufs und des jetzigen Standes der Arbeiten bezüglich der neuen Einschätzung der Grundstücke und Gebäude zur Vertheilung übersendet werden.

Die Drucksache wird unter die Mitglieder des Hauses vertheilt.

Das Haus tritt sodann in die Tagesordnung ein:

Fortsetzung der allgemeinen Diskussion über das Budget des Ministeriums des Innern.

Berichterstatter: Abg. Fehrenbach.

In der Fortsetzung der allgemeinen Berathung ergreifen das Wort: die Abgg. Eichhorn, Hauser, Wacker und der Präsident des Ministeriums des Innern, Geh. Rath Dr. Schenkel.

Persönliche Bemerkungen machen die Abgg. Geiß, Wacker, Eichhorn.

Hier wird die Sitzung abgebrochen und die nächste festgesetzt auf

Donnerstag, den 20. März 1902, Nachmittags 4 Uhr

mit folgender

Tagesordnung:

1. Berathung über die geschäftliche Behandlung des Gesetzentwurfs,
   die Bezirke der Grundbuchämter betr.
   — Drucksache Nr. 48 —
2. Fortsetzung der Berathung des Berichts der Budgetkommission über
   das Budget des Ministeriums des Innern für 1902/1903 und zwar
   Ausgabe-Titel I—XI und XVIII—XXI und
   Einnahme-Titel I—III und X.
   — Drucksache Nr. 20. —
   Berichterstatter: Abg. Fehrenbach.

Schluß der heutigen Sitzung 2 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Blümmel.
	Müller.
	Rohrhurst.
	Köhler.

Vierundfünfzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 20. März 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Präsident des Ministeriums des Innern, Geh. Rath Dr. Schenkel, Ministerialdirektor Geh. Rath Heil, die Ministerialräthe Dr. Glockner, Straub, Weingärtner und Dr. Nieser; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Gießler, Muser, Pflüger, Stratz und Wittum.

Unter dem Vorsitze des I. Vize-Präsidenten Lauck und des II. Vize-Präsidenten Dr. Heimburger.

Die Sitzung wird eröffnet um $4^1/_4$ Uhr.

Es liegt eine neue Petition vor und wird durch den Sekretär bekannt gegeben:

Bitte des Schutzmannes a. D. Adam Graser in Freiburg um Gewährung seines Gehaltes auf drei Monate sowie um eine Pension für seine dem Staate geleisteten Dienste oder Uebertragung einer Amtsdienerstelle.

Diese Petition wird der Petitionskommission zur geschäftlichen Behandlung überwiesen.

Auf der Tagesordnung steht als 1. Gegenstand
die Berathung über die geschäftliche Behandlung des Gesetzentwurfs, die Bezirke der Grundbuchämter betr. — Drucksache Nr. 48 —.

Das Haus stimmt einem Vorschlage des Abg. Dr. Wilckens bei, den Gesetzentwurf der Kommission zur Berathung des Gesetz-Entwurfes, die ehelichen Güterstände betr., zu überweisen.

Der weitere Gegenstand der Tagesordnung ist die

Fortsetzung der allg. Diskussion über das Budget des Ministeriums des Innern.
— Drucksache Nr. 20 —.
Berichterstatter: Abg. Fehrenbach.

An der Diskussion betheiligen sich weiter der Reihe nach die Abgg. Dr. Wilckens, Köhler, Goldschmid, Regierungskommissär Ministerialrath Straub, Abg. Hennig, Regierungskommissär Ministerialrath Dr. Nieser, Abg. Dieterle, Ministerialpräs. Dr. Schenkel, die Abgg. Grüninger, Vorderer, Ministerialpräs. Dr. Schenkel, Abg. Dr. Binz — während der Rede des letzteren Abg. übernimmt der II. Vizepräsident Dr. Heimburger den Vorsitz — Abg. Dreesbach, Ministerialpräs. Dr. Schenkel, die Abgg. Hergt, Hoffmann, Regierungskommissär Ministerialrath Dr. Glockner, Abgg. Fendrich, Obkircher und in der Form einer persönlichen Bemerkung der Abg. Dreesbach.

Weitere Redner melden sich nicht zum Worte,

weshalb der Vorsitzende die allgemeine Diskussion schließt.

Das Schlußwort erhält der Berichterstatter Abg. Fehrenbach. Derselbe macht nur die kurze Bemerkung, daß er in Anbetracht der vorgerückten Zeit und weil diese Berathung schon so viele Zeit in Anspruch genommen, auf das Schlußwort verzichte.

Zu einer persönlichen Bemerkung erhält noch das Wort der Abg. Vorderer.

Der Vorsitzende gibt noch eine Petition bekannt, die inzwischen vom Abg. Zehnter übergeben wurde:

Bitte der Gemeinden Oberweier, Bischweier und Oberndorf um Anlage einer Haltestelle an der Murgthalbahn.

Diese Petition wird der Kommission für Eisenbahnen und Straßen überwiesen.

Der Vorsitzende beraumt hierauf die nächste Sitzung auf

Freitag, den 21. März 1902,
Vormittags 9½ Uhr

an mit der

Tagesordnung:

Fortsetzung der heutigen Berathung.

Schluß der heutigen Sitzung 8¼ Uhr.

Zur Beurkundung:

Der I. Vizepräsident:	Die Sekretäre:
Lauck.	Köhler.
Der II. Vizepräsident:	Blümmel.
Dr. Heimburger.	Rohrhurst.
	Müller.

Fünfundfünfzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 21. März 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Präsident des Ministeriums des Innern, Geh. Rath Dr. Schenkel, und die Ministerialräthe Dr. Glockner, Straub, Weingärtner und Dr. Rieser; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Hennig, Kriechle, Muser, Pflüger, Stratz und Wittum.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um ¾10 Uhr.

Nach Eröffnung der Sitzung wird sogleich in die Tagesordnung eingetreten und zwar:

Fortsetzung der Berathung des Berichts der Budgetkommission über

das Budget des Ministeriums des Innern für 1902/1903 und zwar:

Ausgabe-Titel I—XI und XVIII—XXI und Einnahme-Titel I—III und X.

— Drucksache Nr. 20. —

Berichterstatter: Abg. Fehrenbach.

Das Haus tritt in die Spezialberathung ein, und der Präsident ruft der Reihe nach auf:

I. Ministerium.

Ordentlicher Etat.

§§ 1, 2, 3, 4, 5.

II. Landeskommissäre.

Ordentlicher Etat.

§§ 1, 2, 3, 4, 5.

III. Verwaltungsgerichtshof.

Ordentlicher Etat.

§§ 1, 2, 3, 4.

IV. Verwaltungshof.

Ordentlicher Etat.

§§ 1, 2, 3, 4, 5.

V. Generallandesarchiv.

A. Ordentlicher Etat.

§§ 1, 2, 3, 4.

B. Außerordentlicher Etat.

§§ 1, 2.

VI. Oberaichungsamt.

Ordentlicher Etat.

§ 1. Hierzu erhalten das Wort Abg. Kist, Ministerialrath Dr. Rieser, Abg. Fehrenbach, der Präsident des Ministeriums des Innern, Geh. Rath Dr. Schenkel, die Abg. Fehrenbach, Dr. Binz, Geppert und der Präsident des Ministeriums des Innern, Geh. Rath Dr. Schenkel.

Die Berathung wird geschlossen; der Berichterstatter verzichtet auf das Schlußwort; der Paragraph ist nicht angefochten und wird vom Präsidenten als angenommen erklärt.

§§ 2, 3.

VII. Rheinschifffahrtsbehörden.

§§ 1, 2.

VIII. Für Gewerbeaufsicht und Durchführung der sozialen Gesetze.

Ordentlicher Etat.

a) Fabrikinspektion.

§ 1. Hierzu erhalten das Wort: Abg. Eichhorn, der Präsident des Ministeriums des Innern, Geh. Rath Dr. Schenkel, Abg. Eichhorn, Ministerialrath Straub und Abg. Dr. Wilckens.

Die Berathung wird geschlossen; der Berichterstatter verzichtet auf das Schlußwort; die Position ist nicht angefochten und gilt als angenommen.

§§ 2, 3, 4, 5.

b. Arbeiterversicherung.

§ 6. Das Wort erhalten: der Abg. Eichhorn und der Präsident des Ministeriums des Innern, Geh. Rath Dr. Schenkel.

Die Position ist nicht beanstandet und gilt somit als angenommen.

§ 7. Hierzu erhält das Wort der Berichterstatter Abg. Fehrenbach, der Namens der Budgetkommission den Antrag (S. 7 des Berichts) stellt:

> Dem Vorsitzenden des Schiedsgerichts in Mannheim anstatt des Wohnungsgeldes von 620 *M.* ev. 1050 *M.* und der nicht tarifmäßigen Dienstzulage von 500 *M.* eine entsprechende Dienstwohnung zur Verfügung zur Verfügung zu stellen.

Weiter erhalten das Wort: Abg. Eichhorn, der Präsident des Ministeriums des Innern, Geh. Rath Dr. Schenkel, die Abgg. Wacker, Dr. Wilckens, Dreesbach, der Präsident des Ministeriums des Innern, Geh. Rath Dr. Schenkel, Abgg. Müller und Rohrhurst.

Der Präsident ruft auf zu § 7 die Ziffern 1, 2, 3, 4.

Es wird zur Abstimmung über den Antrag des Berichterstatters geschritten; derselbe wird mit großer Mehrheit angenommen.

§§ 8, 9.

IX. Bezirksverwaltung und Polizei.

A. Ordentlicher Etat.

Hierzu erhält das Wort der Berichterstatter Abg. Fehrenbach. Derselbe stellt zu §§ 1, 2 Namens der Budgetkommission den Antrag (S. 8 des Berichts):

> Die vorgeschlagene Stellenzahl Seite 116 in Position „Vorstände größerer Bezirksämter B3“ von 7 auf 2 herab- und in Position „Vorstände der Bezirksämter C3 und zweite Beamte bei Bezirksämtern mit Amtsvorstandsbezügen nach C3“ von 51 auf 56 hinaufzusetzen — hier vorbehaltlich der gesetzlichen Aenderung der Gehaltsordnung bei zwei Beamten — und demgemäß die Anforderung:
>
> a) im Gehaltsetat (Seite 116/17)
> bei B3 zu ermäßigen um . . 32 000 *M.*
> bei C3 zu erhöhen um . . 30 000 *M.*
>
> b) im Wohnungsgeldetat (Seite 158/59)
> I. Ortsklasse
> bei der II. Dienstklasse zu ermäßigen um . . . . 3 800 *M.*
> bei der III. Dienstklasse zu erhöhen um . . . . 3 100 *M.*

Die allgemeine Berathung über Titel IX und die Spezialberathung über obigen Antrag wird eröffnet; das Wort erhalten: Abg. Dr. Wilckens, der Präsident des Ministeriums des Innern, Geh. Rath Dr. Schenkel, Abg. Pfefferle, der Präsident des Ministeriums des Innern, Geh. Rath Dr. Schenkel, Abg. Obkircher, Ministerialrath Dr. Rieser, Abgg. von Stockhorn, Hergt, Wacker, Mampel, Dr. Binz und Zehnter.

Die Spezialberathung wird geschlossen; der Berichterstatter erhält das Schlußwort.

Zu einer geschäftlichen Bemerkung erhält das Wort der Abg. Dr. Wildens.

Es wird nun zur Abstimmung über den Antrag des Berichterstatters geschritten und derselbe mit 32 gegen 21 Stimmen angenommen; dabei wird festgestellt, daß das Haus die Anforderung für zwei Bezirksbeamte (zweite Beamte) mit Amtsvorstandsbezügen, wie auch die übrigen Anforderungen unter §§ 1 und 2 mit der aus der Annahme des obigen Antrags sich ergebenden Modifikation genehmigt.

In der allgemeinen Berathung zu Titel IX erhalten weiter das Wort: der Berichterstatter Abgeordneter Fehrenbach, der Präsident des Ministeriums des Innern, Geh. Rath Dr. Schenkel, und zu einer persönlichen Bemerkung der Abg. Eichhorn.

Hierauf schlägt der Präsident vor, die Sitzung abzubrechen und die nächste Sitzung zur Fortsetzung der heutigen Tagesordnung auf

heute Nachmittag 4 Uhr

anzuberaumen.

Das Haus stimmt dem Vorschlage zu.

Schluß der Sitzung 1 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Müller.
	Rohrhurst.
	Blümmel.
	Köhler.

Sechsundfünfzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 21. März 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Präsident des Ministeriums des Innern, Geh. Rath Dr. Schenkel, Ministerialdirektor Geh. Rath Heil, die Ministerialräthe Dr. Glockner, Straub, Weingärtner, Seubert und Dr. Nieser; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Eckert, Hennig, Kriechle, Muser, Neuhaus, Pflüger, Schmid und Wittum.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um $4^1/_4$ Uhr.

An neuen Eingaben ist eingekommen und wird bekannt gegeben:

eine Bitte der Ehefrau des früheren Kulturmeisters Abel in Schopfheim um Ruhegehalt.

Geht an die Petitionskommission.

Die Berathung des Berichts der Budgetkommission über das Budget des Ministeriums des Innern, Tit. IX, wird fortgesetzt.

An der allgemeinen Berathung betheiligen sich: Abg. Frühauf, Ministerialdirektor Heil, Abgg. Dr. Goldschmit, Neuwirth, Fendrich, Dr. Binz, Dr. Wildens, Ministerialpräs. Dr. Schenkel, Abgg. Dr. Heimburger, Frühauf, Ministerialpräs. Dr. Schenkel.

Die allgemeine Berathung über Tit. IX. Bezirksverwaltung und Polizei, A. Ordentlicher Etat, wird geschlossen. Der Berichterstatter Abg. Fehrenbach verzichtet auf das Schlußwort.

In der Einzelberathung werden aufgerufen (Ziff. 1 und 2 sind schon in der 55. Sitzung erledigt): Ziff. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11 und ohne Diskussion genehmigt.

Zu Ziff. 12 sprechen Abg. Birkenmayer, Ministerialpräs. Dr. Schenkel, Abg. Birkenmayer; der Berichterstatter Abg. Fehrenbach verzichtet auf das Wort. Die Posit. wird genehmigt. Ziff. 13, 14, 15, 16, 17, 18 werden ohne Diskussion angenommen. Zu Z. 19 spricht Abg. Birkenmayer, zu Z. 20 Abg. Klein, Ministerialdirektor Heil, zu 21 die Abgg. Klein, Gießler, Eder, Ministerialrath Seubert, Abg. Hoffmann, Ministerialrath Seubert, Abg. Hoffmann. Der Berichterstatter Abg. Fehrenbach verzichtet auf das Wort. Ziff. 19, 20 und 21 werden genehmigt.

Ziff. 22, 23, 24, 25, 26 werden ohne Diskussion angenommen.

B. Außerordentlicher Etat.

Zu Ziff. 1. Staatsunterstützung für Kreisstraßen und Gemeindewege ist folgender Antrag eingegangen: „Die Unterzeichneten stellen den Antrag, die Position B. Außerordentl. Etat Ziff. 1. Staatsunterstützung für Kreisstraßen und Gemeindewege (§ 32 des Straßengesetzes) von 400 000 *M.* durch einen Nachtragkredit auf 500 000 *M.* zu erhöhen". Klein, Kriechle, Dreher, Kirsner, Kist, Blümmel, Müller, Zehnter, Birkenmayer, Goldschmid, Neuhaus, Hauß, Dr. Weygoldt, Neuwirth, Schmid, Schüler, Hauser, Burkhard, Mampel, Dr. Heimburger, Frühauf, Hoffmann, Eder, Vorderer, Dreesbach, Eichhorn, Fendrich, Geiß, Kramer, Dr. Binz, Pfefferle.

Der Berichterstatter Abg. Fehrenbach gibt Erläuterungen zu Ziff. 1.

Ein zweiter Antrag wird eingereicht und von dem Präsidenten bekannt gegeben:

„Die Unterzeichneten beantragen: Hohe zweite Kammer der Landstände wolle die Großh. Regierung ersuchen, noch in einem Nachtrage zum gegenwärtigen Budget eine Summe anzufordern, welche zur angemessenen Erhöhung der aus Reichsmitteln für Einquartierung gewährten Verpflegungssätze verwendet werden soll; falls aber dies nicht mehr angängig wäre und auch bis dahin sich eine befriedigende Regelung der Angelegenheit von Seiten des Reiches nicht erreichen ließe, eine entsprechende Anforderung im Budget für die Jahre 1904/1905 zu machen." Obkircher, Kirsner, Hauser, Burkhard, Schmid, Hoering, Neuwirth, Greiff, Fendrich, Geiß, Grüninger, Stratz, Rohrhurst, Köhler, Dr. Weygoldt, Müller, Eichhorn, Kramer, Mampel, Zehnter, Klein, Franz, Koegler, Kist, Dr. Wilckens, Dr. Blankenhorn, Pfefferle, Hauß, Dreher, Dreesbach, Dr. Goldschmit, Dr. Heimburger, Schüler, Hoffmann, Eder, Vorderer, Goldschmid, Fischer, Hug.

Abg. Klein begründet den ersten Antrag. An der Berathung über denselben betheiligen sich: Ministerialpräs. Dr. Schenkel, die Abgg. Birkenmayer, Klein, Hergt, Eichhorn, Frühauf, Wacker, Ministerialpräs. Dr. Schenkel, Abg. Birkenmayer, Eichhorn. Die Berathung über den Antrag wird geschlossen. Der Antragsteller Abg. Klein verzichtet auf das Schlußwort; der Berichterstatter Abg. Fehrenbach macht einige kurze Bemerkungen.

Bei der Abstimmung wird der Antrag Klein und Gen. mit allen gegen 9 Stimmen angenommen.

Der Antrag Obkircher und Genossen wird zur Berathung gestellt.

Abg. Obkircher begründet denselben. An der Berathung über denselben betheiligen sich: Ministerialpräs. Dr. Schenkel, Berichterstatter Fehrenbach, Abgg. Dr. Blankenhorn und Wacker. Die Beratung über den Antrag wird geschlossen. Der Antragsteller Obkircher und der Berichterstatter Fehrenbach verzichten auf das Schlußwort.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die allgemeine Berathung über Tit. IX. B. Außerordentlicher Etat wird fortgesetzt und ergreifen das Wort: Abg. Geppert, Ministerialdirektor Heil, Abg. Eder. Ziff. 1 wird genehmigt. Ziff. 2, 4, 5, 8, 9, 10, 11, 12 werden ohne Diskussion angenommen.

Zu Ziff. 3 spricht Abg. Müller. Genehmigt.

Zu Ziff. 6 Abg. Greiff, zu Ziff. 7 Abg. Hauser. Genehmigt.

Ziff. 13 ist schon in einer früheren Sitzung genehmigt; Ziff. 14 ist ausgesetzt. Damit ist der ganze Titel IX erledigt.

Die Sitzung wird um 8 Uhr 30 Min. geschlossen.

Die nächste Sitzung wird auf

Samstag, den 22. März 1902,

Vormittags 9 Uhr

festgesetzt mit folgender

Tagesordnung:

Fortsetzung der Berathung des Berichts der Budgetkommission über

das Budget des Ministeriums des Innern für 1902/1903 und zwar

Ausgabe-Titel I—XI und XVIII—XXI und Einnahme-Titel I—III und X.

— Drucksache Nr. 20. —

Berichterstatter: Abg. Fehrenbach.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Rohrhurst.
	Müller.
	Blümmel.
	Köhler.

Siebenundfünfzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 22. März 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Präsident des Ministeriums des Innern, Geh. Rath Dr. Schenkel, Ministerialdirektor Geh. Rath Heil, die Ministerialräthe Dr. Glockner, Straub, Weingärtner, Seubert und Dr. Nieser; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Frühauf, Kriechle, Muser, Neuhaus, Pflüger, Schmid, Wittum und Zehnter.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um $9^1/_4$ Uhr.

Einläufe sind nicht vorhanden, das Haus tritt daher sofort in die Tagesordnung ein:

Fortsetzung der Berathung des Berichts der Budgetkommission über

das Budget des Ministeriums des Innern für 1902/03 und zwar

Ausgabe-Titel I—XI und XVIII—XXI und Einnahme-Titel I—III und X.

— Drucksache Nr. 20. —

Berichterstatter: Abg. Fehrenbach.

Fortsetzung der Spezialberatung bei Ausgabe-Titel X.

Es ergreifen das Wort:

Zu Titel X (Allgemeine Sicherheitspolizei, Ordentlicher Etat) Z. 1: der Abg. Greiff, der Präsident des Ministeriums d. J., Geh. Rath Dr. Schenkel, der Abg. Birkenmayer.

Zu Titel XI. (Milde Fonds rc., Ordentl. Etat) Z. 2 der Abg. Rohrhurst.

Zu Tit. XI.

B. Außerordentl. Etat.

Z. 2 (Erweiterung der Badanstalten rc. in Badenweiler) liegt eine **Petition des Gemeinderaths und Badkomitees Badenweiler** vom 27. Dezember 1901, die Erweiterung der Bassinbäder betr., vor.

Die Budgetkommission drückt (S. 18 des Berichts)

„die Erwartung aus, daß wenn immer thunlich noch in einem Nachtragsbudget, jedenfalls aber im Budget 1904/05 die erforderlichen Mittel zum Ausbau der Badanstalten in Badenweiler angefordert werden,"
und stellt den Antrag
„damit obige Petition für erledigt zu erklären."

Zu vorstehender Sache sprechen: der Abg. Dr. Blankenhorn, Ministerialrath Weingärtner, die Abgg. Pfefferle und Dr. Blankenhorn.

Das Haus tritt sodann dem Kommissionsantrag einstimmig bei.

Zu Tit. XI.

B. Außerordentlicher Etat.

Z. 5 (Beihilfen zur Anlage und Erweiterung von öffentlichen Krankenanstalten) ergreifen das Wort: die Abgg. Herth und Fendrich.

Im übrigen werden
sämmtliche heute zur Berathung stehende Titel und §§ der Ausgabe und Einnahme im Ordentlichen und Außerordentlichen Etat
einstimmig und — mit Ausnahme der oben besonders genannten — ohne Debatte angenommen.

Damit ist die Tagesordnung erledigt, und es wird die nächste Sitzung anberaumt auf

Montag den 7. April 1902,
Nachmittags 4 Uhr

mit folgender

Tagesordnung:

1. Berathung des Berichts der Kommission für Eisenbahnen und Straßen über den Gesetzentwurf,
   die Erbauung einer schmalspurigen Nebenbahn von Mosbach nach Mudau betr.
   — Drucksachen Nr. 41 und 41a —.
   Berichterstatter: Abg. Greiff.
2. Desgleichen über den Staatsvertrag zwischen Baden, Preußen und Hessen vom 14. Dezember 1901,
   die Vereinfachung der Verwaltung der Main-Neckarbahn betr.
   — Drucksachen Nr. 35 und 35a. —
   Berichterstatter: Abg. Hergt.

Schluß der heutigen Sitzung 10¼ Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Blümmel.
	Müller.
	Rohrhurst.
	Köhler.

Achtundfünfzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 7. April 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Staatsminister und Minister des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, v. Brauer, Geh. Rath Zittel und Oberregierungsrath Schulz; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Dreher, Klein, Pflüger, Stratz und Wittum.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um $4^1/_4$ Uhr.

Es liegen eine Reihe neuer Eingaben vor und werden durch den Sekretär bekannt gegeben, nämlich:

1. eine Petition der Handelskammer des Kreises Mannheim, betr. den Entwurf eines Fahrnißversicherungsgesetzes.
   Dieselbe wird der Sonderkommission für den betr. Gesetzentwurf überwiesen.
2. Die Petition des Vereins der bad. Bahnmeister, die Dienst- und Einkommensverhältnisse betr.
   Geht an die Budgetkommission.
3. Die Bitte des Straßenwarts a. D. Simon Pfaff in St. Georgen um Erhöhung seiner Bezüge aus der Großh. Staatskasse.
4. Die Bitte der Gemeinden Burbach, Pfaffenroth und Schielberg (A. Ettlingen) sowie zahlreicher Wiesenbesitzer und sonstiger Bürger dieser Gemeinden um Schutz gegen die Ausführung eines Elektrizitätswerkprojektes der Helios-Gesellschaft-München im Albthal.
5. Der Eheleute Wilhelm Hoffmann in Würzburg, Rechtsschutz betr.
   Werden der Petitionskommission zur Behandlung überwiesen.
6. Die Petition von Gemeinden des Taubergrundes und des bad. Gaues, die Fortführung der Bahn von Hardheim nach Tauberbischofsheim betr.
7. Die Bitte der Gemeinden Poppenhausen, Unter- und Oberwittighausen, das Einlegen eines Nachmittagszuges von Würzburg bis Lauda betr.
8. Die Petition betr. den Beitritt der Motorboot-Gesellschaft Bodman sowie der Gemeinden Bonndorf u. a. zur Petition um Verbindung der Bodenseebahn mit der Schwarzwaldbahn über Wahlwies Orsingen Eigeltingen Aach—Engen.
9. Die wiederholte Bitte des Karl Ehregott Rößger in Stuttgart, Schadenersatz betr.

10. Die Bitte des Gemeinderaths Kehl um Uebernahme der Beleuchtungskosten der neuen Rheinbrücke auf die Großh. Staatskasse.

Werden der Kommission für Eisenbahnen und Straßen überwiesen.

Der Präsident gibt 4 Zuschriften des Präsidiums der Ersten Kammer bekannt, wonach diese in ihrer Sitzung vom 22. März

1. von dem Budget des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts für die Jahre 1902 und 1903 die Ausgabe-Titel IX. (Kultus) und Titel X. (Unterrichtswesen) Ziffer I (Höhere Unterrichtsanstalten) sowohl im ordentlichen als im außerordentlichen Etat berathen und solche nach Maßgabe der Beschlüsse der zweiten Kammer ebenfalls genehmigt,

2. von dem Budget des Ministeriums des Innern für die Jahre 1902 und 1903 Ausgabe-Titel XII. (Heil- und Pflegeanstalten), B. Außerordentlicher Etat, die Anforderungen unter §§ 1 und 2, sowie Ausgabe-Titel XIII. (Besserungs- und Erziehungsanstalten), B. Außerordentlicher Etat, die Anforderungen unter §§ 1, 2 und 3 berathen und in Uebereinstimmung mit den Beschlüssen der zweiten Kammer ebenfalls unverändert genehmigt,

3. dem von der Großh. Regierung vorgelegten Staatsvertrag zwischen Baden und Bayern, die Fortsetzung der Nebeneisenbahn Miltenberg Stadtprozelten bis Wertheim betr., ihre Zustimmung ebenfalls ertheilt hat und ferner der von der zweiten Kammer beschlossenen Adresse an Se. Königl. Hoheit den Großherzog beigetreten ist,

4. über die in den Jahren 1900 und 1901 ertheilten Administrativkredite, wie solche in der Zuschrift des Großh. Ministeriums der Finanzen an die zweite Kammer vom 26. November 1901 im Einzelnen aufgeführt sind, berathen und solche auf den Bericht und den Antrag ihrer Budgetkommission in Uebereinstimmung mit dem Beschlusse der zweiten Kammer ebenfalls genehmigt hat.

Weiter theilt der Präsident eine Zuschrift des Ministeriums des Innern mit, wonach dem Archivariat der zweiten Kammer 63 Exemplare des gedruckten Jahresberichts der Großh. Fabrikinspektion für das Jahr 1901 zur Vertheilung an die Kammermitglieder sowie 2 Exemplare zur Aufnahme in die Kammerbibliothek zugehen.

Die Vertheilung an die Mitglieder wird stattfinden.

Eine weitere Zuschrift des Ministeriums des Innern, die der Präsident bekannt gibt, theilt mit, daß dem Hause 6 Exemplare des über die Verhandlungen des bad. Landwirthschaftsrathes am 14., 15. und 16. November 1901 erstatteten Berichts nebst den zugehörigen amtlichen Drucksachen und Referaten übergeben werden. Dieselben werden auf dem Bureau aufgelegt.

Von der Kaiserlichen Oberpostdirektion sind dem Hause Pläne betr. die Post-Dampfschiffverbindungen nach außereuropäischen Ländern zugegangen. Auch diese sollen auf dem Bureau aufgelegt werden.

Weiter sollen auf dem Bureau aufgelegt werden 10 Exemplare von Nr. 6 und 14 der „Annalen des gesammten Versicherungswesens" mit Besprechungen des Fahrnißversicherungsgesetzentwurfes, die dem Hause zugegangen sind,

sowie 5 Exemplare einer vom badischen Notarverein an das Großh. Ministerium der Justiz 2c. gerichteten Vorstellung, betr. die Umgestaltung des bad. Notariats, und ihre Begründung.

Endlich theilt der Präsident mit, daß der Abg. Wittum von Karlsbad aus zur Wiederherstellung seiner Gesundheit um weitere 8 Tage Urlaub bittet. Der Urlaub wird bewilligt.

Hierauf tritt das Haus in die **Berathung des Berichts** der Kommission für Eisenbahnen und Straßen **über den Gesetzentwurf,**

die Erbauung einer schmalspurigen Nebenbahn von Mosbach nach Mudau betr.

— Drucksache 41 und 41 a.

Berichterstatter ist der Abg. Greiff; derselbe erhält das Wort.

Nachdem dieser geschlossen, wird die allgemeine Berathung eröffnet.

An dieser betheiligen sich die Abgg. Obkircher und Schmid. Letzterer bringt schließlich einen von den Abgg. Schmid, Köhler, Hauser, Dr. Heimburger, Müller und Birkenmayer unterzeichneten Antrag ein, welcher lautet:

„Die Erbauung einer schmalspurigen Nebenbahn von Mosbach nach Mudau betr.

In Erwägung, daß mit der Erbauung einer schmalspurigen Nebenbahn von Mosbach nach Mudau dem Bedürfniß der Bewohner des badischen Odenwaldes nicht allseitig entsprochen werden kann, vielmehr eine Anzahl Orte innerhalb der Amtsbezirke Eberbach und Buchen von der Wohlthat eines Anschlusses an den Verkehr der badischen Hauptbahn ausgeschlossen bliebe; in Erwägung, daß den Produkten des badischen Odenwaldes naturgemäß der Absatzweg in der Richtung Eberbach und nicht in der Richtung Mosbach vorgezeichnet ist; in Erwägung, daß noch nicht alle Möglichkeiten hinreichend erwogen worden zu sein scheinen, wie sich vielleicht die technischen Schwierigkeiten, die sich einer in Eberbach einmündenden Odenwaldbahn entgegenstellen, doch einigermaßen überwinden lassen möchten; in Erwägung endlich, daß eine Odenwaldwaldbahn nicht für alle Zeiten in Mudau ihren Abschluß wird finden dürfen, sondern weitergehend bis Buchen gedacht werden muß, stellen wir den Antrag:

> „Hohe zweite Kammer der Landstände wolle dem vorliegenden Gesetzentwurf, die Erbauung einer schmalspurigen Nebenbahn von Mosbach nach Mudau betreffend, vorerst die Zustimmung nicht ertheilen, vielmehr zwecks nochmaliger eingehender Prüfung aller Verhältnisse — zumal der **wirthschaftlichen** — das Petitum des Komites für Erbauung einer Eisenbahn von Eberbach über Mudau nach Buchen, sowie den Protest der Gemeinden Ober- und Unterscheidenthal, Steinbach, Schlossau, Mörschenhardt, Dumbach, Auerbach, Reisenbach und Rumpfen der Großh. Regierung zur Kenntnißnahme überweisen."

Der Präsident gibt diesen Antrag bekannt und eröffnet die Debatte zugleich auch über den Antrag.

Es betheiligen sich weiter an der Debatte die Abgeordneten Köhler, Dr. Weygoldt, Eichhorn, Zehnter, Dr. Heimburger, Hergt, Staatsminister von Brauer, die Abgg. Birkenmayer, Frühauf, Armbruster und Wacker.

Darnach erklärt der Präsident die allgemeine Berathung für geschlossen.

Es erhält noch das Schlußwort Namens der Antragsteller der Abg. Schmid und Namens der Kommission der Berichterstatter. Dieser verzichtet auf das Schlußwort.

Das Haus tritt in die Spezialberathung des Gesetzentwurfs ein und der Präsident ruft die einzelnen Paragraphen desselben auf, ohne daß Jemand sich zum Worte meldet.

Der Präsident erklärt auch die Spezialberathung für geschlossen und schreitet zur Abstimmung und zwar zunächst über den Antrag Schmid.

Der Antrag wird mit allen gegen 8 Stimmen abgelehnt.

Es folgt dann die namentliche Abstimmung über den Gesetzentwurf.

Dieser wird mit allen gegen 8 Stimmen angenommen; 7 Abgeordnete fehlen bei der Abstimmung.

Mit „Ja" stimmen die Abgg. Armbruster, Dr. Binz, Blümmel, Breitner, Burkhard, Dieterle, Dreesbach, Eckert, Eder, Eichhorn, Fehrenbach, Fendrich, Fischer, Franz, Frühauf, Geck, Geiß, Geppert, Gießler, Gönner, Goldschmid, Dr. Goldschmit, Greiff, Grüninger, Hauser, Hauß, Hennig, Hergt, Herth, Hoering, Hug, Kirsner, Kist, Kögler, Kramer, Kriechle, Lauck, Neuhaus, Neuwirth, Oblircher, Pfefferle, Rohrhurst, Schüler, v. Stockhorn, Wacker, Dr. Weygoldt, Dr. Wilckens und Zehnter.

Mit „Nein" stimmen die Abgg. Birkenmayer, Dr. Heimburger, Hoffmann, Köhler, Mampel, Müller, Schmid und Vorderer.

Damit gilt auch der Antrag der Kommission, die beiden diesbezüglichen Petitionen (s. Bericht) für erledigt zu erklären, als angenommen.

Der weitere Gegenstand der Tagesordnung kommt wegen vorgerückter Zeit heute nicht mehr zur Verhandlung.

Der Präsident beraumt die nächste Sitzung auf

Dienstag, den 8. April 1902,
Vormittags ½10 Uhr,

an und setzt auf die

Tagesordnung:

1. Berathung über die geschäftliche Behandlung des Gesetzentwurfs,
   die Abänderung des Landesgesetzes vom 24. März 1888 über die Ausführung der

Unfall- und Krankenversicherung und des Landesgesetzes vom 7. Juli 1892 über die Ausführung der Krankenversicherung betr.

— Drucksache Nr. 47.

2. Berathung des Berichts der Kommission für Eisenbahnen und Straßen über den Staatsvertrag zwischen Baden, Preußen und Hessen vom 14. Dezember 1901,
die Vereinfachung der Verwaltung der Main-Neckar-Bahn betr.
Drucksachen Nr. 35 und Nr. 35a.
Berichterstatter: Abg. Hergt.

3. Berathung des Berichts der Budgetkommission über das Spezialbudget der Verkehrsanstalten und zwar:
1. der Eisenbahnbetriebsverwaltung,
2. der Bodenseedampfschifffahrtsverwaltung,
3. über den Antheil Badens am Reinertrag der Main-Neckar Eisenbahn
für die Jahre 1902 und 1903.
(Hauptabth. VII des Staatsvoranschlags).
— Drucksache Nr. 23. —
Berichterstatter: Abg Dr. Wilckens.

Schluß der heutigen Sitzung: 7½ Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Köhler.
	Müller.
	Rohrhurst.
	Blümmel.

Neunundfünfzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 8. April 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Staatsminister und Minister des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, v. Brauer, Geh. Rath Zittel und Oberregierungsrath Schulz; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Dreesbach, Dreher, Eckert, Klein, Pflüger and Wittum.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um ½10 Uhr.

Nach Eröffnung der Sitzung gibt der Sekretär folgende Einläufe bekannt:

1. Bitte der Gemeinde Luttingen, Amt Waldshut, um Erlaubniß zur Erstellung einer Drahtseilfähre über den Rhein betr.
2. Unterthänigstes Ansuchen der Kanton Argauschen Gemeinden Etzgen, Mettau, Wil, Gansingen, Oberhofen und Hottwihl um Konzessionirung der Rheinfähre Luttingen-Etzgen.

Beide Petitionen werden der Kommission für Eisenbahnen und Straßen zur geschäftlichen Behandlung überwiesen.

Es wird nun in die Tagesordnung eingetreten und zwar:

1. **Berathung über die geschäftliche Behandlung des Gesetzentwurfs,**

die Abänderung des Landesgesetzes vom 24. März 1888 über die Ausführung der Unfall- und Krankenversicherung und des Landesgesetzes vom 7. Juli 1892 über die Ausführung der Krankenversicherung betr.

— Drucksache Nr. 47.

Die Berathung wird eröffnet; das Wort erhält der Abg. Dr. Wilckens; derselbe stellt den Antrag, den vorliegenden Gesetzentwurf der Kommission für die Berathung des Gebäudefeuerversicherungsgesetzes zur geschäftlichen Behandlung zu überweisen.

Das Haus stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Es folgt Punkt 2 der Tagesordnung:

2. **Berathung des Berichts** der Kommission für Eisenbahnen und Straßen **über den Staatsvertrag zwischen Baden, Preußen und Hessen vom 14. Dezember 1901,**

die Vereinfachung der Verwaltung der Main-Neckarbahn betr.

— Drucksachen Nr. 35 und Nr. 35a. —

Berichterstatter: Abg. Hergt.

Das Wort erhält der Berichterstatter Abg. Hergt, der Namens der Kommission den Antrag stellt:

Hohe II. Kammer wolle dem vorliegenden Staatsvertrag ihre Zustimmung ertheilen.

Die allgemeine Berathung wird eröffnet; das Wort erhalten die Abgg. Müller, Eichhorn, Hug, Staatsminister v. Brauer und der Abg. Frühauf.

Hierauf schlägt der Präsident vor, die Sitzung zu schließen.

Zur Geschäftsordnung erhält das Wort der Abg. Dr. Wilckens.

Die nächste Sitzung wird festgesetzt auf

Donnerstag, den 10. April 1902,
Vormittags ½10 Uhr,

mit der

Tagesordnung:
Fortsetzung der heutigen.

Schluß der Sitzung: 2 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Müller.
	Rohrhurst.
	Blümmel.
	Köhler.

Sechzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 10. April 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Staatsminister und Minister des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, von Brauer, Geh. Rath Zittel und Oberregierungsrath Schulz; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Greiff, Klein, Pflüger und Wittum.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um 9 Uhr 40 Min.

I. Folgende neue Eingaben werden bekannt gegeben:

1. eine Bitte der Rathschreiber in Baden um Erlangung einer hinreichenden und auch richtigeren Bezahlung aus der Versehung der Hilfsbeamtengeschäfte zur Grundbuchführung;
2. eine Bitte der Bürgervereine der Altstadt und der Oststadt Karlsruhe, die Karlsruher Bahnhoffrage betr.
3. eine Bitte des Gemeinderaths der Stadt Donaueschingen, die Erweiterung des Großh. Progymnasiums in Donaueschingen in ein Vollgymnasium betr.
4. eine Bitte der Städte Buchen und Walldürn, die Fortsetzung der bereits genehmigten Bahnlinie Walldürn Hardheim betr.

Die Petitionen 1, 2 und 3 werden der Budgetkommission, die Petition 4 der Kommission für Eisenbahnen und Straßen zur geschäftlichen Behandlung überwiesen.

II. Der Präsident gibt einen von den Abgg. Dreesbach, Eichhorn, Fendrich, Geck, Geiß, Kramer, Dr. Heimburger, Muser, Eder, Vorderer unterzeichneten und eingereichten Gesetzentwurf, die Errichtung eines Arbeitsamtes und einer Arbeiterkammer betreffend, bekannt. Die Drucklegung und Vertheilung des Gesetzentwurfs wird beschlossen.

III. Nach Eintritt in die Tagesordnung wird die **Berathung des Berichts** der Kommission für Eisenbahnen und Straßen **über den Staatsvertrag zwischen Baden, Preußen und Hessen vom 14. Dezember 1901, die Vereinfachung der Verwaltung der Main-Neckarbahn betr.** (Drucks. Nr. 35 u. 35a) **fortgesetzt.**

An der allgemeinen Berathung betheiligen sich die Abgg. Dr. Goldschmit, Zehnter, Oberregierungsrath Schulz, die Abgg. Hergt, Dr. Wilckens, Geh. Rath Zittel, die Abgg. Muser und Fendrich. Die allgemeine Berathung wird geschlossen.

Abg. Dr. Wilckens macht eine persönliche Bemerkung.

Nach dem Schlußwort des Berichterstatters Abg. Hergt werden in der Spezialberathung die einzelnen Artikel des Staatsvertrags aufgerufen.

Bei Artikel I, II, III, V, VI, VIII, IX, X, XII, XIII, XIV findet keine Diskussion statt.

Zu Artikel IV sprechen Abg. Dreesbach, Staatsminister v. Brauer, Abg. Eder.

Zu Artikel VII Abg. Geiß, Staasminister v. Brauer.

Zu Artikel XI Abg. Frühauf, Staatsminister v. Brauer.

In der namentlichen Abstimmung wird der Kommissionsantrag: „hohe zweite Kammer wolle dem vorliegenden Staatsvertrag ihre Zustimmung ertheilen", mit allen gegen 7 Stimmen angenommen.

Mit „Ja" stimmen die Abgg.: Armbruster, Dr. Binz, Birkenmayer, Blümmel, Breitner, Burkhard, Dieterle, Dreesbach, Dreher, Eckert, Eder, Fehrenbach, Fendrich, Fischer, Franz, Geiß, Geppert, Gießler, Gönner, Goldschmid, Dr. Goldschmit, Grüninger, Hauser, Hauß, Hennig, Hergt, Herth, Hoering, Hug, Kirsner, Kist, Kögler, Köhler, Kramer, Kriechle, Lauck, Mampel, Müller, Neuhaus, Obkircher, Pfefferle, Rohrhurst, Schmid, Schüler, v. Stockhorn, Stratz, Dr. Weygoldt, Dr. Wilckens, Zehnter: mit „Nein" die Abgg. Eichhorn, Frühauf, Geck, Dr. Heimburger, Hoffmann, Muser, Vorderer.

Die Interpellation Eichhorn und Genossen, die Main-Neckarbahn betr. — Drucksache Nr. 10 — **wird damit als erledigt erklärt.**

Die nächste Sitzung wird auf

Freitag, den 11. April 1902,
Vormittags 9 Uhr.

festgesetzt.

Tagesordnung:

Berathung des Berichts der Budgetkommission über das Spezialbudget der Verkehrsanstalten und zwar

1. der Eisenbahnbetriebsverwaltung,
2. der Bodenseedampfschifffahrtsverwaltung,
3. über den Antheil Badens am Reinertrag der Main-Neckar-Bahn

für die Jahre 1902 und 1903. (Hauptabtheilung VII des Staatsvoranschlags).
— Drucksache Nr. 23. —
Berichterstatter: Abg. Dr. Wilckens.

Schluß der Sitzung: 1¼ Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Rohrhurst.
	Müller.
	Köhler.
	Blümmel.

Einundsechzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 11. April 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Staatsminister und Minister des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, von Brauer, der Generaldirektor der Großh. Staatseisenbahnen, Staatsrath Eisenlohr, der Vorstand der Verkehrsabtheilung, Direktor Roth, Betriebsdirektor Engler: sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Eder, Muser, Pflüger, Stratz, Wacker und Wittum.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner und des I. Vizepräsidenten Lauck.

Die Sitzung wird eröffnet um 9½ Uhr.

Zunächst gibt der Präsident ein Schreiben des Präsidenten des Ministeriums des Innern vom 9. April 1902 bekannt, womit im Auftrag Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs (Allerhöchste Staatsministerialentschließung vom 2. d. Mts. Nr. 254/55)

der Entwurf eines Nachtrags zum Spezialbudget des Ministeriums des Innern — Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, außerordentlicher Etat — für die Jahre 1902/03

der Ständeversammlung zur Berathung und Zustimmung vorgelegt wird.

Der Entwurf soll gedruckt, vertheilt und der Budgetkommission zur geschäftlichen Behandlung zugewiesen werden.

Das Haus tritt sodann in die Tagesordnung ein:

Berathung des Berichts der Budgetkommission über das Spezialbudget der Verkehrsanstalten und zwar:

1) der Eisenbahnbetriebsverwaltung,
2) der Bodenseedampfschifffahrtsverwaltung,
3) über den Antheil Badens am Reinertrag der Main-Neckarbahn

für die Jahre 1902 und 1903. (Hauptabtheilung VII des Staatsvoranschlags. — Drucksache Nr. 23. —

Berichterstatter: Abg. Dr. Wilckens.

Der Berichterstatter beantragt Namens der Kommission „Genehmigung des vorliegenden Budgets" (S. 5 und 49 des Berichts).

In der allgemeinen Berathung ergreifen das Wort: die Abgg. Hug und Frühauf.

Während der Rede des Letzteren übernimmt Vizepräsident Lauck den Vorsitz.

Es sprechen ferner: Abg. Klein, Staatsminister von Brauer, Abg. Kist und Generaldirektor Staatsrath Eisenlohr.

Nach den Ausführungen des letztgenannten Redners wird die Sitzung abgebrochen und die nächste festgesetzt auf

Samstag, den 12. April 1902,
Vormittags 9 Uhr,

mit folgender

Tagesordnung:
Fortsetzung der heutigen.

Schluß der Sitzung: 1 Uhr 10 Min.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Blümmel.
Der I. Vizepräsident:	Müller.
Lauck.	Köhler.
	Rohrhurst.

Zweiundsechzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 12. April 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Staatsminister und Minister des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, v. Brauer, der Generaldirektor der Großh. Staatseisenbahnen, Staatsrath Eisenlohr, der Vorstand der Verkehrsatheilung, Direktor Roth, Betriebsdirektor Engler; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr Blankenhorn, Dreesbach, Kögler, Kriechle, Pfefferle, Pflüger, Stratz und Wittum.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um $9^1/_4$ Uhr.

Neue Einläufe liegen nicht vor.

Das Haus tritt alsbald in die Tagesordnung:

Fortsetzung der Berathung des Berichts der **Budgetkommission über das Spezialbudget der Verkehrsanstalten.** — Drucksache Nr. 23.

Berichterstatter: Abg. Dr. Wilckens.

— Generaldebatte. —

An dieser Debatte betheiligen sich weiter die Abgeordneten Dieterle, Dr. Binz, Eichhorn, Staatsminister v. Brauer und Abg. Neuwirth.

Die Berathung wird hier abgebrochen. Während der Sitzung ist eine Petition eingekommen. Dieselbe wird vom Präsidenten bekannt gegeben und der Petitionskommission zur Behandlung überwiesen: nämlich „Bitte des Kassiers Kirchberger in Karlsruhe, authentische Interpretation der §§ 5 und 28 des Beamtengesetzes."

Der Präsident beraumt die nächste Sitzung auf

Montag, den 14. April 1902,
Nachmittags 4 Uhr,

an und bestimmt als

Tagesordnung:
Fortsetzung der heutigen.

Schluß der heutigen Sitzung: 12 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Köhler.
	Müller.
	Rohrhurst.
	Blümmel.

Dreiundsechzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 14. April 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Staatsminister und Minister des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, v. Brauer, der Generaldirektor der Großh. Staatseisenbahnen, Staatsrath Eisenlohr, der Vorstand der Verkehrsabtheilung, Direktor Roth, Betriebsdirektor Engler und Oberregierungsrath Schulz; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Herth, Neuwirth und Pflüger.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um $4^1/_4$ Uhr.

Nach Eröffnung der Sitzung gibt der Sekretär folgende Einläufe bekannt:

1. Eine Petition der Stadt Rastatt und einiger anderer Gemeinden,

   die Fortführung der Hauptbahn von Rastatt nach Kehl—Offenburg betreffend.

   Uebergeben vom Abg. Franz.

2. Eine Petition der Handelskammer für den Kreis Mannheim,

   die Erbauung einer direkten Vollbahn von Heidelberg nach Weinheim betr.

Beide Petitionen werden der Kommission für Eisenbahnen und Straßen zur geschäftlichen Behandlung überwiesen.

Hierauf gibt der Präsident dem Hause bekannt, daß ihm von dem Präsidenten der Ersten Kammer ein Schreiben zugekommen sei, worin derselbe mittheilt, daß die Erste Kammer in ihrer Sitzung vom 11. April von dem Budget des Ministeriums des Innern für die Jahre 1902 und 1903 die Ausgaben Titel I bis mit XI, XIV und XVIII bis XXI mit Ausnahme der bereits genehmigten Anforderung unter Titel IX B § 13, sowie die Einnahmen unter Titel I bis III, VI und X sowohl im ordentlichen als außerordentlichen Etat berathen und solche nach Maßgabe die Beschlüsse der zweiten Kammer ebenfalls genehmigt, die Berathung der Position Ausgabe-Titel IX B § 14 (Erbauung einer Hebammenschule in Karlsruhe) jedoch einstweilen ausgesetzt hat.

Es wird nun in die Tagesordnung eingetreten und zwar:

Fortsetzung der Berathung des Berichts der Budgetkommission über das Spezialbudget der Verkehrsanstalten

— Drucksache Nr. 23. —

Berichterstatter: Abg. Dr. Wilckens.

Generaldebatte. —

Das Wort erhalten die Abgg. Blümmel, Geppert, Hauser, Generaldirektor Staatsrath Eisenlohr, Abg. Muser, Staatsminister v. Brauer, Generaldirektor Staatsrath Eisenlohr, Abg. Hergt.

Hierauf schlägt der Präsident vor, die Sitzung zu schließen und die nächste Sitzung auf

Dienstag, den 15. April 1902,
Vormittags 1/2 10 Uhr,

festzusetzen zur Fortsetzung der heutigen Tagesordnung.

Das Haus stimmt dem Vorschlage zu.

Schluß der Sitzung: 3/4 8 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Müller.
	Rohrhurst.
	Blümmel.
	Köhler.

Vierundsechzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 15. April 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Staatsminister und Minister des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, v. Brauer, der Generaldirektor der Großh. Staatseisenbahnen, Staatsrath Eisenlohr, der Vorstand der Verkehrsabtheilung, Direktor Roth, Betriebsdirektor Engler und Oberregierungsrath Schulz; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Muser und Pflüger.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um 9 1/2 Uhr.

Neue Eingaben liegen nicht vor.

Der Präsident macht Mittheilung von einem Schreiben der „Liederhalle Karlsruhe" vom 12. April 1902, durch das dieser Verein die Mitglieder des Hauses zu seinem am 19. d. M. Abends halb 8 Uhr im großen Saale der Festhalle zur Feier des 50jährigen Regierungs-Jubiläums S. Kgl. H. des Großherzogs stattfindenden Festkonzert einladet.

Nach Eintritt in die Tagesordnung **wird die Berathung des Berichts** der Budgetkommission **über das Spezialbudget der Verkehrsanstalten fortgesetzt.**

An der allgemeinen Berathung betheiligen sich: Abgg. Lauck, Geck, Generaldirektor Staatsrath Eisenlohr, Verkehrsdirektor Roth, Staatsminister v. Brauer, Abgg. Grüninger, Eder, Generaldirektor Eisenlohr, Abgg. Gießler, von Stockhorn, Oberregierungsrath Schulz, Abg. Rohrhurst, Staatsminister v. Brauer.

Die allgemeine Berathung wird abgebrochen.

Der Präsident gibt folgenden Antrag bekannt: „Die zweite Kammer wolle beschließen, an die Großh. Regierung das Ersuchen zu

richten, alsbald mit Eintritt einer künftigen Besserung der wirthschaftl. Lage die durchgreifende Vereinfachung und Verbilligung der Personentarife in die Wege zu leiten, die hiezu erforderlichen Vorarbeiten schon jetzt in Angriff zu nehmen und hierbei als Grundlage den Zweipfennigtarif ohne Schnellzugszuschlag für III. Klasse in Aussicht zu nehmen unter Beibehaltung der bisherigen Taxen für gewerbl. Arbeiter, Schüler, Kinder und Militärpersonen. Unterzeichnet ist der Antrag von den Abgg. Frühauf, Fendrich, Dreesbach, Eichhorn, Kramer, Geiß, Geck, Dr. Heimburger, Vorderer, Hoffmann.

Zu persönlichen Bemerkungen erhalten das Wort die Abgg. Geck, Dr. Binz, Rohrhurst.

Der Präsident theilt noch mit, daß nach einer unter den Parteien des Hauses getroffenen Vereinbarung der Gesetzentwurf betr. die Abänderung der Landesgesetze über Ausführung der Unfall- und Krankenversicherung, welcher der Kommission für die Gesetzesvorlage betr. die Gebäudeversicherung zugewiesen ist, dieser Kommission wieder abgenommen und der Kommission überwiesen werden soll, die den Gesetzentwurf bezüglich der Landwirthschaftskammer in Behandlung hat.

Es erhebt sich dagegen kein Widerspruch.

Die nächste Sitzung wird auf

Donnerstag, den 17. April 1902,
Vormittags 9 Uhr

festgesetzt mit folgender

Tagesordnung:

1. Berathung über die geschäftliche Behandlung des Gesetzesvorschlags der Abg. Dreesbach und Gen.
   die Errichtung eines Arbeitsamtes und einer Arbeitskammer betr. Drucks. Nr. 50. —
2. Fortsetzung der Berathung des Berichts der Budgetkommission über das Spezialbudget der Verkehrsanstalten und zwar
   1. Der Eisenbahnbetriebsverwaltung,
   2. Der Bodenseedampfschifffahrtsverwaltung,
   3. über den Antheil Badens am Reinertrag der Main-Neckar-Bahn
   für die Jahre 1902 und 1903. (Hauptabtheilung VII des Staatsvoranschlags)
   — Drucksache Nr. 23 —
   Berichterstatter: Abg. Dr. Wilckens.

Schluß der Sitzung 1 Uhr 15 Min.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Rohrhurst.
	Müller.
	Blümmel.
	Köhler.

Fünfundsechszigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 17. April 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Staatsminister und Minister des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, v. Brauer, der Generaldirektor der Großh. Staatseisenbahnen, Staatsrath Eisenlohr, der Vorstand der Verkehrsabtheilung, Direktor Roth, Betriebsdirektor Engler und Oberregierungsrath Schulz; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Fehrenbach und Pflüger.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner und des I. Vizepräsidenten Lauck.

Die Sitzung wird eröffnet um $9^1/_4$ Uhr.

Es werden zunächst folgende Einläufe bekannt gegeben:

1. (Uebergeben von dem Abg. Eder.) Bitte der Gemeinden Ladenburg, Edingen, Ilvesheim, Neckarhausen und Schriesheim, die Errichtung eines Amtsgerichts in Ladenburg betr.
2. Bitte des Versicherungsinspektors Wenzler in Karlsruhe und Genossen um Erlassung eines Verbots, welches den Großh. bad. Staatsbeamten, namentlich jenen der Großh. badischen Staatseisenbahnen (Bahnverwaltern, Kontroleuren 2c.) den Abschluß irgend welcher Versicherungen gegen Vergütung einer Provision untersagt.

   Vorstehende zwei Petitionen gehen zur geschäftlichen Behandlung an die Petitionskommission.
3. (Uebergeben von dem Abg. Mampel.) Bitte der Gemeinde Dilsberg und einer Anzahl anderer Gemeinden, die Errichtung einer Haltestelle bei Dilsberg betr.
4. (Uebergeben von dem Abg. Neuwirth.) Bitte der Gemeinden Langenbrücken, Oestringen, Eichtersheim, Michelfeld, Eschelbach, Dühren, Sinsheim, Daisbach und Waibstadt um Herstellung einer normalspurigen Nebenbahn von Langenbrücken über Eichtersheim — Sinsheim nach Waibstadt.

   Die beiden letzteren Petitionen werden der Kommission für Eisenbahnen und Straßen überwiesen.
5. Ein Schreiben des Präsidenten des Großh. Ministeriums des Innern vom 15. April 1902 Nr. 13918, wonach Se. Königl. Hoheit der Großherzog ihn mit Staatsministerialentschließung vom 2. April 1902 ermächtigt hat, die Zustimmung der Landstände dazu einzuholen, daß der im Spezialbudget des Ministeriums

des Innern für 1900/1901 unter Titel IX B § 8 für den Neubau eines Amthauses in St. Blasien vorgesehene Betrag von 186200 ℳ zum Ankauf des Apothekenanwesens daselbst und zur Vornahme baulicher Herstellungen in demselben behufs Einrichtung von Diensträumen für das Bezirksamt und einer Dienstwohnung für den Amtsvorstand, sowie — soweit thunlich — zur Erstellung eines den Bedürfnissen des Bezirksarztes und Bezirksthierarztes dienenden Stallgebäudes verwendet werde.

Die Vorlage soll gedruckt, unter die Mitglieder des Hauses vertheilt und der Budgetkommission zur geschäftlichen Behandlung überwiesen werden.

Das Haus tritt sodann in die Tagesordnung ein:

I. Berathung über die geschäftliche Behandlung des Gesetzesvorschlags der Abgg. Dreesbach und Genossen, die Errichtung eines Arbeitsamtes und einer Arbeiterkammer betr. — Drucks. Nr. 50. —

Auf Vorschlag des Abg. Lauck wird der Gesetzesvorschlag unter Zustimmung des Hauses einer Spezialkommission überwiesen, welche aus folgenden neun Abgeordneten bestehen soll: Fischer, Grüninger, Neuhaus, Hoffmann, Eichhorn, Kramer, Wittum, Greiff und Dr. Binz.

II. Fortsetzung der Berathung des Berichts der Budgetkommission **über das Spezialbudget der Verkehrsanstalten und zwar**

1. der Eisenbahnbetriebsverwaltung,

2. der Bodenseedampfschifffahrtsverwaltung,

3. über den Antheil Badens am Reinertrag der Main-Neckar-Bahn für die Jahre 1902 und 1903. (Hauptabtheilung VII des Staatsvoranschlags.)

— Drucksache Nr. 23 —.

Berichterstatter: Abg. Dr. Wilckens.

Die Generaldebatte wird zunächst fortgesetzt.

Nachdem der zunächst verzeichnete Redner Abgeordneter Dr. Wilckens auf's Wort verzichtet hat, spricht Abg. Dr. Heimburger, der zugleich den Antrag der Abgg. Frühauf und Genossen begründet. (Siehe Protokoll der 64. Sitzung vom 15. April 1902.)

Es sprechen ferner: der Abg. Klein, Staatsrath Eisenlohr, Staatsminister v. Brauer.

Inzwischen ist ein Schlußantrag eingelaufen, der folgenden Wortlaut hat:

„Die Unterzeichneten beantragen,

die Kammer wolle beschließen, es sei die Generaldebatte über den Eisenbahnbetriebsetat zu schließen.

Karlsruhe, den 17. April 1902.

Zehnter, Hergt, Fischer, Dr. Wilckens, Wittum, Dr. Binz, Dreesbach."

Nachdem der Abg. Zehnter den Antrag begründet, findet derselbe die Zustimmung des Hauses; demgemäß müssen folgende Abgeordnete, die noch gemeldet waren, auf's Wort verzichten: Kirsner, Wittum, Goldschmid (Engen), Breitner, Geppert, Frühauf, Wacker, Müller, Eichhorn, Hauser und Eder.

Das Schlußwort zum Antrag Frühauf und Genossen sollte eigentlich der Abg. Dr. Heimburger übernehmen, der den Antrag auch begründet hatte; unter Zustimmung des Hauses erhält jedoch statt des Abg. Dr. Heimburger ausnahmsweise der Abg. Frühauf das Schlußwort. Nach ihm erhält der Abg. Dr. Wilckens als Berichterstatter der Kommission das Schlußwort.

Hierauf wird über den Antrag der Abgg. Frühauf und Genossen abgestimmt und derselbe mit allen gegen 11 Stimmen abgelehnt.

Es folgt nunmehr die Spezialberathung und zwar:

1. Eisenbahnbetriebsverwaltung.

Zu Titel I (Gehalte 2c.) spricht zunächst der Abg. Dreesbach.

Während der Rede des letzteren übernimmt Vizepräsident Lauck den Vorsitz.

Weiterhin sprechen: Staatsrath Eisenlohr, die Abgg. Hug und Hergt, Staatsrath Eisenlohr.

Es sprechen ferner:

Zu Titel II (Andere ständige persönliche Ausgaben und Löhne) der Abg. Eichhorn, Staatsrath Eisenlohr, die Abgg. Dreesbach und Hergt.

Zu Titel II § 2b der Abg. Greiff.

Zu Titel III § 7 der Abg. Frühauf.

Zu Titel IV § 12 die Abgg. Eichhorn, Hoffmann, Staatsrath Eisenlohr, der Berichterstatter.

Zu Titel V § 19 Ziff. 2 der Abg. Frühauf, Staatsrath Eisenlohr.

Zu Titel V § 20 der Abg. Armbruster, Staats-

rath Eisenlohr, die Abgg. Eder und Goldschmid (Engen).

Zu Titel VI § 21 der Abg. Blümmel, Staatsminister v. Brauer, der Abg. Dieterle, Staatsrath Eisenlohr, der Abg. Hoffmann, Staatsrath Eisenlohr, die Abgg. Stratz und Blümmel.

Zu Titel VI § 23 die Abgg. Kirsner, Dreher, Staatsrath Eisenlohr, der Abg. Eichhorn, Staatsminister v. Brauer, der Abg. Dieterle, Staatsminister v. Brauer, die Abgg. Greiff, Fischer, Mampel, Goldschmid (Engen).

Sämmtliche bis daher berathenen Titel und Paragraphen werden einstimmig angenommen.

Hier wird die Verhandlung abgebrochen; während der Sitzung sind noch folgende Gegenstände eingelaufen:

1. Folgender Antrag:

„Die zweite Kammer wolle beschließen:

die Großherzogliche Regierung zu ersuchen, einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch welchen der **Eisenbahnrath** (Verordnung vom 4. November 1880) auf gesetzliche Grundlage gestellt, und den beiden Kammern eine von diesen zu wählende angemessene Vertretung in demselben gesichert wird.

Karlsruhe, den 17. April 1902.

Eichhorn. Fendrich. Dreesbach. Dr. Heimburger. Frühauf. Hoffmann Kramer. Eder. Mampel.

2. Ein Schreiben des Präsidenten des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 15. April 1902 Nr. 13270, wonach Se. Kgl. Hoheit der Großherzog ihn mit Höchster Staatsministerialentschließung vom 11. l. Mts. Nr. 280 beauftragt hat, den nebst Begründung und Ausfertigung des Allerhöchsten Befehls beiliegenden Entwurf eines Gesetzes über die wandelbaren Bezüge der Notare den versammelten Ständen und zwar zunächst der zweiten Kammer zur Berathung und Zustimmung vorzulegen.

Obiger Antrag und der Gesetzentwurf sollen zunächst gedruckt und vertheilt werden; über ihre geschäftliche Behandlung wird später Beschluß gefaßt.

Nach Verkündung vorstehender Einläufe wird die heutige Sitzung geschlossen und die nächste festgesetzt auf

Freitag, den 18. April 1902,
Vormittags 9 Uhr,

mit folgender

Tagesordnung:

1. Fortsetzung der Berathung des Berichts der Budgetkommission über das Spezialbudget der Verkehrsanstalten und zwar
   1. der Eisenbahnbetriebsverwaltung,
   2. der Bodenseedampfschifffahrtsverwaltung,
   3. über den Antheil Badens am Reinertrag der Main-Neckar-Bahn

   für die Jahre 1902 und 1903. (Hauptabtheilung VII des Staatsvoranschlags).

   Drucksache Nr. 23 —.

   Berichterstatter: Abg. Dr. Wilckens.

2. Berathung des Berichts der Budgetkommission über das Budget des Ministeriums des Innern (Hauptabtheilung IV des Staatsvoranschlags) für die Jahre 1902 und 1903

   Ausgabe-Titel XVII,
   Einnahme-Titel IX
   Verwaltungszweige der Oberdirektion des des Wasser- und Straßenbaues
   und die damit zusammenhängenden Petitionen (Seite 17 ff. des Kommissionsberichts).

   — Drucksache Nr. 20 d —.

   Berichterstatter: Abg. Hergt.

Schluß der Sitzung $1\frac{1}{2}$ Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Blümmel.
Der I. Vizepräsident:	Müller.
Lauck.	Köhler.
	Rohrhurst.

Sechsundsechzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 18. April 1902

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Staatsminister und Minister des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, v. Brauer, der Generaldirektor der Großh. Staatseisenbahnen, Staatsrath Eisenlohr, der Vorstand der Verkehrsabtheilung, Direktor Roth, Betriebsdirektor Engler und Oberregierungsrath Schulz; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Eckert, Fischer, Geck, Herth, Kögler, Kriechle, Muser, Pflüger und Wittum.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner und des I. Vizepräsidenten Lauck.

Die Sitzung wird eröffnet um 9½ Uhr.

Durch den Sekretär werden 2 neue Petitionen bekannt gegeben:

1. Bitte der Gemeindebürger von Buch am Ahorn um Zutheilung zum Bezirksamt, Amtsgericht und Notariat Boxberg.
2. Bitte der in ihrem Erwerb bedrohten Landwirthschaft treibenden Bevölkerung der Gemeinde Bräunlingen um Belassung ihrer Düngerstätten an den seit unvordenklichen Zeiten hiefür bestimmten und benutzten Orten.

Beide Petitionen werden der Petitions-Kommission zur Behandlung überwiesen.

Es folgt die

Fortsetzung der gestrigen Berathung (Eisenbahnbetriebsbudget — Spezialdebatte).

Der Präsident ruft auf Tit. VII § 24.

Das Wort hiezu ergreifen: Abg. Frühauf, Generaldirektor Staatsrath Eisenlohr und mit Bemerkungen, die sich auf die Geschäftsordnung beziehen, der Berichterstatter Abg. Dr. Wilckens, der Präsident, Abgg. Eichhorn und Frühauf und nochmals der Präsident.

Der Präsident ruft weiter auf: § 25, 26, 27 Ziff. 1—4. Zu § 27 sprechen die Abgg. Obkircher, Dreesbach, Generaldirektor Staatsrath Eisenlohr, Abg. Dr. Binz, Staatsminister v. Brauer, die Abgg. Hoffmann und Fendrich, abermals der Herr Staatsminister, die Abgg. Neuhaus und Dr. Heimburger.

Es ist keine Position des Tit. VII angefochten und wird derselbe für genehmigt erklärt.

Der Präsident ruft auf: Tit. VIII §§ 28, 29, 30 und 31. Hiezu sprechen: Abg. Eichhorn, Generaldirektor Staatsrath Eisenlohr, die Abgg. Dr. Binz, Eichhorn, Hoering, Geppert, Dr. Goldschmit und mit dem Schlußwort der Berichterstatter Dr. Wilckens.

Titel VIII ist nicht angefochten und werden sämmtliche Positionen des Titels für genehmigt erklärt, ebenso Titel IX §§ 32, 33 und Titel X §§ 34—39 debattelos.

Der Präsident ruft weiter auf:

Einnahme:

Titel I. § 1. Hiezu sprechen: Abg. Kirsner, Betriebsdirektor Engler, die Abgg. Geppert, Birkenmayer, Obkircher, Generaldirektor Staatsrath Eisenlohr, Abg. Frühauf, Generaldirektor Staatsrath Eisenlohr, Abg. Frühauf, Generaldirektor Staatsrath Eisenlohr, Abgg. Neuhaus und Eder. Dann wird die Berathung hierüber geschlossen und erhält noch der Berichterstatter das Schlußwort.

Zu den weiteren §§ 2—6 ergreift niemand das Wort. Sämmtliche Positionen des Titels werden als genehmigt erklärt.

Es folgt

Titel II § 7 und § 8. Bei diesen §§ entsteht eine Debatte, an der sich die Abgg. Pfefferle, Geppert, Verkehrsdirektor Roth, Generaldirektor Staatsrath Eisenlohr, Abg. Goldschmid (Eugen), Generaldirektor Staatsrath Eisenlohr, Abg. Goldschmid, der Herr Staatsminister, die Abgg. Dreher und Eichhorn, der Herr Staatsminister, die Abgg. Stratz, Geppert, Dr. Binz, Klein und Geiß, nochmals der Herr Generaldirektor und mit dem Schlußwort der Berichterstatter betheiligen.

Während der Debatte zu § 8 übernimmt der I. Vizepräsident den Vorsitz.

Zu den §§ 9—14 des Titels ergreift niemand das Wort. Der Titel ist nicht angefochten und wird als genehmigt erklärt,

ebenso Tit. III (§§ 15—21), Tit. IV (§§ 22 und 23) Tit. V (§§ 24 und 25) debattelos.

Der Vorsitzende ruft auf: Tit. VI §§ 26, 27, 28. Zu diesem Paragraph sprechen: Abg. Dreesbach, der Herr Staatsminister, Abg. Eder, nochmals der Herr Staatsminister und zum Schluß der Berichterstatter.

Zu den §§ 29—31 ergreift niemand mehr das Wort. Darnach wird Tit. V als nicht angefochten und so als genehmigt erklärt.

Es folgt die Berathung über

2. Bodenseedampfschifffahrtsverwaltung.

Hier werden Tit. I (§§ 1 u. 2), Tit. II (§§ 3—8) debattelos genehmigt. Zu Tit. III § 9 sprechen Abg. Dieterle und der Herr Staatsminister. Im übrigen (§§ 10—13) wird der Titel ohne weitere Debatte genehmigt.

Die Titel IV (§ 14), V (§ 15), VI (§ 16) VII (§ 17), sowie

Einnahme,

Tit. I (§§ 1 u. 2) und II (§ 3) werden debattelos genehmigt.

Es folgt die Berathung über

3. Antheil Badens am Reinertrag der Main-Neckar-Eisenbahn, und in Verbindung damit Anlage 4 S. 75.

Der Vorsitzende ruft auf: Einnahme Titel I (§ 1) Ausgabe Tit. I (§§ 1 u. 2).

Es meldet sich jedoch niemand zum Wort und werden die Titel als nicht angefochten und deshalb genehmigt erklärt.

Einem Wunsche des Hauses entsprechend, bricht der Vorsitzende die Berathung hier ab und beraumt die nächste Sitzung auf

Samstag den 19 April 1902,
Vormittags 9 Uhr

an mit folgender

Tagesordnung:

Berathung des Berichts der Budgetkommission über das Budget des Ministeriums des Innern (Hauptabtheilung IV des Staatsvoranschlags) für die Jahre 1902 und 1903

Ausgabe-Titel XVII,
Einnahme-Titel IX,
Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues
und die damit zusammenhängenden Petitionen (Seite 17 ff des Kommissionsberichts).
— Drucksache Nr. 20 d —.
Berichterstatter: Abg. Hergt.

Schluß der Sitzung 1 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Köhler.
Der I. Vizepräsident:	Müller.
Lauck.	Rohrhurst.

Siebenundsechzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 19. April 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Präsident des Ministeriums des Innern, Geh. Rath Dr. Schenkel, Ministerialdirektor Geh. Rath Heil, der Direktor der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, Geh. Rath Honsell, Ministerialrath Straub; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Blümmel, Dreesbach, Fendrich, Obkircher, Pflüger, Straß und Dr. Weygoldt.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um $^1/_2$10 Uhr.

Nach Eröffnung der Sitzung gibt der Präsident bekannt, daß ihm von Seiten des katholischen Stadtpfarramtes Karlsruhe ein Schreiben zugekommen sei, worin dasselbe mittheilt, daß aus Anlaß des hohen Jubiläumsfestes Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs am Sonntag, den 27. l. M., Vormittags 9 Uhr, in der Stadtpfarrkirche St. Stephan ein Festgottesdienst: Festpredigt und Pontifikalamt, celebrirt durch Se. Exc. den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof Dr. Nörber, stattfinden werde. Plätze für die Herren Abgeordneten seien auf der rechten Seite reservirt.

Es wird nun in die Tagesordnung eingetreten und zwar:

Berathung des Berichts der Budgetkommission **über das Budget des Ministeriums des Innern für die Jahre 1902 und 1903**

Ausgabe Titel XVII,
Einnahme-Titel IX,
Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, und die damit zusammenhängenden Petitionen (S. 17. ff. des Kommissionsberichts)
— Drucksache Nr. 20 d. —
Berichterstatter: Abg. Hergt.

Das Wort erhält der Berichterstatter Abg. Hergt.

Die allgemeine Berathung wird eröffnet, und es erhalten das Wort: die Abgg. Schüler, Kist, Pfefferle, der Präsident des Ministeriums des Innern, Geh. Rath Dr. Schenkel, die Abgg. Eder, Greiff und Direktor Geh. Rath Honsell.

Hierauf schlägt der Präsident vor, die Sitzung zu schließen.

Zu einer persönlichen Bemerkung erhalten das Wort die Abgg. Pfefferle und Eder.

Während der Sitzung ist folgende Petition eingekommen, die der Präsident bekannt gibt:

Bitte der Leichenschauer des Amtsbezirks Bruchsal um Belassung in ihrem Dienste als Leichenschauer.

Uebergeben von dem Abg. Hoffmann.

Diese Petition wird der Petitionskommission zur geschäftlichen Behandlung überwiesen.

Die nächste Sitzung wird festgesetzt auf

Montag, den 21. April 1902,
Nachmittags 4 Uhr

mit der

Tagesordnung:

1. Berathung des mündlichen Berichts der Budgetkommission über
   das Budget des Ministeriums der Finanzen für 1902 und 1903 und zwar:
   Ausgabe Titel VI, Steuerverwaltung, B. Außerordentlicher Etat, §§ 1 bis 4;
   Ausgabe Titel VII, Zoll-Verwaltung, B. Außerordentlicher Etat, §§ 1 bis 9.
   Berichterstatter: Abg. Frühauf.

2. Fortsetzung der Berathung des Berichts der Budgetkommission über
   das Budget des Ministeriums des Innern für die Jahre 1902 und 1903
   Ausgabe Titel XVII,
   Einnahme Titel IX,
   Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues,
   und die damit zusammenhängenden Petitionen (Seite 17 ff. des Kommissionsberichtes).
   — Drucksache Nr. 20d. —
   Berichterstatter: Abg. Hergt.

Schluß der heutigen Sitzung: 12 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:
Gönner.

Die Sekretäre:
Müller.
Rohrhurst.
Blümmel.
Köhler.

Achtundsechzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 21. April 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Finanzminister Dr. Buchenberger, Ministerialdirektor Geh. Rath Becker, Steuerdirektor Geh. Rath Glockner, Zolldirektor Geh. Rath Seubert, Ministerialrath Dr. Nicolai. — Später: der Präsident des Ministeriums des Innern, Geh. Rath Dr. Schenkel, Ministerialdirektor Geh. Rath Heil, der Direktor der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, Geh. Rath Honsell, Ministerialrath Straub; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Armbruster, Dr. Blankenhorn, Breitner, Geck, Hauser, Hauß, Kögler, Pfefferle, Pflüger, Stratz und Dr. Weigoldt.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um $4^1/_4$ Uhr.

I. Folgende neue Eingabe wird bekannt gegeben:

Eine Vorstellung des Stadtraths und der Handelskammer in Mannheim, die Regulirung des Oberrheins betr.

Dieselbe wird der Budgetkommission überwiesen.

II. Der Präsident macht dem Hause Mittheilung von folgenden Zuschriften:

1. Vom Großh. Finanzminister ein Gesetzentwurf betr. die Steuererhebung im Monat Mai 1902 nebst Allerhöchstem Kommissorium vom 12. April 1902.

   Das Haus ist mit dem Vorschlag des Präsidenten, diesen Gesetzentwurf auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen, einverstanden.

2. Eine Einladung der Techn. Hochschule Karlsruhe zu dem Festakt, der zur Feier des 50jährigen Regierungsjubiläms S. K. H. des Großherzogs am 1. Mai Vorm. 11 Uhr in der Aula der Techn. Hochschule abgehalten wird.

Eintrittskarten zu dem Festakt liegen zur Verfügung der Mitglieder des Hauses bei dem Archivariate auf.

III. Nach Eintritt in die Tagesordnung erstattet Namens der Budgetkommission Berichterstatter Abg. Frühauf **mündlichen Bericht** über den 1. Gegenstand der Tagesordnung, nämlich

a. Ueber das Budget des Ministeriums der Finanzen für 1902 und 1903 und zwar Ausgabe-Titel VI. Steuerverwaltung, B. Außerordentl. Etat, §§ 1—4.

Die allgemeine Berathung darüber wird eröffnet; es findet keine Diskussion statt. Die §§ 1, 2, 3, 4 werden aufgerufen und ohne Diskussion genehmigt.

b. Ueber das Budget des gleichen Ministeriums und zwar Ausgabe-Titel VII. Zollverwaltung.

B. Außerordentl. Etat, §§ 1—9.

Die allgemeine Berathung darüber wird eröffnet; eine Diskussion findet nicht statt.

Die §§ 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 werden aufgerufen und ohne Diskussion genehmigt.

Die Sitzung wird auf kurze Zeit unterbrochen, um der Budgetkommission Gelegenheit zu geben, den Gesetzentwurf betr. Steuererhebung im Monat Mai 1902 zu berathen.

Nach Wiedereröffnung der Sitzung wird die allgemeine Berathung über den 2. Gegenstand der Tagesordnung:

Bericht der Budgetkommission **über das Budget des Ministeriums des Innern für die Jahre 1902 u. 1903, Ausgabe-Titel XVII, Einnahme-Titel IX, Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, und die damit zusammenhängenden Petitionen, fortgesetzt.**

An der allgemeinen Berathung betheiligen sich: Abgg. Neuwirth, Franz, Müller, Mampel, Geppert, der Präsident des Ministeriums des Innern, Geh. Rath Dr. Schenkel, Abgg. Vorderer, Dreher, Direktor Geh. Rath Honsell, Abgg. Fehrenbach, Dr. Wilckens, Direktor Geh. Rath Honsell, Abg. Hug, Direktor Geh. Rath Honsell, Abgg. Herth, Eder, Dr. Heimburger, Dreher.

Die allgemeine Berathung wird geschlossen. Berichterstatter Abg. Hergt nimmt das Schlußwort.

Die nächste Sitzung wird auf

Dienstag den 22. April 1902,
Vormittags 9 Uhr,

festgesetzt mit folgender

Tagesordnung:

1. Berathung des mündlichen Berichts der Budgetkommission über den Gesetzentwurf,
   die Steuererhebung im Monat Mai 1902 betr.
   — Drucksache Nr. 28a. —
   Berichterstatter: Abg. Gießler.
2. Fortsetzung der Berathung des Berichts der Budgetkommission über das Budget des Ministeriums des Innern für die Jahre 1902 und 1903
   Ausgabe-Titel XVII,
   Einnahme-Titel IX,
   Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues,
   und die damit zusammenhängenden Petitionen (Seite 17 ff. des Kommissionsberichts).
   — Drucksache Nr. 20d —.
   Berichterstatter: Abg. Hergt.
3. Berathung des Berichts der Budgetkommission über das Budget des Ministeriums der Finanzen für 1902 und 1903
   Ausgabe-Titel V, VIII und IX,
   Einnahme-Titel II, V und VI,
   Salinenverwaltung. Münzverwaltung.
   Allgemeine Kassenverwaltung.
   — Drucksache Nr. 21b. —
   Berichterstatter: Abg. Geiß.

Schluß der Sitzung 8 Uhr 3 Min.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Rohrhurst.
	Müller.
	Blümmel.
	Köhler.

Neunundsechzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 22. April 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Finanzminister Dr. Buchenberger, der Präsident des Ministeriums des Innern, Geh. Rath Dr. Schenkel, Staatsrath Dr. Reinhard, Ministeraldirektor Geh. Rath Heil, der Direktor der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, Geh. Rath Honsell, Ministerialrath Dr. Nicolai; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Armbruster, Dr. Blankenhorn, Fehrenbach, Geck, Hauß, Muser, Pflüger und Dr. Weygoldt.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um 9¼ Uhr.

Das Haus tritt sofort in die Tagesordnung ein:

1. **Berathung des mündlichen Berichts** der Budgetkommission **über den Gesetzentwurf die Steuererhebung im Mai 1902 betr.**

— Drucksache Nr. 28a —.

Berichterstatter: Abg. Gießler.

Namens der Budgetkommission beantragt der Berichterstatter, in abgekürzter Form der Berathung dem Gesetzentwurf die Zustimmung zu ertheilen.

Der Kommissionsantrag wird einstimmig angenommen.

2. **Fortsetzung der Berathung des Berichts** der Budgetkommission **über das Budget des Ministeriums des Innern für die Jahre 1902 und 1903.**

Ausgabe-Titel XVII,
Einnahme-Titel IX,
Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues,
und die damit zusammenhängenden Petitionen (Seite 17 ff. des Kommissionsberichts.)

— Drucksache Nr. 20d —.

Berichterstatter: Abg. Hergt.

Spezialberathung.

In derselben sprechen:

Bei Ausgabe-Titel XVII:

Zu Abth. II § 12: der Abg. Frühauf, Geh. Rath Honsell und der Berichterstatter.

Zu Abth. III § 30: der Abg. Birkenmayer, Geh. Rath Heil, Abg. Birkenmayer.

Zu Abtheilung V: der Abg. Hauser, Geh. Rath Honsell, Abg. Hauser.

Zu Einnahme-Titel IX spricht Niemand.

Der Antrag der Budgetkommission wird in allen Titeln und Paragraphen einstimmig gutgeheißen; er lautet:

Das hohe Haus wolle
die Ausgaben unter Titel XVII

A. im ordentlichen Etat

I. Zentralverwaltung §§ 1—9
II. Allgemeiner Aufwand der Bezirksverwaltung §§ 10—21
III. Straßenbau §§ 22—30
IV. Wasserbau §§ 31—40
V. Landeskultur und Feldbereinigung §§ 41—48
VI. Katastervermessung §§ 49—55
VII. Meteorologie und Hydrographie § 56
VIII. Topographische Karte § 57

im Gesammtbetrag für das Jahr 1902 . . .	5 053 425 M.
im Gesammtbetrag für das Jahr 1903 . . .	5 104 979 „
somit für die Budgetperiode	10 158 404 M.

B. im außerordentlichen Etat

I. Straßenbau § 21	300 000 M.

ferner die Einnahmen unter
Titel IX

A. im ordentlichen Etat

I. Wasser- und Straßenbau §§ 1—9
II. Katastervermessung §§ 10 und 11
III. Topographische Karte § 12

im Gesammtbetrag für das Jahr 1902	1 198 142 M.
im Gesammtbetrag für das Jahr 1903	1 198 142 „
somit für die Budgetperiode .	2 396 284 M.

B. im außerordentlichen Etat

§§ 1—3, Gesammtbetrag für die Budgetperiode	242 257 M.

genehmigen.

(Die Ausgaben unter Titel XVII, B. außerordentlicher Etat und zwar

I. Straßenbau §§ 1—20 und § 22	350 700 M.
II. Wasserbau §§ 23—27	227 000 „
III. Verschiedenes §§ 28—33 . .	313 550 „
zusammen . . .	891 250 M.

wurden in der 31. öffentlichen Sitzung der zweiten Kammer am 1. Februar d. J. bereits genehmigt.)

Es ist sodann noch Beschluß zu fassen über folgende Petitionen (Seite 17 ff. des Berichts):

a. Ueber die Bitte des badischen Geometervereins, die richtige Einreihung der geprüften Geometer in den Gehaltstarif betr.

b. Ueber zwei Petitionen der Landstraßenwärter, die Neuregelung ihrer Gehalts- und Anstellungsverhältnisse betr.

Die Kommission beantragt ad a:

Die Kommission glaubt, von einem Antrag auf Abänderung des Gehaltstarifs noch in der gegenwärtigen Kammertagung absehen, dagegen die Erwartung aussprechen zu sollen, daß die Großh. Regierung um so sicherer dem nächsten Landtag eine Vorlage über die fragliche Theilrevision machen werde, falls die allgemeine Gehaltsrevision auch dann noch nicht durchführbar erscheinen sollte.

In diesem Sinne, und ohne sich bezüglich der einzelnen Wünsche der Petenten binden zu wollen, beantragt die Kommission, die vorliegende Petition des badischen Geometervereins der Großh. Regierung empfehlend zu überweisen.

Der Antrag der Kommission ad b lautet:

„Das hohe Haus wolle die beiden Petitionen der Landstraßenwärter hinsichtlich der weiteren Ausdehnung der Verleihung der Beamteneigenschaft und hinsichtlich der Aufbesserung der Jahreslöhne in dem bezeichneten Umfang der Großh. Regierung empfehlend überweisen, bezüglich der weiteren Wünsche der Petenten jedoch zur Tagesordnung übergehen."

Vorstehende Anträge werden ebenfalls einstimmig angenommen.

Es folgt nunmehr der letzte Punkt der Tagesordnung:

Berathung des Berichts der Budgetkommission über das Budget des Ministeriums der Finanzen für 1902 und 1903
Ausgabe-Titel V, VIII und IX.
Einnahme-Titel II, V und VI.
Salinenverwaltung. Münzverwaltung. Allgemeine Kassenverwaltung.

— Drucksache Nr. 21 b. —

Berichterstatter: Abg. Geiß.

Namens der Kommission beantragt der Berichterstatter,

das hohe Haus wolle die Anforderungen

A. im ordentlichen Etat

Titel V, Salinenverwaltung, Seite 24—28,

für 1902 mit	670 869 ℳ
„ 1903 „	671 799 „
„ beide Jahre	1 342 668 ℳ

Titel VIII, Münzverwaltung, Seite 46,

für 1902 mit	43 015 ℳ
„ 1903 „	42 165 „
„ beide Jahre	85 180 ℳ

Titel IX, Allgemeine Kassenverwaltung, Seite 48,

für 1902 mit	229 730 ℳ
„ 1903 „	229 730 „
„ beide Jahre	459 460 ℳ

B. im außerordentlichen Etat

Titel V, Salinenverwaltung, Seite 28—30,

§§ 1—4 für 1902 und 1903 mit . . . . . 542 150 ℳ

— § 5 bleibt ausgesetzt —

genehmigen;

ferner sämmtliche Einnahmen

Titel II, Salinenverwaltung, Seite 60,

für 1902 mit	988 087 ℳ
„ 1903 „	988 087 „
„ beide Jahre	1 976 174 ℳ

Titel V, Münzverwaltung, Seite 66—68,

für 1902 mit	50 769 ℳ
„ 1903 „	50 769 „
„ beide Jahre	101 538 ℳ

Titel VI, Allgemeine Kassenverwaltung, Seite 68,

für 1902 mit	1 832 750 ℳ
„ 1903 „	1 885 050 „
„ beide Jahre	3 717 800 ℳ

im ordentlichen Etat genehmigen.

Zur Berathung steht zunächst

Ausgabe-Titel V, Salinenverwaltung.

In der allgemeinen Berathung sprechen (außer dem Berichterstatter): Domänendirektor Staatsrath Dr. Reinhard, die Abgg. Grüninger, Neuwirth, Staatsrath Dr. Reinhard, die Abgg. Rohrhurst, Pfefferle, Grüninger, Staatsrath Dr. Reinhard, der Abg. Neuwirth.

Ausgabe-Titel V wird Posten für Posten einstimmig genehmigt; die übrigen Titel und §§ in Ausgabe und Einnahme werden nach vorstehendem Kommissionsantrage ohne Debatte einstimmig bewilligt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt, und wird die nächste Sitzung festgesetzt auf

Mittwoch, den 23. April 1902,
Vormittags 9 Uhr,

mit folgender

Tagesordnung:

Berathung des Kommissionsberichts über den Gesetzentwurf,

das Wohnungsgeld betr.

und die damit zusammenhängenden Petitionen.

— Drucksachen Nr. 31 und 31 a. —

Berichterstatter: Abg. Fehrenbach.

Schluß der heutigen Sitzung: 11 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident: Gönner.

Die Sekretäre: Blümmel. Müller. Köhler. Rohrhurst.

Siebenzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 23. April 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Finanzminister Dr. Buchenberger und Ministerialrath Dr. Nicolai; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Fendrich, Pflüger und Wacker.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um $9^1/_4$ Uhr.

Neue Einläufe liegen nicht vor.

Der Präsident gibt einen Antrag aus dem Hause bekannt. Derselbe lautet:

„Die Unterzeichneten beantragen, die zweite Kammer wolle die Großh. Regierung ersuchen, die Berechtigungen, welche mit der Absolvirung der Realmittelschulen (Realgymnasien und Oberrealschulen) unseres Landes verknüpft sind, nach dem Vorgange Preußens zu erweitern."

Der Antrag ist unterzeichnet von den Abgg. Dr. Heimburger, Obkircher, Dr. Goldschmit, Klein, Schüler, Fehrenbach, Gießler, Müller, Rohrhurst, Blümmel, Dr. Wilckens, Frühauf, Dreesbach, Mampel, Hoffmann, Neuhaus, Fendrich, Eichhorn, Lauck und Wacker.

Derselbe soll gedruckt und über seine geschäftliche Behandlung später entschieden werden.

Das Haus tritt in die Tagesordnung ein:

Berathung des Kommissionsberichtes über den Gesetzentwurf, das Wohnungsgeld betr., und die damit zusammenhängenden Petitionen.

— Drucksache Nr. 31 und 31 a. —

Berichterstatter ist der Abg. Fehrenbach; derselbe erhält das Wort.

Nachdem der Berichterstatter geschlossen, eröffnet der Präsident die allgemeine Berathung.

Dazu ergreifen das Wort die Abgg. Dr. Wilckens, Hennig, Geck, Muser und Finanzminister Dr. Buchenberger, ferner nochmals der Abg. Muser.

Hierauf wird die allgemeine Berathung geschlossen und erhält der Berichterstatter das Schlußwort.

Darnach geht das Haus zur Spezialberathung über.

Der Präsident ruft auf: § 1 und hiezu Wohnungsgeldtarif (Dienstklasse A — K), sowie Eintheilung der Ortsklassen. Nach dem Antrag der Kommission (Be-

richt S. 8 ff.) sind bei Ortsklasse I noch die Städte Berlin und Mainz einzureihen; ferner ist bei Ortsklasse II hinter Waldshut einzufügen Weinheim. Bei Ortsklasse III ist dann Weinheim zu streichen, dagegen einzufügen Ladenburg und Schönau i. W. Bei Ortsklasse IV ist Ladenburg und Schönau i. W. zu streichen, dagegen einzufügen Ettenheim, Neckarbischofsheim und Engen. (Bericht S. 10).

Das Wort ergreift Niemand hiezu, und erklärt der Präsident § 1 nebst Wohnungsgeldtarif und Ortsklassen nach den Anträgen der Kommission für angenommen.

Es wird aufgerufen § 2.

Dazu beantragt die Kommission: (Bericht S. 11)

a. in § 2 Abs 3 des Gesetzentwurfs anstatt der Worte: in den in Frage kommenden Gemeinden" zu setzen: „in allen in die V. Ortsklasse eingereihten Gemeinden;"

b. für die Höhe der zu gewährenden Ortszulagen Zell i. W. den Orten der III. Klasse und Rheinfelden, Walldorf und Endingen den Orten der IV. Klasse gleichzustellen.

Es wird weiter aufgerufen § 3.

Nach dem Antrag der Kommission soll nach § 3 ein neuer § 4 eingeschoben werden mit folgendem Wortlaut: (Bericht S. 3).

„Haben Beamte in etatmäßiger Stellung fünfzehn Dienstjahre auf einer jetzt unter die Abtheilung D des Gehaltstarifs fallenden Stelle vollendet, so wird ihnen bis auf Weiteres das für die Abtheilung C des Gehaltstarifs vorgesehene Wohnungsgeld bewilligt, und zwar vom ersten Tage des Kalendervierteljahres an, das auf die Vollendung der 15 Dienstjahre folgt."

Der bisherige § 4 erhält dann die Bezeichnung § 5. Die Paragraphen 2, 3 und neuer § 4 werden nach den Kommissionsanträgen debattelos angenommen.

Zum nunmehrigen § 5 ergreift der Regierungskommissär Dr. Nicolai das Wort.

Auch dieser Paragraph wird ohne weitere Debatte angenommen und die Spezialberathung geschlossen.

In namentlicher Abstimmung wird alsdann das Gesetz nach den Anträgen der Kommission einstimmig angenommen.

Sämmtliche einschlägige Petitionen werden für erledigt erklärt.

Damit ist die heutige Tagesordnung erledigt.

Der Präsident beraumt die nächste Sitzung auf

Donnerstag, den 24. April 1902,
Vormittags 9 Uhr,

an mit der

Tagesordnung:

1. Berathung des Berichts der Kommission für Eisenbahnen und Straßen über
   die Bitte der Gemeinden Ruchsen u. a. um Bewilligung eines Beitrags zum Grunderwerb der Jagstthalbahn Möckmühl—Dörzbach.
   — Drucksache Nr. 51. —
   Berichterstatter: Abg. Geppert.
2. Berathung des Berichts derselben Kommission über
   die Bitte der Gemeinde Dürrenbüchig um Errichtung einer Haltestelle.
   Berichterstatter: Abg. Eder.
3. Desgleichen über
   die Bitte der Gemeinde Uissingen um Errichtung einer Haltestelle.
   Berichterstatter: Abg. Eichhorn.

Schluß der heutigen Sitzung: kurz vor 12 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Köhler.
	Müller.
	Rohrhurst.
	Blümmel.

Einundsiebenzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 24. April 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Geh. Rath Zittel; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Frühauf, Goldschmid, Muser, Pflüger, Stratz und Dr. Weygoldt.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um 1/4 10 Uhr.

Es wird sofort in die Tagesordnung eingetreten und zwar:

1. Berathung des Berichts der Kommissionen für Eisenbahnen und Straßen **über**

die Bitte der Gemeinden Ruchsen u. a. um Bewilligung eines Beitrags zum Grunderwerb der Jagstthalbahn Möckmühl—Dörzbach.

— Drucksache Nr. 51 —.

Berichterstatter: Abg. Geppert.

Derselbe erhält das Wort und stellt Namens der Kommission den Antrag:

Vorliegende Petition in dem Sinne der Großh. Regierung zur Kenntnißnahme zu überweisen, daß:

1. entsprechend den Grundsätzen, die von Großh. Regierung bei der Subvention des Baues der Jagstthalbahn aufgestellt worden sind, eine Gleichstellung der badischen mit den württembergischen Gemeinden hinsichtlich der allgemeinen Nachschüsse zum Geländeerwerb stattfinden möge, und daß
2. den beiden Gemeinden Gommersdorf und Krautheim die von ihnen aus besonderer Ursache geleisteten Extra-Nachschüsse von 5000 M. und 6000 M., welche nicht im Zusammmenhang mit den vereinbarten Leistungen der württembergischen und übrigen badischen Gemeinden stehen, voll ersetzt werden mögen, und daß
3. gemäß dem Ergebniß der anzustellenden Erhebungen der für diese Zuschüsse zum Geländeerwerb erforderliche Betrag aus Staatsmitteln im nächsten Budget vorgesehen werden wolle.

Die Berathung wird eröffnet; das Wort erhalten die Abgg. Klein, Zehnter, Geh. Rath Zittel.

Die Berathung wird geschlossen; der Berichterstatter verzichtet auf das Schlußwort; der Antrag der Kommission wird einstimmig angenommen.

Es folgt Punkt

2. Berathung des Berichts derselben Kommission **über**

die Bitte der Gemeinde Dürrenbüchig um Errichtung einer Haltestelle.

Berichterstatter: Abg. Eder.

Derselbe erhält das Wort und stellt Namens der Kommission den Antrag:

Hohe II. Kammer wolle das Gesuch um Errichtung einer Haltestelle bei Dürrenbüchig der Großh. Regierung zur Kenntnißnahme überweisen.

Die Berathung wird eröffnet; das Wort erhält der Abg. Kögler.

Die Berathung wird geschlossen; der Antrag der Kommission wird einstimmig angenommen.

Es folgt Punkt

3. desgleichen über die Bitte der Gemeinde Uissingen um Errichtung einer Haltestelle.

Berichterstatter: Abg. Eichhorn.

Derselbe erhält das Wort und stellt Namens der Kommission den Antrag:

Hohe II. Kammer wolle die vorliegende Petition der Großh. Regierung in dem Sinne zur Kenntnißnahme überweisen, daß

1. täglich einige in der Richtung Boxberg—Lauda verkehrende Züge in Uissingen halten und
2. dem dringendsten Verkehrsbedürfnisse abgeholfen werde, dadurch, daß der Anschlußverkehr zu wichtigeren Zügen durch Serpollet- oder andere Motorwagen hergestellt wird.

Die Berathung wird eröffnet. Das Wort erhält der Abg. Klein.

Die Berathung wird geschlossen; der Berichterstatter verzichtet auf das Schlußwort; der Antrag der Kommission wird einstimmig angenommen.

Damit ist die Tagesordnung erledigt.

Der Präsident hält nun noch eine kurze Ansprache an das Haus über das fünfzigjährige Regierungsjubiläum Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs und schließt dieselbe mit einem Hoch auf Höchstdenselben, in welches das Haus lebhaft einstimmt.

Schluß der Sitzung: $^1/_2$11 Uhr.

Die nächste Sitzung wird festgesetzt auf

Dienstag, den 29. April 1902,

Vormittags 9 Uhr,

mit der

Tagesordnung:

Berathung des Berichts der Budgetkommission über das Budget des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts für die Jahre 1902 und 1903. Unterrichtswesen.

Ausgabe-Titel X. II. Mittel- und Volksschulen. III. Gewerbliche Unterrichtsanstalten. Einnahme-Titel III. Mittel- und Volksschulen.

— Drucksache „Zu Nr. 19 c." —

Berichterstatter: Abg. Obkircher.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Müller.
	Blümmel.
	Köhler.
	Rohrhurst.

Zweiundsiebenzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 29. April 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Geh. Rath Frhr. von Dusch, Oberschulrathsdirektor Geh. Rath Dr. Arnsperger und Geh. Rath Becherer; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Dreher, Eckert, Grüninger, Muser, Pflüger, Rohrhurst und Stratz.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um 9½ Uhr.

Der Präsident gibt zunächst bekannt, daß die von dem Hause anläßlich des 50jährigen Regierungsjubiläums Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs beschlossene Adresse dem Landesherrn von dem Kammervorstande übermittelt und er beauftragt sei, dem Hause den Allerhöchsten Dank hierfür auszusprechen.

Sodann werden folgende Einläufe bekannt gegeben:

1. Petition des Eisenbahnausschusses Zell a. H., den Bau einer normalspurigen Nebenbahn von Biberach nach Oberharmersbach betr.
2. Bitte der Vereine „Alt-Heidelberg" und „West-Heidelberg", den Bau einer direkten Vollbahn Weinheim—Heidelberg betr.

   Die beiden Petitionen werden der Kommission für Eisenbahnen und Straßen überwiesen.
3. Beschwerde des Großh. Betriebsinspektors Emil Prall gegen die Großh. Regierung wegen unrichtiger Auslegung des Beamtengesetzes.

   Geht an die Petitionskommission.
4. Bitte des deutschnationalen Handlungsgehilfenverbandes, Gau Südwest, die Errichtung eines Arbeitsamtes und einer Arbeitskammer, hier die Schaffung von Handlungsgehilfenkammern betreffend.

   Wird der für den Gesetzesvorschlag der Abgeordneten Dreesbach und Genossen betr. die Errichtung eines Arbeitsamtes ꝛc. gebildeten Sonderkommission zur geschäftlichen Behandlung überwiesen.

Das Haus tritt sodann in die Tagesordnung ein: **Berathung des Berichts** der Budgetkommission **über das Budget des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts für die Jahre 1902 und 1903. Unterrichtswesen. Ausgabe-Titel X. II. Mittel- und Volksschulen. III. Gewerbliche Unterrichtsanstalten.**

Einnahme-Titel III. Mittel- und Volksschulen.

— Drucksache Zu Nr. 19 c. —

Berichterstatter: Abg. Obkircher.

Es wird zunächst über die Position „Mittelschulen" in die Verhandlung eingetreten. Der Antrag Dr. Heimburger und Genossen betr. die Berechtigungen der Realmittelschulen (Beilage zum Protokoll der 70. öffentlichen Sitzung der zweiten Kammer vom 23. April 1902) scheidet vorläufig aus, bis er in der Kommission berathen ist.

Nach dem einleitenden Vortrage des Berichterstatters sprechen: Min.-Präs. Geh. Rath Frhr. von Dusch, Geh. Rath Dr. Arnsperger.

In der nunmehr folgenden allgemeinen Berathung erhalten das Wort: die Abgg. Dr. Goldschmit, Frühauf, Min.-Präs. Geh. Rath Frhr. von Dusch, die Abgg. Zehnter und Obkircher.

Hier wird die Debatte abgebrochen.

Unter Zustimmung des Hauses wird der oben erwähnte Antrag der Abg. Dr. Heimburger und Genossen der Budgetkommission überwiesen.

Der Präsident theilt noch ein Schreiben des Präsidiums der Ersten Kammer vom 29. April 1902 mit, wonach dieselbe in der Sitzung vom gleichen Tage den Gesetzentwurf, die Steuererhebung im Monat Mai 1902 betr., ebenfalls angenommen hat.

Die Sitzung wird hierauf geschlossen und die nächste festgesetzt auf

Mittwoch, den 30. April 1902,
Vormittags 9 Uhr,

mit folgender

Tagesordnung:

Fortsetzung der Berathung des Berichts der Budgetkommission über

das Budget des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts für die Jahre 1902 und 1903. Unterrichtswesen.

Ausgabe-Titel X. II. Mittel- und Volksschulen. III. Gewerbliche Unterrichtsanstalten.

Einnahme-Titel III. Mittel- und Volksschulen.

— Drucksache Zu Nr. 19 c. —

und damit in Verbindung

Berathung der einschlägigen Petitionen.

(Seite 32 ff. des Kommissionsberichts.)

Berichterstatter: Abg. Obkircher.

Schluß der heutigen Sitzung: 1¼ Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Blümmel.
	Müller.
	Köhler.

Dreiundsiebenzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 30. April 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Geh. Rath Frhr. von Dusch, Oberschulrathsdirektor Geh. Rath Dr. Arnsperger, Geh. Rath Becherer, sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Herth, Muser; Pflüger, Schüler und Wacker.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um 9¹/₄ Uhr.

Es liegen 2 neue Petitionen vor:

1. Bitte der Gemeinde Gundelfingen um Errichtung eines Aborts bezw. einer Kursstation an der Haltestelle Gundelfingen.

   Die Bitte wird der Kommission für Eisenbahnen und Straßen überwiesen.

2. Bitte des Landwirths und Bäckers Joh. Seubert von Gerchsheim, Erlassung einer auferlegten Baupflicht betr.

   Wird der Petitionskommission überwiesen.

Der Präsident gibt eine Einladung der militärischen Vereine in Karlsruhe bekannt zu einem Festbankett zur Feier des Regierungsjubiläums Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs. Karten hiefür liegen beim Archivariat auf.

Hierauf tritt das Haus in die Tagesordnung ein:

Fortsetzung der Berathung des Berichts der Budgetkommission **über das Budget des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts für die Jahre 1902 und 1903. Unterrichtswesen.**

Ausgabe-Titel X. II. Mittel- und Volksschulen. III. Gewerbliche Unterrichtsanstalten.

Einnahme-Titel III. Mittel- und Volksschulen.

— Drucksache Zu Nr. 19c. —

und damit in Verbindung

Berathung der einschlägigen Petitionen

(Seite 32 ff. des Kommissionsberichts.)

Berichterstatter Abg. Obkircher.

Es ergreift zunächst der Direktor des Oberschulraths das Wort.

Zur allgemeinen Berathung ertheilt dann der Präsident gemäß der Liste der vorgemerkten Redner dem Abg. Fehrenbach das Wort.

Weiter betheiligen sich an derselben die Abgg. Dr. Heimburger, Blümmel, Fendrich, Dr. Wilckens, der Herr Ministerialpräs., Abg. Kirsner, der Herr Ministerialpräs., Abg. Kist, sowie nochmals der Herr Oberschulrathsdirektor.

Darnach wird die Berathung abgebrochen.

Der Präsident beraumt die nächste Sitzung auf

Freitag, den 2. Mai 1902,

Vormittags 9 Uhr,

an und bestimmt als

Tagesordnung:

Fortsetzung der heutigen.

Schluß der heutigen Sitzung: 1¹/₄ Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Köhler.
	Müller.
	Rohrhurst.
	Blümmel.

Vierundsiebenzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 2. Mai 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Geh. Rath Frhr. von Dusch, Oberschulrathsdirektor Geh. Rath Dr. Arnsperger, Geh. Rath Becherer; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Eckert, Eder, Kriechle, Pflüger, Schüler und Stratz.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um ¹/₄10 Uhr.

Es wird sofort in die Tagesordnung eingetreten und zwar:

Fortsetzung der Berathung des Berichts der Budgetkommission **über**
das Budget des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts für die Jahre 1902 und 1903. Unterrichtswesen.
Ausgabe-Titel X. II. Mittel- und Volksschulen. III. Gewerbliche Unterrichtsanstalten.
Einnahme-Titel III. Mittel- und Volksschulen

und damit in Verbindung

Berathung der einschlägigen Petitionen
Berichterstatter: Abg. Oblircher.

Es erhalten das Wort die Abgg. Köhler, Frühauf, Dr. Goldschmit, Dr. Heimburger, Dr. Binz, der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Geh. Rath Frhr. von Dusch, Oberschulrathsdirektor Geh. Rath Dr. Arnsperger.

Hierauf schlägt der Präsident vor, die Sitzung abzubrechen und gibt dem Hause nur noch bekannt, daß ihm vom Vorsitzenden der Justizkommission die Mittheilung gemacht worden sei, daß dieser Kommission eine solche Menge von Stoff vorliege, die eine Vermehrung der Mitglieder nothwendig mache. Als solche werden die Abgeordneten Dr. Wilckens und Armbruster in Vorschlag gebracht. Das Haus ist damit einverstanden.

Die nächste Sitzung wird festgesetzt auf

Samstag, den 3. Mai 1902,
Vormittags 9 Uhr,

mit der

Tagesordnung:
Fortsetzung der heutigen.

Schluß der heutigen Sitzung: ¹/₂2 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Müller.
	Rohrhurst.
	Köhler.
	Blümmel.

Fünfundsiebenzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 3. Mai 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Geh. Rath Frhr. von Dusch, Oberschulrathsdirektor Geh. Rath Dr. Arnsperger, Geh. Rath Becherer; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dieterle, Klein, Kriechle und Pflüger.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner und des I. Vizepräsidenten Lauck.

Die Sitzung wird eröffnet um $9^1/_4$ Uhr.

Neue Petitionen liegen nicht vor.

Der Präsident theilt mit, daß dem Hause zugegangen:

1. von der Kaiserl. Oberpostdirektion ein Verzeichniß der Postdampfschiffverbindungen nach außereuropäischen Ländern im Mai 1902, das im Archivariat aufgelegt ist, und
2. eine Einladung der Beamten und Arbeiter der Großh. bad. Staatseisenbahnen zu dem am 3. d. Mts. in der Festhalle in Karlsruhe zur Feier des 50jährigen Regierungs-Jubiläums Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs stattfindenden Festbankett.

Nach Eintritt in die Tagesordnung wird

die Berathung des Berichts der Budgetkommission über

das Budget des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts für die Jahre 1902 und 1903. Unterrichtswesen.

Ausgabe-Titel X. II. Mittel- und Volksschulen. III. Gewerbliche Unterrichtsanstalten.

Einnahme-Titel III. Mittel- und Volksschulen

und damit in Verbindung

Berathung der einschlägigen Petitionen fortgesetzt.

Berichterstatter: Abg. Obkircher.

An der allgemeinen Berathung betheiligen sich: Abgg. Muser, Hauser, Rohrhurst, Wacker, Oberschulrathsdirektor Geh. Rath Dr. Arnsperger, Abgg. Köhler, Fendrich, Dr. Binz, Obkircher.

Gegen 12 Uhr übernimmt der I. Vizepräsident das Präsidium.

Die allgemeine Berathung wird geschlossen. Der Berichterstatter Abg. Obkircher verzichtet auf das Schlußwort.

Persönliche Bemerkungen machen die Abgeordneten Dr. Wilckens, Fehrenbach, Rohrhurst und Dreesbach.

In der Spezialberathung werden aufgerufen:

Titel X. II. A. Ziff. 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, und alle Positionen ohne Diskussion genehmigt.

Die Berathung wird um $1^1/_4$ Uhr geschlossen, die nächste Sitzung auf

Montag, den 5. Mai 1902, Nachmittags 4 Uhr,

festgesetzt.

Tagesordnung:

Fortsetzung der heutigen.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Rohrhurst.
Der I. Vize-Präsident:	Müller.
Lauck.	Blümmel.
	Köhler.

Sechsundsiebenzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 5. Mai 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Geh. Rath Frhr. von Dusch, Oberschulrathsdirektor Geh. Rath Dr. Arnsperger, Geh. Rath Becherer; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Hoffmann, Pflüger und Stratz.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um $4^1/_4$ Uhr.

Neue Einläufe liegen nicht vor; das Haus tritt daher sofort in die Tagesordnung ein:

Fortsetzung der Berathung des Berichts der Budgetkommission **über**

das Budget des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts für die Jahre 1902 und 1903. Unterrichtswesen.

Ausgabe-Titel X. II. Mittel- und Volksschulen. III. Gewerbliche Unterrichtsanstalten.

Einnahme-Titel III. Mittel- und Volksschulen

und damit in Verbindung

Berathung der einschlägigen Petitionen.

Berichterstatter: Abg. Obkircher.

Es wird die Spezialberathung bei

Ausgabe-Titel X. B. Kreisschulvisitaturen fortgesetzt.

Das Wort erhalten zu genannter Position: Abg. Muser, Geh. Rath Dr. Arnsperger, Abg. Obkircher, Geh. Rath Dr. Arnsperger, die Abgg. Geck, Dr. Heimburger, Ministerialpräs. Geh. Rath Frhr. von Dusch.

Die Paragraphen 16—22 werden angenommen.

Es sprechen ferner:

Zu Augabe-Titel X. C. Gymnasien und Progymnasien: der Abg. Greiff, Geh. Rath Dr. Arnsperger.

Zu § 24: Abg. Geck, Geh. Rath Becherer.

Die §§ 23—26 werden ebenfalls gutgeheißen.

Zu Ausgabe-Titel D. Lehrerbildungsanstalten: Der Abg. Geck, Geh. Rath Dr. Arnsperger, die Abgg. Hug, Muser, Frühauf, Dr. Weygoldt,

Wacker, Dr. Wilckens, Ministerialpräs. Geh. Rath Frhr. von Dusch.

Hier wird die Debatte abgebrochen und nach persönlichen Bemerkungen der Abgg. Fendrich, Geck und Wacker die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung:

Dienstag, den 6. Mai 1902,
Vormittags 9 Uhr,

mit der

Tagesordnung:
Fortsetzung der heutigen.

Schluß der heutigen Sitzung $8^1/_2$ Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Blümmel.
	Müller.
	Köhler.
	Rohrhurst.

Siebenundsiebenzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 6. Mai 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Geh. Rath Frhr. von Dusch, Oberschulrathsdirektor Geh. Rath Dr. Arnsperger, Geh. Rath Becherer; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Kriechle und Pflüger.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um $9^1/_4$ Uhr.

Neue Einläufe liegen nicht vor.

Das Haus tritt alsbald in die Tagesordnung ein.

Fortsetzung der Berathung des Berichts der Budgetkommission **über**

das Budget des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts für die Jahre 1902 und 1903. Unterrichtswesen.

Ausgabe-Titel X. II. Mittel- und Volksschulen. III. Gewerbliche Unterrichtsanstalten.

Einnahme-Titel III. Mittel- und Volksschulen

und damit in Verbindung

Berathung der einschlägigen Petitionen.

Berichterstatter: Abg. Obkircher.

Nach der Reihenfolge der vorgemerkten Redner erhält zunächst der Abg. Eichhorn das Wort.

An der Berathung betheiligen sich weiter: der Herr Ministerialpräs., die Abgg. Muser, Dr. Binz, Hug, Rohrhurst, Wacker, der Direktor des Oberschulraths, Geh. Rath Dr. Arnsperger, und der Abg. Eichhorn.

Darnach wird die allgemeine Berathung über Abth. D. geschlossen und erhält noch der Berichterstatter Abg. Obkircher das Wort, sowie nach diesem zu einer persönlichen Bemerkung der Abg. Wacker.

Der Präsident ruft die §§ 27—40 auf, ohne daß jemand dazu das Wort ergreift.

Der Präsident erklärt demnach die bezüglichen Anforderungen für genehmigt und ruft auf:

E. Blindenerziehungs- und Taubstummenanstalten.

Hiezu sprechen, nachdem der Präsident die allgemeine Berathung für eröffnet erklärt, der Abg. Rohrhurst, Oberschulrathsdirektor Geh. Rath Dr. Arnsperger, die Abgg. Kist und Hug, Geh. Rath Dr. Arnsperger, die Abgg. Dr. Heimburger und Neuhaus, Geh. Rath Dr. Arnsperger, die Abgg. Eder und Wacker.

Darauf wird die allgemeine Berathung geschlossen.

Die §§ 41—43 werden entsprechend dem Antrag der Kommission genehmigt.

Der Präsident ruft auf:

F. Realmittelschulen,

§§ 44 ff. bis 48,

ferner

G. Höhere Mädchenschulen,

§§ 49 und 50.

Es meldet sich niemand zum Wort und werden die bezüglichen Paragraphen für genehmigt erklärt.

Es wird weiter aufgerufen:

H. Frauenarbeits- und Haushaltungsschulen,

§§ 51, 52; hiezu ergreifen das Wort die Abgg. Pfefferle und Kist sowie der Direktor des Oberschulraths Geh. Rath Dr. Arnsperger.

Die Paragraphen sind nicht beanstandet und werden für genehmigt erklärt, ebenso § 53 debattelos.

Hier wird die Berathung abgebrochen.

Der Präsident beraumt die nächste Sitzung auf

Mittwoch, den 7. Mai 1902,

Vormittags 9 Uhr

an und bestimmt hiefür die Tagesordnung, wozu er einige die Geschäfte des Hauses anlangende Bemerkungen macht. Weitere Bemerkungen dazu machen die Abgg. Wacker, Dr. Wilckens und Dr. Heimburger.

Darauf schließt der Präsident die heutige Sitzung um 2 Uhr.

Die

Tagesordnung

für die nächste Sitzung lautet:

1. Berathung über die geschäftliche Behandlung des Gesetzentwurfs,
   die wandelbaren Bezüge der Notare betr.
   — Drucksache Nr. 52 —.
2. Desgleichen über den Antrag der Abgg. Eichhorn und Gen.
   den Eisenbahnrath betr.
   — Drucksache Zu Nr. 23 (II) —.
3. Fortsetzung der heutigen Berathung.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Köhler.
	Müller.
	Rohrhurst.
	Blümmel.

Achtundsiebenzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 7. Mai 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Geh. Rath Frhr. von Dusch, Oberschulrathsdirektor Geh. Rath Dr. Arnsperger, Geh. Rath Becherer und später Geh. Oberregierungsrath Braun; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgg. Dr. Blankenhorn, Fehrenbach, Kriechle, Muser, Neuhaus und Pflüger.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um 9 Uhr.

Nach Eröffnung der Sitzung gibt der Sekretär folgenden Einlauf bekannt:

Bitte des Schiffers Ambros Zimmermann aus Greffern um Unterstützung aus der Staatskasse.

Uebergeben vom Abg. Eckert.

Diese Petition wird der Petitionskommission zur geschäftlichen Behandlung überwiesen.

Es wird nun in die Tagesordnung eingetreten und zwar:

1. **Berathung über die geschäftliche Behandlung des Gesetzentwurfs, die wandelbaren Bezüge der Notare betr.**

— Drucksache Nr. 52. —

Die Berathung wird eröffnet; das Wort erhält Abg. Dr. Wilckens, der beantragt, den vorliegenden Gesetzentwurf der Justizkommission zur geschäftlichen Behandlung zu überweisen.

Zu diesem Antrag wird die Berathung eröffnet; es meldet sich Niemand zum Wort; der Antrag gilt daher als angenommen.

Es folgt Punkt

2. **desgleichen über den Antrag der Abgg. Eichhorn und Genossen, den Eisenbahnrath betr.**

— Drucksache Zu Nr. 23 (II). —

Die Berathung wird eröffnet; das Wort erhält der Abg. Dr. Wilckens; derselbe stellt den Antrag, den vorliegenden Antrag der Budgetkommission zur geschäftlichen Behandlung zu überweisen.

Weiter erhält das Wort der Abg. Dreesbach, der beantragt, den vorliegenden Antrag der Kommission für Eisenbahnen und Straßen zur geschäftlichen Behandlung zu überweisen.

Dieser Antrag wird nach einer kurzen Erklärung des Abg. Dr. Wilckens einstimmig angenommen.

Es folgt Punkt

3. **Fortsetzung der Berathung des Berichts** der Budgetkommission über **das Budget des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts für die Jahre 1902 und 1903. Unterrichtswesen.**

Ausgabe-Titel X. II. Mittel- und Volksschulen. III. Gewerbliche Unterrichtsanstalten.

Einnahme-Titel III. Mittel- und Volksschulen

und damit in Verbindung

Berathung der einschlägigen Petitionen.

Berichterstatter: Abg. Obkircher.

Das Wort erhält der Berichterstatter Abg. Obkircher.

Der Präsident ruft nun der Reihe nach auf:

Titel X. J. Volksschulen.

§ 54; zu diesem Paragraphen erhalten das Wort: Abg. Schmid, Oberschulrathsdirektor Geh. Rath Dr. Arnsperger, die Abgg. Neuwirth, Dreesbach, Oberschulrathsdirektor Geh. Rath Dr. Arnsperger, die Abgg. Dr. Heimburger, Wacker, Dreesbach, Dr. Wilckens, Wacker, Mampel, Greiff, Mampel.

Die Berathung wird geschlossen; der Berichterstatter verzichtet auf das Schlußwort.

§§ 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61.

Sämmtliche Paragraphen unter J werden für angenommen erklärt.

§ 62; hierzu erhalten das Wort: Abg. Geppert, Oberschulrathsdirektor Geh. Rath Dr. Arnsperger, Abg. Birkenmayer, Geh. Rath Becherer, die Abgg. Obkircher, Greiff, Klein, der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Geh. Rath Frhr. von Dusch, die Abgg. Birkenmayer, Eder, Klein und Geppert.

Die Berathung wird geschlossen; der Berichterstatter verzichtet auf das Schlußwort. Die Position ist nicht beanstandet und wird für angenommen erklärt.

§ 63; hierzu erhalten das Wort: Abg. Dr. Goldschmit, Oberschulrathsdirektor Geh. Rath Dr. Arnsperger, die Abgg. Hauser, Hauß, Dr. Heimburger und Dr. Goldschmit.

Die Berathung wird geschlossen; der Berichterstatter erhält das Schlußwort. Die Position wird für angenommen erklärt.

§§ 64, 65.

K. Für besondere Unterrichtszwecke.

§§ 66, 67; hierzu erhält das Wort der Abg. Dr. Goldschmit.

§ 68; hierzu erhalten das Wort: der Abgeordnete Fendrich, Oberschulrathsdirektor Geh. Rath Dr. Arnsperger, die Abgg. Dr. Goldschmit, Fendrich und Dr. Wilckens.

Die Berathung wird geschlossen; der Berichterstatter verzichtet auf das Schlußwort.

§ 69.

Es erhebt sich gegen diese Paragraphen kein Widerspruch; sie gelten daher als angenommen.

B. Außerordentlicher Etat.

II. Mittel- und Volksschulen.

§§ 24, 25, 26, 27; zu diesem Paragraphen erhalten das Wort: Abg. Wittum, Oberschulrathsdirektor Geh. Rath Dr. Arnsperger, die Abgg. Hoffmann, Wittum, Geck, Obschulrathsdirektor Geh. Rath Dr. Arnsperger, Abg. Fendrich, Oberschulrathsdirektor Geh. Rath Dr. Arnsperger, Abg. Dr. Goldschmit.

Der Berichterstatter verzichtet auf das Schlußwort.

§§ 28, 29, 30, 31, 32.

Es erhebt sich gegen diese Positionen (II) kein Widerspruch; sie gelten daher als angenommen.

III. Gewerbliche Unterrichtsanstalten.

Das Wort erhält der Berichterstatter Abg. Obkircher.

Die allgemeine Berathung wird eröffnet; das Wort erhält der Abg. Fischer.

Hierauf schlägt der Präsident vor, die Sitzung abzubrechen, da der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts einer Staatsministerialsitzung anwohnen müsse.

Das Haus stimmt dem Vorschlag zu.

Die nächste Sitzung wird festgesetzt auf

Freitag, den 9. Mai 1902,
Vormittags ½10 Uhr,

mit der

Tagesordnung:

Fortsetzung der heutigen Berathung.

Schluß der Sitzung: 12 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Müller.
	Rohrhurst.
	Köhler.
	Blümmel.

Neunundsiebenzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 9. Mai 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Geh. Rath Frhr. von Dusch, Geh. Oberregierungsrath Braun; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Dreesbach, Fendrich, Geppert, Goldschmid, Grüninger, Herth, Kriechle, Neuhaus, Pflüger, Stratz und Wacker.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um 9¾ Uhr.

1. Neu eingegangen ist eine Bitte der Gemeinden Merchingen, Rosenberg, Hüngheim, Oberwittstadt, Unterwittstadt, Ballenberg, Oberndorf, Neunstetten und Erlenbach, die Erbauung einer normalspurigen Sekundärbahn von Osterburken über Merchingen durch das bad. Bauland betr.

   Die Petition ist übergeben von dem Abg. Klein. Dieselbe wird der Kommission für Eisenbahnen und Straßen überwiesen.

2. Nach Mittheilung des Präsidenten bitten die Abgg. Kriechle um Urlaub für den Rest der Woche, Neuhaus für die nächsten 3 Wochen. Der Urlaub ist bewilligt.

3. Nach Eintritt in die Tagesordnung:

   Fortsetzung der Berathung des Berichts der Budgetkommission **über das Budget des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts für die Jahre 1902 und 1903. Unterrichtswesen.**

   Ausgabe-Titel X. II. Mittel- und Volksschulen. III. Gewerbliche Unterrichtsanstalten.

   Einnahme-Titel III. Mittel- und Volksschulen

und damit in Verbindung

Berathung der einschlägigen Petitionen

wird die allgemeine Berathung über die gewerblichen Unterrichtsanstalten fortgesetzt.

An der allgemeinen Berathung betheiligen sich: Geh. Oberreg.-Rath Braun, die Abgg. Wittum, Hoffmann, Hergt, Greiff, Dr. Wilckens, Fischer, Eder, Kramer, Wittum, Hoffmann, Geh. Oberreg. Rath Braun.

Die allgemeine Berathung wird geschlossen. Nach einem kurzen Schlußwort des Berichterstatters Abg. Obkircher werden in der Spezialberathung die einzelnen Positionen aufgerufen und zwar:

Titel X. III. A. §§ 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84.

B. §§ 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92.

C. §§ 93, 94.

D. §§ 95, 96.

E. §§ 97, 98.

F. §§ 99, 100.

G. §§ 101, 102.

H. §§ 103, 104.

J. §§ 105, 106, 107, 108.

Eine Diskussion findet bei diesen Paragraphen nicht statt.

Zu K. § 109 sprechen Abg. Dr. Heimburger, Geh. Oberreg.-Rath Braun.

Zu L. § 110 sprechen Abg. Kist, Geh. Oberreg.-Braun und Abg. Fischer.

Der Berichterstatter verzichtet auf das Wort.

Sämmtliche Positionen werden für angenommen erklärt.

Titel X. Außerordentlicher Etat. III. §§ 33, 34, 35, 36, 37, 38 werden ohne Diskussion angenommen.

Bei Titel III der Einnahmen werden die Positionen A. § 1, 2, 3, B. § 1 ohne Diskussion angenommen.

Betreffs der einschlägigen **Petitionen** wird der Antrag der Kommission: „Die Vorstellung des Verbandes badischer Gewerbeschulmänner, Gehaltsverhältnisse betreffend, wolle der Großh. Regierung in bestimmtem Sinn empfehlend überwiesen werden" (vergl. Kommissionsbericht pag. 33) ohne Diskussion angenommen.

Ueber die Petition der Hauptlehrerinnen für weiblichen Handarbeitsunterricht in den größeren Städten Badens liegt ein bestimmter Antrag der Kommission nicht vor. Eine Diskussion darüber findet nicht statt. Auch der Berichterstatter verzichtet unter Hinweis an frühere Darlegungen auf das Wort.

Damit ist die Tagesordnung erledigt.

Die nächste Sitzung wird auf

Samstag, den 10. Mai 1902,
Vormittags 9 Uhr

festgesetzt.

Tagesordnung:

Berathung des Berichts der Budgetkommission über das

Budget des Großh. Finanzministeriums für die Jahre 1902/03

Ausgabe-Titel I, II, III, XI, XII, XIII und XIV.

— Drucksache Nr. 21. —

Berichterstatter: Abg. Hoering.

Die Sitzung wird um 12 Uhr geschlossen.

Zur Beurkundung:

Der Präsident: Gönner.

Die Sekretäre: Rohrhurst. Müller. Blümmel. Köhler.

Achtzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 10. Mai 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Finanzminister Dr. Buchenberger, Ministerialdirektor Geh. Rath Becker, Ministerialrath Dr. Nicolai; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Fendrich, Frühauf, Grüninger, Kögler, Kriechle, Neuhaus, Pflüger, Schüler und Vorderer.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um $9^1/_4$ Uhr.

Es werden zunächst folgende Einläufe bekannt gegeben:

1. Vorstellung der „Rheinau", Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die Erbauung einer Eisenbahn von Rheinau nach Brühl betr.

   Geht an die Budgetkommission zur geschäftlichen Behandlung.

2. Ein Exemplar der Festschrift der Albert Ludwigs-Universität Freiburg i. B. zum 50jährigen Regierungsjubiläum Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs Friedrich.

   Die Festschrift wird der Bibliothek einverleibt.

Das Haus tritt sodann in die Tagesordnung ein:

Berathung des Berichts der Budgetkommission **über das**

Budget des Großh. Finanzministeriums für **die Jahre 1902/1903.**

Ausgabe Titel I, II, III, XI, XII, XIII und XIV.

— Drucksache Nr. 21. —

Berichterstatter: Abg. Hoering.

Der Berichterstatter stellt Namens der Kommission den Antrag:

Das hohe Haus wolle

1. dem Titel XII. die Bezeichnung „Allgemeiner Fond der Großh. Regierung für im Staatsvoranschlag nicht vorgesehene Bedürfnisse persönlicher und sachlicher Art" geben,
2. die beantragte Summe von je 100 000 *M.* auf je 50 000 *M.* pro Jahr ermäßigen,
3. zustimmen, daß die Zweckbestimmung, wie solche in Absatz 2 der Erläuterungen auf Seite 51 des Budgets angegeben ist, die nachstehend erwähnte Aenderung erfährt:

   Die in Absatz 2 der Erläuterungen namhaft gemachte Zweckbestimmung soll nicht beanstandet werden, wenn aus dem Fond außerordentliche Dienstzulagen an „obere Beamte der gesammten Staatsverwaltung" gegeben werden, jedoch mit der Maßgabe, daß sie dann auf dem nächsten Landtag unter den einschlägigen Gehaltspositionen

angefordert und der Genehmigung der Landstände unterstellt werden.

Die Budgetkommission stellt ferner den Gesammtantrag:

Titel I der Ausgabe:

Ministerium

im ordentlichen Etat

für das Jahr 1902 mit	138 698 M.
für das Jahr 1903 mit	141 738 „
zusammen . .	280 436 M.

Titel II der Ausgabe:

Generalstaatskasse

im ordentlichen Etat

für das Jahr 1902 mit	54 195 M.
für das Jahr 1903 mit	56 605 „
zusammen .	110 800 M.

Titel III der Ausgabe:

Hochbauwesen

im ordentlichen Etat

für das Jahr 1902 mit	480 340 M.
für das Jahr 1903 mit	485 820 „
zusammen . .	966 160 M.

Titel XI der Ausgabe:

Ruhegehalte, Hinterbliebenenversorgung und Gnadengaben

im ordentlichen Etat

für das Jahr 1902 mit	5 513 900 M.
für das Jahr 1903 mit	5 749 800 „
zusammen .	11 263 700 M.

Titel XII der Ausgabe:

Unter Aenderung der Bezeichnung des Fonds in „Allgemeiner Fond der Großh. Regierung für im Staatsvoranschlag nicht vorgesehene Bedürfnisse persönlicher und sachlicher Art“

im ordentlichen Etat

für das Jahr 1902 mit	50 000 M.
für das Jahr 1903 mit	50 000 „
zusammen . .	100 000 M.

Titel XIII der Ausgabe:

Unterstützungs- und Belohnungsfond

im ordentlichen Etat

für das Jahr 1902 mit	21 925 M.
für das Jahr 1903 mit	21 925 „
zusammen . .	43 850 M.

Titel XIV der Ausgabe:

Verschiedene und zufällige Ausgaben

im ordentlichen Etat

für das Jahr 1902 mit	9 110 M.
für das Jahr 1903 mit	9 110 „
zusammen . .	18 220 M.

zu genehmigen.

(Die 5 Paragraphen des Titels III Außerordentlicher Etat, wurden schon in der 41. Sitzung vom 22. Februar genehmigt).

In der allgemeinen Berathung ergreifen das Wort: die Abgg. Dr. Wildens, Hug, Finanzminister Dr. Buchenberger, Abg. Zehnter, Finanzminister Dr. Buchenberger, die Abgg. Eichhorn und Hergt.

Während der Rede des letztgenannten Abgeordneten läuft folgender Antrag ein:

„Die zweite Kammer wolle dem Antrag der Budgetkommission bezüglich des Titels XII. des Etats des Finanzministeriums (Dispositionsfond von 50 000 M. jährlich) mit der Modifikation zustimmen, daß sowohl die Ziffer 3 des Kommissionsantrags als auch Absatz 2 der Erläuterung auf Seite 51 des Spezialetats gestrichen wird.“

Karlsruhe, den 10. Mai 1902.

Zehnter, Hergt, Wacker.

Der Antrag wird sofort zur Diskussion gestellt.

Es sprechen weiterhin: die Abgg. Dr. Binz, Dr. Heimburger, Finanzminister Dr. Buchenberger, die Abgg. Geiß, Gießler, Zehnter, Dr. Heimburger, Wacker, Finanzminister Dr. Buchenberger, die Abgg. Hergt und Hoffmann.

Damit ist die allgemeine Berathung über den Bericht der Budgetkommission und über den Antrag der Abg. Zehnter und Genossen beendigt, und es erhalten noch zu persönlichen Bemerkungen das Wort die Abgg. Dr. Heimburger und Hergt.

Nach einem Schlußwort des Berichterstatters wird der Antrag der Abgg. Zehnter und Genossen mit Stimmenmehrheit abgelehnt, der diesbezügliche Kommissionsantrag dagegen angenommen.

Zur Spezialberathung ergreift niemand das Wort; sämmtliche Titel und Paragraphen werden nach dem Antrag der Kommission genehmigt.

Zu Titel III (Hochbauwesen) Außerordentlicher Etat § 5 enthält der Kommissionsbericht Seite 2 folgende Bemerkung:

Bei der Berathung des außerordentlichen Etats Titel III, Hochbauwesen, wurde in der Kommission die Frage angeregt, ob es nicht zweckmäßig sei, bei

Erwerbung von Bauplätzen, wie bei Ankauf des im außerordentlichen Etat Titel III § 5 angegebenen, darauf Rücksicht zu nehmen, daß der Platz genügend groß sei, um auf demselben ein Gebäude erstellen zu können, in welchem sich die Unterbringung zweier Amtsstellen ermöglichen läßt, ähnlich wie dies in § 1 — Erstellung eines Dienstgebäudes für die Bezirksbauinspektion und die Wasser- und Straßenbauinspektion Emmendingen — der Fall ist. Die Kommission hält ein derartiges Vorgehen für empfehlenswerth, da sich daraus wohl manche Vortheile ergeben würden, welche dem Verkehr des Publikums mit den betreffenden Stellen zu Gute kämen, während andererseits sich die Unterbringung zweier solcher Amtsstellen in einem Doppelgebäude wesentlich billiger stellen würde. Auch die Frage der Abgebote bei der Vergebung der Bauarbeiten wurde hier berührt. Es trat dabei die Ansicht zu Tage, daß wesentliche Ersparnisse, die hierdurch erzielt werden, an die Staatskasse wieder zurückfallen und nicht die Veranlassung zu größeren Aenderungen in der Ausführung des Baues werden sollten. Die Kommission geht dabei von dem Grundsatze aus, daß nachträgliche erhebliche Aenderungen an den Bauplänen überhaupt nicht vorgenommen werden sollen, vielmehr die Ausführung in den Grenzen stattzufinden hat, wie sie in den der Kammer vorgelegten Plänen festgestellt worden sind.

Das Haus ist mit diesen Erwägungen einverstanden.

Damit ist die Tagesordnung erledigt, und der Präsident schließt die Sitzung um 11¾ Uhr.

Nächste Sitzung:

Montag, den 12. Mai 1902,
Nachmittags 4 Uhr,

mit folgender

Tagesordnung:

Berathung des Berichts der Budgetkommission über das Budget des Finanzministeriums für die Jahre 1902 und 1903

Ausgabe-Titel IV und Einnahme-Titel I.
Domänenverwaltung.
Ausgabe-Titel X.
Schuldentilgung;
ferner
Amortisationskasse.
— Drucksache Nr. 21 a. —
Berichterstatter: Abg. Kriechle.

Zur Beurkundung:

Der Präsident: Gönner.

Die Sekretäre: Blümmel. Müller. Rohrhurst. Köhler.

Einundachtzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 12. Mai 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Finanzminister Dr. Buchenberger, Domänendirektor Geh. Rath Dr. Reinhard, Ministeraldirektor Geh. Rath Becker, Ministerialrath Dr. Nicolai; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Birkenmayer, Dr. Blankenhorn, Fehrenbach, Geck, Gönner, Muser, Neuhaus, Pflüger und Stratz.

Unter dem Vorsitze des I. Vize-Präsidenten Lauck.

Die Sitzung wird eröffnet um $4^1/_4$ Uhr.

Der Vorsitzende theilt zunächst 3 Zuschriften der Ersten Kammer mit, wonach dieselbe in ihrer Sitzung vom 10. Mai

1. den Gesetzentwurf, die Auflösung der Gemeinde Handschuhsheim und deren Vereinigung mit der Stadtgemeinde Heidelberg betr., berathen und solchen ebenfalls unverändert nach der Regierungsvorlage angenommen,
2. den Gesetzentwurf, die Erbauung einer schmalspurigen Nebenbahn von Mosbach nach Mudau betreffend, berathen und solchen ebenfalls unverändert nach der Regierungsvorlage angenommen,
3. über das Spezialbudget der Verkehrsanstalten (Hauptabtheilung VII) für die Jahre 1902 und 1903 und zwar
   1. der Eisenbahnbetriebsverwaltung,
   2. der Bodenseedampfschifffahrtsverwaltung u.
   3. über den Antheil Badens am Reinertrag der Main-Neckar-Eisenbahn

in allen seinen Theilen berathen und solches auf den Bericht und Antrag ihrer Budgetkommission nach Maßgabe des Beschlusses der zweiten Kammer ebenfalls genehmigt hat.

Darauf tritt das Haus in die Tagesordnung ein:

Berathung des Berichts der Budgetkommission über das Budget des Finanzministeriums für die Jahre 1902 und 1903

Domänenverwaltung. { Ausgabe-Titel IV. Einnahme Titel I.

Schuldentilgung. Ausgabe-Titel X. Amortisationskasse.

Drucksache Nr. 21 a.

Berichterstatter ist der Abg. Kriechle; derselbe erhält das Wort.

Nachdem der Berichterstatter geschlossen, wird die allgemeine Berathung eröffnet.

An dieser betheiligen sich: die Abgg. Hug, Breitner Eder, Dr. Wilckens, Finanzminister Dr. Buchenberger, Geh. Rath Dr. Reinhard, die Abgg. Hug, Dieterle, Hoffmann und Hennig, nochmals Geh. Rath Dr. Reinhard, die Abgg. Mampel, Dieterle und nochmals Geh. Rath Dr. Reinhard.

Alsdann wird die allgemeine Berathung geschlossen.

Berichterstatter erhält das Schlußwort. Zu einer persönlichen Bemerkung erhält dann noch das Wort der Abg. Hug.

Hierauf tritt das Haus in die Spezialberathung ein.

Der Vorsitzende ruft auf:

Domänenverwaltung Titel IV die §§ 1 und 2, wozu Abg. Dr. Binz und der Finanzminister das Wort ergreifen;

ferner §§ 3 und 4,

weiter die §§ 5 ff. bis 8,

weiter 9 ff. bis 12,

13 ff. bis 30, 31, 32, 33 und 34.

Zu § 34 ergreift das Wort Geh. Rath Dr. Reinhard.

35 ff. bis 40.

Der Antrag der Kommission zu diesen Positionen lautet dahin:

Die Ausgaben unter Titel IV des

a. ordentlichen Etats für beide Jahre

I.	Zentralverwaltung §§ 1 bis mit 4 mit	467 534 M.
II.	Bezirksdomänenverwaltung §§ 5 bis mit 8 mit . .	379 000 „
III.	Bezirksforsteiverwaltung §§ 9 bis mit 12 mit . .	1 630 856 „
IV.	Besonderer Verwaltungsaufwand §§ 13 bis mit 30 mit	5 984 736 „
V.	Für den Grundstock §§ 31 und 32 mit	61 130 „
VI.	Abgaben und Lasten §§ 33 bis mit 40 mit	3 154 662 „
	zusammen mit . .	11 677 918 M.

zu genehmigen

und wird als angenommen erklärt.

Im außerordentlichen Etat wird der Antrag der Kommission zu § 21 (die übrigen Positionen des außerordentlichen Etats wurden in einer früheren — 36 — Sitzung schon erledigt), nämlich Verbesserungen der Einrichtungen der Brauerei Rothhaus 286 000 M. zu genehmigen, debattelos angenommen.

Ebenso werden sämmtliche Positionen der Einnahme im ordentlichen und außerordentlichen Etat, soweit nicht bereits genehmigt, entsprechend den Anträgen der Kommission debattelos angenommen.

Der Vorsitzende ruft auf:

Titel X, Schuldentilgung, §§ 1 und 2.

Es ergreift niemand das Wort und werden diese Positionen für genehmigt erklärt.

Der Präsident ruft weiter auf:

Amortisationskasse.

Auch hier werden sämmtliche Titel der Ausgabe und Einnahme dem Antrag der Kommission gemäß genehmigt und zwar debattelos.

Damit ist die heutige Tagesordnung erledigt.

Der Vorsitzende theilt eine inzwischen dem Präsidium zugegangene Zuschrift des Präsidenten des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts mit, wonach derselbe dem Hause einen Gesetzentwurf, das Fortbildungs-Schulwesen betr., zur Berathung und Beschlußfassung vorlegt.

Der Entwurf soll gedruckt und über seine geschäftliche Behandlung später entschieden werden.

Der Vorsitzende bestimmt noch die

Tagesordnung

für die nächste Sitzung, wie folgt:

1. Berathung des Berichts der Budgetkommission über

das Budget des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts

Ausgabe-Titel VIII, Strafanstalten.

B. Außerordentlicher Etat.

— Drucksache Zu Nr. 19 a. —

Berichterstatter: Abg. Dr. Heimburger.

2. Desgleichen über

das Budget des Ministeriums des Innern

Ausgabe-Titel XII. } Ordentlicher Etat.
Einnahme-Titel IV. }

Heil- und Pflegeanstalten.

— Drucksache Nr. 20 a (I). —

Berichterstatter: Abg. Wacker.

3. Desgleichen über

das Budget des Ministeriums des Innern.

Ausgabe-Titel XIII. } Ordentlicher Etat.
Einnahme-Titel V. }

Besserungs- und Erziehungsanstalten.

— Drucksache Nr. 20 a (II). —

Berichterstatter: Abg. Wacker,

beraumt diese auf

Dienstag den 13 Mai 1902,

Vormittags $9^1/_2$ Uhr

an und schließt die heutige Sitzung um $6^1/_2$ Uhr.

Zur Beurkundung:

Der I. Vizepräsident: Lauck.

Die Sekretäre: Köhler. Blümmel. Rohrhurst. Müller.

Zweiundachtzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 13. Mai 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Geh. Rath Frhr. von Dusch, Ministerialrath Dr. Reichard; später der Minister des Innern, Dr. Schenkel, Geh. Oberregierungsrath Dr. Glockner, Ministerialrath Dr. Nieser; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Kriechle, Neuhaus, Pflüger, und Dr. Wilckens.

Unter dem Vorsitze des I. Vize-Präsidenten Lauck.

Die Sitzung wird eröffnet um 3/4 10 Uhr.

Nach Eröffnung der Sitzung gibt der Sekretär folgenden Einlauf bekannt:

Bitte einer Anzahl von Bürgern aus Buch am Ahorn um Versetzung des Pfarrers Marquart von Buch am Ahorn, Amt Tauberbischofsheim.

Diese Petition wird der Petitionskommission zur geschäftlichen Behandlung überwiesen.

Es wird nun in die Tagesordnung eingetreten und zwar:

1. Berathung des Berichts der Budgetkommission über

das Budget des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts

Ausgabe-Titel VIII, Strafanstalten.

B. Außerordentlicher Etat.

— Drucksache Zu Nr. 19a. —

Berichterstatter: Abg. Dr. Heimburger.

Das Wort erhält der Berichterstatter Abg. Dr. Heimburger; derselbe stellt Namens der Budgetkommission den Antrag:

Hohe II. Kammer wolle den Anforderungen unter §§ 1 und 2 ihre Zustimmung ertheilen.

Die allgemeine Berathung wird eröffnet; das Wort erhalten: Abg. Geiß, Ministerialrath Dr. Reichard, Abg. Eder.

Die allgemeine Berathung wird geschlossen; der Berichterstatter erhält das Schlußwort; der Antrag der Kommission zu § 1 wird einstimmig, zu § 2 mit allen gegen 6 Stimmen angenommen.

Es folgt Punkt

2. desgleichen über das Budget des Ministeriums des Innern

Ausgabe Titel XII / **Einnahme Titel IV** } **Ordentlicher Etat.**

Heil- und Pflegeanstalten.

— Drucksache Nr. 20a (1). —

Berichterstatter: Abg. Wacker.

Das Wort erhält der Berichterstatter Abg. Wacker. Derselbe stellt Namens der Budgetkommission den Antrag:

Hohe II. Kammer wolle die Ausgabe-Summe im ordentlichen Etat mit 4023890 *M.* sowie die Einnahme-Summe mit 3084320 *M.* unverkürzt genehmigen.

Die allgemeine Berathung wird eröffnet. Das Wort erhalten: Abg. Pfefferle und der Minister des Innern, Dr. Schenkel.

Die allgemeine Berathung wird geschlossen; der Berichterstatter Abg. Wacker erhält das Schlußwort.

Das Haus tritt nun in die Spezialberathung ein und der I. Vizepräsident ruft der Reihe nach auf:

Titel XII der Ausgaben. Heil- und Pflegeanstalten.

A. Ordentlicher Etat.

Persönlicher Aufwand.

§§ 1, 2, 3, 4, 5.

Sachlicher Aufwand.

§§ 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25.

Titel IV der Einnahmen.

Ordentlicher Etat.

§§ 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7.

Es erhebt sich gegen keine der vorliegenden Positionen ein Widerspruch; der I. Vizepräsident erklärt dieselben für angenommen.

Es folgt Punkt

3. desgleichen über das Budget des Ministeriums des Innern
Ausgabe Titel XIII | Einnahme Titel V } Ordentlicher Etat.
Besserungs- und Erziehungsanstalten.

— Drucksache Nr. 20a [1]. —

Berichterstatter: Abg. Wacker.

Der Berichterstatter Abg. Wacker erhält das Wort; derselbe stellt Namens der Budgetkommission den Antrag:

Hohe II. Kammer wolle die in diesen Titeln genannten Summen der Ausgabe und Einnahme unverkürzt genehmigen.

Die allgemeine Berathung wird eröffnet; das Wort erhalten: Abgg. Geiß, Wacker, der Minister des Innern, Dr. Schenkel, Abgg. Dreesbach, Armbruster und Zehnter.

Der Berichterstatter verzichtet auf das Schlußwort.

Es wird nun in die Spezialberathung eingetreten und der I. Vizepräsident ruft der Reihe nach auf:

Titel XIII Besserungs- und Erziehungsanstalten.

A. Ordentlicher Etat

a. Polizeiliches Arbeitshaus.

§§ 1—18.

b. Erziehungsanstalt Flehingen.

§§ 19—37.

Titel V der Einnahmen.

Ordentlicher Etat

a. Polizeiliches Arbeitshaus.

§§ 1—6.

b. Erziehungsanstalt Flehingen.

§§ 7—12.

Es wird keine der aufgerufenen Positionen beanstandet; der I. Vizepräsident erklärt sie daher sämmtlich für angenommen.

Damit ist die Tagesordnung erledigt.

Der I. Vizepräsident gibt dem Hause noch bekannt, daß an Stelle des erkrankten Abg. Neuhaus der Abg. Zehnter in die Kommission zur Berathung des Gesetzesvorschlags über Arbeitskammern eintreten werde.

Das Haus ist damit einverstanden.

Schluß der Sitzung: 12 Uhr.

Die nächste Sitzung wird festgesetzt auf

Donnerstag, den 15. Mai 1902,
Vormittags 9 Uhr,

mit der

Tagesordnung:

Berathung des Berichts der Budgetkommission über das Budget des Ministerum des Innern für die Jahre 1902 und 1903.

Ausgabe Titel XVI.
Einnahme-Titel VIII.
Förderung der Landwirthschaft.

— Drucksache Nr. 20c. —

Berichterstatter: Abg. Schüler.

Zur Beurkundung:

Der I. Vizepräsident:	Die Sekretäre:
Lauck.	Müller.
	Blümmel.
	Rohrhurst.
	Köhler.

Dreiundachtzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 15. Mai 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Minister des Innern, Dr. Schenkel, Geh. Oberregierungsrath Dr. Krems, Oberregierungsrath Märklin, Regierungsrath Hafner; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Hergt, Herth, Kriechle, Muser, Neuhaus, Pflüger, Stratz und Wacker.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um 9¼ Uhr.

I. Neu eingegangen, übergeben von dem Abg. Eder, ist eine Bitte des Gemeinderaths Brühl, die Erbauung einer Bahn nach Brühl betr.

Die Petition wird der Budgetkommission überwiesen.

II. Der Präsident theilt mit:

1. daß die Sonderkommission für den Antrag der Abgg. Dreesbach und Genossen auf Erlassung eines Gesetzes über Errichtung eines Arbeitsamtes und einer Arbeitskammer sich konstituirt und zu ihrem Vorsitzenden den Abg. Zehnter, zum Berichterstatter den Abg. Dr. Binz gewählt hat;

2. daß in Form einer Resolution eine Bitte eingekommen von Handlungsgehilfen in Mannheim, die Errichtung von Handlungsgehilfenkammern betr.

Diese Petition wird der sub 1 genannten Sonderkommission überwiesen.

III. Das Haus tritt in die Tagesordnung ein: **Berathung des Berichts der Budgetkommission über das Budget des Ministeriums des Innern für die Jahre 1902 und 1903 Ausgabe-Titel XVI. Einnahme-Titel VIII. Förderung der Landwirthschaft.**

— Drucksache Nr. 20 c. —

Der Präsident macht den Vorschlag, aus der Debatte alles auszuscheiden, was sich auf Landwirthschaftskammer und Zolltarif bezieht.

Zu diesem Vorschlag sprechen die Abgg. Geppert, Dr. Wilckens, Geppert, Gießler, Mampel und wird er mit allen gegen 5 Stimmen angenommen.

Berichterstatter Schüler erstattet Namens der Budgetkommission Bericht und beantragt

I. die Ausgaben in Titel XVI, Förderung der Landwirthschaft:

a. im ordentlichen Etat mit zusammen	1 231 750 M
b. im außerordentlichen Etat mit	553 400 „
zusammen . . .	1 785 150 M

II. die Einnahmen in Titel VIII

a. im ordentlichen Etat mit .	18 420 M.
b. im außerordentlichen Etat mit	25 000 „
zusammen . . .	43 420 M.

zu genehmigen.

Die allgemeine Berathung wird eröffnet und betheiligen sich an derselben die Abgg. Klein, Obkircher, Müller, Pfefferle, Franz, Blümmel, Neuwirth, Mampel und Minister Dr. Schenkel.

Die allgemeine Berathung wird um 1 Uhr [30] abgebrochen und die nächste Sitzung auf

Freitag, den 16. Mai 1902,
Vormittags 9 Uhr,

festgesetzt mit der

Tagesordnung:
Fortsetzung der heutigen Berathung.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Rohrhurst.
	Blümmel.
	Müller.
	Köhler.

Vierundachtzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 16. Mai 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Minister des Innern, Dr. Schenkel, Geh. Oberregierungsrath Dr. Krems, Oberregierungsrath Märklin, Regierungsrath Hafner; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Fendrich, Kriechle, Neuhaus, Pflüger, Stratz und Wacker.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner und des I. Vize-Präsidenten Lauck.

Die Sitzung wird eröffnet um 9¼ Uhr.

Einläufe liegen nicht vor, das Haus tritt daher sofort in die Tagesordnung ein:

Fortsetzung der Berathung des Berichts der Budgetkommission über

das Budget des Ministeriums des Innern für die Jahre 1902 und 1903

Ausgabe-Titel XVI.

Einnahme-Titel VIII.

Förderung der Landwirthschaft.

— Drucksache Nr. 20c —.

Berichterstatter: Abg. Schüler.

Das Wort erhalten: die Abgg. Hug, Dr. Blankenhorn.

Während der Rede des letzteren übernimmt Vizepräsident Lauck den Vorsitz (10¾ Uhr.)

Es sprechen ferner: Abg. Geppert, Geh. Oberregierungsrath Dr. Krems, die Abgg. Kirsner, Eichhorn, Eckert, Kist, Oberregierungsrath Märklin, die Abgg. Hauser und Schmid.

Hier wird die Sitzung abgebrochen und die nächste festgesetzt auf

Samstag, den 17. Mai 1902,
Vormittags 9 Uhr,

mit der

Tagesordnung:
Fortsetzung der heutigen Berathung.

Schluß der heutigen Sitzung: 1¾ Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Blümmel.
Der I. Vizepräsident:	Müller.
Lauck.	Köhler.
	Rohrhurst.

Fünfundachtzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 17. Mai 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Minister des Innern, Dr. Schenkel, Geh. Oberregierungs-Rath Dr. Krems, Oberregierungsrath Märklin, Regierungsrath Hafner; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Binz, Hoffmann, Kriechle, Neuhaus und Pflüger.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner und des I. Vize-Präsidenten Lauck.

Die Sitzung wird eröffnet um 9 Uhr.

Eingänge liegen nicht vor.

Das Haus tritt alsbald in die Tagesordnung ein:

Fortsetzung der Generaldebatte über das Landwirthschaftsbudget.

Berichterstatter: Abg. Schüler.

Nach der Reihenfolge der angemeldeten Redner erhält zunächst das Wort der Abg. Schüler.

Weiter betheiligen sich an der Debatte die Abgg. Armbruster, Dreher, der Herr Minister, die Abgg. Goldschmid (Engen), Eder, v. Stockhorn und Zehnter.

Der Präsident theilt mit, daß von den Abgg. Fehrenbach, Dreesbach und Hauser ein Antrag auf Schluß der Debatte eingebracht worden ist.

Aus diesem Anlaß begehren und erhalten das Wort zur Geschäftsordnung die Abgg. Hauß, Burkhard, Wacker, Fehrenbach, Hauß, Burkhard, Wittum, Dreesbach, Wacker, Zehnter, Schüler, Eichhorn und Fehrenbach. Dieser zieht Namens der Antragsteller den Antrag auf Schluß der Debatte zurück.

Hernach ergreift noch Geh. Oberreg.-Rath Dr. Krems das Wort.

Da nach der Zahl der noch angemeldeten Redner die allgemeine Berathung heute nicht zu Ende geführt werden kann, so glaubt der Vorsitzende, hier dieselbe abbrechen zu sollen.

Den Vorsitz führte von 9 Uhr 50 an bis zum Schluß der Sitzung der I. Vizepräsident Lauck; der Wechsel im Vorsitz fand während der Rede des Abg. Armbruster statt.

Der Vorsitzende beraumt die nächste Sitzung auf
Mittwoch, den 21. Mai 1902,
Nachmittags 4 Uhr,
an und bestimmt als
Tagesordnung:
Fortsetzung der heutigen Berathung.
Schluß der heutigen Sitzung: 12½ Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Köhler.
Der I. Vizepräsident:	Müller.
Lauck.	Rohrhurst.
	Blümmel.

Sechsundachtzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 21. Mai 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Minister des Innern, Dr. Schenkel, Geh. Oberregierungsrath Dr. Krems, Oberregierungsrath Märklin und Regierungsrath Hafner; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Birkenmayer, Goldschmid, Kriechle, Neuhaus, Pflüger und Wittum.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um 4¼ Uhr.

Nach Eröffnung der Sitzung gibt der Sekretär folgende Einläufe bekannt.

1. Eine Petition, die Zwangserziehung der Kinder der Eheleute Georg Willmann, Zimmermann in Freiburg betr.
2. Die Beschwerde des Taglöhners Karl Hiebeler von Heidelberg gegen die Stadtgemeinde Heidelberg wegen unrichtiger Abschätzung seines früheren Hauses Bahnhofstraße Nr. 11.

   Diese beiden Petitionen werden der Petitionskommission zur geschäftlichen Behandlung überwiesen.
3. Bitte des Ausschusses der Vereinigung der in Deutschland arbeitenden Privat-Feuersicherungsgesellschaften um Entschädigung.

   Diese Petition wird an die für die Vorberathung des betreffenden Gesetzentwurfes eingesetzte Kommission zur geschäftlichen Behandlung überwiesen.
4. Gesuch des Bürger-Vereins Rohrhof um Führung einer etwaigen Bahnlinie Rheinau—Brühl über Rohrhof.

   Geht zur geschäftlichen Behandlung an die Budgetkommission.

Hierauf gibt der Präsident bekannt:

1. daß ihm vom Großh. Finanzministerium ein Gesetzentwurf zugekommen sei, betr. die Steuererhebung für den Monat Juni 1902.

   Derselbe soll gedruckt und an die Mitglieder des Hauses vertheilt werden und wird zur geschäftlichen Behandlung an die Budgetkommission verwiesen;
2. daß ihm vom Ministerium des Innern ein Schreiben zugekommen sei des Inhalts, daß

Seine Königliche Hoheit der Großherzog mit Allerhöchster Staatsministerial-Entschließung allergnädigst geruht haben, zum Regierungskommissär für die Vorlage des Gesetzentwurfes, die Gemeindebesteuerung und das Gemeindewahlrecht betreffend, an Stelle des verstorbenen Ministerialraths Dr. Schlusser den Ministerialrath Weingärtner zu ernennen;

3. daß das Präsidium der I. Kammer ihm mit Schreiben vom 16. Mai d. J. die Mittheilung gemacht habe, daß die I. Kammer in ihrer Sitzung vom 16. Mai den ihr zunächst vorgelegten Entwurf eines Fahrnißversicherungs-Gesetzes berathen und solchen in der aus der Anlage des Schreibens ersichtlichen, von der Kommission vorgeschlagenen Fassung angenommen habe;

4. daß ihm vom Vorsitzenden des Großh. Gewerbeschulraths und zwar im Auftrag des Präsidenten des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts ein Schreiben zugekommen sei mit einer Einladung zu der Eröffnungsfeier der anläßlich der Feier des fünfzigjährigen Regierungsjubiläums Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs veranstalteten Ausstellung von Arbeiten sämmtlicher gewerbl. Unterrichtsanstalten Badens. Es seien 19 Eintrittskarten zur Eröffnungsfeier, der auch Se. Königl. Hoheit der Großherzog anwohnen werde, vorhanden und können dieselben auf dem Archivariat in Empfang genommen werden. Ferner werde jedem Mitglied des Hauses eine zum Besuch dieser Ausstellung berechtigende Karte nebst Führer zugestellt werden;

5. daß von Seiten des Stadtraths der Stadt Karlsruhe den Mitgliedern des Hauses je ein Exemplar der Festschrift zur Eröffnung des Karlsruher Rheinhafens übersandt worden sei.

Dem Stadtrath soll hiefür der Dank des Hauses ausgesprochen werden;

6. daß der Abg. Kriechle wegen des Todes seines Bruders um Verlängerung seines Urlaubs gebeten habe.

Dem Bittgesuch wird stattgegeben.

Es wird nun in die Tagesordnung eingetreten und zwar:

Fortsetzung der Berathung des Berichts der Budgetkommission über das Budget des Ministeriums des Innern für 1902 und 1903.

Ausgabe Titel XVI.

Einnahme Titel VIII.

Förderung der Landwirthschaft.

— Drucksache Nr. 20 c. —

Berichterstatter: Abg. Schüler.

Das Wort erhalten die Abgg. Vorderer, Burkhard, Hauß, Greiff, Dieterle und Eichhorn.

Hierauf gibt der Präsident bekannt, daß abermals ein Schlußantrag eingekommen sei folgenden Inhalts:

Die Unterzeichneten beantragen den Schluß der Debatte:

Fehrenbach, Dreesbach, Hauser.

Zu diesem Antrag erhält das Wort der Abg. Wacker.

Die Berathung über den Antrag wird geschlossen.

Der Antrag wird mit allen gegen 2 Stimmen angenommen.

Zu persönlichen Bemerkungen erhalten das Wort die Abgg. Zehnter und Fehrenbach.

Die allgemeine Berathung wird geschlossen.

Der Berichterstatter erhält das Schlußwort.

Es wird nun in die Spezialberathung eingetreten, und der Präsident ruft der Reihe nach auf:

Titel XVI der Ausgabe:

Für Förderung der Landwirthschaft.

A. Ordentlicher Etat.

Für den landwirtschaftlichen Verein und die landwirthschaftliche Interessenvertretung.

§ 1.

Landwirthschaftliche Versuchsanstalt Augustenberg.

§§ 2, 3, 4, 5, 6.

Landwirthschaftliche Winterschulen und Wanderlehrer.

§§ 7, 8, 9, 10, 11.

Ackerbauschule Hochburg.

§§ 12, 13, 14, 15; zu diesem Paragraphen erhält das Wort der Abg. Stratz.

Landwirthschaftsschule Augustenberg.

§§ 16, 17, 18, 19.

Hufbeschlagschulen.

§§ 20, 21.

Zuschüsse zu den landwirthschaftlichen Haushaltungsschulen.

§ 22.

Für Förderung der Schweinezucht.

§ 23.

Für Förderung der Pferdezucht.

§ 24.

Für Förderung der Rindviehzucht.

§§ 25, 26, 27; zu diesem Paragraphen erhalten das Wort der Abg. Dr. Heimburger und der Geh. Oberregierungsrath Dr. Krems.

Für die Verbandsverwaltung der Rindviehversicherung.

§§ 28, 29, 30, 31, 32.

Thierhygienisches Institut.

§§ 33, 34, 35, 36.

Bekämpfung von Pflanzenkrankheiten.

§ 37.

Für sonstige Zweige des landwirthschaftlichen Betriebs.

§ 38.

Versendungskosten.

§ 39.

Verschiedene und zufällige Ausgaben.

§ 40.

B. Außerordentlicher Etat.

§§ 1, 2; zu diesem Paragraphen erhält das Wort der Abg. Vorderer.

§§ 3, 4, 5.

Titel VIII der Einnahme:
Landwirthschaft.
A. Ordentlicher Etat.

§§ 1, 2.

B. Außerordentlicher Etat.

§ 1.

Es wurde gegen keine der aufgerufenen Positionen ein Widerspruch erhoben; der Präsident erklärt sie sämmtlich für angenommen.

Damit ist die heutige Tagesordnung erledigt.

Schluß der Sitzung: 1/4 7 Uhr.

Die nächste Sitzung wird festgesetzt auf

Donnerstag den 22. Mai 1902,
Nachmittags 4 Uhr

mit der

Tagesordnung:

1. Berathung des mündlichen Berichts der Budgetkommission über den Gesetzentwurf, die Steuererhebung im Monat Juni 1902 betr.
— Drucksache Nr. 28 b. —
Berichterstatter: Abg. Gießler.

2. Berathung des Berichts der Budgetkommission über das Budget des Finanzministeriums für die Jahre 1902 und 1903 und zwar über
Ausgabe Titel VI und VII.
Einnahme Titel III und IV.
Steuerverwaltung. Zollverwaltung.
und einschlägige Petitionen.
— Drucksache Nr. 21 c. —
Berichterstatter: Abg. Frühauf.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Müller.
	Rohrhurst.
	Köhler.
	Blümmel.

Siebenundachtzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 22. Mai 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Finanzminister Dr. Buchenberger, Ministerialdirektor Geh. Rath Becker, Steuerdirektor Geh. Rath Glockner, Zolldirektor Geh. Rath Seubert, Geh. Oberfinanzrath Tröger, Ministerialrath Dr. Nicolai; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Binz, Breitner, Dreesbach, Geck, Hauß, Kriechle, Neuhaus, Obkircher, Pflüger, Schüler und Stratz.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um 4¼ Uhr.

Neue Eingaben liegen nicht vor.

Nach Eintritt in die Tagesordnung erstattet Namens der Budgetkommission als Berichterstatter Abg. Gießler **mündlichen Bericht über den Gesetzentwurf, die Steuererhebung im Monat Juni 1902 betr.**, und stellt den Antrag:

1. über den Gesetzentwurf in abgekürzter Form zu berathen und
2. die Gesetzesvorlage unverändert anzunehmen.

Gegen die Berathung in abgekürzter Form wird kein Widerspruch erhoben, der Gesetzentwurf in namentlicher Abstimmung einstimmig angenommen.

Namens der Budgetkommission erstattet der Abg. Frühauf

Bericht über das Budget des Finanzministeriums für die Jahre 1902 und 1903 und zwar über
Ausgabe-Titel VI und VII
Einnahme-Titel III und IV
Steuerverwaltung. Zollverwaltung.
sowie einschlägige Petitionen.

Die Kommission beantragt:

A. Zu Titel VI/III. Steuerverwaltung: sämmtliche Anforderungen unter VI. A. Ordentlicher Etat

I. Zentralverwaltung (§§ 1—4), II. Bezirksverwaltung (§§ 5—13), III. Katastrirung der direkten Steuern (§§ 14—17), IV. Abgang und Rückersatz (§§ 18—21), V. Sonstige Ausgaben (§§ 22—31), sowie die ordentlichen Einnahmen unter Titel III

I. direkte Steuern (§§ 1—5) mit durchschnittlich.	17 070 352 ℳ
II. indirekte Steuern (§§ 6—10) für 1902 und 1903 mit je	16 763 865 „
III. Justiz- und Polizeigefälle (§§ 11—16) für 1902 und 1903 mit je	6 108 306 „
IV. Verschiedene Einnahmen (§§ 17—22) für 1902 und 1903 mit je	450 061 „

und endlich

die außerordentliche Einnahme unter III für 1902 und 1903 mit zusammen . 25 000 ℳ
unverändert zu genehmigen.

(Die Ausgaben im außerordentlichen Etat sind bereits genehmigt.)

B. Zu Titel VII/IV. Zollverwaltung.

Sämmtliche Anforderungen unter VII A. Ordentlicher Etat

I. Zentralverwaltung (§§ 1—6),

II. Bezirksverwaltung (§§ 7—25) sowie die Einnahmen unter Titel IV zu genehmigen.

(Die Ausgaben im außerordentlichen Etat sind bereits genehmigt.)

Betreffs der Petitionen beantragt die Kommission:

1. die Petition des Landesverbands Baden des Verbands deutscher Militäranwärter und Invaliden um Verbesserung der Einkommensverhältnisse der Steuerober- und der Steueraufseher der Großh. Regierung in dem Sinne zur Kenntnißnahme zu überweisen, daß die Ausführungen und Wünsche der Petenten anläßlich der in Aussicht genommenen Aenderung des Gehaltstarifs sowie anläßlich der künftigen Aenderungen der Bestimmungen über die Umzugskosten geprüft und thunlichst berücksichtigt werden;
2. die weitere Petition desselben Verbands um Vermehrung der Zahl der etatmäßigen Steuereinnehmereigehilfenstellen der Großh. Regierung in dem Sinne zur Kenntnißnahme zu überweisen, daß in thunlichster Bälde die Zahl der etatmäßigen Stellen auf wenigstens $^{2}/_{3}$ aller Stellen vermehrt werden möge;
3. die Petition der von Großh. Zolldirektion angestellten Subaltern- und Unterbeamten der Großh. Regierung zur Kenntnißnahme und als Material für die demnächstige Revision des Gehaltstarifs zu überweisen;
4. die Petition der im Zolldienst in Mannheim beschäftigten Hilfsaufseher der Großh. Regierung zur Kenntnißnahme in dem Sinne zu überweisen, daß den Wünschen der Petenten auf etatmäßige Anstellung, insbesonders für die älteren und verdienten Hilfsaufseher, thunlichst entsprochen werde.

In der allgemeinen Berathung über diese Anträge sprechen die Abgg. Hug, Gießler, Muser, Blümmel, Dr. Wilckens, Dieterle, Kist, Hoffmann, Blümmel, Kist, Finanzminister Dr. Buchenberger, Steuerdirektor Geh. Rath Glockner, Zolldirektor Geh. Rath Seubert.

Die allgemeine Berathung wird geschlossen. Zum Schlußwort erhält der Berichterstatter Abg. Frühauf, zu einer persönlichen Bemerkung Abg. Dr. Wilckens das Wort.

In der Spezialberathung werden aufgerufen:

Ausgaben:

Titel VI. Steuerverwaltung.

A. Ordentlicher Etat,

I. Zentralverwaltung, §§ 1, 2, 3, 4.

II. Bezirksverwaltung, §§ 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13.

III. Katastrirung der direkten Steuern §§ 14, 15, 16, 17.

IV. Abgang und Rückersatz §§ 18, 19, 20, 21.

V. Sonstige Ausgaben §§ 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31.

Einnahmen:

Titel III. Steuerverwaltung.

A. Ordentlicher Etat.

I. Direkte Steuern §§ 1, 2, 3, 4, 5.

Sämmtliche genannten Positionen werden ohne Diskussion und einstimmig angenommen.

II. Indirekte Steuern. Zu §§ 6—8 spricht Abgeordneter Geiß.

Die Positionen II. §§ 6, 7, 8 werden mit allen gegen 3 Stimmen angenommen.

II. §§ 9, 10.

III. Justiz- und Polizeigefälle §§ 11, 12, 13, 14, 15, 16.

IV. Verschiedene Einnahmen §§ 17, 18, 19, 20, 21, 22.

B. Außerordentlicher Etat.

§ 1.

Ausgaben.

Titel VII. Zollverwaltung.

A. Ordentlicher Etat.

I. Zentralverwaltung. §§ 1, 2, 3, 4, 5, 6.

II. Bezirksverwaltung. §§ 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25.

Einnahmen.

Titel IV. Zollverwaltung. Ordentlicher Etat.

§§ 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.

Diese Positionen (von „Einnahmen, Titel III Abtheilung II § 9“ ab) werden ohne Diskussion einstimmig angenommen.

Die Anträge der Kommission betreffs der Petitionen werden ebenfalls angenommen.

Die Tagesordnung ist damit erledigt.

Die nächste Sitzung wird auf

Freitag, den 23. Mai 1902,
Vormittags 9 Uhr,

festgesetzt.

Tagesordnung:

1. Berathung über die geschäftliche Behandlung des Gesetzentwurfs,

Die Abänderung des Gesetzes vom 15. August 1898 über den Besuch des gewerblichen und kaufmännischen Fortbildungsunterrichts betr.

— Drucksache Nr. 55 —.

2. Berathung des Berichts der Budgetkommission über die außerordentliche Anforderung auf Seite 22/23 des

Budgets des Ministeriums des Innern Ausgabe-Titel IX. B. § 14 (Erbauung einer Hebammenschule in Karlsruhe).

— Drucksache Zu Nr. 20. —

Berichterstatter: Abg. Fehrenbach.

3. Berathung des Berichts der Sonderkommission für den Gesetzentwurf,

Die Abänderung des Landesgesetzes vom 24. März 1888 über die Ausführung der Unfall- und Krankenversicherung und des Landesgesetzes vom 7. Juli 1892 über die Ausführung der Krankenversicherung betr.

— Drucksache Nr. 47 a. —

Berichterstatter: Abg. Zehnter.

Schluß der heutigen Sitzung: 8 Uhr 15.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Rohrhurst.
	Müller.
	Köhler.
	Blümmel.

Achtundachtzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 23. Mai 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Minister des Innern, Dr. Schenkel, Geh. Oberregierungsrath Dr. Glockner, Ministerialrath Weingärtner; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Eckert, Frühauf, Geck, Grüninger, Hauß, Kriechle, Muser Neuhaus, Obkircher, Pflüger, Schüler, Stratz, Vorderer und Wacker.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um 9¼ Uhr.

Es werden zunächst folgende Einläufe bekannt gegeben:

1. Gesuch des Gemeinderaths zu Fessenbach um Gewährung eines Staatsbeitrags zur Erbauung eines Schulhauses.

Die Petition wird an die Petitionskommission verwiesen.

2. Bitte der Gemeinde Mühlbach um Erbauung einer normalspurigen Nebenbahn von Eppingen nach Mühlbach.

Geht an die Kommission für Eisenbahnen und Straßen.

Das Haus tritt sodann in die Tagesordnung ein:

I. **Berathung über die geschäftliche Behandlung des Gesetzentwurfs, die Abänderung des Gesetzes vom 15. August 1898 über den Besuch des gewerblichen und kaufmännischen Fortbildungsunterrichts betr.**

— Drucksache Nr. 55. —

Der Gesetzentwurf wird auf Antrag des Abg. Dr.

Wilckens unter allgemeiner Zustimmung des Hauses der Kommission zugewiesen, welche den Gesetzentwurf betr. Aenderungen des Gesetzes über den Elementarunterricht zu berathen hat.

II. **Berathung des Berichts der Budgetkommission über die außerordentliche Anforderung auf Seite 22/23 des Budgets des Ministeriums des Innern**

Ausgabe-Titel IX. B. § 14 (Erbauung einer Hebammenschule in Karlsruhe).

— Drucksache Zu Nr. 20. —

Berichterstatter: Abg. Fehrenbach.

Der Berichterstatter stellt Namens der Kommission den Antrag, das hohe Haus wolle

„Die mit 100 000 *M.* als I. Rate zur Erbauung einer Hebammenschule in Karlsruhe angeforderten Mittel ablehnen“.

Zur Sache ergreift weiterhin das Wort: Minister Dr. Schenkel, sonst Niemand.

Nach dem Schlußwort des Berichterstatters wird der Kommissionsantrag einstimmig angenommen.

III. **Berathung des Berichts der Sonderkommission für den Gesetzentwurf, die Abänderung des Landesgesetzes vom 24. März 1888 über die Ausführung der Unfall- und Krankenversicherung und des Landesgesetzes vom 7. Juli 1892 über die Ausführung der Krankenversicherung betr.**

— Drucksache Nr. 47a. —

Berichterstatter: Abg. Zehnter.

Der Berichterstatter beantragt Namens der Kommission, „Die zweite Kammer wolle dem Entwurf eines Gesetzes, die Abänderung des Landesgesetzes vom 24. März 1888 über die Ausführung der Unfall- und Krankenversicherung und des Landesgesetzes vom 7. Juli 1892 über die Ausführung der Krankenversicherung betreffend, ohne Aenderung die Zustimmung ertheilen.“

In der allgemeinen Berathung spricht Minister Dr. Schenkel.

Nach dem Schlußwort des Berichtserstatters werden sodann die einzelnen Artikel, Paragraphen und Ziffern des Gesetzentwurfs und schließlich in namentlicher Abstimmung der ganze Gesetzentwurf einhellig angenommen.

Damit ist die Tagesordnung erledigt, und es wird die nächste Sitzung festgesetzt auf

Samstag, den 24. Mai 1902,
Vormittags 9 Uhr,

mit folgender

Tagesordnung:

1. Berathung des Berichts der Petitionskommission über

   die Bitte des Rechtsagenten Franz v. Molitor in Mosbach um Zulassung zur mündlichen Verhandlung bei Großh. Amtsgericht Mosbach.

   Berichterstatter: Abg. Dr. Goldschmit.

2. Berathung des Berichts der Kommission für Eisenbahnen und Straßen über

   die Petitionen der Gemeinde Merchingen u. a., die Erbauung einer normalspurigen Sekundärbahn von Osterburken über Merchingen durch das badische Bauland.

   — Drucksache Nr. 53. —

   Berichterstatter: Abg. Neuwirth.

3. Berathung des Berichts derselben Kommission über

   die Bitte der Gemeinde Sachsenflur um Errichtung einer Haltestelle.

   Berichterstatter: Abg. Neuwirth.

4. Desgleichen über

   die Bitte der Gemeinde Manenheim um Errichtung einer Haltestelle.

   Berichterstatter: Abg. Fischer.

5. Desgleichen über

   die Bitte der Gemeinde Wallbach um Errichtung einer Haltestelle.

   Berichterstatter: Abg. Blümmel.

6. Desgleichen über

   die Bitte des von den betheiligten Gemeindeangehörigen eingesetzten Komités um Beseitigung der im Betrieb der Lokalbahn Ettlingen—Ittersbach—Pforzheim vorhandenen Mißstände.

   Berichterstatter: Abg. Blümmel.

Schluß der heutigen Sitzung: 10 ½ Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident: Gönner.

Die Sekretäre: Blümmel. Müller. Rohrhurst. Köhler.

Neunundachtzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 24. Mai 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Ministerialrath Dr. Düringer, später Geh. Rath Zittel; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Grüninger, Kriechle, Neuhaus, Pflüger, Schüler und Stratz.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um $9^1/_4$ Uhr.

Neue Eingaben liegen nicht vor.

Das Haus tritt in die Tagesordnung ein.

Erster Gegenstand derselben ist die

Berathung des Berichts der Petitionskommission **über die Bitte des Rechtsagenten Franz von Molitor in Mosbach um Zulassung zur mündlichen Verhandlung beim Großh. Amtsgericht Mosbach.**

Berichterstatter ist der Abg. Dr. Goldschmit, derselbe erhält das Wort.

Der Berichterstatter verliest den Bericht und stellt schließlich Namens der Kommission den Antrag:

„das hohe Haus wolle diese Petition in bestimmtem Sinne der Großh. Regierung zur Kenntnißnahme überweisen."

Die Berathung über diesen Antrag wird eröffnet. Das Wort dazu ergreift der Abg. Breitner.

Es meldet sich weiter Niemand zum Wort und wird die Berathung geschlossen.

Der Berichterstatter verzichtet auf das Schlußwort.

Gegen den Antrag hat sich kein Widerspruch erhoben und wird derselbe für angenommen erklärt.

Zweiter Gegenstand: **Berathung des Berichts** der Kommission für Eisenbahnen und Straßen **über die Petitionen der Gemeinde Merchingen u. a., die Erbauung einer normalspurigen Sekundärbahn von Osterburken über Merchingen durch das badische Bauland betr.**

Es liegt ein gedruckter Bericht vor (Drucks. Nr. 53); der Berichterstatter Abg. Neuwirth erhält das Wort. Nachdem er gesprochen, wird der Antrag der Kommission, „das hohe Haus wolle diese Petition der Großh. Regierung zur Kenntnißnahme überweisen und die zweite diesbezügliche Petition derselben Gemeinden für erledigt erklären" zur Berathung gestellt.

Das Wort dazu ergreifen die Abgg. Klein, Zehnter und Eder.

Darnach wird die Berathung geschlossen; der Berichterstatter verzichtet auf das Schlußwort.

Der Antrag der Kommission wird, da er keinen Widerspruch erfahren, für angenommen erklärt.

Dritter Gegenstand: **Berathung des Berichts** derselben Kommission **über die**

Bitte der Gemeinde Sachsenflur um Errichtung einer Haltestelle.

Berichterstatter ist der Abg. Neuwirth. Derselbe erhält das Wort und verliest den Bericht.

Der Antrag der Kommission geht dahin, das hohe Haus wolle diese Petition der Großh. Regierung empfehlend überweisen.

Der Präsident eröffnet hierüber die Berathung.

Das Wort dazu ergreift nur der Abg. Klein.

Darauf wird die Berathung geschlossen.

Der Berichterstatter verzichtet auf das Schlußwort.

Der Antrag hat von keiner Seite Widerspruch erfahren und wird als angenommen erklärt.

Vierter Gegenstand: **Berathung des Berichts** derselben Kommission **über die**

Bitte der Gemeinde Mauenheim um Errichtung einer Haltestelle.

Berichterstatter in diesem Falle ist der Abgeordnete Fischer. Derselbe erhält das Wort, verliest den Bericht und stellt Namens der Kommission den Antrag,

„das hohe Haus wolle über die Petition zur Tagesordnung übergehen."

Der Präsident eröffnet hierüber die Berathung.

Das Wort ergreift nur der Abg. Goldschmid (Engen).

Nachdem dieser gesprochen, wird die Berathung geschlossen.

Der Berichterstatter verzichtet auf das Schlußwort.

Der Antrag ist nicht angefochten und wird für angenommen erklärt.

Fünfter Gegenstand: **Berathung des Berichts** der gleichen Kommission **über die**

Bitte der Gemeinde Wallbach um Errichtung einer Haltestelle.

Der Berichterstatter in dieser Sache, Abgeordneter Blümmel, erhält das Wort und verliest den Bericht. Der Antrag lautet auf empfehlende Ueberweisung in bestimmtem Sinne. Die Berathung über diesen Antrag wird vom Präsidenten für eröffnet erklärt.

Das Wort ergreift der Abg. Dr. Weygoldt.

Darnach wird die Berathung geschlossen.

Der Berichterstatter verzichtet auf das Schlußwort.

Der Antrag ist nicht angefochten und wird für angenommen erklärt.

Sechster und letzter Gegenstand der Tagesordnung: **Berathung des Berichts** der gleichen Kommission **über die**

Bitte des von den betheiligten Gemeindeangehörigen eingesetzten Komités um Beseitigung der im Betrieb der Lokalbahn Ettlingen—Ittersbach—Pforzheim vorhandenen Mißstände.

Berichterstatter ist der Abg. Blümmel. Derselbe erhält das Wort, verliest den Bericht und stellt Namens der Kommission den Antrag, „das hohe Haus wolle über diese Petition zur Tagesordnung übergehen."

Der Präsident eröffnet über diesen Antrag die Berathung.

An derselben betheiligen sich die Abgg. Eichhorn, Wittum, Frühauf, Wacker und der Regierungskommissär.

Darauf theilt der Präsident mit, daß von den Abgg. Frühauf, Eichhorn, Dreesbach, Geck, Kramer, Geiß, Dr. Binz, Lauck, Wittum, Vorderer, Hoffmann, Goldschmid (Engen), Mampel und Wacker ein Antrag eingekommen ist, dahin gehend, diese Petition wolle der Großh. Regierung zur Kenntnißnahme überwiesen werden.

Zu dieser Sache ergreifen dann weiter das Wort die Abgg. Dr. Binz, Wittum, Eichhorn, Wacker und Klein. Darauf wird die Berathung geschlossen.

Der Vertreter der Antragsteller verzichtet auf das Schlußwort, es erhält dieses noch der Berichterstatter der Kommission.

Darauf schreitet das Haus zur Abstimmung und zwar bringt der Präsident den Antrag Frühauf und Genossen als den weitergehenden zur Abstimmung.

Der Erweiterungsantrag wird mit Stimmenmehrheit angenommen.

Damit ist die Tagesordnung erledigt.

Der Präsident beraumt die nächste Sitzung auf

Montag, den 26. Mai 1902,

Nachmittags 4 Uhr,

an mit der

Tagesordnung:

Berathung des Berichts der Justizkommission über den Gesetzentwurf,

die Bezirke der Grundbuchämter betr.

— Drucksachen Nr. 48 u. 48 a. —

Berichterstatter: Abg. Breitner.

Schluß der heutigen Sitzung: 12 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Köhler.
	Müller.
	Rohrhurst.
	Blümmel.

Neunzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 26. Mai 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Geh. Rath Frhr. von Dusch, Geh. Oberregierungsrath Dr. Treszer; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Geppert, Dr. Goldschmit, Grüninger, Kriechle, Neuhaus, Pflüger, Wacker und Wittum.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner und des I. Vize-Präsidenten Lauck.

Die Sitzung wird eröffnet um $4^{1}/_{4}$ Uhr.

Nach Eröffnung der Sitzung gibt der Präsident bekannt, daß ihm von dem Präsidenten der I. Kammer die Mittheilung gemacht worden sei, daß die I. Kammer

1. den Gesetzentwurf, die Steuererhebung im Monat Juni 1902 betr., ebenfalls angenommen habe,
2. in ihrer öffentlichen Sitzung vom 24. Mai 1902 dem von der Großh. Regierung vorgelegten Staatsvertrag zwischen Baden, Preußen und Hessen betreffend die Vereinfachung der Verwaltung der Main-Neckar-Bahn nach den Beschlüssen der II. Kammer ihre Zustimmung ertheilt habe.

Es wird nun in die Tagesordnung eingetreten und zwar:

Berathung des Berichts der Justizkommission **über den Gesetzentwurf,**

die Bezirke der Grundbuchämter betr.

— Drucksachen Nr. 48 und 48a. —

Berichterstatter: Abg. Breitner.

Das Wort erhält der Berichterstatter Abg. Breitner; derselbe stellt Namens der Kommission den Antrag:

Die II. Kammer wolle dem Entwurf eines Gesetzes, „die Bezirke der Grundbuchämter betr." nach den Beschlüssen der Kommission in der aus der Anlage des Berichts ersichtlichen Fassung die verfassungsmäßige Zustimmung ertheilen.

Während der Rede des Abg. Breitner übernimmt der I. Vizepräsident das Präsidium.

Die allgemeine Berathung wird eröffnet; das Wort erhalten die Abgg. Dr. Wilckens und Blümmel und der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Geh. Rath Frhr. von Dusch.

Die allgemeine Berathung wird geschlossen; der Berichterstatter verzichtet auf das Schlußwort.

Der I. Vizepräsident ruft nun die einzelnen Artikel des Gesetzentwurfs in der von der Kommission abgeänderten Fassung der Reihe nach auf und zwar:

Artikel 1, 2.

§ 8a, Absatz 1, 2, 3.

§ 8b.

Artikel 3, 4, 5.

Es erhebt sich gegen keinen der aufgerufenen Artikel ein Widerspruch.

Das Gesetz wird bei der namentlichen Abstimmung einstimmig angenommen.

Damit ist die Tagesordnung erledigt.

Schluß der Sitzung: 1/46 Uhr.

Die nächste Sitzung wird festgesetzt auf

Mittwoch, den 28. Mai 1902,
Vormittags 9 Uhr,

mit der

Tagesordnung:

Berathung der Berichte der Kommission für Eisenbahnen und Straßen und zwar über:

1. Die Bitte des Eisenbahnausschusses Zell a. H., den Bau einer normalspurigen Nebenbahn von Biberach nach Oberharmersbach betr.
   Berichterstatter: Abg. Hergt.
2. Die Bitte des Gemeinderaths Reichenbach bei Gengenbach um Errichtung einer Haltestelle.
   Berichterstatter: Abg. Köhler.
3. Die Bitte der Gemeinde Oberweier u. a., Anlage einer Haltestelle zwischen Kuppenheim und Rothenfels betr.
   Berichterstatter: Abg. Franz.
4. Die Bitte der Gemeinde Dilsberg um Errichtung einer Haltestelle und Einführung des Lokalzugsverkehrs.
   Berichterstatter: Abg. Eichhorn.
5. Die Bitte der Bürgermeister von Poppenhausen, Unter- und Oberwittighausen um Einlegung eines Nachmittagszuges von Würzburg nach Lauda.
   Berichterstatter: Abg. Zehnter.
6. Die Bitte der Gemeinde Gundelfingen um Errichtung eines Abortes bei der Haltestelle bezw. einer Kursstation.
   Berichterstatter: Abg. Fischer.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Müller.
Der I. Vizepräsident:	Blümmel.
Lauck.	Köhler.
	Rohrhurst.

Einundneunzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 28. Mai 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Geh. Rath Zittel; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Blümmel, Frühauf, Goldschmid, Kriechle, Müller, Neuhaus, Neuwirth, Pflüger und Stratz.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner und des I. Vize-Präsidenten Lauck.

Die Sitzung wird eröffnet um 9 Uhr 20 Min.

Neue Eingaben liegen nicht vor. Das Haus tritt sofort in die Tagesordnung ein.

1. Namens der Kommission für Eisenbahnen und Straßen berichtet Abg. Hergt

über die Bitte des Eisenbahnausschusses Zell a. H., den Bau einer normalspurigen Nebenbahn von Biberach nach Oberharmersbach betr.

Die Kommission beantragt: das hohe Haus wolle die Petition der Großh. Regierung mit der Bitte überweisen, die vorbereitete Vorlage über den Bau einer normalspurigen Nebenbahn Biberach Oberharmersbach noch dem gegenwärtigen Landtag zur Beschlußfassung mitzutheilen.

In der Berathung des Berichtes und Antrags sprechen die Abgg. Hennig und Geck. Die Berathung wird geschlossen. Nach dem Schlußwort des Berichterstatters Abg. Hergt wird der Antrag einstimmig angenommen.

2. Namens der gleichen Kommission berichtet Abg. Köhler

über die Bitte des Gemeinderaths Reichenbach bei Gengenbach um Errichtung einer Haltestelle

und beantragt: das hohe Haus wolle die vorliegende Petition in bestimmtem Sinne der Großh. Regierung empfehlend überweisen.

In der Berathung spricht der Abg. Hennig. Die Berathung wird geschlossen. Der Berichterstatter verzichtet auf das Schlußwort.

Der Antrag der Kommission wird einstimmig angenommen.

3. Namens der gleichen Kommission berichtet Abg. Fischer

über die Bitte der Gemeinde Gundelfingen um Errichtung eines Abortes bei der Haltestelle bezw. einer Kursstation.

Der Antrag der Kommission geht dahin: das hohe Haus wolle über die Petition sowohl hinsichtlich Errichtung einer Kursstation als auch hinsichtlich Erstellung einer Abortanlage an dieser Stelle zur Tagesordnung übergehen.

An der Berathung betheiligt sich der Abg. von Stockhorn und in dem Schlußwort der Berichterstatter Abg. Fischer.

Der Antrag der Kommission wird mit allen gegen 2 Stimmen angenommen.

4. Namens der gleichen Kommission berichtet Abg. Franz

über die Bitte der Gemeinde Oberweier u. a., Anlage einer Haltestelle zwischen Kuppenheim und Rothenfels betr.

und stellt den Antrag, vorliegende Petition, vorausgesetzt, daß keine technischen Schwierigkeiten vorliegen, der Großh. Regierung empfehlend zu überweisen.

In der Berathung spricht der Abg. Zehnter.

Die Berathung wird geschlossen. Der Berichterstatter verzichtet auf das Schlußwort.

Der Antrag der Kommission wird einstimmig angenommen.

Während der Berathung übernimmt I. Vizepräsident Lauck das Präsidium.

5. Namens der gleichen Kommission berichtet Abg. Eichhorn

über die Bitte der Gemeinde Dilsberg um Errichtung einer Haltestelle und Einführung des Lokalzugsverkehrs.

Der Antrag der Kommission geht dahin: die Petition der Großh. Regierung in bestimmtem Sinne zur Kenntnißnahme zu überweisen.

In der Berathung sprechen die Abgg. Mampel und Armbruster. Die Berathung wird geschlossen. Der Berichterstatter verzichtet auf das Schlußwort.

Der Antrag der Kommission wird einstimmig angenommen.

6. Namens der gleichen Kommission berichtet Abg. Zehnter

über die Bitte der Bürgermeister von Poppenhausen, Unter- und Oberwittighausen um Einlegung eines Nachmittagszuges von Würzburg nach Lauda

und beantragt, die Petition der Großh. Regierung in bestimmtem Sinne empfehlend zu überweisen.

An der Berathung betheiligen sich der Abg. Köhler und Geh. Rath Zittel.

Die Berathung wird geschlossen. Der Berichterstatter verzichtet auf das Schlußwort.

Der Antrag der Kommission wird einstimmig angenommen.

Damit ist die Tagesordnung erledigt.

Der Präsident theilt mit, daß während der Sitzung mit Schreiben des Präsidenten des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 26. Mai ein Gesetzentwurf eingekommen mit Allerhöchstem Kommissorium, betreffend die Erziehung und den Unterricht nicht vollsinniger Kinder.

Der Gesetzentwurf soll zunächst gedruckt und vertheilt werden.

Die nächste Sitzung wird auf

Freitag, den 30. Mai 1902,
Nachmittags 4 Uhr,

festgesetzt mit folgender

Tagesordnung:

Berathung des Berichts der Verfassungskommission über den Gesetzentwurf,

die Gemeindebesteuerung und das Gemeindewahlrecht betr.

— Drucksachen Nr. 36 u. 36a —.
Berichterstatter: Abg. Dr. Goldschmit.

Schluß der Sitzung: 10 Uhr 20.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Rohrhurst.
Der I. Vizepräsident:	Müller.
Lauck.	Blümmel.
	Köhler.

Zweiundneunzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 30. Mai 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Minister des Innern, Dr. Schenkel, Ministerialrath Weingärtner: sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Goldschmid, Kriechle, Neuhaus und Pflüger.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um $4^1/_4$ Uhr.

Es liegen 4 neue Petitionen vor und werden durch den Sekretär verkündet:

1. Die Besetzung der Subaltern- und Unterbeamtenstellen bei den Reichs- und Staatsbehörden mit Militäranwärtern, hier, Bitte um Regelung der Anstellungs- und Gehaltsverhältnisse des Bureauassistenten Eduard Mühl in Karlsruhe betr.
2. Bitte des Franz Heiligenstädt zu Berlin, Generalbevollmächtigten des Freiherrn Friedr. Karl von Hundheim zu Krefeld um hochgeneigte Berücksichtigung der Ansprüche des letzteren auf das im Jahre 1857 widerrechtlich vom badischen Fiskus eingezogene Lehen Ilvesheim.

   Diese beiden Petitionen werden der Petitionskommission zur Behandlung überwiesen.
3. Petition des Ausschusses der Vereinigung der in Deutschland arbeitenden Privat-Feuerversicherungsgesellschaften, die Abänderung des bad. Gesetzes über Fahrnißversicherung betr.

   Geht an die Sonderkommission für den Gesetzentwurf über Fahrnißversicherung.
4. Bitte der Gemeinden Oehningen, Wangen, Hemmenhofen u. a. um Bewilligung von Mitteln zur Erstellung einer Verkehrsgelegenheit durch die Höri nach Radolfzell, hier eine elektrische Automobilbahn mit Luftleitung ohne Geleise.

   Geht an die Kommission für Eisenbahnen und Straßen.

Darauf tritt das Haus in die Tagesordnung ein: **Berathung des Berichts** der Verfassungskommission **über den Gesetzentwurf, die Gemeindebesteuerung und das Gemeindewahlrecht betr.** — Drucksachen Nr. 36 und 36 a. —. Berichterstatter ist der Abg. Dr. Goldschmit.

Derselbe erhält das Wort.

Nachdem der Berichterstatter seine Ausführungen geschlossen, wird die allgemeine Berathung eröffnet.

An dieser betheiligen sich die Abgg. Dr. Wilckens, Fehrenbach, Dr. Heimburger, Dr. Binz und der Herr Minister.

Inzwischen sind 2 Anträge beim Präsidium eingekommen. Der Präsident theilt dieselben dem Hause mit.

Der 1. Antrag lautet:

„Die Unterzeichneten beantragen, den § 11 der Gemeindeordnung dahin abzuändern, daß in allen nicht der Städteordnung unterstehenden Gemeinden die Bürgermeister und Gemeinderäthe unmittelbar durch die wahlberechtigten Einwohner ohne Berücksichtigung ihrer Steuerveranlagung gewählt werden.

Geck, Frühauf, Fendrich, Vorderer, Mampel, Eichhorn, Kramer, Eder, Hoffmann."

Der 2. Antrag lautet:

„Wir beantragen im Falle der Ablehnung des Antrags Geck und Genossen eine Resolution dahin:

Die Großh. Regierung wird ersucht, dem nächsten Landtag einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch den die direkte Wahl des Bürgermeisters und Gemeinderaths für alle nicht unter der Städteordnung stehenden Gemeinden eingeführt wird.

Muser, Dr. Heimburger, Frühauf, Eder, Vorderer, Hoffmann."

Der 2. Antrag hängt mit der heutigen Tagesordnung nicht zusammen; derselbe soll gedruckt und über seine geschäftliche Behandlung später entschieden werden.*)

Der Antrag 1 soll in der Generaldebatte alsbald mitbehandelt werden und wird dazu einer der Antragsteller das Wort erhalten.

Das Wort erhält der Abg. Geck, zugleich zur Begründung seines Antrags.

Darnach erklärt der Präsident die Berathung zugleich über diesen Antrag eröffnet.

Das Wort ergreifen weiter die Abgg. Dr. Heimburger, Wacker und der Herr Minister.

Hierauf wird die allgemeine Berathung geschlossen.

*) Ging f. H. an die Verfassungskommission.

Es erhält noch das Schlußwort Namens der Antragsteller der Abg. Geck.

Der Berichterstatter verzichtet auf das Schlußwort.

Vor Eintritt in die Spezialberathung gibt der Präsident einen weiteren Antrag bekannt, der inzwischen eingereicht wurde, lautend:

„Resolution.

Die Unterzeichneten unterbreiten der zweiten Kammer den Antrag, die Regierung zu ersuchen, dieselbe möge dem nächsten Landtag einen Gesetzentwurf vorlegen, betr. Abänderung des § 86 der Gemeindeordnung, und zwar in dem Sinne, daß nur die Gemeindevertretung (Bürgerausschuß und Gemeinderath) mit Staatszustimmung über die Anträge auf Herabsetzung des umlagepflichtigen Gewerbekapitals entscheiden kann.

Fendrich, Eichhorn, Frühauf, Vorderer, Hoffmann, Dr. Heimburger, Eder."

Nach Ansicht des Präsidenten soll der Antrag gedruckt und über seine Behandlung später entschieden werden.*)

Das veranlaßt verschiedene Redner, zur Geschäftsordnung das Wort zu ergreifen, und zwar sprechen dazu: Abg. Wacker, der Präsident, Abg. Muser, der Präsident, die Abgg. Dr. Wilckens und Wacker und nochmals der Präsident.

Es bleibt bei der Entscheidung des Präsidenten.

Darauf schreitet das Haus zur Spezialberathung.

Der Präsident ruft auf:

Artikel I. Eingang und Ziffer 1, 2, 3, 4 und 5,
ferner Artikel II. Eingang und Ziffer 1, 2,
ferner Artikel III. Ziffer 1, 2 (Kommissions-Bericht Seite 5).

Hier ist über den Antrag der Kommission sowie über den Antrag Geck und Genossen abzustimmen.

Der Präsident bringt den Antrag Geck und Genossen zunächst zur Abstimmung. Derselbe wird mit allen gegen 11 Stimmen abgelehnt.

Der Antrag der Kommission wird darauf einstimmig angenommen.

Der Präsident ruft weiter auf: Ziffer 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 des Kommissionsberichts.

Ferner Artikel IV. Eingang und Ziffer 1 und 2.
„ Artikel V.
„ Artikel VI.

*) Ging f. H. an die Verfassungskommission.

Ferner Artikel VII.
„ Artikel VIII.

Eine Debatte fand bei der Spezialberathung nicht statt, indem Niemand das Wort ergriff. Die sämmtlichen Artikel bezw. Ziffern wurden nach den Anträgen bezw. mit den von der Kommission vorgeschlagenen Abänderungen angenommen.

Darnach schreitet das Haus zur namentlichen Abstimmung über das ganze Gesetz. Diese ergibt die einstimmige Annahme des Gesetzes.

Die heutige Tagesordnung ist hiermit erledigt.

Der Präsident beraumt die nächste Sitzung auf

Samstag, den 31. Mai 1902,
Vormittags 9 Uhr,

an und bestimmt als

Tagesordnung:

Berathung der Berichte der Petitionskommission über

1. die Bitte des Badinhabers Otto Goeringer in Rippoldsau, die Wiederverpachtung der Jagd in den Domänenwaldungen der Gemarkung Rippoldsau betr.
   Berichterstatter: Abg. Schmid.
2. die Bitte der Kaminfegergehilfen Jakob de Petris in Heitersheim und August Wipfler in Achern um Abänderung der Kaminfegerordnung.
   Berichterstatter: Abg. Mampel.
3. die Bitte der Brückenwärter Badens um etatmäßige Anstellung.
   Berichterstatter: Abg. Dieterle.
4. die Bitte des früheren Landstraßenwartes Martin Zimmermann in Lindach um Bewilligung eines Ruhegehalts.
   Berichterstatter: Abg. Kramer.
5. die Bitte der Wittwe des Steuereinnehmereigehilfen Oswald Stumpf in Freiburg um Gewährung einer Wittwenpension.
   Berichterstatter: Abg. Kirsner.

Schluß der heutigen Sitzung: 7 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Köhler.
	Müller.
	Rohrhurst.
	Blümmel.

Dreiundneunzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 31. Mai 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Domänendirektor Geh. Rath Dr. Reinhard, die Ministerialdirektoren Geh. Räthe Becker und Heil, Oberamtmann Dr. Gülich; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Goldschmid, Greiff, Kriechle, Neuhaus und Pflüger.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um $9^1/_4$ Uhr.

Es wird zunächst folgender Einlauf bekannt gegeben:

Beschwerde des Grenzaufsehers a. D. G. Schönwald in Waldshut gegen die Großh. Zolldirektion wegen Dienstentlassung.

Die Petition wird der Petitionskommission überwiesen.

Das Haus tritt sodann in die Tagesordnung ein: **Berathung der Berichte** der Petitionskommission **über**

1. Die Bitte des Badinhabers Otto Goeringer in Rippoldsau, die Wiederverpachtung der Jagd in den Domänenwaldungen der Gemarkung Rippoldsau betr.

Berichterstatter: Abg. Schmid.

Der Kommissionsantrag lautet:

„Hohe zweite Kammer wolle die vorliegende Petition der Großh. Regierung zur Kenntnißnahme überweisen."

Nach dem Berichterstatter ergreifen das Wort: die Abgg. Herth, Dr. Heimburger, Geh. Rath Dr. Reinhard, Abg. Frühauf und Geh. Rath Dr. Reinhard.

Nach dem Schlußwort des Berichterstatters wird Antrag der Kommission einstimmig angenommen.

2. Die Bitte der Kaminfegergehilfen Jakob de Petris in Heitersheim und August Wipfler in Achern um Abänderung der Kaminfegerordnung.

Berichterstatter: Abg. Mampel.

Der Berichterstatter stellt Namens der Kommission den Antrag:

„Hohe zweite Kammer wolle

a. über das Gesuch der Petenten um Abänderung der Ministerialverordnung vom 25. November 1899 zur Tagesordnung übergehen;

b. die Bitte um Anrechnung der im Kaminfegergewerbe zugebrachten Zeit als Dienstzeit

der Großh. Regierung empfehlend überweisen."

Nach einigen Ausführungen des Abg. Fehrenbach und des Oberamtmanns Dr. Gülich wird der Kommissionsantrag einstimmig angenommen.

3. Die Bitte des früheren Landstraßenwarts Martin Zimmermann in Lindach um Bewilligung eines Ruhegehalts.

Berichterstatter Abg. Kramer.

Derselbe stellt Namens der Kommission den Antrag:

„Hohe zweite Kammer wolle über die Petition des Martin Zimmermann von Lindach um Gewährung eines ständigen Unterstützungsgehaltes zur Tagesordnung übergehen, die Petition jedoch zur Bewilligung wiederkehrender Unterstützungen der Großh. Regierung empfehlend überweisen."

Der Antrag wird ohne Debatte einstimmig angenommen.

4. Die Bitte der Brückenwärter Badens um etatmäßige Anstellung.

Berichterstatter: Abg. Dieterle.

Der Kommissionsantrag geht dahin:

„das Bittgesuch der Brückenwärter Badens der Großh. Regierung empfehlend zu überweisen."

In der Berathung des Gegenstandes sprechen: der Abg. Schüler, Geh. Rath Heil, die Abgg. Hauß, Oblircher und zum Schluß der Berichterstatter.

Der Antrag der Kommission wird einstimmig gutgeheißen.

5. Die Bitte der Wittwe des Steuereinnehmereigehilfen Oswald Stumpf in Freiburg um Gewährung einer Wittwenpension.

Berichterstatter: Abg. Kirsner.

Derselbe stellt Namens der Kommission den Antrag:

„Das hohe Haus wolle die Petition der Wittwe Stumpf der Großh. Regierung empfehlend überweisen."

Nach einigen Ausführungen der Abgg. Fehrenbach und Birkenmayer wird der Antrag einstimmig angenommen.

Damit ist die Tagesordnung erledigt, und es wird die nächste Sitzung anberaumt auf

Montag, den 2. Juni 1902,
Nachmittags 4 Uhr,

mit folgender

Tagesordnung:

Berathung des Berichts der Sonderkommission für den Gesetzentwurf

die Landwirthschaftskammer betr.

— Drucksachen Nr. 39 und 39 a. —

Berichterstatter: Abg. Zehnter.

Schluß der heutigen Sitzung: 11 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Blümmel.
	Müller.
	Rohrhurst.
	Köhler.

Vierundneunzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 2. Juni 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Minister des Innern, Dr. Schenkel, Geh. Oberregierungsrath Dr. Krems; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Dreesbach, Eckert, Fehrenbach, Fischer, Frühauf, Goldschmid, Hug, Kriechle, Pflüger und Stratz.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um $4^1/_4$ Uhr.

Nach Eröffnung der Sitzung gibt der Präsident bekannt:

I. Daß ihm von dem Präsidenten der Ersten Kammer die Mittheilungen zugekommen seien, wonach die Erste Kammer

1. in ihrer Sitzung vom 31. Mai den Gesetzentwurf betreffend das Wohnungsgeld berathen und in der von der zweiten Kammer beschlossenen Fassung ebenfalls angenommen;

2. anlangend die von der zweiten Kammer in ihrer 56. öffentlichen Sitzung anläßlich der Berathung des Budgets des Ministeriums des Innern für 1902 und 1903 zu

Titel IX (Bezirksverwaltung und Polizei)

B. außerordentlicher Etat

gefaßten Resolutionen

a. in der Verhandlung der 9. öffentlichen Sitzung vom 11. April 1902 dem Antrage der Abgeordneten Klein und Genossen, die Erhöhung der Position B. § 1 Staatsunterstützung für Kreisstraßen und Gemeindewege von 400 000 ℳ auf 500 000 ℳ betr., sich nicht angeschlossen, dagegen

b. in der 14. öffentlichen Sitzung bezüglich der Einquartierungskosten folgende Resolution angenommen habe:

„die Großh. Regierung zu ersuchen, dahin zu wirken, daß durch eine Aenderung der Reichsgesetzgebung die Verpflegungsgelder für Einquartierung auf eine dem wirklichen Aufwand entsprechende Höhe gebracht werden."

3. In ihrer Sitzung vom 31. Mai 1902 von dem Budget des Ministeriums des Innern für die Jahre 1902 und 1903 die Ausgaben Titel XII bis XV, XVI und XVII — mit Ausnahme der schon unter diesen Titeln bereits genehmigten Positionen — sowie die Einnahmen Titel IV bis VII, VIII und IX sowohl im ordentlichen wie im außerordentlichen Etat berathen und solche auf die Berichte und die Anträge

ihrer Budgetkommission nach Maßgabe der Beschlüsse der zweiten Kammer gleichfalls genehmigt,

dagegen die Position Ausgabe-Titel IX. B. außerordentlicher Etat § 14 (Erbauung einer Hebammenschule in Karlsruhe) in Uebereinstimmung mit dem Beschlusse der zweiten Kammer ebenfalls abgelehnt habe.

II. Daß von der deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft 58 Eintrittskarten zu der nächsten Donnerstag zu eröffnenden Ausstellung dieser Gesellschaft in Mannheim an die zweite Kammer gesandt worden seien. Dieselben können von den Mitgliedern des Hauses, welche noch nicht im Besitze solcher Karten sind, in Empfang genommen werden.

III. Daß der Abg. Hug um Urlaub gebeten habe, um den Verhandlungen des Reichstags anwohnen zu können. Der Urlaub wird bewilligt.

Es wird nun in die Tagesordnung eingetreten und zwar:

Berathung des Berichts der Sonderkommission **für den Gesetzentwurf die Landwirthschaftskammer betr.**

— Drucksachen Nr. 39 und 39 a. —

Berichterstatter: Abg. Zehnter.

Das Wort erhält der Berichterstatter Abgeordneter Zehnter. Derselbe stellt Namens der Kommission den Antrag:

„Die zweite Kammer wolle dem Entwurf eines Gesetzes, die Landwirthschaftskammer betr., nach den Beschlüssen der Kommission in der aus der Anlage des Berichts ersichtlichen Fassung die verfassungsmäßige Zustimmung ertheilen."

Die allgemeine Berathung wird eröffnet.

Der Präsident gibt dem Hause folgende Anträge bekannt:

A. „Die Kammer wolle beschließen:

Den Entwurf eines Gesetzes, die Landwirthschaftskammer betreffend, nach der Kommissionsfassung abzuändern, wie folgt:

1. In § 6 Absatz 1 Ziffer 1 ist am Ende nach dem Worte „Vereinigungen" und vor „(vergl. § 9)" einzuschalten: „sowie der Kreisversammlungen".

   In Absatz 2 daselbst werden zwischen die Worte „von den" und „Gewählten" die Worte: „durch die Land- und Forstwirthschaft treibende Bevölkerung und ihre Vereinigungen" eingeschoben, und die Stelle: „(Abs. 1 Ziffer 1)" fällt weg.

2. Der § 9 erhält am Ende folgenden Zusatz:

   „3. Wahl durch die Kreisversammlungen.

   Die Gesammtzahl der durch die Kreisversammlungen zu wählenden Mitglieder beträgt in der ersten Wahlperiode 6, in den folgenden Wahlperioden je abwechselnd 5 und 6.

   Es haben zu wählen für die erste Wahlperiode die Kreisversammlungen:

   Konstanz, Villingen, Lörrach, Offenburg, Karlsruhe und Mannheim,

   für die zweite Wahlperiode die Kreisversammlungen:

   Waldshut, Freiburg, Baden, Heidelberg und Mosbach.

   In den folgenden Wahlperioden wechseln die Kreisversammlungen in der oben bestimmten Folge ab.

   Das Verfahren bei der Wahl wird im Verordnungswege bestimmt."

3. In Absatz 1 Ziffer 1 des § 9 wird der dritte Satz dahin abgeändert:

   „Es haben zu wählen der Kreis:

1. Konstanz	4 Mitgl.,	7. Baden	2 Mitgl.,
2. Villingen	2 „	8. Karlsruhe	3 „
3. Waldshut	2 „	9. Mannheim	2 „
4. Freiburg	4 „	10. Heidelberg	3 „
5. Lörrach	2 „	11. Mosbach	3 „ ".
6. Offenburg	3 „		

Obkircher, Dr. Blankenhorn, Kirsner, Dreher."

B. 1. „Unterzeichnete beantragen:

In § 2 Absatz 2 Nr. 3 hinter „aus ihrem Vermögen" die Worte „oder aus Beitragsumlegung" einzufügen.

Eichhorn, Geck, Geiß, Kramer, Fendrich."

2. „Unterzeichnete beantragen:

In § 6 Absatz 1 die Ziffern 1 bis 3 durch folgendes zu ersetzen:

1. durch die nach den Vorschriften dieses Gesetzes stattfindende Wahl der Land- und Forstwirthschaft treibenden Bevölkerung;
2. sofern in den Satzungen hierüber eine Bestimmung getroffen wird, durch Zuwahl der Landwirthschaftskammer aus sachverständigen Personen, mit der Maßgabe, daß die Zahl der so Gewählten ein Sechstel der nach Ziffer 1 Berufenen nicht übersteigen darf.

Die durch die Landwirthschaftskammer gewählten Mitglieder haben kein Stimmrecht.

Eichhorn, Geck, Geiß, Kramer, Fendrich."

3. „Unterzeichnete beantragen:

a. In § 7 Absatz 1 der Ziffer 1 folgende Fassung zu geben:

1. die Eigenthümer, Nutznießer und Pächter land- oder forstwirthschaftlich genützter, im Großherzogthum gelegener Grundstücke, welche die Land- oder die Forstwirthschaft im Hauptberuf betreiben. Im Zweifel über den Hauptberuf gilt derjenige als wählbar, dessen Grundsteuerkapital zusammen mindestens 1500 ℳ beträgt;

b. Ziffer 3 zu streichen.

Eichhorn, Geck, Geiß, Kramer, Fendrich."

Eventualantrag zu obigem Antrag a:

„Im Falle der Ablehnung des Antrags a zu § 7 Absatz 1 Ziffer 1 beantragen Unterzeichnete: statt „mindestens 1500 ℳ" zu setzen „mindestens 1000 ℳ."

Eichhorn, Geck, Geiß, Kramer, Fendrich."

4. „Unterzeichnete beantragen:

Im § 9.

a. den Absätzen 1 bis 3 folgende Fassung zu geben:

Die Wahl der stimmführenden Mitglieder (§ 7 Absatz 1 Ziffer 1) erfolgt in Wahlbezirken unmittelbar durch die land- und forstwirthschaftliche Bevölkerung, unter Beachtung der nachfolgenden Vorschriften:

Die Gesammtzahl der in den Wahlbezirken unmittelbar durch die land- und forstwirthschaftliche Bevölkerung zu wählenden Mitglieder beträgt 42. Wahlbezirke sind die 11 Kreise. Es haben Mitglieder zu wählen der Kreis

1. Konstanz	4	7. Baden	4
2. Villingen	3	8. Karlsruhe	5
3. Waldshut	3	9. Mannheim	2
4. Freiburg	5	10. Heidelberg	4
5. Lörrach	3	11. Mosbach	5
6. Offenburg	4		

Wahlberechtigt sind bei Vorhandensein der für die Wählbarkeit verlangten Voraussetzungen die in § 7 Ziffer 1, und bei deren Behinderung an der Ausübung des Wahlrechts, auch vertretungsweise die in § 7 Ziffer 2 bezeichneten Personen

b. Absatz 6 (2. Wahl durch die landwirthschaftlichen Vereinigungen und Verbände) zu streichen.

Eichhorn, Fendrich, Geiß, Kramer, Geck."

Die allgemeine Berathung über diese Anträge wird ebenfalls eröffnet.

Das Wort erhalten: die Abgg. Obkircher, Schmid, Eichhorn, Schüler, der Minister des Innern, Dr. Schenkel, die Abgg. von Stockhorn, Dreher, Dr. Heimburger und Mampel.

Die allgemeine Berathung wird geschlossen.

Der Antragsteller Abg. Obkircher verzichtet auf das Schlußwort; ebenso der Abg. Eichhorn.

Das Schlußwort erhält der Berichterstatter Abg. Zehnter.

Hierauf schlägt der Präsident vor, die Sitzung abzubrechen und die nächste Sitzung auf

Dienstag, den 3. Juni 1902,
Vormittags 9 Uhr,

festzusetzen mit der

Tagesordnung:

Fortsetzung der heutigen Berathung.

Schluß der heutigen Sitzung: 1/2 9 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident: Gönner.

Die Sekretäre: Müller. Blümmel. Rohrhurst. Köhler.

Fünfundneunzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 3. Juni 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Minister des Innern, Dr. Schenkel, Geh. Oberregierungsrath Dr. Krems; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Dreesbach, Eckert, Fehrenbach, Fischer, Goldschmid, Hug, Pflüger, Schüler, Stratz und Wittum.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um 9 Uhr 20 Min.

Neu eingekommen sind:

1. eine Bitte der Gemeinden Forchheim, Mörsch und Bietigheim, die Abänderung einiger Bestimmungen des Forstgesetzes betr.

   Dieselbe geht an die Petitionskommission;

2. mit Schreiben des Ministeriums der Finanzen vom 24. Mai 1902 63 Abdrücke der Statistik über Verwendung in- und ausländischen Steinmaterials.

   Die Vertheilung dieser Abdrücke an die Mitglieder des Hauses ist erfolgt;

3. von Kaiserl. Oberpostdirektion das Verzeichniß der Post-Dampfschiffverbindungen nach außereuropäischen Ländern für Juni 1902, das im Archivariat aufgelegt wird.

Das Haus tritt nach Bekanntgabe dieser Einläufe in die Tagesordnung ein:

Fortsetzung der Berathung des Berichts der Sonderkommission **für den Gesetzentwurf, die Landwirthschaftskammer betr.**

— Drucksachen Nr. 39 und 39a. —

Berichterstatter: Abg. Zehnter.

Zu der Spezialberathung werden aufgerufen:

§ 1. Wird ohne Diskussion in der Fassung der Kommission angenommen.

Zu § 2 liegt ein Abänderungsantrag der Abgg. Eichhorn und Gen. vor, dahin lautend:

> In § 2 Abs. 2 Ziff. 3 des Kommissionsvorschlags hinter „aus ihrem Vermögen" die Worte „oder aus Beitragsumlegung" einzufügen.

Es sprechen zu diesem § die Abgg. Neuwirth, Geppert und Eichhorn.

Die Berathung wird geschlossen, der Berichterstatter verzichtet auf das Schlußwort. Der Abänderungsantrag der Abgg. Eichhorn und Gen. wird mit allen gegen 10 Stimmen abgelehnt.

Der § 2 wird in der Fassung der Kommission mit großer Mehrheit angenommen.

Die §§ 3 und 4 werden nach dem Regierungsentwurf, § 5 in der Kommissionsfassung debattelos angenommen.

Zu § 6 liegen Abänderungsanträge vor, die von den Antragstellern Obkircher und Eichhorn kurz begründet werden. Der Berichterstatter der Kommission verzichtet auf das Wort.

In der Abstimmung wird der Antrag der Abgg. Eichhorn und Gen., dahin gehend:

„In § 6 Abs. 1 die Ziffern 1—3 durch folgendes zu ersetzen:

1. durch die nach den Vorschriften dieses Gesetzes stattfindende Wahl der Land- und Forstwirthschaft treibenden Bevölkerung;
2. sofern in den Satzungen hierüber eine Bestimmung getroffen wird, durch Zuwahl der Landwirthschaftskammer aus sachverständigen Personen, mit der Maßgabe, daß die Zahl der so Gewählten 1/6 der nach Ziffer 1 Berufenen nicht übersteigen darf. Die durch die Landwirthschaftskammer gewählten Mitglieder haben kein Stimmrecht."

mit allen gegen 5 Stimmen abgelehnt.

Der Antrag Obkircher und Gen., dahin lautend:

1. In § 6 Abs. 1 Ziff. 1 ist am Ende nach dem Worte „Vereinigungen" und vor (vergl. § 9) einzuschalten: „sowie der Kreisversammlungen."

In Absatz 2 daselbst werden zwischen die Worte: „von der" und „Gewählten" die Worte: „durch die Land- und Forstwirthschaft treibende Bevölkerung und ihre Vereinigungen" eingeschoben, und die Stelle: „(Abs. 1 Ziff. 1)" fällt weg"

mit 29 gegen 21 Stimmen abgelehnt. Damit ist zugleich der Antrag Ziff. 2 erledigt.

§ 6 wird sodann in der Fassung der Kommission mit großer Mehrheit angenommen.

Zu § 7 ist ein neuer Abänderungsantrag der Abgg. Frühauf, Dr. Heimburger und Hoffmann eingekommen, dahin lautend:

„Die Unterzeichneten beantragen, dem Antrag der Abg. Eichhorn und Gen. zu § 7 Abs. 1 Ziff. 1 folgende Fassung zu geben:

Jeder Eigenthümer, Nutznießer und Pächter land- oder forstwirthschaftlich genützter und in Baden belegener Grundstücke, welcher entweder Land- oder Forstwirthschaft im Hauptberuf betreibt, oder dessen Grundsteuerkapital insgesammt wenigstens 1500 M. beträgt."

Von Seiten der Abgg. Eichhorn und Gen. liegt ein in der 94. Sitzung eingereichter Antrag vor, dahin gehend:

„a. In § 7 Abs. 1 der Ziff. 1 folgende Fassung zu geben:

1. die Eigenthümer, Nutznießer und Pächter land- oder forstwirthschaftlich genützter, im Großherzogthum gelegener Grundstücke, welche die Land- oder die Forstwirthschaft im Hauptberuf betreiben. Im Zweifel über den Hauptberuf gilt derjenige als wählbar, dessen Grundsteuerkapital zusammen mindestens 1500 M. beträgt.

b. Ziff. 3 zu streichen."

Eventualantrag zu diesem Antrag a:

„Im Falle der Ablehnung des Antrags a zu § 7 Abs. 1 Ziff. 1 statt „mindestens 1500 M." zu setzen „mindestens 1000 M.""

Zur Begründung dieser Abänderungsanträge sprechen die Abgg. Eichhorn und Dr. Heimburger.

Die Berathung über dieselben wird geschlossen. Der Berichterstatter der Kommission Abg. Zehnter nimmt in seinem Schlußwort Stellung zu diesen Anträgen und präzisirt die Anschauung der Kommission.

Nachdem Minister Dr. Schenkel die Stellung der Großh. Regierung dargelegt, wird die Berathung wieder eröffnet und betheiligen sich an derselben Abg. Eichhorn und der Berichterstatter Abg. Zehnter.

Die Berathung wird wiederum geschlossen. In der Abstimmung wird

1. der Abänderungsantrag der Abgg. Frühauf und Gen. mit allen gegen 10 Stimmen abgelehnt;

2. der Abänderungsantrag der Abgg. Eichhorn und Genossen mit allen gegen 5 Stimmen abgelehnt;

3. der Eventualantrag der Abgg. Eichhorn und Gen. mit allen gegen 7 Stimmen abgelehnt und

4. der § 7 in der Fassung der Kommission mit großer Mehrheit angenommen.

§ 8 wird entsprechend dem Kommissionsantrag nach dem Regierungsentwurf ohne Diskussion angenommen.

Zu § 9 liegen Abänderungsanträge vor:

1. Von dem Abg. Obkircher und Gen., dahin lautend:

„In Abs. 1 Ziff. 1 des § 9 wird der dritte Satz dahin abgeändert:

„Es haben zu wählen der Kreis

1. Konstanz	4	Mitgl.	7. Baden	2	Mitgl.
2. Villingen	2	„	8. Karlsruhe	3	„
3. Waldshut	2	„	9. Mannheim	2	„
4. Freiburg	4	„	10 Heidelberg	3	„
5. Lörrach	2	„	11. Mosbach	3	„
6. Offenburg	3	„			

2. Von dem Abg. Eichhorn und Gen., dahin gehend:

„In § 9

a. den Absätzen 1—3 folgende Fassung zu geben:

Die Wahl der stimmführenden Mitglieder (§ 7 Abs. 1 Ziff. 1) erfolgt in Wahlbezirken unmittelbar durch die land- und forstwirthschaftliche Bevölkerung, unter Beachtung der nachfolgenden Vorschriften:

Die Gesammtzahl der in den Wahlbezirken unmittelbar durch die land- und forstwirthschaftliche Bevölkerung zu wählenden Mitglieder beträgt 42. Wahlbezirke sind die 11 Kreise. Es haben Mitglieder zu wählen der Kreis

1. Konstanz	4	7. Baden	4
2. Villingen	3	8. Karlsruhe	5
3. Waldshut	3	9. Mannheim	2
4. Freiburg	5	10. Heidelberg	4
5. Lörrach	3	11. Mosbach	5
6. Offenburg	4		

Wahlberechtigt sind bei Vorhandensein der für die Wählbarkeit verlangten Voraussetzungen die in § 7 Ziff. 1, und bei deren Behinderung an der Ausübung des Wahlrechts, auch vertretungsweise die in § 7 Ziff. 2 bezeichneten Personen.

b. Abs. 6 (2. Wahl durch die landwirthschaftlichen Vereinigungen und Verbände) zu streichen."

Dazu sprechen Namens der Antragsteller Abgg. Obkircher und Eichhorn, Abg. Hauser, Minister Dr. Schenkel.

Die Berathung wird geschlossen. In seinem Schlußwort vertritt der Berichterstatter Abg. Zehnter den Antrag der Kommission.

In der Abstimmung wird

1. der Antrag Eichhorn und Gen. mit allen gegen 5 Stimmen abgelehnt;

2. der Antrag Obkircher und Gen. mit allen gegen 19 Stimmen abgelehnt, und

3. der § 9 in der von der Kommission vorgeschlagenen Fassung mit großer Mehrheit angenommen.

Nach dem Antrag der Kommission werden

§ 10 in der Fassung der Kommission,

§ 11 nach dem Regierungsentwurf,

§ 12 in der Fassung der Kommission,

§ 13 und 14 nach dem Regierungsentwurf

ohne Diskussion angenommen.

Die Spezialberathung wird geschlossen.

Zu persönlichen Bemerkungen erhalten das Wort: Abgg. Eichhorn, Obkircher, Zehnter.

In der namentlichen Abstimmung wird der Gesetzentwurf mit allen gegen 2 Stimmen angenommen.

Es stimmen mit „ja" die Abgg. Armbruster, Dr. Binz, Birkenmayer, Blümmel, Breitner, Burkhard, Dieterle, Eder, Eichhorn, Fendrich, Franz, Geck, Geiß, Geppert, Gießler, Gönner, Greiff, Grüninger, Hauser, Hauß, Dr. Heimburger, Hennig, Hergt, Herth, Hoffmann, Kist, Kögler, Köhler, Kramer, Kriechle, Lauck, Mampel, Müller, Muser, Neuhaus, Neuwirth, Obkircher, Pfefferle, Rohrhurst, Schmid, von Stockhorn, Vorderer, Wacker, Zehnter, mit „nein" die Abgg. Dreher und Kirsner.

Damit ist die Tagesordnung erledigt.

Die nächste Sitzung wird auf

Mittwoch, den 4. Juni 1902,
Vormittags 9 Uhr,

festgesetzt mit der

Tagesordnung:

Berathung des Berichts der Sonderkommission für den Gesetzentwurf,
Aenderungen des Gesetzes über den Elementarunterricht betr.
und die damit zusammenhängenden Abänderungsanträge und Petitionen (Seite 5 ff. des Kommissionsberichts).

— Drucksachen Nr. 33, 33a und 33c. —

Berichterstatter: Abg. Dr. Weygoldt.

Schluß der Sitzung: 10 Uhr 50.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Rohrhurst.
	Müller.
	Köhler.
	Blümmel.

Sechsundneunzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 4. Juni 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts Geh. Rath Frhr. von Dusch, Oberschulrathsdirektor Geh. Rath Dr. Arnsperger, Geh. Rath Becherer; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Dreesbach, Eckert, Goldschmid, Hug, Pflüger, Schüler, Stratz und Zehnter.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um $9^1/_2$ Uhr.

Das Haus tritt sofort in die Tagesordnung ein: **Berathung des Berichts** der Sonderkommission **für den Gesetzentwurf Aenderungen des Gesetzes über den Elementarunterricht betr. und die damit zusammenhängenden Abänderungsanträge und Petitionen.** (S. 5 ff. des Kommissionsberichts.)

— Drucksachen Nr. 33, 33a und 33c.

Berichterstatter: Abg. Dr. Weygoldt.

Namens der Kommission stellt der Berichterstatter folgenden Antrag:

Zu Artikel I.

§ 38.

Unveränderte Annahme.

§ 40.

Unveränderte Annahme.

§ 43 Abs. 1.

Unveränderte Annahme.

§ 44.

Antrag auf Annahme, jedoch mit der Abänderung, daß Absatz 2 gestrichen und dagegen dem Absatz 1 folgender Zusatz beigefügt wird: „Nach Ablauf von 3 Jahren, von letzterem Zeitpunkt gerechnet, tritt eine weitere Erhöhung von 100 *M.* ein."

§ 53.

Antrag auf Annahme des § 53, jedoch mit der Abänderung, daß lit. b gestrichen und dafür gesetzt wird: „b. Hauptlehrern im Falle einer nicht lediglich auf Antrag erfolgenden Versetzung."

Als Artikel II

(im Regierungsentwurf nicht enthalten)

neu einzuschalten:

„In den §§ 117 Absatz 2, 118 Absatz 2b und 120 werden die Worte „das Wohnungsgeld der V. Dienstklasse" bezw. „des Wohnungsgeldes der V. Dienstklasse" und „neben dem Wohnungsgeld der V. Dienstklasse" durch die Worte „Wohnungsgeld nach § 43 Absatz 1" ersetzt."

Artikel III (statt II).

Unveränderte Annahme.

Artikel IV (statt III).

Antrag auf Annahme des Artikels, jedoch mit der Aenderung, daß im Anfang des Absatzes 1 „Artikel III" statt „Artikel II" und am Schlusse des Absatzes „von 150 M." statt „von 100 M." gesetzt wird.

Artikel V (statt IV).

Antrag auf Annahme, jedoch mit der Aenderung, daß

1. bei Ziffer 1 hinter den Worten „mit dem 1. Januar 1902" eingefügt wird: „soweit sie die Aenderungen des § 38 betreffen, mit dem 1. Januar 1903", und daß
2. in Ziffer 2 „Artikel III und IV" statt „Artikel II und III"

gesetzt wird.

Artikel VI (statt V).

Antrag auf Annahme.

Schlußantrag:

„Das hohe Haus wolle das ganze Gesetz mit den vorgeschlagenen Aenderungen annehmen."

Zu dem **Abänderungsantrag der Abgg. Dreesbach u. Gen.** zum Gesetzentwurf, Aenderung des Gesetzes über den Elementarunterricht betr. (Drucksache Nr. 33a), beantragt die Kommission:

„das hohe Haus wolle den Antrag der Abgeordneten Dreesbach und Gen. durch die Annahme des von der Großh. Regierung vorgelegten Gesetzesentwurfes im jetzigen Zeitpunkt für erledigt erklären."

Zu den **2 Petitionen des engeren Vorstandes des badischen Lehrervereins um zeitgemäße Neuordnung der Verhältnisse der badischen Volksschullehrer** lautet der Kommissionsantrag:

„das hohe Haus wolle die beiden Petitionen hinsichtlich der Frage der Kirchenaufsicht und des Diätenbezugs der Großh. Regierung empfehlend überweisen, im übrigen aber für erledigt erklären."

Zur **Petition der älteren israelitischen unständigen Lehrer um Erweiterung des § 15 des Gesetzes über den Elementarunterricht** beantragt die Kommission:

„das hohe Haus wolle die vorliegende Petition der Großh. Regierung zur Kenntnißnahme überweisen."

Nach dem Vortrage des Berichterstatters gibt der Präsident den Einlauf folgender Anträge bekannt:

„Die Unterzeichneten beantragen:

a) am Schlusse des ersten Absatzes des Artikels IV (in der Vorlage Artikel III) statt 150 M. zu setzen „200 M."
b) für den Fall der Ablehnung obigen Antrags hinzuzufügen: „nach zurückgelegtem 30. Dienstjahr eine solche von 300 M."

Dr. Heimburger, Muser, Eder, Hoffmann."

„Zu § 53 beantragen die Unterzeichneten nach den Worten:

„welche zu gewähren sind"

einzufügen die Worte:

„und zwar mit rückwirkender Kraft bis zum 1. Januar 1902 einschließlich".

Frühauf, Dr. Heimburger, Eder, Hoffmann, Muser, Fendrich, Kramer, Geiß, Geck, Eichhorn."

In der allgemeinen Berathung ergreifen das Wort: Min.-Präsident Geh. Rath Frhr. von Dusch, Abgg. Dr. Wilckens, Dr. Goldschmit, Eichhorn, Geh. Rath Frhr. von Dusch, Abg. Dr. Heimburger, Geh. Rath Frhr. von Dusch.

Während der Sitzung ist an Stelle des letztgenannten Antrags folgender neue Antrag der Abgg. Frühauf u. Gen. eingelaufen:

Zu Art. IV (jetzt V) Ziffer 1.

„Die Unterzeichneten beantragen, nach den Worten:

„der §§ 40, 43"

statt der Worte der Vorlage „und 44" die Worte einzufügen:

„44 und 53".

Nach den Ausführungen des vorstehend letztgenannten Redners wird die Sitzung geschlossen und die nächste anberaumt auf:

Freitag, den 6. Juni 1902, Vormittags 9 Uhr,

mit folgender

Tagesordnung:

1. Berathung über die geschäftliche Behandlung des Gesetzentwurfs,

die Erziehung und den Unterricht nicht vollsinniger Kinder betr.

— Drucksache Nr. 58. —

2. Fortsetzung der Berathung des Berichts der Sonderkommission für den Gesetzentwurf,
Aenderungen des Gesetzes über den Elementarunterricht betr.
und die damit zusammenhängenden Abänderungsanträge und Petitionen. (Seite 5 ff. des Kommissionsberichts).
— Drucksachen Nr. 33, 33a und 33c. —
Berichterstatter: Abg. Dr. Weygoldt.

Schluß der heutigen Sitzung: 1 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Blümmel.
	Müller.
	Rohrhurst.
	Köhler.

Siebenundneunzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 6. Juni 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Geh. Rath Frhr. von Dusch, Oberschulrathsdirektor Geh. Rath Dr. Arnsperger, Geh. Rath Becherer; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Dreesbach, Gießler, Goldschmid, Hug, Kriechle, Schüler und Zehnter.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner und des I. Vize-Präsidenten Lauck.

Die Sitzung wird eröffnet um $9^{1}/_{4}$ Uhr.

Der Präsident theilt dem Hause mit, daß ihm eine Zuschrift des Großh. Finanzministers zugegangen, wonach derselbe im Allerhöchsten Auftrag den beigegebenen Nachtrag zum Staatsvoranschlag für die Jahre 1902 und 1903 den Ständen, zunächst der zweiten Kammer, zur Berathung und Zustimmung vorlegt nebst Allerhöchstem Kommissorium.

Die Vorlage ist bereits in Druck gegeben und wird zur geschäftlichen Behandlung der Budgetkommission überwiesen.

Der Präsident macht dem Hause geschäftliche Mittheilungen über die Arbeiten der nächsten Tage, zu denen die Abgg. Wacker und Dr. Wildens ihre Zustimmung aussprechen.

Darnach tritt das Haus in die Tagesordnung ein.

Zum 1. Gegenstand:

Berathung über die geschäftliche Behandlung des Gesetzentwurfs

die Erziehung und den Unterricht nicht vollsinniger Kinder betr.

macht der Abg. Dr. Wildens den Vorschlag, den Entwurf der Justizkommission zur Berathung zuzuweisen.

Der Präsident eröffnet die Berathung über diesen Vorschlag.

Es meldet sich Niemand zum Wort und erklärt der Präsident den Vorschlag für angenommen.

Es folgt der 2. Gegenstand:

Fortsetzung der Berathung des Berichts der Sonderkommission **für den Gesetzentwurf Aenderungen des Gesetzes über den Elementarunterricht betr.**

und die damit zusammenhängenden Abänänderungsanträge und Petitionen. (S. 5 ff. des Kommissionsberichts.)

— Drucksachen Nr. 33, 33a und 33c. —

Berichterstatter: Abg. Dr. Weygoldt.

Das Wort ergreift zunächst der Direktor des Oberschulraths, Geh. Rath Dr. Arnsperger.

In der Reihenfolge der vorgemerkten Redner ist der nächste der Abg. Wacker; derselbe erhält nach dem Regierungsvertreter das Wort.

Während der Rede des Abg. Wacker übernimmt der I. Vizepräsident Lauck den Vorsitz.

Weiter ergreifen noch das Wort: der Abg. Frühauf und der Herr Ministerialpräsident Geh. Rath Frhr. von Dusch.

Darnach wird die Berathung abgebrochen.

Der Präsident beraumt die nächste Sitzung auf heute

Nachmittag 1/2 5 Uhr

an mit der

Tagesordnung:

Fortsetzung der heutigen Berathung.

Schluß der heutigen Sitzung: 1 Uhr 20.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Köhler.
Der I. Vize-Präsident:	Müller.
Lauck.	Rohrhurst.
	Blümmel.

Achtundneunzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 6. Juni 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Geh. Rath Frhr. v. Dusch, Oberschulrathsdirektor Geh. Rath Dr. Arnsperger, Geh. Rath Becherer; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Dreesbach, Goldschmid, Herth, Hug, Kriechle, Muser, Pflüger, Schüler und Zehnter.

Unter dem Vorsitze des I. Vize-Präsidenten Lauck und des II. Vize-Präsidenten Dr. Heimburger.

Die Sitzung wird eröffnet um 4 3/4 Uhr.

Neue Einläufe liegen nicht vor. Es wird daher sofort in die Tagesordnung eingetreten und zwar:

Fortsetzung der Berathung des Berichts der Sonderkommission **für den Gesetzentwurf Aenderung des Gesetzes über den Elementarunterricht betr.**

und die damit zusammenhängenden Abänderungsanträge und Petitionen. (Seite 5 ff. des Kommissionsberichts.)

— Drucksachen Nr. 33, 33a u. 33c. —

Berichterstatter: Abg. Dr. Weygoldt.

Das Wort erhalten die Abgg. Dr. Weygoldt, Hennig, Dieterle, Klein, Dr. Wilckens, Dr. Heimburger, Eichhorn — während der Rede des Abg. Eichhorn übernimmt der II. Vizepräsident Dr. Heimburger das Präsidium, am Ende derselben tritt der I. Vizepräsident Lauck wieder an seine Stelle — Wacker, Oberschulrathsdirektor Geh.

Rath Dr. Arnsperger, die Abgg. Fehrenbach und Geck.

Die allgemeine Berathung wird geschlossen; der Berichterstatter erhält das Schlußwort.

Zu persönlichen Bemerkungen erhalten das Wort die Abgg. Eichhorn, Wacker und Eichhorn.

Das Haus tritt nun in die Spezialberathung ein und der I. Vizepräsident ruft der Reihe nach auf:

Artikel I.

§ 38. Hierzu erhält das Wort der Abg. Dieterle; der Paragraph wird mit allen gegen 2 Stimmen angenommen.

§§ 40, 43 Absatz 1.

Diese Paragraphen werden unverändert angenommen.

§ 44. Hierzu stellt die Kommission den Antrag auf Annahme, jedoch mit der Abänderung, daß Absatz 2 gestrichen und dagegen dem Absatz 1 folgender Zusatz beigefügt wird: „Nach Ablauf von 3 Jahren, von letzterem Zeitpunkt gerechnet, tritt eine weitere Erhöhung von 100 *M.* ein." Der Antrag wird angenommen.

§ 53. Hier stellt die Kommission den Antrag auf Annahme, jedoch mit der Abänderung, daß lit. b gestrichen und dafür gesetzt wird: „b. Hauptlehrern im Falle einer nicht lediglich auf Antrag erfolgenden Versetzung." Das Haus stimmt dem Antrage zu.

Artikel II.

Das Wort erhält der Berichterstatter Abg. Dr. Weygoldt.

Der Antrag der Kommission, zu genehmigen, daß an dieser Stelle eingefügt wird als neuer

„Artikel II.

In den §§ 117 Absatz 2, 118 Absatz 2 b und 120 werden die Worte „das Wohnungsgeld der V. Dienstklasse" bezw. „des Wohnungsgeldes der V. Dienstklasse" und „neben dem Wohnungsgeld der V. Dienstklasse" durch die Worte „Wohnungsgeld nach § 43 Absatz 1" ersetzt",

wird angenommen.

Artikel III (statt II)

wird unverändert angenommen.

Artikel IV (statt III).

Hierzu liegt ein Antrag der Abgg. Dr. Heimburger und Genossen vor (vergl. Protokoll der 96. Sitzung), welcher aber im Laufe der Berathung zurückgezogen wird.

Dem Antrag der Kommission auf Annahme des Artikels, jedoch mit der Aenderung, daß im Anfang des Absatzes 1 „Artikel III" statt „Artikel II" und am Schlusse des Absatzes „von 150 *M.*" statt „von 100 *M.*" gesetzt wird, wird stattgegeben.

Artikel V (statt IV.)

Hierzu liegt ein Antrag der Abgg. Frühauf und Genossen vor (siehe Protokoll der 96. Sitzung).

Das Wort erhält der Berichterstatter Abg Dr. Weygoldt; derselbe stellt Namens der Kommission den (neuen) Antrag auf Annahme dieses Artikels, jedoch mit der Aenderung, daß

1.) Ziffer 1 folgende Fassung erhält: „Die Bestimmungen der Artikel I und II treten, soweit sie den § 38 betreffen, mit dem 1. Januar 1903, im Uebrigen mit dem 1. Januar 1902 in Wirksamkeit", und daß

2.) in Ziffer 2 Artikel „III und IV" statt „II und III" gesetzt wird.

Der Abg. Frühauf und die Mitunterzeichner seines Antrags verzichten auf denselben zu Gunsten des von dem Abg. Dr. Weygoldt Namens der Kommission gestellten neuen Antrags.

Der Antrag der Kommission zu Ziffer 1 wird angenommen.

Zu Ziffer 2 erhalten das Wort die Abgg. Dr. Wilckens, Dr. Weygoldt, Fehrenbach, Dr. Weygoldt und Dr. Wilckens.

Der Antrag der Kommission wird angenommen.

Artikel VI (statt V).

Derselbe wird angenommen.

Es wird nun zur Abstimmung über das ganze Gesetz geschritten und dasselbe einstimmig angenommen.

Das Haus tritt hierauf in die

Berathung des zu diesem Gesetzentwurf eingebrachten Sonderantrags (Drucks. Nr. 33 a), **sowie der Petitionen** ein und zwar:

1. Abänderungsantrag Dreesbach und Genossen.

Das Wort erhalten die Abgg. Eichhorn und Dr. Weygoldt.

Der Antrag der Kommission:

„Das hohe Haus wolle den Antrag des Abg. Dreesbach und Genossen durch die Annahme des von der Großh. Regierung vorgelegten Gesetzentwurfs im jetzigen Zeitpunkt für erledigt erklären,"

wird angenommen mit allen gegen 4 Stimmen.

2. Petitionen des Vorstandes des bad. Lehrervereins.

Das Wort erhalten die Abgg. Dieterle, Wacker, und Dr. Wilckens. Letzterer schlägt vor, den von der Kommission gestellten Antrag:

„Das hohe Haus wolle die beiden Petitionen hinsichtlich der Frage der Kirchenaufsicht und des Diätenbezuges der Großh. Regierung empfehlend überweisen, im Uebrigen aber für erledigt erklären,"

in zwei Theile zu trennen und über die beiden Theile getrennt abzustimmen.

Das Haus stimmt dem Vorschlage zu.

Der 1. Theil

„Das hohe Haus wolle die beiden Petitionen hinsichtlich der Frage der Kirchenaufsicht der Großh. Regierung empfehlend überweisen, im Uebrigen aber für erledigt erklären,"

wird mit allen gegen 7 Stimmen angenommen.

Der 2. Theil

„Das hohe Haus wolle die beiden Petitionen hinsichtlich der Frage des Diätenbezugs der Großh. Regierung empfehlend überweisen, im Uebrigen aber für erledigt erklären,"

wird mit allen gegen 1 Stimme angenommen.

3. Petition der israelitischen unständigen Lehrer.

Das Wort erhalten: der Berichterstatter Abg. Dr. Weygoldt und Abg. Eichhorn.

Der Antrag der Kommission:

„Das hohe Haus wolle die vorliegende Petition der Großh. Regierung zur Kenntnißnahme überweisen"

wird einstimmig angenommen.

Damit ist die Tagesordnung erledigt.

Die nächste Sitzung wird festgesetzt auf

Montag, den 9. Juni 1902,
Nachmittags 4 Uhr,

mit der

Tagesordnung:

1. Berathung des Berichts der Sonderkommission für den Gesetzentwurf,
   die Ueberleitung der ehelichen Güterstände des älteren Rechts in das Reichsrecht betr.
   — Drucksachen Nr. 32 und 32a. —
   und die damit zusammenhängenden Petitionen (Seite 7 ff. des Berichts).
   Berichterstatter: Abg. Obkircher.
2. Berathung des mündlichen Berichts der Budgetkommission,
   die summarische Nachweisung über den Fortgang des Eisenbahnbaues in den Jahren 1900 und 1901 und des hiefür aus den Mitteln der Eisenbahnschuldentilgungskasse bestrittenen Aufwandes betr.
   — Drucksache Nr. 24. —
   Berichterstatter: Abg. Pfefferle.
3. Berathung des Berichts der Budgetkommission über
   das Spezialbudget des Eisenbahnbaues für die Jahre 1902 und 1903.
   — Drucksache Nr. 24a. —
   und die damit zusammenhängenden Petitionen (Seite 23 ff. und 36 ff. des Berichts.)
   Berichterstatter: Abg. Pfefferle.

Schluß der heutigen Sitzung: 3/4 9 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der I. Vizepräsident:	Die Sekretäre:
Lauck.	Müller.
Der II. Vizepräsident:	Blümmel.
Dr. Heimburger.	Rohrhurst.
	Köhler.

Neunundneunzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 9. Juni 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts Geh. Rath Frhr. von Dusch, Ministerialrath Dr. Düringer; später Staatsminister und Minister des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, von Brauer, Generaldirektor Staatsrath Eisenlohr, Baudirektor Wasmer, Betriebsdirektor Engler, Oberbaurath Baumann; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Dieterle, Fehrenbach, Fendrich, Geck, Gießler, Goldschmid, Kriechle, Pflüger, Wacker, Dr. Wilckens und Zehnter.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um $4^1/_4$ Uhr.

Neue Eingaben liegen nicht vor. Das Haus tritt sofort in die Tagesordnung ein:

1. Namens der Sonderkommission berichtet Abg. Obkircher über
den Gesetzentwurf, die Ueberleitung der ehelichen Güterstände des ältern Rechts in das Reichsrecht betr., und die damit zusammenhängenden Petitionen.
— Drucksachen Nr. 32 und 32a.

Die Kommission beantragt, die Kammer wolle

1. den Gesetzentwurf in der Fassung der Kommission en bloc annehmen, und
2. die zu § 3 erwähnten beiden Petitionen für erledigt erklären.

§ 20 soll nach Beschluß der Kommission und mit Zustimmung der Großh. Regierung in Abs. 2 nicht den in dem Kommissionsbericht gegebenen Wortlaut, (s. Drucksache Nr. 32a pag. 23), sondern folgenden erhalten:

„Bei Ehen, deren Güterstand sich hiernach oder Kraft Ehevertrags nach dem Recht eines andern Bundesstaates richtet, gelten diejenigen Vorschriften rc."

Die allgemeine Berathung über die Anträge der Kommission wird eröffnet und spricht der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Geh. Rath Frhr. von Dusch.

Der Antrag, den Gesetzentwurf en bloc, d. h. ohne Spezialberathung und Aufrufung der einzelnen Paragraphen anzunehmen, wird ohne Diskussion acceptirt.

Die Berathung wird nun geschlossen. Der Berichterstatter verzichtet auf das Schlußwort.

In namentlicher Abstimmung wird der Gesetzentwurf in der Fassung der Kommission einschließlich der Aenderung in § 20 einstimmig angenommen.

Der Antrag der Kommission (s. S. 9 des Berichts) die beiden Petitionen durch die Annahme der Ge-

setzesvorlage für erledigt zu erklären, wird ohne Diskussion angenommen.

Der Präsident theilt mit, daß eben ein Schreiben vom Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 3. d. M. eingegangen ist, nach dem die von Professor Dr. Futterer auf dessen Forschungsreise durch Zentralasien in den Jahren 1897 und 1898 angelegte geologische und paläontologische Sammlung, zu deren Erwerbung für das Großh. Naturalienkabinet im Budget für 1902/1903 die Mittel bewilligt wurden, nunmehr in den Sammlungsräumen der mineralogisch-geologischen Abtheilung des Großh. Naturalienkabinets zur Aufstellung gelangt und die Mitglieder der II. Kammer zur gefl. Besichtigung dieser Sammlung ergebenst eingeladen seien.

2. Namens der Budgetkommission erstattet Abg. Pfefferle mündlichen

Bericht, die summarische Nachweisung über den Fortgang des Eisenbahnbaues in den Jahren 1900 und 1901 und des hiefür aus den Mitteln der Eisenbahnschuldentilgungskasse bestrittenen Aufwandes betr.

— Drucksache Nr. 24. —

Der Antrag der Kommission, dahin lautend, „sämmtliche Positionen der Rechnungsnachweisungen für unbeanstandet und die Summe von 33 258 198 ℳ als in das neue Budget übertragbar zu erklären“, wird nach Eröffnung der Berathung ohne Diskussion angenommen.

3. Namens der Budgetkommission berichtet Abg. Pfefferle über

das Spezialbudget des Eisenbahnbaues für die Jahre 1902 und 1903.

— Drucksache Nr. 24a. —

Die Kommission beantragt:

1. die Ausgaben im Spezialbudget, Seite 2—18 mit . . . . 50 244 525 ℳ

abzüglich der abgesetzten Positionen:

§ 25 Mosbach, Bahnhoferweiterung	702 000 ℳ	= 922 000 „
§ 30 St. Ilgen, Straßenüberführung	220 000 „	
mit restlich . .		49 322 525 ℳ

2. die Einnahmen im Spezialbudget, Seite 18 mit . . . . 923 600 ℳ

zu genehmigen.

Die allgemeine Berathung darüber wird eröffnet.

Der Präsident schlägt vor, in dieser nur allgemeine Dinge zu bringen oder nur solche Spezialia, die in dem schriftlichen Bericht nicht erwähnt sind. Dem Vorschlag wird nicht widersprochen.

Das Wort ergreifen nun: Abgg. Schüler, Hug, Blümmel, Hergt, Birkenmayer, Staatsminister von Brauer, Abg. Dr. Binz.

Die Berathung wird hierauf abgebrochen. Die nächste Sitzung wird auf

Dienstag, den 10. Juni 1902,
Vormittags 9 Uhr,

festgesetzt mit der

Tagesordnung:

Fortsetzung Berathung des Berichts der Budgetkommission über das Spezialbudget des Eisenbahnbaues für die Jahre 1902 und 1903 und die damit zusammenhängenden Petitionen (Seite 23 ff. und 36 ff. des Berichts).

— Drucksache Nr. 24a. —

Berichterstatter: Abg. Pfefferle.

Die Sitzung wird um 7 Uhr 55 geschlossen.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Rohrhurst.
	Müller.
	Köhler.
	Blümmel.

Einhundertste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 10. Juni 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Staatsminister und Minister des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, von Brauer, Generaldirektor Staatsrath Eisenlohr, Baudirektor Wasmer, Betriebsdirektor Engler, Oberbaurath Baumann; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Dieterle, Dreesbach, Fendrich, Geck, Goldschmid, Hug, Kramer, Pflüger, Schüler, Dr. Weygoldt und Zehnter.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner und des I. Vize-Präsidenten Lauck.

Die Sitzung wird eröffnet um 9¹/₄ Uhr.

Zur Feier der 100. Sitzung ist der Präsidententisch mit einem prachtvollen Blumenkorb geschmückt. Der Präsident dankt dem Hause für diese Widmung, zugleich im Namen der übrigen Vorstandsmitglieder.

Es wird sodann folgender Einlauf bekannt gegeben:

Uebergeben von dem Abg. Kögler: Bitte des Gemeinderaths Bretten, den Umbau des Bahnhofs in Bretten betr.

Geht an die Kommission für Eisenbahnen und Straßen.

Das Haus tritt hierauf in die Tagesordnung ein:

Fortsetzung der Generaldebatte über das Spezialbudget des Eisenbahnbaues für die Jahre 1902 und 1903.

Berichterstatter: Abg. Pfefferle.

Das Wort erhalten: die Abgg. Hoffmann, Mampel, Franz, Klein, Herth, Geppert, Staatsrath Eisenlohr, Abgg. Frühauf, Hoering, Kist.

Während der Rede des letzteren übernimmt Vizepräsident Lauck den Vorsitz (11 Uhr 50).

Es sprechen weiter: der Abg. Kirsner, Staatsrath Eisenlohr, die Abgg. Geiß, Eder, Greiff, Dreher, Staatsrath Eisenlohr.

Nachdem der letztgenannte Redner gesprochen, wird die Sitzung abgebrochen und die nächste anberaumt auf

Mittwoch, den 11. Juni 1902,
Vormittags 9 Uhr,

mit der

Tagesordnung:

Fortsetzung der heutigen Berathung.

Schluß der heutigen Sitzung: 1 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Blümmel.
Der I. Vizepräsident:	Müller.
Lauck.	Rohrhurst.
	Köhler.

Einhundertunderste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 11. Juni 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Staatsminister und Minister des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, von Brauer, Generaldirektor Staatsrath Eisenlohr, Baudirektor Wasmer, Betriebsdirektor Engler, Oberbaurath Baumann; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Dreesbach, Fendrich, Geck, Goldschmid, Hug, Klein, Pflüger, Schüler, Stratz und Zehnter.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um $9^1/_4$ Uhr.

Es liegt eine neue Petition vor und wird durch den Sekretär bekannt gegeben, nämlich:

Bitte von Fabrikanten und Geschäftsleuten der Stadt Ettlingen, den Einbezug der Lokalbahn-Station Holzhof in die direkten Gütertarife für Wagenladungen betreffend.

Dieselbe wird der Kommission für Eisenbahnen und Straßen zur Behandlung überwiesen.

Darauf tritt das Haus in die Tagesordnung ein:

Fortsetzung der Generaldebatte über das Spezialbudget des Eisenbahnbaues für die Jahre 1902 und 1903.

Berichterstatter: Abg. Pfefferle.

Es betheiligen sich an dieser Debatte weiter die Abgg. Gießler, Dr. Wilckens, Kriechle, Dr. Heimburger, Lauck, Staatsminister v. Brauer, die Abgg. Pfefferle, Wittum und Eichhorn, sowie nochmals der Herr Staatsminister.

Die Berathung wird dann abgebrochen wegen vorgerückter Zeit.

Das Wort zu einer persönlichen Bemerkung erhält noch der Abg. Wittum.

Der Präsident beraumt die nächste Sitzung auf

Donnerstag, den 12. Juni 1902,
Vormittags 9 Uhr,

an und bestimmt als

Tagesordnung:

Fortsetzung der heutigen Berathung.

Schluß der heutigen Sitzung: 2 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Köhler.
	Müller.
	Rohrhurst.
	Blümmel.

Einhundertundzweite öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 12. Juni 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Staatsminister und Minister des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, von Brauer, Generaldirektor Staatsrath Eisenlohr, Baudirektor Wasmer, Betriebsdirektor Engler, Oberbaurath Baumann; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Burkhard, Fendrich, Goldschmid, Hug, Kriechle, Neuhaus, Pflüger, Schüler, Stratz und Zehnter.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner und des I. Vize-Präsidenten Lauck.

Die Sitzung wird eröffnet um 9¹/₄ Uhr.

Nach Eröffnung der Sitzung gibt der Sekretär folgende Einläufe bekannt:

1. Bitte des früheren Landstraßenwarts Michael Klohe von Eubigheim um Gewährung eines Ruhegehalts.
2. Bitte der Taglöhnerin Walburga Schellhammer in Singen um Bewilligung einer Invalidenrente.

Beide Petitionen werden der Petitionskommission zur geschäftlichen Behandlung überwiesen.

Es wird nun in die Tagesordnung eingetreten und zwar:

Fortsetzung der Generaldebatte über das Spezialbudget des Eisenbahnbaues für die Jahre 1902 und 1903.

Berichterstatter: Abg. Pfefferle.

Das Wort erhalten die Abgg. Köhler, Wacker, Neuwirth, Mampel, Lauck, Hoering, Armbruster, Müller, Staatsminister von Brauer, Generaldirektor Eisenlohr, die Abgg. Frühauf und Hergt (während der Rede des Abg. Hergt übernimmt der I. Vizepräsident Lauck das Präsidium), Dr. Binz, Geppert, Hauß und Hoffmann.

Die allgemeine Berathung wird geschlossen; der Berichterstatter erhält das Schlußwort.

Hierauf schließt der I. Vizepräsident auf Wunsch des Hauses die Sitzung und gibt noch folgende während der Sitzung eingekommene Petition bekannt:

Die Bitte der Gemeinde Neckargemünd um Errichtung einer Taubstummen-Anstalt.

Uebergeben vom Abg. Mampel.

Die Petition wird der Budgetkommission zur geschäftichen Behandlung überwiesen.

Die nächste Sitzung wird festgesetzt auf

Freitag, den 13. Juni 1902,
Vormittags 9 Uhr,

mit der

Tagesordnung:

Fortsetzung der Berathung des Berichts der Budgetkommission über

das Spezialbudget des Eisenbahnbaues für die Jahre 1992 und 1903
und die damit zusammenhängenden Petitionen (Seite 23 ff. und 36 ff. des Berichts).
— Drucksache Nr. 24a. —
Berichterstatter: Abg. Pfefferle.

Schluß der Sitzung: ³/₄1 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Müller.
Der I. Vizepräsident:	Rohrhurst.
Lauck.	Köhler.
	Blümmel.

Einhundertunddritte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 13. Juni 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Staatsminister und Minister des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, von Brauer, Generaldirektor Staatsrath Eisenlohr, Baudirektor Wasmer, Betriebsdirektor Engler, Oberbaurath Baumann; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Goldschmid, Kriechle, Pflüger und Wacker.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um $9^1/_4$ Uhr.

I. Neu eingegangen ist ein Nachtrag zu der Bitte des Kassiers Kirchberger um authentische Interpretation der §§ 5 und 28 des Beamtengesetzes betr.

Wird der Petitionskommission überwiesen.

II. Nach Eintritt in die Tagesordnung:

Fortsetzung der Berathung des Berichts der Budgetkommission über
das Spezialbudget des Eisenbahnbaues für die Jahre 1902 und 1903
und die damit zusammenhängenden Petitionen
(Seite 23 ff. und 36 ff. des Berichts)
— Drucksache Nr. 24a. —
Berichterstatter: Abg. Pfefferle

werden in der Spezialberathung die einzelnen Positionen aufgerufen.

Zu Tit. 1 § 1 sprechen: Abg. Dieterle und Generaldirektor Staatsrath Eisenlohr.

Die Position wird angenommen.

§ 2a und b werden ohne Diskussion angenommen.

§ 3 wird von dem Abg. Hauser befürwortet und angenommen.

§ 4 wird debattelos angenommen.

Zu § 5 spricht Abg. Zehnter. Die Position wird bewilligt.

Zu § 6 stellt die Budgetkommission folgende Anträge (s. Bericht S. 25):

1. die angeforderte Budgetsumme von 285 000 *M.* für die Bahn Marbach—Dürrheim zu genehmigen;
2. damit gleichzeitig auszusprechen, daß die Genehmigung dieser Nebenbahn dem Projekt einer Verbindungsbahn Donaueschingen—Dürrheim—Schwenningen in keiner Weise präjudizire;
3. **die Petition des Gemeinderaths Donaueschingen** mit diesen Beschlüssen für erledigt zu erklären;
4. die im außerordentlichen Etat der **Salinenverwaltung** unter § 5 vorgesehene Budgetanforderung von 70 000 *M.* zu genehmigen.

In der Berathung darüber sprechen: Abgg. Kirsner, Grüninger, Hergt, Generaldirektor

Staatsrath Eisenlohr, und nach Schluß der Berathung der Berichterstatter Abg. Pfefferle.

Die Anträge der Kommission werden angenommen.

§ 7 und § 8 werden ohne Diskussion genehmigt.

Zu § 9 sprechen: Abg. Schmid und Baudirektor Wasmer. Die Position wird angenommen.

Zu § 10 sprechen die Abgg. Hoffmann und Generaldirektor Staatsrath Eisenlohr; wird genehmigt.

§§ 11, 12, 13,

Tit. III § 14, 15, 16, 17 werden ohne Diskussion genehmigt.

§ 18 wird mit der von der Budgetkommission vorgeschlagenen Bezeichnung „IV. Rate" (s. Bericht S. 31) ohne Debatte genehmigt.

§§ 19, 20, 21 werden ohne Diskussion angenommen.

Zu § 22 sprechen: Abg. Mampel und Baudirektor Wasmer; wird genehmigt.

§ 23 wird debattelos angenommen.

Zu § 24 spricht Abg. Schmid; die Position wird angenommen.

§ 25. Die Budgetanforderung von 702 000 M. für die Bahnhoferweiterung Mosbach wird nach dem Antrag der Budgetkommission abgesetzt, nachdem Abg. Obkircher und Generaldirektor Staatsrath Eisenlohr dazu gesprochen hatten.

§§ 26 und 27 werden ohne Diskussion genehmigt.

Zu § 28 spricht Abg. Köhler. Die Position wird angenommen.

§ 29 wird ohne Diskussion genehmigt.

§ 30. Der angeforderte Budgetsatz von 220 000 M. für die Straßenüberführung St. Ilgen wird nach dem Antrag der Budgetkommission abgesetzt.

§ 31 wird debattelos angenommen.

§ 32 wird nach kurzer Befürwortung des Abg. Breitner genehmigt.

§§ 33 und 34 werden ohne Diskussion genehmigt.

Zu § 35 stellt Abg. Fendrich eine Anfrage, die von Ober-Baudirektor Wasmer beantwortet wird. Die Position wird angenommen.

Zu § 36 sprechen: Abgg. Wittum, Eichhorn, Staatsminister von Brauer, Oberbaudirektor Wasmer, Abg. Dreesbach, Oberbaudirektor Wasmer und Abg. Geck. Die Position wird genehmigt.

§ 37 wird debattelos angenommen.

Zu § 38, Verlegung des Personenbahnhofs Karlsruhe, II. Rate, stellt die Budgetkommission den Antrag: das hohe Haus wolle:

a) die angeforderte Budgetsumme genehmigen;
b) die zu dieser Budgetanforderung eingelaufenen **Petitionen von Interessenten der Stadt Karlsruhe** damit für erledigt erklären.

An der Diskussion über diesen Antrag betheiligen sich: Abgg. von Stockhorn, Dr. Goldschmit, Dr. Binz, Kist, Dr. Heimburger, Hergt, Dr. Weygoldt, Dr. Binz, Eichhorn, Staatsminister von Brauer, Abg Hergt und im Schlußwort der Berichterstatter Abg. Pfefferle.

Bei der Abstimmung wird der Antrag der Budgetkommission mit allen gegen 3 Stimmen angenommen.

Zu einer persönlichen Bemerkung erhält Abg. Dr. Goldschmit das Wort.

Die nächste Sitzung wird auf

Samstag, den 14. Juni 1902,
Vormittags 9 Uhr,

festgesetzt mit folgender

Tagesordnung:

1. Fortsetzung der Berathung des Berichts der Budgetkommission über
das Spezialbudget des Eisenbahnbaues für die Jahre 1902 und 1903
und die damit zusammenhängenden Petitionen (Seite 23 ff. und 36 ff. des Berichts).
— Drucksache Nr. 24a. —
Berichterstatter: Abg. Pfefferle.

2. Berathung des Berichts der Kommission für Eisenbahnen und Straßen über die Petitionen
I. der Gemeinden Tauberbischofsheim, Königheim, Gissigheim &c.
II. verschiedener Gemeinden des Taubergrundes und des badischen Gaues,
III. der Städte Buchen und Walldürn,
die Erbauung einer Eisenbahn von Hardheim nach Tauberbischofsheim betr.,
IV. der Gemeinden Külsheim, Wertheim &c.,
die Erbauung einer Eisenbahn von Hardheim über Külsheim nach Bronnbach betr.
— Drucksache Nr. 56. —
Berichterstatter: Abg. Kist.

Schluß der heutigen Sitzung: 2¼ Uhr

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Rohrhurst.
	Blümmel.
	Müller.
	Köhler.

Einhundertundvierte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 14. Juni 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Staatsminister und Minister des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, von Brauer, Generaldirektor Staatsrath Eisenlohr, Baudirektor Wasmer, Betriebsdirektor Engler, Oberbaurath Baumann; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dreher, Eder, Fendrich, Goldschmid, Greiff, Hauser, Kögler, Kriechle, Pflüger und Dr. Weygoldt.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um 9¼ Uhr.

Es werden zunächst folgende Einläufe bekannt gegeben:

1. Bitte des Berthold Heckmann aus Hatting in Tirol um Rechtshilfe.
   Geht an die Petitionskommission.
2. Ein Schreiben des Präsidiums der Ersten Kammer vom 13. Juni 1902, worin mitgetheilt wird, daß das andere Haus in der Sitzung vom gleichen Tage über das gesammte Budget des Großh. Finanzministeriums (Hauptabtheilung V) für die Jahre 1902 und 1903 sowohl im ordentlichen als außerordentlichen Etat berathen und solches auf Grund des Berichts und Antrags ihrer Budgetkommission in Uebereinstimmung mit den Abschlüssen der zweiten Kammer ebenfalls genehmigt habe.
3. Schreiben des Großh. Finanzministers vom 12. Juni 1902 Nr. 4815, womit dem Hause ein Gesetzentwurf, betreffend die Ergänzung des Gehaltstarifs, nebst Begründung und Allerhöchstem Kommissorium übersendet wird.

Der Gesetzentwurf soll gedruckt und vertheilt werden; unter Zustimmung des Hauses wird er sofort der Budgetkommission zur geschäftlichen Behandlung überwiesen.

Das Haus tritt sodann in die Tagesordnung ein:

I. Fortsetzung der Berathung des Berichts der Budgetkommission **über**

das Spezialbudget des Eisenbahnbaues für die Jahre 1902 und 1903

und die damit zusammenhängenden Petitionen. (Seite 23 ff. und 36 ff. des Berichts).

— Drucksache Nr. 24 a. —

Berichterstatter: Abg. Pfefferle.

Die Spezialberathung wird bei Titel III § 39 der Ausgabe fortgesetzt.

Die Anträge der Kommission lauten:

Zu Titel III § 39: Genehmigung.

Es sprechen dazu: Abg. Dr. Binz und Staatsminister v. Brauer.

Zu Titel III §§ 40, 41, 42, 43, 44: Genehmigung.

Zu Titel III § 45:

Die Kommission spricht den Wunsch aus, daß für die Folge in den jeweiligen Erläuterungen zum Budget ein klares Bild über die Anforderung gegeben werde, damit mißverständliche Auffassungen und weitläufige Anfragen vermieden werden; hiezu wird vor Allem eine zweckmäßige Detaillirung der Budgetanforderung sowie eine Namhaftmachung des Gesammtaufwandes wesentlich beitragen.

Antrag: Genehmigung.

Zu Titel III § 46 und 47: Genehmigung.

Zu Titel III § 48:

a. die angeforderte Budgetsumme von 800 000 *M.* in dem auf Seite 60 des Berichts angedeuteten Sinne zu genehmigen;

b. dieselbe als III. Rate des Bahnhofumbaues Offenburg zu bezeichnen.

Zu § 48 ergreifen das Wort: die Abgg. Muser und Geck, Oberbaurath Baumann, Abg. Muser, Staatsrath Eisenlohr, der Berichterstatter Abg. Pfefferle.

Zu Titel III §§ 49, 50, 51, 52: Genehmigung.

Es sprechen zu § 50: Abg. Fischer, Oberbaurath Baumann.

Zu § 52: Abg. Dr. Blankenhorn, Staatsrath Eisenlohr, Abg. Dr. Blankenhorn.

Zu § 53 lautet der Kommissionsantrag:

„Genehmigung der angeforderten Budgetsumme und Bezeichnung derselben als VI. Rate."

Zu §§ 54, 55, 56, 57: Genehmigung.

Zu § 58 (Radolfzell, Beschaffung von Dienstwohnungen).

Antrag: Genehmigung der angeforderten Budgetsumme.

Zu § 59, 60: Genehmigung.

Zu § 61 gibt die Kommission dem Wunsche Ausdruck,

„daß die Verwendung der angeforderten Summe jeweils in den Rechnungsnachweisungen eine nach den einzelnen Unternehmungen spezifizirte Darstellung finden möge."

Antrag: Genehmigung der Budgetforderung.

Es wird aufgerufen:

Titel IV der Ausgabe. Transportmaterial.

Der Kommissionsantrag lautet:

Zu §§ 62, 63, 64, 65, 66, 67: Genehmigung.

Es sprechen zu § 63: Abg. von Stockhorn, Staatsrath Eisenlohr, Abg. Neuhaus, Staatsrath Eisenlohr, Abg. Mampel.

Zu § 67 ergreift das Wort der Abg. Hug.

Zu Titel V § 68 Lasten und Verwaltungskosten, sowie zu sämmtlichen Paragraphen der Titel I und II der Einnahme beantragt die Kommission ebenfalls Genehmigung.

Es meldet sich dazu Niemand zum Wort.

Sämmtliche vorbezeichnete Titel und Paragraphen der Ausgabe und Einnahme werden einstimmig genehmigt.

Am Schlusse der Sitzung ergreift Staatsrath Eisenlohr das Wort gegenüber einigen vom Abg. Wittum in der letzten Sitzung gemachten Ausführungen.

Nachdem die Diskussion hierüber wieder eröffnet, sprechen: Abg. Wittum, Staatsrath Eisenlohr, Abg. Köhler, Staatsminister von Brauer.

Nach den Ausführungen des letztgenannten Redners wird die Berathung und die Sitzung geschlossen. Der zweite Gegenstand der Tagesordnung wird wegen vorgerückter Zeit nicht mehr verhandelt.

Nächste Sitzung:

Montag, den 16. Juni 1902,
Nachmittags 4 Uhr,

mit folgender

Tagesordnung:

1. Berathung des Berichts der Sonderkommission für den Gesetzentwurf,
   die Abänderung des Gesetzes vom 15. August 1898 über den Besuch des gewerblichen und kaufmännischen Fortbildungsunterrichts betr.
   — Drucksachen Nr. 55 und 55 a. —
   Berichterstatter: Abg. Dr. Weygoldt.
2. Berathung des Berichts der Sonderkommission für den Gesetzentwurf,
   die Abänderung des Gebäudeversicherungsgesetzes vom 29. März 1852 betr.
   und die damit in Verbindung stehenden Petitionen (Seite 10 des Berichts).
   — Drucksache Nr. 40 und 40 a. —
   Berichterstatter: Abg. Dr. Binz.

Schluß der heutigen Sitzung: $10^3/_4$ Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident: Gönner.

Die Sekretäre: Blümmel. Müller. Rohrhurst. Köhler.

Einhundertundfünfte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 16. Juni 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: zuerst der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Geh. Rath Frhr. von Dusch, Geh. Oberregierungsrath Braun; nachher der Minister des Innern, Dr. Schenkel, und Ministerialrath Seubert; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Birkenmayer, Dr. Blankenhorn, Blümmel, Fendrich, Frühauf, Goldschmid, Hauser, Hergt, Kramer, Kriechle, Muser, Neuwirth, Pfefferle, Pflüger und Stratz.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um $4^1/_4$ Uhr.

Zunächst wird durch den Sekretär eine neue Petition bekannt gegeben, nämlich:

Bitte der Gemeinden Philippsburg, Oberhausen, Rheinhausen, Zuckerfabrik Waghäusel, Kirrlach, St. Leon, Kronau und Mingolsheim um Erstellung einer normalspurigen Nebenbahn von Philippsburg nach Mingolsheim und Anschluß an die projektirte Nebenbahn Waibstadt nach der Hauptbahn.

Die Petition wird der Kommission für Eisenbahnen und Straßen zur Behandlung überwiesen.

Der Präsident theilt dem Hause eine Zuschrift der Ersten Kammer mit, wonach dieselbe in ihrer Sitzung vom 14. Juni von dem Budget des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts für die Jahre 1902 und 1903 die Ausgabe-Titel VIII (Strafanstalten), Titel X (Unterrichtsanstalten) Ziff. II (Mittel- und Volksschulen), Ziff. III (Gewerbliche Unterrichtsanstalten) und Titel XI (Wissenschaften und Künste), sowie Einnahme-Titel II (Strafanstalten) und Titel III (Unterrichtswesen) sowohl im ordentlichen als außerordentlichen Etat berathen und solche nach Maßgabe der Beschlüsse der hohen zweiten Kammer ebenfalls genehmigt hat.

Darnach tritt das Haus in die Tagesordnung ein.

Erster Gegenstand derselben ist

die Berathung des Berichts der Sonderkommission **für den Gesetzentwurf,**

die Abänderung des Gesetzes vom 15. August 1898 über den Besuch des gewerblichen und kaufmännischen Fortbildungsunterrichts betr.

— Drucksachen Nr. 55 und 55 a. —

Berichterstatter: Abg. Dr. Weygoldt.

Derselbe erhält das Wort, erklärt aber unter Hinweis auf seinen Bericht auf weitere Ausführungen verzichten zu wollen, und empfiehlt lediglich den Antrag der Kommission, welcher dahin lautet, dem Gesetzentwurf die Genehmigung geben zu wollen.

Der Präsident eröffnet darüber die allgemeine Berathung.

Das Wort ergreifen die Abgg. Geck, Neuhaus und Dr. Wildens.

Darauf wird die allgemeine Berathung geschlossen.

Das Wort erhält noch der Berichterstatter.

Hernach eröffnet der Präsident die Spezialberathung, die sich, da der Entwurf nur aus einem Paragraphen besteht, auf die Fassung dieses Paragraphen erstreckt.

Es meldet sich Niemand zum Wort, so daß der Präsident alsbald zur Abstimmung schreiten kann.

In namentlicher Abstimmung wird der Gesetzentwurf einstimmig angenommen.

Den zweiten Gegenstand der Tagesordnung bildet **die Berathung des Berichts** der Sonderkommission **für den Gesetzentwurf,**

die Abänderung des Gebäudeversicherungsgesetzes vom 29. März 1852 betr. und die damit in Verbindung stehenden Petitionen (Seite 10 des Berichts).

— Drucksachen Nr. 40 und 40 a. —

Berichterstatter: Abg. Dr. Binz.

Derselbe erhält das Wort und stellt nach längeren Ausführungen Namens der Kommission den Antrag, das hohe Haus wolle dem Entwurf in der ihm von der Kommission gegebenen Gestaltung seine Zustimmung geben.

Der Präsident erklärt die allgemeine Berathung darüber für eröffnet.

An dieser betheiligen sich die Abgg. Geck, Mampel und der Herr Minister des Innern.

Darnach wird die allgemeine Berathung geschlossen.

Das Schlußwort erhält noch der Berichterstatter.

Hierauf tritt das Haus in die Spezialberathung ein.

Der Präsident ruft auf (Bericht Seite 12 ff. — Fassung nach den Kommissionsvorschlägen —):

Artikel I. Eingang und Ziffer 1.

Ziffer 2.

Hiezu erhalten das Wort die Abgg. Zehnter und Fehrenbach.

Der Präsident gibt einen von den Abgg. Zehnter und Genossen eingekommenen Antrag bekannt.

Der Antrag lautet:

„Die zweite Kammer wolle beschließen:

1. in Absatz 1 des § 5 die Worte „oder aus grober Fahrlässigkeit" zu streichen;
2. im Falle der Ablehnung des Antrags unter Ziffer 1 hinter Absatz 1 folgenden weiteren Absatz einzuschieben:

„Im Falle der groben Fährlässigkeit kann der Verwaltungsrath die Schadenssumme aus Billigkeitsgründen ganz oder theilweise ausbezahlen."

Karlsruhe, den 16. Juni 1902.

Zehnter, Schüler, Breitner, Geppert, Dreesbach, Dr. Heimburger, Eder, Vorderer."

Zur Begründung dieses Antrags erhält Namens der Antragsteller das Wort der Abg. Zehnter.

Darnach eröffnet der Präsident auch darüber die Berathung. Daran betheiligen sich der Herr Minister, die Abgg. Dr. Binz, Eder und Obkircher.

Der Präsident gibt einen von den Abgg. Obkircher, Hoering, Schmid und Dr. Wildens unterzeichneten Antrag bekannt. Derselbe lautet:

„Die zweite Kammer wolle beschließen:

In Artikel I Ziffer 2 ist dem Absatz 1 hinzuzufügen:

„Der Verwaltungsrath kann jedoch aus Billigkeitsgründen die Schadenssumme ganz oder theilweise ausbezahlen."

Der Präsident eröffnet, da der Abg. Obkircher schon zur Begründung seines Antrages gesprochen, auch über diesen Antrag die Diskussion.

Es ergreift weiter das Wort der Abg. Fehrenbach.

Abg. Zehnter zieht Namens der Antragsteller seinen Antrag zurück.

Es meldet sich weiter hiezu Niemand mehr zum Wort. Deshalb schließt der Präsident die Diskussion und ertheilt das Schlußwort zunächst dem Antragsteller Abg. Obkircher, welcher verzichtet, und dann dem Berichterstatter.

Darnach erfolgt die Abstimmung über den Antrag Obkircher und Genossen; diese ergibt die einstimmige Annahme des Antrages.

Somit ist Artikel I Eingang, Ziffer 1 und Ziffer 2 mit dem Zusatz (Antrag Obkircher) angenommen.

Der Präsident fährt fort aufzurufen.

Zu Ziffer 3 (§ 6) sprechen: Abg. Zehnter,

der Berichterstatter, nochmals Abg. Zehnter und der Berichterstatter, sowie der Regierungskommissär Ministerialrath Seubert. Von Seiten der Großh. Regierung wird eine neue Fassung des Paragraphen angeregt, wozu sich Abg. Obkircher und der Berichterstatter äußern.

Weiter ergreift der Herr Minister das Wort und macht bezüglich der Fassung des § 6 einen neuen Vorschlag, den dann der Präsident verliest.

Dieser Vorschlag der Großh. Regierung lautet:

3. § 6 erhält folgende Fassung:

„Die Vorschrift des § 5 bleibt bis zum erforderlichen Betrag außer Anwendung in Ansehung der auf dem beschädigten oder zerstörten Gebäude ruhenden Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden und Reallasten.

Der Gebäudeversicherungsanstalt steht für die nach Absatz 1 geleisteten Zahlungen ein Anspruch auf Rückersatz gegen den schuldigen Gebäudeeigenthümer zu."

Zu einer Geschäftsordnungsbemerkung erhält das Wort der Abg. Wacker.

Nachdem sich dann der Berichterstatter zum obigen Regierungsvorschlag geäußert, erklärt der Präsident mit Zustimmung des Hauses Ziffer 3 (§ 6) nach der obigen Fassung der Großh. Regierung für angenommen.

Der Präsident ruft auf Ziffer 4 (§ 7).

Es ergreift das Wort hiezu der Abg. Zehnter, dann der Herr Regierungskommissär.

Abg. Zehnter theilt eine von ihm dem Sinne nach gewünschte Fassung dieses Paragraphen mit. Dazu äußert sich der Herr Minister.

Zur Geschäftsordnung macht nunmehr Abg. Wacker den Vorschlag, der Reihe nach alle Paragraphen aufzurufen und diejenigen, welche beanstandet werden, an die Kommission zurückzuverweisen.

Hiezu äußern sich der Abg. Zehnter, dazu sowie zu dem Vorschlag des Abg. Zehnter selbst ferner Abgg. Dr. Wilckens und Dr. Binz und nochmals Abg. Zehnter.

Der Präsident stellt fest, daß der Paragraph, nachdem der Vorschlag Wacker allseitige Zustimmung erfahren, an die Kommission zurückzugeben sei.

Der Präsident ruft nun der Reihe nach die Ziffern 5 bis 19 auf, die keine Einwendungen erfahren und nach den Kommissionsvorschlägen für angenommen erklärt werden.

Dagegen werden die Ziffern 20 bis mit 32, weil beanstandet, an die Kommission zurückgegeben.

Abg. Wacker macht den Vorschlag zur Geschäftsordnung dahin, die Kommission durch diejenigen Mitglieder des Hauses, die bezügliche Anträge stellen, zu erweitern und denselben berathende und beschließende Stimme darin zu geben.

Der Präsident konstatirt die Zustimmung des Hauses zu diesem Vorschlag.

Der Präsident ruft dann weiter der Reihe nach die Ziffern 33 bis 54 auf; sie werden von keiner Seite beanstandet und nach den Kommissionsvorschlägen für angenommen erklärt.

Das Gleiche geschieht bei „Neunter Abschnitt" mit den §§ 72—74.

Bei Artikel II wird Ziffer 2 Absatz 1 vom Abg. Zehnter angefochten und auf Vorschlag des Präsidenten der ganze Artikel II an die Kommission zurückverwiesen, nachdem sich der Berichterstatter Abg. Dr. Binz und Abg. Dr. Wilckens zu dem Vorschlag des Präsidenten zustimmend geäußert.

Artikel III wird nicht angefochten und für angenommen erklärt.

Der Präsident stellt fest, daß damit die heutige Tagesordnung, soweit sie erledigt werden konnte, erledigt sei, und macht Vorschläge bezüglich der Geschäfte der nächsten Tage. Dazu drückt der Regierungskommissär den Wunsch aus, es möchte der heute nicht zur Erledigung gelangte Gegenstand erst für einen etwas entfernteren Termin wieder für die Tagesordnung vorgesehen werden.

Der Präsident beraumt dann die nächste Sitzung auf

Mittwoch, den 18. Juni 1902,
Vormittags 9 Uhr,

an mit folgender

Tagesordnung:

1. Berathung des Berichts der Kommission für Eisenbahnen und Straßen über die Petitionen
   I. der Gemeinden Tauberbischofsheim, Königheim, Gissigheim 2c.,
   II. verschiedener Gemeinden des Taubergrundes und des badischen Gaues,
   III. der Städte Buchen und Walldürn,
   die Erbauung einer Eisenbahn von Hardheim nach Tauberbischofsheim betr.;

IV. der Gemeinden Külsheim, Wertheim ꝛc.,
die Erbauung einer Eisenbahn von Hardheim über Külsheim nach Bronnbach betr.
— Drucksache Nr. 56. —
Berichterstatter: Abg. Kist.

2. Desgleichen über die Petition der Eisenbahnkommission Rastatt,
die Fortführung der Hauptbahn von Rastatt nach Kehl—Offenburg betr.
— Drucksache Nr. 62. —
Berichterstatter: Abg. Kist.

3. Desgleichen über die Petition der Gemeinden Pforzheim u. a.,
den Bau einer Bahn von Pforzheim nach Bretten betr.
Drucksache Nr. 61. —
Berichterstatter: Abg. Dr. Weygoldt.

4. Desgleichen über die Bitte des Fridolin Hilbert und Genossen in Rastatt
um Erhöhung der Entschädigung für Geländeabtretung zum Bau der strategischen Bahn Graben—Röschwoog betr.
Berichterstatter: Abg. Armbruster.

Schluß der heutigen Sitzung: $8^1/_2$ Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Köhler.
	Müller.
	Blümmel.
	Rohrhurst.

Einhundertundsechste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 18. Juni 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Geh. Rath Zittel und Geh. Leg.-Rath Dr. Kühn; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Fischer, Goldschmid, Herth, Muser, Obkircher, Pflüger und Dr. Wilckens.

Unter dem Vorsitze des I. Vize-Präsidenten Lauck und des II. Vize-Präsidenten Dr. Heimburger.

Die Sitzung wird eröffnet um $9^1/_4$ Uhr.

Neue Einläufe liegen nicht vor. Es wird daher sofort in die Tagesordnung eingetreten und zwar:

1. **Berathung des Berichts** der Kommission für Eisenbahnen und Straßen **über die Petitionen**
   I. der Gemeinden Tauberbischofsheim, Königheim, Gissigheim ꝛc.,
   II. verschiedener Gemeinden des Taubergrundes und des badischen Gaues,
   III. der Städte Buchen und Walldürn,
   die Erbauung einer Eisenbahn von Hardheim nach Tauberbischofsheim betr.;
   IV. der Gemeinden Külsheim, Wertheim ꝛc.,
   die Erbauung einer Eisenbahn von Hardheim über Külsheim nach Bronnbach betr.
   — Drucksache Nr. 56. —
   Berichterstatter: Abg. Kist.

Das Wort erhält der Berichterstatter Abg. Kist; derselbe stellt Namens der Kommission den Antrag:

Die diesbezüglichen zwei Petitionen der Großh. Regierung zur Kenntnißnahme zu überweisen; die Petition der Städte Walldürn und Buchen einerseits, sowie der Gemeinden des Tauber-

grundes und des badischen Gaues anderseits damit für erledigt zu erklären.

Die Berathung wird eröffnet. Das Wort erhalten: die Abgg. Neuhaus, Köhler, Klein, Hergt, Zehnter.

Die Berathung wird geschlossen; der Berichterstatter erhält das Schlußwort.

Es erhebt sich gegen den Kommissionsantrag kein Widerspruch; der I. Vize-Präsident konstatirt die einstimmige Annahme desselben.

Es folgt Punkt

2. **desgleichen über die Petition der Eisenbahnkommission Rastatt,**

die Fortführung der Hauptbahn von Rastatt nach Kehl—Offenburg betr.

— Drucksache Nr. 62. —

Berichterstatter: Abg. Kist.

Das Wort erhält der Berichterstatter Abg. Kist. Derselbe stellt Namens der Kommission den Antrag:

die vorliegende Petition der Großh. Regierung zur Kenntnißnahme zu überweisen.

Die Berathung wird eröffnet. Das Wort erhalten die Abgg. Franz, Eckert, Hauß. Der I. Vize-Präsident gibt hierauf folgenden im Lauf der Diskussion eingekommenen Antrag bekannt:

Die Unterzeichneten beantragen:

Die vorliegende Petition (Rastatt—Kehl betr.) der Großh. Regierung empfehlend zu überweisen.

Frühauf, Dr. Heimburger, Hoffmann, Vorderer, Muser, Neuhaus, Dreesbach, Kramer, Geck, Geiß, Hauß, Lauck, Schüler, Eckert, Franz.

Zur Begründung des Antrags erhält das Wort der Abg. Frühauf.

Die Diskussion über diesen Antrag wird ebenfalls eröffnet. Das Wort erhalten: Abg. Hergt, Geh. Rath Zittel (während der Rede desselben übernimmt der II. Vize-Präsident Abg. Dr. Heimburger das Präsidium), Abg. Geck, Geh. Rath Zittel, Abg. Frühauf (der I. Vize-Präsident Abg. Lauck übernimmt das Präsidium wieder), die Abgg. Klein, Wittum, Hauß, Neuhaus.

Die Berathung wird geschlossen. Der Antragsteller Abg. Frühauf verzichtet auf das Schlußwort; dasselbe erhält der Berichterstatter der Kommission Abg. Kist, welcher nochmals den Kommissionsantrag empfiehlt.

Der I. Vize-Präsident stellt den Antrag Frühauf und Genossen zur Abstimmung; derselbe wird mit großer Mehrheit angenommen und damit eine Abstimmung über den Kommissionsantrag unnöthig.

Hierauf schlägt der I. Vize-Präsident vor, die Sitzung abzubrechen; das Haus stimmt dem Vorschlage zu.

Die nächste Sitzung wird festgesetzt auf

Donnerstag, den 19. Juni 1902,
Vormittags 9 Uhr,

mit der

Tagesordnung:

Berathung der mündlichen Berichte der Budgetkommission über das Nachtragsbudget (Drucksache Nr. 16 d) und zwar:

I. Spezialbudget des Staatsministeriums.

II. Spezialbudget des Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
Berichterstatter: Abg. Hug.

III. Spezialbudget des Ministeriums des Innern Ausgabe Titel I—V, VIII—XI, XIV—XX; Einnahme Titel II, III, VI, VII, IX; ferner Nachtrag für das Amthaus in St. Blasien (Drucksache Nr. 16 c).
Berichtererstatter: Abg. Fehrenbach.

IV. Spezialbudget des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts

a) Ausgabe Titel I—VI u. VIII, Einnahme Titel I und II } Justizverwaltung.
Berichterstatter: Abg. Dr. Binz.

b) Ausgabe Titel IX (Kultus), X (Unterrichtswesen) und XI (Wissenschaften und Künste);
Einnahme Titel III (Unterrichtswesen), sowie die Petition des Gemeinderaths Donaueschingen, die Erweiterung des Progymnasiums in ein Vollgymnasium betr.
Berichterstatter: Abg. Obkircher.

Schluß der Sitzung: 3/4 1 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der I. Vize-Präsident:	Die Sekretäre:
Lauck.	Müller.
Der II. Vize-Präsident:	Rohrhurst.
Dr. Heimburger.	Blümmel.
	Köhler.

Einhundertundsiebente öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 19. Juni 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Staatsminister und Minister des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, von Brauer; Ministerialrath Dr. Nicolai; Minister des Innern, Dr. Schenkel, Ministerialrath Dr. Nieser; Ministerialdirektor Geh. Rath Hübsch, Oberschulrathsdirektor Geh. Rath Dr. Arnsperger, Geh. Rath Becherer, Ministerialrath Dr. Böhm, Oberschulrath Dr. Waag; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Armbruster, Dr. Blankenhorn, Breitner, Feudrich, Geck, Goldschmid, Grüninger, Herth, Pflüger und Stratz

Unter dem Vorsitze des I. Vize-Präsidenten Lauck.

Die Sitzung wird eröffnet um 9¼ Uhr.

I. Neue Eingaben liegen nicht vor.

II. Staatsminister von Brauer legt mit Allerhöchsten Kommissorien vom 13. Juni 1902 zwei Gesetzentwürfe vor:

1. die Erbauung einer normalspurigen Nebenbahn von Biberach nach Oberharmersbach betr.
2. die Erbauung einer normalspurigen Nebenbahn von Oberschefflenz nach Billigheim betr.

Diese Gesetzentwürfe sollen gedruckt und an die Mitglieder des Hauses vertheilt werden Zur weitern geschäftlichen Behandlung werden sie nach dem Vorschlag des Präsidenten der Kommission für Eisenbahnen und Straßen überwiesen.

III. Das Haus tritt in die Tagesordnung ein. Namens der Budgetkommission erstattet:

Abgeordneter Hug mündlichen Bericht

über das Nachtragsbudget und zwar

1. über das Spezialbudget des Staatsministeriums, und

2. über das Spezialbudget des Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Die Anträge der Kommission lauten:

1. „Hohe Kammer wolle die im Nachtrag zum Spezialbudget

des Staatsministeriums

für die Jahre 1902 und 1903 vorgetragenen Ausgaben des ordentlichen Etats

Titel II Landstände

in der berichtigten Summe von durchschnittlich in 1 Jahr. . 136 175 *M.*

wovon 500 *M.* als künftig wegfallend zu behandeln sind,

Titel III Staatsministerium

in der berichtigten Summe von durchschnittlich in 1 Jahr. . 6 362 „

Titel IV Matrikularbeitrag zur Reichskasse
in der berichtigten Summe von
durchschnittlich in 1 Jahr. . 20 548 478 ℳ
ferner die Einnahmen des ordentlichen Etats
Titel I Ueberweisungen aus der Reichskasse
in der berichtigten Summe von
durchschnittlich in 1 Jahr. . 18 344 852 „
genehmigen."

2. „Hohe Kammer wolle die im Nachtrag zum Spezialbudget
des Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten für die Jahre 1902 und 1903 vorgetragenen Ausgaben des ordentlichen Etats
Titel I Ministerium
in der berichtigten Summe von
durchschnittlich in 1 Jahr . . 141 180 ℳ
Titel II Geheimes Kabinet
in der berichtigten Summe von
durchschnittlich in 1 Jahr . . 48 875 „
Titel III Gesandtschaft in Berlin
in der berichtigten Summe von
durchschnittlich in 1 Jahr . . 48 915 „
genehmigen."

In der Einzelberathung werden aufgerufen:

1. Spezialbudget des Staatsministeriums, Ausgabe Titel II, III, IV, und Einnahme Titel I.

2. Spezialbudget des Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Ausgabe Titel I, II, III.

Sämmtliche Positionen werden ohne Diskussion genehmigt.

Namens der Budgetkommission berichtet Abgeordneter Fehrenbach mündlich

über das Nachtragsbudget des Ministeriums des Innern
Ausgabe Titel I–V, VIII–XI, XIV–XX und Einnahme Titel II, III, VI, VII, IX, sowie über den Nachtrag für das Amthaus in St. Blasien.

Die Anträge der Kommission lauten:

„Hohe zweite Kammer wolle die zum Ministerium des Innern im Nachtragsetat für 1902 und 1903 angeforderten bezw. berichtigten Summen genehmigen, und zwar

A. Ausgabe. Ordentlicher Etat

Titel	I	für 1902 mit	266 810 ℳ
		„ 1903 „	276 540 „
„	II	„ 1902 „	78 180 „
		„ 1903 „	79 190 „
„	III	„ 1902 „	67 260 „
		„ 1903 „	67 700 „
„	IV	„ 1902 „	217 910 „
		„ 1903 „	223 290 „
„	V	„ 1902 „	41 470 „
		„ 1903 „	42 410 „
„	VIII a. b.	„ 1902 „	77 510 „
		„ 1903 „	78 040 „

„ IX Ordentlicher Etat
für 1902 mit 5 586 300 „
„ 1903 „ 5 694 790 „
Außerordentl. Etat
für 1902/03 mit zus. 2 192 281 „

„ X Ordentlicher Etat
für 1902 mit 1 061 870 „
„ 1903 „ 1 084 240 „

„ XI Ordentlicher Etat
für 1902 mit 115 182 „
„ 1903 „ 118 678 „
Außerordentl. Etat
für 1902/03 mit zus. 286 100 „

„ XIV Ordentlicher Etat
für 1902 mit 89 970 „
„ 1903 „ 93 020 „
Außerordentl. Etat
für 1902/03 mit zus. 33 230 „

„ XV Ordentlicher Etat
für 1902 mit 203 400 „
„ 1903 „ 204 030 „

„ XVI Ordentlicher Etat
für 1902 mit 619 580 „
„ 1903 „ 621 370 „

„ XVII Ordentlicher Etat
für 1902 mit 5 125 920 „
„ 1903 „ 5 178 414 „

„ XVIII Ordentlicher Etat
für 1902 mit 4 900 „
„ 1903 „ 4 900 „

„ XIX Ordentlicher Etat
für 1902 mit 38 760 „
„ 1903 „ 38 760 „

„ XX Ordentlicher Etat
für 1902 mit 29 690 „
„ 1903 „ 29 690 „

B. Einnahme. Ordentlichen Etat

Titel	II	für 1902	mit	1 087 700	ℳ
		„ 1903	„	1 121 740	„
„	III	„ 1902	„	7 840	„
		„ 1903	„	8 820	„
„	VI	„ 1902	„	470	„
		„ 1903	„	470	„
„	VII	„ 1902	„	20 680	„
		„ 1903	„	20 680	„
„	IX	„ 1902	„	1 213 107	„
		„ 1903	„	1 213 227	„

Die einzelnen Titel werden aufgerufen und zwar:

Ausgabe-Titel I, II, III, IV, V, VIII, IX A. Ordentlicher Etat, B. Außerordentlicher Etat; X, XI A. Ordentlicher Etat, B. Außerordentlicher Etat; XIV A. Ordentlicher Etat.

Diese Positionen werden nach kurzen Bemerkungen des Berichterstatters zu einzelnen Paragraphen ohne Diskussion genehmigt.

Zu Titel XIV B. Außerordentlicher Etat, § 3 ergreifen das Wort: Abg. Dreesbach und Minister Dr. Schenkel. Der Berichterstatter verzichtet nach Schluß der Debatte auf das Schlußwort. Die Position wird genehmigt.

Titel XV und XVI werden ohne Diskussion angenommen.

Zu Titel XVII A. Ordentlicher Etat, I sprechen: Abg. Blümmel, Minister Dr. Schenkel, die Abgg. Gießler, Kriechle, Birkenmayer, Dr. Heimburger, Blümmel, Dr. Wilckens, Minister Dr. Schenkel, Abg. von Stockhorn und nach Schluß der Diskussion in dem Schlußwort der Berichterstatter Abg. Fehrenbach.

Die Position wird angenommen.

Titel XVII A. II, III, IV, V, VI, Titel XVIII, XIX, XX und

Einnahme-Titel II, III, VI, VII, IX werden ohne Diskussion genehmigt.

Berichterstatter Abg. Fehrenbach erstattet hierauf mündlichen Bericht **über den Nachtrag für das Amthaus in St. Blasien** (Drucksache Nr. 16c) und stellt Namens der Budgetkommission den Antrag:

„Hohe zweite Kammer wolle ihre Zustimmung dazu ertheilen, daß der im Spezialbudget des Ministeriums des Innern für 1900/1901 unter Titel IX B. § 8 für den Neubau eines Amthauses in St. Blasien vorgesehene Betrag von 186 200 ℳ zum Ankauf des Apothekenanwesens daselbst, zur Vornahme baulicher Herstellungen in demselben behufs Einrichtung von Diensträumen für das Bezirksamt und einer Dienstwohnung für den Amtsvorstand sowie — soweit thunlich — zur Erstellung eines den Bedürfnissen des Bezirksarztes und des Bezirksthierarztes dienenden Stallgebäudes verwendet werde.“

An der Diskussion über den Antrag betheiligen sich: Abgg. Birkenmayer, Dieterle, Minister Dr. Schenkel, Abg. Birkenmayer. Nach Schluß der Debatte erhält der Berichterstatter das Schlußwort.

Der Antrag der Kommission wird mit allen gegen eine Stimme angenommen.

Namens der Budgetkommission berichtet Abg. Dr. Binz mündlich

über das Nachtragsbudget des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts
Ausgabe Titel I—VI und VIII } Justizverwaltung.
Einnahme Titel I und II

Der Antrag der Kommission lautet:

„Die Kommission beantragt:

Die Anforderungen im ordentlichen Etat

der Ausgaben in der berichtigten Summe unter

Titel	I	von	196 940	ℳ	für	das	Jahr	1902,
		„	203 320	„	„	„	„	1903,
„	II	„	220 750	„	„	„	„	1902,
		„	222 380	„	„	„	„	1903,
„	III	„	960 470	„	„	„	„	1902,
		„	981 460	„	„	„	„	1903,
„	IV	„	284 665	„	„	„	„	1902,
		„	290 595	„	„	„	„	1903,
„	V	„	1 644 680	„	„	„	„	1902,
		„	1 687 760	„	„	„	„	1903,
„	VI	„	2 198 350	„	„	„	„	1902,
		„	2 231 940	„	„	„	„	1903,
„	VIII	„	1 492 269	„	„	„	„	1902,
		„	1 506 027	„	„	„	„	1903,

der Einnahmen in der berichtigten Summe unter

Titel	I	von	871 290	ℳ	für	das	Jahr	1902,
		„	871 290	„	„	„	„	1903,
„	II	„	990 850	„	„	„	„	1902,
		„	990 850	„	„	„	„	1903.

zu genehmigen.“

Zu Ausgabe-Titel I sprechen: Abg. Zehnter, Ministerialdirektor Geh. Rath Hübsch, die Abgg.

Zehnter, Obkircher, Zehnter, Ministerialdirektor Geh. Rath Hübsch, Abg. Dr. Wilckens und nach Schluß der Diskussion in dem Schlußwort der Berichterstatter.

Die Position wird genehmigt.

Titel II, III, IV, V, VI, VIII und

Einnahme-Titel I, II werden ohne Diskussion angenommen.

Namens der Budgetkommission erstattet Abg. Obkircher Bericht

über das Nachtragsbudget des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Ausgabe-Titel IX (Kultus), X (Unterrichtswesen) und XI (Wissenschaften und Künste) und Einnahme-Titel III (Unterrichtswesen)

sowie

die Petition des Gemeinderaths Donaueschingen, die Erweiterung des Progymnasiums in ein Vollgymnasium betr.

Der Bericht zu Titel IX (Kultus) wird schriftlich erstattet und soll nachträglich gedruckt und vertheilt werden. Die Kommission beantragt:

„Hohe zweite Kammer wolle die im Nachtrag zum Staatsvoranschlag für die Jahre 1902 und 1903 unter den Ausgaben Titel IX (Kultus) im ordentlichen Etat §§ 1 e, 2 a und 11 a und die daselbst im außerordentlichen Etat in §§ 1, 2 und 3 angeforderten Summen genehmigen, sodaß die darnach zu berichtigenden Zahlen des Hauptbudgets nunmehr sind:

im ordentlichen Etat für beide Budgetjahre zusammen:

2 × 1 076 357 *M.* = . .	2 152 714 *M.*
im außerordentlichen Etat .	200 000 „
zusammen . .	2 352 714 *M.*"

Die allgemeine Berathung über diesen Antrag wird eröffnet und betheiligen sich an derselben Ministerialdirektor Geh. Rath Hübsch, die Abgg. Dreesbach, Dr. Heimburger und das Schlußwort nimmt der Berichterstatter Abg. Obkircher.

Die einzelnen Positionen werden aufgerufen und zur Abstimmung darüber geschritten. Dabei wird

Titel IX. A. Ordentlicher Etat

§ 1 mit allen gegen 8 Stimmen	angenommen.
§ 2 „ „ „ 4 „	
§ 11 „ „ „ 4 „	

Titel IX. B. Außerordentlicher Etat

§ 1 mit allen gegen 8 Stimmen	angenommen.
§ 2 „ „ „ 8 „	
§ 3 „ „ „ 8 „	

Des weiteren berichtet Abg. Obkircher über Titel X (Unterricht).

Die einzelnen Positionen werden aufgerufen.

A. Ordentlicher Etat.

I §§ 1, 2 werden ohne Diskussion angenommen.

Zu § 3 macht Berichterstatter Abg. Obkircher eine kurze Bemerkung. Die Position wird genehmigt.

§§ 4, 5, 6,

II. §§ 8, 9, 17 werden ohne Diskussion genehmigt.

Zu § 24 stellt Abg. Dr. Goldschmit eine Anfrage, die Geh. Rath Becherer beantwortet.

Die Positionen 24 und 25 werden angenommen.

Berichterstatter Abg. Obkircher berichtet im Anschluß an die Positionen des Titels X. II. C. (§§ 24 und 25)

über die Petition des Gemeinderaths Donaueschingen

und stellt Namens der Kommission den Antrag:

„Hohe zweite Kammer wolle die Petition des Gemeinderaths Donaueschingen um Erweiterung des Progymnasiums daselbst zu einem Vollgymnasium der Großh. Regierung empfehlend überweisen."

An der Berathung über diesen Antrag betheiligen sich: Abgg. Kirsner, Köhler, Geh. Rath Dr. Arnsperger, Abgg. Dr. Heimburger und Wacker. Die Berathung wird geschlossen.

Der Antrag wird nach dem Schlußwort des Berichterstatters einstimmig angenommen.

Die Positionen Titel X. §§ 28, 29, 30, 31, 32, 34, 41, 42, 44, 45, 46,

III. §§ 71, 86, 94, 96, 98, 100, 102, 107,

B. Außerordentlicher Etat

I. §§ 13 a, 13 b werden nach kurzen Bemerkungen des Berichterstatters zu § 44 und 13 a ohne Diskussion angenommen.

Zu II. § 26 a sprechen: Berichterstatter Abg. Obkircher, Abgg. Kriechle, Fehrenbach, Klein, Köhler, Wacker, Dr. Wilckens, Kriechle und Köhler.

Die Diskussion wird hierauf geschlossen. Nach dem Schlußwort des Berichterstatters wird der Antrag der Kommission auf Genehmigung der Position 26 a mit allen gegen 2 Stimmen angenommen.

Die Berathung wird nun abgebrochen.

Die nächste Sitzung wird auf

Freitag, den 20. Juni 1902,
Vormittags 9 Uhr

festgesetzt.

Tagesordnung:

1. Berathung der mündlichen Berichte der Budgetkommission über das Nachtragsbudget für 1902 und 1903

— Drucksache Nr. 16d. —

und zwar:

I. Spezialbudget des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Ausgabe-Titel X (Unterrichtswesen) und XI (Wissenschaften und Künste).

Einnahme-Titel III (Unterrichtswesen), sowie die Petition des Gemeinderaths Neckargemünd,

Errichtung einer Taubstummenanstalt betr.

Berichterstatter: Abg Obkircher.

II. Spezialbudget des Finanzministeriums.

a. Ausgabe-Titel I, II und III nebst Nachtrag zum Voranschlag der Amortisations- und Beamtenwittwenkasse.

Berichterstatter: Abg. Hoering.

b. Ausgabe-Titel V (Salinenverwaltung) und VIII (Münzverwaltung).

Einnahme-Titel II (Salinenverwaltung) und VI (Allgemeine Kassenverwaltung).

Berichterstatter: Abg. Geiß.

c. Ausgabe-Titel VI (Steuerverwaltung) und VII (Zollverwaltung).

Einnahme-Titel III (Steuerverwaltung und IV (Zollverwaltung).

Berichterstatter: Abg. Frühauf.

III. Spezialbudget der Oberrechnungskammer nebst Rechnungen für 1899 und 1900.

Berichterstatter: Abg. Dreher.

IV. Spezialbudget der Verkehrsanstalten.

Berichterstatter: Abg. Dr. Wilckens.

2. Berathung des Berichts der Kommission für Eisenbahnen und Straßen über die Bitte der Gemeinden Pforzheim ꝛc.,

den Bau einer Bahn von Pforzheim nach Bretten betr. — (Drucksache Nr. 61). —

Berichterstatter: Abg. Dr. Weygoldt.

3. Berathung des Berichts derselben Kommission über die Bitte des Fridolin Hilbert und Genossen in Rastatt um Erhöhung der Entschädigung für Geländeabtretung zum Bau der strategischen Bahn Graben—Röschwoog betr.

Berichterstatter: Abg. Armbruster.

Schluß der Sitzung: 1 Uhr 40 Min.

Zur Beurkundung:

Der I. Vizepräsident:	Die Sekretäre:
Lauck.	Rohrhurst.
	Köhler.
	Blümmel.
	Müller.

Einhundertundachte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 20. Juni 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Oberschulrathsdirektor Geh. Rath Dr. Arnsperger, Geh. Rath Becherer, Ministerialrath Dr. Böhm, Oberschulrath Dr. Waag; später Finanzminister Dr. Buchenberger, Ministerialdirektor Geh. Rath Becker, Ministerialrath Dr. Nicolai; später Staatsminister und Minister des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, von Brauer, Baudirektor Wasmer, Betriebsdirektor Engler, Oberbaurath Baumann; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Eckert, Fehrenbach, Goldschmid und Pflüger.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um $9^{1}/_{4}$ Uhr.

Es werden zunächst folgende Einläufe bekannt gegeben:

1. Ein Schreiben des Präsidenten des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 19. Juni 1902, womit nebst Allerhöchstem Kommissorium ein II. Nachtrag zum Spezialbudget des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts für 1902 und 1903 den Ständen, und zwar zunächst der II. Kammer, zur Berathung und Zustimmung vorgelegt wird.

   Der Nachtrag wird gedruckt, vertheilt und unter Zustimmung des Hauses sofort der Budgetkommission zur geschäftlichen Behandlung zugewiesen.

2. Ein Schreiben der Direktion des Vereins zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder im Großherzogthum Baden vom 16. Juni 1902, womit eine Anzahl Exemplare des 24. Rechenschaftsberichts des Vereins für das Jahr 1901 übersendet wird.

   Der Bericht soll unter die Mitglieder des Hauses vertheilt werden.

3. Ein Schreiben der Allgemeinen Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden vom 16. Juni 1902, womit eine Anzahl Exemplare des Rechenschaftsberichts der Anstalt für das Jahr 1901 mit der Bitte um Vertheilung überreicht wird.

   Die Vertheilung soll stattfinden.

Das Haus tritt sodann in die Tagesordnung ein: **Berathung der mündlichen Berichte der Budgetkommission über das Nachtragsbudget für 1902 und 1903**

— Drucksache Nr. 16d. —

und zwar:

1) Spezialbudget des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts

**Ausgabe Titel X (Unterrichtswesen) und XI (Wissenschaften und Künste)
Einnahme Titel III (Unterrichtswesen), sowie die
Petition des Gemeinderaths Neckargemünd, Errichtung einer Taubstummenanstalt betr.**

Berichterstatter: Abg. Obkircher.

Die Berathung wird fortgesetzt bei Titel X B II der Ausgabe § 26 b.

Der Antrag der Kommission geht auf Genehmigung der Regierungsforderung.

Bezüglich der **Petition** des Gemeinderaths in Neckargemünd, Errichtung einer Taubstummenanstalt betr., lautet der Kommissionsantrag:

„Hohe zweite Kammer wolle die Petition der Gemeinde Neckargemünd um Errichtung einer neuen Taubstummenanstalt in dieser Gemeinde durch Bewilligung der Position Titel X der Ausgaben (Unterrichtswesen) B. Außerordentlicher Etat, II § 26 b für erledigt erklären."

Zu § 26 c stellt der Berichterstatter Namens der Kommission ebenfalls den Antrag auf Genehmigung.

Unterdessen ist folgender Antrag eingelaufen:

„Die Unterzeichneten stellen den Antrag, die von dem Gemeinderath in Neckargemünd an das hohe Haus eingereichte Petition wegen Errichtung einer weiteren Taubstummenanstalt der Großh. Regierung zur Kenntnißnahme zu überweisen.

Mampel, Hoffmann, Stockhorn, Grüninger, Herth."

Zur Begründung des Antrags erhält das Wort der Abg. Mampel; es sprechen noch: Abg. Rohrhurst und Geh. Rath Dr. Arnsperger.

Der Präsident gibt sodann folgenden Antrag bekannt, den die Abgg. Mampel und Gen. unter Zurückziehung ihres ersten Antrags stellen:

„Die Kammer wolle beschließen, es sei der Großh. Regierung statt des angeforderten Betrags von 40 000 ℳ ein Betrag von 18 000 ℳ zum Zwecke der Erwerbung eines Bauplatzes für eine neue Taubstummenanstalt in Neckargemünd zu bewilligen.

Mampel, Hoffmann, Zehnter, Breitner, Geppert, Hennig, Dieterle, Armbruster, Grüninger, Herth, Stockhorn."

Abg. Mampel begründet auch diesen Antrag. Zur gleichen Sache sprechen weiter: die Abgg. Dieterle, von Stockhorn, Hug, Geh. Rath Dr. Arnsperger, Oberschulrath Dr. Waag, die Abgg Dr. Heimburger und Zehnter.

Damit ist die Berathung geschlossen und es erhalten das Schlußwort der Abg. Mampel zu seinem Antrag und der Berichterstatter zum Kommissionsantrag.

Für den Antrag der Abgg. Mampel und Gen. erklären sich nur 18 Stimmen; derselbe ist demnach abgelehnt. Der Kommissionsantrag wird mit großer Mehrheit angenommen.

§ 26 c wird ohne Debatte nach dem Kommissionsantrag erledigt, ebenso § 28 a, zu dem die Kommission gleichfalls Antrag auf Genehmigung stellt.

Zu Einnahme Titel III B. Außerordentlicher Etat § 2 beantragt die Kommission ebenfalls Genehmigung, was ohne Debatte einstimmig gutgeheißen wird.

Zu

Titel XI der Ausgabe: Wissenschaften und Künste

stellt der Berichterstatter Namens der Kommission folgenden Antrag:

„Hohe zweite Kammer wolle genehmigen:

im ordentlichen Etat die im Nachtrag enthaltenen Mehrforderungen, wodurch sich die im Hauptbudget enthaltene Summe von durchschnittlich

für ein Jahr	308 624 ℳ
und für beide Jahre von . . .	617 248 „
erhöht auf durchschnittlich für ein Jahr	314 774 „
und für beide Jahre auf . . .	629 548 „

im außerordentlichen Etat die im Nachtrag enthaltene Anforderung

von	10 000 ℳ
wodurch sich die im Hauptbudget enthalene Summe von . . .	125 550 „
erhöht auf	135 550 ℳ.

Zu B. Außerordentlicher Etat § 9 ergreifen das Wort: Ministerialrath Dr. Böhm, die Abgg. von Stockhorn, Hoffmann, Eichhorn, Gießler, Dr. Binz, Ministerialrath Dr. Böhm, die Abgg. von Stockhorn, Eichhorn, Ministerialrath Dr. Böhm und zum Schluß der Berichterstatter.

Diese Position wird einstimmig genehmigt, ebenso ohne Debatte die anderen Paragraphen dieses Titels.

Damit ist dieser Gegenstand der Tagesordnung erledigt und das Haus geht nun über zu

II) **Spezialbudget des Finanzministeriums**

a. **Ausgabe-Titel I, II, und III nebst Nachtrag zum Voranschlag der Amortisations- und Beamtenwittwenkasse.**

Berichterstatter: Abg. Hoering.

Derselbe stellt Namens der Kommission folgende Anträge:

„Die hier in Betracht kommenden Aenderungen betreffen die durch das Wohnungsgeldgesetz verursachten Erhöhungen und gestalten sich folgendermaßen:

Titel I. Ministerium.

Die berichtigte Summe beträgt für ein Jahr durchschnittlich .	146 918	ℳ

Titel II. Generalstaatskasse.

Die berichtigte Summe beträgt für ein Jahr durchschnittlich .	58 670	„

Titel III. Hochbauwesen.

Die berichtigte Summe beträgt für ein Jahr durchschnittlich .	494 010	„

Amortisationskasse.

Titel I. § 2. Die berichtigte Summe I beträgt für ein Jahr durchschnittlich	24 188	„
Titel V. Vermehrung der Aktiven beträgt berichtigt. . .	1 223 567	„

Beamtenwittwenkasse.

Titel I. § 2. Die berichtigte Summe I beträgt für ein Jahr durchschnittlich	32 915	„
Die berichtigte Summe der Ausgabe beträgt für ein Jahr durchschnittlich	2 840 215	„
Titel IV. Sonstige Einnahmen berichtigt betragen für ein Jahr durchschnittlich	21 715	„
Die berichtigte Summe der Einnahme beträgt für ein Jahr durchschnittlich	2 840 215	„

Die Kommission stellt den Antrag, das hohe Haus wolle vorstehende Titel genehmigen."

Sämmtliche Paragraphen der vorstehend genannten Titel werden aufgerufen und nach dem Vorschlage der Kommission ohne Debatte einstimmig genehmigt.

b. **Ausgabe-Titel V (Salinenverwaltung), Ausgabe-Titel VIII (Münzverwaltung), Einnahme-Titel II (Salinenverwaltung), Einnahme-Titel VI (Allg. Kassenverwaltung).**

Berichterstatter: Abg. Geiß.

Der Kommissions-Antrag hiezu lautet:

„Die Kommission beantragt, die Anforderungen

Titel V. Salinenverwaltung Seite 156/7,
Titel VIII. Münzverwaltung „ 168/9,
ferner die Einnahmen
Titel II. Salinenverwaltung Seite 172/3,
Titel VI. Allg. Kassenverwaltung Seite 174/5
nach den berichtigten Summen im Nachtragsetat zu genehmigen."

Das Haus beschließt einstimmig und ohne Debatte nach dem Antrag der Kommission nach Aufruf der einzelnen Positionen.

c. **Ausgabe-Titel VI (Steuerverwaltung), Ausgabe-Titel VII (Zollverwaltung), Einnahme-Titel III (Steuerverwaltung), Einnahme-Titel IV (Zollverwaltung).**

An Stelle des verhinderten Abg. Frühauf erstattet Bericht: der Abg. Gießler.

Abg. Gießler stellt Namens der Kommission folgenden Antrag:

Die Komission beantragt:

„Die Kammer wolle in Titel VI (Steuerverwaltung) die Ausgaben

A. im ordentlichen Etat

unter I nach der berichtigten Summe von durchschnittlich jährlich.	257 565	„
unter II nach der berichtigten Summe von durchschnittlich jährlich.	2 024 393	„
unter III nach der berichtigten Summe von durchschnittlich jährlich.	670 646	„
unter V nach der berichtigten Summe von durchschnittlich jährlich.	585 657	„
im Ganzen für beide Jahre mit	11 103 456	„

B. im außerordentlichen Etat

die berichtigte Summe mit .	558 300	„

die Einnahmen

unter Titel III nach der berichtigten Summe von durchschnittlich	40 409 214	„

genehmigen.

Ferner wolle die Kammer genehmigen unter Titel VII (Zollverwaltung)

die Ausgaben im ordentlichen Etat

unter I nach der berichtigten Summe jährlich durchschnittlich	178 427	*M.*
unter II nach der berichtigten Summe jährlich durchschnittlich	2 625 531	„
im Ganzen für beide Jahre die berichtigte Summe von .	5 607 916	„

Außerordentlicher Etat.

§ 10 mit	17 320	„

Die Einnahmen

Titel IV ordentlicher Etat nach der berichtigten Summe von jährlich	2 485 738	„

Die Berathung der Anforderung im außerordentlichen Etat § 3 a (Hauptsteueramt Pforzheim), sowie der Einnahme im außerordentlichen Etat § 1 soll noch ausgesetzt bleiben."

Nachdem die einzelnen Titel und Paragraphen aufgerufen sind, wird der Kommissionsantrag einstimmig und debattelos angenommen.

Es kommt sodann zur Berathung

III) **Spezial-Budget der Oberrechnungskammer nebst Rechnungen für 1899 und 1900.**

Berichterstatter: Abg. Dreher.

Der Berichterstatter beantragt Namens der Kommission

1) „Hohe zweite Kammer wolle

a. die Ausgaben im ordentlichen Etat mit der berichtigten Summe von . . . . 109 705 *M.* für ein Jahr durchschnittlich, sowie

b. die Einnahmen im ordentlichen Etat mit der berichtigten Summe von . . . . 462 *M.* für ein Jahr durchschnittlich

genehmigen."

2) „Hohe zweite Kammer wolle die Rechnungen der Oberrechnungskammer der Jahre 1899 und 1900 für unbeanstandet erklären."

Die einzelnen Positionen werden aufgerufen und nach dem Antrage der Kommission genehmigt.

Es folgt nunmehr die Berathung über

IV) **Spezialbudget der Verkehrsanstalten:**

1. **Eisenbahnbetriebsverwaltung.**
2. **Bodenseedampfschifffahrtsverwaltung.**
3. **Antheil Badens am Reinertrag der Main-Neckar-Eisenbahn.**

Berichterstatter: Abg. Dr. Wilckens.

Die Anträge der Kommission gehen für sämmtliche Titel und Paragraphen in Ausgabe und Einnahme auf Genehmigung.

Das Haus beschließt demgemäß nach Aufruf der einzelnen Positionen einstimmig und, mit Ausnahme der nachstehend verzeichneten Fälle, ohne Debatte.

Es ergreifen das Wort:

Zu Titel VI der Ausgabe § 21: Außer dem Berichterstatter Betriebsdirektor Engler.

Zu Titel VI der Ausgabe § 23: der Berichterstatter Abg. Dr. Wilckens, Abg. Dr. Heimburger, Staatsminister von Brauer.

Zu Titel VII der Ausgabe § 26: der Berichterstatter, Betriebsdirektor Engler und nochmals der Berichterstatter.

Wegen vorgerückter Zeit und weil am Nachmittag Kommissionssitzungen stattzufinden haben, werden die zwei letzten Gegenstände von der Tagesordnung abgesetzt und die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung:

Samstag, den 21. Juni 1902,
Vormittags 9 Uhr,

mit folgender

Tagesordnung:

1. Berathung des mündlichen Berichts der Budgetkommission über den II. Nachtrag zum Budget des des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts
   Ausgabe-Titel X (Unterricht), II. J. Volksschulen
   — Drucksache Nr. 16 e. —
   Berichterstatter: Abg. Obkircher.
2. Berathung des Berichts der Budgetkommission über den Gesetz-Entwurf
   die Ergänzung des Gehaltstarifs betr.
   — Drucksachen Nr. 63 und 63 a. —
   Berichterstatter: Abg. Gießler.
3. Fortsetzung der Berathung des Berichts der Sonderkommission für den Gesetz-Entwurf
   die Abänderung des Gebäudeversicherungsgesetzes vom 29. März 1852 betr.
   und die damit in Verbindung stehenden Petitionen (Seite 10 des Berichts.)
   — Drucksachen Nr. 40, 40a und 40d. —
   Berichterstatter: Abg. Dr. Binz.

4. Berathung des Berichts der Sonderkommission für den Gesetzes-Entwurf
die Erziehung und den Unterricht nicht vollsinniger Kinder betr.
— Drucksachen Nr. 58 u. 58a —.
Berichterstatter: Abg. Dr. Wilckens.
Schluß der heutigen Sitzung: 1 Uhr 15.

Zur Beurkundung:

Der Präsident: Gönner.

Die Sekretäre: Blümmel. Müller. Köhler. Rohrhurst.

Einhundertundneunte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 21. Juni 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: zunächst Geh. Rath Becherer; dann Ministerialrath Dr. Nicolai; später der Minister des Innern, Dr. Schenkel, und Ministerialrath Seubert, und zuletzt der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Geh. Rath Frhr. v. Dusch, und Oberschulrathsdirektor Geh. Rath Dr. Arnsperger; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Fendrich, Fischer, Frühauf, Goldschmid, Kirsner, Kriechle, Obkircher und Pflüger.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um $9^1/_4$ Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung spricht der Präsident aus Anlaß des Ablebens Sr. Majestät des Königs Albert von Sachsen die Theilnahme des badischen Volkes aus und bittet das Haus um die Ermächtigung, Ihren Kgl. Hoheiten dem Großherzog und der Großherzogin diese Antheilnahme zur Kenntniß bringen zu dürfen.

Das Haus ertheilt seine Zustimmung.

Darauf tritt das Haus in die Tagesordnung ein. Erster Gegenstand ist

die Berathung des mündlichen Berichts der Budgetkommission über den II. Nachtrag zum Budget des Ministeriums der Justiz ꝛc.

Ausgabe-Titel X. (Unterricht) II J. Volksschulen.

— Drucksache Nr. 16e. —

Berichterstatter ist der Abg. Obkircher. Da dieser verhindert ist, so erhält der Vorsitzende der Budgetkommission Abg. Gießler das Wort. Derselbe erstattet mündlichen Bericht und stellt schließlich Namens der Kommission den Antrag,

„das hohe Haus wolle sämmtliche angeforderten Positionen genehmigen."

Der Präsident eröffnet über diesen Antrag die allgemeine Berathung, es meldet sich jedoch Niemand zum Wort. Der Präsident geht zur Spezialberathung über und ruft auf

Titel X §§ 54, 55, 56, 57, 58—65.

Es ergreift Niemand das Wort und erklärt der Präsident sämmtliche Positionen als nicht beanstandet und deshalb für angenommen.

Zweiter Gegenstand der Tagesordnung ist

die Berathung des Berichts der Budgetkommission über den Gesetzentwurf,

die Ergänzung des Gehaltstarifs betr.

— Drucksachen Nr. 63 und 63a. —

Berichterstatter ist der Abg. Gießler.

Derselbe erhält das Wort und stellt zuletzt Namens der Kommission den Antrag,

„hohe zweite Kammer wolle dem Gesetzentwurfe zustimmen mit einer Abänderung, die sich auf Ziffer II des Gesetzentwurfs bezieht. Dort schlägt die Kommission vor, den Nachsatz „wovon 2 Dienstzulagen von je 500 ℳ erhalten können", zu ändern in:

„wovon die mit der Polizeiverwaltung betrauten 2 Beamten in Karlsruhe und Mannheim Dienstzulagen von je 500 ℳ erhalten können."

Der Präsident eröffnet die allgemeine Berathung über diesen Antrag. Es meldet sich Niemand zum Wort, weshalb der Präsident zur Spezialberathung übergeht. Er ruft auf:

Einziger Artikel. Eingang, I, II, dazu Abänderungsvorschlag der Kommission, III, IV, V;

ferner unter Abtheilung D, E bis Anmerkung 5 zu Abtheilung K, ohne daß Jemand das Wort ergreift. Der Präsident erklärt die Berathung für geschlossen und schreitet zur namentlichen Abstimmung. Bei dieser wird der Gesetz-Entwurf (mit dem Abänderungsvorschlag der Kommission) einstimmig angenommen.

Das Haus geht zum dritten Gegenstand über:

Fortsetzung der Berathung des Berichts der Sonderkommission für den Gesetzentwurf,

die Abänderung des Gebäudeversicherungsgesetzes betr.

und die damit in Verbindung stehenden Petitionen (Seite 10 des Berichts).

— Drucksache Nr. 40, 40a und 40d. —

Berichterstatter ist der Abg. Dr. Binz.

Derselbe erhält das Wort und erstattet Bericht bezüglich der in der 105. öffentlichen Sitzung zur nochmaligen Berathung an die Kommission zurückgegebenen Paragraphen.

Die Kommission beantragt nunmehr zu Ziffer 4 (§ 7) — Seite 13 des Berichts — Annahme des Regierungsentwurfs unter Aenderung von „Feuerversicherungsanstalt" in „Gebäudeversicherungsanstalt".

Der Antrag erfährt keinen Widerspruch und gilt als angenommen.

Der Präsident ruft dann auf: Ziffer 20 (Seite 15 des Berichts), Ziffer 21 Abs. 1, 2, 3, 4, Ziffer 22; hiezu macht die Kommission einen formellen Aenderungsvorschlag, von dem der Präsident feststellt, daß er nur eine äußere Aenderung darstelle.

Derselbe geht dahin:

„I. Zu Ziffer 22 der Regierungsvorlage soll vom Absatz 2 des § 27 der zweite Satz, beginnend mit den Worten:

„Wird durch eine Werthsverminderung"

und endigend mit

„nach Maßgabe des § 28 festgestellt ist"

abgetrennt und als Absatz 3 eingestellt werden, sodaß Absatz 3 der Regierungsvorlage den Absatz 4 des § 27 bildet" (vergl. Drucks. Nr. 40d.)

Der Präsident eröffnet hierüber die Berathung und erklärt, da sich Niemand dagegen erklärt, den Vorschlag für angenommen.

Der Präsident ruft auf: Ziffer 23. Der auf Annahme lautende Kommissionsantrag wird nicht angefochten und die Ziffer für angenommen erklärt.

Ziffer 24. Hier liegt ein Antrag der Kommission vor:

„Zu Ziffer 24 der Regierungsvorlage, § 29 des Gesetzes, sind dem 3. Absatze nach den Worten, „zu bezahlen sind" unter Ersetzung des Punktes nach „sind" durch ein Komma die Worte beizufügen:

„wenn die Anmeldung in der ersten Hälfte des Jahres geschieht, andernfalls nur für das zweite Halbjahr"." (vergl. Drucks. Nr. 40d.)

Der Präsident eröffnet hierüber die Berathung; es meldet sich Niemand zum Wort und wird der Antrag für angenommen erklärt.

Der Präsident ruft auf: Ziffer 25, 25a, 26, 26a, die debattelos nach dem Kommissionsvorschlag angenommen werden.

Hier beantragt die Kommission:

„Zu § 34 des alten Gesetzestextes (Regierungsvorlage Seite 62) ist unter lit. b zwischen die Worte „tragen" und „die Eigenthümer" einzuschalten: „zur Hälfte"." (vgl. Drucks. Nr. 40d).

Der Präsident eröffnet über diesen Antrag die Berathung; es meldet sich Niemand zum Wort und wird derselbe für angenommen erklärt.

Der Präsident ruft auf: Ziffer 27, 28, 29, 29a, 30,

31 und 32. Dieselben werden nach dem Kommissionsvorschlag debattelos genehmigt.

Zurückgestellt wurde früher der ganze Artikel II. Hiezu beantragt jetzt die Kommission:

„Zu Artikel II des Gesetzentwurfs ist unter Ziffer 2 statt der Jahreszahl „1907" zu setzen „1912"." (vergl. Drucksache Nr. 40d.)

Der Präsident eröffnet hierüber die Berathung, der Antrag wird indes debattelos angenommen; ebenso die übrigen Ziffern des Artikels nach dem Kommissionsvorschlag.

Ferner stellt die Kommission den Antrag:

„Das hohe Haus wolle folgende

Resolution

beschließen:

Es sei die Großh. Regierung zu ersuchen, in Erwägung zu ziehen, ob nicht auch die Versicherung von Rohbauten während der Bauausführung durch die Gebäudeversicherungsanstalt erfolgen könne, und über das Ergebniß der Kammer auf dem nächsten Landtag Mittheilung zu machen, eventuell durch Vorlage eines entsprechenden Gesetzentwurfs." (vergl. Drucksache Nr. 40d.)

Das Wort hiezu ergreift alsbald der Herr Minister.

Der Präsident eröffnet alsdann die Berathung über die Resolution, es meldet sich jedoch Niemand zum Wort; die Abstimmung darüber ergibt einstimmige Annahme.

Der Berichterstatter erstattet jetzt noch Bericht über die **zwei einschlägigen Petitionen** (Seite 10 des Berichts) und stellt Namens der Kommission den Antrag, über dieselben zur Tagesordnung überzugehen.

Der Präsident eröffnet über diesen Antrag die Berathung, das Wort ergreift jedoch Niemand und wird der Antrag für angenommen erklärt.

Darnach schreitet das Haus zur namentlichen Abstimmung über den Gesetzentwurf. Diese ergibt die einstimmige Annahme desselben.

Der letzte Gegenstand der Tagesordnung ist die

Berathung des Berichts der Sonderkommission **für den Gesetzentwurf,**

die Erziehung und den Unterricht nicht vollsinniger Kinder betr.

— Drucksache Nr. 58 und 58a. —

Berichterstatter ist der Abg. Dr. Wilckens.

Derselbe erhält das Wort.

Der Antrag der Kommission lautet auf Annahme des Entwurfs mit einer Abänderung, die sich auf § 15 Absatz 1 bezieht.

Der Präsident eröffnet über den Antrag der Kommission die allgemeine Berathung.

Hieran betheiligen sich: Abg. Dieterle, Ministerialpräsident Geh. Rath Freiherr von Dusch und Abg. Geck.

Darauf wird die allgemeine Berathung geschlossen und der Berichterstatter erhält noch das Schlußwort.

Nunmehr geht das Haus zur Spezialberathung über.

Der Präsident ruft auf die Paragraphen 1 u. s. w. bis 14, ohne daß Jemand das Wort ergreift.

Zu § 15 Absatz 1 liegt folgender Antrag der Kommission vor:

§ 15 Absatz 1 soll lauten:

„Hinsichtlich derjenigen Kinder, welche aus anderen als den in § 1 dieses Gesetzes bezeichneten Gründen zum Besuch der Volksschule nicht anzuhalten oder von deren Besuch entbunden oder ausgeschlossen sind (Gesetz über den Elementarunterricht § 3, Absatz 1 und 2), finden die Bestimmungen des gegenwärtigen Gesetzes mit der Maßgabe sinngemäße Anwendung, daß für die Erziehung und den Unterricht von Kindern der betreffenden Körper- oder Geistesbeschaffenheit an die Stelle von Staatsanstalten oder neben dieselben im Land bestehende Anstalten anderer Unternehmer treten können, welche von der zuständigen Staatsbehörde als geeignet anerkannt sind."

Der Präsident eröffnet über diesen Antrag die Berathung, es meldet sich Niemand zum Wort und wird der Antrag als unangefochten und somit als angenommen erklärt.

Der Präsident ruft weiter auf: § 15 Absatz 2, §§ 16, 17, 18 und 19. Sämmtliche Paragraphen werden debattelos angenommen.

In namentlicher Abstimmung wird dann der Gesetzentwurf nach dem Antrag der Kommission einstimmig angenommen.

Der Präsident theilt noch 2 Zuschriften der hohen Ersten Kammer mit. Darnach hat dieselbe in ihrer Sitzung vom 21. Juni

1. den Gesetzentwurf, die Aenderung des Landesgesetzes vom 24. März 1888 über die Ausführung der Unfall- und Krankenversicherung und des Landesgesetzes vom 7. Juli 1892 über die Ausführung der Krankenversicherung betr.

berathen und solchen ebenfalls unverändert nach der Regierungsvorlage angenommen,

2. den Gesetzentwurf, die Bezirke der Grundbuchämter betr., berathen und solchen auf den Bericht ihrer Kommission und nach deren Antrag in der von der hohen zweiten Kammer beschlossenen Fassung ebenfalls angenommen.

Alsdann bestimmt der Präsident die nächste Sitzung auf

Montag, den 23. Juni 1902,
Nachmittags 4 Uhr,

mit der

Tagesordnung:

Berathung des Berichts der Budgetkommission über den Nachtrag zum Spezialbudget des Ministeriums des Innern für die Jahre 1902 und 1903, Ausgabe Titel XVII. Verwaltungszweige der Oberdirekton des Wasser- und Straßenbaues, II. B. § 1. Rheinregulirung zwischen Sondernheim und Straßburg.

— Drucksachen Nr. 16 b und „Zu Nr. 20 d." —
Berichterstatter: Abg. Hergt.

Schluß der heutigen Sitzung: 11 Uhr 10.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Köhler.
	Müller.
	Blümmel.
	Rohrhurst.

Einhundertundzehnte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 23. Juni 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Minister des Innern, Dr. Schenkel, der Direktor der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, Geh. Rath Honsell, Oberregierungsrath Schulz; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Fendrich, Goldschmid, Pflüger, Schüler und Stratz.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um $4^1/_4$ Uhr.

Nach Eröffnung der Sitzung gibt der Sekretär folgenden Einlauf bekannt:

Eine Petition der Stadtgemeinde Pforzheim, die Erstellung eines Hauptzollamtes in Pforzheim betr., und ebenso des Verbands selbständiger Kaufleute und Gewerbetreibender daselbst; übergeben von dem Abg. Wittum.

Diese Petition wird der Budgetkommission zur geschäftlichen Behandlung überwiesen.

Hierauf theilt der Präsident dem Hause mit, daß ihm von dem Ministerium der Finanzen ein Schreiben mit dem Entwurf des Finanzgesetzes zugegangen sei. Der Entwurf sei bereits gedruckt und soll an die Mitglieder des Hauses vertheilt werden.

Es wird nun in die Tagesordnung eingetreten und zwar:

Berathung des Berichts der Budgetkommission über den Nachtrag zum Spezialbudget des Ministeriums des Innern für die Jahre 1902 und 1903,

Ausgabe Titel XVII. Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, II. B. § 1. Rheinregulirung zwischen Sondernheim und Straßburg.

— Drucksachen Nr. 16 b und „Zu Nr. 20 d." —
Berichterstatter: Abg. Hergt.

Das Wort erhält der Berichterstatter Abg. Hergt; derselbe stellt den Antrag:

„Das hohe Haus wolle die angeforderte I. Rate von 900 000 *M* für die Rheinregulirung zwischen Sondernheim und Straßburg unter folgenden drei Voraussetzungen genehmigen.

1. daß durch nachträgliche Abänderung des Artikels I der Uebereinkunft zwischen Baden, Bayern und Elsaß-Lothringen vom 28. November 1901 die Kostenbetheiligung Badens auf 30 Prozent herabgemindert wird;
2. daß zwischen der badischen Eisenbahnverwaltung und der Verwaltung der Reichseisenbahnen eine Vereinbarung zu Stande kommt, durch welche die Tarife der beiderseitigen oberrheinischen Häfen von Mannheim bis Straßburg—Kehl in ein angemessenes Verhältniß gebracht werden, sodaß denselben im Verkehr mit der Schweiz der Wettbewerb unter sich ermöglicht ist;
3. daß eine Abänderung der für das Reichsland nach § 5 des Reichsgesetzes vom 25. Juni 1873 „bis auf Weiters“ aufrecht erhaltenen Oktroibestimmungen in dem Sinne erfolgt oder doch in sichere Aussicht gestellt wird, daß das Oktroi in den Städten des Reichslandes, namentlich in Straßburg, nicht mehr als ein zu Gunsten der dort ansässigen Unternehmungen gewährter Schutzzoll gegen die Einfuhr von (bearbeiteten) Erzeugnissen aus Baden wirken kann.“

Die allgemeine Berathung wird eröffnet. Das Wort erhalten die Abgg. Hauß, Dreesbach.

Hierauf gibt der Präsident folgenden Antrag bekannt:

„Unterzeichnete beantragen:

Hohe zweite Kammer wolle die Beschlußfassung über die im außerordentlichen Etat des Wasserbaues angeforderten 900 000 *M* als erste Rate für die Rheinregulirung zwischen Sondernheim und Straßburg so lange aussetzen, bis die im Kommissionsantrag enthaltenen drei Voraussetzungen erfüllt sind.

Dreesbach, Eichhorn, Neuhaus, Eder, Kramer, Geiß.“

Die Berathung über diesen Antrag wird ebenfalls eröffnet.

An der weiteren Diskussion betheiligen sich: der Minister des Innern, Dr. Schenkel, die Abgg. Dr. Binz, Neuhaus, von Stockhorn, Direktor Geh. Rath Honsell und Oberregierungsrath Schulz.

Die Diskussion wird geschlossen.

Hierauf schlägt der Präsident vor, die Verhandlung abzubrechen und die nächste Sitzung auf

Dienstag, den 24. Juni 1902,
Vormittags 1/2 10 Uhr,

festzusetzen mit der

Tagesordnung:

1. Fortsetzung der Berathung des Berichts der Budgetkommission über den
Nachtrag zum Spezialbudget des Ministeriums des Innern für die Jahre 1902 und 1903, Ausgabe Titel XVII. Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, II. B. § 1. Rheinregulirung zwischen Sondernheim und Straßburg.
— Drucksachen Nr. 16b und „Zu Nr. 20d.“ —
Berichterstatter: Abg. Hergt.
2. Berathung des mündlichen Berichts der Budgetkommission über den
Nachtrag zum Spezialbudget des Finanzministeriums für die Jahre 1902 und 1903,
Ausgabe Titel IV } Domänenverwaltung.
Einnahme Titel I }
— Drucksache Nr. 16d S. 141 ff. —
Berichterstatter: Abg. Kriechle.

Der Vorschlag wird angenommen.

Schluß der heutigen Sitzung: 3/4 9 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Müller.
	Rohrhurst.
	Blümmel.
	Köhler.

Einhundertundelfte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 24. Juni 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Minister des Innern, Dr. Schenkel, der Direktor der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, Geh. Rath Honsell, Oberregierungsrath Schulz; später Finanzminister Dr. Buchenberger, Domänendirektor Geh. Rath Dr. Reinhard, Ministerialrath Dr. Nicolai; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Goldschmid, Pflüger und Stratz.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um 9 Uhr 45.

I. Neu eingegangen ist eine Bitte von Einwohnern Kirchheims, die Erhaltung der alten Kreisstraße beim Bahnübergang zwischen Kirchheim und Rohrbach als Zufahrtsstraße zum Güterbahnhof in Kirchheim betr.

Die Petition wird der Budgetkommission zur geschäftlichen Behandlung überwiesen.

II. Das Haus tritt in die Tagesordnung ein:

1. **Fortsetzung der Berathung des Berichts der Budgetkommission über den Nachtrag zum Spezialbudget des Ministeriums des Innern für die Jahre 1902 und 1903, Ausgabe Titel XVII. Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, II. B. § 1. Rheinregulirung zwischen Sondernheim und Straßburg.**

— Drucksachen Nr. 16b und „Zu Nr. 20d." —

Berichterstatter: Abg. Hergt

Die Diskussion über die Anträge der Kommission und den Antrag Dreesbach und Genossen (siehe Protokoll der 110. öffentl. Sitzung vom 23. Juni) wurde in der letzten Sitzung geschlossen. Es erhalten daher das Schlußwort Abg. Dreesbach als Antragsteller und der Berichterstatter der Budgetkommission Abg. Hergt.

Bei der Abstimmung wird der Antrag Dreesbach und Genossen mit allen gegen 10 Stimmen abgelehnt, der Antrag der Budgetkommission (s. Bericht der Budgetkommission Seite 8) mit großer Mehrheit angenommen. Damit ist auch die **Petition des Stadtraths und der Handelskammer Mannheim** erledigt

2. In Erledigung des zweiten Gegenstandes der Tagesordnung erstattet Namens der Budgetkommission Abg. Kriechle

Bericht über den Nachtrag zum Spezialbudget des Finanzministeriums für die Jahre 1902 und 1903. Ausgabe-Titel IV. Einnahme-Titel I. Domänenverwaltung.

— Drucksache Nr. 16d Seite 141 ff. —

Die einzelnen Positionen werden aufgerufen:

Ausgabe-Titel IV. A. Ordentlicher Etat. I. §§ 2, 3. II. §§ 6, 7. III. §§ 10, 11. IV. §§ 14, 15, 17. VI. § 34. B. Außerordentlicher Etat. §§ 2a, 4a werden ohne Diskussion genehmigt.

Zu § 5a sprechen Abg. Hoffmann und Finanzminister Dr. Buchenberger. Die Position wird angenommen.

§§ 8a, 8b, 10, 19a, 19b, 20a werden ohne Diskussion genehmigt.

Zu § 25 sprechen: Abgg. Eichhorn, Muser, Gießler, Dr. Wilckens, Finanzminister Dr. Buchenberger und Abg. Muser.

Die Berathung wird geschlossen und erhält der Berichterstatter der Budgetkommission Abg. Kriechle das Schlußwort.

Nach einer persönlichen Bemerkung des Abg. Eichhorn wird bei der Abstimmung die Position 25 nach dem Antrag der Budgetkommission mit allen gegen 6 Stimmen angenommen.

Einnahme-Titel I. A. Ordentlicher Etat. I. §§ 1, 3, IV. §§ 14, 17;

B. Außerordentlicher Etat § 1

werden ohne Debatte angenommen.

Damit ist die Tagesordnung erledigt.

Die nächste Sitzung wird auf

Mittwoch, den 25. Juni 1902,
Vormittags 9 Uhr

festgesetzt.

Tagesordnung:

1. Berathung des Berichts der Budgetkommission über den

Nachtrag zum Spezialbudget der Eisenbahnbauverwaltung für die Jahre 1902 und 1903 und die damit zusammenhängenden Petitionen.

— Drucksachen Nr. 16d S. 223 ff u. „Zu Nr. 24a." —

Berichterstatter: Abg. Pfefferle.

2. Berathung des mündlichen Berichts der Budgetkommission über den

Nachtrag zum Spezialbudget des Finanzministeriums für die Jahre 1902 und 1903

Ausgabe-Titel VII. B. § 3a. / Einnahme-Titel IV. B. § 1. } Dienstgebäude des Hauptsteueramts Pforzheim.

— Drucksache Nr. 16d S. 141 ff. —

und die bezüglichen Petitionen.

Berichterstatter: Abg. Frühauf.

3. Berathung des Berichts der Budgetkommission über das

Spezialbudget der Eisenbahnschuldentilgungskasse für die Jahre 1902 und 1903.

— Drucksache Nr. 25. —

Berichterstatter: Abg. Gießler.

Schluß der heutigen Sitzung: 1 Uhr 10.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Rohrhurst.
	Müller.
	Köhler.
	Blümmel.

Einhundertundzwölfte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 25 Juni 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Staatsminister und Minister des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, von Brauer, Baudirektor Wasmer, Betriebsdirektor Engler; später Finanzminister Dr. Buchenberger und Ministerialrath Dr. Nicolai; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Hoffmann, Muser, Pflüger und Stratz.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um 9¼ Uhr.

Es werden zunächst folgende Einläufe bekannt gegeben:

1. Bitte einer Anzahl Einwohner von Rohrbach b. H., die Erhaltung des alten Straßenübergangs an der Station Kirchheim als Zufahrtsstraße zum Güterbahnhof daselbst.

   Geht an die Budgetkommission.

2. Bitte der Stadtgemeinde Singen um einen Staatsbeitrag für den Schulhausneubau betreffend.

   Wird der Petitionskommission überwiesen.

Das Haus tritt sodann in die Tagesordnung ein:

I. Berathung des Berichts der Budgetkommission über den Nachtrag zum Spezialbudget der Eisenbahnbauverwaltung für die Jahre 1902 und 1903 und die damit zusammenhängenden Petitionen.

— Drucks. Nr. 16d S. 223 ff. u. „Zu Nr. 24a." —

Berichterstatter: Abg. Pfefferle.

Die Kommissionsanträge lauten:

Zu A. Badisches Bahnnetz.

Titel I. § 1 Bahn Rheinau—Brühl.

„a. die Budgetanforderung der Großh. Regierung zu genehmigen;

b. die eingelaufenen **Petitionen** damit für erledigt zu erklären."

Titel I. § 1a:
„ I. § 2:
„ III. § 3:
„ III. § 4:
„ III. § 5:
„ III. § 6:
Genehmigung.

Titel III. § 6a:

„Das hohe Haus wolle die angeforderte Ratensumme von 1 500 000 *M.* genehmigen und damit seine Zustimmung zur Verlegung des Bahnhofs Heidelberg aussprechen."

Titel III. §§ 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25: Genehmigung dieser Positionen; die zu Titel III. § 8 vorliegenden **Petitionen von Einwohnern der Gemeinden Kirchheim und Rohrbach** (siehe Protokoll der 111. und 112. Sitzung) sollen der Großh. Regierung zur Kenntnißnahme überwiesen werden.

Titel V. § 26: Genehmigung.

Zu B. Staatsbeiträge zu Nebenbahnen

§ 1 Mosbach—Mudau I. Rate: Genehmigung.

Die Kommission stellt ferner folgenden Schlußantrag:

„Die Ausgaben im Nachtragsbudget der Eisenbahnbauverwaltung Seite 224—239 im Gesammtbetrage von

7 269 000 *M.*

zu genehmigen."

Es werden die einzelnen Titel und Paragraphen aufgerufen; es ergreifen das Wort:

Zu Titel I. § 1: der Abg. Eder.

Zu Titel III. § 6a: Abg. Dr. Wilckens, Baudirektor Wasmer und Abg. Rohrhurst.

Zu Titel III § 8: der Berichterstatter, die Abgg. Greiff und Mampel.

Zu Titel III. § 9: Abg. Frühauf, Staatsminister von Brauer, Abg. Frühauf, Betriebsdirektor Engler und Berichterstatter Abg. Pfefferle.

Zu Titel III. § 21: Abg. Kirsner.

Die Kommissionsanträge zu sämmtlichen Titeln und Paragraphen sowie zu den Petitionen werden einstimmig angenommen und zwar, von den vorstehend besonders hervorgehobenen abgesehen, ohne Debatte.

Das Haus geht sodann über zu

II. **Berathung des mündlichen Berichts der Budgetkommission über den**

Nachtrag zum Spezialbudget des Finanzministeriums für die Jahre 1902 u. 1903

Ausgabe-Titel VII B § 3a | Dienstgebäude des Haupt-
Einnahme-Titel IV B § 1 | steueramts Pforzheim

— Drucksache Nr. 16d S. 141 ff. —

und die bezüglichen Petitionen.

Berichterstatter: Abg. Frühauf.

Derselbe stellt Namens der Kommission den Antrag:

„Die im Nachtrag zum Staatsvoranschlag für 1902/03 unter V. Finanzministerium Titel VII (Zollverwaltung) B. Außerordentlicher Etat § 3a angeforderte Ausgabe von . . 380 000 *M.* ohne Veränderung

und die daselbst unter Titel IV. B. Außerordentlicher Etat § 1 eingestellte Einnahme von . . . . 380 000 *M.* mit der Maßgabe zu genehmigen:

Die Großh. Regierung wird ersucht, das bereits abgeschlossene Uebereinkommen wegen Verkaufs des Geländes des jetzigen Finanzamts nicht ohne Weiteres zu vollziehen, sondern der Stadt nochmals Gelegenheit zu geben, das Gelände zu einem angemessenen Preise selbst zu erwerben. Für alle Fälle wird vorausgesetzt, daß bei den betreffenden Abmachungen die Interessen der Stadt Pforzheim in Bezug auf die Straßenregulirung entsprechende Wahrung finden.

Zugleich wird beantragt: Die beiden eingegangenen **Petitionen**

a. der Stadtgemeinde Pforzheim und

b. des Verbands selbständiger Kaufleute und Gewerbetreibender in Pforzheim

durch diese Beschlüsse für erledigt zu erklären."

Zu diesem Gegenstande sprechen: Abgg. Wittum, Geck, Dr. Wilckens, Finanzminister Dr. Buchenberger, Abgg. Geck, Wittum und Dr. Wilckens.

Bei der Abstimmung wird Absatz 1 des Antrags gegen die Stimmen der Abgg. Eichhorn, Geck und Wittum, Absatz 2 und 3 einstimmig angenommen.

Es folgt sodann

III. **Berathung des Berichts der Budgetkommission über das Spezialbudget der Eisenbahnschuldentilgungskasse für die Jahre 1902 und 1903.**

— Drucksache Nr. 25. —

Berichterstatter: Abg. Gießler.

Derselbe beantragt im Namen der Kommission: Die Gesammtausgabe in der berichtigten Höhe

für 1902 mit . . . . . . 88 801 010 *M.*
„ 1903 „ . . . . 89 380 731 „

ebenso die Gesammteinnahmen in derselben Höhe zu genehmigen.

Die einzelnen Titel und Paragraphen der Ausgaben und Einnahmen werden aufgerufen und ohne

Debatte einstimmig genehmigt. Damit ist auch der Kommissionsantrag angenommen.

Die Tagesordnung ist somit erledigt, und der Präsident schließt die Sitzung um 12¼ Uhr.

Nächste Sitzung:

Donnerstag, den 26. Juni 1902,
Vormittags 9 Uhr,

mit der

Tagesordnung:

Berathung der Berichte der Kommission für Eisenbahnen und Straßen über:

1. Die Bitte der Gemeinde Luttingen um Erlaubniß zur Errichtung einer Drahtseilfähre über den Rhein.
Berichterstatter: Abg. Eichhorn.
2. Die Bitte des Gemeinderaths Dorf Kehl um Uebernahme der Beleuchtungskosten der neuen Rheinbrücke auf die Großh. Staatskasse.
Berichterstatter: Abg. Wittum.
3. Die Bitte der Gemeinde Pforzheim u. a. O., den Bau einer Bahn von Pforzheim nach Bretten betr.
— Drucksache Nr. 61. —
Berichterstatter: Abg. Dr. Weygoldt.
4. Die Bitte der Gemeinde Krozingen u. a. O., die Erbauung einer Eisenbahn von Krozingen nach Breisach betr.
— Drucksache Nr. 64 —
Berichterstatter: Abg. Geppert.
5. Die Bitte des Fridolin Hilbert und Genossen in Rastatt um Erhöhung der Entschädigung für Geländeabtretung zum Bau der strategischen Bahn Graben—Röschwoog.
Berichterstatter: Abg. Armbruster.
6 a. Die Bitte der Gemeinden Langenbrücken, Sinsheim, Waibstadt u. a. O. um Erbauung einer normalspurigen Nebenbahn von Langenbrücken über Eichtersheim—Sinsheim nach Waibstadt;

b. Die Bitte der Gemeinden Philippsburg, Oberhausen, Rheinhausen u. a. O. um Erbauung einer normalspurigen Nebenbahn von Mingolsheim nach Philippsburg im Anschluß an die vorstehend unter a bezeichnete Linie Waibstadt—Langenbrücken.

— Drucksache Nr. 67. —

Berichterstatter: Abg. Eichhorn.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Blümmel.
	Müller.
	Köhler.
	Rohrhurst.

Einhundertunddreizehnte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 26. Juni 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: zunächst Ministerialdirektor Geh. Rath Heil; dann Geh. Rath Zittel und Geh. Legitations-Rath Dr. Kühn; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgg. Dr. Blankenhorn, Fischer, Frühauf, Goldschmid, Hoffmann, Muser und Pflüger.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um 9¼ Uhr.

Es liegt eine neue Petition vor und wird durch den Sekretär bekannt gegeben, nämlich: Bitte der Gemeinden Zunsweier, Elgersweier, Diersburg u. A. um Erstellung einer normalspurigen Nebenbahn von Offenburg nach Lahr.

Die Petition wird der Kommission für Eisenbahnen und Straßen zur Behandlung überwiesen.

Der Präsident macht dem Hause Mittheilung von einem Schreiben des Herrn Staatsministers, wonach derselbe im Allerhöchsten Auftrag dem Präsidium mittheilt, daß S. Kgl. Hoheit der Großherzog für die Kundgebung des Mitgefühls aus Anlaß des Ablebens Sr. M. des Königs von Sachsen Seinen und Seiner Familie herzlichen Dank aussprechen lassen und damit die Bitte verbinden, diesen Dank der zweiten Kammer zu übermitteln.

Das Haus tritt nunmehr in die Tagesordnung ein: Berathung der Berichte der Kommission für Eisenbahnen und Straßen über:

1. Bitte der Gemeinde Luttingen um Erlaubniß zur Errichtung einer Drahtseilfähre über den Rhein.

Berichterstatter ist der Abg. Eichhorn.

Derselbe erhält das Wort, verliest den Bericht und stellt Namens der Kommission den Antrag, diese Petition der Großh. Regierung empfehlend zu überweisen.

Der Präsident eröffnet die Berathung über diesen Antrag.

Das Wort ergreifen: Abg. Blümmel, Regierungskommissär Heil und nochmals Abg. Blümmel.

Darnach wird die Berathung geschlossen; das Schlußwort erhält noch der Berichterstatter.

Der Präsident stellt fest, daß Einwendungen gegen

den Antrag nicht erhoben wurden und erklärt denselben für angenommen.

2. **Bitte des Gemeinderaths Dorf Kehl um Uebernahme der Beleuchtungskosten der neuen Rheinbrücke auf die Großh. Staatskasse.**

Berichterstatter ist der Abg. Wittum.

Derselbe erhält das Wort, verliest den Bericht und stellt Namens der Kommission den Antrag, die Petition der Großh. Regierung empfehlend zu überweisen.

Der Präsident eröffnet die Berathung über diesen Antrag.

An dieser betheiligen sich: Abg. Hauß, Min.-Direktor Geh. Rath Heil und nochmals Abg. Hauß.

Darnach wird die Berathung geschlossen und erhält der Berichterstatter das Schlußwort.

Die folgende Abstimmung ergibt die Annahme des Antrags mit allen gegen 3 Stimmen.

3. **Bitte der Gemeinde Pforzheim u. a. O., den Bau einer Bahn von Pforzheim nach Bretten betr.**
— Drucksache Nr. 61. —

Berichterstatter ist der Abg. Dr. Weygoldt.

Derselbe erhält das Wort und referirt kurz über den Inhalt des gedruckten Berichts.

Hierauf wird die Berathung über den Antrag der Kommission, die Petition der Großh. Regierung zur Kenntnißnahme zu überweisen, eröffnet.

Das Wort ergreifen die Abgg. Eichhorn und Wittum. Darauf wird die Berathung geschlossen; der Berichterstatter verzichtet auf das Schlußwort.

Der Antrag der Kommission wird einstimmig angenommen.

4. **Bitte der Gemeinde Krozingen u. a. O., die Erbauung einer Eisenbahn von Krozingen nach Breisach betr.**
— Drucksache Nr. 64. —

Berichterstatter ist der Abg. Geppert.

Derselbe erhält das Wort.

Der Antrag der Kommission lautet auf Ueberweisung zur Kenntnißnahme.

Der Präsident eröffnet die Berathung über diesen Antrag. An derselben betheiligen sich die Abgg. Schüler, Dieterle, Regierungs-Kommissär Geh. Rath Zittel, Abgg. Fehrenbach, Pfefferle und nochmals Schüler.

Hierauf wird die Berathung geschlossen und erhält der Berichterstatter noch das Schlußwort.

Der Antrag der Kommission wird einstimmig angenommen.

5. **Bitte des Fridolin Hilbert und Gen. in Rastatt um Erhöhung der Entschädigung für Geländeabtretung zum Bau der strategischen Bahn Graben—Röschwoog.**

Berichterstatter ist der Abg. Armbruster.

Derselbe erhält das Wort, verliest den Bericht und stellt Namens der Kommission den Antrag:

das hohe Haus wolle über diese Petition zur Tagesordnung übergehen.

Der Präsident eröffnet über diesen Antrag die Berathung. An dieser betheiligen sich die Abgg. Dr. Heimburger und Wacker. Der Letztere beantragt nachträgliche Drucklegung des Berichts.

Hiezu äußern sich der Präsident, Abg. Klein als Vorsitzender der Kommission, nochmals Abgg. Wacker und Klein.

Der Präsident theilt nunmehr einen Antrag mit, unterzeichnet von den Abgg. Dr. Heimburger, Eckert, Grüninger und Wacker, lautend:

„die Unterzeichneten beantragen, die Petition zur Kenntnißnahme zu überweisen."

Von Seiten der Antragsteller wird auf weitere Begründung des Antrags verzichtet.

Der Präsident eröffnet darüber die Berathung.

Das Wort erhält der Abg. Dr. Binz.

Zur Geschäftsordnung erhält dann das Wort der Abg. Zehnter. Derselbe beantragt, nachdem der Bericht jetzt gedruckt werden solle, möge die Berathung über diese Sache abgebrochen und auf eine neue Tagesordnung gesetzt werden.

Nachdem sich dazu noch der Abg. Wittum geäußert, bricht der Präsident, entsprechend dem Wunsche des Hauses, die Berathung über diesen Gegenstand ab.

Derselbe soll auf eine spätere Tagesordnung gesetzt werden.

6. Bitte

a) **der Gemeinden Langenbrücken, Sinsheim u. s. w. um Erbauung einer normalspurigen Nebenbahn von Langenbrücken über Eichtersheim—Sinsheim nach Waibstadt,**

b) **der Gemeinden Philippsburg, Oberhausen u. s. w. um Erbauung einer normalspurigen Nebenbahn von Mingolsheim nach Philippsburg im Anschluß an die unter a bezeichnete Linie.**

— Drucksache Nr. 67. —

Berichterstatter ist der Abg. Eichhorn.

Derselbe erhält das Wort. Nachdem er geschlossen, eröffnet der Präsident die Berathung über den Antrag der Kommission, der auf Ueberweisung zur Kenntnißnahme lautet.

An dieser Berathung betheiligen sich die Abgg. Neuwirth, Breitner und Greiff.

Darnach wird die Berathung geschlossen; der Berichterstatter verzichtet auf das Schlußwort.

Der Antrag der Kommission wird einstimmig angenommen.

Damit ist die heutige Tagesordnung erschöpft.

Der Präsident bestimmt die nächste Sitzung auf

Freitag, den 27. Juni 1902,
Vormittags 9 Uhr,

mit folgender

Tagesordnung:

Berathung des Berichts der Budgetkommission über den

(II.) Nachtrag zum Budget des Ministeriums des Innern für 1902 und 1903.

Ausgabe Titel XII } Heil- und Pflege-
Einnahme Titel IV } anstalten.

— Drucksache Nr. 16d —

und die einschlägigen Petitionen.

Berichterstatter: Abg. Wacker.

— Zu XII B § 3 (Für Errichtung zweier neuer Irrenanstalten) schriftlicher Bericht [Drucksache Nr. 20a [III]], im Uebrigen mündlicher Bericht. —

Schluß der heutigen Sitzung: $1^1/_2$ Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Köhler.
	Müller.
	Rohrhurst.
	Blümmel.

Einhundertundvierzehnte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 27. Juni 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Minister des Innern, Dr. Schenkel, und Geh. Oberregierungsrath Dr. Glockner; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Armbruster, Dr. Blankenhorn, Frühauf und Pflüger.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um $9^1/_4$ Uhr.

Nach Eröffnung der Sitzung gibt der Präsident dem Hause bekannt,

I. daß ihm von der Großh. Domänendirektion ein Schreiben zugegangen sei mit je einem Exemplar der Schriften über

1. Domänenärarische Wässerwiesen,
2. Wiesendüngung,
3. die Staatsbrauerei Rothhaus und den Futterhof Dürrenbühl,
4. Weinbau und Kellereibetrieb des badischen Domänenärars in Meersburg.

II. daß ihm von dem Herrn Grafen von Bodman,

I. Vizepräsidenten der Ersten Kammer, ein Schreiben zugekommen sei mit dem 1. Bande der „Geschichte der Freiherren von Bodman".

Er werde dem Herrn Grafen ein Dankschreiben für dieses Geschenk zukommen lassen.

Sämmtliche vorerwähnte Schriften sollen in die Bibliothek der zweiten Kammer aufgenommen werden.

Es wird nun in die Tagesordnung eingetreten und zwar:

Berathung des Berichts der Budgetkommission über den

(II.) Nachtrag zum Budget des Ministeriums des Innern für 1902 und 1903

Ausgabe-Titel XII. } Heil- u. Pflegeanstalten.
Einnahme-Titel IV. }

— Drucksache Nr. 16 d. —

und die einschlägigen Petitionen.

Berichterstatter: Abg. Wacker.

— Zu XII B. § 3. (Für Errichtung zweier neuer Irrenanstalten) schriftlicher Bericht [Drucks. Nr. 20 a[III]], im Uebrigen mündlicher Bericht. —

Der Präsident gibt bekannt, daß auf die heutige Tagesordnung noch hätten gesetzt werden sollen:

Ausgabe-Titel XIII. Besserungs- und Erziehungsanstalten,

Einnahme-Titel V. Besserungs- und Erziehungsanstalten,

und daß, wenn das Haus damit einverstanden sei, der Abg. Wacker auch über diese beiden Budget-Titel mündlichen Bericht zu erstatten in der Lage sei.

Das Haus ist damit einverstanden.

Das Wort erhält nun der Berichterstatter Abg. Wacker. Derselbe stellt Namens der Budgetkommission den Antrag:

a. zu Ausgabe-Titel XII. A. und XII. B. § 1, ferner Ausgabe-Titel XIII., sowie Einnahme-Titel IV. und V: Genehmigung.

b. zu Ausgabe-Titel XII. B. § 3 (schriftlicher Bericht Seite 31):

„Ihre Kommission empfiehlt Ihnen bei Stimmenthaltung eines ihrer Mitglieder mit allen gegen eine Stimme, diesem Antrage der Regierung Ihre Zustimmung zu ertheilen und die angeforderten 400 000 *M.* zu den genannten Zwecken zu bewilligen.

Ferner beantragt sie, die

Petitionen von Eppingen sowie von Adelsheim und verschiedenen anderen Gemeinden des Kreises Mosbach in Sachen der Unterländer Anstalt,

wie auch die

Petition von Thiengen in Sachen der Oberländer Anstalt

als erledigt zu erklären."

Der Präsident schlägt hierauf vor, zuerst Titel XII. A. Ordentlicher Etat. § 2 Wohnungsgeld zur Berathung und Abstimmung zu bringen. Er ruft ihn auf; derselbe wird angenommen.

Es folgt B. Außerordentlicher Etat.

Der Präsident gibt folgenden zu § 3 eingebrachten Antrag dem Hause bekannt:

„Die Unterzeichneten beantragen für die zu errichtenden Irrenanstalten als I. Rate die unter XII. B. 3 des Nachtragsetats angeforderte Summe von 400 000 *M* zu bewilligen mit dem Anfügen, daß die für das Unterland zu errichtende Anstalt nicht in Wiesloch, sondern auf dem von der Gemeinde Adelsheim zur Verfügung gestellten Gelände errichtet werde.

Karlsruhe, den 27. Juni 1902.

Klein, Franz, Schmid."

Die allgemeine Berathung wird eröffnet.

Das Wort erhalten die Abgg. Wittum, Greiff, Klein (dieser zugleich zur Begründung seines Antrags).

Die Berathung über diesen Antrag wird ebenfalls eröffnet.

An der weiteren Diskussion betheiligen sich die Abgg. Hug und Kriechle.

Hierauf schlägt der Präsident vor, die Verhandlung abzubrechen und mit der Weiterberathung des auf der Tagesordnung stehenden Berichts heute Nachmittag 5 Uhr fortzufahren.

Der Präsident gibt nun dem Hause noch bekannt, daß vom Präsidium der Ersten Kammer vier Schreiben eingekommen seien, mit der Mittheilung, daß die Erste Kammer in ihrer Sitzung vom 26. Juni

1. über den Gesetzentwurf betreffend Aenderungen des Gesetzes über den Elementarunterricht berathen und solchen auf den Bericht ihrer Kommission und nach deren Antrag in der von der zweiten Kammer beschlossenen Fassung ebenfalls angenommen habe,

2. die Nachweisung über den Fortgang des Eisenbahnbaues in den Jahren 1900 und 1901 und des hiefür aus Mitteln der Eisenbahnschuldentilgungskasse bestrittenen Aufwandes berathen und solche nach dem

Bericht und dem Antrag ihrer Budgetkommission ebenfalls für unbeanstandet erklärt habe,

3. über das Spezialbudget des Eisenbahnbaues (Hauptabtheilung VIII) für die Jahre 1902 und 1903 berathen und solches sowohl in Einnahme als Ausgabe in Uebereinstimmung mit den Beschlüssen der zweiten Kammer und damit auch die Anforderung unter § 5 des außerordentlichen Etats der Salinenverwaltung (Beitrag zu den Kosten einer normalspurigen Nebenbahn von Marbach nach Dürrheim) genehmigt habe,

4. das Nachtrags-Budget des Eisenbahnbaues (Haupt-Abtheilung VIII.) für 1902 und 1903 berathen und solchem die Genehmigung ebenfalls ertheilt habe.

Die nächste Sitzung wird festgesetzt auf

Freitag, den 27. Juni 1902,
Nachmittags 5 Uhr,

mit der

Tagesordnung:

Fortsetzung der Berathung des Berichts der Budgetkommission über den

(II) Nachtrag zum Budget des Ministeriums des Innern für 1902 und 1903.

Ausgabe-Titel XII., XIII. Heil- und Pflege-anstalten.
Einnahme-Titel IV., V. Besserungs- und Erziehungs-Anstalten.

— Drucksache Nr. 16 d. —

und die einschlägigen Petitionen.

Berichterstatter: Abg. Wacker.

— Zu XII B. § 3. (Für Errichtung zweier neuer Irrenanstalten) schriftlicher Bericht [Drucksache Nr. 20 a (III)], im Uebrigen mündlicher Bericht. —

Schluß der heutigen Sitzung: 1¼ Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:
Gönner.

Die Sekretäre:
Müller.
Rohrhurst.
Köhler.
Blümmel.

Einhundertundfünfzehnte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 27. Juni 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Minister des Innern, Dr. Schenkel, Geh. Oberregierungsrath Dr. Glockner, Ministerialrath Dr. Nieser; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Armbruster, Dr. Blankenhorn, Blümmel, Dreesbach, Fendrich, Franz, Hergt, Kramer, Lauck, Muser, Pflüger, Stratz und Dr. Weygoldt.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um $5^1/_4$ Uhr.

Neue Eingaben liegen nicht vor.

Das Haus tritt sofort in die Tagesordnung ein:

Fortsetzung der Berathung des Berichts der Budgetkommission über den (II.) Nachtrag zum Budget des Ministeriums des Innern für 1902 und 1903.

Ausgabe-Titel XII. } Heil- und Pflegeanstalten.
Einnahme-Titel IV. }

und die einschlägigen Petitionen, und

Ausgabe-Titel XIII. } Besserungs- und Erziehungsanstalten.
Einnahme-Titel V. }

Die allgemeine Berathung über Titel XII. B. Außerordentlicher Etat § 3 — siehe Drucks. Nr. 20 a (III) — wird fortgesetzt und nehmen das Wort: Abgg. Gießler, Hauser, Kist, Dr. Wildens, Eder und der Minister des Innern, Dr. Schenkel.

Die allgemeine Berathung wird geschlossen.

Das Schlußwort erhalten Abg. Klein als Antragsteller und Abg. Wacker als Berichterstatter der Budgetkommission.

Abg. Hug macht eine persönliche Bemerkung.

Bei der Beschlußfassung wird Titel XII. B 1 ohne Diskussion genehmigt, zu § 3

1. der Antrag Klein und Genossen (s. Protokoll der 114. Sitzung vom 27. Juni) mit allen gegen drei Stimmen abgelehnt,

2. der Antrag der Kommission: die Anforderung von 400 000 *M.* für Errichtung zweier neuer Irrenanstalten, I. Rate, zu genehmigen, einstimmig angenommen,

3. der Antrag der Kommission: von diesen 400 000 *M.*

   a. für die Erstellung einer neuen Irrenanstalt bei Wiesloch 390 000 *M.*,

   b. für Vorarbeiten behufs Erstellung einer neuen Irrenanstalt bei Reichenau 10 000 *M.* zu verwenden,

in getrennter Abstimmung einstimmig angenommen,

4. der Antrag der Kommission: die Petionen

von Eppingen sowie von Adelsheim und verschiedenen anderen Gemeinden des Kreises Mosbach in Sachen der Unterländer Anstalt, wie auch die Petition von Thiengen in Sachen der Oberländer Anstalt für erledigt zu erklären, einstimmig angenommen.

Aufgerufen werden:

Einnahme-Titel IV, § 1.

Ausgabe-Titel XIII. A. Ordentlicher Etat, a § 2; b. § 20.

B. Außerordentlicher Etat, a. § 2a.

Einnahme-Titel V. a. § 1. b. § 7.

Sämmtliche Positionen werden nach kurzer Begründung zu Titel XIII. B. 2a durch den Berichterstatter ohne Diskussion genehmigt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt.

Der Präsident theilt mit, daß während der Sitzung von dem anderen hohen Hause Schreiben eingegangen seien, wornach die Erste Kammer in ihrer öffentlichen Sitzung vom 27. Juni 1902

1. den Gesetzentwurf, die Ergänzung des Gehaltstarifs betr., berathen und solchen in Uebereinstimmung mit den Beschlüssen der zweiten Kammer ebenfalls angenommen,

2. das Nachtragsbudget des Staatsministeriums (Hauptabtheilung I) für 1902 und 1903 berathen und solchem die Genehmigung ebenfalls ertheilt,

3. das Nachtragsbudget des Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten für 1902 und 1903 (Hauptabtheilung II) berathen und solchem die Genehmigung ertheilt,

4. das Nachtragsbudget der Verkehrsanstalten (Hauptabtheilung VII) für 1902 und 1903, Eisenbahnbetrieb, Bodenseedampfschifffahrt und Antheil Badens am Reinertrag der Main-Neckar-Eisenbahn berathen und solchem die Genehmigung ebenfalls ertheilt,

5. das Nachtragsbudget des Großh. Finanzministeriums Ausgabe-Titel I—VIII und Einnahme-Titel I—IV und VI nebst dem Nachtragsvoranschlag der Amortisations- und Beamtenwittwenkasse für 1902 und 1903 sowohl im ordentlichen als außerordentlichen Etat berathen und solchem in Uebereinstimmung mit den Beschlüssen der zweiten Kammer die Genehmigung ebenfalls ertheilt,

6. das Nachtragsbudget der Großh. Oberrechnungskammer (Hauptabtheilung VI) für 1902 und 1903 berathen und solches ebenfalls genehmigt,

7. das Nachtragsbudget des Ministeriums des Innern zu Ausgabe-Titel I—V, VIII—XI, XIV—XX und Einnahme-Titel II, III, VI, VII, IX sowohl im ordentlichen als außerordentlichen Etat und über die Position des Spezialbudgets für 1900/01, Ausgabe-Titel IX B. § 8, Neubau eines Amthauses in St. Blasien betr., berathen und solches in Uebereinstimmung mit den Beschlüssen der zweiten Kammer ebenfalls genehmigt,

8. das Nachtragsbudget des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts zu Ausgabe-Titel I—VI, VIII—XI und Einnahme-Titel I, II und III für 1902 und 1903 sowohl im ordentlichen als außerordentlichen Etat berathen und solches in Uebereinstimmung mit den Beschlüssen der zweiten Kammer ebenfalls genehmigt,

9. den Nachtrag zum Budget des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts Ausgabe-Titel X. Unterrichtswesen, II. J. Volksschulen, für die Jahre 1902 und 1903 berathen und solchem die Genehmigung ebenfalls ertheilt,

10. die Rechnungen der Oberrechnungskammer für die Jahre 1899 und 1900 geprüft, für unbeanstandet erklärt und die Entlastung ertheilt hat.

Die nächste Sitzung wird auf

Samstag, den 28. Juni 1902,
Vormittags 9 Uhr,

festgesetzt mit der

Tagesordnung:

Berathung des Berichts der Budgetkommission über den Gesetzentwurf,
die Feststellung des Staatshaushaltsetats für die Jahre 1902 und 1903 betr.

Schluß der heutigen Sitzung: 7 Uhr 50 Min.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Rohrhurst.
	Müller.
	Blümmel.
	Köhler.

Einhundertundsechzehnte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 28. Juni 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Finanzminister Dr. Buchenberger, Ministerialrath Dr. Nicolai; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Fendrich, Klein, Lauck, Pflüger und Stratz.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um 9 Uhr.

Es werden zunächst folgende Einläufe bekannt gegeben:

1. Bitte des Georg Reitlinger in Heidelberg wegen Entschädigung.
2. Bitte des Sebastian Himmelsbach in Karlsruhe um Rechtsschutz.

Beide Petitionen gehen an die Petitionskommission zur geschäftlichen Behandlung.

Das Haus tritt sodann in die Tagesordnung ein: Berathung des Berichts der Budgetkommission über den Gesetzentwurf

die Feststellung des Staathaushaltsetats für die Jahre 1902 und 1903 betr.

— Drucksachen Nr. 16f und Nr. 26. —

Berichterstatter: Abg. Gießler.

Derselbe stellt Namens der Kommission den Antrag: „Hohe zweite Kammer wolle dem Gesetzentwurf, die Feststellung des Staatshaushaltsetats für die Jahre 1902 und 1903 betreffend, in der vorgeschlagenen zweiten Fassung zustimmen."

In der allgemeinen Berathung ergreifen das Wort: Abg. von Stockhorn, Ministerialrath Dr. Nicolai, die Abgg. Dr. Wilckens, Dr. Binz, Dreesbach, Frühauf, Hug, Muser, Wacker, Eichhorn, Finanzminister Dr. Buchenberger.

Die allgemeine Berathung wird nun geschlossen.

Nach einer persönlichen Bemerkung des Abg. Dreesbach spricht der Berichterstatter das Schlußwort.

Die einzelnen Artikel werden sodann aufgerufen und vom hohen Hause ohne weitere Debatte genehmigt.

Schließlich wird das ganze Gesetz in namentlicher Abstimmung mit allen gegen fünf Stimmen angenommen.

Es stimmen mit „ja" die Abgg. Armbruster, Dr. Binz, Birkenmayer, Dr. Blankenhorn,

Blümmel, Breitner, Burkhard, Dreher, Eckert, Eder, Fehrenbach, Fischer, Franz, Frühauf, Geppert, Gießler, Gönner, Greiff, Hauser, Hauß, Dr. Heimburger, Hergt, Hoering, Hoffmann, Hug, Kirsner, Kist, Kögler, Köhler, Mampel, Müller, Neuhaus, Neuwirth, Obkircher, Pfefferle, Rohrhurst, von Stockhorn, Vorderer, Dr. Weygoldt, Dr. Wilckens, Wittum, Zehnter; mit „nein“ die Abgg. Dreesbach, Eichhorn, Geck, Geiß, Kramer.

Die Tagesordnung ist damit erledigt, und wird die nächste Sitzung auf

Montag, den 30. Juni 1902,
Nachmittags 4 Uhr,

festgesetzt mit folgender

Tagesordnung:

1. Berathung des 2. Berichts der Sonderkommission für den Gesetzentwurf,
   die Ueberleitung der ehelichen Güterstände des älteren Rechts in das Reichsrecht betr.
   — Drucksachen Nr. 32b und 32c. —
   Berichterstatter: Abg. Obkircher.
2. Berathung des Berichts der Sonderkommission für den Gesetzentwurf,
   Fahrnißversicherung betr.
   — Drucksachen Nr. 57 und 57a —
   sowie die einschlägigen Petitionen (Seite 4/5 des Kommissionsberichts).
   Berichterstatter: Abg. Dr. Binz.
3. Berathung des Berichts der Sonderkommission für den Gesetzentwurf,
   die wandelbaren Bezüge der Notare betr.
   — Drucksachen Nr. 52 und 52a. —
   Berichterstatter: Abg. Armbruster.

Schluß der heutigen Sitzung: 12¾ Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident: Gönner.

Die Sekretäre: Blümmel. Müller. Köhler. Rohrhurst.

Einhundertundsiebenzehnte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 30. Juni 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: zunächst der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Geh. Rath Frhr. von Dusch; dann der Minister des Innern, Dr. Schenkel, und Ministerialrath Seubert; zuletzt wieder Min.-Präs. Geh. Rath Frhr. v. Dusch und Geh. Oberreg.-Rath Dr. Trefzer; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Fehrenbach, Hauser, Herth, Klein, Kriechle, Lauck, Neuhaus, Pflüger und Stratz.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um $4^1/_4$ Uhr.

Der Präsident theilt zunächst eine Reihe von Zuschriften der Ersten Kammer mit.

Darnach hat dieselbe in ihrer Sitzung vom 28. Juni

1. den Gesetzentwurf, die Feststellung des Staatshaushaltsetats für die Jahre 1902 und 1903 berathen und solchem ebenfalls die Genehmigung ertheilt,

2. den Gesetzentwurf, die Abänderung des Gesetzes vom 15. August 1898 über den Besuch des gewerblichen und kaufmännischen Fortbildungsunterrichts betreffend, berathen und solchen in Uebereinstimmung mit dem Beschluß der zweiten Kammer ebenfalls unverändert angenommen,

3. den Gesetzentwurf betr. die Ueberleitung der ehelichen Güterstände des älteren Rechtes in das Reichsrecht berathen und solchen auf Grund des Berichts der Kommission für Justiz und Verwaltung und auf deren Antrag mit verschiedenen aus der Anlage des Schreibens ersichtlichen, von den Beschlüssen der zweiten Kammer abweichenden Aenderungen angenommen,

4. über das Spezialbudget der Eisenbahnschuldentilgungskasse für die Jahre 1902 und 1903 berathen und solchem in Uebereinstimmung mit den von der zweiten Kammer beschlossenen Festsetzungen ebenfalls die Genehmigung ertheilt,

5. den Nachtrag zum Budget des Großh. Ministeriums des Innern (Hauptabtheilung IV) für 1902 und 1903, Ausgabe-Titel XVII (Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues) II. B. § 1. Rheinregulirung zwischen Sondernheim und Straßburg, I. Rate, berathen und solchen in Uebereinstimmung mit den Beschlüssen der zweiten Kammer ebenfalls genehmigt,

6. vom Nachtragsbudget des Großh. Ministeriums des Innern (Hauptabtheilung IV) für 1902 und 1903, Ausgabe-Titel XIII und Einnahme-Titel V (Besserungs- und Erziehungsanstalten) berathen und solchem die Genehmigung ebenfalls ertheilt,

7. vom Nachtragsbudget des Großh. Ministeriums des Innern (Hauptabtheilung IV) für 1902 und 1903 Ausgabe-Titel XII und Einnahme-Titel IV (Heil- und Pflegeanstalten) und die außerordentliche Anforderung unter B. § 3 für zwei neue Irrenanstalten berathen und hiezu in Uebereinstimmung mit den Be-

schlüssen der zweiten Kammer die Genehmigung ebenfalls ertheilt.

Der Präsident theilt weiter ein Schreiben des Erzbischöfl. Stadtdekanats Karlsruhe mit, wonach die Mitglieder der zweiten Kammer zu einem am 1. Juli, Vormittags 9¼ Uhr, in der Stephanskirche stattfindenden Trauergottesdienst für weiland Se. Majestät den König Albert von Sachsen eingeladen werden.

Darauf tritt das Haus in die Tagesordnung ein.

Erster Gegenstand derselben ist die

Berathung des zweiten Berichts der Sonderkommission für den Gesetzentwurf,

die Ueberleitung der ehelichen Güterstände des älteren Rechts in das Reichsrecht betr.

— Drucksachen Nr. 32b und 32c. —

Berichterstatter ist der Abg. Obkircher.

Derselbe erhält das Wort und stellt nach längeren Ausführungen den Antrag:

„Hohe zweite Kammer wolle dem Gesetzentwurfe nach den Beschlüssen der Ersten Kammer ihre Zustimmung ertheilen."

Der Präsident eröffnet hierüber die allgemeine Berathung.

Das Wort ergreift der Präsident des Ministeriums der Justiz rc., Geh. Rath Freiherr von Dusch.

Da Niemand weiter das Wort wünscht, wird die allgemeine Berathung geschlossen.

Der Berichterstatter verzichtet auf das Schlußwort, stellt aber Namens der Kommission den Antrag, in eine Spezialberathung nicht einzutreten, sondern en bloc zu verfahren.

Der Präsident eröffnet über diesen Antrag die Berathung und erklärt, da sich kein Widerspruch gegen denselben erhebe, den Antrag für angenommen.

Das Haus schreitet also zur Abstimmung über den ganzen Entwurf.

Derselbe wird in namentlicher Abstimmung einstimmig angenommen.

Es folgt die

Berathung des Berichts der Sonderkommission für den Gesetzentwurf

Fahrnißversicherung betr.

— Drucksachen Nr. 57 und 57a. —

sowie die einschlägigen Petitionen (S. 4/5 des Kommissionsberichts).

Berichterstatter ist der Abg. Dr. Binz.

Derselbe erhält das Wort.

Der Antrag der Kommission geht dahin:

„Das hohe Haus wolle

1. dem vorliegenden Gesetzentwurf in der Fassung der hohen Ersten Kammer die Zustimmung ertheilen,
2. die eingegangenen Petitionen durch Annahme des Gesetzentwurfs für erledigt erklären."

Der Präsident eröffnet hierüber die allgemeine Berathung.

An dieser betheiligen sich die Abgg. Geck, Mampel und Minister Dr. Schenkel.

Darauf wird die allgemeine Berathung geschlossen und erhält noch der Berichterstatter das Schlußwort.

Das Haus geht alsdann zur Spezialberathung über.

Der Präsident ruft auf:

Artikel I. Hierzu ergreifen das Wort: Abg. Hoffmann, Ministerialrath Seubert und Abg. Geck. Darauf wird die Berathung hierüber geschlossen. Der Berichterstatter verzichtet auf das Schlußwort. Der Artikel ist nicht angefochten.

Der Präsident fährt fort aufzurufen:

Artikel II. § 8, 9, 10, 11, 12. Artikel III.

Dieselben sind nicht beanstandet.

Die folgende namentliche Abstimmung über den Gesetzentwurf ergibt die Annahme desselben mit allen gegen 3 Stimmen.

Es stimmen mit „ja" die Abgg. Armbruster Dr. Binz, Birkenmayer, Blümmel, Breitner, Dieterle, Dreher, Eckert, Eder, Fischer, Franz, Frühauf, Geppert, Gönner, Goldschmid, Dr. Goldschmit, Greiff, Grüninger, Hauß, Dr. Heimburger, Hennig, Hoering, Hoffmann, Hug, Kirsner, Kist, Kögler, Köhler, Mampel, Müller, Neuwirth, Obkircher, Pfefferle, Rohrhurst, Schmid, Schüler, Vorderer, Wacker, Dr. Wilckens, Wittum, Zehnter; mit „nein" die Abgg. Geck, Geiß, Kramer.

Die einschlägigen Petitionen werden dem Antrag der Kommission entsprechend debattelos für erledigt erklärt.

Der letzte Gegenstand der heutigen Tagesordnung ist die

Berathung des Berichts der Sonderkommission für den Gesetzentwurf

die wandelbaren Bezüge der Notare betr.

— Drucksachen Nr. 52 und 52a. —

Berichterstatter ist der Abg. **Armbruster**.

Derselbe erhält das Wort und stellt schließlich Namens der Kommission den Antrag:

„Es wolle die Kammer den Gesetzentwurf

1. mit den zwei Abänderungen:
   a. daß die Bestimmungen des Artikels 1 als selbständiger § 50a unter III des Rechtspolizeigesetzes mit der Ueberschrift „Sonstige Verrichtungen der Notare" eingestellt und
   b. daß Ziffer 2 des Artikels 4 gestrichen und demgemäß die Absatzziffern 3—6 mit 2—5 bezeichnet werden,
2. mit der zu Ziffer 1 des Artikels 3 bezeichneten Ergänzung durch namentliche Einschaltung der einzelnen wahlfreien Geschäfte in die Parenthese (wahlfreie Geschäfte),

im Uebrigen unverändert annehmen."

Der Präsident eröffnet die **allgemeine Berathung**.

An dieser betheiligen sich: der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Geh. Rath Frhr. **von Dusch**, und der Abg. **Neuwirth**.

Hierauf wird die allgemeine Berathung geschlossen.

Der Berichterstatter verzichtet auf das Schlußwort, **beantragt** aber Namens der Kommission, **en bloc zu verfahren**.

Der Präsident stellt den en bloc-Antrag zur Berathung und erklärt denselben, da er keinen Widerspruch erfährt, für **angenommen**.

Das Haus schreitet also sofort zur namentlichen Abstimmung über das ganze Gesetz. Diese ergibt die einstimmige Annahme desselben.

Vom Präsidenten wird noch eine während der Sitzung vom Abg. **Fendrich** übergebene **Petition** bekannt gegeben, betreffend die Bitte einer Anzahl Interessenten von Durlach, die Unterhaltung des Pfinzbachs betr.

Dieselbe wird der Petitionskommission überwiesen. Das späte Eintreffen dieser Petition gibt dem Abg. **Wacker** Veranlassung, eine Bemerkung dahin zu machen, daß so spät einlaufende Petitionen wohl kaum mehr Anspruch auf Erledigung haben, wie in ähnlichem Sinne schon in der letzten Sitzung sich auch der Präsident geäußert hat.

Der Präsident beraumt dann die nächste Sitzung auf

Dienstag den 1. Juli 1902,
Vormittags ½10 Uhr,

an und bestimmt als

Tagesordnung:

1. Berathung des Berichts der Sonderkommission für den Gesetzentwurf,
   die Fürsorge für Beamte infolge von Betriebsunfällen betr.
   — Drucksachen Nr. 37 und 37a. —
   Berichterstatter: Abg. **Eckert**.
2. Berathung der Berichte der Kommission für Eisenbahnen und Straßen über die Gesetzentwürfe bezw. Petitionen
   a. die Erbauung einer normalspurigen Nebenbahn von Oberschefflenz nach Billigheim.
   — Drucksachen Nr. 65 und 65a. —
   Berichterstatter: Abg. **Neuwirth**.
   b. die Erbauung einer normalspurigen Nebenbahn von Biberach nach Oberharmersbach.
   — Drucksachen Nr. 66 u. 66a. —
   Berichterstatter Abg. **Hergt**.
   c. die Petitionen der Gemeinden Aach u. A., die Verbindung der Bodenseegürtelbahn mit der Schwarzwaldbahn betr.
   — Drucksache Nr. 60. —
   Berichterstatter: Abg. **Wittum**.
   d. die Bitte der Gemeinderäthe Kirchzarten u. A., die Güterzufahrtstraße zur Station Kirchzarten betr.
   Berichterstatter: Abg. **Hergt**.
3. Berathung der Berichte der Petitionskommission über
   a. die Petition des Bureaudieners a. D. Nikolaus Götz in Bruchsal, dessen Pensionsverhältnisse betr.
   Berichterstatter: Abg. **Müller**.
   b. die Bitte des Kaufmanns Valentin Trippmacher in Ladenburg um Rechtshilfe.
   Berichterstatter: Abg. Dr. **Goldschmit**.
   c. die Bitte des früheren Expeditionsgehilfen Heinrich Seibert in Mannheim um Gewährung eines Ruhegehalts.
   Berichterstatter: Abg. **Mampel**.
   d. die Bitte des Landesverbands Baden des Verbandes deutscher Militäranwärter und Invaliden um Regelung der Anstellungs- und Gehaltsverhältnisse des Bureauassistenten Eduard Mühl in Karlsruhe.
   Berichterstatter: Abg. **Eckert**.

Schluß der heutigen Sitzung: 6½ Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	**Köhler**.
	Blümmel.
	Rohrhurst.
	Müller.

Einhundertundachtzehnte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 1. Juli 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Finanzminister Dr. Buchenberger und Geh. Oberfinanzrath Tröger; später Staatsminister und Minister des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, von Brauer, Geh. Rath Zittel und Geh. Leg.-Rath Dr. Kühn; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Fehrenbach, Fendrich, Herth, Muser, Neuhaus, Pflüger, Stratz und Dr. Weygoldt.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um 10 Uhr.

Nach Eröffnung der Sitzung gibt der Sekretär folgenden Einlauf bekannt:

Bitte der badischen Bezirksthierärzte um Bewilligung des vollen Wohnungsgeldes.

Diese Petition wird zur geschäftlichen Behandlung an die Budgetkommission überwiesen.

Es wird nun in die Tagesordnung eingetreten und zwar:

1. **Berathung des Berichts der Sonderkommission für den Gesetzentwurf,**
   die Fürsorge für Beamte in Folge von Betriebsunfällen betr.
   — Drucksachen Nr. 37 und 37a. —
   Berichterstatter: Abg. Eckert.

Das Wort erhält der Berichterstatter Abg. Eckert; derselbe stellt den Antrag:

Hohe II. Kammer wolle den vorliegenden Gesetzentwurf unverändert und zwar en bloc annehmen.

Die allgemeine Berathung wird eröffnet; es meldet sich Niemand zum Wort; der Antrag der Kommission wird bei der namentlichen Abstimmung einstimmig angenommen.

Es folgt Punkt

2. **Berathung der Berichte der Kommission für Eisenbahnen und Straßen über die Gesetzentwürfe bezw. Petitionen**
   a. **die Erbauung einer normalspurigen Nebenbahn von Oberschefflenz nach Billigheim.**
   — Drucksachen Nr. 65 und 65a. —
   Berichterstatter: Abg. Neuwirth.

Das Wort erhält der Berichterstatter Abg. Neuwirth. Derselbe stellt Namens der Kommission den Antrag:

Hohe II. Kammer wolle dem vorliegenden Gesetzentwurf, die Erbauung einer normalspurigen Nebenbahn von Oberschefflenz nach Billigheim betreffend, die Zustimmung ertheilen.

Hierzu ist folgender Antrag eingekommen:

Unterzeichnete beantragen:

in den Gesetzentwurf, die Erbauung einer normalspurigen Nebenbahn von Oberschefflenz nach Billigheim betreffend, folgenden Artikel 5a einzufügen:

Artikel 5a.

Der Statsbahnverwaltung bleibt das Recht vorbehalten, nach einer, mit Eröffnung des Betriebs beginnenden Frist von 20 Jahren die Bahn zum Buchwerth anzukaufen und in eigenen Betrieb zu nehmen.

Eichhorn, Dreesbach, Kramer, Geiß, Frühauf.

Die allgemeine Berathung wird eröffnet; das Wort erhalten die Abgg. Obkircher, Pfefferle, Eichhorn (zugleich zur Begründung seines Antrags).

Die Berathung über diesen Antrag wird ebenfalls eröffnet.

An der weiteren Diskussion betheiligen sich: der Abg. Hergt, Geh. Rath Zittel, die Abgg. Dreesbach und Obkircher, Staatsminister von Brauer und die Abgg. Eder und Hug.

Die Berathung wird geschlossen; das Schlußwort erhält der Vertreter der Antragsteller Abg. Eichhorn.

Zu einer kurzen Bemerkung nimmt das Wort Staatsminister von Brauer.

Das Schlußwort erhält der Berichterstatter Abg. Neuwirth.

Das Haus tritt hierauf in die Spezialberathung ein, und der Präsident ruft der Reihe nach auf:

§§ 1, 2, 3, 4, 5, den von den Antragstellern eingebrachten Antrag 5a (derselbe wird mit allen gegen 6 Stimmen abgelehnt), § 6.

Bei der namentlichen Abstimmung wird das Gesetz einstimmig angenommen.

b. die Erbauung einer normalspurigen Nebenbahn von Biberach nach Oberharmersbach betr.

— Drucksachen Nr. 66 und 66a.

Berichterstatter: Abg. Hergt.

Das Wort erhält der Berichterstatter Abg. Hergt; derselbe stellt Namens der Kommission den Antrag:

Das hohe Haus wolle den vorgelegten Gesetzentwurf unverändert annehmen.

Die allgemeine Berathung wird eröffnet; das Wort erhalten die Abgg. Hennig, Geck und Geh. Rath Zittel.

Die allgemeine Berathung wird geschlossen; der Berichterstatter verzichtet auf das Schlußwort.

Das Haus tritt nun in die Spezialberathung ein, und der Präsident ruft der Reihe nach auf:

Art. 1, 2, 3, 4, 5, 6.

Es erhebt sich gegen keinen dieser Artikel ein Widerspruch. Der Gesetzentwurf wird bei der namentlichen Abstimmung einstimmig angenommen.

c. die Petitionen der Gemeinden Aach u. A., die Verbindung der Bodenseegürtelbahn mit der Schwarzwaldbahn betr.

— Drucksache Nr. 60. —

Berichterstatter: Abg. Wittum.

Das Wort erhält der Berichterstatter Abg. Wittum; derselbe stellt den Antrag:

Hohe II. Kammer wolle die Petitionen der Gemeinden Aach, Wahlwies, Eigeltingen, Stahringen, Steißlingen rc. der Großh. Regierung zur Kenntnißnahme überweisen.

Die Berathung wird eröffnet; das Wort erhalten die Abgg. Hug, Goldschmid, Hauser, Dr. Heimburger, Geh. Rath Zittel, Abgg. Hug und Dr. Heimburger.

Die Berathung wird geschlossen; der Berichterstatter Abg. Wittum erhält das Schlußwort.

Der Kommissionsantrag wird einstimmig angenommen.

d. die Bitte der Gemeinderäthe Kirchzarten u. A., die Güterzufahrtsstraße zur Station Kirchzarten betr.

Berichterstatter: Abg. Hergt.

Das Wort erhält der Berichterstatter Abg. Hergt; derselbe stellt Namens der Kommission für Eisenbahnen und Straßen den Antrag:

Das hohe Haus wolle die Petition bezüglich der Herstellung einer westlichen Zufahrt der Großh. Regierung empfehlend überweisen und dabei aussprechen, daß sowohl die Herstellung des Provisoriums nach der Einzeichnung im Plan, als auch späterhin die Veränderung bei Ausführung der Weg-Unter- oder -Ueberführung ganz (d. h. einschließlich Geländeerwerb) auf Kosten der Eisenbahnverwaltung erfolgen möge.

Die Berathung wird eröffnet; das Wort erhält der Abg. Dieterle.

Die Berathung wird geschlossen; der Berichterstatter erhält das Schlußwort.

Es erhebt sich gegen den Kommissionsantrag kein Widerspruch; der Präsident erklärt ihn für angenommen.

Es folgt Punkt

3. Berathung der Berichte der Petitionskommission über

a. die Petition des Bureaudieners Nikolaus Götz in Bruchsal, dessen Pensionsverhältnisse betr.

Berichterstatter: Abg. Müller.

Das Wort erhält der Berichterstatter Abg. Müller; derselbe stellt Namens der Petitionskommission den Antrag:

Hohe II. Kammer wolle über vorliegende Petition zur Tagesordnung übergehen.

Die Berathung wird eröffnet; es meldet sich Niemand zum Wort; der Antrag wird einstimmig angenommen.

b. die Bitte des Kaufmanns Valentin Trippmacher in Ladenburg um Rechtshilfe.

Berichterstatter: Abg. Dr. Goldschmit.

Das Wort erhält der Berichterstatter Abg. Dr. Goldschmid; derselbe stellt Namens der Kommission den Antrag:

Das Haus wolle über vorliegende Petition zur Tagesordnung übergehen.

Die Berathung wird eröffnet; es meldet sich Niemand zum Wort; der Kommissionsantrag wird einstimmig angenommen.

c. die Bitte des früheren Expeditionsgehilfen Heinrich Seibert in Mannheim um Gewährung eines Ruhegehalts.

Berichterstatter: Abg. Mampel.

Derselbe erhält das Wort und stellt Namens der Petitionskommission den Antrag:

Hohe II. Kammer wolle über die Petition des früheren Expeditionsgehilfen Heinrich Seibert in Mannheim zur Tagesordnung übergehen.

Die Berathung wird eröffnet; es meldet sich Niemand zum Wort; der Antrag der Kommission wird einstimmig angenommen.

d. die Bitte des Landesverbands Baden des Verbands deutscher Militäranwärter und Invaliden um Regelung der Anstellungs- und Gehaltsverhältnisse des Bureauassistenten Eduard Mühl in Karlsruhe

Berichterstatter: Abg. Eckert.

Derselbe erhält das Wort und stellt Namens der Petitionskommission den Antrag:

Hohe II. Kammer wolle über die vorliegende Petition zur Tagesordnung übergehen.

Die Berathung wird eröffnet; es meldet sich Niemand zum Wort; der Antrag der Kommission wird einstimmig angenommen.

Damit ist die heutige Tagesordnung erledigt.

Die nächste Sitzung wird festgesetzt auf nächsten

Mittwoch, den 2. Juli 1902,
Vormittags 9 Uhr,

mit der

Tagesordnung:

Berathung der Berichte der Petitionskommission über die Petitionen:

1. des Vorstands des Vereins staatlich geprüfter Werkmeister und der Ortsbaukontroleure von Karlsruhe und Mannheim um Verstaatlichung der Stellen der Bezirksbaukontroleure.
— Drucksache Nr. 45. —
Berichterstatter: Abg. Hauser.

2. der Gemeinden Burbach u. A. um Schutz gegen die Errichtung eines Elektrizitätswerks im Albthal.
Berichterstatter: Abg. Rohrhurst.

3. des deutschnationalen Handlungsgehilfenverbands um gesetzgeberische Maßregeln gegen das Ueberhandnehmen der sog. Waarenhäuser ꝛc. und Gegenpetition der Angestellten der Waarenhausbranche.
— Drucksache Nr. 68. —
Berichterstatter: Abg. Eckert.

4. der Besitzer der kleineren Mittelbrauereien; die Malzsteuer betr.
— Drucksache Nr. 46. —
Berichterstatter: Abg. Blümmel.

5. der Leichenschauer des Amtsbezirks Bruchsal um Belassung in ihrem Dienst.
Berichterstatter: Abg. Blümmel.

6. von Gemeindebürgern in Buch a. Ahorn um Zutheilung der Gemeinde zum Amtsbezirk Boxberg.
Berichterstatter: Abg. Schmid.

7. des G. P. Weisbrod und Gen. in Oppau (Pfalz), Beschwerde gegen das Zwangsenteignungsverfahren.
Berichterstatter: Abg. Müller.

8. der Gemeinde Kürnbach um Aufhebung der Sonderstellung dieser Gemeinde.
Berichterstatter: Abg. Hauser.

9. des früheren Schutzmanns a. D. Ad. Graser in Freiburg, Pensionsverhältnisse betr.
Berichterstatter: Abg. Hennig.

10. des Versicherungsinspektors Wenzler und Gen. in Karlsruhe wegen Mitwirkung von Staatsbeamten bei Abschluß von Versicherungsverträgen.
Berichterstatter: Abg. Hennig.

11. des Rich. Rech und Gen. in Bräunlingen um Belassung der Düngerstätten an ihrem Platze.
Berichterstatter: Abg. Hauser.

12. des Vereins für pharmaceutische Großindustrie und Hilfsgewerbe, betr. reichsgesetzliche Regelung des Geheimmittelwesens.
Berichterstatter: Abg. Dr. Goldschmit.

Schluß der Sitzung: 3/4 2 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:
Gönner.

Die Sekretäre:
Müller.
Rohrhurst.
Blümmel.
Köhler.

Einhundertundneunzehnte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

(I. Abtheilung.)

Karlsruhe, den 2. Juli 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Ministerialdirektor Geh. Rath Heil, Geh. Oberregierungsrath Dr. Glockner, Geh. Oberfinanzrath Tröger, Ministerialrath Dr. Nieser, Ministerialrath Wild; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Armbruster, Dr. Blankenhorn, Breitner, Gießler, Goldschmid, Hergt, Kögler, Kriechle, Muser, Neuhaus, Pflüger und Dr. Weygoldt.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um 9 1/4 Uhr.

Neue Eingaben liegen nicht vor.

Der Präsident theilt dem hohen Hause ein Telegramm des Gemeinderaths Oberharmersbach mit, in dem dieser für die überaus wohlwollende Erledigung der Harmersbacher Bahnvorlage den wärmsten Dank der Gemeinde Oberharmersbach ausspricht.

1. Nach Eintritt in die Tagesordnung berichtet Abg. Hauser Namens der Petitionskommission

a) über die Bitte des Vorstandes des Vereins staatlich geprüfter badischer Werkmeister,

b) über die Bitte der Ortsbaukontroleure R. Willet in Karlsruhe, A. Beck und F. Nüstedt in Mannheim, die Verstaatlichung der Stellen der Bezirksbaukontroleure betr.

— Drucks. Nr. 45. —

Die Kommission stellt den Antrag:

Hohe zweite Kammer wolle:

a) in dem unter Lit. G des Berichts (Drucks. 45) bezeichneten Sinne die Petition des Vorstandes des Vereins staatlich geprüfter Werkmeister um

Verstaatlichung der Stellen der Bezirksbaukontroleure der Großh. Regierung empfehlend überweisen, und

b) die Petitionen der Ortsbaukontroleure Willet in Karlsruhe, Beck und Nüstedt in Mannheim Großh. Regierung empfehlend überweisen.

Die Berathung über diesen Antrag wird eröffnet und nehmen das Wort Abgg. Dr. Wilckens, Dr. Binz, Hennig, Dreesbach, Zehnter, Eder, Dieterle, Herth, Ministerialrath Dr. Nieser.

Die Berathung wird hierauf geschlossen und nach dem Schlußwort des Berichterstatters Abg. Hanser bei der Abstimmung Antrag a mit allen gegen 3 Stimmen, Antrag b mit allen gegen eine Stimme angenommen.

2. Namens der Petitionskommission berichtet Abg. Rohrhurst über die

Bitte der Gemeinden Burbach, Pfaffenroth und Schielberg sowie zahlreicher Wiesenbesitzer und Bürger dieser Gemeinden um Schutz gegen die Ausführung eines Elektrizitätswerkprojektes der Heliosgesellschaft-München im Albthal.

Der Antrag der Kommission geht dahin:

Hohe zweite Kammer wolle diese Bitte der Großh. Regierung empfehlend überweisen.

An der Berathung dieses Antrags betheiligen sich: Abgg. Wacker, Dr. Binz, Ministerialdirektor Geh. Rath Heil, Abg. Zehnter.

Die Berathung wird geschlossen und nach dem Schlußwort des Berichterstatters der Antrag der Kommission einstimmig angenommen.

3) Namens der Petitionskommission erstattet Abg. Eckert Bericht über die

Bitte des deutschnationalen Handlungsgehilfenverbandes um gesetzgeberische Maßregeln gegen das Ueberhandnehmen der sogenannten Waarenhäuser, Ramschbazare und Konsumvereine, und die Gegenpetition der Angestellten der Waarenhausbranche.

— Drucksache Nr. 68 —

Die Kommission beantragt:

Hohe II. Kammer wolle die vorliegende Petition Großh. Regierung zur Kenntnißnahme überweisen.

Die Berathung über diesen Antrag wird eröffnet. Der Präsident theilt mit, daß ein von den Abgg Eichhorn, Kramer, Geiß und Dreesbach unterzeichneter Antrag folgenden Wortlauts eingegangen:

Hohe II. Kammer wolle über diese Petition des deutschnationalen Handlungsgehilfenverbandes zur Tagesordnung übergehen und die Gegenpetition der Angestellten der Waarenhausbranche dadurch für erledigt erklären.

Abg. Eichhorn begründet diesen Antrag.

An der Berathung über diese Anträge betheiligen sich die Abg. Herth, Dr. Binz, Mampel, Ministerialdirektor Geh. Rath Heil und Abg. Fischer.

Die Berathung wird geschlossen. Das Schlußwort erhalten als Vertreter der Antragsteller Abg. Eichhorn und der Berichterstatter der Kommission Abg. Eckert.

Bei der Abstimmung wird der Antrag der Abgg. Eichhorn und Gen. mit allen gegen 6 Stimmen abgelehnt, der Kommissionsantrag mit allen gegen 4 Stimmen angenommen.

4. Namens der Petitionskommission berichtet Abg. Blümmel über die

Bitte der Besitzer kleinerer Mittelbrauereien, die Malzsteuer betr.,

— Drucksache Nr. 46 —

und stellt den Antrag:

Das hohe Haus möge vorstehende Petition der Großh. Regierung in dem Sinne empfehlend überweisen, daß die von den Petenten gewünschte Aenderung des geltenden Biersteuergesetzes noch auf diesem Landtag, oder aber, wenn dies nicht möglich sein sollte, jedenfalls auf dem nächsten Landtag herbeigeführt werde.

Zu dem Antrag sprechen nach Eröffnung der Berathung: Abg. Franz, Geh. Oberfinanzrath Tröger Abgg. Dr. Binz und Zehnter.

Nach Schluß der Berathung nimmt der Berichterstatter Abg. Blümmel das Schlußwort.

Bei der Abstimmung wird der Antrag der Kommission einstimmig angenommen.

5. Abg. Blümmel erstattet Namens der Petitionskommission Bericht über die

Bitte der Leichenschauer des Amtsbezirks Bruchsal um Belassung in ihrem Dienst

und beantragt,

Das hohe Haus wolle diese Bitte der Großh. Regierung empfehlend überweisen.

Die Berathung über diesen Antrag wird eröffnet und nehmen das Wort Geh. Oberregierungsrath Dr. Glockner, Abg. Zehnter, Geh. Oberregierunsrath Dr. Glockner.

Die Berathung wird geschlossen. Der Berichterstatter verzichtet auf das Schlußwort. Der Antrag der Kommission wird einstimmig angenommen.

Der Präsident theilt mit, daß während der Sitzung eine Petition der Handelskammer Mannheim, die wandelbaren Bezüge der Notare betr., eingekommen. Da der diesbezügliche Gesetzentwurf in der II. Kammer erledigt, wird die Petition zunächst zu den Akten genommen und soll berücksichtigt werden, falls der Gesetzentwurf von der I. an die II. Kammer zurückverwiesen wird.

Die Verhandlung über die Tagesordnung wird nun abgebrochen; Fortsetzung

heute Nachmittag 5 Uhr.

Schluß der Sitzung: 1 Uhr 30.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Rohrhurst.
	Müller.
	Köhler.
	Blümmel.

Einhundertundneunzehnte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

(II. Abtheilung.)

Karlsruhe, den 2. Juli 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Ministerialdirektor Geh. Rath Heil, Geh. Oberregierungsrath Dr. Glockner, die Ministerialräthe Dr. Nieser und Wild; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Armbruster, Birkenmayer, Dr. Blankenhorn, Breitner, Dieterle, Dreesbach, Fendrich, Fischer, Franz, Frühauf, Geppert, Gießler, Gönner, Goldschmid, Dr. Heimburger, Hergt, Hoering, Kögler, Kriechle, Muser, Neuhaus, Pflüger, Rohrhurst, Schüler, von Stockhorn, Vorderer, Dr. Weygoldt und Dr. Wilckens.

Unter dem Vorsitze des I. Vize-Präsidenten Lauck.

Die Sitzung wird eröffnet um $5^1/_4$ Uhr.

Das Haus tritt sofort in die Tagesordnung ein:

Berathung der Berichte der Petitionskommission über die Petitionen:

6. Von Gemeindebürgern in Buch a. Ahorn um Zutheilung der Gemeinde zum Amtsbezirk Borberg.

Berichterstatter: Abg. Schmid.

Der Antrag der Kommission geht auf Kenntnißnahme.

7. Des G. P. Weisbrod u. Gen. in Oppau (Pfalz). Beschwerde gegen das Zwangsenteignungsverfahren.

Berichterstatter: Abg. Müller.

Kommissionsantrag: Uebergang zur Tagesordnung.

8. Der Gemeinde Kürnbach um Aufhebung der Sonderstellung dieser Gemeinde.

Berichterstatter: Abg. Hauser.

Antrag der Kommission:

„Hohe zweite Kammer wolle die Petition der Gemeinde Kürnbach der Großh. Regierung zur Kenntnißnahme überweisen."

9. **Des früheren Schutzmanns Ad. Graser in Freiburg, Pensionsverhältnisse betr.**

Berichterstatter: Abg. Hennig.

Der Kommissionsantrag lautet: Uebergang zur Tagesordnung.

10. **Des Versicherungsinspektors Wenzler u. Gen. in Karlsruhe wegen Mitwirkung von Staatsbeamten beim Abschluß von Versicherungsverträgen.**

Berichterstatter: Abg. Hennig.

Namens der Kommission beantragt der Berichterstatter: Uebergang zur Tagesordnung.

11. **Des Richard Rech u. Gen. in Bräunlingen um Belassung der Düngerstätten an ihrem Platze.**

Berichterstatter: Abg. Hauser.

Kommissionsantrag: Uebergang zur Tagesordnung.

12. **Des Vereins für pharmaceutische Großindustrie und Hilfsgewerbe, betr. reichsgesetzliche Regelung des Geheimmittelwesens.**

Berichterstatter: Abg. Dr. Goldschmit.

Derselbe beantragt Namens der Kommission: Uebergang zur Tagesordnung.

Es sprechen:

Zu 6: der Abg. Klein.

Zu 7: der Abg. Mampel, Geh. Rath Heil.

Zu 8: der Abg. Wittum, Ministerialrath Wild.

Zu 12: der Abg. Pfefferle.

Die Anträge der Kommission werden einstimmig, und mit Ausnahme der Fälle 6, 7, 8, 12, ohne Debatte angenommen.

Damit ist die Tagesordnung erledigt, und die Sitzung wird um 7 Uhr geschlossen.

Nächste Sitzung:

Donnerstag, den 3. Juli 1902,
Vormittags 9 Uhr,

mit folgender

Tagesordnung:

Berathung des Antrags der Abgg. Zehnter und Genossen,

Die Zulassung von Ordensniederlassungen betreffend.

— Drucksache Nr. 5. —

Zur Beurkundung:

Der I. Vizepräsident:	Die Sekretäre:
Lauck.	Blümmel.
	Müller.
	Rohrhurst.
	Köhler.

Einhundertundzwanzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 3. Juli 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Geh. Rath Frhr. von Dusch, und Ministerialdirektor Geh. Rath Hübsch; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Fischer, Geck, Kögler, Kriechle, Mampel, Pflüger und Dr. Weygoldt.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um $9^1/_4$ Uhr.

Neue Eingaben liegen nicht vor.

Das Haus tritt alsbald in die Tagesordnung ein:

Berathung des Antrags der Abgeordneten Zehnter und Genossen,

Die Zulassung von Ordensniederlassungen betreffend.

— Drucksache Nr. 5. —

Namens der Antragsteller erhält das Wort zur Begründung des Antrags der Abg. Zehnter.

Nachdem Abg. Zehnter geschlossen, ergreift das Wort der Präsident des Ministeriums der Justiz ꝛc., Geh. Rath Frhr. von Dusch.

Darauf eröffnet der Präsident die Berathung über den Antrag.

Das Wort erhält zunächst der Abg. Dr. Wilckens. Derselbe verliest zuerst eine Erklärung der nationalliberalen Mitglieder des Hauses, an welche er weitere Ausführungen anschließt.

Weiter erhalten das Wort die Abgg. Dr. Heimburger, Dreesbach, Wacker und nochmals der Abg. Dr. Wilckens sowie die Abgg. von Stockhorn und Wacker.

Nochmals ergreift das Wort der Präsident des Ministeriums.

Die Berathung über den Antrag wird hierauf geschlossen und erhält noch das Schlußwort der Vertreter der Antragsteller Abg. Zehnter.

Es ist ein Antrag auf namentliche Abstimmung eingekommen, unterzeichnet von den Abgg. Lauck, Wacker, Fehrenbach, Dieterle, Schüler, Hug, Armbruster, Grüninger, Stratz, Herth, Neuhaus, Dr. Goldschmit, Birkenmayer, Breitner, Gießler, Hennig, Hergt, Geppert und Zehnter.

Da der Antrag die erforderliche Anzahl Unterschriften ausweist, so ist demselben stattzugeben.

Das Haus schreitet also zur namentlichen Abstimmung.

In dieser wird der Antrag **Zehnter** u. Gen. mit 33 gegen 20 Stimmen angenommen.

Es stimmen mit „**Ja**" die Abgeordneten: **Armbruster, Birkenmayer, Blümmel, Breitner, Dieterle, Dreesbach, Eckert, Eder, Eichhorn, Fehrenbach, Frühauf, Geiß, Geppert, Gießler, Goldschmid, Grüninger, Dr. Heimburger, Hennig, Hergt, Herth, Hoffmann, Hug, Köhler, Kramer, Lauck, Muser, Neuhaus, Schüler, von Stockhorn, Stratz, Vorderer, Wacker, Zehnter.**

Es stimmen mit „**Nein**" die Abgeordneten: **Dr. Binz, Burkhard, Dreher, Franz, Gönner, Dr. Goldschmit, Greiff, Hauß, Hoering, Kirsner, Kist, Klein, Müller, Neuwirth, Obkircher, Pfefferle, Rohrhurst, Schmid, Dr. Wilckens, Wittum.**

Der Präsident bittet die Mitglieder zur Entgegennahme einer vertraulichen Mittheilung in das Lesezimmer und **unterbricht** deshalb die **Sitzung** auf kurze Zeit.

Nach Wiedereröffnung derselben bestimmt der Präsident die nächste Sitzung auf

heute Nachmittag 1/25 Uhr

mit der

Tagesordnung

1. Fortsetzung der Berathung des Berichts der Kommission für Eisenbahnen und Straßen über die Bitte des F. Hilbert u. Gen. in Rastatt um Erhöhung der Entschädigung für Geländeabtretung.

   — Drucksache Nr. 71. —

   Berichterstatter: Abg. **Armbruster.**

2. Berathung der Berichte der Petitionskommission über die Petitionen

   a. der Zentralkommission der Bauarbeiter Badens um Erlassung gesetzlicher Bestimmungen zur Beseitigung der Mißstände im Baugewerbe.

   Berichterstatter: Abg. **Hennig.**

   b. der Gemeinde Gauangelloch um Bewilligung eines Staatsbeitrags zum Schul- und Rathhausbau.

   Berichterstatter: Abg. **Hennig.**

   c. der Stadtgemeinde Kandern u. a. O., die Errichtung eines Amtsgerichtsbezirkes mit dem Sitz eines Amtsgerichts in Kandern betreffend.

   Berichterstatter: Abg. **Rohrhurst.**

   d. des Hauptlehrers Heinrich Belz in Oberbühlerthal um Verbesserung der Gehaltsverhältnisse.

   Berichterstatter: Abg. **Rohrhurst.**

   e. der Lehrerswittwe Stefanie Kunzenbacher in Freiburg, Wittwengehalt betr.

   Berichterstatter: Abg. **Fendrich.**

   f. des Johann Schuster in Freiburg um Bewilligung einer gnadenweisen Entschädigung wegen angeblich unschuldig erlittener Zuchthausstrafe.

   Berichterstatter: Abg. **Schmid.**

   g. der Gemeinde Ladenburg u. a. O., um Errichtung eines Amtsgerichts in Ladenburg.

   Berichterstatter: Abg. Dr. **Goldschmit.**

   h. des Heinrich Bletsch und Joh. Bapt. Reinhard in Walldorf um Nachlaß einer Forderung wegen Bürgschaft für Holzgeld.

   Berichterstatter: Abg. **Herth.**

   i. der Math. Mösch Wwe. in Roth, Amt Wiesloch, um Unterstützung aus dem Invalidenfond.

   Berichterstatter: Abg. **Müller.**

Schluß dieser Sitzung: 11 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	**Köhler.**
	Müller.
	Rohrhurst.
	Blümmel.

Einhunderteinundzwanzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 3. Juli 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Geh. Leg.-Rath Dr. Kühn; später Ministerialdirektor Geh. Rath Hübsch und Geh. Rath Becherer; zuletzt Domänendirektor Geh. Rath Dr. Reinhard; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Breitner, Dreesbach, Gießler, Greiff, Hergt, Kögler, Kriechle, Muser, Pflüger, Dr. Weygoldt und Wittum.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner und des I. Vize-Präsidenten Lauck.

Die Sitzung wird eröffnet um $^3/_4$5 Uhr.

Neue Einläufe sind nicht eingekommen. Es wird daher sofort in die Tagesordnung eingetreten und zwar:

1. **Fortsetzung der Berathung des Berichts der Kommission für Eisenbahnen und Straßen über die Bitte des F. Hilbert u. Gen. in Rastatt um Erhöhung der Entschädigung für Geländeabtretung.**

— Drucksache Nr. 71. —

Berichterstatter: Abg. Armbruster.

Das Wort erhält der Berichterstatter Abg. Armbruster. Derselbe stellt den Antrag:

„über vorliegende Petition zur Tagesordnung überzugehen."

Die Fortsetzung der Berathung — vgl. Prot. der 113. öffentl. Sitzung — wird eröffnet; das Wort erhalten die Abgg. Dr. Heimburger und Hug, sowie Geh. Legationsrath Dr. Kühn. Die Berathung wird geschlossen. Der Kommissionsantrag wird mit allen gegen 5 Stimmen angenommen.

Es folgt

2. **Berathung der Berichte der Petitionskommission über die Petitionen**

   a. **der Zentralkommission der Bauarbeiter Badens um Erlassung gesetzlicher Bestimmungen zur Beseitigung der Mißstände im Baugewerbe.**

Berichterstatter: Abg. Hennig.

Derselbe erhält das Wort und stellt den Antrag:

„Das hohe Haus wolle die Petition der Großh. Regierung empfehlend überweisen."

Die Berathung wird eröffnet; das Wort erhalten die Abgg. Eichhorn, Hoffmann und Hauser.

Die Berathung wird geschlossen; der Berichterstatter erhält das Schlußwort.

Der Kommissionsantrag wird einstimmig angenommen.

   b. **der Gemeinde Gauangelloch um Bewilligung**

eines Staatsbeitrags zum Schul- und Rathhausbau.

Berichterstatter: Abg. Hennig.

Derselbe erhält das Wort und stellt den Antrag:

„Die Petition der Großh. Regierung zur Kenntnißnahme zu überweisen."

Die Berathung wird eröffnet; das Wort erhalten die Abgg. Mampel, Rohrhurst, Geh. Rath Becherer und Abg. Dr. Wilckens.

Die Berathung wird geschlossen; der Berichterstatter verzichtet auf das Schlußwort.

Es hat sich gegen den Kommissionsantrag kein Widerspruch erhoben; der Präsident erklärt denselben für angenommen.

c. der Stadtgemeinde Kandern u. a. O., die Errichtung eines Amtsgerichtsbezirkes mit dem Sitze eines Amtsgerichts in Kandern.

Berichterstatter: Abg. Rohrhurst.

Derselbe erhält das Wort und stellt den Antrag:

„Hohe zweite Kammer wolle die Bitte der Stadtgemeinde Kandern und der mitpetitionirenden Gemeinden um Errichtung eines Amtsgerichtsbezirks mit dem Sitze eines Amtsgerichts in Kandern Großh. Regierung zur Kenntnißnahme überweisen."

Die Berathung wird eröffnet; das Wort erhalten die Abgg. Dreher, Lauck, Min.-Direktor Geh. Rath Hübsch; die Abgg. Frühauf und Birkenmayer.

Die Berathung wird geschlossen; der Berichterstatter verzichtet auf das Schlußwort; der Antrag der Kommission wird einstimmig angenommen.

d. des Hauptlehrers Heinrich Belz in Oberbühlerthal um Verbesserung der Gehaltsverhältnisse.

Berichterstatter: Abg. Rohrhurst.

Das Wort erhält der Berichterstatter Abg. Rohrhurst.

Der I. Vizepräsident übernimmt das Präsidium.

Der Berichterstatter stellt Namens der Kommission den Antrag:

„Hohe zweite Kammer wolle die Bitte des Hauptlehrers Heinrich Belz in Oberbühlerthal um Verbesserung der Gehaltsverhältnisse in gewissem in dem Bericht näher dargelegten Sinne Großh. Regierung zur Kenntnißnahme überweisen."

Die Berathung wird eröffnet; es meldet sich Niemand zum Wort; der Antrag wird einstimmig angenommen.

e. der Lehrerswittwe Stefanie Kunzenbacher in Freiburg, Wittwengehalt betr.

Berichterstatter: Abg. Zehnter (an Stelle des Abg. Fendrich).

Derselbe erhält das Wort und stellt den Antrag:

„Hohe zweite Kammer möge über die Bitte der Petentin um Erhöhung des Wittwengehalts zur Tagesordnung übergehen;

deren Bitte um Milderung ihrer Nothlage der Großh. Regierung empfehlend überweisen."

Die Berathung wird eröffnet; es meldet sich Niemand zum Wort; der Antrag findet einstimmige Annahme.

f. des Joh. Schuster in Freiburg um Bewilligung einer gnadenweisen Entschädigung wegen angeblich unschuldig erlittener Zuchthausstrafe.

Berichterstatter: Abg. Schmid.

Derselbe erhält das Wort und stellt den Antrag:

„Hohe zweite Kammer wolle über vorliegende Petition zur Tagesordnung übergehen."

Die Berathung wird eröffnet; es meldet sich Niemand zum Wort; der Antrag wird einstimmig angenommen.

g. der Gemeinde Ladenburg u. a. O. um Errichtung eines Amtsgerichts in Ladenburg.

Berichterstatter: Abg. Dr. Goldschmit.

Die Berathung wird eröffnet; das Wort erhalten: Abg. Eder, Min.-Direktor Geh. Rath Hübsch und Abg. Eder.

Die Berathung wird geschlossen: der Kommissionsantrag auf Ueberweisung zur Kenntnißnahme in bestimmtem Sinne wird einstimmig angenommen.

h. des Heinrich Bletsch und Joh. Bapt. Reinhard in Walldorf um Nachlaß einer Forderung wegen Bürgschaft für Holzgeld.

Berichterstatter: Abg. Herth.

Derselbe erhält das Wort und stellt den Antrag:

„Hohe zweite Kammer wolle vorliegende Petition der Großh. Regierung in dem Sinne zur Kenntnißnahme überweisen, daß die Familien-, Vermögens- und Erwerbsverhältnisse der Bittsteller einer Prüfung unterzogen werden und

deren Wünsche, wenn thunlich, Berücksichtigung finden mögen."

Die Berathung wird eröffnet; das Wort erhält Domänendirektor Geh. Rath Dr. Reinhard.

Die Berathung wird geschlossen. der Berichterstatter erhält das Schlußwort.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

i. der Mathäus Mösch Wittwe in Roth, Amt Wiesloch, um Unterstützung aus dem Invalidenfond.

Berichterstatter: Abg. Müller.

Derselbe erhält das Wort und stellt Namens der Kommission den Antrag:

„Hohe zweite Kammer wolle über vorliegende Petition zur Tagesordnung übergehen."

Die Berathung wird eröffnet; es meldet sich Niemand zum Wort; der Kommissionsantrag findet einstimmige Annahme.

Damit ist die Tagesordnung erledigt.

Die nächste Sitzung wird festgesetzt auf

Freitag den 4. Juli 1902,
Vormittags 9 Uhr,

mit der

Tagesordnung:

Berathung des Berichts der Verfassungkommission über

die Anträge auf Abänderung der Verfassung, der Wahlkreiseintheilung und der Landtagswahlordnung,

sowie die einschlägige Petition des geschäftsführenden Ausschusses der mittleren Städte Badens.

— Drucksachen Nr. 1, 1 a, 2, 3, 4, 7, 8, 42. —
Berichterstatter: Abg. Dr. Heimburger.

Schluß der Sitzung: 9 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Müller.
Der I. Vizepräsident:	Rohrhurst.
Lauck.	Blümmel.
	Köhler.

Einhundertzweiundzwanzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 4. Juli 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Staatsminister von Brauer, Minister des Innern, Dr. Schenkel, Geh. Oberregierungsrath Dr. Glockner; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Kögler, Kriechle, Pflüger und Dr. Weygoldt.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um 9¼ Uhr.

Neue Eingaben liegen nicht vor.

Der Präsident theilt ein Urlaubsgesuch des Abg. Kögler, der wegen Unwohlseins an den Verhandlungen theilzunehmen verhindert ist, dem Hause mit.

Das Haus tritt in die Tagesordnung ein:

Berathung des Berichts der Verfassungskommission über die Anträge auf Abänderung der Verfassung, der Wahlkreiseintheilung und der Landtagswahlordnung, sowie die Petition des geschäftsführenden Ausschusses der mittleren Städte Badens.

— Drucksachen Nr. 1, 1a, 2, 3, 4, 7, 8, 42. —

Abg. Dr. Heimburger erstattet Namens der Kommission Bericht und stellt folgende Anträge:

Hohe II. Kammer wolle

1. folgende 2 Gesetzentwürfe annehmen: siehe Drucksache Nr. 1a S. 5—10;

2. ihr Einverständniß mit einer Reorganisation der ersten Kammer im Sinne einer stärkeren Vertretung der Interessen der auf Gesetz beruhenden wirthschaftlichen Korporationen in derselben aussprechen, jedoch mit der Maßgabe, daß das Verhältniß der Zahl der Mitglieder der ersten Kammer zu jener der Mitglieder der zweiten Kammer keine wesentliche Gesammtverschiebung erfahren soll;

3. die Großh. Regierung ersuchen, im Zusammenhang mit der Verfassungsreform eine Gesetzesvorlage behufs anderweiter Umgrenzung der Landtagswahlbezirke auf der Grundlage zu machen, daß

a) die bisherigen Städteprivilegien mit der Modifikation fortbestehen, daß den Städten, Durlach, Lörrach (mit Stetten), Bruchsal, Lahr, Offenburg, Rastatt, Baden und Konstanz je 1, Heidelberg und Pforzheim je 2, Freiburg 3, Karlsruhe 4 und Mannheim 6 Abgeordneten-Sitze zufallen;

b) das übrige Land, unter thunlichster Berücksichtigung der historischen, geographischen und wirthschaftlichen Zusammengehörigkeit der einzelnen Gebiete, in Wahlbezirke von durchschnittlich 25 000 Einwohnern eingetheilt wird;

4. die Petition des geschäftsführenden Ausschusses der mittleren Städte Badens der Großh. Regierung als Material für eine künftige Abänderung der Zusammensetzung der ersten Kammer zur Kenntnißnahme überweisen.

Staatsminister von Brauer gibt eine diesbezügliche Erklärung ab.

Die allgemeine Berathung wird eröffnet und betheiligen sich an derselben: Abgg. Dr. Wildens, Dreesach, Wacker, Dr. Heimburger, Minister Dr. Schenkel; Abgg. Dr. Wildens, Wacker, Muser, Geck, Dreesbach und Staatsminister von Brauer.

Die allgemeine Berathung wird geschlossen und erhält der Berichterstatter Abg. Dr. Heimburger das Schlußwort.

Der Antrag des Berichterstatters, die beiden Gesetzentwürfe en bloc anzunehmen, wird ohne Diskussion angenommen.

Bei der namentlichen Abstimmung wird

a. der Gesetzentwurf, die Abänderung einiger Bestimmungen der Verfassung betr., einstimmig angenommen;

b. der Gesetzentwurf, die Abänderung der Landtagswahlordnung betr., einstimmig angenommen.

Die Anträge der Kommission (s. S. 11 des Berichts) sub Ziff. 2, 3, 4 werden in getrennter, nicht namentlicher Abstimmung ebenfalls einstimmig angenommen.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Die nächste Sitzung wird auf

Freitag, den 4. Juli 1902,
Nachmittags 5 Uhr,

festgesetzt mit der

Tagesordnung:

Berathung des Berichts der Budgetkommission über

den Antrag der Abgeordneten Dr. Heimburger und Gen., die Berechtigungen der Realmittelschulen betr.

— Drucksachen Nr. 54 und 54a. —

Berichterstatter: Abg. Dr. Heimburger.

Schluß der Sitzung: 1 Uhr 30.

Zur Beurkundung:

Der Präsident: Gönner.

Die Sekretäre: Rohrhurst. Müller. Blümmel. Köhler.

Einhundertdreiundzwanzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 4. Juli 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Geh. Rath Frhr. von Dusch, Oberschulrathsdirektor Geh. Rath Dr. Arnsperger; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Birkenmayer, Dr. Blankenhorn, Fendrich, Geck, Gießler, Greiff, Kögler, Kriechle, Muser, Pflüger, von Stockhorn und Dr. Weygoldt.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um $5^1/_4$ Uhr.

Es ist eingelaufen:

Ein Schreiben des Präsidiums der Ersten Kammer vom 4. Juli 1902, worin dasselbe mittheilt, daß das andere hohe Haus in der öffentlichen Sitzung vom gleichen Tage über den Gesetzentwurf betr. die Gemeindebesteuerung und das Gemeindewahlrecht berathen und solchen auf den Bericht seiner Kommission und nach deren Antrag in der von der zweiten Kammer beschlossenen Fassung ebenfalls angenommen habe.

Das Haus tritt sodann in die Tagesordnung ein:

Berathung des Berichts der Budgetkommission **über**

den Antrag der Abgeordneten Dr. Heimburger und Genossen, die Berechtigungen der Realmittelschulen betr.

— Drucksachen Nr. 54 und 54a. —

Berichterstatter: Abg. Dr. Heimburger.

Derselbe stellt Namens der Kommission den Antrag:

„Das hohe Haus wolle dem Antrag der Abgg. Dr. Heimburger und Genossen in dem Sinne seine Zustimmung ertheilen, daß

a. den Abiturienten des Realgymnasiums zu den bereits vorhandenen Berechtigungen auch jene zum Studium der Rechtswissenschaft und des höheren Lehrfaches ohne Einschränkung gewährt werde,

b. den Abiturienten der Oberrealschule die gleichen Berechtigungen verliehen werden, jedoch mit der Maßgabe, daß die Zulassung zum Rechtsstudium an den vorher zu erbringenden Nachweis hinreichender Kenntnisse im Lateinischen geknüpft sein soll."

Nach dem Berichterstatter ergreift Geh. Rath Frhr. von Dusch das Wort zu einer Erklärung.

In der allgemeinen Berathung sprechen: die Abgg. Rohrhurst, Hergt, Dr. Binz, Min.-Präs. Geh. Rath Frhr. von Dusch; die Abgg. Blümmel,

Neuhaus, Dr. Binz, Kist, Frühauf und zum Schluß der Berichterstatter.

Der Antrag der Kommission wird sodann mit allen gegen zwei Stimmen angenommen.

Damit ist die Tagesordnung erledigt, und es wird die nächste Sitzung festgesetzt auf

Samstag, den 5. Juli 1902,
Vormittags 9 Uhr,

mit folgender

Tagesordnung:

1. Berathung der Berichte der Kommission für Eisenbahnen und Straßen über
   a. die Bitte einer Anzahl von Fabrikanten und Geschäftsleuten in Ettlingen, den Einbezug der Lokalbahnstation Holzhof in die direkten Gütertarife für Wagenladungen betr.
      Berichterstatter: Abg Köhler.
   b. die Bitte der Gemeinden Oehningen u. A. um Bewilligung von Mitteln zur Erstellung einer Verkehrsgelegenheit durch die Höri nach Radolfzell, hier eine elektrische Automobilbahn mit Luftleitung ohne Geleise.
      — Drucksache Nr. 72. —
      Berichterstatter: Abg. Blümmel.
   c. die Bitte der Stadtgemeinde Bretten, den Bahnhofumbau in Bretten betr.
      — Drucksache Nr. 74. —
      Berichterstatter: Abg. Kist.
   d. die Bitte des Gemeinderaths in Mühlbach um Erbauung einer normalspurigen Nebenbahn von Eppingen nach Mühlbach.
      Berichterstatter: Abg. Greiff.
2. Berathung des Berichts der Budgetkommission über
   die Petitionen von badischen Postbeamten sowie des s. Zt. in den Reichsdienst übergetretenen Steueraufsehers a. D. F. Koch, die Beitragsleistung zur Beamtenwittwenkasse betr.
   — Drucksache Nr. 73. —
   Berichterstatter: Abg. Hoering.

Schluß der Sitzung: 7 1/4 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Blümmel.
	Müller.
	Rohrhurst.
	Köhler.

Einhundertvierundzwanzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 5. Juli 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Geh. Rath Zittel; Ministerialdirektor Geh. Rath Heil; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgg. Dr. Blankenhorn, Geck, Geiß, Kögler, Kriechle, Muser, Obkircher, Pflüger, Vorderer und Dr. Weygoldt.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner und des I. Vizepräsidenten Lauck.

Die Sitzung wird eröffnet um 9 Uhr 20.

Eingaben liegen nicht vor.

Das Haus tritt alsbald in die Tagesordnung ein:

1. Berathung der Berichte der Kommission für Eisenbahnen und Straßen über

   a) **die Bitte einer Anzahl von Fabrikanten und Geschäftsleuten von Ettlingen, den Einbezug der Lokalbahnstation Holzhof in die direkten Gütertarife für Wagenladungen betr.**

Berichterstatter ist der Abg. Köhler. Derselbe erhält das Wort, verliest den Bericht und stellt Namens der Kommission den Antrag:

„Das hohe Haus wolle diese Petition der Großh. Regierung zur Kenntnißnahme überweisen."

Der Präsident theilt mit, daß von den Abgg. Wacker, Lauck und Dr. Heimburger ein Antrag eingekommen sei, das hohe Haus wolle diese Petition der Großh. Regierung empfehlend überweisen.

Der Präsident eröffnet die Berathung zugleich über diesen Antrag.

Das Wort erhält zugleich für die Antragsteller der Abg. Wacker. Weiter betheiligen sich an der Berathung die Abgg. Eichhorn und Blümmel.

Darauf wird die Berathung geschlossen. Der Berichterstatter verzichtet als solcher auf das Schlußwort, bittet aber, eine persönliche Bemerkung machen zu dürfen.

Darauf läßt der Präsident über den Antrag Wacker und Genossen als den weitergehenden abstimmen. Der Antrag wird mit allen gegen vier Stimmen angenommen.

   b) **die Bitte der Gemeinden Oehningen u. A. um Bewilligung von Mitteln zur Erstellung einer Verkehrsgelegenheit durch die Höri nach Radolfzell, hier eine elektrische Automobilbahn mit Luftleitung ohne Geleise.**

— Drucksache Nr. 72. —

Berichterstatter ist der Abg. Blümmel. Derselbe erhält das Wort, referirt in Kürze über den Inhalt des gedruckten Berichts und stellt Namens der Kommission den Antrag:

„diese Petition der Großh. Regierung zur Kenntnißnahme zu überweisen."

Der Präsident eröffnet die Berathung über diesen Antrag.

An derselben betheiligen sich die Abgg. Gießler, Kist, Greiff, Min.-Direktor Geh. Rath Heil; die Abgg. Hergt, nochmals Gießler und Hauser.

Darauf wird die Berathung geschlossen und erhält noch der Berichterstatter das Schlußwort.

Gegen den Antrag sind keine Einwendungen gemacht worden; derselbe wird für angenommen erklärt.

c. **Die Bitte der Stadtgemeinde Bretten, den Bahnhofumbau in Bretten betr.**

— Drucksache Nr. 74. —

Berichterstatter ist der Abg. Kist. Derselbe erhält das Wort.

Der Antrag der Kommission lautet auf Kenntnißnahme.

Der Präsident eröffnet darüber die Berathung.

Hieran betheiligen sich die Abgg. Wittum und Klein und Geh. Rath Zittel.

Darnach wird die Berathung geschlossen; der Berichterstatter verzichtet auf das Schlußwort.

Auch dieser Antrag ist von keiner Seite beanstandet und wird für angenommen erklärt.

d. **die Bitte des Gemeinderaths in Mühlbach um Erbauung einer normalspurigen Nebenbahn von Eppingen nach Mühlbach.**

Berichterstatter ist der Abg. Greiff. Derselbe erhält das Wort, verliest den Bericht und beantragt Namens der Kommission,

„die Petition der Großh. Regierung zur Kenntnißnahme zu überweisen."

Hierüber eröffnet der Vorsitzende — den Vorsitz hat während der Berichterstattung des Abg. Greiff der I. Vizepräsident Lauck übernommen — die Berathung.

Es erhalten das Wort dazu die Abgg. Burkhard und Neuwirth.

Darnach wird die Berathung geschlossen. Der Berichterstatter erhält das Schlußwort.

Der Antrag der Kommission ist nicht beanstandet und wird für angenommen erklärt.

Es folgt

2. **die Berathung des Berichts der Budgetkommission über**

die Petitionen von badischen Postbeamten sowie des s. Zt. in den Reichsdienst übergetretenen Steueraufsehers a. D. F. Koch, die Beitragsleistung zur Beamtenwittwenkasse betr.

— Drucksache Nr. 73. —

Berichterstatter ist der Abg. Hoering. Derselbe erhält das Wort.

Die Kommission beantragt,

„das hohe Haus möge die Petitionen der Postbeamten der Regierung zur Kenntnißnahme überweisen,

dagegen über die Petition des Steueraufsehers F. Koch in Kuppenheim zur Tagesordnung übergehen."

Der Präsident eröffnet hierüber die Berathung; es meldet sich jedoch Niemand zum Wort, weshalb der Vorsitzende das Einverständniß des Hauses mit dem Antrag konstatirt und denselben für angenommen erklärt.

Der Vorsitzende bestimmt die nächste Sitzung auf

Montag, den 7. Juli 1902,
Nachmittags 4 Uhr,

mit der

Tagesordnung:

Berathung des Berichts der Budgetkommission über

eine Anzahl von Petitionen von Eisenbahnbeamten, Eisenbahnbediensteten und Eisenbahnarbeitern in Betreff ihrer Dienst- und Einkommensverhältnisse.

— Drucksache Nr. 70. —

ferner Berathung des Berichts derselben Kommission über

die Petition des Vereins der badischen Bahnmeister, Dienst- und Einkommensverhältnisse betr.

— Drucksache Nr. 70a. —

Berichterstatter: Abg. Dr. Wilckens.

Schluß der heutigen Sitzung: 11 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Köhler.
Der I. Vize-Präsident:	Müller.
Lauck.	Blümmel.
	Rohrhurst.

Einhundertfünfundzwanzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 7. Juli 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: Generaldirektor Staatsrath Eisenlohr, Oberregierungsrath Henn und Baurath Courtin; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Dreher, Eder, Franz, Gießler, Greiff, Kögler, Kriechle, Pflüger, Stratz, Dr. Weygoldt und Wittum.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um $4^1/_4$ Uhr.

Nach Eröffnung der Sitzung gibt der Präsident dem Hause bekannt, daß ihm Schreiben zugekommen seien:

1. vom Großh. Oberstkammerherrn-Amt, des Inhalts, daß der Schluß der Ständeversammlung nächsten Donnerstag, den 10. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr stattfinde, und daß Seine Königliche Hoheit der Großherzog nach dem feierlichen Schlußakt die Mitglieder der beiden Kammern um $12^1/_4$ Uhr im Großh. Schlosse zu empfangen geruhen.
2. vom Oberhofmarschallamt mit einer auf Allerhöchsten Befehl erfolgten Einladung an die Mitglieder des Hauses zu dem am Donnerstag, den 10. Juli d. J., Nachmittags $1^1/_2$ Uhr im Großh. Schlosse dahier stattfindenden Déjeuner.

   Die Mitglieder des Hauses, die dieser Einladung Folge leisten wollen, werden gebeten, sich in einer im Hause zirkulirenden Liste einzuzeichnen.
3. von den Abgg. Franz und Greiff, worin dieselben um Urlaub bis zum Schlusse des Landtags bitten, um sich einer ärztlicherseits vorgeschriebenen Badekur unterziehen zu können.

Hierauf widmet der Präsident einem früheren Mitgliede des Hauses, dem verstorbenen Freiherrn von Buol-Berenberg, einen warmen Nachruf.

Zu einem solchen erhält auch das Wort der Abg. Wacker.

Der Präsident bittet die Mitglieder des Hauses, zum Zeichen ihrer Theilnahme sich von den Sitzen zu erheben. Dieselben leisten der Bitte Folge.

Es wird nun in die Tagesordnung eingetreten und zwar:

Berathung des Berichts der Budgetkommission über eine Anzahl von Petitionen von Eisenbahnbeamten, Eisenbahnbediensteten und Eisenbahnarbeitern in Betreff ihrer Dienst- und Einkommensverhältnisse.

— Drucksache Nr. 70. —

ferner **Berathung des Berichts** derselben Kommission über

die Petition des Vereins der badischen Bahnmeister, Dienst- und Einkommensverhältnisse betr.

— Drucksache Nr. 70a. —

Berichterstatter: Abg. Dr. Wilckens.

Derselbe erhält das Wort und stellt Namens der Kommission den Antrag:

„Die Petitionen unter I bis incl. XII des Berichts — Drucksache Nr. 70 — zur Kenntnißnahme, die Petition XIII (der Bremser), insoweit sie auf Erhöhung der Lohnbezüge abhebt, der Großh. Regierung zur Kenntnißnahme zu überweisen, über den auf etatmäßige Anstellung dieses Personals bezüglichen Theil der Petition aber zur Tagesordnung überzugehen."

Die Berathung wird eröffnet; der Präsident schlägt vor, daß zur Abkürzung der Berathung eine Besprechung über sämmtliche Petitionen bei der Generaldebatte zu geschehen habe. Das Haus stimmt dem Vorschlage zu.

Hierauf gibt der Präsident folgende Anträge bekannt:

1. Unterzeichnete beantragen:

Hohe II. Kammer wolle die Petition der Bremser um etatmäßige Anstellung zur Kenntnißnahme überweisen.

Geiß, Eichhorn, Geck, Dreesbach, Fendrich, Kramer.

2. Unterzeichnete beantragen:

Hohe II. Kammer wolle die Bitte der Eisenbahnhandwerker, Werkstätten- und Maschinenhausarbeiter um Anstellung, Regelung ihrer Einkommensverhältnisse ꝛc. empfehlend überweisen.

Eichhorn, Geiß, Geck, Dreesbach, Fendrich, Kramer.

Das Wort erhalten: Abgg. Muser, Geiß (zugleich zur Begründung seines Antrags), Eichhorn (zugleich zur Begründung seines Antrags), Generaldirektor Staatsrath Eisenlohr; Abgg. Hug, Hergt, Frühauf.

Hierauf schlägt der Präsident vor, die Sitzung abzubrechen und die nächste Sitzung auf

Dienstag, den 8. Juli 1902,
Vormittags 9 Uhr,

festzusetzen mit der

Tagesordnung:

1. Fortsetzung der Berathung der Berichte der Budgetkommission über die Petitionen von Eisenbahnbeamten, Bediensteten und Arbeitern.
— Drucksachen Nr. 70 und 70a.
Berichterstatter: Abg. Dr. Wilckens.

1 a. Berathung des Berichts der Budgetkommission zu der Petition der Rathschreiber Badens, die Bezüge der Grundbuchhilfsbeamten betr.
— Drucksachen Nr. 49 und 49a. —
Berichterstatter: Abg. Dr. Binz.

2. Berathung des Berichts der Sonderkommission
   1) zu den Gesetzesvorschlägen der Abgg. Dreesbach und Gen.,
      a. die Errichtung eines Arbeitsamts und einer Arbeitskammer,
      b. Wahlgesetz für die Arbeitskammer betr.
   2) zu der Petition des deutschnationalen Handlungsgehilfenverbandes, die Errichtung von Handlungsgehilfen-Kammern betr.
— Drucksachen Nr. 50 und 50a. —
Berichterstatter: Abg. Dr. Binz.

3. Berathung des Berichts der Petitionskommission über die Bitte des Rechnungsraths Karl Kirchberger in Karlsruhe um authentische Interpretation der §§ 5 und 28 des Beamtengesetzes.
— Drucksache Nr. 59. —
Berichterstatter: Abg. Zehnter.

4. Desgleichen über die Beschwerde des Großh. Betriebsinspektors Emil Prall in Lauda gegen Großh. Regierung wegen unrichtiger Auslegung des Beamtengesetzes.
Berichterstatter: Abg. Dr. Goldschmit.

Das Haus stimmt dem Vorschlage zu.

Schluß der Sitzung: $9^1/_2$ Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Müller.
	Rohrhurst.
	Blümmel.
	Köhler.

Einhundertsechsundzwanzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 8. Juli 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung; Generaldirektor Staatsrath Eisenlohr, Oberregierungsrath Henn, Baurath Courtin; später der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Geh. Rath Frhr. von Dusch, Geh. Oberregierungsrath Dr. Trefzer; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Armbruster, Dr. Blankenhorn, Greiff, Kögler, Kriechle, Pflüger, von Stockhorn und Dr. Wengoldt.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner.

Die Sitzung wird eröffnet um 9 Uhr.

Neue Eingaben liegen nicht vor und tritt das Haus sofort in die Tagesordnung ein.

I. **Fortsetzung der Berathung des Berichts der Budgetkommission über eine Anzahl von Petitionen von Eisenbahnbeamten, Eisenbahnbediensteten und Eisenbahnarbeitern in Betreff ihrer Dienst- und Einkommensverhältnisse.**

— Drucksachen Nr. 70 und 70a. —

An der allgemeinen Berathung betheiligen sich: Generaldirektor Staatsrath Eisenlohr, Abg. Dr. Binz, Generaldirektor Staatsrath Eisenlohr.

Der Präsident theilt mit, daß vier weitere Abänderungsanträge, unterzeichnet von den Abgg. Frühauf, Muser und Hoffmann, eingekommen, folgenden Inhalts:

1. Hohe zweite Kammer wolle beschließen, die Großh. Regierung zu ersuchen, in der kommenden Budgetperiode für weitere 20 ältere Oberschaffner die Gehaltsbezüge der Zugmeister in das Budget aufzunehmen, dieses jedoch mit der Beschränkung, daß kein Zugmeister gegen einen Oberschaffner gleichen Zugführerdienstalters hinsichtlich der festen Gehaltsansprüche zurücksteht;

2. Hohe zweite Kammer wolle beschließen, die Großh. Regierung zu ersuchen, die Fahrgebühren der Wagenwärter, jetzt $^1/_2$ ₰ pro km bei Personenzügen und 1 Pfg. pro km bei Güterzügen, auf 1 bezw. 2 ₰ zu erhöhen;

3. die Bitte der 31 ältesten Gepäckschaffner auf S. 3 Ziff. 2 ihrer Petition vom 25. November 1901: „an Fahr- und Uebernachtgebühren wieder die alten badischen Sätze zu beziehen“, der Großh. Regierung empfehlend zu überweisen;

4. die Petition der Bureaugehilfen und Bureaugehilfen-Anwärter der Großh Regierung empfehlend zu überweisen.

Die allgemeine Berathung wird fortgesetzt und

nehmen das Wort: Abg. Geck, Generaldirektor Staatsrath Eisenlohr, die Abgg. Hergt, Geck, Wacker und Eichhorn.

Die allgemeine Berathung wird geschlossen.

Als Vertreter der Antragsteller erhalten das Schlußwort: die Abgg. Geiß und Eichhorn; beide verzichten, während der Abg. Frühauf das Schlußwort nimmt, in Folge dessen Generaldirektor Staatsrath Eisenlohr noch das Wort erhält.

Der Berichterstatter der Budgetkommission beantragt in seinem Schlußwort, den Antrag der Kommission auf Seite 28 des Berichts dahin abzuändern, daß die ganze Petition der Bremser der Großh. Regierung zur Kenntnißnahme überwiesen werden möge.

Bei der Beschlußfassung werden die Anträge der Kommission:

I. die Petition der Revisoren II. Klasse bei der Main-Neckarbahn der Großh. Regierung zur Kenntnißnahme zu überweisen (S. 3 des Berichts),

II. Ebenso die Petition des Verbands badischer Lokomotivbeamtenvereine (S. 5 des Berichts),

III. Desgleichen die Petition der Magazinsaufseher (S. 6 des Berichts),

IV. Desgleichen die Petition der Stationsaufseher (S. 6 des Berichts) einstimmig angenommen.

Zu V wird der Abänderungsantrag der Abgg. Frühauf u. Gen. betr. die Oberschaffner (s. oben) mit allen gegen 12 Stimmen abgelehnt, der Kommissionsantrag, die Petition der Oberschaffner der Großh. Regierung zur Kenntnißnahme zu überweisen, einstimmig angenommen. (S. 7 des Berichts).

VI. Der Kommissionsantrag auf Ueberweisung der Petition der Wagenrevidenten zur Kenntnißnahme (S. 10 des Berichts) wird einstimmig angenommen.

Zu VII wird der Abänderungsantrag der Abgg. Frühauf u. Gen. (s. oben Ziff. 2) mit allen gegen 12 Stimmen abgelehnt; der Antrag der Kommission auf Ueberweisung der Petition der Wagenwärter-Vereine an die Großh. Regierung zur Kenntnißnahme wird einstimmig angenommen. (S. 11 des Berichts).

Zu VIII wird der Abänderungsantrag der Abgg. Frühauf u. Gen. (s. oben Ziff. 3) mit allen gegen 11 Stimmen abgelehnt, der Antrag der Kommission, die Petition der ältesten Gepäckschaffner der Großh. Regierung zur Kenntnißnahme zu überweisen, wird einstimmig angenommen. (S. 12 des Berichts).

IX. Der Antrag der Kommission auf Ueberweisung der Petition der Bahn- und Weichenwärtervereine an die Großh. Regierung zur Kenntnißnahme wird einstimmig angenommen. (S. 12 des Berichts).

Zu X wird der Abänderungsantrag der Abgg. Frühauf u. Gen. (s. oben Ziff. 4) mit allen gegen 12 Stimmen abgelehnt, der Antrag der Kommission auf Ueberweisung der Petition der Bureaugehilfen und Bureaugehilfenanwärter an die Großh. Regierung zur Kenntnißnahme einstimmig angenommen. (S. 14 des Berichts).

Zu XI wird der Abänderungsantrag der Abgg. Eichhorn u. Gen.: die Bitte der Eisenbahnhandwerker, Werkstätten- und Maschinenhausarbeiter um Anstellung, Regelung ihrer Einkommensverhältnisse &c. empfehlend zu überweisen (s. Protokoll der 125. Sitzung vom 7. Juli 1902) mit allen gegen 11 Stimmen abgelehnt, der Antrag der Kommission auf Ueberweisung der Petition an die Großh. Regierung zur Kenntnißnahme einstimmig angenommen. (S. 26 des Berichts).

XII. Der Kommissionsantrag, die Petition der Güterbegleiter der Großh. Regierung zur Kenntnißnahme zu überweisen, wird einstimmig angenommen. (S. 27 des Berichts.)

XIII. Der modifizirte Antrag der Kommission, die Petition der Bremser der Großh. Regierung im Ganzen zur Kenntnißnahme zu überweisen, wird einstimmig angenommen. (S. 28 des Berichts.)

Damit ist der Antrag der Abgg. Geiß u. Gen. (siehe Protokoll der 125. Sitzung vom 7. Juli 1902) erledigt.

XIV. Der Kommissionsantrag, die Petition des Vereins der Bahnmeister der Großh. Regierung zur Kenntnißnahme zu überweisen (s. Drucks. Nr. 70 a), wird einstimmig angenommen.

II. Namens der Budgetkommission erstattet Abg. Dr. Binz Bericht über

die Petition der Rathschreiber Badens, die Bezüge der Grundbuchhilfsbeamten betr.

— Drucksachen Nr. 49 und 49 a. —

und stellt den Antrag:

„das hohe Haus wolle die Petition der Rathschreiber Badens der Großh. Regierung empfehlend überweisen.“

An der Berathung darüber betheiligen sich die Abgg. Obkircher, Muser, Gießler, Eichhorn, der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Geh. Rath Freiherr v. Dusch, Abg. Muser.

Die Berathung wird geschlossen und erhält der Berichterstatter Abg. Dr. Binz das Schlußwort.

Der Antrag der Kommission wird bei der Beschlußfassung einstimmig angenommen.

Die Sitzung wird nunmehr abgebrochen und die nächste Sitzung auf

Dienstag, den 8. Juli 1902,
Nachmittags 4 Uhr

festgesetzt mit der

Tagesordnung:

1. Berathung des Berichts der Petitionskommission über

die Bitte des geschäftsführenden Ausschusses des Verbands der mittleren Städte Badens, das Fürsorgegesetz für Gemeinde- und Körperschaftsbeamte betr.,

und über

die Bitte des badischen Rathschreibervereins um Besserstellung des Rathschreiberstandes durch eine Revision des Gemeindebeamtenfürsorgegesetzes.

— Drucksache Nr. 75.. —
Berichterstatter: Abg. Kirsner.

2. Berathung des Berichts der Sonderkommission
   1. zu den Gesetzesvorschlägen der Abgg. Dreesbach und Genossen,
      a. die Errichtung eines Arbeitsamts und einer Arbeitskammer,
      b. Wahlgesetz für die Arbeitskammer betr.;
   2. zu der Petition des deutsch-nationalen Handlungsgehilfenverbandes,

   die Errichtung von Handlungsgehilfenkammern betr.

   — Drucksachen Nr. 50 und 50 a. —
   Berichterstatter: Abg. Dr. Binz.

3. Berathung des Berichts der Petitionskommission über

die Bitte des Rechnungsraths Karl Kirchberger in Karlsruhe um authentische Interpretation der §§ 5 und 28 des Beamtengesetzes.

— Drucksache Nr. 59. —
Berichterstatter: Abg. Zehnter.

4. Desgleichen über

die Beschwerde des Großh. Betriebsinspektors Emil Prall in Lauda gegen Großh. Regierung wegen unrichtiger Auslegung des Beamtengesetzes.

Berichterstatter: Abg. Dr. Goldschmit.

Schluß der Sitzung: 1 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Rohrhurst.
	Müller.
	Köhler.
	Blümmel.

Einhundertsiebenundzwanzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 8 Juli 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Minister des Innern, Dr. Schenkel, Ministerialdirektor Geh. Rath Heil, Geh. Legationsrath Dr. Kühn; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Fischer, Franz, Geiß, Geppert, Greiff, Kögler, Kriechle, Pflüger, Wacker, Dr. Weygoldt und Wittum.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner und des I. Vizepräsidenten Lauck.

Die Sitzung wird eröffnet um $5^1/_4$ Uhr.

Es werden zunächst folgende Einläufe bekannt gegeben:

1. Zwei Schreiben des Präsidiums der I. Kammer vom 8. Juli 1902, worin mitgetheilt wird, daß das andere Haus in der Sitzung vom gleichen Tage die Gesetzentwürfe, die Erbauung einer normalspurigen Nebenbahn von Biberach nach Oberharmersbach und von Oberschefflenz nach Billigheim betr., berathen und solche ebenfalls unverändert nach der Regierungsvorlage angenommen habe.
2. Ein Schreiben des Präsidiums der I. Kammer vom 8. Juli 1902, worin mitgetheilt wird, daß das andere Haus in der Sitzung vom gleichen Tage den Gesetzentwurf, die Landwirthschaftskammer betr., berathen und solchen auf Grund des Berichts der für diesen Gesetzentwurf besonders ernannten Kommission und auf deren Antrag mit verschiedenen aus der Anlage des Schreibens ersichtlichen, von den Beschlüssen der II. Kammer abweichenden Aenderungen angenommen habe.

Der von der I Kammer abgeänderte Gesetzentwurf wird an die betr. Kommission zur nochmaligen Behandlung verwiesen.

Das Haus tritt sodann in die Tagesordnung ein:

I. Berathung des Berichts der Petitionskommission über
die Bitte des geschäftsführenden Ausschusses des Verbands der mittleren Städte Badens, das Fürsorgegesetz für Gemeinde- und Körperschaftsbeamte betr., und über
die Bitte des badischen Rathschreibervereins um Besserstellung des Rathschreiberstandes durch eine Revision des Gemeindebeamtenfürsorgegesetzes.

— Drucksache Nr. 75. —

Berichterstatter: Abg. Kirsner.

Derselbe stellt Namens der Kommission den Antrag:

„Das hohe Haus wolle der Großh. Regierung die beiden Petitionen empfehlend überweisen."

Der Antrag wird ohne Debatte einstimmig angenommen.

II. **Berathung des Berichts der Sonderkommission**

1) **zu den Gesetzesvorschlägen der Abgg. Dreesbach und Gen.,**
   a. **die Errichtung eines Arbeitsamts und einer Arbeitskammer,**
   b. **Wahlgesetz für die Arbeitskammer betr.**

2) **zu der Petition des deutschnationalen Handlungsgehilfenverbands,**
   die Errichtung von Handlungsgehilfenkammern betr.

— Drucksachen Nr. 50 und 50 a. —

Berichterstatter: Abg. Dr. Binz.

Die Kommissionsanträge lauten:

ad 1) das hohe Haus wolle beschließen, ohne Eingehen auf eine Spezialberathung die Initiativ-Gesetzesentwürfe der Abg. Dreesbach und Gen. abzulehnen.

ad 2) das hohe Haus wolle über die vorliegende Petition zur Tagesordnung übergehen.

Während des Vortrags des Berichterstatters übernimmt I. Vizepräsident Lauck den Vorsitz.

In der allgemeinen Berathung ergreift das Wort: Der Abg. Eichhorn.

Während der Rede des Letzteren läuft folgender Antrag ein, der vom Präsidenten verkündet wird:

Wir beantragen folgende Resolution:

Die zweite badische Kammer ersucht die Großh. Regierung, dem nächsten Landtag einen Gesetzentwurf vorzulegen, in dem die Grundgedanken des von den Abgg. Dreesbach und Gen. eingebrachten Vorschlags zur gesetzgeberischen Verwerthung gelangen.

Karlsruhe, den 8. Juli 1902.

Hoffmann, Muser, Dr. Heimburger, Frühauf, Vorderer, Eder.

Zur Begründung des Antrags erhält das Wort: Der Abg. Hoffmann.

Nach den Ausführungen dieses Redners schließt der Präsident die Diskussion; der Abg. Obkircher meldet sich nachträglich zum Wort.

Es entspinnt sich eine Geschäftsordnungsdebatte, an der theilnehmen: die Abgg. Dreesbach und Dr. Heimburger.

Vom Präsidenten befragt, beschließt das Haus die Wiederaufnahme der Debatte.

Es ergreifen weiterhin das Wort:

Die Abgg. Obkircher, Zehnter und zum Schluß der Berichterstatter der Kommission.

Hierauf melden sich zur „Geschäftsordnung":

Die Abgg. Eichhorn, Dr. Binz, Zehnter und nochmals Eichhorn, hierauf Abg. Dr. Binz zu einer persönlichen Bemerkung.

Die Kommissionsanträge werden sodann angenommen und zwar:

der erste (ad 1) in namentlicher Abstimmung mit allen gegen 5 Stimmen.

Es stimmen mit „ja" die Abgg. Dreesbach, Eichhorn, Fendrich, Geck, Kramer; mit „nein" die Abgg. Dr. Binz, Birkenmayer, Blümmel, Breitner, Burkhard, Dieterle, Dreher, Eckert, Eder, Fehrenbach, Frühauf, Gönner, Goldschmid, Dr. Goldschmit, Grüninger, Hauser, Hauß, Dr. Heimburger, Hennig, Hergt, Hoering, Hoffmann, Kirsner, Kist, Klein, Köhler, Lauck, Mampel, Müller, Muser, Neuwirth, Obkircher, Pfefferle, Rohrhurst, Schmid, Stratz, Vorderer, Dr. Wilckens, Zehnter.

der zweite (ad 2) mit großer Stimmenmehrheit.

Die beantragte Resolution der Abg. Hoffmann und Gen. wird mit allen gegen 11 Stimmen abgelehnt.

III. **Berathung des Berichts der Petitionskommission über**

die Bitte des Rechnungsraths Karl Kirchberger in Karlsruhe um authentische Interpretation der §§ 5 und 28 des Beamtengesetzes.

— Drucksache Nr. 59. —

Berichterstatter: Abg. Zehnter.

Derselbe stellt Namens der Kommission den Antrag:

„Die zweite Kammer wolle die Petition des Rechnungsraths Karl Kirchberger in Karlsruhe vom 7. April 1902 und den Nachtrag dazu vom 8. Juni 1902 der Großh. Regierung zur Kenntnißnahme überweisen."

In der allgemeinen Berathung sprechen: der Abg. Muser, Ministerialdirektor Geh. Rath Heil und zum Schluß der Berichterstatter.

Während des Schlußworts des Berichterstatters übernimmt Präsident Gönner wieder den Vorsitz.

Der Kommissionsantrag findet einstimmige Annahme.

IV. **Berathung des Berichts der Petitionskommission über**

die Beschwerde des Großh. Betriebsinspektors Emil Prall in Lauda gegen die Großh. Regierung wegen unrichtiger Auslegung des Beamtengesetzes.

Berichterstatter: Abg. Dr. Goldschmit.

Der Kommissionsantrag geht auf Uebergang zur Tagesordnung und wird ohne Debatte einstimmig angenommen

Damit ist die Tagesordnung erledigt, und der Präsident gibt dem Hause noch folgendes bekannt:

1. Die Abgg. Muser und Eichhorn haben erklärt, daß sie mit Rücksicht auf die Geschäftslage des Hauses im Einverständniß mit den übrigen Antragstellern auf die geschäftliche Behandlung ihrer Anträge, das Gemeindewahlrecht betr. und den Eisenbahnrath betr., (Beilagen zum Protokoll der 92., bezw. 65. öffentlichen Sitzung der zweiten Kammer vom 30. Mai und 17. April 1902 — Drucksachen Nr. 36b. und 23II —) verzichten.
2. Der Gemeinderath der Stadt Singen erklärt mit Schreiben vom 5. Juli 1902 Nr. 2431, daß die „Bitte der Stadtgemeinde Singen um einen Staatsbeitrag für den Schulhausneubau" mit Rücksicht auf den bevorstehenden Schluß des Landtags nicht mehr behandelt werden soll.

Schluß der Sitzung: 7¾ Uhr.

Nächste Sitzung

Mittwoch, den 9. Juli 1902,
Vormittags 9 Uhr,

mit folgender

Tagesordnung:

1. Zweite Berathung des Gesetzentwurfs über die Landwirthschaftskammer (vgl. Drucks. Nr. 59b).
   Berichterstatter: Abg. Zehnter.
2. Berathung des mündlichen Berichts der Sonderkommission über
   den Antrag der Abgg. Dreesbach und Gen., die Vorlegung eines Gesetzentwurfs über das Schulwesen betr.
   — Drucksache Nr. 33b. —
   Berichterstatter: Abg. Rohrhurst.
3. Berathung des mündlichen Berichts der Sonderkommission über
   den Antrag der Abgg. Fendrich und Gen., die Abänderung des § 86 der Gemeindeordnung betr.
   — Drucksache Nr. 36c. —
   sowie die Petition des „Gemeinnützigen Vereins Neckarvorstadt" in Mannheim,
   Abänderung der bestehenden Städteordnung und Geschäftsordnung für den Bürgerausschuß betr.
   Berichterstatter: Abg. Dr. Goldschmit.
4. Berathung des Berichts der Kommission für Eisenbahnen und Straßen über die Petitionen, die Erbauung einer direkten Hauptbahn von Weinheim nach Heidelberg betr.
   — Drucksache Nr. 69. —
   Berichterstatter: Abg. Kist.
5. Desgleichen über
   die Bitte des früheren Eisenbahnbauunternehmers C. E. Rößger in Stuttgart um Schadloshaltung wegen erlittener Verluste beim bad. Bahnbau.
   Berichterstatter: Abg. Kist.
6. Berathung des mündlichen Berichts der Budgetkommission über
   die Bitte der Bezirksthierärzte um Gewährung des vollen Wohnungsgeldes.
   Berichterstatter: Abg. Fehrenbach.
7. Berathung des Berichts der Petitionskommission über
   die Bitte des Adolf Schwab und Gen. in Königshofen um Dispens von Aufführung weiterer Brandgiebel.
   Berichterstatter: Abg. Kirsner.
8. Desgleichen über
   die Bitte des Johann Seubert in Gerchsheim um Erlassung einer Baupflicht.
   Berichterstatter: Abg. Blümmel.
9. Desgleichen über
   die Bitte der Ehefrau des früheren Kulturmeisters Abel in Schopfheim um Gewährung eines Ruhegehalts für ihren Ehemann.
   Berichterstatter: Abg. Kramer.
10. Desgleichen über
    die Bitte des früheren Landstraßenwarts Simon Fr. Pfaff in St. Georgen um Unterstützung aus Staatsmitteln.
    Berichterstatter: Abg. Mampel.

11. Desgleichen über
die Bitte des Georg Willmann in Freiburg um Aufhebung der Zwangserziehung seiner Kinder.
Berichterstatter: Abg. Kirsner.

12. Desgleichen über
die Bitte des Sebastian Himmelsbach in Karlsruhe um Rechtshilfe.
Berichterstatter: Abg. Kramer.

13. Desgleichen über
die Beschwerde des früheren Grenzaufsehers Gustav Schönwald in Waldshut gegen die Großh. Zolldirektion wegen Dienstentlassung.
Berichterstatter: Abg. Müller.

14. Berathung des Berichts der Budgetkommission über
die Bitte einer Anzahl Kanzleidiener in Karlsruhe, Anrechnung von wandelbarem Diensteinkommen auf den Gehalt betr.
Berichterstatter: Abg. Lauck.

15. Berathung des Berichts der Geschäftsordnungskommission über
die Aufsuchung provisorischer Gesetze.
Berichterstatter: Abg. Birkenmayer.

16. Zweite Berathung des Gesetzentwurfs,
die wandelbaren Bezüge der Notare betr.
Berichterstatter: Abg. Armbruster.

17. Wahl der Mitglieder der Deputation zum Empfang Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

18. Wahl des ständischen Ausschusses.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:
Gönner.

Der I. Vizepräsident:
Lauck.

Die Sekretäre:
Blümmel.
Müller.
Köhler.
Rohrhurst.

Einhundertachtundzwanzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, den 9. Juli 1902.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Großh. Regierung: der Minister des Innern, Dr. Schenkel, Geh. Oberregierungsrath Dr. Krems und Ministerialrath Wild; der Präsident des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Geh. Rath Frhr. von Dusch, und Oberschulrathsdirektor Geh. Rath Dr. Arnsperger; weiter Ministerialdirektor Geh. Rath Heil, Geh. Rath Zittel, sowie die Ministerialräthe Dr. Nieser, Dr. Reichardt und Dr. Nicolai; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Dr. Blankenhorn, Franz, Greiff, Kögler, Pflüger und Dr. Weygoldt.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Gönner, des I. Vize-Präsidenten Lauck und des II. Vize-Präsidenten Dr. Heimburger.

Die Sitzung wird eröffnet um 9 Uhr 20.

Das Haus tritt alsbald in die Tagesordnung ein.

1. **Zweite Berathung des Gesetzentwurfs über die Landwirthschaftskammer** — vgl. Drucks. Nr. 39 b —

Berichterstatter ist der Abg. Zehnter.

Es findet mündliche Berichterstattung statt, dazu erhält der Berichterstatter das Wort.

Am Schlusse seiner Ausführungen beantragt derselbe Namens der Kommission:

„Die zweite Kammer wolle die von der ersten Kammer zu dem bezeichneten Gesetzentwurf beschlossenen Aenderungen ablehnen und an der Fassung festhalten, die von der zweiten Kammer am 3. Juni 1902 angenommen worden ist."

Der Präsident eröffnet hierüber die allgemeine Berathung. Es meldet sich jedoch Niemand zum Wort, und das Haus tritt in die Spezialberathung ein.

Der Präsident ruft auf: §§ 5, 6, 7, 8, 9 und Eingang Ziffer 1 und Ziffer 2.

Es meldet sich auch hiezu Niemand zum Wort, und das Haus schreitet deshalb zur Abstimmung über das ganze Gesetz.

In namentlicher Abstimmung wird das Gesetz in der Fassung der ersten Kammer einstimmig abgelehnt.

2. **Berathung des mündlichen Berichts der Sonderkommission über den**

Antrag der Abgg. Dreesbach u. Gen., die Vorlegung eines Gesetzentwurfs über das Schulwesen betr.

— Drucksache Nr. 33 b. —

Berichterstatter ist der Abg. Rohrhurst. Derselbe erhält das Wort.

Der von ihm ausführlich begründete Antrag der Kommission lautet:

„Hohe zweite Kammer wolle dem Antrag der Abgg. Dreesbach u. Gen., die Vorlegung eines Gesetzentwurfs über das Schulwesen betr., keine

weitere Folge geben, sich aber damit einverstanden erklären,

1. daß die Regierung die Erweiterung des Unterrichts auch in kleineren Schulen fördert und nöthigenfalls finanziell unterstützt, sowie dafür Mittel in dem Staatsbudget vorsieht,
2. daß die Hauptlehrer und Hauptlehrerinnen bei der allgemeinen Revision des Gehaltstarifs in denselben aufgenommen werden."

Zur Geschäftsordnung erhalten das Wort die Abgg. Wacker und Eichhorn; der Präsident spricht selbst dazu, worauf der Abg. Dr. Wilckens verzichtet.

Das Wort ergreift dann der Regierungskommissär Geh. Rath Dr. Arnsperger.

Nachdem dieser gesprochen, wird die allgemeine Berathung eröffnet.

An dieser betheiligen sich die Abgg. Eichhorn, Dr. Heimburger, Dr. Goldschmit, Wacker, Frühauf und Dreesbach.

Hierauf wird die allgemeine Berathung geschlossen.

Das Schlußwort erhält noch der Berichterstatter.

In der nun folgenden Abstimmung wird zunächst der Antrag der Kommission, soweit er besagt, das hohe Haus wolle dem Antrag Dreesbach u. Gen., die Vorlegung eines Gesetzentwurfs über das Schulwesen betreffend, keine Folge geben, mit allen gegen 11 Stimmen,

dann der weitere Theil unter Ziffer 1 und 2 mit allen gegen 9 Stimmen angenommen.

Der Präsident gibt hier eine Anzahl von Zuschriften von Seiten der Ersten Kammer bekannt, die inzwischen eingelaufen sind, wonach die Erste Kammer

a. den Gesetz-Entwurf, die Fürsorge für Beamte in Folge von Betriebsunfällen betreffend, in Uebereinstimmung mit den Beschlüssen der zweiten Kammer ebenfalls unverändert,
b. den Gesetz-Entwurf, die wandelbaren Bezüge der Notare betr., in der Fassung der zweiten Kammer, jedoch mit der Maßgabe, daß das Gesetz statt am 1. Juli am 1. August in Wirksamkeit treten soll,
c. den Gesetz-Entwurf, die Erziehung und den Unterricht nicht vollsinniger Kinder betr., in Uebereinstimmung mit den Beschlüssen der zweiten Kammer ebenfalls unverändert,
d. den Gesetz-Entwurf, die Abänderung des Gebäudeversicherungsgesetzes vom 29. März 1852 betr., in der von der zweiten Kammer beschlossenen Fassung angenommen hat und der von der zweiten Kammer zu letztgenanntem Gesetz-Entwurf beschlossenen Resolution bezüglich der Rohbauten beigetreten ist.

Es folgt, um den anwesenden Regierungsvertreter nicht zu lange warten zu lassen, die Behandlung von Nr. 16 der Tagesordnung:

Zweite Berathung des Gesetzentwurfs, die wandelbaren Bezüge der Notare betr.

Es ist mündlicher Bericht vorgesehen.

Berichterstatter ist der Abg. Armbruster; derselbe erhält das Wort.

Der Antrag der betreffenden Sonderkommission lautet:

„Hohe zweite Kammer wolle der von der hohen Ersten Kammer zu Artikel 13 beschlossenen Abänderung, wonach im Absatz 1 anstatt 1. Juli 1902 zu setzen ist „1. August 1902" die Zustimmung ertheilen."

Der Präsident eröffnet hierüber die Berathung.

Es meldet sich Niemand zum Wort und der Präsident konstatirt die Annahme dieses Antrages.

Hierauf schreitet das Haus zur namentlichen Abstimmung über das ganze Gesetz. Dieselbe ergibt die einstimmige Annahme.

Der Berichterstatter theilt mit, daß eine hier einschlägige Petition der Handelskammer Mannheim, weil zu spät eingelaufen, nicht mehr habe behandelt werden können.

Das Haus hat dagegen nichts einzuwenden.

Es folgt jetzt

Nr. 3 der Tagesordnung:

Berathung des mündlichen Berichts der Sonderkommission über den

Antrag der Abgg. Fendrich u. Gen., die Abänderung des § 86 der Gemeindeordnung betreffend.

— Drucksache Nr. 36 c. —

sowie die

Petition des „Gemeinnützigen Vereins Neckarvorstadt" in Mannheim,

Abänderung der bestehenden Städteordnung

und Geschäftsordnung für den Bürgerausschuß betr.

Berichterstatter ist der Abg. Dr. Goldschmit.

Es findet für beide Theile getrennte Berichterstattung statt. Der Berichterstatter referirt zunächst über den ersten Theil und stellt Namens der Kommission den Antrag:

„die Kommission beantragt, das hohe Haus wolle beschließen, den Antrag der Großh. Regierung zur Kenntnißnahme und zur Prüfung zu überweisen, ob eine gesetzliche Regelung im Sinne der Antragsteller erfolgen könne."

Der Präsident eröffnet hierüber die Berathung.

An dieser betheiligen sich: Abg. Fendrich und Min.-Direktor Geh. Rath Heil.

Darauf wird die Berathung geschlossen und der Antrag als nicht angefochten und deshalb für angenommen erklärt.

Der Berichterstatter erhält nunmehr das Wort zum Bericht über den zweiten Theil, **die Petition.**

In Bezug auf diesen stellt die Kommission den Antrag:

„das hohe Haus wolle über diese Petition zur Tagesordnung übergehen."

Der Präsident eröffnet über diesen Antrag die Berathung; es ergreift Niemand das Wort und erklärt der Präsident den Antrag für angenommen.

Nr 4. **Berathung des Berichts** der Kommission für Eisenbahnen und Straßen über **die Petitionen, die Erbauung einer direkten Hauptbahn von Weinheim nach Heidelberg betr.**

— Drucksache Nr. 69. —

Berichterstatter ist in Vertretung des erkrankten Abg. Dr. Weygoldt der Abg. Kist; derselbe erhält das Wort und gibt zu dem gedruckten Bericht noch einige Ausführungen:

Der Antrag der Kommission lautet:

„Das hohe Haus wolle die vorliegenden Petitionen der Großh. Regierung

1. in dem Sinne empfehlend überweisen, daß die Konzession zur Erbauung einer privaten Vollbahn von Heidelberg nach Schriesheim nicht ertheilt, diese Bahn vielmehr durch den Staat selbst erbaut und betrieben wird;
2. im übrigen die Petitionen der Großh. Regierung zur Kenntnißnahme überweisen und damit
3. die Petition der Handelskammer Mannheim für erledigt erklären."

I. Vizepräsident Lauck, der eben den Vorsitz übernommen, theilt 3 weitere Anträge mit, die inzwischen dem Präsidium überreicht worden sind und zwar:

1. den Antrag, unterzeichnet von den Abgeordneten Müller, Rohrhurst und Schmid, lautend:

Die Unterzeichneten beantragen:

„Hohe zweite Kammer wolle

1. die vorliegenden 5 Petitionen, die Erbauung einer direkten Hauptbahn von Weinheim nach Heidelberg betr., der Großh. Regierung empfehlend überweisen,
2. die Petition der Handelskammer Mannheim der Großh. Regierung zur Kenntnißnahme überweisen."

2. den Antrag der Abgg. Frühauf, Hoffmann und Muser, lautend:

Die Unterzeichneten beantragen:

„Hohe zweite Kammer wolle beschließen:

in Erwägung, daß das Anerbieten der Süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft zur Erbauung einer zweiten Bahnstrecke einschließlich einer neuen Brücke über den Neckar geeignet ist, den Nachweis für ein ebenso großes als mangelhaft befriedigtes Verkehrsbedürfniß der an der Bergstraße zwischen Heidelberg und Weinheim liegenden Gemeinden als erbracht ansehen zu lassen,

in Erwägung, daß unter diesen Umständen der Bau und Betrieb der nothwendigen Eisenbahnstrecke durch den Staat als die grundsätzlich richtigere Lösung zu betrachten ist,

in Erwägung, daß der Verkehr auf der Hauptlinie seit 10 Jahren um 100 Prozent zugenommen hat, und daß nach der von Großh. Regierung geäußerten Auffassung eine gleiche Zunahme auch für die nächste Zukunft in Aussicht stehen dürfte,

in Erwägung, daß eine allen kommenden Ansprüchen gewachsene Leistungsfähigkeit der badischen Hauptlinie anders als durch Vermehrung der Schienenstränge nicht erreichbar ist,

werden die vorliegenden Petitionen der Großh. Regierung in dem Sinne empfehlend überwiesen, daß die Konzession zur Erbauung einer privaten Vollbahn nicht ertheilt, vielmehr die Linie Heidelberg Weinheim als Vollbahn durch den Staat selbst erbaut und betrieben werden soll.

Im Uebrigen wird die Petition der Handelskammer Mannheim der Großh. Regierung zur Kenntnißnahme überwiesen."

3. den Antrag der Abgg. Dreesbach, Geiß, Fendrich, Neuhaus und Gießler, lautend:

„Die Unterzeichneten beantragen, die Petitionen

1. der Gemeinden der badischen Bergstraße,
2. der Handelskammer für den Kreis Heidelberg nebst der Stadt Eberbach,
3. des Gemeinnützigen Vereins Heidelberg,
4. des Direktors Dr. Holzberg u. A. Namens des Stadttheils Neuenheim,
5. der Vereine Alt-Heidelberg und West-Heidelberg,
6. der Handelskammer für den Kreis Mannheim,

die Erbauung einer direkten Hauptbahn von Weinheim nach Heidelberg betr.,

zur Kenntnißnahme zu überweisen."

Die Berathung über diese sämmtlichen Anträge wird eröffnet.

Das Wort erhält der Abg. Müller, zugleich zur Begründung seines Antrags, weiter Abg. Rohrhurst, Abg. Frühauf, zugleich zur Begründung seines Antrags, Abg. Dreesbach, ebenfalls zur Begründung seines Antrags, Abg. Dr. Wilckens, Regierungskommissär Geh. Rath Zittel, die Abgg. Eder, Mampel und nochmals Dr. Wilckens.

Inzwischen ist von den Abgg. Fendrich, Eichhorn und Dr. Heimburger ein Antrag auf Schluß der Debatte eingereicht worden, den der Vorsitzende bekannt gibt.

Der Abg. Fendrich verzichtet auf das Wort zur Begründung des Schlußantrags, andere Redner melden sich nicht, weshalb der Vorsitzende denselben zur Abstimmung bringt.

Der Antrag wird mit großer Mehrheit angenommen.

Damit ist die Berathung geschlossen.

Das Schlußwort erhält Namens der Antragsteller

zu 1. Abg Müller,

zu 2. Abg. Frühauf, der verzichtet,

zu 3. Abg. Dreesbach, verzichtet ebenfalls.

Der Abg. Kist erhält das Schlußwort noch als Berichterstatter der Kommission.

Hierauf schreitet das Haus zur Abstimmung. Dabei wird der Reihe nach zunächst

der Antrag Müller und Gen.,

dann der Antrag Frühauf und Gen.,

dann der Antrag der Kommission

abgelehnt und schließlich der Antrag Dreesbach und Gen. fast einstimmig angenommen.

Damit ist zugleich über die **Petition der Handelskammer für den Kreis Mannheim**, über die, wie der Abg. Dreesbach „zur Geschäftsordnung" und in Uebereinstimmung mit ihm der Vorsitzende festgestellt, von den andern Anträgen gesondert hätte abgestimmt werden sollen, entschieden.

Nr. 5. **Berathung des Berichts** der gleichen Kommission über

die Bitte des früheren Eisenbahnbauunternehmers C. E. Rößger in Stuttgart um Schadloshaltung wegen erlittener Verluste beim bad. Bahnbau.

Berichterstatter ist der Abg. Kist; derselbe erhält das Wort, verliest den Bericht und stellt Namens der Kommission den Antrag, diese Petition der Großh. Regierung zur Kenntnißnahme in gewissem Sinne zu überweisen.

Hierüber wird die Berathung eröffnet.

Das Wort ergreift nur der Regierungskommissär Geh. Rath Zittel.

Dann wird die Berathung geschlossen und erhält noch der Berichterstatter das Schlußwort.

Der Antrag wird, weil von keiner Seite des Hauses angefochten, für angenommen erklärt.

Nr. 6. **Berathung des mündlichen Berichts** der Budgetkommission über

die Bitte der Bezirksthierärzte um Gewährung des vollen Wohnungsgeldes.

Berichterstatter ist der Abg. Fehrenbach; derselbe erhält das Wort.

Der Antrag der Kommission lautet auf Ueberweisung zur Kenntnißnahme.

Die Diskussion hierüber wird eröffnet; es meldet sich Niemand zum Wort und wird die Berathung für geschlossen erklärt.

Der Berichterstatter verzichtet auf das Schlußwort.

Der Antrag ist nicht angefochten und wird für angenommen erklärt.

Nr. 7. **Berathung des Berichts** der Petitionskommission über

die Bitte des Adolf Schwab und Gen. in Königshofen um Dispens von der Aufführung weiterer Brandgiebel.

Berichterstatter ist der Abg. Kirsner; derselbe erhält das Wort, verliest den Bericht und beantragt

Namens der Kommission, die Petition der Großh. Regierung empfehlend zu überweisen.

Die Berathung über den Antrag wird eröffnet.

Da sich Niemand zum Wort meldet, so wird der Antrag als nicht angefochten und damit als angenommen erklärt.

Der II. Vizepräsident übernimmt den Vorsitz.

Es folgen weitere Berichte der Petitionskommission über:

Nr. 8. **die Bitte des Johann Seubert von Gerchsheim um Erlassung einer Baupflicht.**

Berichterstatter ist der Abg. Blümmel; derselbe erhält das Wort und verliest den Bericht.

Auch in diesem Falle wird empfehlende Ueberweisung beantragt.

Die Berathung über diesen Antrag wird eröffnet es meldet sich Niemand zum Wort; der Präsident konstatirt, daß der Antrag nicht angefochten, und erklärt denselben für angenommen.

Nr. 9. **die Bitte der Ehefrau des früheren Kulturmeisters Abel in Schopfheim um Gewährung eines Ruhegehalts für ihren Ehemann.**

Berichterstatter ist der Abg. Kramer; derselbe erhält das Wort und verliest den Bericht.

Die Kommission beantragt, auch diese Petition empfehlend zu überweisen.

Die Berathung hierüber wird eröffnet; es meldet sich Niemand zum Wort; der Vorsitzende konstatirt, daß der Antrag nicht angefochten, und erklärt ihn für angenommen.

Nr. 10. **die Bitte des früheren Landstraßenwarts Simon Fr. Pfaff in St. Georgen um Unterstützung aus Staatsmitteln.**

Berichterstatter ist der Abg. Mampel; derselbe erhält das Wort, verliest den Bericht und beantragt Namens der Kommission, die Petition empfehlend zu überweisen.

Der Vorsitzende eröffnet die Berathung über den Antrag.

Da sich Niemand zum Wort meldet, erklärt er die Berathung für geschlossen, den Antrag als nicht beanstandet und angenommen.

Nr. 11. **Die Bitte des Georg Willmann in Freiburg um Aufhebung der Zwangserziehung seiner Kinder.**

Berichterstatter ist der Abg. Kirsner; derselbe erhält das Wort, verliest den Bericht und beantragt, das Haus wolle über die Petition zur Tagesordnung übergehen.

Ueber den Antrag wird die Berathung für eröffnet und, da sich Niemand zum Wort meldet, für geschlossen und der Antrag als angenommen erklärt.

Nr. 12. **die Bitte des Sebastian Himmelsbach in Karlsruhe um Rechtshilfe.**

Berichterstatter ist der Abg. Kramer; derselbe erhält das Wort und verliest den Bericht.

Die Kommission beantragt Uebergang zur Tagesordnung.

Die Berathung über den Antrag wird eröffnet und, da sich Niemand zum Wort meldet, geschlossen und der Antrag für angenommen erklärt.

Nr. 13. **die Beschwerde des früheren Grenzaufsehers Gustav Schönwald in Waldshut gegen die Großh. Zolldirektion wegen Dienstentlassung.**

Berichterstatter ist der Abg. Müller; derselbe erhält das Wort und verliest den Bericht.

Der Antrag der Kommission lautet auf Uebergang zur Tagesordnung.

Die Berathung über diesen Antrag wird eröffnet und, da sich Niemand zum Wort meldet, geschlossen und der Antrag als angenommen erklärt.

Nr. 14. **Berathung des Berichts** der Budgetkommission über

die Bitte einer Anzahl Kanzleidiener in Karlsruhe, Anrechnung von wandelbarem Diensteinkommen auf den Gehalt betr.

Berichterstatter ist der Abg. Lauck; derselbe erhält das Wort und verliest den Bericht.

Der Antrag der Kommission geht dahin, die Petition in bestimmtem Sinne empfehlend zu überweisen.

Die Berathung über den Antrag wird eröffnet und, da sich Niemand zum Wort meldet, geschlossen und der Antrag für angenommen erklärt.

Präsident Gönner übernimmt wieder den Vorsitz. Er theilt mit, daß von der Petitionskommission beim Präsidium beantragt worden sei,

die Petition, den Pfarrer Marquart in Buch a. Ahorn betr.,

nach § 61 der Geschäftsordnung zu behandeln. Das Präsidium wolle dem Antrag stattgeben, wenn von Seiten des Hauses keine Einwendung dagegen erhoben werde.

Eine Einwendung wird nicht gemacht, der Antrag gilt also als angenommen.

Ebenso wird in Betreff der

Petition des Landwirths V. Heckmann in Hatting (Tirol)

beantragt, nach § 61 der Geschäftsordnung zu verfahren, jedoch sollen die Akten dem Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten übergeben werden.

Auch dieser Antrag erhält die Zustimmung des Hauses.

Der Präsident theilt weiter mit, daß **folgende Petitionen** ebenfalls nach § 61 der Geschäftsordnung behandelt bezw. nicht mehr behandelt werden sollen:

1) Neue Beschwerde des Taglöhners Karl Hiebeler in Heidelberg gegen die Stadtgemeinde Heidelberg wegen unrichtiger Abschätzung seines Hauses.
2) Bitte der Gemeinde Worblingen um Aenderung des Jagdgesetzes.
3) Neue Bitte des Sebastian Himmelsbach in Karlsruhe um Rechtshilfe.
4) Bitte des Ambros Zimmermann in Greffern um Unterstützung.
5) Bitte der Gemeinde Fessenbach um Staatsbeitrag zum Schulhausbau.
6) Bitte des Franz Heiligenstädt zu Berlin um Berücksichtigung der Ansprüche des Frhrn. von Hundheim in Krefeld auf das Lehen Ilvesheim.
7) Bitte von Einwohnern von Forchheim u. a. O. um Aenderung des Forstgesetzes.
8) Bitte des früheren Landstraßenwärters Michael Klohe in Eubigheim um Gewährung eines Ruhegehaltes.
9) Bitte der Walburga Schellhammer in Singen um Invalidenrente.
10) Bitte des Georg Reitlinger in Heidelberg um Rechtshilfe.
11) Petition der Gemeinderäthe in Diersburg u. a. O., Bahn Offenburg - Lahr betr.
12) Petition des F. Schaefer und Gen. in Durlach, die Reinigung des Pfinzkanals betr.

Nr. 15. **Berathung des Berichts** der Geschäftsordnungskommission **über die Aufsuchung provisorischer Gesetze.**

Berichterstatter ist der Abg. Birkenmayer; derselbe erhält das Wort.

Laut seinen Ausführungen hat die Kommission diese Frage geprüft und kommt zum Resultat, daß sie sagt:

„Bedenken gegen den Inhalt der Verordnungen liegen nicht vor und es besteht daher kein Anlaß, einen Antrag zu stellen."

Der Präsident stellt den Bericht zur Diskussion und da sich Niemand zum Wort meldet, konstatirt er, daß das Haus davon Kenntniß genommen.

Hierauf widmet der Präsident zwei früheren Mitgliedern des Hauses, die während dieser Tagung gestorben sind, den früheren Abgg. Grimm und Fr. Weber (Offenburg) einen ehrenden Nachruf. Das Haus ehrt ihr Andenken durch Erheben von den Sitzen.

(Nr. 16 der Tagesordnung siehe Seite 281.)

Nr. 17. **Wahl der Mitglieder der Deputation zum Empfang Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.**

Es sind zu der aus dem Gesammtvorstand und 2 weiteren Mitgliedern zu bildenden Deputation die 2 letzteren durchs Loos zu bestimmen.

Das Loos bestimmt hierzu die Abgg. Obkircher und Eckert.

Nr. 18. **Wahl des ständischen Ausschusses.**

Abg. Dr. Wilckens beantragt, die Wahl durch Akklamation vorzunehmen, und gibt einen Namenvorschlag bekannt.

Der Präsident stellt sowohl den Vorschlag, per Akklamation zu wählen, wie den Namenvorschlag zur Berathung und, da sich Niemand zum Wort meldet, konstatirt er das Einverständniß des Hauses sowohl bezüglich des Verfahrens, als der vorgeschlagenen Namen.

Darnach besteht der ständische Ausschuß aus den Abgg. Gönner, Dr. Wilckens, Klein, Lauck, Gießler und Dr. Heimburger.

Der Präsident gibt eine

Uebersicht der in dieser Tagung erledigten Arbeiten.

Abg. Wacker spricht dem Präsidenten Dank und Anerkennung aus für die Leitung der Ar-

beiten des Hauses, Abg. Dr. Wilckens den übrigen Mitgliedern des Vorstandes für ihre Arbeit, worauf der Präsident mit Worten des Dankes erwidert.

Hierauf schließt der Präsident

die letzte Sitzung dieser Tagung

Nachmittags $5\frac{1}{4}$ Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:	Die Sekretäre:
Gönner.	Köhler.
Der I. Vize-Präsident:	Müller.
Lauck.	Rohrhurst
Der II. Vize-Präsident:	Blümmel.
Dr. Heimburger.	

Protokoll

über

den feierlichen Schluß des Landtags 1901/1902.

Karlsruhe, den 10. Juli 1902.

Dem ausgegebenen Programm gemäß versammelten sich die Mitglieder der ersten und zweiten Kammer um $10\frac{1}{2}$ Uhr in ihren Sitzungssälen.

Die erste Kammer, den Präsidenten an ihrer Spitze, wurde um $10\frac{3}{4}$ Uhr durch einen Ceremonienmeister in den Sitzungssaal der zweiten Kammer eingeführt und nahm die für sie bereiteten Plätze ein

Um 11 Uhr begaben Sich Seine Königliche Hoheit der Großherzog in Begleitung von Oberhof- und Hof-Chargen und der Militär-Chargen unter dem Geläute sämmtlicher Glocken in das Ständehaus, unter dessen Portal Allerhöchstdieselben von den Deputationen der beiden Kammern empfangen wurden

Bei dem Eintritt in den Saal mit einem dreimaligen lebhaften „Hoch" begrüßt, bestiegen Seine Königliche Hoheit den Thron und hielten an die Versammlung, nachdem ihr Erlaubniß zum Sitzen gegeben war, nachstehende Rede:

„Edle Herren und liebe Freunde!

Als Ich Ihnen zu Beginn Ihrer Tagung durch den Präsidenten des Staatsministeriums Meinen Gruß entbot, konnte Ich auf eine Reihe bedeutsamer Vorlagen hinweisen, die Ihrer Beschlußfassung harrten. In fast ununterbrochener Thätigkeit haben Sie die Ihnen anvertraute reiche Arbeitsaufgabe erledigt. Ich erfülle eine werthe Pflicht, Ihnen beim Schluß des Landtags Meinen Dank und Meine Anerkennung zu sagen für Ihre mühevolle und hingebende Arbeit. Ich erkenne aber auch mit lebhafter Freude, daß Ihre Berathungen, von der Liebe zum Lande und seinen Interessen beherrscht, sich in erfreulichem Einvernehmen mit Meiner Regierung vollzogen.

Bei dem Beginn Ihrer Tagung war unser wirthschaftliches Leben von einem Druck belastet, der auch bei dem Rechnungsabschluß des letztvergangenen Jahres sich nachtheilig geltend machte. Wenn auch noch keine sicheren Anzeichen einer Aufwärtsbewegung erkennbar sind, können wir uns doch der Hoffnung hingeben, daß wir vielleicht in nicht zu ferner Zeit einer völligen Gesundung unserer wirthschaftlichen Verhältnisse entgegensehen dürfen. Diese allmähliche Erstarkung des Erwerbslebens wird dann auch für die Finanzen unserer Heimath jene Kräftigung herbeiführen, die für die Durchführung der mit Ihnen vereinbarten und für die Zukunft bevorstehenden wichtigen Aufgaben und Vorhaben unerläßlich ist.

Es gereicht Mir zu besonderer Befriedigung, zu bestätigen, daß Sie, ungeachtet der im Vergleich zu den Vorjahren minder befriedigenden dermaligen Finanzlage, den Budgetvorschlägen Meiner Regierung mit ihren zahlreichen Neuforderungen fast ausnahmslos zugestimmt haben.

Der Staatsvoranschlag gewährt vor Allem große Mittel zu Eisenbahnbauten. welche den dadurch erschlossenen Gebieten, wie Ich hoffe, die erwarteten reichen Vortheile bieten werden. Auch gibt der Voranschlag die erwünschte Möglichkeit zum Umbau solcher bestehenden Anlagen, die den Bedürfnissen des gesteigerten Verkehrs nicht mehr entsprechen.

In hohem Maße bin Ich erfreut über Ihr Ent-

gegenkommen bezüglich der Mittel, welche zur Förderung wichtiger Landesinteressen bestimmt sind. Ich nenne nur die Bewilligungen für Landwirthschaft und Gewerbe, die Unterstützung der Kreise und Gemeinden in ihrer Fürsorge für die ihnen anvertrauten Wege, dann was zur Hebung des Bildungswesens und zur Pflege von Kunst und Wissenschaft geschehen soll. Auf allen diesen Gebieten ist zu hoffen, daß unserer Bevölkerung, Dank ihrer regen Thätigkeit, ein reicher Segen daraus erwachsen wird.

Durch die Bewilligung von Mitteln für die Rheinregulirung ist eine Grundlage geschaffen, auf der es hoffentlich bald gelingen wird, zum Nutzen der Allgemeinheit die Verhandlungen über das Zustandekommen eines Großschifffahrtswegs bis Kehl zu erfolgreichem Abschluß zu bringen.

Ihre Zustimmung zu den Anforderungen für zwei neue Irrenanstalten legt Zeugniß dafür ab, daß der Landtag mit dem Streben und den Zielen Meiner Regierung auf diesem Gebiete einverstanden ist. Bei der Ausgestaltung der Einrichtungen für Geisteskranke sollen Pflegestätten treuester Fürsorge im Sinne edler Menschlichkeit geschaffen werden.

Sie haben den Entwürfen aus dem Gebiete der Gemeindeordnung und des Versicherungswesens Ihre Zustimmung gegeben und damit einen erwünschten Fortschritt in der Verwaltungsgesetzgebung bewirkt.

Der weitere Ausbau der Ausführungsgesetze zum Bürgerlichen Gesetzbuch ist als ein bedeutsamer Schritt zur Durchführung der Rechtseinheit freudig zu begrüßen.

In richtiger Würdigung der Bedeutung eines gut vorgebildeten berufsfreudigen Beamtenthums und dessen Wirkung auf das Gemeinwesen, haben Sie zu der vorgeschlagenen Erhöhung der Bezüge der Beamten, einschließlich der Lehrer, in dankenswerther Weise Ihre Hand geboten. Meine Regierung wird sich angelegen sein lassen, an weitere Aufbesserungsmaßnahmen heranzutreten, sobald die Finanzlage dies gestattet.

Vor wenigen Wochen war es Mir vergönnt, den Gedächtnißtag Meines vor fünfzig Jahren erfolgten Regierungsantritts zu begehen. Im Aufblick zu Gottes Gnade war es Mein Wunsch, die Feier im Rückblick auf eine reich gesegnete Zeit pflichttreuer Thätigkeit in stiller Gemeinschaft mit Meinem theueren badischen Volke zu begehen. Es kamen Mir aber die schönsten und erfreulichsten Kundgebungen von Liebe und Treue in so reicher Fülle entgegen, daß Ich die aus allen Kreisen der Bevölkerung Mir gewidmeten Beweise des Vertrauens mit den erhebendsten Gefühlen inniger Dankbarkeit erwidern mußte. Die gewünschte Stille verwandelte sich in Festfreude und Jubel, dem Ich Mich nicht entziehen konnte.

Seit Beginn Meiner Regierung war es Mein treuester Wunsch, durch das Band gegenseitigen herzlichen Vertrauens mit Meinem theueren Volke auf das Engste verbunden zu sein. Nun durfte Ich erneut Mich dem beglückenden Bewußtsein hingeben, daß dieser Wunsch mit Gottes gnädigem Beistand kein vergeblicher war. Möchten Sie Alle überzeugt sein, daß die Erlebnisse der erhebenden Jubiläumsfeier Meine Seele in unvergänglichem Gedenken erfüllen werden, aber auch der Wunsch Mein ferneres Leben beherrschen soll, Meine ganze Kraft dem Wohle Meines Volkes zu widmen!

Seien Sie die Vermittler Meines Dankes, wenn Sie in Ihren heimathlichen Bezirken Gelegenheit finden kundzugeben, wie theuer und werth Mir die vielen Bethätigungen von Treue und Liebe gewesen sind, die Mir nicht nur in den Jubiläumstagen, sondern während Meiner langen Regierungszeit von Meinem lieben Volke bezeugt wurden.

In solchen Gefühlen empfangen Sie, edle Herren und liebe Freunde, Meinen herzlichen Abschiedsgruß!"

Herr Staatsminister v. Brauer erklärte hierauf auf Befehl Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs den Landtag für geschlossen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog verließen alsdann in der nämlichen Begleitung, wie bei dem Eintreten, den Saal, wobei die Versammlung abermals ein dreifaches „Hoch" auf Höchstdieselben ausbrachte.

Nach Rückkunft der Deputationen in den Saal wurde die erste Kammer von dem Ceremonienmeister in ihren Sitzungssaal zurückgeführt und fand hiemit die Feierlichkeit ihren Abschluß.

Zur Beurkundung:

Der Präsident: Gönner.

Die Sekretäre: Blümmel. Köhler. Müller. Rohrhurst.